

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20200000	Tor zum Ruhrtal	Durch die Maßnahme "Tor zum Ruhrtal" soll das Programmgebiet Heven-Ost/Crengeldanz über attraktive Wegeverbindungen stärker an den Naherholungsraum des Ruhrtals und den Ruhrtalradweg angebunden werden. Hauptziel der Maßnahme "Tor zum Ruhrtal" ist die Schaffung eines einladenden Zugangs in das Muttental als niedrigschwelligen Natur- und Erlebnisraum. Entlang der Wegeachse zwischen dem Entree und der Zeche Nachtgall soll ein attraktiver, wohnortnaher, sicherer und niedrigschwelliger Erlebnis-, Erholungs-, Bewegungs- und Begegnungsraum geschaffen werden. Der Weg über die Nachtgallbrücke und damit die Ruhr soll durch ansprechende Interventionen, wegbegleitende Informationen über die Geschichte und den Naturraum, spannende Sichtachsen in Richtung Naturraum und kulturelle Angebote zum unvergesslichen Erlebnis werden. Durch die Summe der Aufwertungsmaßnahmen entlang der Achse soll auch die südlich liegende "Zeche Nachtgall" näher an die Stadt Witten rücken. Auf dem Zechengelände ist ein Besucherzentrum für das Muttental geplant (nicht Gegenstand der EFRE-Förderung), welches über einen neuen Bahnübergang unmittelbar an die Wegeachse angebunden werden soll. Die Maßnahme "Tor zum Ruhrtal" ist eine Teilmaßnahme des Projektes Ruhrfenster Muttental. Das Gesamtprojekt Ruhrfenster Muttental inklusive der Maßnahme "Tor zum Ruhrtal" ist Teil der IGA 2027.	24.11.2023	31.12.2026	Witten	DE	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums	2.165.876,16	EFRE	40,00%	Stadt Witten Der Bürgermeister
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20200001	Bildungsquartier Witten-Annen - Gestaltung der Außenanlagen	Das ISEK Witten-Annen knüpft an das Programm Soziale Stadt Annen - Annen gestalten (2006-2014) an. Die zentrale Maßnahme ist die Errichtung des neuen Bildungsquartiers Annen mit Grundschule, OGS, außerschulischer offener Kinderbetreuung, Bürgerzentrum und Dreifeldturnhalle für den Schul- u. Breiten-sport. Weitere Maßnahmen ergänzen das ISEK. Um das Bildungsquartier betreiben zu können, sind verschiedene Außenflächen erforderlich: die Straße, PKW- u. Fahrradstellplätze sowie Hof- u. Aufenthaltsflächen. Im nordwestl. Bereich des Entwurfs soll eine einladende Eingangssituation geschaffen werden. Es ist eine Mischung aus Grün- u. Hoffläche mit Sitzstufen geplant, um einen Aufenthaltsbereich zu schaffen. Im südl. Bereich des Entwurfs, aufgespannt zwischen der Sporthalle u. dem Gebäude des Bildungsquartiers, soll eine Platz bzw. eine Hofsituation entstehen. Neben der Nutzung als Schulhof besteht die Möglichkeit für aus dem Bürgerzentrum entstehende Veranstaltungen. Der Platz ergänzt mit einem Weg den bestehenden Park der Generationen u. stellt das erforderliche Minimum da, um den Bestand mit der Planung zu verbinden u. eine durchgehende, sinnvolle Verbindung vom Marktplatz bis zur KZ-Gedenkstätte Immermannstr. herzu-stellen. Wie alle Schulhöfe in Witten wird auch dieser nachmittags der Öffentlichkeit als Spielfläche zur Ver-fügung stehen. Erster Schritt zur Umsetzung der Maßnahme ist die Freimachung des Geländes. Daran werde sich die Anliegung des Geländes anschließen.	24.11.2023	31.12.2025	Witten	DE	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums	1.828.256,00	EFRE	37,57%	Stadt Witten Der Bürgermeister
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20200002	Neubau Multifunktionaler Stadttlitrff (Quartierstreff)	Die Stadt Lünen beabsichtigt im Rahmen des Fördergebiets StadtGartenQuartier die Umsetzung eines multifunktionalen Stadttlitrffs (Projektitel Quartierstreff). Für das Quartier soll eine offene Gemeinbedarfseinrichtung entstehen, bei der Begegnung, Integration, Teilhabe und außerschulische Bildung im Fokus stehen. Die Nutzungsstruktur ist auf die Bedarfe innerhalb des Quartiers ausgerichtet und durch einen umfangreichen Beteiligungsprozess entwickelt worden. Der Quartierstreff schafft Raum für Alltagsbegegnungen sowie organisierte Angebote, die möglichst nachhaltig entwickelt sind und sich dauerhaft durch z. B. bürgerschaftliches Engagement tragen. Dabei ist es äußerst entscheidend, dass alle Nutzungen und Angebote niederschwellig stattfinden. Aufgrund fehlender Räume im Quartier, wird durch den Bau des Quartierstreffs eine Anlaufstelle geschaffen, die vielseitig für die Menschen vor Ort nutzbar sein wird. Durch die Standortwahl, im Schanier zwischen Wohnbebauung und entstehendem Landschaftspark auf der ehemaligen Zechenbrache Viktoria, wird eine neue Mitte geschaffen sowie die Entwicklung dieser jahrzehntelangen Brachfläche vorangetrieben. Gleichzeitig soll dadurch eine generationengerechte Entwicklung und Schaffung einer klimafreundlichen Außenfläche mit Anschluss an die neue Grünfläche des Landschaftsparks verfolgt werden.	29.11.2023	31.12.2026	Lünen	DE	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums	3.801.436,84	EFRE	40,00%	Stadt Lünen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200004	InDie RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion	Das Projekt „InDie RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion,“ fokussiert auf eine Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch zukunftsorientierte Transformation. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf die Produktionswirtschaft gelegt, da ihr im Rahmen von Wertschöpfungsketten eine zentrale Rolle zukommt.  Regionales Ziel ist es, der fortschreitenden De-Industrialisierung entgegenzuwirken und eine Re-(siliente) Industrialisierung in Schlüsseltechnologien einzuleiten. Im Rahmen des Projektes werden hierzu für die Unternehmen in der Industrieregion Westfalen bedarfsorientiert Angebote geschaffen, die den Wandel hin zu einer gleichermaßen resilienten, wie klimafreundlichen und smarten Produktion vorantreiben.  Als zentraler Antrieb für diese Entwicklung ist die Vernetzung der endogenen Potenziale, insbesondere aus Wissenschaft und Wirtschaft, zwingend erforderlich. So wird den globalen Veränderungen (Energiekrise, Klimawandel, instabile Zuliefer- und wegbrechende Absatzmärkte, Fachkräftemangel etc.) durch regionale Kooperationsstrukturen begegnet. Durch diese Bündelung der regionalen Technologiekompetenzen, der Forcierung einer Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und KMUs, der Initiierung und Begleitung von klimaneutralen Fertigungsprozessen, dem Auf/ Ausbau regionaler Lieferketten sowie gezielten Maßnahmen zur Bindung von qualifizierten Nachwuchskräften transformiert die Region Westfalen zu einer europaweit sichtbaren "Kompetenzregion für grüne Produktion".	01.01.2024	31.12.2026	Dortmund	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	1.292.249,56	EFRE	40,00%	Stadt Dortmund Wirtschaftsförderung
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200005	InDie RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion	Das Projekt „InDie RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion,“ fokussiert auf eine Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch zukunftsorientierte Transformation. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf die Produktionswirtschaft gelegt, da ihr im Rahmen von Wertschöpfungsketten eine zentrale Rolle zukommt.  Regionales Ziel ist es, der fortschreitenden De-Industrialisierung entgegenzuwirken und eine Re-(siliente) Industrialisierung in Schlüsseltechnologien einzuleiten. Im Rahmen des Projektes werden hierzu für die Unternehmen in der Industrieregion Westfalen bedarfsorientiert Angebote geschaffen, die den Wandel hin zu einer gleichermaßen resilienten, wie klimafreundlichen und smarten Produktion vorantreiben.  Als zentraler Antrieb für diese Entwicklung ist die Vernetzung der endogenen Potenziale, insbesondere aus Wissenschaft und Wirtschaft, zwingend erforderlich. So wird den globalen Veränderungen (Energiekrise, Klimawandel, instabile Zuliefer- und wegbrechende Absatzmärkte, Fachkräftemangel etc.) durch regionale Kooperationsstrukturen begegnet. Durch diese Bündelung der regionalen Technologiekompetenzen, der Forcierung einer Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und KMUs, der Initiierung und Begleitung von klimaneutralen Fertigungsprozessen, dem Auf/ Ausbau regionaler Lieferketten sowie gezielten Maßnahmen zur Bindung von qualifizierten Nachwuchskräften transformiert die Region Westfalen zu einer europaweit sichtbaren "Kompetenzregion für grüne Produktion".	01.01.2024	31.12.2026	Hamm	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	714.442,10	EFRE	40,00%	IMPULS Die Hammer Wirtschaftsagentur GmbH Stadtmarketing Hamm
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200006	InDie RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion	Das Projekt „InDie RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion,“ fokussiert auf eine Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch zukunftsorientierte Transformation. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf die Produktionswirtschaft gelegt, da ihr im Rahmen von Wertschöpfungsketten eine zentrale Rolle zukommt.  Regionales Ziel ist es, der fortschreitenden De-Industrialisierung entgegenzuwirken und eine Re-(siliente) Industrialisierung in Schlüsseltechnologien einzuleiten. Im Rahmen des Projektes werden hierzu für die Unternehmen in der Industrieregion Westfalen bedarfsorientiert Angebote geschaffen, die den Wandel hin zu einer gleichermaßen resilienten, wie klimafreundlichen und smarten Produktion vorantreiben.  Als zentraler Antrieb für diese Entwicklung ist die Vernetzung der endogenen Potenziale, insbesondere aus Wissenschaft und Wirtschaft, zwingend erforderlich. So wird den globalen Veränderungen (Energiekrise, Klimawandel, instabile Zuliefer- und wegbrechende Absatzmärkte, Fachkräftemangel etc.) durch regionale Kooperationsstrukturen begegnet. Durch diese Bündelung der regionalen Technologiekompetenzen, der Forcierung einer Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und KMUs, der Initiierung und Begleitung von klimaneutralen Fertigungsprozessen, dem Auf/ Ausbau regionaler Lieferketten sowie gezielten Maßnahmen zur Bindung von qualifizierten Nachwuchskräften transformiert die Region Westfalen zu einer europaweit sichtbaren "Kompetenzregion für grüne Produktion".	01.01.2024	31.12.2026	Bochum	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	1.080.275,50	EFRE	40,00%	Wirtschaftsförderung Bochum WiFö GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200007	InDie RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion	Das Projekt „InDie RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion,“ fokussiert auf eine Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch zukunftsorientierte Transformation. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf die Produktionswirtschaft gelegt, da ihr im Rahmen von Wertschöpfungsketten eine zentrale Rolle zukommt.  Regionales Ziel ist es, der fortschreitenden De-Industrialisierung entgegenzuwirken und eine Re-(siliente) Industrialisierung in Schlüsseltechnologien einzuleiten. Im Rahmen des Projektes werden hierzu für die Unternehmen in der Industrieregion Westfalen bedarfsorientiert Angebote geschaffen, die den Wandel hin zu einer gleichermaßen resilienten, wie klimafreundlichen und smarten Produktion vorantreiben.  Als zentraler Antrieb für diese Entwicklung ist die Vernetzung der endogenen Potenziale, insbesondere aus Wissenschaft und Wirtschaft, zwingend erforderlich. So wird den globalen Veränderungen (Energiekrise, Klimawandel, instabile Zuliefer- und wegbrechende Absatzmärkte, Fachkräftemangel etc.) durch regionale Kooperationsstrukturen begegnet. Durch diese Bündelung der regionalen Technologiekompetenzen, der Forcierung einer Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und KMUs, der Initiierung und Begleitung von klimaneutralen Fertigungsprozessen, dem Auf/ Ausbau regionaler Lieferketten sowie gezielten Maßnahmen zur Bindung von qualifizierten Nachwuchskräften transformiert die Region Westfalen zu einer europaweit sichtbaren "Kompetenzregion für grüne Produktion".	01.01.2024	31.12.2026	Unna	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	460.832,02	EFRE	40,00%	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20200008	Von Gärten, Menschen und Halden	Das Outreach-Projekt "Von Gärten, Menschen und Halden" des LWL-Museums Zeche Zollern zielt darauf ab, das attraktive Umfeld der Zeche Zollern auf informative und unterhaltsame Weise erlebbar zu machen. Die eigens entwickelte App ermöglicht es (Nicht-)Besucher:innen, die Halde Zollern und die Arbeitersiedlung "Kolonie Landwehr" durch interaktive Rundgänge zu erkunden, Orte, die bisher unerschlossen waren. Die App bietet offenen und flexiblen Zugang für alle, unabhängig vom Museumsbesuch. Das Projekt verknüpft historische Themen mit zukunftsrelevanten Fragen. Es erweitert die bisherigen Narrative um aktuelle und zukunftsweisende Aspekte der Bergbauwelt. Themen reichen von nachhaltiger Nahrungsmittelproduktion über Geschlechtergerechtigkeit bis hin zu gesellschaftlicher Teilhabe. Auf der Halde Zollern steht die Auseinandersetzung mit Artenschutz, Klimawandel und biologischer Vielfalt im Fokus. "Von Gärten, Menschen und Halden" öffnet sich neuen Besucher:innengruppen und stärkt das internationale Angebot des Museums. Kostenfreier und individueller Zugang sowie Mehrsprachunterstützung gewährleisten eine breite Nutzerschaft. Hauptzielgruppen sind Tourist:innen und eine junge, dynamische Zielgruppe. Das digitale Angebot verspricht ein bereicherndes Erlebnis für Geschichts- und Kulturliebhaber mit Interesse an zukunftsorientierten Fragestellungen.	01.08.2024	28.02.2027	Dortmund	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	425.538,91	EFRE	40,00%	LWL-Industriemuseum Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-2020009	SOLID² - Supply Chain Optimization through leveraging Industrial distributed Dataexchange via Blockchain for SME	Das Ziel des Vorhabens ist es, die Technologie Blockchain (BC) industriellen kleinen und mittleren Unternehmen und zugehörigen Geschäftspartnern für ihr Supply-Chain-Management (SCM) erschließbar zu machen. Hierzu soll ein wissenschaftlich-methodisches Fundament an Vorgehensmodellen, Leitfäden, Rahmenwerken etc. entwickelt werden. Diese werden über das gesamte Vorhaben mit Unternehmen in Pilotprojekten erprobt, validiert und kontinuierlich verbessert. Es findet ein Wechselspiel zwischen den Entwicklungsarbeiten und den zu lösenden Problemstellungen der Unternehmen statt. Für die erfolgreiche Technologieadaption wird eine soziotechnische Betrachtung in den Dimensionen Technik, Organisation und Mensch verfolgt. Damit wird gewährleistet, dass die Unternehmenstransformation ganzheitlich stattfindet und Wechselwirkungen Berücksichtigung finden. Die Fachhochschule Südwestfalen adressiert dabei die Dimensionen Prozesse und Mensch, während die Hochschule Ruhr West den technischen Part übernimmt. Mithilfe assoziierter Partner werden Projektergebnisse dem deutschen industriellen Mittelstand zugänglich gemacht, um die noch junge Technologie als Vorreiter effizient entwickeln und anwenden zu können. Der Mehrwert für kooperierende Unternehmen liegt in BC-Demonstratoren, die spezifischen Herausforderungen im SCM begegnen. Sie decken ein breites Anwendungsspektrum der Einsatzmöglichkeiten in SCM ab, wodurch sie als Best Practices für den gesamten Mittelstand von Relevanz sind.	01.01.2024	31.12.2026	Meschede	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	847.143,24	EFRE	40,00%	Fachhochschule Südwestfalen
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.3.: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-2020010	Nachhaltige Wirtschaftsflächen in Südwestfalen	In NRW stärkster Industrieregion brauchen Unternehmen künftig hochwertige Industrieflächen für die Entwicklung. Deren Bereitstellung (GI + GE) durch Regionalplanung u. Städte erweist sich als Entwicklungshemmnis in der naturräumlich anspruchsvollen Region. Klimaschutz kommt hinzu.  GI/GE müssen flächensparend geplant, adäquat genutzt, optimiert u. verdichtet bebaut, Verkehrlich, digital u. energetisch nachhaltig erschlossen werden. Verkehr muss flächensparend geparkt u. geladen, Bausubstanz u. Produktionsanlagen energetisch u. ressourcenschonend optimiert und die Klima-Resilienz hergestellt werden. An dieser Aufgabe wollen 13 Städte mit konkreten Flächen gemeinsam arbeiten. Ihnen zur Seite stehen 3 Hochschulen sowie weitere Kompetenzträger unter Leitung der IHK Arnsberg. Dazu sollen nach einer Bestandsaufnahme konkrete Anforderungen in den o.g. Handlungsfeldern definiert, individuelle Lösungen erarbeitet sowie Pooling- und Geschäftsmodelle für Gemeinschaftsanlagen entwickelt werden. Schließlich wird die notwendige politische Akzeptanz für eine Umsetzung des Erarbeiteten hergestellt. Erfolgreich ist die Einbeziehung expansionswilliger Unternehmen, die neben der Definition von Anforderungen an nachhaltige Standorte auch Maßnahmen und Prozesse anstreben, die bei Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Best Verfügbare Techniken entstehen und beispielgebend für andere Unternehmen sein können. Das Erarbeitete soll in Berichtsform und über Veranstaltungen publiziert werden.	01.01.2024	31.12.2026	Arnsberg	DE	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien	773.818,38	EFRE	40,00%	Industrie- und Handelskammer Hellweg-Sauerland
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-2020011	In Die RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion	Das Projekt „In Die RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion“ fokussiert auf eine Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch zukunftsorientierte Transformation. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf die Produktionswirtschaft gelegt, da ihr im Rahmen von Wertschöpfungsketten eine zentrale Rolle zukommt.  Regionales Ziel ist es, der fortschreitenden De-Industrialisierung entgegenzuwirken und eine Re-(s)iliente Industrialisierung in Schlüsseltechnologien einzuleiten. Im Rahmen des Projektes werden hierzu für die Unternehmen in der Industrieregion Westfalen bedarfsorientiert Angebote geschaffen, die den Wandel hin zu einer gleichermaßen resilienten, wie klimafreundlichen und smarten Produktion vorantreiben.  Als zentraler Antrieb für diese Entwicklung ist die Vernetzung der endogenen Potenziale, insbesondere aus Wissenschaft und Wirtschaft, zwingend erforderlich. So wird den globalen Veränderungen (Energiekrise, Klimawandel, instabile Zuliefer- und wegbrechende Absatzmärkte, Fachkräftemangel etc.) durch regionale Kooperationsstrukturen begegnet. Durch diese Bündelung der regionalen Technologiekompetenzen, der Forcierung einer Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und KMUs, der Initiierung und Begleitung von klimaneutralen Fertigungsprozessen, dem Aufbau/ Ausbau regionaler Lieferketten sowie gezielten Maßnahmen zur Bindung von qualifizierten Nachwuchskräften transformiert die Region Westfalen zu einer europaweit sichtbaren "Kompetenzregion für grüne Produktion".	01.01.2024	31.12.2026	Hagen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	474.961,20	EFRE	40,00%	HAGEN.WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-2020012	SOLID² - Supply Chain Optimization through leveraging Industrial distributed Dataexchange via Blockchain for SME	Das Ziel des Vorhabens ist es, die Technologie Blockchain (BC) industriellen kleinen und mittleren Unternehmen und zugehörigen Geschäftspartnern für ihr Supply-Chain-Management (SCM) erschließbar zu machen. Hierzu soll ein wissenschaftlich-methodisches Fundament an Vorgehensmodellen, Leitfäden, Rahmenwerken etc. entwickelt werden. Diese werden über das gesamte Vorhaben mit Unternehmen in Pilotprojekten erprobt, validiert und kontinuierlich verbessert. Es findet ein Wechselspiel zwischen den Entwicklungsarbeiten und den zu lösenden Problemstellungen der Unternehmen statt. Für die erfolgreiche Technologieadaption wird eine soziotechnische Betrachtung in den Dimensionen Technik, Organisation und Mensch verfolgt. Damit wird gewährleistet, dass die Unternehmenstransformation ganzheitlich stattfindet und Wechselwirkungen Berücksichtigung finden. Die Fachhochschule Südwestfalen adressiert dabei die Dimensionen Prozesse und Mensch, während die Hochschule Ruhr West den technischen Part übernimmt. Mithilfe assoziierter Partner werden Projektergebnisse dem deutschen industriellen Mittelstand zugänglich gemacht, um die noch junge Technologie als Vorreiter effizient entwickeln und anwenden zu können. Der Mehrwert für kooperierende Unternehmen liegt in BC-Demonstratoren, die spezifischen Herausforderungen im SCM begegnen. Sie decken ein breites Anwendungsspektrum der Einsatzmöglichkeiten in SCM ab, wodurch sie als Best Practices für den gesamten Mittelstand von Relevanz sind.	01.01.2024	31.12.2026	Mülheim an der Ruhr	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	526.984,92	EFRE	40,00%	Hochschule Ruhr West
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.3.: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-2020013	Nachhaltige Wirtschaftsflächen in Südwestfalen	In NRW stärkster Industrieregion brauchen Unternehmen künftig hochwertige Industrieflächen für die Entwicklung. Deren Bereitstellung (GI + GE) durch Regionalplanung u. Städte erweist sich als Entwicklungshemmnis in der naturräumlich anspruchsvollen Region. Klimaschutz kommt hinzu.  GI/GE müssen flächensparend geplant, adäquat genutzt, optimiert u. verdichtet bebaut, Verkehrlich, digital u. energetisch nachhaltig erschlossen werden. Verkehr muss flächensparend geparkt u. geladen, Bausubstanz u. Produktionsanlagen energetisch u. ressourcenschonend optimiert und die Klima-Resilienz hergestellt werden. An dieser Aufgabe wollen 13 Städte mit konkreten Flächen gemeinsam arbeiten. Ihnen zur Seite stehen 3 Hochschulen sowie weitere Kompetenzträger unter Leitung der IHK Arnsberg. Dazu sollen nach einer Bestandsaufnahme konkrete Anforderungen in den o.g. Handlungsfeldern definiert, individuelle Lösungen erarbeitet sowie Pooling- und Geschäftsmodelle für Gemeinschaftsanlagen entwickelt werden. Schließlich wird die notwendige politische Akzeptanz für eine Umsetzung des Erarbeiteten hergestellt. Erfolgreich ist die Einbeziehung expansionswilliger Unternehmen, die neben der Definition von Anforderungen an nachhaltige Standorte auch Maßnahmen und Prozesse anstreben, die bei Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Best Verfügbare Techniken entstehen und beispielgebend für andere Unternehmen sein können. Das Erarbeitete soll in Berichtsform und über Veranstaltungen publiziert werden.	01.01.2024	31.12.2026	Dortmund	DE	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien	214.011,00	EFRE	40,00%	Technische Universität Dortmund
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-2020014	Kompetenzverbund Life Sciences - KLIC.2.go	Das Projekt KLIC.Ruhr adressierte in der vergangenen EFRE-Förderperiode die Life-Science Branche im Ruhrgebiet, um den wechselseitigen Transfer von Bedarfen zwischen der Wirtschaft und der Wissenschaft zu systematisieren und kanalisieren. Im Projekt KLIC.2.go wird an die erreichten Erfolge angeknüpft und im Sinne der biökonomischen Spezialisierung werden Schwerpunkte auf die Bioprozesstechnik und die Bioanalytik gelegt. Hierzu sollen ein Bioprozesstechnik- und ein Bioanalytik-Kataster erstellt werden. Die Kataster sollen die vorhandenen Kapazitäten in der Region transparent darstellen und deren Verfügbarkeit aufzeigen. Zudem sollen auch die jeweiligen wissenschaftlichen Kompetenzen abgebildet und zugänglich gemacht werden. Im Bereich der Bioprozesstechnik werden mittels eines Challengeteams der Status quo in Unternehmen erhoben und Biologisierungspotenziale identifiziert. Hierdurch soll die Wettbewerbsfähigkeit der KMU und der Gründergeist in der Region beflügelt werden. Im Bereich der Bioanalytik sollen, neben dem wissenschaftlich-wirtschaftlichem Transfer auch wissenschaftlich-medizinische Potentiale erhoben und genutzt werden. Zuletzt soll in KLIC.2.go eine Erhebung zum Aufbau und der Nutzungswahrscheinlichkeit einer Laborgerätebörse erfolgen, um ausrangierte aber noch nutzbare Geräte verfügbar zu machen. Zusammenfassend soll KLIC.2.go Innovationen befördern, die Wissenschaft sowie Gründer*innen finanziell entlasten und einen nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen fördern.	01.04.2024	31.03.2027	Dortmund	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	235.412,05	EFRE	40,00%	Bioindustry e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-2020015	Kompetenzverbund Life Sciences - KLIC.2.go	Das Projekt KLIC.Ruhr adressierte in der vergangenen EFRE-Förderperiode die Life-Science Branche im Ruhrgebiet, um den wechselseitigen Transfer von Bedarfen zwischen der Wirtschaft und der Wissenschaft zu systematisieren und kanalisieren. Im Projekt KLIC.2.go wird an die erreichten Erfolge angeknüpft und im Sinne der biökonomischen Spezialisierung werden Schwerpunkte auf die Bioprozesstechnik und die Bioanalytik gelegt. Hierzu sollen ein Bioprozesstechnik- und ein Bioanalytik-Kataster erstellt werden. Die Kataster sollen die vorhandenen Kapazitäten in der Region transparent darstellen und deren Verfügbarkeit aufzeigen. Zudem sollen auch die jeweiligen wissenschaftlichen Kompetenzen abgebildet und zugänglich gemacht werden. Im Bereich der Bioprozesstechnik werden mittels eines Challengeteams der Status quo in Unternehmen erhoben und Biologisierungspotenziale identifiziert. Hierdurch soll die Wettbewerbsfähigkeit der KMU und der Gründergeist in der Region beflügelt werden. Im Bereich der Bioanalytik sollen, neben dem wissenschaftlich-wirtschaftlichem Transfer auch wissenschaftlich-medizinische Potentiale erhoben und genutzt werden. Zuletzt soll in KLIC.2.go eine Erhebung zum Aufbau und der Nutzungswahrscheinlichkeit einer Laborgerätebörse erfolgen, um ausrangierte aber noch nutzbare Geräte verfügbar zu machen. Zusammenfassend soll KLIC.2.go Innovationen befördern, die Wissenschaft sowie Gründer*innen finanziell entlasten und einen nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen fördern.	01.04.2024	31.03.2027	Bochum	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	274.555,02	EFRE	40,00%	MedEcon Ruhr GmbH
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.3.: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-2020016	Nachhaltige Wirtschaftsflächen in Südwestfalen	In NRW stärkster Industrieregion brauchen Unternehmen künftig hochwertige Industrieflächen für die Entwicklung. Deren Bereitstellung (GI + GE) durch Regionalplanung u. Städte erweist sich als Entwicklungshemmnis in der naturräumlich anspruchsvollen Region. Klimaschutz kommt hinzu.  GI/GE müssen flächensparend geplant, adäquat genutzt, optimiert u. verdichtet bebaut, Verkehrlich, digital u. energetisch nachhaltig erschlossen werden. Verkehr muss flächensparend geparkt u. geladen, Bausubstanz u. Produktionsanlagen energetisch u. ressourcenschonend optimiert und die Klima-Resilienz hergestellt werden. An dieser Aufgabe wollen 13 Städte mit konkreten Flächen gemeinsam arbeiten. Ihnen zur Seite stehen 3 Hochschulen sowie weitere Kompetenzträger unter Leitung der IHK Arnsberg. Dazu sollen nach einer Bestandsaufnahme konkrete Anforderungen in den o.g. Handlungsfeldern definiert, individuelle Lösungen erarbeitet sowie Pooling- und Geschäftsmodelle für Gemeinschaftsanlagen entwickelt werden. Schließlich wird die notwendige politische Akzeptanz für eine Umsetzung des Erarbeiteten hergestellt. Erfolgreich ist die Einbeziehung expansionswilliger Unternehmen, die neben der Definition von Anforderungen an nachhaltige Standorte auch Maßnahmen und Prozesse anstreben, die bei Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Best Verfügbare Techniken entstehen und beispielgebend für andere Unternehmen sein können. Das Erarbeitete soll in Berichtsform und über Veranstaltungen publiziert werden.	01.01.2024	31.12.2026	Hamm	DE	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien	353.997,00	EFRE	40,00%	Hochschule Hamm-Lippstadt
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.3.: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-2020017	Nachhaltige Wirtschaftsflächen in Südwestfalen	In NRW stärkster Industrieregion brauchen Unternehmen künftig hochwertige Industrieflächen für die Entwicklung. Deren Bereitstellung (GI + GE) durch Regionalplanung u. Städte erweist sich als Entwicklungshemmnis in der naturräumlich anspruchsvollen Region. Klimaschutz kommt hinzu.  GI/GE müssen flächensparend geplant, adäquat genutzt, optimiert u. verdichtet bebaut, Verkehrlich, digital u. energetisch nachhaltig erschlossen werden. Verkehr muss flächensparend geparkt u. geladen, Bausubstanz u. Produktionsanlagen energetisch u. ressourcenschonend optimiert und die Klima-Resilienz hergestellt werden. An dieser Aufgabe wollen 13 Städte mit konkreten Flächen gemeinsam arbeiten. Ihnen zur Seite stehen 3 Hochschulen sowie weitere Kompetenzträger unter Leitung der IHK Arnsberg. Dazu sollen nach einer Bestandsaufnahme konkrete Anforderungen in den o.g. Handlungsfeldern definiert, individuelle Lösungen erarbeitet sowie Pooling- und Geschäftsmodelle für Gemeinschaftsanlagen entwickelt werden. Schließlich wird die notwendige politische Akzeptanz für eine Umsetzung des Erarbeiteten hergestellt. Erfolgreich ist die Einbeziehung expansionswilliger Unternehmen, die neben der Definition von Anforderungen an nachhaltige Standorte auch Maßnahmen und Prozesse anstreben, die bei Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Best Verfügbare Techniken entstehen und beispielgebend für andere Unternehmen sein können. Das Erarbeitete soll in Berichtsform und über Veranstaltungen publiziert werden.	01.01.2024	31.12.2026	Meschede	DE	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien	299.615,40	EFRE	40,00%	Fachhochschule Südwestfalen

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200018	Produktion.Digital.Südwestfalen - PLUS+	Die Region Südwestfalen verfügt über eine lange industrielle Tradition und entsprechende Kompetenzen. Das Rückgrat der Wirtschaft und der Beschäftigung bildet ein breiter produzierender Mittelstand. Es ist darum eine zentrale Herausforderung für die Region, diese Stärken vor dem Hintergrund der industriellen Transformation und der Notwendigkeit zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Produktion zu erhalten und auszubauen. Im Rahmen des Projektes werden dazu passgenaue Unterstützungsangebote geschaffen, welche dem Konzept Industrie 5.0 folgen und damit insbesondere KMU befähigt den Wandel mitarbeiterzentriert und beteiligungsorientiert zu gestalten. Dazu werden die notwendigen Kompetenzen durch Qualifizierungsformate vermittelt sowie durch Intensivierung von Netzwerkstrukturen Kooperationen innerhalb von Wertschöpfungsnetzwerken als auch zu Hochschulen / Forschungseinrichtungen gefördert. Unternehmen profitieren von praktischen Hilfestellungen und dem problemlösungsorientierten Wissenstransfer als Basis für Prozess- und Produktinnovationen. Das Projekt trägt damit zur Standortattraktivität, zur Verbesserung der Energie- / Ressourceneffizienz und (internationalen) Wettbewerbsfähigkeit produzierender Unternehmen sowie zur Erreichung regionaler Klima- und Nachhaltigkeitsziele bei.	01.01.2024	31.12.2026	Soest	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	590.020,20	EFRE	40,00%	Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200019	Produktion.Digital.Südwestfalen - PLUS+	Die Region Südwestfalen verfügt über eine lange industrielle Tradition und entsprechende Kompetenzen. Das Rückgrat der Wirtschaft und der Beschäftigung bildet ein breiter produzierender Mittelstand. Es ist darum eine zentrale Herausforderung für die Region, diese Stärken vor dem Hintergrund der industriellen Transformation und der Notwendigkeit zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Produktion zu erhalten und auszubauen. Im Rahmen des Projektes werden dazu passgenaue Unterstützungsangebote geschaffen, welche dem Konzept Industrie 5.0 folgen und damit insbesondere KMU befähigt den Wandel mitarbeiterzentriert und beteiligungsorientiert zu gestalten. Dazu werden die notwendigen Kompetenzen durch Qualifizierungsformate vermittelt sowie durch Intensivierung von Netzwerkstrukturen Kooperationen innerhalb von Wertschöpfungsnetzwerken als auch zu Hochschulen / Forschungseinrichtungen gefördert. Unternehmen profitieren von praktischen Hilfestellungen und dem problemlösungsorientierten Wissenstransfer als Basis für Prozess- und Produktinnovationen. Das Projekt trägt damit zur Standortattraktivität, zur Verbesserung der Energie- / Ressourceneffizienz und (internationalen) Wettbewerbsfähigkeit produzierender Unternehmen sowie zur Erreichung regionaler Klima- und Nachhaltigkeitsziele bei.	01.01.2024	31.12.2026	Meschede	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	316.411,20	EFRE	40,00%	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.4.: Förderung der Anpassung an den Klimawandel und Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz, unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	EFRE-20200020	Grün4KRITIS	Der RVR möchte mit seiner „Strategie Grüne Infrastruktur (GI) Metropole Ruhr“, die weitere Entwicklung der Metropole Ruhr zur grünen Industrieregion der Welt, erreichen. Gleichwohl bestehen gerade im Bereich Wirtschaft Akzeptanzprobleme. Es fehlt an Wissen wie die Schutzfunktion von GI für sog. „Kritische Infrastrukturen“ optimiert werden kann. Eine regionale Betrachtung ist dabei essenziell: Sowohl die Retentionswirkung in Bezug auf den Rückhalt von Starkregen als auch die stadtklimatische Ausgleichsfunktion von GI, die insbesondere für soziale Infrastrukturen wichtig ist, erfordern eine Zusammenarbeit zwischen ökosystemleistungserbringenden als auch -empfangenden Teilräumen. Da GI mithin zur Vermeidung von Funktionsverlusten etwa im Verkehrs-, Energie- und Gesundheitssektor beiträgt, erfüllt sie auch wirtschaftliche Funktionen. Auf Grundlage der funktional und räumlich zu ermittelnden Interdependenzen zwischen den KRITIS-Sektoren soll gezielt eine Priorisierung derjenigen GI-Elemente entwickelt werden, deren systemische Bedeutung entscheidend für den Schutz von KRITIS sind. Die Ergebnisse fließen in die „Strategie Grüne Infrastruktur sowie in um den KRITIS-Aspekt erweiterten Klimanalysen des RVR ein. Zudem findet eine Verknüpfung mit dem vorgesehenen Klimaresilienz-Check und dem geplanten regionalen Klimamessnetz statt. Eine enge Zusammenarbeit der TU Dortmund mit dem RVR, KRITIS Betreibenden sowie den Kommunen und Wirtschaftsverbänden im Verbandsgebiet ist vorgesehen.	01.01.2024	31.12.2026	Dortmund	DE	60 - Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und Vorbeugung und Bewältigung klimabezogener Risiken: andere, z. B. Stürme und Dürren (wie etwa Sensibilisierungsmaßnahmen, Einrichtungen im Bereich Katastrophenschutz und -bewältigung, Infrastrukturanlagen sowie ökosystembasierte Ansätze)	1.329.244,56	EFRE	40,00%	Technische Universität Dortmund
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200021	Kompetenzverbund Life Sciences - KLIC 2.go	Das Projekt KLIC.Ruhr adressierte in der vergangenen EFRE-Förderperiode die Life-Science Branche im Ruhrgebiet, um den wechselseitigen Transfer von Bedarfen zwischen der Wirtschaft und der Wissenschaft zu systematisieren und kanalisieren. Im Projekt KLIC 2.go wird an die erreichten Erfolge angeknüpft und im Sinne der bioökonomischen Spezialisierung werden Schwerpunkte auf die Bioprozess- und die Bioanalytik gelegt. Hierzu sollen ein Bioprozess- und ein Bioanalytik-Kataster erstellt werden. Die Kataster sollen die vorhandenen Kapazitäten in der Region transparent darstellen und deren Verfügbarkeit aufzeigen. Zudem sollen auch die jeweiligen wissenschaftlichen Kompetenzen abgebildet und zugänglich gemacht werden. Im Bereich der Bioprozess- und Bioanalytik sollen, neben dem wissenschaftlich-wirtschaftlichen Transfer auch wissenschaftlich-medizinische Potenziale erhoben und genutzt werden. Zuletzt soll in KLIC 2.go eine Erhebung zum Aufbau und der Nutzungswahrscheinlichkeit einer Laborgerätebörse erfolgen, um ausgerichtete aber noch nutzbare Geräte verfügbar zu machen. Zusammenfassend soll KLIC 2.go Innovationen befördern, die Wissenschaft sowie Gründer*innen finanziell entlasten und einen nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen fördern.	01.04.2024	31.03.2027	Hamm	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	259.188,26	EFRE	40,00%	Hochschule Hamm-Lippstadt
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200022	Arbeitgeber-Schmiede Südwestfalen - das Transformations- und Change-Netzwerk	Die Innovationskraft der Industrie- und Weltmarktführer Region Südwestfalen wird massiv durch den Fachkräfte-Engpass bedroht. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, muss es gelingen, (Nachwuchs-), Fach- und Führungskräfte für die Arbeitgeber der Region zu begeistern. Die technologische Transformation verbindet sich in Südwestfalen mit einer notwendigen Transformation der Arbeitgeber: Ohne Menschen keine Innovation. Mit dem Projekt wird die Arbeitgeber-Attraktivität und das Arbeitgeber-Marketing in Südwestfalen auf ein nächstes Level gehoben. Ziel ist die systematische Stärkung der Arbeitgeber in Südwestfalen. Dazu arbeiten erstmals alle relevanten Institutionen in einem agilen und offenen Open-Innovation-Ansatz zusammen. 1) Per Benchmark-Befragung soll die aktuelle Attraktivität der Arbeitgeber erhoben werden. 2) Per Transformations-Netzwerk werden regionale Kräfte gebündelt, um die Weiterentwicklung der Arbeitgeber zu unterstützen, u.a. mit einer nutzerorientierten Online-Plattform zur intuitiven Auffindbarkeit aller Unterstützungsformate und einer gemeinsamen Vision. „Impuls-Labore“ als inspirierende Modellvorhaben (u.a. zur Einbeziehung der GenZ) wirken als Experimentierräume, die Ergebnisse werden u.a. via „Co-Creation-Camps“ im Netzwerk zirkuliert. 3) Zur innovativen Profilierung der Gesamtregion werden die Erkenntnisse der Arbeitgeber-Schmiede genutzt und per Kampagne durch unterschiedliche Formate präsentiert, gegenüber Fachkräften und anderen Regionen und Institutionen.	01.01.2024	31.12.2026	Olpe	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	1.558.976,80	EFRE	40,00%	Südwestfalen Agentur GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200023	Kompetenzverbund Life Sciences - KLIC 2.go	Das Projekt KLIC.Ruhr adressierte in der vergangenen EFRE-Förderperiode die Life-Science Branche im Ruhrgebiet, um den wechselseitigen Transfer von Bedarfen zwischen der Wirtschaft und der Wissenschaft zu systematisieren und kanalisieren. Im Projekt KLIC 2.go wird an die erreichten Erfolge angeknüpft und im Sinne der bioökonomischen Spezialisierung werden Schwerpunkte auf die Bioprozess- und die Bioanalytik gelegt. Hierzu sollen ein Bioprozess- und ein Bioanalytik-Kataster erstellt werden. Die Kataster sollen die vorhandenen Kapazitäten in der Region transparent darstellen und deren Verfügbarkeit aufzeigen. Zudem sollen auch die jeweiligen wissenschaftlichen Kompetenzen abgebildet und zugänglich gemacht werden. Im Bereich der Bioprozess- und Bioanalytik sollen, neben dem wissenschaftlich-wirtschaftlichen Transfer auch wissenschaftlich-medizinische Potenziale erhoben und genutzt werden. Zuletzt soll in KLIC 2.go eine Erhebung zum Aufbau und der Nutzungswahrscheinlichkeit einer Laborgerätebörse erfolgen, um ausgerichtete aber noch nutzbare Geräte verfügbar zu machen. Zusammenfassend soll KLIC 2.go Innovationen befördern, die Wissenschaft sowie Gründer*innen finanziell entlasten und einen nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen fördern.	01.04.2024	31.03.2027	Bönen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	270.936,07	EFRE	40,00%	Bio-Security Management GmbH
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.4.: Förderung der Anpassung an den Klimawandel und Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz, unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	EFRE-20200024	Grün4KRITIS	Der RVR möchte mit seiner „Strategie Grüne Infrastruktur (GI) Metropole Ruhr“, die weitere Entwicklung der Metropole Ruhr zur grünen Industrieregion der Welt, erreichen. Gleichwohl bestehen gerade im Bereich Wirtschaft Akzeptanzprobleme. Es fehlt an Wissen wie die Schutzfunktion von GI für sog. „Kritische Infrastrukturen“ optimiert werden kann. Eine regionale Betrachtung ist dabei essenziell: Sowohl die Retentionswirkung in Bezug auf den Rückhalt von Starkregen als auch die stadtklimatische Ausgleichsfunktion von GI, die insbesondere für soziale Infrastrukturen wichtig ist, erfordern eine Zusammenarbeit zwischen ökosystemleistungserbringenden als auch -empfangenden Teilräumen. Da GI mithin zur Vermeidung von Funktionsverlusten etwa im Verkehrs-, Energie- und Gesundheitssektor beiträgt, erfüllt sie auch wirtschaftliche Funktionen. Auf Grundlage der funktional und räumlich zu ermittelnden Interdependenzen zwischen den KRITIS-Sektoren soll gezielt eine Priorisierung derjenigen GI-Elemente entwickelt werden, deren systemische Bedeutung entscheidend für den Schutz von KRITIS sind. Die Ergebnisse fließen in die „Strategie Grüne Infrastruktur sowie in um den KRITIS-Aspekt erweiterten Klimanalysen des RVR ein. Zudem findet eine Verknüpfung mit dem vorgesehenen Klimaresilienz-Check und dem geplanten regionalen Klimamessnetz statt. Eine enge Zusammenarbeit der TU Dortmund mit dem RVR, KRITIS Betreibenden sowie den Kommunen und Wirtschaftsverbänden im Verbandsgebiet ist vorgesehen.	01.01.2024	31.12.2026	Essen	DE	60 - Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und Vorbeugung und Bewältigung klimabezogener Risiken: andere, z. B. Stürme und Dürren (wie etwa Sensibilisierungsmaßnahmen, Einrichtungen im Bereich Katastrophenschutz und -bewältigung, Infrastrukturanlagen sowie ökosystembasierte Ansätze)	856.044,00	EFRE	40,00%	Regionalverband Ruhr
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200025	Arbeitgeber-Schmiede Südwestfalen - das Transformations- und Change-Netzwerk	Die Innovationskraft der Industrie- und Weltmarktführer Region Südwestfalen wird massiv durch den Fachkräfte-Engpass bedroht. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, muss es gelingen, (Nachwuchs-), Fach- und Führungskräfte für die Arbeitgeber der Region zu begeistern. Die technologische Transformation verbindet sich in Südwestfalen mit einer notwendigen Transformation der Arbeitgeber: Ohne Menschen keine Innovation. Mit dem Projekt wird die Arbeitgeber-Attraktivität und das Arbeitgeber-Marketing in Südwestfalen auf ein nächstes Level gehoben. Ziel ist die systematische Stärkung der Arbeitgeber in Südwestfalen. Dazu arbeiten erstmals alle relevanten Institutionen in einem agilen und offenen Open-Innovation-Ansatz zusammen. 1) Per Benchmark-Befragung soll die aktuelle Attraktivität der Arbeitgeber erhoben werden. 2) Per Transformations-Netzwerk werden regionale Kräfte gebündelt, um die Weiterentwicklung der Arbeitgeber zu unterstützen, u.a. mit einer nutzerorientierten Online-Plattform zur intuitiven Auffindbarkeit aller Unterstützungsformate und einer gemeinsamen Vision. „Impuls-Labore“ als inspirierende Modellvorhaben (u.a. zur Einbeziehung der GenZ) wirken als Experimentierräume, die Ergebnisse werden u.a. via „Co-Creation-Camps“ im Netzwerk zirkuliert. 3) Zur innovativen Profilierung der Gesamtregion werden die Erkenntnisse der Arbeitgeber-Schmiede genutzt und per Kampagne durch unterschiedliche Formate präsentiert, gegenüber Fachkräften und anderen Regionen und Institutionen.	01.01.2024	31.12.2026	Hamm	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	306.964,54	EFRE	40,00%	Hochschule Hamm-Lippstadt
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200026	Arbeitgeber-Schmiede Südwestfalen - das Transformations- und Change-Netzwerk	Die Innovationskraft der Industrie- und Weltmarktführer Region Südwestfalen wird massiv durch den Fachkräfte-Engpass bedroht. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, muss es gelingen, (Nachwuchs-), Fach- und Führungskräfte für die Arbeitgeber der Region zu begeistern. Die technologische Transformation verbindet sich in Südwestfalen mit einer notwendigen Transformation der Arbeitgeber: Ohne Menschen keine Innovation. Mit dem Projekt wird die Arbeitgeber-Attraktivität und das Arbeitgeber-Marketing in Südwestfalen auf ein nächstes Level gehoben. Ziel ist die systematische Stärkung der Arbeitgeber in Südwestfalen. Dazu arbeiten erstmals alle relevanten Institutionen in einem agilen und offenen Open-Innovation-Ansatz zusammen. 1) Per Benchmark-Befragung soll die aktuelle Attraktivität der Arbeitgeber erhoben werden. 2) Per Transformations-Netzwerk werden regionale Kräfte gebündelt, um die Weiterentwicklung der Arbeitgeber zu unterstützen, u.a. mit einer nutzerorientierten Online-Plattform zur intuitiven Auffindbarkeit aller Unterstützungsformate und einer gemeinsamen Vision. „Impuls-Labore“ als inspirierende Modellvorhaben (u.a. zur Einbeziehung der GenZ) wirken als Experimentierräume, die Ergebnisse werden u.a. via „Co-Creation-Camps“ im Netzwerk zirkuliert. 3) Zur innovativen Profilierung der Gesamtregion werden die Erkenntnisse der Arbeitgeber-Schmiede genutzt und per Kampagne durch unterschiedliche Formate präsentiert, gegenüber Fachkräften und anderen Regionen und Institutionen.	01.01.2024	31.12.2026	Siegen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	210.951,40	EFRE	40,00%	Kreis Siegen-Wittgenstein

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200027	Arbeitgeber-Schmiede Südwestfalen - das Transformations- und Change-Netzwerk	Die Innovationskraft der Industrie- und Weltmarktführer Region Südwestfalen wird massiv durch den Fachkräfte-Engpass bedroht. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, muss es gelingen, (Nachwuchs-) Fach- und Führungskräfte für die Arbeitgeber der Region zu begeistern. Die technologische Transformation verbindet sich in Südwestfalen mit einer notwendigen Transformation der Arbeitgeber: Ohne Menschen keine Innovation. Mit dem Projekt wird die Arbeitgeber-Attraktivität und das Arbeitgeber-Marketing in Südwestfalen auf ein nächstes Level gehoben. Ziel ist die systematische Stärkung der Arbeitgeber in Südwestfalen. Dazu arbeiten erstmals alle relevanten Institutionen in einem agilen und offenen Open-Innovation-Ansatz zusammen. 1) Per Benchmark-Befragung soll die aktuelle Attraktivität der Arbeitgeber erhoben werden. 2) Per Transformations-Netzwerk werden regionale Kräfte gebündelt, um die Weiterentwicklung der Arbeitgeber zu unterstützen, u.a. mit einer nutzerorientierten Online-Plattform zur intuitiven Auffindbarkeit aller Unterstützungsformate und einer gemeinsamen Vision. "Impuls-Labore" als inspirierende Modellvorhaben (u.a. zur Einbeziehung der GenZ) wirken als Experimentierräume, die Ergebnisse werden u.a. via „Co-Creation-Camps“ im Netzwerk zirkuliert. 3) Zur innovativen Profilierung der Gesamtregion werden die Erkenntnisse der Arbeitgeber-Schmiede genutzt und per Kampagne durch unterschiedliche Formate präsentiert, gegenüber Fachkräften und anderen Regionen und Institutionen.	01.01.2024	31.12.2026	Iserlohn	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	323.000,16	EFRE	40,00%	Fachhochschule Südwestfalen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200028	Arbeitgeber-Schmiede Südwestfalen - das Transformations- und Change-Netzwerk	Die Innovationskraft der Industrie- und Weltmarktführer Region Südwestfalen wird massiv durch den Fachkräfte-Engpass bedroht. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, muss es gelingen, (Nachwuchs-) Fach- und Führungskräfte für die Arbeitgeber der Region zu begeistern. Die technologische Transformation verbindet sich in Südwestfalen mit einer notwendigen Transformation der Arbeitgeber: Ohne Menschen keine Innovation. Mit dem Projekt wird die Arbeitgeber-Attraktivität und das Arbeitgeber-Marketing in Südwestfalen auf ein nächstes Level gehoben. Ziel ist die systematische Stärkung der Arbeitgeber in Südwestfalen. Dazu arbeiten erstmals alle relevanten Institutionen in einem agilen und offenen Open-Innovation-Ansatz zusammen. 1) Per Benchmark-Befragung soll die aktuelle Attraktivität der Arbeitgeber erhoben werden. 2) Per Transformations-Netzwerk werden regionale Kräfte gebündelt, um die Weiterentwicklung der Arbeitgeber zu unterstützen, u.a. mit einer nutzerorientierten Online-Plattform zur intuitiven Auffindbarkeit aller Unterstützungsformate und einer gemeinsamen Vision. "Impuls-Labore" als inspirierende Modellvorhaben (u.a. zur Einbeziehung der GenZ) wirken als Experimentierräume, die Ergebnisse werden u.a. via „Co-Creation-Camps“ im Netzwerk zirkuliert. 3) Zur innovativen Profilierung der Gesamtregion werden die Erkenntnisse der Arbeitgeber-Schmiede genutzt und per Kampagne durch unterschiedliche Formate präsentiert, gegenüber Fachkräften und anderen Regionen und Institutionen.	01.01.2024	31.12.2026	Soest	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	474.616,80	EFRE	40,00%	Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200029	Arbeitgeber-Schmiede Südwestfalen - das Transformations- und Change-Netzwerk	Die Innovationskraft der Industrie- und Weltmarktführer Region Südwestfalen wird massiv durch den Fachkräfte-Engpass bedroht. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, muss es gelingen, (Nachwuchs-) Fach- und Führungskräfte für die Arbeitgeber der Region zu begeistern. Die technologische Transformation verbindet sich in Südwestfalen mit einer notwendigen Transformation der Arbeitgeber: Ohne Menschen keine Innovation. Mit dem Projekt wird die Arbeitgeber-Attraktivität und das Arbeitgeber-Marketing in Südwestfalen auf ein nächstes Level gehoben. Ziel ist die systematische Stärkung der Arbeitgeber in Südwestfalen. Dazu arbeiten erstmals alle relevanten Institutionen in einem agilen und offenen Open-Innovation-Ansatz zusammen. 1) Per Benchmark-Befragung soll die aktuelle Attraktivität der Arbeitgeber erhoben werden. 2) Per Transformations-Netzwerk werden regionale Kräfte gebündelt, um die Weiterentwicklung der Arbeitgeber zu unterstützen, u.a. mit einer nutzerorientierten Online-Plattform zur intuitiven Auffindbarkeit aller Unterstützungsformate und einer gemeinsamen Vision. "Impuls-Labore" als inspirierende Modellvorhaben (u.a. zur Einbeziehung der GenZ) wirken als Experimentierräume, die Ergebnisse werden u.a. via „Co-Creation-Camps“ im Netzwerk zirkuliert. 3) Zur innovativen Profilierung der Gesamtregion werden die Erkenntnisse der Arbeitgeber-Schmiede genutzt und per Kampagne durch unterschiedliche Formate präsentiert, gegenüber Fachkräften und anderen Regionen und Institutionen.	01.01.2024	31.12.2026	Hagen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	417.760,66	EFRE	40,00%	agentur mark GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200030	Arbeitgeber-Schmiede Südwestfalen - das Transformations- und Change-Netzwerk	Die Innovationskraft der Industrie- und Weltmarktführer Region Südwestfalen wird massiv durch den Fachkräfte-Engpass bedroht. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, muss es gelingen, (Nachwuchs-) Fach- und Führungskräfte für die Arbeitgeber der Region zu begeistern. Die technologische Transformation verbindet sich in Südwestfalen mit einer notwendigen Transformation der Arbeitgeber: Ohne Menschen keine Innovation. Mit dem Projekt wird die Arbeitgeber-Attraktivität und das Arbeitgeber-Marketing in Südwestfalen auf ein nächstes Level gehoben. Ziel ist die systematische Stärkung der Arbeitgeber in Südwestfalen. Dazu arbeiten erstmals alle relevanten Institutionen in einem agilen und offenen Open-Innovation-Ansatz zusammen. 1) Per Benchmark-Befragung soll die aktuelle Attraktivität der Arbeitgeber erhoben werden. 2) Per Transformations-Netzwerk werden regionale Kräfte gebündelt, um die Weiterentwicklung der Arbeitgeber zu unterstützen, u.a. mit einer nutzerorientierten Online-Plattform zur intuitiven Auffindbarkeit aller Unterstützungsformate und einer gemeinsamen Vision. "Impuls-Labore" als inspirierende Modellvorhaben (u.a. zur Einbeziehung der GenZ) wirken als Experimentierräume, die Ergebnisse werden u.a. via „Co-Creation-Camps“ im Netzwerk zirkuliert. 3) Zur innovativen Profilierung der Gesamtregion werden die Erkenntnisse der Arbeitgeber-Schmiede genutzt und per Kampagne durch unterschiedliche Formate präsentiert, gegenüber Fachkräften und anderen Regionen und Institutionen.	01.01.2024	31.12.2026	Siegen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	401.887,90	EFRE	40,00%	Universität Siegen
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20200031	Naturentdeckerorte - Naturerleben für die Jüngsten	Ziel des Vorhabens ist es, an unterschiedlichen Orten in den beteiligten Naturparken in Nordrhein-Westfalen ein niederschwelliges und leicht zugängliches Naturerleben zu ermöglichen. Zunehmende Naturferne in der Gesellschaft wird mit dem gleichfalls zunehmenden Bedürfnis nach Naturerlebnissen zusammengeführt und mit der digitalen Vermittlung von regionalen und lokalen Bildungsinhalten zu Natur und Kultur verknüpft. Nach Umsetzung des Projekts in allen südwestfälischen Naturparken gibt es ein Netz von siedlungsnahen und leicht erreichbaren Naturentdeckerorten, die Lösungen für die vorgenannten Herausforderungen bieten. Es sollen Orte sein, an denen insbesondere junge Familien mit Kindern an die Natur herangeführt und eine Naturbegegnung ermöglicht, ja geradezu eingefordert wird. Dazu werden Orte gebraucht, an denen dieses im behutsamen Miteinander von Mensch und Natur möglich und erlaubt ist. Diese sind digital und in der Örtlichkeit leicht auffindbar und bieten einen rechtlich sicheren und niederschwelligen Zugang zur Natur für alle Altersstufen, mit Schwerpunkt auf den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft. Der „Spielplatz Natur“ wird durch digitale Informationen vor Ort (Augmented Reality, digitale Einrichtungen) zusätzlich erschlossen und erlebbar gemacht. Somit wird eine Verknüpfung zwischen ersehntem Naturerleben und zunehmend alltäglicher Nutzung von digitalen Anwendungen ermöglicht. Die Natur kann so in den Alltag der Nutzer*innen zurückkehren.	01.08.2024	31.07.2027	Schmallenberg	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	772.200,00	EFRE	40,00%	Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20200032	Offene multifunktionale Datenplattform mit Parkleitsystem	Es soll eine offene Datenplattform nach DIN SPEC 91357 zur Erhebung, Verarbeitung, Verknüpfung/Zusammenführung und Zurverfügungstellung von lokalen Echtzeitdaten aus vielfältigen Quellen unter Nutzung von Datenkonnektoren zur einheitlichen Verfügbarkeit implementiert werden. Integraler Bestandteil und initiale Letztanwendung ist ein dynamisches vieldimensionales Parkleitsystem auf Grundlage von per optischer Sensorik erhobenen Echtzeitdaten der Stellplatzkapazität und des fließenden Verkehrs zur bedarfs- und kapazitätsgerechten Lenkung der Besucherströme, dessen Daten über Anzeigetafeln, eine system- und quellenübergreifende Visualisierung online und über die Datenplattform auch Drittanbietern (Medien, Apps, ÖPNV, insbes. ID108 "Tourismus Data Intelligence Initiative NRW") verfügbar gemacht werden. Die offene Datenplattform ermöglicht die Integration vieler heterogener Datenquellen. Es sollen bereits erhobene Echtzeitwetterdaten sowie eine seitens des Sauerlandtourismus entwickelte WiFi-Besucherzählung integriert, visualisiert und Besuchern/Drittanbietern zur Verfügung gestellt werden. In Zusammenarbeit mit der Tourismuswirtschaft wären auch z.B. eine Datendistribution und -anzeige zur Belegung von Hotels/Ferienwohnungen oder der aktuellen Auslastung von Restaurants/Sport-/Freizeitanlagen möglich. Durch die Erhebung und Vernetzung verschiedener Daten ist eine umfassende Information/Leitung der touristischen Gäste für ein optimales, schonendes Erleben des Naturraums Möhnesee möglich.	01.07.2024	30.06.2025	Möhnesee	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	1.451.997,75	EFRE	40,00%	Gemeinde Möhnesee
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20200033	Naturentdeckerorte - Naturerleben für die Jüngsten	Ziel des Vorhabens ist es, an unterschiedlichen Orten in den beteiligten Naturparken in Nordrhein-Westfalen ein niederschwelliges und leicht zugängliches Naturerleben zu ermöglichen. Zunehmende Naturferne in der Gesellschaft wird mit dem gleichfalls zunehmenden Bedürfnis nach Naturerlebnissen zusammengeführt und mit der digitalen Vermittlung von regionalen und lokalen Bildungsinhalten zu Natur und Kultur verknüpft. Nach Umsetzung des Projekts in allen südwestfälischen Naturparken gibt es ein Netz von siedlungsnahen und leicht erreichbaren Naturentdeckerorten, die Lösungen für die vorgenannten Herausforderungen bieten. Es sollen Orte sein, an denen insbesondere junge Familien mit Kindern an die Natur herangeführt und eine Naturbegegnung ermöglicht, ja geradezu eingefordert wird. Dazu werden Orte gebraucht, an denen dieses im behutsamen Miteinander von Mensch und Natur möglich und erlaubt ist. Diese sind digital und in der Örtlichkeit leicht auffindbar und bieten einen rechtlich sicheren und niederschwelligen Zugang zur Natur für alle Altersstufen, mit Schwerpunkt auf den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft. Der „Spielplatz Natur“ wird durch digitale Informationen vor Ort (Augmented Reality, digitale Einrichtungen) zusätzlich erschlossen und erlebbar gemacht. Somit wird eine Verknüpfung zwischen ersehntem Naturerleben und zunehmend alltäglicher Nutzung von digitalen Anwendungen ermöglicht. Die Natur kann so in den Alltag der Nutzer*innen zurückkehren.	01.08.2024	31.07.2027	Soest	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	264.000,00	EFRE	40,00%	Zweckverband Naturpark Arnsberger Wald
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20200034	HAGEN ZEITREISEN „Zurück in die Goldenen Zwanziger“	Mit dem Projekt "HAGEN ZEITREISEN - Zurück in die Goldenen Zwanziger" wird der Menschheitsstrom der Zeitreise Wirklichkeit.  Durch die Verknüpfung einer klassischen Stadtführung und dem Einsatz modernster VR-Technologie wird ein hybrides Angebot geschaffen, welches Zugang zur besonderen Epoche der Goldenen Zwanziger in Hagen ermöglicht. Dank realistischer 3-D Rekonstruktionen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Hilfe von VR-Brillen aus der Lebenswirklichkeit abgeholt und tauchen virtuell in die Geschichte Hagens ein. Bei diesem immersiven Erlebnis werden nicht mehr existierende Gebäude, Schauplätze, Menschen oder das Alltagsleben vergangener Zeiten virtuell erlebbar gemacht, die aufgrund von Krieg, Strukturwandel oder der Industrialisierung nicht mehr oder nur zu Teilen zugänglich sind. Während der insgesamt neun Erlebnisstationen auf einer ca. 2,5 km langen, barrierefreien Route durch die Innenstadt Hagens, wird an den Points of Interest der Vergangenheit mittels 360° Ansichten und Storytelling eine Verbindung zwischen Gegenwart und Vergangenheit geschaffen, bei dem der Vorher-Nachher-Effekt eine positive Irritation bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern hervorruft.  Zusätzlich zum bisherigen touristischen Portfolio wird ein profilierendes Pilotprojekt mit Strahlkraft und Ausbaupotenzial innerhalb der Region entwickelt, das zugleich die neue Kernzielgruppe des regionalen Tourismusmarketings, die Expeditiven innerhalb der Sinus Milieus, anspricht.	01.08.2024	31.07.2026	Hagen	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	336.462,16	EFRE	40,00%	HAGEN WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG GmbH



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten	
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20200035	Smart Wood - Digitale Erlebniswelt Naturpark Arnsberger Wald	Mit dem Projekt „Smart Wood“, sollen die Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt werden, um entlang der Customer Journey die thematischen Alleinstellungsmerkmale des Naturparks Arnsberger Wald darzulegen (Wald als Natur und Kulturlandschaft im starken Wandel). Das Projekt soll die bestehenden Angebote des Naturparks Arnsberger Wald für die Zielgruppen erlebbarer und zugänglicher gemacht werden. Es sollen neue, digitale Zugänge geschaffen werden, die entsprechend den Interessen der Besucher individuell zugeschnitten werden. Einerseits sollen die Sichtbarkeit und der Markenkern des Naturparks gestärkt und die Informationskette entlang der Customer Journey durchgängig digital aufgearbeitet und andererseits eine digitale Besucherlenkung und Management ermöglicht werden. Eine intelligente Webseite, die sich an Parameter der Besucher anpasst, stellt eine attraktive, buchbare und aktualisierte Auswahl von Besuchserlebnissen dar. Die Engine weist zudem auf die vor Ort-App wird hin. Im Naturpark hat der Besucher vor Ort die Möglichkeit, sich über einen virtuellen Ranger führen zu lassen, zeitunabhängig Informationsangebote zu erhalten und mit diesen zu interagieren. Hierbei soll insbesondere das Thema „Wald im Wandel“, kommuniziert werden (Klimawandel, Trockenheit, Wasser, Holz als Rohstoff, Waldfunktionen). Grundlage dafür sind vorhandene (Themen-)Wege, die die mit weg begleitenden digitalen Informationen oder Naturerlebnisstationen ausgestattet und aufgewertet werden.	01.07.2024	30.06.2027	Soest	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	526.577,20	EFRE		40,00%	Kreis Soest Die Landrätin
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20200037	„Smartes Tourismuslabor“ Deutschlands inspirierende Outdoorregion wird nachhaltig und klimaresilient	Im Dez. 22 sind Sauerland-Tourismus e.V. und der Touristikverband Siegen-Wittgenstein e.V. in den Zertifizierungsprozess für nachhaltige Tourismusregionen eingetreten. Hier wird ein enormer Wissens- und Erfahrungsschatz zum Thema Nachhaltigkeit aufgebaut. Dieses Know-how soll in Zukunft auch in konkrete nachhaltige Handlungsketten überführt werden. Nachhaltigkeit wird erst dann für Einheimische und Gäste einer Region spürbar, wenn diese auch nachhaltige Produkte/Erlebnisse und performante Gästeservices erlebbar macht - und dies entlang der gesamten Customer-Journey. Mit dem „Smarten Tourismuslabor“ wollen die beiden DMOs konkrete, nachhaltige Anwendungsfälle (Use Cases) erarbeiten. Neben der Transformation der touristischen Produkte zu mehr Klimaresilienz gilt dies insbesondere auch für analoge und digitale Gästeservices. Als Use Case wird der „Rothaarsteig“, gewählt, der zum ersten nachhaltigen und klimaresilienten Qualitäts-Fernwanderweg Deutschlands weiterentwickelt werden soll. Unterstützt wird dies durch eine Grundlagenarbeit zur flächendeckenden Qualitätsverbesserung für analoge und digitale Gästeservices entlang der Customer Journey.	01.07.2024	30.06.2027	Schmallenberg	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	609.909,20	EFRE		40,00%	Sauerland-Tourismus e.V.
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20200039	„Smartes Tourismuslabor“ Deutschlands inspirierende Outdoorregion wird nachhaltig und klimaresilient	Im Dez. 22 sind Sauerland-Tourismus e.V. und der Touristikverband Siegen-Wittgenstein e.V. in den Zertifizierungsprozess für nachhaltige Tourismusregionen eingetreten. Hier wird ein enormer Wissens- und Erfahrungsschatz zum Thema Nachhaltigkeit aufgebaut. Dieses Know-how soll in Zukunft auch in konkrete nachhaltige Handlungsketten überführt werden. Nachhaltigkeit wird erst dann für Einheimische und Gäste einer Region spürbar, wenn diese auch nachhaltige Produkte/Erlebnisse und performante Gästeservices erlebbar macht - und dies entlang der gesamten Customer-Journey. Mit dem „Smarten Tourismuslabor“ wollen die beiden DMOs konkrete, nachhaltige Anwendungsfälle (Use Cases) erarbeiten. Neben der Transformation der touristischen Produkte zu mehr Klimaresilienz gilt dies insbesondere auch für analoge und digitale Gästeservices. Als Use Case wird der „Rothaarsteig“, gewählt, der zum ersten nachhaltigen und klimaresilienten Qualitäts-Fernwanderweg Deutschlands weiterentwickelt werden soll. Unterstützt wird dies durch eine Grundlagenarbeit zur flächendeckenden Qualitätsverbesserung für analoge und digitale Gästeservices entlang der Customer Journey.	01.07.2024	30.06.2027	Siegen	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	396.909,20	EFRE		40,00%	Kreis Siegen-Wittgenstein
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200044	DUH-IT Blockchain in der Logistik: Innovationstransfer für die Modellregion "Dortmund-Unna-Hamm"	Unna und Hamm sind stark betroffen vom energiepolitischen Wandel und dem Ausstieg aus der Kohleverstromung. Es bedarf hier einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaftsstruktur, um die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, entscheidende Kompetenzen in Zukunftsbranchen aufzubauen und neue Märkte zu erschließen. Regionale Handlungskonzepte verlangen konkret nach einer Stärkung des Mittelstands in der Logistik. Aufgrund der räumlichen Nähe und der Branchen-Selbstähnlichkeit ist ein Ausbau der Teilhabe am Dortmunder „Innovationsraum Logistik“ gefordert. DUH-IT verfolgt die Schaffung eines gemeinsamen Innovationsökosystems zur Hervorbringung wettbewerbsdifferenzierender Logistikleistungen unter Einsatz der Blockchain-Technologie. Die Dortmunder Blockchain-Expertise wird auf Unna und Hamm ausgeweitet. Es entsteht ein Transferprogramm für KMU mit niederschwelligen Befähigungsangeboten, wie Schulungen, Demo-Shows und Qualifikations-Workshops. Das Vorhaben realisiert ferner ein Blockchain-Netzwerk für das regionale Zukunftsthema „Wasserstoff“. Durch Kooperation mit Wirtschaftsförderungen, der zuständigen Industrie- und Handelskammer und ausgewählten Technologiepartnern wird die Umsetzung des Transferprogramms gefördert und die Blockchain-Technologie in die regionale Anwendung gebracht.	01.03.2024	28.02.2027	Dortmund	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	1.683.339,81	EFRE		40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200046	DUH-IT Blockchain in der Logistik: Innovationstransfer für die Modellregion "Dortmund-Unna-Hamm"	Unna und Hamm sind stark betroffen vom energiepolitischen Wandel und dem Ausstieg aus der Kohleverstromung. Es bedarf hier einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaftsstruktur, um die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, entscheidende Kompetenzen in Zukunftsbranchen aufzubauen und neue Märkte zu erschließen. Regionale Handlungskonzepte verlangen konkret nach einer Stärkung des Mittelstands in der Logistik. Aufgrund der räumlichen Nähe und der Branchen-Selbstähnlichkeit ist ein Ausbau der Teilhabe am Dortmunder „Innovationsraum Logistik“ gefordert. DUH-IT verfolgt die Schaffung eines gemeinsamen Innovationsökosystems zur Hervorbringung wettbewerbsdifferenzierender Logistikleistungen unter Einsatz der Blockchain-Technologie. Die Dortmunder Blockchain-Expertise wird auf Unna und Hamm ausgeweitet. Es entsteht ein Transferprogramm für KMU mit niederschwelligen Befähigungsangeboten, wie Schulungen, Demo-Shows und Qualifikations-Workshops. Das Vorhaben realisiert ferner ein Blockchain-Netzwerk für das regionale Zukunftsthema „Wasserstoff“. Durch Kooperation mit Wirtschaftsförderungen, der zuständigen Industrie- und Handelskammer und ausgewählten Technologiepartnern wird die Umsetzung des Transferprogramms gefördert und die Blockchain-Technologie in die regionale Anwendung gebracht.	01.03.2024	31.05.2027	Dortmund	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	586.609,78	EFRE		40,00%	Technische Universität Dortmund
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20200051	Erweiterung des Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee	Das Liz Möhnesee e.V., ein Erlebnis- & Naturparkzentrum und BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest, befindet sich im denkmalgeschützten Gebäude der ehemaligen „Günner Mühle“, 700 m unterhalb der Sperrmauer. Zur Bestands- und Qualitätssicherung sind die räumliche Erweiterung in nachhaltiger Bauweise, Versammlungs-, Schulungs- und Vortragsraum mit behindertengerechter Erschließung, Toilettenmodernisierung, die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Gebäude inkl. eines Aufzugs im Gebäude Voraussetzungen für die Zukunftsfähigkeit der Einrichtung. Der Anbau und die Barrierefreiheit sollen im Rahmen des Projektes geschaffen werden. Weiter ist geplant, die vorhandene Einrichtung gemeinsam mit der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Naturpark Arnsberger Wald und der Abteilung Tourismus des Kreises Soest sowie der Möhnesee-Touristik zu einem überregional bedeutsamen touristischen, nachhaltigen und inklusiven touristischen Erlebniszentrum und BNE-Anlaufpunkt in ganz Südwestfalen weiter zu entwickeln. Durch die Vereinigung mehrerer Einrichtungen ähnlicher Zielsetzung und Aufgabengebiete unter einem Dach, können so die vielfältigen unterschiedlichen Kompetenzen zusammengeführt, gebündelt und vielfältige Synergien genutzt werden.	01.06.2024	28.02.2026	Möhnesee	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	3.059.601,78	EFRE		40,00%	Gemeinde Möhnesee
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.1.: Förderung der Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen	EFRE-20200058	Energetische Sanierung Hallenbad Siegen Eiserfeld	Die Stadt Siegen hat im Rahmen der Neuordnung seiner Bäderlandschaft den Erhalt und die damit verbundene Sanierung des Hallenbades in Siegen Eiserfeld beschlossen. Das über 40 Jahre alte Gebäude hat eine gute Gebäudesubstanz. Größere Sanierungsmaßnahmen wurden bisher nicht durchgeführt. Das Hallenbad Siegen-Eiserfeld ist ein reines Sport- und Schulschwimmbad. Die Stadt Siegen hat inzwischen mehrere Beschlüsse als Voraussetzung zur Erreichung der Klimaziele gefasst. Die Sanierung des Hallenbades Eiserfeld erfolgt unter Beachtung dieser Beschlüsse, so dass ein wesentliches Augenmerk auf die Einsparung von Energie und der Nachhaltigkeit gelegt wird. Hierbei wird das Gesamtgebäude betrachtet. Neben der energetischen Sanierung der Gebäudehülle mit dem Austausch aller Fensterflächen, der Dämmung von Dachflächen und der Dämmung der Fassaden, soll auch die zentrale Gebäudetechnik erneuert und ergänzt werden. Vorgesehen ist dabei die Erneuerung der Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, die Erneuerung der zentralen Heiztechnik mit Luft-Wasser-Wärmepumpe, der Neubau einer Photovoltaikanlage (nicht Gegenstand des Förderantrages), die Erneuerung der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik für die Schwimmbasseraufbereitung, die Erneuerung der Pumpen Badewassertechnik. Der beauftragte Gutachter hat im Rahmen der Erstellung des Energiekonzeptes errechnet, dass bei Durchführung der geplanten Maßnahmen über 91 % der Endenergie und 80 % CO2-Emissionen eingespart werden können.	01.08.2024	31.01.2026	Siegen	DE	45 - Energieeffiziente Renovierung oder Energieeffizienzmaßnahmen in Bezug auf öffentliche Infrastrukturanlagen, Demonstrationsvorhaben und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien	5.963.217,25	EFRE		40,00%	Stadt Siegen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20200063	Gründung des Zentrums für klimaangepasste und nachhaltige Landnutzung und Lebensmittelproduktion (Akronym: ZEKAN-2L)	Ziel des Vorhabens ist der Aufbau einer Plattform für angewandte Forschung, die als Reallabor auf Landschaftsebene dauerhaft folgende Aufgaben erfüllen soll: - Praxisbezogene Forschung zu Konzepten holistischer Landnutzungssysteme unter Einbeziehung der globalen Megatrends Klimawandel, Klimafolgenanpassung, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft - Erprobung und Erprobung von Messgrößen und praxistauglichen Methoden für die Bewertung von Ökosystemleistungen und anderer gesellschaftlicher Leistungen im Zusammenspiel von Landnutzungsformen - Validierung der Methoden anhand der landnutzungs-basierten, systemübergreifenden und ganzheitlichen Nachhaltigkeitsbewertung von Produkten, Prozessketten und Dienstleistungen (einschl. Ökosystemleistungen) - Entwicklung und Erprobung von Machine Learning-basierten Verfahren für Umweltmonitoring und ressourceneffiziente Gestaltung von Landnutzungs-/Konversionsprozessen - Erhebung und Verarbeitung von Daten zum Vergleich von Landnutzungssystemen zur Entwicklung zukünftiger Zertifizierungsnormen und -methoden für Carbon-Farming und Biodiversitätsdienstleistungen sowie Politikberatung - Inter- und transdisziplinäre Entwicklung innovativer & nachhaltiger Geschäftsmodelle nach dem Reallabor-Prinzip.  Die Forschungsplattform ZEKAN-2L ist als eine Kombination mehrerer physischer und datenbasierter Laborstrukturen geplant, die für Erweiterungen und die Kooperation mit Unternehmen und Institutionen der Region und darüber hinaus offensteht.	01.09.2024	31.08.2027	Soest	DE	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten	8.705.371,63	EFRE		40,00%	Fachhochschule Südwestfalen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300000	Digitaler Bahnhof Minden	Im Innovationsfeld „Vernetzte Mobilität und Logistik“, der Innovationsstrategie für NRW ist das Feld „Bahnhof der Zukunft“, ein gerade für kleinere oder mittelgroße Bahnhöfe wichtiges Arbeitsfeld, um zu einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2 neutralen Wirtschaft zu kommen. Ziel des hier vorgeschlagenen Projekts ist der Aufbau einer nachhaltigen Forschungsinfrastruktur am Bahnhof Minden, mittels derer anwendungsorientierte Forschungsprojekte auch nach Auslaufen dieser Projektförderung im Kontext vernetzter Mobilität realisiert werden können. In diesem Projekt sollen zunächst ältere oder eingeschränkt mobile Fahrgäste durch den Einsatz eines Serviceroboters eine Erleichterung beim Ein- und Aussteigen erfahren, z.B. durch Information/Begleitung zum nächsten Glied der Mobilitätskette oder durch Übernahme des Gepäcks. Der Einsatz von Servicerobotern kann an verwaisten Bahnhöfen aber auch einen Beitrag zur Erhöhung der Fahrgastsicherheit beim Übergang vom Zug zum nächsten Glied der Mobilitätskette bilden, wenn die Roboter mit entsprechenden Warneinrichtungen ausgestattet sind. Um solche und zukünftige Use Cases nicht an den Bedürfnissen der Reisenden vorbei zu realisieren, wird der Bahnhof Minden zu einem Schaufensterbahnhof ausgebaut, wo potenzielle Vorhaben und Prototypen unmittelbar mit Fahrgästen und weiteren Nutzer*innen getestet, reflektiert und somit mitentwickelt werden.	01.03.2024	28.02.2027	Minden	DE	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten	522.267,12	EFRE		40,00%	Universität Bielefeld
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300001	Digitaler Bahnhof Minden	Im Innovationsfeld „Vernetzte Mobilität und Logistik“, der Innovationsstrategie für NRW ist das Feld „Bahnhof der Zukunft“, ein gerade für kleinere oder mittelgroße Bahnhöfe wichtiges Arbeitsfeld, um zu einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2 neutralen Wirtschaft zu kommen. Ziel des hier vorgeschlagenen Projekts ist der Aufbau einer nachhaltigen Forschungsinfrastruktur am Bahnhof Minden, mittels derer anwendungsorientierte Forschungsprojekte auch nach Auslaufen dieser Projektförderung im Kontext vernetzter Mobilität realisiert werden können. In diesem Projekt sollen zunächst ältere oder eingeschränkt mobile Fahrgäste durch den Einsatz eines Serviceroboters eine Erleichterung beim Ein- und Aussteigen erfahren, z.B. durch Information/Begleitung zum nächsten Glied der Mobilitätskette oder durch Übernahme des Gepäcks. Der Einsatz von Servicerobotern kann an verwaisten Bahnhöfen aber auch einen Beitrag zur Erhöhung der Fahrgastsicherheit beim Übergang vom Zug zum nächsten Glied der Mobilitätskette bilden, wenn die Roboter mit entsprechenden Warneinrichtungen ausgestattet sind. Um solche und zukünftige Use Cases nicht an den Bedürfnissen der Reisenden vorbei zu realisieren, wird der Bahnhof Minden zu einem Schaufensterbahnhof ausgebaut, wo potenzielle Vorhaben und Prototypen unmittelbar mit Fahrgästen und weiteren Nutzer*innen getestet, reflektiert und somit mitentwickelt werden.	01.03.2024	28.02.2027	Minden	DE	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten	367.985,49	EFRE		40,32%	Technische Hochschule Ostwestfalen Lippe

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300002	Digitaler Bahnhof Minden	Im Innovationsfeld „Vernetzte Mobilität und Logistik“, der Innovationsstrategie für NRW ist das Feld „Bahnhof der Zukunft“, ein gerade für kleinere oder mittelgroße Bahnhöfe wichtiges Arbeitsfeld, um zu einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2 neutralen Wirtschaft zu kommen. Ziel des hier vorgeschlagenen Projekts ist der Aufbau einer nachhaltigen Forschungsinfrastruktur am Bahnhof Minden, mittels derer anwendungsorientierte Forschungsprojekte auch nach Auslaufen dieser Projektförderung im Kontext vernetzter Mobilität realisiert werden können. In diesem Projekt sollen zunächst ältere oder eingeschränkt mobile Fahrgäste durch den Einsatz eines Serviceroboters eine Erleichterung beim Ein- und Aussteigen erfahren, z.B. durch Information/Begleitung zum nächsten Glied der Mobilitätskette oder durch Übernahme des Gepäcks. Der Einsatz von Servicerobotern kann an verwaisten Bahnhöfen aber auch einen Beitrag zur Erhöhung der Fahrgastsicherheit beim Übergang vom Zug zum nächsten Glied der Mobilitätskette bilden, wenn die Roboter mit entsprechenden Warneinrichtungen ausgestattet sind. Um solche und zukünftige Use Cases nicht an den Bedürfnissen der Reisenden vorbei zu realisieren, wird der Bahnhof Minden zu einem Schaufensterbahnhof ausgebaut, wo potenzielle Vorhaben und Prototypen unmittelbar mit Fahrgästen und weiteren Nutzer*innen getestet, reflektiert und somit mitentwickelt werden.	01.03.2024	28.02.2027	Minden	DE	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten	154.553,84	EFRE	40,00%	Hochschule Bielefeld
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300003	Digitaler Bahnhof Minden	Im Innovationsfeld „Vernetzte Mobilität und Logistik“, der Innovationsstrategie für NRW ist das Feld „Bahnhof der Zukunft“, ein gerade für kleinere oder mittelgroße Bahnhöfe wichtiges Arbeitsfeld, um zu einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2 neutralen Wirtschaft zu kommen. Ziel des hier vorgeschlagenen Projekts ist der Aufbau einer nachhaltigen Forschungsinfrastruktur am Bahnhof Minden, mittels derer anwendungsorientierte Forschungsprojekte auch nach Auslaufen dieser Projektförderung im Kontext vernetzter Mobilität realisiert werden können. In diesem Projekt sollen zunächst ältere oder eingeschränkt mobile Fahrgäste durch den Einsatz eines Serviceroboters eine Erleichterung beim Ein- und Aussteigen erfahren, z.B. durch Information/Begleitung zum nächsten Glied der Mobilitätskette oder durch Übernahme des Gepäcks. Der Einsatz von Servicerobotern kann an verwaisten Bahnhöfen aber auch einen Beitrag zur Erhöhung der Fahrgastsicherheit beim Übergang vom Zug zum nächsten Glied der Mobilitätskette bilden, wenn die Roboter mit entsprechenden Warneinrichtungen ausgestattet sind. Um solche und zukünftige Use Cases nicht an den Bedürfnissen der Reisenden vorbei zu realisieren, wird der Bahnhof Minden zu einem Schaufensterbahnhof ausgebaut, wo potenzielle Vorhaben und Prototypen unmittelbar mit Fahrgästen und weiteren Nutzer*innen getestet, reflektiert und somit mitentwickelt werden.	01.06.2024	31.08.2026	Minden	DE	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten	278.196,95	EFRE	40,00%	Universität Paderborn
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300006	Campusbahn am Innovation Campus Lemgo	Das MONOCAB ist ein in der Entwicklung befindliches, innovatives Einschienerfahrzeug. Zwei Versuchsfahrzeuge wurden bereits realisiert und erprobt. Mit MONOCABs ist eine schnelle und kosteneffiziente Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken (gleichzeitiger bidirektionaler Betrieb) aber auch die Realisierung von Campus-, Innenstadt- und Werksbahnen möglich. Dabei wird mit den kleinen, automatisiert fahrenden Fahrzeugen ein flexibles und attraktives, bedarfsgesteuertes Mobilitätskonzept (Service-on-Demand) umgesetzt. Am Innovation Campus Lemgo (ICL) soll eine Campusbahn auf Basis von MONOCABs realisiert werden, die mehreren zeitlich gestaffelten Zielen dient. Zunächst soll sie als Erprobungs- und Referenzstrecke für MONOCABs, d. h. zur Absicherung und Demonstration des CAMPUS-Bahnbetriebs und zur Gewinnung von Umsetzungspartnern (Streckenbetreiber, Träger des ÖPNV) dienen. Später soll als Campusbahn ein Regel- und Produktivbetrieb aufgenommen werden, wobei zukünftig wesentliche Teile des ICL verbunden werden, insbesondere mit Anbindung an den Bahnhofpunkt Lemgo-Lüttfeld (am ICL). Damit wird die Attraktivität des ICL als Ort der Innovation deutlich gesteigert. Ziel des hier angestrebten Vorhabens ist eine Teilumsetzung der Campusbahn am ICL mit Vorplanung der Gesamtstrecke im Ausbauzustand, Detailplanung und Realisierung eines geeigneten Teilstücks (ca. 300 m) einschließlich der notwendigen Infrastruktur und Aufnahme des Erprobungsbetriebs.	01.01.2024	31.12.2026	Lemgo	DE	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten	868.485,62	EFRE	40,04%	Technische Hochschule Ostwestfalen Lippe
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300016	AutoRail OWL – Automated Transport of Road and Rail Goods OWL	Im Projekt „AutoRail - Automated Transport of Road and Rail Goods“, wird eine hochautomatisierte Plattform zum Transport von Gütern und perspektivisch auch von Personen auf Schiene und Straße entwickelt. Die Vision ist ein Schienenfahrzeug, das auch auf der Straße automatisiert fahren kann. So kann es einen Beitrag zur Lösung des „Letzte-Meile-Problems“ leisten und die ressourceneffiziente Infrastruktur der Schiene auch für Ziele ohne unmittelbaren Gleisanschluss erschließen: Lange Strecken werden auf der Schiene zurückgelegt; Streckenabschnitte ohne Gleise auf der Straße. Wesentliches Ziel des Projektes ist es den Fahrwegwechsel (zwischen Straße und Schiene bzw. umgekehrt) zu automatisieren, sodass dieser mit möglichst geringem Zeitverlust und ohne Infrastrukturmaßnahmen erfolgt. Im Rahmen der Projekterfordernisse fährt das Fahrzeug sowohl auf der Straße, als auch der Schienen automatisiert. Durch den Verzicht auf Infrastrukturmaßnahmen wird die spätere Einbindung in das bestehende Schienennetz ermöglicht. Im Projekt wird ein kommerzielles Rangierfahrzeug als Entwicklungsbasis verwendet. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse wird in nachfolgenden Projekten die Weiterentwicklung der Experimentierplattform und deren Automatisierungssysteme angestrebt. Das Fahrzeug wird im Rahmen des RailCampus OWL zukünftig als Versuchsplattform zur Verfügung stehen. Projektziel dieses Initialprojektes ist ein Demonstrationsbetrieb, um die technische Machbarkeit des Konzeptes aufzuzeigen.	01.01.2024	31.12.2026	Verl	DE	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten	1.265.545,85	EFRE	40,00%	Hochschule Bielefeld
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300017	AutoRail OWL – Automated Transport of Road and Rail Goods OWL	Im Projekt „AutoRail - Automated Transport of Road and Rail Goods“, wird eine hochautomatisierte Plattform zum Transport von Gütern und perspektivisch auch von Personen auf Schiene und Straße entwickelt. Die Vision ist ein Schienenfahrzeug, das auch auf der Straße automatisiert fahren kann. So kann es einen Beitrag zur Lösung des „Letzte-Meile-Problems“ leisten und die ressourceneffiziente Infrastruktur der Schiene auch für Ziele ohne unmittelbaren Gleisanschluss erschließen: Lange Strecken werden auf der Schiene zurückgelegt; Streckenabschnitte ohne Gleise auf der Straße. Wesentliches Ziel des Projektes ist es den Fahrwegwechsel (zwischen Straße und Schiene bzw. umgekehrt) zu automatisieren, sodass dieser mit möglichst geringem Zeitverlust und ohne Infrastrukturmaßnahmen erfolgt. Im Rahmen der Projekterfordernisse fährt das Fahrzeug sowohl auf der Straße, als auch der Schienen automatisiert. Durch den Verzicht auf Infrastrukturmaßnahmen wird die spätere Einbindung in das bestehende Schienennetz ermöglicht. Im Projekt wird ein kommerzielles Rangierfahrzeug als Entwicklungsbasis verwendet. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse wird in nachfolgenden Projekten die Weiterentwicklung der Experimentierplattform und deren Automatisierungssysteme angestrebt. Das Fahrzeug wird im Rahmen des RailCampus OWL zukünftig als Versuchsplattform zur Verfügung stehen. Projektziel dieses Initialprojektes ist ein Demonstrationsbetrieb, um die technische Machbarkeit des Konzeptes aufzuzeigen.	01.01.2024	31.12.2026	Lemgo	DE	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten	377.440,77	EFRE	40,00%	Technische Hochschule Ostwestfalen Lippe
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300018	AutoRail OWL – Automated Transport of Road and Rail Goods OWL	Im Projekt „AutoRail - Automated Transport of Road and Rail Goods“, wird eine hochautomatisierte Plattform zum Transport von Gütern und perspektivisch auch von Personen auf Schiene und Straße entwickelt. Die Vision ist ein Schienenfahrzeug, das auch auf der Straße automatisiert fahren kann. So kann es einen Beitrag zur Lösung des „Letzte-Meile-Problems“ leisten und die ressourceneffiziente Infrastruktur der Schiene auch für Ziele ohne unmittelbaren Gleisanschluss erschließen: Lange Strecken werden auf der Schiene zurückgelegt; Streckenabschnitte ohne Gleise auf der Straße. Wesentliches Ziel des Projektes ist es den Fahrwegwechsel (zwischen Straße und Schiene bzw. umgekehrt) zu automatisieren, sodass dieser mit möglichst geringem Zeitverlust und ohne Infrastrukturmaßnahmen erfolgt. Im Rahmen der Projekterfordernisse fährt das Fahrzeug sowohl auf der Straße, als auch der Schienen automatisiert. Durch den Verzicht auf Infrastrukturmaßnahmen wird die spätere Einbindung in das bestehende Schienennetz ermöglicht. Im Projekt wird ein kommerzielles Rangierfahrzeug als Entwicklungsbasis verwendet. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse wird in nachfolgenden Projekten die Weiterentwicklung der Experimentierplattform und deren Automatisierungssysteme angestrebt. Das Fahrzeug wird im Rahmen des RailCampus OWL zukünftig als Versuchsplattform zur Verfügung stehen. Projektziel dieses Initialprojektes ist ein Demonstrationsbetrieb, um die technische Machbarkeit des Konzeptes aufzuzeigen.	01.01.2024	31.12.2026	Bielefeld	DE	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten	377.440,77	EFRE	40,00%	Universität Bielefeld
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300019	AutoRail OWL – Automated Transport of Road and Rail Goods OWL	Im Projekt „AutoRail - Automated Transport of Road and Rail Goods“, wird eine hochautomatisierte Plattform zum Transport von Gütern und perspektivisch auch von Personen auf Schiene und Straße entwickelt. Die Vision ist ein Schienenfahrzeug, das auch auf der Straße automatisiert fahren kann. So kann es einen Beitrag zur Lösung des „Letzte-Meile-Problems“ leisten und die ressourceneffiziente Infrastruktur der Schiene auch für Ziele ohne unmittelbaren Gleisanschluss erschließen: Lange Strecken werden auf der Schiene zurückgelegt; Streckenabschnitte ohne Gleise auf der Straße. Wesentliches Ziel des Projektes ist es den Fahrwegwechsel (zwischen Straße und Schiene bzw. umgekehrt) zu automatisieren, sodass dieser mit möglichst geringem Zeitverlust und ohne Infrastrukturmaßnahmen erfolgt. Im Rahmen der Projekterfordernisse fährt das Fahrzeug sowohl auf der Straße, als auch der Schienen automatisiert. Durch den Verzicht auf Infrastrukturmaßnahmen wird die spätere Einbindung in das bestehende Schienennetz ermöglicht. Im Projekt wird ein kommerzielles Rangierfahrzeug als Entwicklungsbasis verwendet. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse wird in nachfolgenden Projekten die Weiterentwicklung der Experimentierplattform und deren Automatisierungssysteme angestrebt. Das Fahrzeug wird im Rahmen des RailCampus OWL zukünftig als Versuchsplattform zur Verfügung stehen. Projektziel dieses Initialprojektes ist ein Demonstrationsbetrieb, um die technische Machbarkeit des Konzeptes aufzuzeigen.	01.01.2024	31.12.2026	Verl	DE	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten	239.600,00	EFRE	40,00%	Verler Immobilien- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300023	Bits4Teens: IT-Nachwuchs für die Emscher-Lippe-Region	Ziel des Projekts ist es, zusammen mit IT-Unternehmen aus Gelsenkirchen und der Emscher-Lippe-Region modulare Informatikangebote für Schüler*innen zu entwickeln und diese in der außerschulischen Bildungseinrichtung „Schülerlabor EnergyLab“, zu erproben und zu optimieren. Dabei werden praxisnahe Fragestellungen eine zentrale Rolle spielen, wodurch nicht nur die Informatikkompetenzen der Schüler*innen gestärkt werden, sondern ebenso künftige Berufsperspektiven aufgezeigt werden. Die Unternehmensmitarbeiter agieren daher sowohl als fachliche Expert*innen als auch als Role-Models. Die entwickelten Angebote richten sich an Schüler*innen der Sekundarstufen I und II. Mädchen sollen verstärkt durch monedukative Angebote („Mädchenkurse“) angesprochen werden. Zu Projektstart werden die bestehenden Schul- und Unternehmenskontakte des zdi-Netzwerks Gelsenkirchen genutzt, um bereits in einer frühen Projektphase Pilotkurse in der Praxis anzubieten. Parallel dazu werden weitere Unternehmens-Partner akquiriert, um das Kursangebot zu verbreitern und möglichst zu verstetigen. Da es sich um Angebote außerhalb des Regelunterrichts handelt, stellt die Akquise der Schüler*innen einen eigenen Arbeitsschwerpunkt dar. Durch seinen modularen Charakter kann das Konzept als Modell für weitere Kommunen in NRW fungieren und leicht auf die lokalen Gegebenheiten angepasst werden.	01.04.2024	31.03.2026	Gelsenkirchen	DE	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen	201.247,20	EFRE	39,75%	Wissenschaftspark Gelsenkirchen Projekte gemeinnützige GmbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300024	TCR - Think Compute Repeat	Das Projektvorhabens „TCR - Think Compute Repeat“, des Schülerlabors teutolab-robotik zielt darauf ab, Schulen bei der Vermittlung von Informatik- und Programmierkompetenzen durch praxisorientierte außerschulische Lernformate zu unterstützen. Hierbei stehen die individuelle Förderung und das eigenständige Arbeiten im Vordergrund. Dafür greift das Projekt auf den Einplatinencomputer Calliope mini zurück, welcher an einigen Schulen bereits eingesetzt wird und einen spielerischen Einstieg in das Programmieren und algorithmische Denken ermöglicht. Neben einem breitenfördernden Angebot für ganze Schulklassen, wird ein weiterführendes offenes Angebot für interessierte Lernende entwickelt, sodass sie im Anschluss an den Basisworkshop die Möglichkeit haben schulunabhängig an Projekten weiterzuarbeiten. Auf diese Weise sollen sie für den MINT-Bereich interessierte Schüler*innen langfristig für technische Zusammenhänge begeistert werden. Durch außerschulische Konzepte zusammen mit externen Partner*innen erkunden die Lernenden praktische Anwendungsfelder der Informatik im gesellschaftlichen und betrieblichen Alltag. Damit werden neben Strategien zur Problemlösung, Grundfertigkeiten im Programmieren vermittelt sowie die Einflüsse von Algorithmen und die Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt reflektiert. Darüber hinaus sollen sie betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge zwischen wissenschaftlichen und technischen Vorgängen erkennen.	01.03.2024	28.02.2026	Bielefeld	DE	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen	200.106,65	EFRE	39,98%	Universität Bielefeld

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300025	Informatics Competencies Oriented Digital Education in Münster / iCODE_ms	<p>Im Projekt iCODE_ms möchten wir Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters und aus unterschiedlichen Bildungskontexten nachhaltig mit informatischen Zukunftskompetenzen ausstatten. Nachhaltig im doppelten Sinne, denn wir möchten</p> <p>a) die Schüler:innen an den für Sie relevanten Themen wie Klima- und Umweltschutz, <math>\varnothing</math>abhölen<math>\varnothing</math> und sie <math>\varnothing</math>mitnehmen<math>\varnothing</math> an die dafür relevanten Orte in ihrer Stadt und in der Natur und</p> <p>b) ihnen die für eine zukunftsorientierte Teilhabe relevanten informatischen Kompetenzen, wie Algorithmen, Modellierung, Programmierung, aber auch aktuelle Themen wie Künstliche Intelligenz, Data Science und Internet of Things vermitteln.</p> <p>Eine forschende Auseinandersetzung und inhaltliche Verzahnung von informatischer Bildung im anwendungsbezogenen Kontext der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) schafft Zugang zum Thema Informatik und weckt so Faszination für digitale Innovationen.</p> <p>Im Mittelpunkt des Vorhabens steht ein Portfolio an Angeboten im offenen Nachmittagsbereich und in den Schulferien, das in Zusammenarbeit des Verbunds mit den assoziierten Partnern aus Digitalwirtschaft, BNE und außerschulischer Bildung konzipiert und umgesetzt wird. Dabei werden explizite Angebote für Mädchen (CODE_girls) eine wichtige Rolle einnehmen.</p> <p>Um Teilnehmer:innen zu motivieren, werden digitale Kompetenznachweise (Open Badges) als Zertifikate und zur Dokumentation des Lernprozesses (Portfolio-Ansatz) angeboten, die der Zielgruppe auch aus Gaming-Kontexten bekannt sind.</p>	01.01.2024	31.12.2025	Münster	DE	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen	206.047,78	EFRE	48,53%	openSenseLab gGmbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300026	Informatics Competencies Oriented Digital Education in Münster / iCODE_ms	<p>Im Projekt iCODE_ms möchten wir Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters und aus unterschiedlichen Bildungskontexten nachhaltig mit informatischen Zukunftskompetenzen ausstatten. Nachhaltig im doppelten Sinne, denn wir möchten</p> <p>a) die Schüler:innen an den für Sie relevanten Themen wie Klima- und Umweltschutz, <math>\varnothing</math>abhölen<math>\varnothing</math> und sie <math>\varnothing</math>mitnehmen<math>\varnothing</math> an die dafür relevanten Orte in ihrer Stadt und in der Natur und</p> <p>b) ihnen die für eine zukunftsorientierte Teilhabe relevanten informatischen Kompetenzen, wie Algorithmen, Modellierung, Programmierung, aber auch aktuelle Themen wie Künstliche Intelligenz, Data Science und Internet of Things vermitteln.</p> <p>Eine forschende Auseinandersetzung und inhaltliche Verzahnung von informatischer Bildung im anwendungsbezogenen Kontext der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) schafft Zugang zum Thema Informatik und weckt so Faszination für digitale Innovationen.</p> <p>Im Mittelpunkt des Vorhabens steht ein Portfolio an Angeboten im offenen Nachmittagsbereich und in den Schulferien, das in Zusammenarbeit des Verbunds mit den assoziierten Partnern aus Digitalwirtschaft, BNE und außerschulischer Bildung konzipiert und umgesetzt wird. Dabei werden explizite Angebote für Mädchen (CODE_girls) eine wichtige Rolle einnehmen.</p> <p>Um Teilnehmer:innen zu motivieren, werden digitale Kompetenznachweise (Open Badges) als Zertifikate und zur Dokumentation des Lernprozesses (Portfolio-Ansatz) angeboten, die der Zielgruppe auch aus Gaming-Kontexten bekannt sind.</p>	01.01.2024	31.12.2025	Münster	DE	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen	178.863,28	EFRE	50,00%	Reedu GmbH & Co KG
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300027	Informatics Competencies Oriented Digital Education in Münster / iCODE_ms	<p>Im Projekt iCODE_ms möchten wir Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters und aus unterschiedlichen Bildungskontexten nachhaltig mit informatischen Zukunftskompetenzen ausstatten. Nachhaltig im doppelten Sinne, denn wir möchten</p> <p>a) die Schüler:innen an den für Sie relevanten Themen wie Klima- und Umweltschutz, <math>\varnothing</math>abhölen<math>\varnothing</math> und sie <math>\varnothing</math>mitnehmen<math>\varnothing</math> an die dafür relevanten Orte in ihrer Stadt und in der Natur und</p> <p>b) ihnen die für eine zukunftsorientierte Teilhabe relevanten informatischen Kompetenzen, wie Algorithmen, Modellierung, Programmierung, aber auch aktuelle Themen wie Künstliche Intelligenz, Data Science und Internet of Things vermitteln.</p> <p>Eine forschende Auseinandersetzung und inhaltliche Verzahnung von informatischer Bildung im anwendungsbezogenen Kontext der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) schafft Zugang zum Thema Informatik und weckt so Faszination für digitale Innovationen.</p> <p>Im Mittelpunkt des Vorhabens steht ein Portfolio an Angeboten im offenen Nachmittagsbereich und in den Schulferien, das in Zusammenarbeit des Verbunds mit den assoziierten Partnern aus Digitalwirtschaft, BNE und außerschulischer Bildung konzipiert und umgesetzt wird. Dabei werden explizite Angebote für Mädchen (CODE_girls) eine wichtige Rolle einnehmen.</p> <p>Um Teilnehmer:innen zu motivieren, werden digitale Kompetenznachweise (Open Badges) als Zertifikate und zur Dokumentation des Lernprozesses (Portfolio-Ansatz) angeboten, die der Zielgruppe auch aus Gaming-Kontexten bekannt sind.</p>	01.01.2024	31.12.2025	Münster	DE	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen	196.623,00	EFRE	50,00%	Universität Münster
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300028	Algorithmen visuell programmieren $\varnothing$ Alvis pro	<p>Das Projekt Alvis pro weckt die Faszination von Schüler*innen der Sekundarstufe für das Programmieren, indem es Algorithmen auf eine neuartige Weise visuell und haptisch erlebbar macht. Das Labor für Software Engineering der FH Münster entwickelt eine Workshop-Reihe, die Mädchen und Jungen an einem außerschulischen Lernort besonders niederschwellig an die Informatik heranführt. In einer ersten, vordigitalen Vermittlungsstufe werden elementare algorithmische Prinzipien wie das Zählen, das Sortieren und das Suchen durch physische Simulationsmodelle von fischertechnik begreifbar gemacht. Dann geschieht der Transfer vom mechanischen Modell über eine syntaxarme, auf grafischen Blöcken basierende, von der Hochschule mitentwickelten Programmierumgebung für fischertechnik-Modelle bis zum abstrakten Code. Das Schulamt der Stadt Münster bildet die Brücke zu den Schulen, koordiniert die Teilnahme der Schüler*innen und die Evaluation der Workshop-Reihe. Lokale Unternehmen geben Feedback zur Wirkung des Projektes gegen den Fachkräftemangel. Alvis pro versetzt in einer offenen, auf beliebige andere Kommunen übertragbaren Weise junge Menschen durch ein besonders hohes Maß an konkreter Begreifbarkeit und Sichtbarkeit alltagsrelevanter Resultate in Situationen aktiven, selbstgesteuerten und interessengeleiteten Lernens, die Spaß machen, Kompetenzen fördern und Affinität für Zukunftstechnologien stiften.</p>	01.01.2024	31.12.2025	Münster	DE	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen	210.940,80	EFRE	47,41%	Fachhochschule Münster
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300029	Algorithmen visuell programmieren $\varnothing$ Alvis pro	<p>Das Projekt Alvis pro weckt die Faszination von Schüler*innen der Sekundarstufe für das Programmieren, indem es Algorithmen auf eine neuartige Weise visuell und haptisch erlebbar macht. Das Labor für Software Engineering der FH Münster entwickelt eine Workshop-Reihe, die Mädchen und Jungen an einem außerschulischen Lernort besonders niederschwellig an die Informatik heranführt. In einer ersten, vordigitalen Vermittlungsstufe werden elementare algorithmische Prinzipien wie das Zählen, das Sortieren und das Suchen durch physische Simulationsmodelle von fischertechnik begreifbar gemacht. Dann geschieht der Transfer vom mechanischen Modell über eine syntaxarme, auf grafischen Blöcken basierende, von der Hochschule mitentwickelten Programmierumgebung für fischertechnik-Modelle bis zum abstrakten Code. Das Schulamt der Stadt Münster bildet die Brücke zu den Schulen, koordiniert die Teilnahme der Schüler*innen und die Evaluation der Workshop-Reihe. Lokale Unternehmen geben Feedback zur Wirkung des Projektes gegen den Fachkräftemangel. Alvis pro versetzt in einer offenen, auf beliebige andere Kommunen übertragbaren Weise junge Menschen durch ein besonders hohes Maß an konkreter Begreifbarkeit und Sichtbarkeit alltagsrelevanter Resultate in Situationen aktiven, selbstgesteuerten und interessengeleiteten Lernens, die Spaß machen, Kompetenzen fördern und Affinität für Zukunftstechnologien stiften.</p>	01.01.2024	31.12.2025	Münster	DE	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen	116.625,80	EFRE	50,00%	Stadt Münster
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300030	Let's play! / Spielerisches Erkunden angewandter Informatik (AI) in verschiedenen Anwendungsfeldern	<p>Unsere Kinder werden durch digitale Technologien geprägt, aber es fehlt ihnen oft die nötige Medienkompetenz, um zu gestalten und nicht ausgeliefert zu sein. Schulen stehen durch die rasante technische Entwicklung und aktuellen Personalfizite unter Druck. Chancen fachübergreifender Lernformate, die auch mehr Mädchen für IKT begeistern können, werden wenig genutzt. Außerdem bilden viele Medienbildungs- und Informatik-Angebote das breite Spektrum realer IKT-Anwendungen in verschiedenen Branchen kaum ab. Deshalb wollen wir praxisnahe außerschulische Lernorte und Angebote schaffen, die (1) sowohl die Faszination als auch die nötigen Kompetenzen anhand realer IT-Anwendungsfelder unserer Netzwerkpartner vermitteln, die (2) das eigene Ausprobieren sowie Programmieren der IKT in diesen sinnstiftenden Kontexten ermöglichen, die (3) die fächerübergreifende Schulung weiterer Workshop-Trainer:innen ermöglichen, durch (4) die Einbindung regionaler dritter Orte wie Jugendzentren auch unterrepräsentierte Zielgruppen ansprechen, und (5) den Blick auf Unternehmenseite richten, um nachhaltige Kooperationen zur Fachkräftesicherung durch innovative Formate und Inhalte in der Nachwuchsförderung aufzubauen. Dabei erforschen die Schülerinnen und Schüler in außerschulischen Workshop-Reihen aktuelle Themen der Informatik in praxisrelevanten Anwendungsfeldern, gemeinsam mit den entsprechenden Expert:innen. Dies ist unser Konzept eines agilen, mobilen, verteilten und vernetzten Schülerlabors.</p>	01.02.2024	31.01.2026	Kleve	DE	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen	198.840,58	EFRE	40,00%	Hochschule Rhein-Waal
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300031	Let's play! / Spielerisches Erkunden angewandter Informatik (AI) in verschiedenen Anwendungsfeldern	<p>Unsere Kinder werden durch digitale Technologien geprägt, aber es fehlt ihnen oft die nötige Medienkompetenz, um zu gestalten und nicht ausgeliefert zu sein. Schulen stehen durch die rasante technische Entwicklung und aktuellen Personalfizite unter Druck. Chancen fachübergreifender Lernformate, die auch mehr Mädchen für IKT begeistern können, werden wenig genutzt. Außerdem bilden viele Medienbildungs- und Informatik-Angebote das breite Spektrum realer IKT-Anwendungen in verschiedenen Branchen kaum ab. Deshalb wollen wir praxisnahe außerschulische Lernorte und Angebote schaffen, die (1) sowohl die Faszination als auch die nötigen Kompetenzen anhand realer IT-Anwendungsfelder unserer Netzwerkpartner vermitteln, die (2) das eigene Ausprobieren sowie Programmieren der IKT in diesen sinnstiftenden Kontexten ermöglichen, die (3) die fächerübergreifende Schulung weiterer Workshop-Trainer:innen ermöglichen, durch (4) die Einbindung regionaler dritter Orte wie Jugendzentren auch unterrepräsentierte Zielgruppen ansprechen, und (5) den Blick auf Unternehmenseite richten, um nachhaltige Kooperationen zur Fachkräftesicherung durch innovative Formate und Inhalte in der Nachwuchsförderung aufzubauen. Dabei erforschen die Schülerinnen und Schüler in außerschulischen Workshop-Reihen aktuelle Themen der Informatik in praxisrelevanten Anwendungsfeldern, gemeinsam mit den entsprechenden Expert:innen. Dies ist unser Konzept eines agilen, mobilen, verteilten und vernetzten Schülerlabors.</p>	01.02.2024	31.01.2026	Moers	DE	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen	164.970,86	EFRE	40,00%	Stadt Moers
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300032	Craft & Code for Sustainability	<p>Mit dem Projekt <math>\varnothing</math>Craft &amp; Code for Sustainability<math>\varnothing</math> (CaCoSu) möchte die Hochschule Rhein-Waal, gemeinsam mit Projektpartnern und Unternehmen, dem IT-Fachkräftemangel entgegenwirken und jungen Menschen die Verbindung von Klimaschutz und Digitalisierung (<math>\varnothing</math>Twin Transitions<math>\varnothing</math>) aufzeigen.</p> <p>Mit digitalen Lösungsansätzen für Themen, die die Jugend heute beschäftigen, kann die Informatik ihren Weg aus der Nische schaffen und auch besonders Mädchen und junge Frauen ansprechen. Programmieren muss bei jungen Menschen als ein unverzichtbares Werkzeug für die Gestaltung der eigenen Zukunft gelten. Dazu bedarf es eingängiger Konzepte, die sich durch eine geringe Eintrittshürde auszeichnen, sowie die stufenweise Weiterentwicklung fördern.</p> <p>Um Begeisterung bei den Jugendlichen hervorzurufen, für das vermeintlich komplexe Thema des Programmierens, soll Minecraft als Spielwiese für Schlüsseltechnologien im Kontext des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit genutzt werden. Gemeinsam mit Experten aus KMU, Genossenschaften, Natur- und Klimaschutz, etc. werden evaluierte Kurskonzepte (Open Educational Ressource) entwickelt und durchgeführt. Diese stehen im Einklang mit betrieblichen Fragestellungen der Informatik, wie etwa dem Verständnis über systematische Vorgehensweisen, Praktiken und Werkzeuge, sowie über die Rollenbilder der Branche. So soll die Jugend mit den notwendigen Fähigkeiten auf die Arbeitswelt von morgen vorbereitet werden.</p>	15.03.2024	14.03.2026	Kleve	DE	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen	198.840,57	EFRE	40,00%	Hochschule Rhein-Waal



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300033	Craft & Code for Sustainability	<p>Mit dem Projekt <math>\zeta</math> Craft &amp; Code for Sustainability<math>\zeta</math> (CraCoSu) möchte die Hochschule Rhein-Waal, gemeinsam mit Projektpartnern und Unternehmen, dem IT-Fachkräftemangel entgegenwirken und jungen Menschen die Verbindung von Klimaschutz und Digitalisierung (<math>\zeta</math> Twin Transitions<math>\zeta</math>) aufzeigen.</p> <p>Mit digitalen Lösungsansätzen für Themen, die die Jugend heute beschäftigen, kann die Informatik ihren Weg aus der Nische schaffen und auch besonders Mädchen und junge Frauen ansprechen. Programmieren muss bei jungen Menschen als ein unverzichtbares Werkzeug für die Gestaltung der eigenen Zukunft gelten. Dazu bedarf es eingängiger Konzepte, die sich durch eine geringe Eintrittshürde auszeichnen, sowie die stufenweise Weiterentwicklung fördern.</p> <p>Um Begeisterung bei den Jugendlichen hervorzurufen, für das vermeintlich komplexe Thema des Programmierens, soll Minecraft als Spielwiese für Schlüsseltechnologien im Kontext des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit genutzt werden. Gemeinsam mit Experten aus KMU, Genossenschaften, Natur- und Klimaschutz, etc. werden evaluierte Kurskonzepte (Open Educational Ressource) entwickelt und durchgeführt. Diese stehen im Einklang mit betrieblichen Fragestellungen der Informatik, wie etwa dem Verständnis über systematische Vorgehensweisen, Praktiken und Werkzeuge, sowie über die Rollenbilder der Branche. So soll die Jugend mit den notwendigen Fähigkeiten auf die Arbeitswelt von morgen vorbereitet werden.</p> <p>Das Projekt verfolgt die Vision, dass das Schulfach Informatik an Schulen in Dortmund kontinuierlich durch außerschulische Angebote an Lern- und Erfahrungsorten im räumlichen Umfeld der Schulen flankiert und erweitert wird. Hierzu bezieht das Verbundvorhaben als innovative Konstellation ein breites Netzwerk an Partner*innen ein, darunter Akteur*innen mit lokaler Schnittstellen-Funktion und eigenen Netzwerk-Strukturen wie die Koordination des Masterplans Digitale Bildung, die Wirtschaftsförderung und das Medienzentrum.</p> <p>Der von der FH Dortmund verantwortete Projektteil <math>\zeta</math> Lernmodulbaukasten zur informatischen Kompetenz-Entwicklung bei Schüler*innen (LIKES)<math>\zeta</math> entwickelt vier aufeinander aufbauende außerschulische Lernmodule, die sich an Schüler*innen der Jahrgänge 5-9 von Schulen im ganzen Stadtgebiet richten. Hierbei werden Gamification- und Escape-Room-Ansätze einbezogen, um die Schüler*innen zu motivieren, grundlegende Kompetenzen informatischen Problemlösens zu trainieren.</p> <p>Der vom Team der GrünBau DigitalWerkstatt gestaltete Projektteil <math>\zeta</math> DO IT together<math>\zeta</math> zielt darauf ab, durch außerunterrichtliche Angebote auf die besonderen Bedarfe der Schüler*innen im Bereich des Sozialraums der Dortmunder Nordstadt zu reagieren. Das Projekt kann und will den Informatikunterricht nicht ersetzen, aber dazu beitragen, im schulisch-außerschulischen Schulterschluss die Kompetenzen der Schüler*innen umfassender und differenzierter zu fördern.</p>	15.03.2024	14.03.2026	Kamp-Lintfort	DE	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen	78.724,80	EFRE	40,00%	ITQ GmbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300034	Informatik all inclusive $\zeta$ Bündnis für IT-Bildung in Dortmund	<p>Das Projekt verfolgt die Vision, dass das Schulfach Informatik an Schulen in Dortmund kontinuierlich durch außerschulische Angebote an Lern- und Erfahrungsorten im räumlichen Umfeld der Schulen flankiert und erweitert wird. Hierzu bezieht das Verbundvorhaben als innovative Konstellation ein breites Netzwerk an Partner*innen ein, darunter Akteur*innen mit lokaler Schnittstellen-Funktion und eigenen Netzwerk-Strukturen wie die Koordination des Masterplans Digitale Bildung, die Wirtschaftsförderung und das Medienzentrum.</p> <p>Der von der FH Dortmund verantwortete Projektteil <math>\zeta</math> Lernmodulbaukasten zur informatischen Kompetenz-Entwicklung bei Schüler*innen (LIKES)<math>\zeta</math> entwickelt vier aufeinander aufbauende außerschulische Lernmodule, die sich an Schüler*innen der Jahrgänge 5-9 von Schulen im ganzen Stadtgebiet richten. Hierbei werden Gamification- und Escape-Room-Ansätze einbezogen, um die Schüler*innen zu motivieren, grundlegende Kompetenzen informatischen Problemlösens zu trainieren.</p> <p>Der vom Team der GrünBau DigitalWerkstatt gestaltete Projektteil <math>\zeta</math> DO IT together<math>\zeta</math> zielt darauf ab, durch außerunterrichtliche Angebote auf die besonderen Bedarfe der Schüler*innen im Bereich des Sozialraums der Dortmunder Nordstadt zu reagieren. Das Projekt kann und will den Informatikunterricht nicht ersetzen, aber dazu beitragen, im schulisch-außerschulischen Schulterschluss die Kompetenzen der Schüler*innen umfassender und differenzierter zu fördern.</p>	01.01.2024	31.12.2025	Dortmund	DE	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen	199.940,21	EFRE	40,00%	Fachhochschule Dortmund Der Rektor
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300035	Informatik all inclusive $\zeta$ Bündnis für IT-Bildung in Dortmund	<p>Das Projekt verfolgt die Vision, dass das Schulfach Informatik an Schulen in Dortmund kontinuierlich durch außerschulische Angebote an Lern- und Erfahrungsorten im räumlichen Umfeld der Schulen flankiert und erweitert wird. Hierzu bezieht das Verbundvorhaben als innovative Konstellation ein breites Netzwerk an Partner*innen ein, darunter Akteur*innen mit lokaler Schnittstellen-Funktion und eigenen Netzwerk-Strukturen wie die Koordination des Masterplans Digitale Bildung, die Wirtschaftsförderung und das Medienzentrum.</p> <p>Der von der FH Dortmund verantwortete Projektteil <math>\zeta</math> Lernmodulbaukasten zur informatischen Kompetenz-Entwicklung bei Schüler*innen (LIKES)<math>\zeta</math> entwickelt vier aufeinander aufbauende außerschulische Lernmodule, die sich an Schüler*innen der Jahrgänge 5-9 von Schulen im ganzen Stadtgebiet richten. Hierbei werden Gamification- und Escape-Room-Ansätze einbezogen, um die Schüler*innen zu motivieren, grundlegende Kompetenzen informatischen Problemlösens zu trainieren.</p> <p>Der vom Team der GrünBau DigitalWerkstatt gestaltete Projektteil <math>\zeta</math> DO IT together<math>\zeta</math> zielt darauf ab, durch außerunterrichtliche Angebote auf die besonderen Bedarfe der Schüler*innen im Bereich des Sozialraums der Dortmunder Nordstadt zu reagieren. Das Projekt kann und will den Informatikunterricht nicht ersetzen, aber dazu beitragen, im schulisch-außerschulischen Schulterschluss die Kompetenzen der Schüler*innen umfassender und differenzierter zu fördern.</p>	01.01.2024	31.12.2025	Dortmund	DE	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen	199.953,71	EFRE	40,00%	GrünBau, gemeinnützige Gesellschaft für soziale Beschäftigung und Qualifizierung in der Stadterneuerung mbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300036	coding4u $\zeta$ Problemlösen und Modellieren	<p>Das Projekt <math>\zeta</math> coding4u <math>\zeta</math> Problemlösung und Modellieren<math>\zeta</math> vermittelt Jugendlichen ein Verständnis für die Grundlagen des Codings, verbessert ihre Programmierungskompetenzen und ermöglicht einen praxisnahen Einblick in zukunftsweisende informatische Themenfelder. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf Informatik als Kernexpertise, sondern stellt auch die Schnittstellen mit anderen Fachdisziplinen in den Mittelpunkt.</p> <p>Jugendliche lernen im Rahmen der Workshops auch die Grundlagen der verschiedenen Berufsfelder kennen. Hierbei liegt der Fokus auf den Kompetenzfeldern der Studiengänge der HRW und verwandter Ausbildungen: Angewandte Informatik, Energieinformatik, Wirtschaftsinformatik, Mensch-Technik-Interaktion und E-Commerce. In einem Workshop werden alle Ausbildungsmöglichkeiten im jeweiligen Themenfeld vorgestellt: eine Akademische Ausbildung (Studium), eine praxisnahe Akademische Ausbildung (Duales Studium) und die duale Ausbildung im Unternehmen. Die Angebote werden in enger Abstimmung mit Unternehmen entwickelt, um den Bedarf aller Ausbildungsrichtungen abbilden zu können.</p> <p>In den Workshops können die Grundkenntnisse der Informatik, wie beispielsweise das Programmieren von Algorithmen praxisnah und anwendungsbezogen vermittelt werden. So ist gewährleistet, dass alle Inhalte dem Unternehmensbedarf gerecht werden.</p> <p>Flankierend wir das Megathema Circular Economy als ein Anwendungsaspekt der Berufsfelder in Form eigener Workshopangebote als sechster Themenschwerpunkt mit aufgegriffen.</p>	01.04.2024	31.03.2026	Boitrop	DE	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen	197.506,73	EFRE	50,00%	Hochschule Ruhr West
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300037	Wasserreich Flora Westfalica	<p>Das Projekt "Wasserreich Flora Westfalica" vereint Infrastruktur- und Marketingmaßnahmen, um den beliebten Flora-Westfalica-Park in Rheda-Wiedenbrück in zeitgemäßer Form für Touristinnen zukunftsfähig aufzustellen. Entlang des Leitthemas "Wasser werden neue Naturerlebnisse ermöglicht, die Besucherlenkung des Parks optimiert und die touristische Infrastruktur modernisiert. Die Ems durchfließt den Flora-Westfalica-Park durchgängig und schafft die Ausgangsbasis für die Gestaltung des im Projekt neu inszenierten "Wasserreich Flora Westfalica". Die neuen touristischen Attraktionen ermöglichen eine nachhaltige Herangehensweise an das Thema "Wasser &amp; Klima". Zur Infrastruktur, die die thematische Inszenierung unterstützt, gehören u. a. ein neues Wegeleitsystem, eine digitale Erlebnis-App sowie Rastplätze, die als "Klima-Oasen" einen Mehrwert für Erholung und Entspannung bieten. Natur-Erlebnisangebote an der Ems wie beispielsweise die Schaffung eines Sandflachufers, die Installation eines Themenweges mit Sinnesstationen und ausgefallenes Spannungsmobilair schaffen Möglichkeiten, um Naturverbundenheit und Ruhe bei einem Ausflug ins "Wasserreich" erfahren zu können. Hier greift ein naturpädagogisches Konzept, das im Projekt entwickelt wird. Das "Wasserreich" trägt dazu bei, dass der Flora-Westfalica-Park noch mehr Touristinnen von außerhalb der Region erreicht und die Verweildauer erhöht. Ein Marketing- und Kommunikationskonzept unterstützt die Strategie zur Gewinnung neuer Gäste.</p>	01.01.2024	31.12.2026	Rheda-Wiedenbrück	DE	167 - Schutz, Entwicklung und Förderung von Naturerbe und Ökotourismus außer in Natura-2000-Gebieten	1.218.443,60	EFRE	40,00%	Flora Westfalica-FGS Fördergesellschaft Wirtschaft und Kultur mbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300038	Green.OWL - Modellregion für Nachhaltigkeitstransformation OstWestfalenLippe	<p>Mit dem Projekt „Green OWL - Modellregion für Nachhaltigkeitstransformation OstWestfalenLippe“ soll eine Innovationsoffensive gestartet werden, um die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstandes sowie Wertschöpfung und Beschäftigung in der Region zu sichern. Dazu werden Ergebnisse aus dem Spitzencuster itLs OWL und der Nachhaltigkeitsforschung für eine breite Umsetzung in unterschiedlichen Unternehmensbereichen verfügbar gemacht. Kompetenzen, Anwendungsfelder und konkrete Lösungen werden aufbereitet. Kleine und mittlere Unternehmen werden bei der Einführung von Lösungen für die Nachhaltigkeitstransformation unterstützt. Akteure in Unternehmen und wirtschaftsnahen Organisationen werden qualifiziert. Ein Masterplan erschließt Zukunftspotenziale unterschiedlicher Innovationsfelder für OstWestfalenLippe mit ambitionierten Zielen und konkreten Maßnahmen für die Umsetzung, die von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gemeinsam vorangetrieben werden. Erfahrungsaustausch, Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteure werden gefördert. Durch eine Kommunikationskampagne wird eine breite Mobilisierung und Beteiligung erreicht. Erfahrungen und Ergebnisse werden in Handlungsempfehlungen für Unternehmen und andere Regionen zusammengeführt.</p>	01.01.2024	31.12.2026	Bielefeld	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	739.827,87	EFRE	40,00%	OstWestfalenLippe GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Region
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300039	Green.OWL - Modellregion für Nachhaltigkeitstransformation OstWestfalenLippe	<p>Mit dem Projekt „Green OWL - Modellregion für Nachhaltigkeitstransformation OstWestfalenLippe“ soll eine Innovationsoffensive gestartet werden, um die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstandes sowie Wertschöpfung und Beschäftigung in der Region zu sichern. Dazu werden Ergebnisse aus dem Spitzencuster itLs OWL und der Nachhaltigkeitsforschung für eine breite Umsetzung in unterschiedlichen Unternehmensbereichen verfügbar gemacht. Kompetenzen, Anwendungsfelder und konkrete Lösungen werden aufbereitet. Kleine und mittlere Unternehmen werden bei der Einführung von Lösungen für die Nachhaltigkeitstransformation unterstützt. Akteure in Unternehmen und wirtschaftsnahen Organisationen werden qualifiziert. Ein Masterplan erschließt Zukunftspotenziale unterschiedlicher Innovationsfelder für OstWestfalenLippe mit ambitionierten Zielen und konkreten Maßnahmen für die Umsetzung, die von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gemeinsam vorangetrieben werden. Erfahrungsaustausch, Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteure werden gefördert. Durch eine Kommunikationskampagne wird eine breite Mobilisierung und Beteiligung erreicht. Erfahrungen und Ergebnisse werden in Handlungsempfehlungen für Unternehmen und andere Regionen zusammengeführt.</p>	01.01.2024	31.12.2026	Paderborn	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	284.334,10	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300040	Green.OWL - Modellregion für Nachhaltigkeitstransformation OstWestfalenLippe	<p>Mit dem Projekt „Green OWL - Modellregion für Nachhaltigkeitstransformation OstWestfalenLippe“ soll eine Innovationsoffensive gestartet werden, um die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstandes sowie Wertschöpfung und Beschäftigung in der Region zu sichern. Dazu werden Ergebnisse aus dem Spitzencuster itLs OWL und der Nachhaltigkeitsforschung für eine breite Umsetzung in unterschiedlichen Unternehmensbereichen verfügbar gemacht. Kompetenzen, Anwendungsfelder und konkrete Lösungen werden aufbereitet. Kleine und mittlere Unternehmen werden bei der Einführung von Lösungen für die Nachhaltigkeitstransformation unterstützt. Akteure in Unternehmen und wirtschaftsnahen Organisationen werden qualifiziert. Ein Masterplan erschließt Zukunftspotenziale unterschiedlicher Innovationsfelder für OstWestfalenLippe mit ambitionierten Zielen und konkreten Maßnahmen für die Umsetzung, die von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gemeinsam vorangetrieben werden. Erfahrungsaustausch, Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteure werden gefördert. Durch eine Kommunikationskampagne wird eine breite Mobilisierung und Beteiligung erreicht. Erfahrungen und Ergebnisse werden in Handlungsempfehlungen für Unternehmen und andere Regionen zusammengeführt.</p>	01.01.2024	31.12.2026	Paderborn	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	158.205,60	EFRE	40,00%	Universität Paderborn
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300041	Urlaub zwischen Himmel und Erde - Natur- und Aktivurlaub in Hille	<p>Das Projekt "Urlaub zwischen Himmel und Erde <math>\zeta</math> Natur- und Aktivurlaub in Hille<math>\zeta</math> hat zum Ziel, das Freizeitgelände am Naturbadese Hille touristisch zu erschließen, nachhaltig in Wert zu setzen und damit die wirtschaftliche Kraft in der Region zu steigern. Hierzu soll das bereits vorhandene Gebäude modernisiert und zu einem Informationspunkt für Gäste ausgebaut werden. Das umliegende Freizeitgelände soll zudem durch vielseitige Landschaftsbaumaßnahmen attraktiver gestaltet werden. Dies beinhaltet neben der Einrichtung eines Himmelsschauplatzes, eines Beobachtungssteiges, Sitz- und Spielgelegenheiten, eines Fahrradparkplatzes, eines Wanderweges sowie Informationsmöglichkeiten auch die Anlage von Blühstreifen, Benjeshecken, einer Wildgehölzfläche und die Pflanzung heimischer Klimabäume. Abgerundet werden die geplanten Maßnahmen durch eine Verdichtung der Informationsmöglichkeiten auf dem Gemeindegebiet Hille, die Erarbeitung bzw. Verknüpfung von lokalen Angeboten gemeinsam mit den assoziierten Partnerinnen und durch Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu sollen digitale Info-Stelen sowie Informationstafeln an neuralgischen Punkten wie bspw. einem regionalen Radweg errichtet werden, regelmäßige Netzwerktreffen stattfinden, Flyer und Publikationen sollen veröffentlicht, Umweltbildungsmaßnahmen erarbeitet und umgesetzt sowie touristische Highlights durch Stempelpass-Punkte einer breiteren Zielgruppe digital zur Verfügung gestellt werden.</p>	01.06.2024	31.05.2027	Hille	DE	167 - Schutz, Entwicklung und Förderung von Naturerbe und Ökotourismus außer in Natura-2000-Gebieten	744.290,42	EFRE	40,00%	Gemeinde Hille Der Bürgermeister



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300042	Klimaerlebnispfad Oerlinghausen	Entstehen soll im zur Klimaerlebnisswelt Oerlinghausen angrenzenden Naturraum eine 5 km lange Rundtour mit 9 Stationen. Die Stationen sollen baulich reduziert, ohne Hands-On-Elemente oder analoge Interaktionen auskommen und zur Verortung digitaler Vermittlung über bspw. QR- oder Zahlencodes informieren. Als besonderes interaktives Feature soll eine Perspektive auf die Sennelandschaft / Waldlandschaft mit Darstellung der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erarbeitet werden. Zusätzlich soll eine Spielidee für die Einbindung von Jugendlichen / Kindern entwickelt werden. Entstehen sollen dabei insgesamt 9 Stationen mit den nachstehenden Titeln/Arbeitstiteln: 1. Start: Klimaerlebnisswelt 2. Hier wird aufgeforstet 3. Temperaturmessung Sennesand 4. Klimawandel und Artenvielfalt 5. Neubauwald ¿ der Wald von morgen? 6. Temperaturmessung im schattigen Wald 7. Vergleich monotoner Wald vs. Mischwald 8. Waldgersten-/Waldmeister-Buchenwald 9. Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen  Das Klima steht wie kaum ein anderes Thema im Fokus der gesellschaftlichen Debatte, die uns noch über Jahrzehnte beschäftigen wird. Neben dem Bewusstsein für den notwendigen Erhalt der Umwelt ist auch der Wunsch nach einem aktiven Naturerleben, gerade in der Freizeit, ein Megathema unserer Zeit. Diese beiden Grundbedürfnisse nutzt der Klimaerlebnispfad. Ein weiteres Projektziel ist die Erschließung neuer Zielgruppen gem. Sinus-Milieus ohne Vernachlässigung der bereits identifizierten Zielgruppen.	01.04.2024	31.03.2026	Oerlinghausen	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	285.677,09	EFRE	40,00%	Lippe Tourismus & Marketing GmbH
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300043	Modellregion Nachhaltiger Tourismus Teutoburger Wald (MoNaTour)	Das Projekt verfolgt die Entwicklung der Region als Nachhaltiges Reiseziel und eines abgeleiteten Leitbildes für den Teutoburger Wald. Es berücksichtigt die definierte Zielgruppe der Region, das Sinus-Milieu der Adaptiv Pragmatische Mitte, für die das Engagement zum Thema Nachhaltigkeit eine Grundvoraussetzung bei der Wahl des Reiseziels sein wird. Die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur Zertifizierung nach ¿Tour Cert¿ der Kreise innerhalb des Destination Teutoburger Wald ist ein wichtiger Baustein. Weitere umsetzungsorientierte Maßnahmen beinhalten die digitale Besucherlenkung, die Stärkung des ÖPNV, die Einbindung Regionaler Erzeuger und - Produkte in die touristische Servicekette sowie die Erlebbarmachung von Naturphänomenen für Menschen mit Einschränkungen Die Vermittlung von Wissen zum Thema Nachhaltigkeit mittels Seminare, E-Learning-Plattform und Produktentwicklungsworkshops sowie die Vernetzung innerhalb und außerhalb der Region ist charakteristisch für das Projekt Modellregion Nachhaltiger Tourismus. Schließlich ist die Kommunikation der entwickelten Angebote und Maßnahmen ein weiterer wichtiger Projektbaustein. Das Projekt wird getragen durch ein breites Partnernetzwerk mit dem Projektkoordinator Teutoburger Wald Tourismus (Fachbereich der OWL GmbH) und den verantwortlichen Tourismusorganisationen von Kreisen OstWestfalenLippes und der kreisfreien Stadt Bielefeld.	01.04.2024	31.03.2027	Bielefeld	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	1.499.704,84	EFRE	40,00%	OstWestfalenLippe GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Region
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300044	Modellregion Nachhaltiger Tourismus Teutoburger Wald (MoNaTour)	Das Projekt verfolgt die Entwicklung der Region als Nachhaltiges Reiseziel und eines abgeleiteten Leitbildes für den Teutoburger Wald. Es berücksichtigt die definierte Zielgruppe der Region, das Sinus-Milieu der Adaptiv Pragmatische Mitte, für die das Engagement zum Thema Nachhaltigkeit eine Grundvoraussetzung bei der Wahl des Reiseziels sein wird. Die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur Zertifizierung nach ¿Tour Cert¿ der Kreise innerhalb des Destination Teutoburger Wald ist ein wichtiger Baustein. Weitere umsetzungsorientierte Maßnahmen beinhalten die digitale Besucherlenkung, die Stärkung des ÖPNV, die Einbindung Regionaler Erzeuger und - Produkte in die touristische Servicekette sowie die Erlebbarmachung von Naturphänomenen für Menschen mit Einschränkungen Die Vermittlung von Wissen zum Thema Nachhaltigkeit mittels Seminare, E-Learning-Plattform und Produktentwicklungsworkshops sowie die Vernetzung innerhalb und außerhalb der Region ist charakteristisch für das Projekt Modellregion Nachhaltiger Tourismus. Schließlich ist die Kommunikation der entwickelten Angebote und Maßnahmen ein weiterer wichtiger Projektbaustein. Das Projekt wird getragen durch ein breites Partnernetzwerk mit dem Projektkoordinator Teutoburger Wald Tourismus (Fachbereich der OWL GmbH) und den verantwortlichen Tourismusorganisationen von Kreisen OstWestfalenLippes und der kreisfreien Stadt Bielefeld.	01.04.2024	31.03.2027	Paderborn	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	129.954,60	EFRE	40,00%	Kreis Paderborn
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300045	Modellregion Nachhaltiger Tourismus Teutoburger Wald (MoNaTour)	Modellregion Nachhaltiger Tourismus Teutoburger Wald (MoNaTour) Das Projekt verfolgt die Entwicklung der Region als Nachhaltiges Reiseziel und eines abgeleiteten Leitbildes für den Teutoburger Wald. Es berücksichtigt die definierte Zielgruppe der Region, das Sinus-Milieu der Adaptiv Pragmatische Mitte, für die das Engagement zum Thema Nachhaltigkeit eine Grundvoraussetzung bei der Wahl des Reiseziels sein wird. Die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur Zertifizierung nach ¿Tour Cert¿ der Kreise innerhalb des Destination Teutoburger Wald ist ein wichtiger Baustein. Weitere umsetzungsorientierte Maßnahmen beinhalten die digitale Besucherlenkung, die Stärkung des ÖPNV, die Einbindung Regionaler Erzeuger und - Produkte in die touristische Servicekette sowie die Erlebbarmachung von Naturphänomenen für Menschen mit Einschränkungen Die Vermittlung von Wissen zum Thema Nachhaltigkeit mittels Seminare, E-Learning-Plattform und Produktentwicklungsworkshops sowie die Vernetzung innerhalb und außerhalb der Region ist charakteristisch für das Projekt Modellregion Nachhaltiger Tourismus. Schließlich ist die Kommunikation der entwickelten Angebote und Maßnahmen ein weiterer wichtiger Projektbaustein. Das Projekt wird getragen durch ein breites Partnernetzwerk mit dem Projektkoordinator Teutoburger Wald Tourismus (Fachbereich der OWL GmbH) und den verantwortlichen Tourismusorganisationen von Kreisen OstWestfalenLippes und der kreisfreien Stadt Bielefeld.	01.04.2024	31.03.2027	Bielefeld	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	129.954,60	EFRE	40,00%	Bielefeld Marketing GmbH
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300046	Modellregion Nachhaltiger Tourismus Teutoburger Wald (MoNaTour)	Das Projekt verfolgt die Entwicklung der Region als Nachhaltiges Reiseziel und eines abgeleiteten Leitbildes für den Teutoburger Wald. Es berücksichtigt die definierte Zielgruppe der Region, das Sinus-Milieu der Adaptiv Pragmatische Mitte, für die das Engagement zum Thema Nachhaltigkeit eine Grundvoraussetzung bei der Wahl des Reiseziels sein wird. Die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur Zertifizierung nach ¿Tour Cert¿ der Kreise innerhalb des Destination Teutoburger Wald ist ein wichtiger Baustein. Weitere umsetzungsorientierte Maßnahmen beinhalten die digitale Besucherlenkung, die Stärkung des ÖPNV, die Einbindung Regionaler Erzeuger und - Produkte in die touristische Servicekette sowie die Erlebbarmachung von Naturphänomenen für Menschen mit Einschränkungen Die Vermittlung von Wissen zum Thema Nachhaltigkeit mittels Seminare, E-Learning-Plattform und Produktentwicklungsworkshops sowie die Vernetzung innerhalb und außerhalb der Region ist charakteristisch für das Projekt Modellregion Nachhaltiger Tourismus. Schließlich ist die Kommunikation der entwickelten Angebote und Maßnahmen ein weiterer wichtiger Projektbaustein. Das Projekt wird getragen durch ein breites Partnernetzwerk mit dem Projektkoordinator Teutoburger Wald Tourismus (Fachbereich der OWL GmbH) und den verantwortlichen Tourismusorganisationen von Kreisen OstWestfalenLippes und der kreisfreien Stadt Bielefeld.	01.04.2024	31.03.2027	Detmold	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	389.863,80	EFRE	40,00%	Lippe Tourismus & Marketing GmbH
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300047	Modellregion Nachhaltiger Tourismus Teutoburger Wald (MoNaTour)	Modellregion Nachhaltiger Tourismus Teutoburger Wald (MoNaTour) Das Projekt verfolgt die Entwicklung der Region als Nachhaltiges Reiseziel und eines abgeleiteten Leitbildes für den Teutoburger Wald. Es berücksichtigt die definierte Zielgruppe der Region, das Sinus-Milieu der Adaptiv Pragmatische Mitte, für die das Engagement zum Thema Nachhaltigkeit eine Grundvoraussetzung bei der Wahl des Reiseziels sein wird. Die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur Zertifizierung nach ¿Tour Cert¿ der Kreise innerhalb des Destination Teutoburger Wald ist ein wichtiger Baustein. Weitere umsetzungsorientierte Maßnahmen beinhalten die digitale Besucherlenkung, die Stärkung des ÖPNV, die Einbindung Regionaler Erzeuger und - Produkte in die touristische Servicekette sowie die Erlebbarmachung von Naturphänomenen für Menschen mit Einschränkungen. Die Vermittlung von Wissen zum Thema Nachhaltigkeit mittels Seminare, E-Learning-Plattform und Produktentwicklungsworkshops sowie die Vernetzung innerhalb und außerhalb der Region ist charakteristisch für das Projekt Modellregion Nachhaltiger Tourismus. Schließlich ist die Kommunikation der entwickelten Angebote und Maßnahmen ein weiterer wichtiger Projektbaustein. Das Projekt wird getragen durch ein breites Partnernetzwerk mit dem Projektkoordinator Teutoburger Wald Tourismus (Fachbereich der OWL GmbH) und den verantwortlichen Tourismusorganisationen von Kreisen OstWestfalenLippes und der kreisfreien Stadt Bielefeld.	01.04.2024	31.03.2027	Gütersloh	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	129.954,60	EFRE	40,00%	pro Wirtschaft GT GmbH

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300048	Modellregion Nachhaltiger Tourismus Teutoburger Wald (MoNaTour)	Modellregion Nachhaltiger Tourismus Teutoburger Wald (MoNaTour) Das Projekt verfolgt die Entwicklung der Region als Nachhaltiges Reiseziel und eines abgeleiteten Leitbildes für den Teutoburger Wald. Es berücksichtigt die definierte Zielgruppe der Region, das Sinus-Milieu der Region, das Adaptiv Pragmatische Mitte, für die das Engagement zum Thema Nachhaltigkeit eine Grundvoraussetzung bei der Wahl des Reiseziels sein wird. Die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur Zertifizierung nach ζTour Certζ der Kreise innerhalb des Destination Teutoburger Wald ist ein wichtiger Baustein. Weitere umsetzungsorientierte Maßnahmen beinhalten die digitale Besucherlenkung, die Stärkung des ÖPNV, die Einbindung Regionaler Erzeuger und -Produkte in die touristische Servicekette sowie die Erlebbarmachung von Naturphänomenen für Menschen mit Einschränkungen Die Vermittlung von Wissen zum Thema Nachhaltigkeit mittels Seminare, E-Learning-Plattform und Produktentwicklungsworkshops sowie die Vernetzung innerhalb und außerhalb der Region ist charakteristisch für das Projekt Modellregion Nachhaltiger Tourismus. Schließlich ist die Kommunikation der entwickelten Angebote und Maßnahmen ein weiterer wichtiger Projektbaustein. Das Projekt wird getragen durch ein breites Partnernetzwerk mit dem Projektkoordinator Teutoburger Wald Tourismus (Fachbereich der OWL GmbH) und den verantwortlichen Tourismusorganisationen von Kreisen OstWestfalenLippes und der kreisfreien Stadt Bielefeld.	01.04.2024	31.03.2027	Minden	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	129.954,60	EFRE	40,00%	Kreis Minden-Lübbecke
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300049	MUMPA - Multimedialer Erlebnispfad Paderborn	Ziel des Projektes ist, einen multimedialen, interaktiven und themen-übergreifenden Erlebnispfad in Paderborn zu planen und in Betrieb zu nehmen. Dieser soll insbesondere jungen Menschen verschiedene geschichtliche, naturkundliche, gesellschaftliche und sportliche Aspekte rund um die Stadt Paderborn auf eine spielerische und zugleich technisch-moderne Weise vermitteln. Einen deutlichen Schwerpunkt soll die Pader als Fluss und potentielles Europäisches Kulturerbe einnehmen. Das Projekt ist im digitalen Raum, denkmalgeschützten Bestandsgebäuden und der freien Natur verortet, da nur geringfügige logistische Maßnahmen anfallen erfolgt die Umsetzung klimafreundlich und nachhaltig. Das Crossover von Naturerkundung sowie Gaming- und Multimediaerlebnis fördert nicht nur eine attraktive und moderne Form der Wissensvermittlung, sondern schafft zudem eine nachhaltige Grundlage im Hinblick auf eine Sensibilisierung für stadtnahe Ökosysteme, voranschreitenden Wissensverlust und klimaneutralere Strukturen. Die App-Angebote können zu jeder Zeit an die aktuelle Bedarfslage angepasst werden und bedürfen im Gegensatz zu analogen Stationen keiner Pflege aufgrund von Witterungseinwirkungen und anderen Schadensfällen. Der Erlebnispfad soll über eine modulare App angesteuert werden, die mit komplexen Animationen und Programmierungen besticht.	01.07.2024	30.06.2027	Paderborn	DE	166 - Schutz, Entwicklung und Förderung des kulturellen Erbes und von kulturellen Angeboten	345.667,37	EFRE	40,00%	Vorlesebande e.V.
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300050	MUMPA - Multimedialer Erlebnispfad Paderborn	Ziel des Projektes ist, einen multimedialen, interaktiven und themen-übergreifenden Erlebnispfad in Paderborn zu planen und in Betrieb zu nehmen. Dieser soll insbesondere jungen Menschen verschiedene geschichtliche, naturkundliche, gesellschaftliche und sportliche Aspekte rund um die Stadt Paderborn auf eine spielerische und zugleich technisch-moderne Weise vermitteln. Einen deutlichen Schwerpunkt soll die Pader als Fluss und potentielles Europäisches Kulturerbe einnehmen. Das Projekt ist im digitalen Raum, denkmalgeschützten Bestandsgebäuden und der freien Natur verortet, da nur geringfügige logistische Maßnahmen anfallen erfolgt die Umsetzung klimafreundlich und nachhaltig. Das Crossover von Naturerkundung sowie Gaming- und Multimediaerlebnis fördert nicht nur eine attraktive und moderne Form der Wissensvermittlung, sondern schafft zudem eine nachhaltige Grundlage im Hinblick auf eine Sensibilisierung für stadtnahe Ökosysteme, voranschreitenden Wissensverlust und klimaneutralere Strukturen. Die App-Angebote können zu jeder Zeit an die aktuelle Bedarfslage angepasst werden und bedürfen im Gegensatz zu analogen Stationen keiner Pflege aufgrund von Witterungseinwirkungen und anderen Schadensfällen. Der Erlebnispfad soll über eine modulare App angesteuert werden, die mit komplexen Animationen und Programmierungen besticht.	01.07.2024	30.06.2027	Paderborn	DE	166 - Schutz, Entwicklung und Förderung des kulturellen Erbes und von kulturellen Angeboten	98.091,39	EFRE	40,00%	Stadt Paderborn Der Bürgermeister
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300051	MUMPA - Multimedialer Erlebnispfad Paderborn	Ziel des Projektes ist, einen multimedialen, interaktiven und themen-übergreifenden Erlebnispfad in Paderborn zu planen und in Betrieb zu nehmen. Dieser soll insbesondere jungen Menschen verschiedene geschichtliche, naturkundliche, gesellschaftliche und sportliche Aspekte rund um die Stadt Paderborn auf eine spielerische und zugleich technisch-moderne Weise vermitteln. Einen deutlichen Schwerpunkt soll die Pader als Fluss und potentielles Europäisches Kulturerbe einnehmen. Das Projekt ist im digitalen Raum, denkmalgeschützten Bestandsgebäuden und der freien Natur verortet, da nur geringfügige logistische Maßnahmen anfallen erfolgt die Umsetzung klimafreundlich und nachhaltig. Das Crossover von Naturerkundung sowie Gaming- und Multimediaerlebnis fördert nicht nur eine attraktive und moderne Form der Wissensvermittlung, sondern schafft zudem eine nachhaltige Grundlage im Hinblick auf eine Sensibilisierung für stadtnahe Ökosysteme, voranschreitenden Wissensverlust und klimaneutralere Strukturen. Die App-Angebote können zu jeder Zeit an die aktuelle Bedarfslage angepasst werden und bedürfen im Gegensatz zu analogen Stationen keiner Pflege aufgrund von Witterungseinwirkungen und anderen Schadensfällen. Der Erlebnispfad soll über eine modulare App angesteuert werden, die mit komplexen Animationen und Programmierungen besticht.	01.10.2024	31.03.2027	Paderborn	DE	166 - Schutz, Entwicklung und Förderung des kulturellen Erbes und von kulturellen Angeboten	7.358,40	EFRE	40,00%	Verkehrsverein Paderborn e.V.
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.1.: Förderung der Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen	EFRE-20300054	Ganzheitliche Sanierung Hallenbad Altenbeken	Das Hallenbad der Gemeinde Altenbeken (Baujahr 1971) soll im Rahmen dieses Projektes umfangreich und ganzheitlich energetisch saniert werden. Das Bad befindet sich direkt am großen Schulzentrum und dient den Schülerinnen und Schülern, als auch den verschiedenen Vereinen sowie Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde als einziger Ort in näherer Umgebung zum Schwimmen, zum Erlernen desselbigen und zur Gesundheitsvorsorge.  Dabei konnten besonders die schlechte Dämmung, keine 3fach-Verglasung, eine stark abgängige Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung, eine nicht mehr zeitgemäße Beleuchtung, eine gasabhängige Heizungsanlage sowie eine fehlende Anbindung an die Gebäudeleittechnik mit entsprechender Steuerung als Problemfelder identifiziert werden. Mit der dringend erforderlichen Sanierung bleibt das Bad der Gemeinde Altenbeken als ein Ort des Lernens und des Sports erhalten.	01.04.2024	31.03.2027	Altenbeken	DE	45 - Energieeffiziente Renovierung oder Energieeffizienzmaßnahmen in Bezug auf öffentliche Infrastrukturanlagen, Demonstrationsvorhaben und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien	2.988.632,46	EFRE	40,00%	Gemeinde Altenbeken Der Bürgermeister
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300057	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten – sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems – auch aus dem Umfeld der Unternehmen – werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitgebenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	01.01.2024	31.12.2026	Bielefeld	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	301.967,40	EFRE	40,00%	Food-Processing Initiative e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300060	Ce-FiRe - zirkulär.frugal.regenerativ	Das Projekt Ce-FiRe - zirkulär.frugal.regenerativ zählt durch die innovative Kombination der zirkulären Wertschöpfung mit der frugalen Innovation und der Exploration des regenerativen Wirtschaftens auf handhabbare und resiliente Lösungen für eine zukunftsfeste Wirtschaft ein. D.h. Stoff- und Produktkreisläufe werden mit der Idee der „affordable excellence“, für Märkte mit neuen Zielgruppen und Lösungsgebern erweitert. Die Entwicklung erfolgt mit Hilfe des Ansatzes des „minimum viable products“, unter der Maßgabe des ganzheitlichen Kreislaufgedankens. Die Kombination dieser drei Ansätze verstärkt und beschleunigt insbesondere die Ressourcenschonung, die Wiederverwertung und die Regeneration von Ressourcen. Zudem liefert sie wichtige Umsetzungsanreize für Unternehmen durch Kostenersparnisse, optimiertes Leistungsniveau und die Erschließung neuer Märkte. Zielgruppen sind vor allem produzierende Unternehmen entlang von Wertschöpfungsketten und -netzwerken. Weitere Zielgruppen sind Wissenschaft & Forschung, Multiplikatoren (Verbände, Wirtschaftsförderungen, Kammern, Netzwerke, etc.), Politik, Verwaltung und Gesellschaft auf regionaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene, um Allianzen für Transformation und einen breiten Wissens- und Technologietransfer zu initiieren und zu erproben. Das Projekt umfasst die zusammenliegenden Regionen Ostwestfalen-Lippe und Südwestfalen sowie das angrenzende Bergische Städtedreieck als Modellregionen. Die Ergebnisse sind NRW-weit übertragbar	15.03.2024	14.03.2027	Paderborn	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	382.155,60	EFRE	40,00%	InnoZent OWL - InnovationsZentrum für Internettechnologie und Multimediakompetenz
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300061	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten ζ sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems ζ auch aus dem Umfeld der Unternehmen ζ werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitgebenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	01.01.2024	31.12.2026	Bielefeld	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	224.101,49	EFRE	40,00%	Energie Impuls OWL e.V.
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300062	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten ζ sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems ζ auch aus dem Umfeld der Unternehmen ζ werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitgebenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	01.01.2024	31.12.2026	Lemgo	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	342.500,53	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300063	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten ζ sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems ζ auch aus dem Umfeld der Unternehmen ζ werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitgebenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	01.01.2024	31.12.2026	Bielefeld	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	350.020,44	EFRE	40,00%	Hochschule Bielefeld

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300064	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten $\wedge$ sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems $\wedge$ auch aus dem Umfeld der Unternehmen $\wedge$ werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitgebenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	15.03.2024	31.12.2026	Detmold	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	316.411,20	EFRE	40,00%	Kreis Lippe Der Landrat
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300065	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten $\wedge$ sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems $\wedge$ auch aus dem Umfeld der Unternehmen $\wedge$ werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitgebenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	01.01.2024	31.12.2026	Minden	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	158.205,60	EFRE	40,00%	Kreis Minden-Lübbecke
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300066	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten $\wedge$ sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems $\wedge$ auch aus dem Umfeld der Unternehmen $\wedge$ werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitgebenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	01.01.2024	31.12.2026	Lemgo	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	237.308,40	EFRE	40,00%	Lippe Bildung eG
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300067	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten $\wedge$ sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems $\wedge$ auch aus dem Umfeld der Unternehmen $\wedge$ werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitgebenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	01.01.2024	31.12.2026	Bielefeld	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	113.834,67	EFRE	40,00%	owl maschinenbau e.V.
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300068	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten $\wedge$ sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems $\wedge$ auch aus dem Umfeld der Unternehmen $\wedge$ werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitgebenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	01.01.2024	31.12.2026	Lemgo	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	293.113,80	EFRE	40,00%	Technische Hochschule Ostwestfalen Lippe
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300069	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten $\wedge$ sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems $\wedge$ auch aus dem Umfeld der Unternehmen $\wedge$ werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitgebenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	01.01.2024	31.12.2026	Bielefeld	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	157.374,81	EFRE	40,00%	VDI Verein Deutscher Ingenieure Ostwestfalen-Lippe Bezirksverein e.V.
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300070	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten $\wedge$ sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems $\wedge$ auch aus dem Umfeld der Unternehmen $\wedge$ werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitgebenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	01.01.2024	31.12.2026	Bielefeld	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	237.308,40	EFRE	40,00%	Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft OWL gGmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300071	Ce:FiRe - zirkulär:frugal:regenerativ	Das Projekt Ce:FiRe - zirkulär:frugal:regenerativ zählt durch die innovative Kombination der zirkulären Wertschöpfung mit der frugalen Innovation und der Exploration des regenerativen Wirtschaftens auf handhabbare und resiliente Lösungen für eine zukunftsfeste Wirtschaft ein. D.h. Stoff- und Produktkreisläufe werden mit der Idee der „affordable excellence“ für Märkte mit neuen Zielgruppen und Lösungsgebern erweitert. Die Entwicklung erfolgt mit Hilfe des Ansatzes des „minimum viable products“ unter der Maßgabe des ganzheitlichen Kreislaufgedankens. Die Kombination dieser drei Ansätze verstärkt und beschleunigt insbesondere die Ressourcenschonung, die Wiederverwertung und die Regeneration von Ressourcen. Zudem liefert sie wichtige Umsetzungsanreize für Unternehmen durch Kostenersparnisse, optimiertes Leistungsniveau und die Erschließung neuer Märkte. Zielgruppen sind vor allem produzierende Unternehmen entlang von Wertschöpfungsketten und -netzwerken. Weitere Zielgruppen sind Wissenschaft & Forschung, Multiplikatoren (Verbände, Wirtschaftsförderungen, Kammern, Netzwerke, etc.), Politik, Verwaltung und Gesellschaft auf regionaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene, um Allianzen für Transformation und einen breiten Wissens- und Technologietransfer zu initiieren und zu erproben. Das Projekt umfasst die zusammenliegenden Regionen Ostwestfalen-Lippe und Südwestfalen sowie das angrenzende Bergische Städtedreieck als Modellregionen. Die Ergebnisse sind NRW-weit übertragbar.	15.03.2024	14.03.2027	Wuppertal	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	364.751,77	EFRE	40,00%	Neue Effizienz gemeinnützige GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300072	Ce:FiRe - zirkulär:frugal:regenerativ	Das Projekt Ce:FiRe - zirkulär:frugal:regenerativ zählt durch die innovative Kombination der zirkulären Wertschöpfung mit der frugalen Innovation und der Exploration des regenerativen Wirtschaftens auf handhabbare und resiliente Lösungen für eine zukunftsfeste Wirtschaft ein. D.h. Stoff- und Produktkreisläufe werden mit der Idee der „affordable excellence“ für Märkte mit neuen Zielgruppen und Lösungsgebern erweitert. Die Entwicklung erfolgt mit Hilfe des Ansatzes des „minimum viable products“ unter der Maßgabe des ganzheitlichen Kreislaufgedankens. Die Kombination dieser drei Ansätze verstärkt und beschleunigt insbesondere die Ressourcenschonung, die Wiederverwertung und die Regeneration von Ressourcen. Zudem liefert sie wichtige Umsetzungsanreize für Unternehmen durch Kostenersparnisse, optimiertes Leistungsniveau und die Erschließung neuer Märkte. Zielgruppen sind vor allem produzierende Unternehmen entlang von Wertschöpfungsketten und -netzwerken. Weitere Zielgruppen sind Wissenschaft & Forschung, Multiplikatoren (Verbände, Wirtschaftsförderungen, Kammern, Netzwerke, etc.), Politik, Verwaltung und Gesellschaft auf regionaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene, um Allianzen für Transformation und einen breiten Wissens- und Technologietransfer zu initiieren und zu erproben. Das Projekt umfasst die zusammenliegenden Regionen Ostwestfalen-Lippe und Südwestfalen sowie das angrenzende Bergische Städtedreieck als Modellregionen. Die Ergebnisse sind NRW-weit übertragbar.	15.03.2024	14.03.2027	Bielefeld	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	348.052,32	EFRE	40,00%	owl maschinenbau e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300073	Ce:FiRe - zirkulär:frugal:regenerativ	Das Projekt Ce:FiRe - zirkulär:frugal:regenerativ zählt durch die innovative Kombination der zirkulären Wertschöpfung mit der frugalen Innovation und der Exploration des regenerativen Wirtschaftens auf handhabbare und resiliente Lösungen für eine zukunftsfeste Wirtschaft ein. D.h. Stoff- und Produktkreisläufe werden mit der Idee der „affordable excellence“ für Märkte mit neuen Zielgruppen und Lösungsgebern erweitert. Die Entwicklung erfolgt mit Hilfe des Ansatzes des „minimum viable products“ unter der Maßgabe des ganzheitlichen Kreislaufgedankens. Die Kombination dieser drei Ansätze verstärkt und beschleunigt insbesondere die Ressourcenschonung, die Wiederverwertung und die Regeneration von Ressourcen. Zudem liefert sie wichtige Umsetzungsanreize für Unternehmen durch Kostenersparnisse, optimiertes Leistungsniveau und die Erschließung neuer Märkte. Zielgruppen sind vor allem produzierende Unternehmen entlang von Wertschöpfungsketten und -netzwerken. Weitere Zielgruppen sind Wissenschaft & Forschung, Multiplikatoren (Verbände, Wirtschaftsförderungen, Kammern, Netzwerke, etc.), Politik, Verwaltung und Gesellschaft auf regionaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene, um Allianzen für Transformation und einen breiten Wissens- und Technologietransfer zu initiieren und zu erproben. Das Projekt umfasst die zusammenliegenden Regionen Ostwestfalen-Lippe und Südwestfalen sowie das angrenzende Bergische Städtedreieck als Modellregionen. Die Ergebnisse sind NRW-weit übertragbar.	15.03.2024	14.03.2027	Soest	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	316.411,20	EFRE	40,00%	Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300074	Ce-FiRe - zirkulär.frugal.regenerativ	Das Projekt Ce-FiRe - zirkulär.frugal.regenerativ zählt durch die innovative Kombination der zirkulären Wertschöpfung mit der frugalen Innovation und der Exploration des regenerativen Wirtschaftens auf handhabbare und resiliente Lösungen für eine zukunftssteife Wirtschaft ein. D.h. Stoff- und Produktkreisläufe werden mit der Idee der „affordable excellence“, für Märkte mit neuen Zielgruppen und Lösungsgebern erweitert. Die Entwicklung erfolgt mit Hilfe des Ansatzes des „minimum viable products“, unter der Maßgabe des ganzheitlichen Kreislaufgedankens. Die Kombination dieser drei Ansätze verstärkt und beschleunigt insbesondere die Ressourcenschonung, die Wiederverwertung und die Regeneration von Ressourcen. Zudem liefert sie wichtige Umsetzungsanreize für Unternehmen durch Kostenersparnisse, optimiertes Leistungs-niveau und die Erschließung neuer Märkte. Zielgruppen sind vor allem produzierende Unternehmen entlang von Wertschöpfungsketten und -netzwerken. Weitere Zielgruppen sind Wissenschaft & Forschung, Multiplikatoren (Verbände, Wirtschaftsförderungen, Kammern, Netzwerke, etc.), Politik, Verwaltung und Gesellschaft auf regionaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene, um Allianzen für Transformation und einen breiten Wissens- und Technologietransfer zu initiieren und zu erproben. Das Projekt umfasst die zusammenliegenden Regionen Ostwestfalen-Lippe und Südwestfalen sowie das angrenzende Bennecke-Städtedreieck als Modellregionen. Die Ergebnisse sind NRW-weit übertragbar.	15.03.2024	14.03.2027	Wuppertal	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	259.767,05	EFRE	40,00%	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300075	NachhaltigkeitsKulturOWL. Innovative Strategien zur Nutzung der Nachhaltigkeitspotenziale in der Kultur Veranstaltungsbranche in OstWestfalen.Lippe.	Die Entwicklung hin zu einer Kultur der Nachhaltigkeit ist eine der zentralsten Herausforderungen unserer Zeit und prägt den aktuellen öffentlichen Diskurs. „Nachhaltigkeit“ ist ein multidimensionaler Begriff, der in der theoretischen Auseinandersetzung wie in der kulturbetrieblichen Praxis vielschichtig und komplex ist. Es stellt sich daher die Frage, wie sich Nachhaltigkeit mit den Bedürfnissen der Kulturveranstaltungsbranche in Einklang bringen lässt. Hier setzt dieses Projektvorhaben an und fokussiert dabei Outdoor-Kulturfestivals in der Region OstWestfalenLippe (OWL): Ein lebendiges kulturelles Angebot, in dem ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Nachhaltigkeit integriert sind, ist nicht nur weicher Standortfaktor und regionalökonomischer Impuls, sondern wirkt über multiple Effekte in die Region hinein. Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen dieses Projektes Nachhaltigkeitspotenziale von Outdoor-Kulturfestivals identifiziert und in innovative Strategien des Veranstaltungsmanagements überführt, davon abgeleitet werden konkrete Maßnahmen erprobt, um regionalökonomische und nachhaltigkeitswirksame Strukturen in OWL zu stärken. Damit verknüpft dieses Projekt gesellschafts- und kulturpolitische Herausforderungen mit jenen der Kulturveranstaltungsbranche vor dem Hintergrund regionaler Entwicklungspotenziale von OWL.	15.04.2024	14.04.2027	Paderborn	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	203.602,95	EFRE	40,00%	Universität Paderborn
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300076	NachhaltigkeitsKulturOWL. Innovative Strategien zur Nutzung der Nachhaltigkeitspotenziale in der Kultur Veranstaltungsbranche in OstWestfalenLippe.	Die Entwicklung hin zu einer Kultur der Nachhaltigkeit ist eine der zentralsten Herausforderungen unserer Zeit und prägt den aktuellen öffentlichen Diskurs. „Nachhaltigkeit“ ist ein multidimensionaler Begriff, der in der theoretischen Auseinandersetzung wie in der kulturbetrieblichen Praxis vielschichtig und komplex ist. Es stellt sich daher die Frage, wie sich Nachhaltigkeit mit den Bedürfnissen der Kulturveranstaltungsbranche in Einklang bringen lässt. Hier setzt dieses Projektvorhaben an und fokussiert dabei Outdoor-Kulturfestivals in der Region OstWestfalenLippe (OWL): Ein lebendiges kulturelles Angebot, in dem ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Nachhaltigkeit integriert sind, ist nicht nur weicher Standortfaktor und regionalökonomischer Impuls, sondern wirkt über multiple Effekte in die Region hinein. Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen dieses Projektes Nachhaltigkeitspotenziale von Outdoor-Kulturfestivals identifiziert und in innovative Strategien des Veranstaltungsmanagements überführt, davon abgeleitet werden konkrete Maßnahmen erprobt, um regionalökonomische und nachhaltigkeitswirksame Strukturen in OWL zu stärken. Damit verknüpft dieses Projekt gesellschafts- und kulturpolitische Herausforderungen mit jenen der Kulturveranstaltungsbranche vor dem Hintergrund regionaler Entwicklungspotenziale von OWL.	15.04.2024	14.04.2027	Paderborn	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	157.878,45	EFRE	40,00%	Schloßpark und Lippesee Gesellschaft mbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300077	Win4OWL - Wissenschaft interdisziplinär, Wirtschaft innovativ	Die Transformation ist eine große gesellschaftliche Herausforderung und birgt gleichzeitig enormes Innovationspotenzial, das nur im gemeinsamen Schulterschluss von Wirtschaft und Wissenschaft erschlossen werden kann. Unter veränderten Rahmenbedingungen, oft als VUCA-Welt abgekürzt (Vulnerabilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität), sind neue Wege der vernetzten Problemlösungen und der interdisziplinären Zusammenarbeit gefordert. Win4OWL adressiert diesen Bedarf, der speziell bei KMUs, aber auch Start-ups und Spin-offs zu beobachten ist. Die Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sollen im Projekt Win4OWL modellhaft für den Bielefeld Research + Innovation Campus intensiviert werden. Neue, innovative Formate in der Projektanbahnung schaffen neue Zugänge, professionelle Strukturen gewährleisten die Organisation und die zielgerichtete Umsetzung. Das Projekt baut auf den Ideen der interdisziplinären Kollaboration auf (interdisziplinäre Transferpfade), die die Innovationsbeteiligung um v.a. auch bisher nicht transferaffine Unternehmen erhöht. Damit macht das Projekt einen wichtigen Schritt in Richtung eines lebendigen, agilen, offenen Transfer- und Innovationssystem OWLs, in dem Innovationen kollaborativ, d.h. über eigene Unternehmens- oder Themengrenzen hinweg, gemeinsam entstehen und klassisches Silodenken (z.B. in Produktkategorien, Technologien oder disziplinären Methodenkästen) ersetzt wird durch koevolutionäre Austausch- und Partizipationsprozesse.	01.04.2024	31.03.2027	Bielefeld	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	922.721,70	EFRE	40,00%	Bielefeld Research and Innovation Campus GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300078	Win4OWL - Wissenschaft interdisziplinär, Wirtschaft innovativ	Die Transformation ist eine große gesellschaftliche Herausforderung und birgt gleichzeitig enormes Innovationspotenzial, das nur im gemeinsamen Schulterschluss von Wirtschaft und Wissenschaft erschlossen werden kann. Unter veränderten Rahmenbedingungen, oft als VUCA-Welt abgekürzt (Vulnerabilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität), sind neue Wege der vernetzten Problemlösungen und der interdisziplinären Zusammenarbeit gefordert. Win4OWL adressiert diesen Bedarf, der speziell bei KMUs, aber auch Start-ups und Spin-offs zu beobachten ist. Die Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sollen im Projekt Win4OWL modellhaft für den Bielefeld Research + Innovation Campus intensiviert werden. Neue, innovative Formate in der Projektanbahnung schaffen neue Zugänge, professionelle Strukturen gewährleisten die Organisation und die zielgerichtete Umsetzung. Das Projekt baut auf den Ideen der interdisziplinären Kollaboration auf (interdisziplinäre Transferpfade), die die Innovationsbeteiligung um v.a. auch bisher nicht transferaffine Unternehmen erhöht. Damit macht das Projekt einen wichtigen Schritt in Richtung eines lebendigen, agilen, offenen Transfer- und Innovationssystem OWLs, in dem Innovationen kollaborativ, d.h. über eigene Unternehmens- oder Themengrenzen hinweg, gemeinsam entstehen und klassisches Silodenken (z.B. in Produktkategorien, Technologien oder disziplinären Methodenkästen) ersetzt wird durch koevolutionäre Austausch- und Partizipationsprozesse.	01.04.2024	31.03.2027	Bielefeld	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	397.213,80	EFRE	40,00%	Hochschule Bielefeld
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300079	Win4OWL - Wissenschaft interdisziplinär, Wirtschaft innovativ	Die Transformation ist eine große gesellschaftliche Herausforderung und birgt gleichzeitig enormes Innovationspotenzial, das nur im gemeinsamen Schulterschluss von Wirtschaft und Wissenschaft erschlossen werden kann. Unter veränderten Rahmenbedingungen, oft als VUCA-Welt abgekürzt (Vulnerabilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität), sind neue Wege der vernetzten Problemlösungen und der interdisziplinären Zusammenarbeit gefordert. Win4OWL adressiert diesen Bedarf, der speziell bei KMUs, aber auch Start-ups und Spin-offs zu beobachten ist. Die Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sollen im Projekt Win4OWL modellhaft für den Bielefeld Research + Innovation Campus intensiviert werden. Neue, innovative Formate in der Projektanbahnung schaffen neue Zugänge, professionelle Strukturen gewährleisten die Organisation und die zielgerichtete Umsetzung. Das Projekt baut auf den Ideen der interdisziplinären Kollaboration auf (interdisziplinäre Transferpfade), die die Innovationsbeteiligung um v.a. auch bisher nicht transferaffine Unternehmen erhöht. Damit macht das Projekt einen wichtigen Schritt in Richtung eines lebendigen, agilen, offenen Transfer- und Innovationssystem OWLs, in dem Innovationen kollaborativ, d.h. über eigene Unternehmens- oder Themengrenzen hinweg, gemeinsam entstehen und klassisches Silodenken (z.B. in Produktkategorien, Technologien oder disziplinären Methodenkästen) ersetzt wird durch koevolutionäre Austausch- und Partizipationsprozesse.	01.04.2024	31.03.2027	Bielefeld	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	397.213,81	EFRE	40,00%	Universität Bielefeld
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.3.: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-20300080	FlexLabQuartier: Klimaneutrale Transformation von Quartieren - Vernetzte Reallabore mit intelligenter Entscheidungsunterstützung zur energieoptimierten Flexibilisierung durch Sektorenkopplung	Die klimaneutrale Gestaltung von Quartieren scheiterte in der Vergangenheit meist an der mangelnden Wirtschaftlichkeit sowie an den verschiedenen Akteursinteressen. Um diese Hemmnisse zielgerichtet abbauen zu können, gilt es bestehende Quartiere klimaneutral umzugestalten. Dabei ergibt sich für die ländlich geprägte Region mit einer hohen Bevölkerungsdichte OWL, die stark vom Mittelstand geprägt ist, ein besonderes Potential. In dieser Region setzt das Projekt FlexLabQuartier an. In diesem wird die klimaneutrale Transformation von Quartieren im Bestand in Planung und Betrieb erforscht und in Reallaboren demonstriert. Ziel ist es, Hemmnisse für den Bau und Betrieb von klimafreundlichen Quartieren abzubauen. Um diese Ziele zu erreichen, werden in FlexLabQuartier Lösungen in einem interdisziplinären Projektkonsortium unter technischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten untersucht. Dabei liegt der Fokus auf der Dekarbonisierung der Quartiere durch eine auf erneuerbaren Energien basierende Energieversorgung, der Nutzung von Flexibilität bei der Sektorenkopplung und Energieeffizienz. Es wird ein sektorübergreifendes Planungsverfahren zur effizienten Gestaltung und Betrieb von klimaneutralen Quartieren entwickelt und ein Geschäftsmodell für den wirtschaftlichen Betrieb. Zusätzlich werden soziale und psychologische Faktoren untersucht, die die Akzeptanz und aktive Unterstützung des Vorhabens auf Seite der Kommunalpolitik und der potentiellen Nutzer beeinflussen.	01.03.2024	28.02.2027	Bielefeld	DE	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien	214.011,00	EFRE	40,00%	Energie Impuls OWL e.V.
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.3.: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-20300082	FlexLabQuartier: Klimaneutrale Transformation von Quartieren - Vernetzte Reallabore mit intelligenter Entscheidungsunterstützung zur energieoptimierten Flexibilisierung durch Sektorenkopplung	Die klimaneutrale Gestaltung von Quartieren scheiterte in der Vergangenheit meist an der mangelnden Wirtschaftlichkeit sowie an den verschiedenen Akteursinteressen. Um diese Hemmnisse zielgerichtet abbauen zu können, gilt es bestehende Quartiere klimaneutral umzugestalten. Dabei ergibt sich für die ländlich geprägte Region mit einer hohen Bevölkerungsdichte OWL, die stark vom Mittelstand geprägt ist, ein besonderes Potential. In dieser Region setzt das Projekt FlexLabQuartier an. In diesem wird die klimaneutrale Transformation von Quartieren im Bestand in Planung und Betrieb erforscht und in Reallaboren demonstriert. Ziel ist es, Hemmnisse für den Bau und Betrieb von klimafreundlichen Quartieren abzubauen. Um diese Ziele zu erreichen, werden in FlexLabQuartier Lösungen in einem interdisziplinären Projektkonsortium unter technischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten untersucht. Dabei liegt der Fokus auf der Dekarbonisierung der Quartiere durch eine auf erneuerbaren Energien basierende Energieversorgung, der Nutzung von Flexibilität bei der Sektorenkopplung und Energieeffizienz. Es wird ein sektorübergreifendes Planungsverfahren zur effizienten Gestaltung und Betrieb von klimaneutralen Quartieren entwickelt und ein Geschäftsmodell für den wirtschaftlichen Betrieb. Zusätzlich werden soziale und psychologische Faktoren untersucht, die die Akzeptanz und aktive Unterstützung des Vorhabens auf Seite der Kommunalpolitik und der potentiellen Nutzer beeinflussen.	01.03.2024	28.02.2027	Bielefeld	DE	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien	877.214,39	EFRE	40,00%	Hochschule Bielefeld
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.3.: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-20300083	FlexLabQuartier: Klimaneutrale Transformation von Quartieren - Vernetzte Reallabore mit intelligenter Entscheidungsunterstützung zur energieoptimierten Flexibilisierung durch Sektorenkopplung	Die klimaneutrale Gestaltung von Quartieren scheiterte in der Vergangenheit meist an der mangelnden Wirtschaftlichkeit sowie an den verschiedenen Akteursinteressen. Um diese Hemmnisse zielgerichtet abbauen zu können, gilt es bestehende Quartiere klimaneutral umzugestalten. Dabei ergibt sich für die ländlich geprägte Region mit einer hohen Bevölkerungsdichte OWL, die stark vom Mittelstand geprägt ist, ein besonderes Potential. In dieser Region setzt das Projekt FlexLabQuartier an. In diesem wird die klimaneutrale Transformation von Quartieren im Bestand in Planung und Betrieb erforscht und in Reallaboren demonstriert. Ziel ist es, Hemmnisse für den Bau und Betrieb von klimafreundlichen Quartieren abzubauen. Um diese Ziele zu erreichen, werden in FlexLabQuartier Lösungen in einem interdisziplinären Projektkonsortium unter technischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten untersucht. Dabei liegt der Fokus auf der Dekarbonisierung der Quartiere durch eine auf erneuerbaren Energien basierende Energieversorgung, der Nutzung von Flexibilität bei der Sektorenkopplung und Energieeffizienz. Es wird ein sektorübergreifendes Planungsverfahren zur effizienten Gestaltung und Betrieb von klimaneutralen Quartieren entwickelt und ein Geschäftsmodell für den wirtschaftlichen Betrieb. Zusätzlich werden soziale und psychologische Faktoren untersucht, die die Akzeptanz und aktive Unterstützung des Vorhabens auf Seite der Kommunalpolitik und der potentiellen Nutzer beeinflussen.	01.03.2024	28.02.2027	Löhne	DE	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien	321.016,46	EFRE	40,00%	HORIZONTE-Group Technik GmbH



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.3.: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-20300084	FlexLabQuartier: Klimaneutrale Transformation von Quartieren - Vernetzte Reallabore mit intelligenter Entscheidungsunterstützung zur energieoptimierten Flexibilisierung durch Sektorenkopplung	Die klimaneutrale Gestaltung von Quartieren scheiterte in der Vergangenheit meist an der mangelnden Wirtschaftlichkeit sowie an den verschiedenen Akteursinteressen. Um diese Hemmnisse zielgerichtet abbauen zu können, gilt es bestehende Quartiere klimaneutral umzugestalten. Dabei ergibt sich für die ländlich geprägte Region mit einer hohen Bevölkerungsdichte OWL, die stark vom Mittelstand geprägt ist, ein besonderes Potential. In dieser Region setzt das Projekt FlexLabQuartier an. In diesem wird die klimaneutrale Transformation von Quartieren im Bestand in Planung und Betrieb erforscht und in Reallaboren demonstriert. Ziel ist es, Hemmnisse für den Bau und Betrieb von klimafreundlichen Quartieren abzubauen. Um diese Ziele zu erreichen, werden in FlexLabQuartier Lösungen in einem interdisziplinären Projektkonsortium unter technischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten untersucht. Dabei liegt der Fokus auf der Dekarbonisierung der Quartiere durch eine auf erneuerbaren Energien basierende Energieversorgung, der Nutzung von Flexibilität bei der Sektorenkopplung und Energieeffizienz. Es wird ein sektorübergreifendes Planungsverfahren zur effizienten Gestaltung und Betrieb von klimaneutralen Quartieren entwickelt und ein Geschäftsmodell für den wirtschaftlichen Betrieb. Zusätzlich werden soziale und psychologische Faktoren untersucht, die die Akzeptanz und aktive Unterstützung des Vorhabens auf Seite der Kommunalpolitik und der potentiellen Nutzer beeinflussen.	01.03.2024	28.02.2027	Verl	DE	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien	79.102,80	EFRE	40,00%	Stadtwerk Verl GmbH
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.3.: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-20300085	FlexLabQuartier: Klimaneutrale Transformation von Quartieren - Vernetzte Reallabore mit intelligenter Entscheidungsunterstützung zur energieoptimierten Flexibilisierung durch Sektorenkopplung	Die klimaneutrale Gestaltung von Quartieren scheiterte in der Vergangenheit meist an der mangelnden Wirtschaftlichkeit sowie an den verschiedenen Akteursinteressen. Um diese Hemmnisse zielgerichtet abbauen zu können, gilt es bestehende Quartiere klimaneutral umzugestalten. Dabei ergibt sich für die ländlich geprägte Region mit einer hohen Bevölkerungsdichte OWL, die stark vom Mittelstand geprägt ist, ein besonderes Potential. In dieser Region setzt das Projekt FlexLabQuartier an. In diesem wird die klimaneutrale Transformation von Quartieren im Bestand in Planung und Betrieb erforscht und in Reallaboren demonstriert. Ziel ist es, Hemmnisse für den Bau und Betrieb von klimafreundlichen Quartieren abzubauen. Um diese Ziele zu erreichen, werden in FlexLabQuartier Lösungen in einem interdisziplinären Projektkonsortium unter technischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten untersucht. Dabei liegt der Fokus auf der Dekarbonisierung der Quartiere durch eine auf erneuerbaren Energien basierende Energieversorgung, der Nutzung von Flexibilität bei der Sektorenkopplung und Energieeffizienz. Es wird ein sektorübergreifendes Planungsverfahren zur effizienten Gestaltung und Betrieb von klimaneutralen Quartieren entwickelt und ein Geschäftsmodell für den wirtschaftlichen Betrieb. Zusätzlich werden soziale und psychologische Faktoren untersucht, die die Akzeptanz und aktive Unterstützung des Vorhabens auf Seite der Kommunalpolitik und der potentiellen Nutzer beeinflussen.	01.03.2024	28.02.2027	Paderborn	DE	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien	890.424,34	EFRE	40,00%	Universität Paderborn
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.3.: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-20300086	FlexLabQuartier: Klimaneutrale Transformation von Quartieren - Vernetzte Reallabore mit intelligenter Entscheidungsunterstützung zur energieoptimierten Flexibilisierung durch Sektorenkopplung	Die klimaneutrale Gestaltung von Quartieren scheiterte in der Vergangenheit meist an der mangelnden Wirtschaftlichkeit sowie an den verschiedenen Akteursinteressen. Um diese Hemmnisse zielgerichtet abbauen zu können, gilt es bestehende Quartiere klimaneutral umzugestalten. Dabei ergibt sich für die ländlich geprägte Region mit einer hohen Bevölkerungsdichte OWL, die stark vom Mittelstand geprägt ist, ein besonderes Potential. In dieser Region setzt das Projekt FlexLabQuartier an. In diesem wird die klimaneutrale Transformation von Quartieren im Bestand in Planung und Betrieb erforscht und in Reallaboren demonstriert. Ziel ist es, Hemmnisse für den Bau und Betrieb von klimafreundlichen Quartieren abzubauen. Um diese Ziele zu erreichen, werden in FlexLabQuartier Lösungen in einem interdisziplinären Projektkonsortium unter technischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten untersucht. Dabei liegt der Fokus auf der Dekarbonisierung der Quartiere durch eine auf erneuerbaren Energien basierende Energieversorgung, der Nutzung von Flexibilität bei der Sektorenkopplung und Energieeffizienz. Es wird ein sektorübergreifendes Planungsverfahren zur effizienten Gestaltung und Betrieb von klimaneutralen Quartieren entwickelt und ein Geschäftsmodell für den wirtschaftlichen Betrieb. Zusätzlich werden soziale und psychologische Faktoren untersucht, die die Akzeptanz und aktive Unterstützung des Vorhabens auf Seite der Kommunalpolitik und der potentiellen Nutzer beeinflussen.	01.03.2024	28.02.2027	Paderborn	DE	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien	208.430,43	EFRE	40,00%	Westfalen Weser Netz GmbH
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.3.: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-20300087	FlexLabQuartier: Klimaneutrale Transformation von Quartieren - Vernetzte Reallabore mit intelligenter Entscheidungsunterstützung zur energieoptimierten Flexibilisierung durch Sektorenkopplung	Die klimaneutrale Gestaltung von Quartieren scheiterte in der Vergangenheit meist an der mangelnden Wirtschaftlichkeit sowie an den verschiedenen Akteursinteressen. Um diese Hemmnisse zielgerichtet abbauen zu können, gilt es bestehende Quartiere klimaneutral umzugestalten. Dabei ergibt sich für die ländlich geprägte Region mit einer hohen Bevölkerungsdichte OWL, die stark vom Mittelstand geprägt ist, ein besonderes Potential. In dieser Region setzt das Projekt FlexLabQuartier an. In diesem wird die klimaneutrale Transformation von Quartieren im Bestand in Planung und Betrieb erforscht und in Reallaboren demonstriert. Ziel ist es, Hemmnisse für den Bau und Betrieb von klimafreundlichen Quartieren abzubauen. Um diese Ziele zu erreichen, werden in FlexLabQuartier Lösungen in einem interdisziplinären Projektkonsortium unter technischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten untersucht. Dabei liegt der Fokus auf der Dekarbonisierung der Quartiere durch eine auf erneuerbaren Energien basierende Energieversorgung, der Nutzung von Flexibilität bei der Sektorenkopplung und Energieeffizienz. Es wird ein sektorübergreifendes Planungsverfahren zur effizienten Gestaltung und Betrieb von klimaneutralen Quartieren entwickelt und ein Geschäftsmodell für den wirtschaftlichen Betrieb. Zusätzlich werden soziale und psychologische Faktoren untersucht, die die Akzeptanz und aktive Unterstützung des Vorhabens auf Seite der Kommunalpolitik und der potentiellen Nutzer beeinflussen.	01.03.2024	28.02.2027	Gütersloh	DE	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien	214.010,98	EFRE	40,00%	Westaflexwerk GmbH
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300090	Ersatzneubau des Warburger Hallenbades am Standort des Freibades bei gleichzeitiger Sanierung des Freibades	Die Hansestadt Warburg ist ein Mittelzentrum mit rd. 23.000 Einwohnern im Dreiländereck NRW, Hessen und Niedersachsen in OWL. Der Standort des Ersatzneubaus des Hallenbades und der Sanierung des Freibades liegt angrenzend zum geplanten inklusiven Quartier Laurentiushöhe und dem bereits dort liegenden Gelände des Heilpädagogischen Zentrums St. Laurentius (Behinderteneinrichtung) im Westen der Kernstadt von Warburg in der Nähe städtischer Bildungseinrichtungen. Es existieren derzeit ein städtisches Hallenbad (1973, Dachsanierung in 1980) und ein Freibad (1958, Sanierungen 1972 und 2003) an zwei Standorten. Zur Realisierung eines ganzjährigen Badbetriebs und aufgrund von Synergieeffekten im laufenden Betrieb soll das Hallenbad neben dem Freibad errichtet werden. Das Freibad befindet sich auf einer Anhöhe mit Blick über die Diemel und die Warburger Börde in nach Süden hin abfallender Hanglage. Hochstämmige Kiefern umrahmen die Anlagen und machen sie zu einer Waldlichtung. Städtebauliches und architektonisches Ziel der Planung des neuen Bades ist, den besonderen Charakter dieses Ortes zu erhalten und mit der Neuplanung fortzuführen. Aus diesem Anspruch leiten sich verschiedene städtebauliche Grundsatzentscheidungen ab, wie z. B. die Positionierung des Gebäudes im äußersten Norden oder der Erhalt möglichst vieler Bestandsbäume durch kompakte Bauformen. Das Hallenbad bietet neben dem Sport- und Springerbereich ein Kursbecken mit Hubboden, einen Eltern-Kind-Bereich u. Gastronomie.	05.08.2024	30.09.2027	Warburg	DE	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums	25.478.064,51	EFRE	40,00%	Stadt Warburg
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300093	Hybrid Experience Platform for Human-Centered Automation - EXPLORE	Immer kürzere Innovationszyklen in der Industrie verlangen nach effizienter Forschung und Entwicklung an innovativen Konzepten fuꞤr eine intelligente Automatisierung. Ansätze, die eine wertschoꞤpfende und vertrauenswürdige Zusammenarbeit von menschlichen und technischen Agenten realisieren, benoꞤtigen neue Engineering-Werkzeuge, die alle Aktivitäten im Lebenszyklus dieser Systeme von Entwurf, Umsetzung, Verifikation bis Betrieb optimal unterstützen. Diese Problemstellung wird mit der beantragen Förderung durch den Aufbau einer umsetzungsorientierten Forschungsinfrastruktur für die humanzentrierte Automation adressiert. Die Forschungsinfrastruktur besteht im Kern aus einer Kombination von GPU- und KI-Beschleunigern, die in einer entsprechenden Plattform für den cloud-basierten Einsatz an der Universität Bielefeld virtualisiert werden. Auf Basis dieser Recheninfrastruktur werden kommerzielle und freie Softwarelösungen für den Aufbau und Test von industriellen Metaverse-Umgebungen integriert. Die entstehende hybride Plattform wird beispielsweise eine präzise Simulation von KI-basierten Robotersystemen sowie deren Zusammenarbeit mit menschlichen Mitarbeitenden ermöglichen und, sowohl digital als auch physisch in der SmartFactoryOWL erfahrbar machen. Für den nachhaltigen Betrieb der Forschungsinfrastruktur werden Transfer- und Schulungsangebote in einem Leistungszentrum fuꞤr die humanzentrierte Automation mit dem Ziel der Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft verankert.	01.08.2024	31.07.2027	Lemgo	DE	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten	846.260,55	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300094	Hybrid Experience Platform for Human-Centered Automation - EXPLORE	Immer kürzere Innovationszyklen in der Industrie verlangen nach effizienter Forschung und Entwicklung an innovativen Konzepten fuꞤr eine intelligente Automatisierung. Ansätze, die eine wertschoꞤpfende und vertrauenswürdige Zusammenarbeit von menschlichen und technischen Agenten realisieren, benoꞤtigen neue Engineering-Werkzeuge, die alle Aktivitäten im Lebenszyklus dieser Systeme von Entwurf, Umsetzung, Verifikation bis Betrieb optimal unterstützen. Diese Problemstellung wird mit der beantragen Förderung durch den Aufbau einer umsetzungsorientierten Forschungsinfrastruktur für die humanzentrierte Automation adressiert. Die Forschungsinfrastruktur besteht im Kern aus einer Kombination von GPU- und KI-Beschleunigern, die in einer entsprechenden Plattform für den cloud-basierten Einsatz an der Universität Bielefeld virtualisiert werden. Auf Basis dieser Recheninfrastruktur werden kommerzielle und freie Softwarelösungen für den Aufbau und Test von industriellen Metaverse-Umgebungen integriert. Die entstehende hybride Plattform wird beispielsweise eine präzise Simulation von KI-basierten Robotersystemen sowie deren Zusammenarbeit mit menschlichen Mitarbeitenden ermöglichen und sowohl digital als auch physisch in der SmartFactoryOWL erfahrbar machen. Für den nachhaltigen Betrieb der Forschungsinfrastruktur werden Transfer- und Schulungsangebote in einem Leistungszentrum fuꞤr die humanzentrierte Automation mit dem Ziel der Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft verankert.	01.08.2024	31.07.2027	Bielefeld	DE	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten	899.366,79	EFRE	40,00%	Universität Bielefeld
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300095	Hybrid Experience Platform for Human-Centered Automation - EXPLORE	Immer kürzere Innovationszyklen in der Industrie verlangen nach effizienter Forschung und Entwicklung an innovativen Konzepten fuꞤr eine intelligente Automatisierung. Ansätze, die eine wertschoꞤpfende und vertrauenswürdige Zusammenarbeit von menschlichen und technischen Agenten realisieren, benoꞤtigen neue Engineering-Werkzeuge, die alle Aktivitäten im Lebenszyklus dieser Systeme von Entwurf, Umsetzung, Verifikation bis Betrieb optimal unterstützen. Diese Problemstellung wird mit der beantragen Förderung durch den Aufbau einer umsetzungsorientierten Forschungsinfrastruktur für die humanzentrierte Automation adressiert. Die Forschungsinfrastruktur besteht im Kern aus einer Kombination von GPU- und KI-Beschleunigern, die in einer entsprechenden Plattform für den cloud-basierten Einsatz an der Universität Bielefeld virtualisiert werden. Auf Basis dieser Recheninfrastruktur werden kommerzielle und freie Softwarelösungen für den Aufbau und Test von industriellen Metaverse-Umgebungen integriert. Die entstehende hybride Plattform wird beispielsweise eine präzise Simulation von KI-basierten Robotersystemen sowie deren Zusammenarbeit mit menschlichen Mitarbeitenden ermöglichen und sowohl digital als auch physisch in der SmartFactoryOWL erfahrbar machen. Für den nachhaltigen Betrieb der Forschungsinfrastruktur werden Transfer- und Schulungsangebote in einem Leistungszentrum fuꞤr die humanzentrierte Automation mit dem Ziel der Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft verankert.	01.08.2024	31.07.2027	Bad Oeynhausen	DE	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten	92.903,96	EFRE	40,00%	Digital Twin Factory GmbH
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300096	MUMPA - Multimedialer Erlebnispfad Paderborn	Ziel des Projektes ist, einen multimedialen, interaktiven und themen-übergreifenden Erlebnispfad in Paderborn zu planen und in Betrieb zu nehmen. Dieser soll insbesondere jungen Menschen verschiedene geschichtliche, naturkundliche, gesellschaftliche und sportliche Aspekte rund um die Stadt Paderborn auf eine spielerische und zugleich technisch-moderne Weise vermitteln. Einen deutlichen Schwerpunkt soll die Pader als Fluss und potentielles Europäisches Kulturerbe einnehmen. Das Projekt ist im digitalen Raum, denkmalgeschützten Bestandsgebäuden und der freien Natur verortet, da nur geringfügige logistische Maßnahmen anfallen erfolgt die Umsetzung klimafreundlich und nachhaltig. Das Crossover von Naturerkundung sowie Gaming- und Multimedialerlebnis fördert nicht nur eine attraktive und moderne Form der Wissensvermittlung, sondern schafft zudem eine nachhaltige Grundlage im Hinblick auf eine Sensibilisierung für stadtnahe Ökosysteme, voranschreitenden Wissensverlust und klimaneutralere Strukturen. Die App-Angebote können zu jeder Zeit an die aktuelle Bedarfslage angepasst werden und bedürfen im Gegensatz zu analogen Stationen keiner Pflege aufgrund von Witterungseinwirkungen und anderen Schadensfällen. Der Erlebnispfad soll über eine modulare App angesteuert werden, die mit komplexen Animationen und Programmierungen besticht.	01.01.2025	30.06.2027	Paderborn	DE	166 - Schutz, Entwicklung und Förderung des kulturellen Erbes und von kulturellen Angeboten	161.704,20	EFRE	40,00%	Delta Media

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400000	Energieeffiziente Schrumpfschlauchfertigung	ESZ Wilfried Becker GmbH in Kaarst hat sich in vielen Jahren einen europaweiten Ruf als verlässlicher Hersteller von Elastomerlagern für Bau und Industrie erworben. Jetzt bietet sich die Gelegenheit, mit dem fundierten Wissen für Thermoplaste ein zusätzliches Geschäftsfeld aufzubauen: Schrumpfschläuche. Diese werden weltweit millionenfach eingesetzt und haben eine weiterhin steigende Nachfrage. Der heute angewendete Herstellungsprozess ist sehr energieintensiv. Eine innovative Idee, wie man diesen Prozess energieeffizienter gestaltet, wurde aufgenommen und in 2022 entwickelt. Das Ergebnis ist, daß jetzt 75% weniger Energie verbraucht wird. Das dazu erforderliche Maschinenkonzept ist jetzt einsatzfähig, so daß die Serienproduktion aufgenommen werden kann. Dazu werden sukzessive mehrere Fertigungseinheiten angeschafft und der Markteintritt erfolgt. ESZ Wilfried Becker GmbH macht sich durch die Diversifizierung mit einem weiteren Geschäftsbereich resilienter für sich schnell ändernde Umgebungsbedingungen (Kohlerregion). Damit werden das Unternehmen und die Arbeitsplätze in der Region nachhaltig gesichert. ESZ beweist, dass auch ein mittelständisches Unternehmen am Green Deal mitarbeiten kann und gleichzeitig etwas für das Unternehmenswachstum und die soziale Sicherheit der Region tut.	01.10.2023	31.12.2025	Kaarst	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	320.000,00	JTF	50,00%	ESZ Wilfried Becker GmbH
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400001	Sicherer Werkstoffeinsatz in der Wasserstoffwirtschaft für den Bereich Infrastruktur, Förderung und Speicherung in Bestand und Neubau durch Anwendung moderner werkstoffmechanischer und digitaler Methoden	Die IWT-Solutions AG plant die Entwicklung einer digitalen Methode zur Optimierung der Bauteilsicherheit in der Wasserstoffwirtschaft. Dazu sollen bekannte Methoden der Werkstoffmechanik auf die Wasserstoffwirtschaft übertragen und als Weiterentwicklung aus der aktuellen Forschung digitale Methoden der Schädigungsmechanik praxisreif gemacht werden. Diese Aufgabe soll mit dem Ziel einer grünen und digitalen Unternehmenstransformation und dem Aufbau eines neuen und nachhaltigen Geschäftsfeldes gelöst werden. Die IWT-Solutions AG ist ein Forschung und Know-how getriebenes Unternehmen. Sie will daher die bisher nur in der Forschung angewandte Methode der Schädigungsmechanik zur Verbesserung und Optimierung der Strukturintegrität in der Wasserstoffwirtschaft anwenden und zur Produktreife führen. Mit der erfolgreichen Umsetzung leistet die IWT Solutions AG einen Beitrag zu mehr Bauteilsicherheit und Ressourceneffizienz. Dienstleistungen und Anwendungen auf Basis der Methode werden mittel- und langfristig Arbeitsplätze bei der IWT-Solutions AG sichern und schaffen. Die vielfältigen Aufgaben, die zur Erreichung des gesetzten Ziels in allen, auch nicht direkt technischen Bereichen notwendig sind, sollen mit Hilfe eines/einer Transformationsexpert*in bewältigt werden. Darüber hinaus ist geplant die erforderlichen Digitalisierungsmaßnahmen auf andere Arbeitsbereiche der IWT-Solutions AG zu übertragen, um ein zukunftsorientiertes, nachhaltiges und digitales Geschäftsmodell zu schaffen.	15.06.2023	14.06.2025	Aachen	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	167.932,19	JTF	50,00%	IWT Solutions AG
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400002	Steigerung der Energie-Effizienz in der Fertigung und Optimierung des CO2 Footprints der hergestellten Produkte unter Einbeziehung neuer, additiver Fertigungstechnologien und innovativer Materialien.	Wir sehen Nachhaltigkeit als Innovationsmotor unserer Zeit. Gemeinsam mit unseren Kunden und Lieferanten wollen wir den CO2 Footprint der hergestellten Produkte verbessern und zu einem international tätigen Unternehmen wachsen, welches eine Vorbildfunktion bei der Transformation der Kunststoffindustrie hin zu einer zirkulären, nachhaltigen Welt übernimmt.  Unsere Fertigung muss also so energieeffizient und ressourcenschonend wie möglich laufen. Darüber hinaus müssen wir uns mit neuen Materialien (recycelte und/oder biobasierten Kunststoffe) und Fertigungstechnologien sowie neuen Produkten und Absatzmärkten beschäftigen, um das Unternehmen wettbewerbsfähig für die Zukunft aufzustellen und die Arbeitsplätze langfristig zu sichern und idealerweise noch weiter auszubauen.  Im hektischen Arbeitsalltag fehlt aber die Zeit und auch die Expertise, um diese großen Aufgaben vernünftig anzugehen und abzuarbeiten.  Mit neuen Mitarbeitern wollen wir diese Transformation angehen und zeigen, dass der Produktionsstandort Deutschland für die Kunststoffverarbeitung auch zukünftig wettbewerbsfähig sein wird.  Die wichtigsten Ziele des Vorhabens im Überblick: - Steigerung der Energieeffizienz in der Fertigung - Optimierung des Co2 Footprints der Produkte - Einsatz von recycelten und/oder biobasierten Kunststoffen - Einführung innovativer Fertigungsverfahren (3D Druck) - Erschließung neuer Absatzmärkte	01.07.2023	30.06.2025	Wegberg	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	204.439,20	JTF	50,00%	TPE Sealing GmbH
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400003	Geschäftsfelder der grünen Transformation aktiv erschließen	Die MABRI.VISION GmbH entwickelt, fertigt und liefert optische Sensoren und schlüsselfertige Prüfsysteme für die industrielle Produktion. Der Fokus liegt dabei auf Innovation, High-Tech und Fortschritt. Zusammen mit ihrem Kundenkreis und ihren Partner*innen hat die MABRI.VISION GmbH ein klares Ziel: Optimierung von Qualität und Effizienz.  Mit dem Ziel, Machine Vision Prüfprozesse effizienter zu gestalten, hat die MABRI.VISION GmbH speziell in drei Bereichen Bildverarbeitung, Anlagenbau und Lösungen ihre Kompetenzen aufgebaut. Die Corona- und die Russlandkrise führte zu Instabilität der Stammmärkte und alternative bzw. neue Absatzmärkte müssen entwickelt.  Hierbei liegt der Fokus insbesondere auf den Zukunftsmärkten der grünen Transformation. Durch die aufgebaute Kompetenz und die hohe Innovationskraft der MABRI-Mitarbeiter*innen werden einerseits klimaverträglich Systeme bereitgestellt, wodurch Produktionsausschüsse und damit Energie sowie Ressourcen erheblich reduziert werden. Andererseits werden in den grünen Zukunftsmärkten „Wasserstoff-Wirtschaft“, „Life Science und Gesundheitswirtschaft“ wie auch „Klimaschonenden Mobilitätslösungen“ Prüfsysteme entwickelt, mit denen die notwendigen hohen Qualitätskriterien überhaupt erst effizient überprüft werden können.	01.06.2023	30.09.2023	Aachen	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	18.000,00	JTF	50,00%	MABRI.VISION GmbH
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400005	Aufwertung und Qualifizierung von Wohnstraßen - G06a: hier Antrag zur Aufwertung der Wohnstraßen im Westends	Im Rahmen von Analysen zum Wohnstraßenkonzept sind Defizite in den Straßenräumen des Untersuchungsgebietes und insbesondere in den Wohnstraßen festgestellt worden. In den wenigsten Straßen gibt es Begleitgrün oder sonstige attraktive Räume, die zum Verweilen und Zufußgehen einladen und parkende Autos dominieren den Raumeindruck – so auch im ausgewählten Quartier Westend (exemplarisch Turmstraße). Dieser exemplarisch ausgewählte Straßenzug ist aufgrund der baulichen Dichte anfällig für Hitze und das Entstehen von Hitzeinseln an besonders warmen Tagen. Daneben sind die Straßen anfällig für Überschwemmungen nach Starkregeneignissen. Hier besteht im Zuge der Steigerung der Wohnqualität Aufwertungsbedarf. Nicht zuletzt wirkt sich die Begrünung der Wohnstraße auf das gesamte Stadtklima positiv aus. Mit dem Fokus auf Klimaschutz und Klimaanpassung müssen auch passende Materialien in Straßen- und Wegebelägen und Ausstattungselementen berücksichtigt werden. Die analysierten Hitzeinseln können mit dieser Intervention zumindest zum Teil reduziert werden und bieten damit vor allem auch Bewohnenden, die sensibel auf den sogenannten Hitzestress reagieren, ein angenehmeres Wohnumfeld.	16.11.2023	31.12.2026	Mönchengladbach	DE	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums	1.098.946,56	EFRE	40,00%	Stadt Mönchengladbach Der Oberbürgermeister
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400006	J-Pole	Das Vorhaben zielt auf die Entwicklung eines Kopfspulen Prototyps für die Ultrahochfeld (UHF) MRT welche das Defizit gegenwärtiger kommerziell verfügbarer Kopfspulen, nämlich ein kleines Untersuchungsvolumen in axialer Richtung, adressiert. Basierend auf einem neuartigen Antennenkonzept, welches sich vorteilhaft auch in kombinierten MR-PET Systemen einsetzen lässt, soll der zu realisierende Prototyp ebenfalls eine höhere Anzahl an Antennen aufweisen. Dies steigert die Effizienz der Anordnung und ermöglicht ein höheres Signal-zu-Rauschverhältnis.	02.05.2024	31.10.2025	Jülich	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	102.135,60	EFRE	40,00%	Forschungszentrum Jülich GmbH
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400008	Grüner Ring Mitte	Der „Grüne Ring Mitte“ in Duisburg Hochfeld umfasst eine Fläche von 67.124 m2 zwischen der Sedanstraße und der Rheinhauser Straße. Er ist einer von drei Teilbereichen einer Grünfläche, die die Industrie- und Wohnlagen des Ortsteils trennen. Für das stark verdichtete Hochfeld mit seiner multikulturellen Bevölkerung ist er von vielfältiger Bedeutung für Erholung & Kommunikation, für Spiel & Sport, für ein Umwelterlebnis sowie für die Anbindung an die Innenstadt und den Rhein. Auch in mit Bezug zur Internationalen Gartenschau (IGA) Metropole Ruhr 2027 ist er ein wichtiges Projekt. Er ist die Anbindung zum RheinPark, dem „Zukunftsgarten RheinPark“ in Duisburg. Die zukünftige Grundstruktur des grünen Rings leitet sich aus dem Konzept der 3 Ebenen der IGA 2027 ab und transformiert sie zu 3 unterschiedlichen Parkstrukturen („Schalen“). Die erste Parkschale der „Klimawald“ wird im Westen durch die von Nord nach Süden verlaufenden Bestandswälder gebildet. Es entsteht ein artenreicher Grünbereich, der Tieren als Streif- und Rückzugraum dient. Die 2. Schale bildet die offene Parkmitte mit baumüberstandenen weiten Wiesenflächen, die zu freien Spielen, Sonnenbaden oder zum Picknick einladen und mit Blühwiesenbereichen die Biodiversität steigert. Das Aktionsband vervollständigt als dritte Schale die Parklandschaft, mit vielfältige Aufenthaltsbereichen, sowie Spiel- und Sportangeboten. Offenheit und Transparenz sowie Nachhaltigkeit und Vielfalt bilden dabei die Basis für den neuen Park.	17.11.2023	30.06.2027	Duisburg	DE	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums	10.251.271,00	EFRE	40,00%	Stadt Duisburg
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400009	Neugestaltung Ellingplatz / Ellingstraße	Die „Neugestaltung Ellingplatz/Ellingstraße“, ist auf die im April 2015 geschlossene Zielvereinbarung zwischen den Partnern VONOVIA SE, der Innovation City GmbH, der RWE AG, der STEAG, den Stadtwerken Essen, der Emschergenossenschaft und der Stadt Essen zurückzuführen. Die Zielvereinbarung strebt an, sowohl öffentliche als auch private Maßnahmen aufeinander abzustimmen und somit einen Entwicklungsschub für das Ellingviertel zu initiieren, das von Vernachlässigung, Kriminalitätserscheinungen und Drogenkonsum - geprägt war. Die Planung sieht vor, dass die Ellingstraße als lebendige Wohn-, Spiel und Promenierstraße eingerichtet wird und als gründerzeitlicher Stadtraum wieder erlebbar wird. Der Ellingplatz soll künftig als Begegnungs- und Aufenthaltsbereich dienen, der dank der mittigen Rasenfläche zum Verweilen und Spielen einladen soll. Eingefasst wird der Grünbereich durch einen beinahe quadratischen Rahmen aus wassergebundener Wegedecke. Unter den Platanen werden großzügige und offene Baumscheiben in die wassergebundene Decke eingefügt, in denen mehrere Bäume zusammengefasst und Stauden gepflanzt werden sollen. Im Bereich der Waterloostraße wird ein Rückzugraum gestaltet. Hier werden Bänke aufgestellt und auf einer Fläche von 200 Quadratmetern ist ein Tiny Forest geplant.	16.11.2023	30.06.2027	Essen	DE	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums	3.820.939,00	EFRE	40,00%	Stadt Essen Der Oberbürgermeister
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400010	#digital.zirkulär.ruhr	#digital.zirkulär.ruhr zielt auf den Wissens- und Technologietransfer für digitale Circular Economy in der Metropole Ruhr ab. Damit verknüpft #dzz zentrale Innovations- bzw. Transformationsfelder des EFRE/JTF-Programms NRW, der Regionalen Innovationsstrategie NRW sowie der Smart Specialization Strategie der Metropole Ruhr, die auch im Fokus des EU Green Deals und Circular Economy Action Plans (CEAP) stehen (Cross-Innovation, Twin Transition). Da v.a. KMU Ressourcen für solche Transformationsprozesse fehlen, möchte #dzz (potenzielle) Anbieter wie IT-Dienstleister, Anwender wie KMU und Multiplikatoren wie Berater:innen entlang einer Transformationskette sensibilisieren, Lösungen demonstrieren, qualifizieren, gezielt vernetzen und Umsetzungsideen entwickeln. Auch Studierende und Startups werden eingebunden. In #dzz arbeiten die Wissens- und Technologiegeber Hochschule Ruhr West (HRW) und Ruhruni Bochum eng mit den Transferpartnern networker NRW, Wirtschaftsforderung Bochum und Herne Business zusammen. Eine besondere Rolle spielen die Demonstrations-, Lern- und Forschungslabore der HRW und Ruhruni, in denen digitale Circular Economy erlebbar wird. Das Transferkonzept regt Kooperationen und Innovationen an, baut Kompetenzen und Kapazitäten für digitale Circular Economy auf und trägt dazu bei, dass ein Markt für solche Geschäftsmodelle, Designs, Produkte, Services und Technologien entsteht und sich die Region als führender Standort des Innovationsfelds profiliert.	01.01.2024	31.12.2026	Mülheim an der Ruhr	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	1.462.302,57	EFRE	40,00%	Hochschule Ruhr West

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400011	#digital.zirkulär.ruhr	#digital.zirkulär.ruhr zielt auf den Wissens- und Technologietransfer für digitale Circular Economy in der Metropole Ruhr ab. Damit verknüpft #dzz zentrale Innovations- bzw. Transformationsfelder des EFRE/JTF-Programms NRW, der Regionalen Innovationsstrategie NRW sowie der Smart Specialization Strategie der Metropole Ruhr, die auch im Fokus des EU Green Deals und Circular Economy Action Plans (CEAP) stehen (Cross-Innovation, Twin Transition). Da v.a. KMU Ressourcen für solche Transformationsprozesse fehlen, möchte #dzz (potenzielle) Anbieter wie IT-Dienstleister, Anwender wie KMU und Multiplikatoren wie Berater:innen entlang einer Transformationskette sensibilisieren, Lösungen demonstrieren, qualifizieren, gezielt vernetzen und Umsetzungsideen entwickeln. Auch Studierende und Startups werden eingebunden. In #dzz arbeiten die Wissens- und Technologiegeber Hochschule Ruhr West (HRW) und Ruhruni Bochum eng mit den Transferpartnern networker NRW, Wirtschaftsförderung Bochum und Herne.Business zusammen. Eine besondere Rolle spielen die Demonstrations-, Lern- und Forschungslabore der HRW und Ruhruni, in denen digitale Circular Economy erlebbar wird. Das Transferkonzept regt Kooperationen und Innovationen an, baut Kompetenzen und Kapazitäten für digitale Circular Economy auf und trägt dazu bei, dass ein Markt für solche Geschäftsmodelle, Designs, Produkte, Services und Technologien entsteht und sich die Region als führender Standort des Innovationsfelds profiliert.	01.01.2024	31.12.2026	Bochum	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	938.653,62	EFRE	40,00%	Ruhr-Universität Bochum
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400012	#digital.zirkulär.ruhr	#digital.zirkulär.ruhr zielt auf den Wissens- und Technologietransfer für digitale Circular Economy in der Metropole Ruhr ab. Damit verknüpft #dzz zentrale Innovations- bzw. Transformationsfelder des EFRE/JTF-Programms NRW, der Regionalen Innovationsstrategie NRW sowie der Smart Specialization Strategie der Metropole Ruhr, die auch im Fokus des EU Green Deals und Circular Economy Action Plans (CEAP) stehen (Cross-Innovation, Twin Transition). Da v.a. KMU Ressourcen für solche Transformationsprozesse fehlen, möchte #dzz (potenzielle) Anbieter wie IT-Dienstleister, Anwender wie KMU und Multiplikatoren wie Berater:innen entlang einer Transformationskette sensibilisieren, Lösungen demonstrieren, qualifizieren, gezielt vernetzen und Umsetzungsideen entwickeln. Auch Studierende und Startups werden eingebunden. In #dzz arbeiten die Wissens- und Technologiegeber Hochschule Ruhr West (HRW) und Ruhruni Bochum eng mit den Transferpartnern networker NRW, Wirtschaftsförderung Bochum und Herne.Business zusammen. Eine besondere Rolle spielen die Demonstrations-, Lern- und Forschungslabore der HRW und Ruhruni, in denen digitale Circular Economy erlebbar wird. Das Transferkonzept regt Kooperationen und Innovationen an, baut Kompetenzen und Kapazitäten für digitale Circular Economy auf und trägt dazu bei, dass ein Markt für solche Geschäftsmodelle, Designs, Produkte, Services und Technologien entsteht und sich die Region als führender Standort des Innovationsfelds profiliert.	01.01.2024	31.12.2026	Bochum	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	158.205,60	EFRE	40,00%	Wirtschaftsförderung Bochum WiFo GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400013	#digital.zirkulär.ruhr	#digital.zirkulär.ruhr zielt auf den Wissens- und Technologietransfer für digitale Circular Economy in der Metropole Ruhr ab. Damit verknüpft #dzz zentrale Innovations- bzw. Transformationsfelder des EFRE/JTF-Programms NRW, der Regionalen Innovationsstrategie NRW sowie der Smart Specialization Strategie der Metropole Ruhr, die auch im Fokus des EU Green Deals und Circular Economy Action Plans (CEAP) stehen (Cross-Innovation, Twin Transition). Da v.a. KMU Ressourcen für solche Transformationsprozesse fehlen, möchte #dzz (potenzielle) Anbieter wie IT-Dienstleister, Anwender wie KMU und Multiplikatoren wie Berater:innen entlang einer Transformationskette sensibilisieren, Lösungen demonstrieren, qualifizieren, gezielt vernetzen und Umsetzungsideen entwickeln. Auch Studierende und Startups werden eingebunden. In #dzz arbeiten die Wissens- und Technologiegeber Hochschule Ruhr West (HRW) und Ruhruni Bochum eng mit den Transferpartnern networker NRW, Wirtschaftsförderung Bochum und Herne.Business zusammen. Eine besondere Rolle spielen die Demonstrations-, Lern- und Forschungslabore der HRW und Ruhruni, in denen digitale Circular Economy erlebbar wird. Das Transferkonzept regt Kooperationen und Innovationen an, baut Kompetenzen und Kapazitäten für digitale Circular Economy auf und trägt dazu bei, dass ein Markt für solche Geschäftsmodelle, Designs, Produkte, Services und Technologien entsteht und sich die Region als führender Standort des Innovationsfelds profiliert.	01.01.2024	31.12.2026	Herne	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	158.205,60	EFRE	40,00%	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH (WFG)
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400014	#digital.zirkulär.ruhr	#digital.zirkulär.ruhr zielt auf den Wissens- und Technologietransfer für digitale Circular Economy in der Metropole Ruhr ab. Damit verknüpft #dzz zentrale Innovations- bzw. Transformationsfelder des EFRE/JTF-Programms NRW, der Regionalen Innovationsstrategie NRW sowie der Smart Specialization Strategie der Metropole Ruhr, die auch im Fokus des EU Green Deals und Circular Economy Action Plans (CEAP) stehen (Cross-Innovation, Twin Transition). Da v.a. KMU Ressourcen für solche Transformationsprozesse fehlen, möchte #dzz (potenzielle) Anbieter wie IT-Dienstleister, Anwender wie KMU und Multiplikatoren wie Berater:innen entlang einer Transformationskette sensibilisieren, Lösungen demonstrieren, qualifizieren, gezielt vernetzen und Umsetzungsideen entwickeln. Auch Studierende und Startups werden eingebunden. In #dzz arbeiten die Wissens- und Technologiegeber Hochschule Ruhr West (HRW) und Ruhruni Bochum eng mit den Transferpartnern networker NRW, Wirtschaftsförderung Bochum und Herne.Business zusammen. Eine besondere Rolle spielen die Demonstrations-, Lern- und Forschungslabore der HRW und Ruhruni, in denen digitale Circular Economy erlebbar wird. Das Transferkonzept regt Kooperationen und Innovationen an, baut Kompetenzen und Kapazitäten für digitale Circular Economy auf und trägt dazu bei, dass ein Markt für solche Geschäftsmodelle, Designs, Produkte, Services und Technologien entsteht und sich die Region als führender Standort des Innovationsfelds profiliert.	01.01.2024	31.12.2026	Essen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	220.924,35	EFRE	40,00%	networker NRW e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400025	bergisch.kompetenz ζ Bergisches Kompetenzzentrum ζ Kreislaufwirtschaft; Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	ζ bergisch.kompetenz ζ befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	04.04.2024	03.04.2027	Wuppertal	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	998.018,11	EFRE	40,00%	Neue Effizienz gemeinnützige GmbH
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400026	Neubau Nelly-Pütz Berufskolleg Düren	Projektbeschreibung Neubau Nelly-Pütz Berufskolleg (NPBK) Der Kreis Düren hat 2019 ein Schulbauteilnahmeverfahren und eine Schulentwicklungsplanung für die vier Berufskollegs des Kreises durchgeführt. Auf der Grundlage der anschließenden Machbarkeitsstudie wurden Modernisierungsmaßnahmen beschlossen. Der veränderte Raum- und Ausstattungsbedarf an den Berufskollegs wird notwendig, da die Anforderungen des Bildungsauftrages sich wesentlich geändert haben (z.B. offene Lernlandschaften, Inklusion, Lehrerarbeitsplätze, etc.). Das Nelly-Pütz Berufskolleg, welches sich heute in einem Schulgebäude aus den 70er Jahren befindet, ist den o.g. Ansprüchen und dem Bedarf an erhöhten Raumkapazitäten nicht mehr gewachsen. Der Kreistag hat deshalb den Neubau des Berufskollegs beschlossen. Das Projekt "Neubau Nelly Pütz-Berufskolleg umfasst die Errichtung eines neuen Schulgebäudes sowie einer Dreifachsporthalle in Bahnhofsnähe (Anbindung ÖPNV). Das neue Gebäude soll die unterschiedlichen Fachbereiche, wie Gesundheit und Soziales, Erziehung, Sport, Ernährung, Gestaltung, sowie Kitaflächen berücksichtigen. Die Schule soll im neuen Innovationsquartier der Stadt Düren entstehen. Dort ist ein Kalthewärmernetz vorgesehen. Erdsonden sollen Energie für Wärmepumpen liefern. Zudem sind Photovoltaikanlagen eingeplant. Das Gebäude wird den Energiestandard KfW-40 erfüllen und nach jetzigem Planungsstand (Entwurfsplanung) eine DGNB-Zertifizierung in Silber erreichen. Barrierefreiheit ist gewährleistet.	15.12.2023	31.12.2026	Düren	DE	124 - Bildungseinrichtungen (berufliche Aus- und Weiterbildung sowie Erwachsenenbildung)	81.000.000,00	JTF	50,00%	Kreis Düren
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400027	Eigenfertigung von Dichtol	Diamant Polymer GmbH hat sich in seiner über 100-jährigen Geschichte den Ruf als verlässlicher und innovativer Hersteller von hochgefüllten Polymerprodukten für Industrie und Bau erworben. Im wachsenden Bereich der Imprägnierprodukte wird die Nachhaltigkeitsforderung auf dem Markt immer deutlicher. Da hat Diamant in den letzten Jahren viel Innovationskraft hineingesteckt. Globale Lieferketten für Vorprodukte werden immer mehr zum Engpass. Mit dem Umzug in eine neue Produktionshalle in Mönchengladbach bietet sich die Möglichkeit, die Fertigungstiefe insbesondere für die Imprägnierprodukte deutlich zu erweitern. Dazu soll eine chemische Fertigungstechnik mit reinraumähnlichem Charakter angeschafft werden. Somit können in Zukunft nicht nur kundenspezifische Lösungen in sehr kleinen Losgrößen hergestellt werden. Man hat dann auch die weitestgehende Kontrolle auf die ESG-Kriterien für Rohstoffe und insbesondere Verarbeitung. Diamant macht sich durch die Erweiterung der Fertigungstiefe resilienter für sich schnell ändernde Umgebungsbedingungen. Damit werden das Unternehmen und die Arbeitsplätze in der Region nachhaltig gesichert. Der Tendenz der Deindustrialisierung wird entgegengewirkt, indem Industrieprozesse nach Deutschland und hier insbesondere in die Braukohlenregion geholt werden. Diamant beweist, dass auch ein mittelständisches Unternehmen am Green Deal mitarbeiten kann und gleichzeitig etwas für das Unternehmenswachstum und die soziale Sicherheit der Region tut.	12.12.2023	31.12.2024	Mönchengladbach	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	296.529,91	JTF	50,00%	DIAMANT Polymer GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400028	bergisch.kompetenz ζ Bergisches Kompetenzzentrum ζ Kreislaufwirtschaft; Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	ζ bergisch.kompetenz ζ befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	04.04.2024	03.04.2027	Remscheid	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	63.159,60	EFRE	40,00%	Bauer & Böcker GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400029	bergisch.kompetenz ζ Bergisches Kompetenzzentrum ζ Kreislaufwirtschaft; Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	ζ bergisch.kompetenz ζ befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	04.04.2024	03.04.2027	Wuppertal	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	288.000,85	EFRE	40,00%	Beck und Consorten GmbH



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400030	bergisch.kompetenz $\wedge$ Bergisches Kompetenzzentrum $\wedge$ Kreislaufwirtschaft $\wedge$ ; Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	$\wedge$ bergisch.kompetenz $\wedge$ befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	04.04.2024	03.04.2027	Wuppertal	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	112.215,60	EFRE	40,00%	P.F. Freund & Cie. GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400031	bergisch.kompetenz $\wedge$ Bergisches Kompetenzzentrum $\wedge$ Kreislaufwirtschaft $\wedge$ ; Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	$\wedge$ bergisch.kompetenz $\wedge$ befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	04.04.2024	03.04.2027	Remscheid	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	594.443,21	EFRE	40,00%	FGW Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400032	bergisch.kompetenz $\wedge$ Bergisches Kompetenzzentrum $\wedge$ Kreislaufwirtschaft $\wedge$ ; Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	$\wedge$ bergisch.kompetenz $\wedge$ befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	04.04.2024	03.04.2027	Wuppertal	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	63.159,60	EFRE	40,00%	Muckenhaupt & Nusselt GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400033	bergisch.kompetenz $\wedge$ Bergisches Kompetenzzentrum $\wedge$ Kreislaufwirtschaft $\wedge$ ; Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	$\wedge$ bergisch.kompetenz $\wedge$ befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	04.04.2024	03.04.2027	Wuppertal	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	158.205,60	EFRE	40,00%	Technische Akademie Wuppertal e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400034	Smart Energy Hub Düsseldorf/Mettmann (SEH-DUS)	Im Rahmen des Vorhabens Smart Energy Hub Düsseldorf/Mettmann (SEH-DUS) wird eine attraktive Arbeitsumgebung geschaffen und langfristig an einem herausgehobenen Ort in Düsseldorf außerhalb der Hochschule Düsseldorf (HSD) etabliert und angeboten. Der SEH-DUS dient dabei als Experimentierfeld, Showroom, Co-Workspace und Bildungs- bzw. Veranstaltungsraum. Es werden Software-Tools zur breiten Anwendung im SEH-DUS entwickelt, inklusive entwicklungsbegleitender Veranstaltungen und Schulungen, die sich an den aktuellen Bedarfen der regionalen Akteur*innen (v.a. KMU) ausrichten. Über den SEH-DUS lernen Mitarbeitende von Kommunen, Energieversorgern, Wohnungsbaugesellschaften, Ingenieurbüros, Handwerksbetrieben etc. die Kompetenzfelder der HSD auf interaktive Art und Weise kennen. Niedrigschwellige Mixed Reality-Anwendungen visualisieren und erklären ihnen nachvollziehbar und attraktiv Zusammenhänge rund um die Energiewende. Sie arbeiten mit Wissenschaftler*innen der HSD an Lösungen für ihre Fragestellungen zur Integration nachhaltiger Energietechnologien und energetischer Gebäudesanierungen. Regelmäßige Workshops und Veranstaltungen in Kollaboration mit der DITEC und weiteren Partnern, die über ihre Branchennetzwerke als Multiplikatoren wirken und ihr Know How bei der Fördermittelberatung für Unternehmen einbringen, befähigen die Kooperations- und Transferaktivitäten erheblich mit dem gemeinsamen Ziel, konkrete Maßnahmenpakete zur Umsetzung der erarbeiteten Ergebnisse zu schnüren.	21.03.2024	20.03.2027	Düsseldorf	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	1.712.822,85	EFRE	40,00%	Hochschule Düsseldorf
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400035	Smart Energy Hub Düsseldorf/Mettmann (SEH-DUS)	Im Rahmen des Vorhabens Smart Energy Hub Düsseldorf/Mettmann (SEH-DUS) wird eine attraktive Arbeitsumgebung geschaffen und langfristig an einem herausgehobenen Ort in Düsseldorf außerhalb der Hochschule Düsseldorf (HSD) etabliert und angeboten. Der SEH-DUS dient dabei als Experimentierfeld, Showroom, Co-Workspace und Bildungs- bzw. Veranstaltungsraum. Es werden Software-Tools zur breiten Anwendung im SEH-DUS entwickelt, inklusive entwicklungsbegleitender Veranstaltungen und Schulungen, die sich an den aktuellen Bedarfen der regionalen Akteur*innen (v.a. KMU) ausrichten. Über den SEH-DUS lernen Mitarbeitende von Kommunen, Energieversorgern, Wohnungsbaugesellschaften, Ingenieurbüros, Handwerksbetrieben etc. die Kompetenzfelder der HSD auf interaktive Art und Weise kennen. Niedrigschwellige Mixed Reality-Anwendungen visualisieren und erklären ihnen nachvollziehbar und attraktiv Zusammenhänge rund um die Energiewende. Sie arbeiten mit Wissenschaftler*innen der HSD an Lösungen für ihre Fragestellungen zur Integration nachhaltiger Energietechnologien und energetischer Gebäudesanierungen. Regelmäßige Workshops und Veranstaltungen in Kollaboration mit der DITEC und weiteren Partnern, die über ihre Branchennetzwerke als Multiplikatoren wirken und ihr Know How bei der Fördermittelberatung für Unternehmen einbringen, befähigen die Kooperations- und Transferaktivitäten erheblich mit dem gemeinsamen Ziel, konkrete Maßnahmenpakete zur Umsetzung der erarbeiteten Ergebnisse zu schnüren.	21.03.2024	20.03.2027	Düsseldorf	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	280.180,71	EFRE	40,00%	Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400036	ARSB2023 Schloß Broich $\wedge$ eine Augmented-Reality-Zeitreise von den Wikingern bis zur Königin Luise	Eine kostenlose App für Smartphones soll Besucher und Besucherinnen in Mülheim an der Ruhr auf eine einzigartigen Augmented-Reality-Zeitreise durch die bewegte Geschichte von Schloß Broich $\wedge$ einem der historisch bedeutendsten Baudenkmäler des Ruhrgebiets $\wedge$ mitnehmen. Bedeutende historische Ereignisse werden mit Hilfe neuester digitaler Technik an authentischen Orten wieder lebendig und erlebbar gemacht: die Errichtung der Spinnung gegen die Wikinger, das Schließen geheimer Pakete, das alltägliche Leben rund um den ehemaligen Bergfried, die Belagerung durch den Kölner Erzbischof, das dunkle Mittelalter sowie eine Begegnung mit der späteren Königin Luise von Preußen. Ein einmaliges Highlight wird dabei die virtuelle Wiedererrichtung des rund 17,4 m hohen Wehrturms im Herzen der von einer Ringmauer umgebenen historischen Anlage sein. Der geführt freischwebende Ausblick von einem Steg hinein in das archaische Herztück der Anlage verknüpft das reale und virtuelle Erlebnis auf innovative Art und Weise miteinander. Mit der Verknüpfung des historischen Erlebnispfades mit einer virtuellen Zeitreise entsteht an einem freizeittouristischen Hotspot eine neue Attraktion, die zur weiteren und nachhaltigen Stärkung des Tourismus- und Freizeitraums Ruhrgebiet beitragen wird.	13.05.2024	12.05.2025	Mülheim an der Ruhr	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	188.516,49	EFRE	40,00%	Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH (MST)
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400037	bergisch.kompetenz $\wedge$ Bergisches Kompetenzzentrum $\wedge$ Kreislaufwirtschaft $\wedge$ ; Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	$\wedge$ bergisch.kompetenz $\wedge$ befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	04.04.2024	03.04.2027	München	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	224.286,27	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400038	bergisch.kompetenz & Bergisches Kompetenzzentrum & Kreislaufwirtschaft; Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	„bergisch.kompetenz & befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	04.04.2024	03.04.2027	Wuppertal	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	1.565.269,64	EFRE	40,00%	Bergische Universität Wuppertal AoR
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400039	FAB.Region Bergisches Städtedreieck - Transformation des Bergischen Städtedreiecks zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaftsregion	Dem Fab City Rahmenwerk folgend, soll im Bergischen Städtedreieck die große Transformationsaufgabe hin zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaft operationalisiert und zu diesem Zweck ein strategischer Aktionsplan entwickelt werden. Dabei soll das Thema Nachhaltigkeit über das Rahmenwerk hinaus eingebunden, umgesetzt und in die FabCity-Community zurückgespielt werden. Bestehende, sowie neu zu qualifizierende Innovationsorte der Region dienen als Inkubatoren für Testpiloten, lokale experimentelle Interventionen und für die Umsetzung von eigens entwickelten, zielgruppenorientierten Lernformaten. Die FabCity-Ansätze von lokaler Produktion in der Nachbarschaft, Nutzung digitaler Fertigungstechnologien und recyclebaren Materialien, werden ebenfalls an diesen Orten umgesetzt. Nach dem Prinzip MAKE, LEARN, SHARE wird die FAB.Region: Arbeitsstrukturen und dauerhafte Intervention initiieren und etablieren Eine gemeinsame regionale Vision und einen strategischen Aktionsplan entwickeln Eine lebendige, regionale Community und entsprechende Kommunikationsformate und -plattformen schaffen Globale und regionale Lernformate etablieren Innovations- und Produktionsorte für die Durchführung von co-kreativen Testpiloten und gemeinsame Lernformate verzahnen. Aktiver Teil der internationalen FabCity Community und teilt Wissen überregional sein Relevante Messgrößen und Modelle und erfasst diese für einzelne Branchen identifizieren Die Wirkung des Projektes wissenschaftlich messen und evaluieren.	01.01.2024	31.12.2026	Solingen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	712.113,60	EFRE	40,00%	Bergische Struktur- und Wirtschafts förderungsgesellschaft mbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400040	FAB.Region Bergisches Städtedreieck - Transformation des Bergischen Städtedreiecks zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaftsregion	Dem Fab City Rahmenwerk folgend, soll im Bergischen Städtedreieck die große Transformationsaufgabe hin zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaft operationalisiert und zu diesem Zweck ein strategischer Aktionsplan entwickelt werden. Dabei soll das Thema Nachhaltigkeit über das Rahmenwerk hinaus eingebunden, umgesetzt und in die FabCity-Community zurückgespielt werden. Bestehende, sowie neu zu qualifizierende Innovationsorte der Region dienen als Inkubatoren für Testpiloten, lokale experimentelle Interventionen und für die Umsetzung von eigens entwickelten, zielgruppenorientierten Lernformaten. Die FabCity-Ansätze von lokaler Produktion in der Nachbarschaft, Nutzung digitaler Fertigungstechnologien und recyclebaren Materialien, werden ebenfalls an diesen Orten umgesetzt. Nach dem Prinzip MAKE, LEARN, SHARE wird die FAB.Region: Arbeitsstrukturen und dauerhafte Intervention initiieren und etablieren Eine gemeinsame regionale Vision und einen strategischen Aktionsplan entwickeln Eine lebendige, regionale Community und entsprechende Kommunikationsformate und -plattformen schaffen Globale und regionale Lernformate etablieren Innovations- und Produktionsorte für die Durchführung von co-kreativen Testpiloten und gemeinsame Lernformate verzahnen. Aktiver Teil der internationalen FabCity Community und teilt Wissen überregional sein Relevante Messgrößen und Modelle und erfasst diese für einzelne Branchen identifizieren Die Wirkung des Projektes wissenschaftlich messen und evaluieren.	01.01.2024	31.12.2026	Solingen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	431.814,60	EFRE	40,00%	Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co.KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400041	FAB.Region Bergisches Städtedreieck - Transformation des Bergischen Städtedreiecks zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaftsregion	Dem Fab City Rahmenwerk folgend, soll im Bergischen Städtedreieck die große Transformationsaufgabe hin zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaft operationalisiert und zu diesem Zweck ein strategischer Aktionsplan entwickelt werden. Dabei soll das Thema Nachhaltigkeit über das Rahmenwerk hinaus eingebunden, umgesetzt und in die FabCity-Community zurückgespielt werden. Bestehende, sowie neu zu qualifizierende Innovationsorte der Region dienen als Inkubatoren für Testpiloten, lokale experimentelle Interventionen und für die Umsetzung von eigens entwickelten, zielgruppenorientierten Lernformaten. Die FabCity-Ansätze von lokaler Produktion in der Nachbarschaft, Nutzung digitaler Fertigungstechnologien und recyclebaren Materialien, werden ebenfalls an diesen Orten umgesetzt. Nach dem Prinzip MAKE, LEARN, SHARE wird die FAB.Region: Arbeitsstrukturen und dauerhafte Intervention initiieren und etablieren Eine gemeinsame regionale Vision und einen strategischen Aktionsplan entwickeln Eine lebendige, regionale Community und entsprechende Kommunikationsformate und -plattformen schaffen Globale und regionale Lernformate etablieren Innovations- und Produktionsorte für die Durchführung von co-kreativen Testpiloten und gemeinsame Lernformate verzahnen. Aktiver Teil der internationalen FabCity Community und teilt Wissen überregional sein Relevante Messgrößen und Modelle und erfasst diese für einzelne Branchen identifizieren Die Wirkung des Projektes wissenschaftlich messen und evaluieren.	01.01.2024	31.12.2026	Remscheid	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	415.343,88	EFRE	40,00%	Gründerschmiede Remscheid e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400042	FAB.Region Bergisches Städtedreieck - Transformation des Bergischen Städtedreiecks zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaftsregion	Dem Fab City Rahmenwerk folgend, soll im Bergischen Städtedreieck die große Transformationsaufgabe hin zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaft operationalisiert und zu diesem Zweck ein strategischer Aktionsplan entwickelt werden. Dabei soll das Thema Nachhaltigkeit über das Rahmenwerk hinaus eingebunden, umgesetzt und in die FabCity-Community zurückgespielt werden. Bestehende, sowie neu zu qualifizierende Innovationsorte der Region dienen für Testpiloten, lokale experimentelle Interventionen und für die Umsetzung von eigens entwickelten, zielgruppenorientierten Lernformaten. Die FabCity-Ansätze von lokaler Produktion in der Nachbarschaft, Nutzung digitaler Fertigungstechnologien und recyclebaren Materialien, werden ebenfalls an diesen Orten umgesetzt. Nach dem Prinzip MAKE, LEARN, SHARE wird die FAB.Region: Arbeitsstrukturen und dauerhafte Intervention initiieren und etablieren Eine gemeinsame regionale Vision und einen strategischen Aktionsplan entwickeln Eine lebendige, regionale Community und entsprechende Kommunikationsformate und -plattformen schaffen Globale und regionale Lernformate etablieren Innovations- und Produktionsorte für die Durchführung von co-kreativen Testpiloten und gemeinsame Lernformate verzahnen. Aktiver Teil der internationalen FabCity Community und teilt Wissen überregional sein Relevante Messgrößen und Modelle und erfasst diese für einzelne Branchen identifizieren Die Wirkung des Projektes wissenschaftlich messen und evaluieren.	01.01.2024	31.12.2026	Wuppertal	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	346.985,72	EFRE	40,00%	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.4.: Förderung der Anpassung an den Klimawandel und Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz, unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	EFRE-20400043	HAP.region - Hitzeaktionsplanung für die Emsscherregion - Gemeinsam Verantwortung übernehmen für Hitzereduktion im öffentlichen Raum	In HAP.region erarbeiten 16 Emsscherkommunen abgestimmte kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur Reduktion von Hitze bzw. den Umgang mit ihr. Die Kommunen werden unterstützt durch die Emsschergenossenschaft, in ihrer Rolle als koordinierende und mitgestaltende Projektleitung, sowie externe Projektbüros. Zunächst werden vulnerable Personen und Einrichtungen sowie Multiplikator*innen und Akteure für Hitzeschutzmaßnahmen in den einzelnen Kommunen identifiziert, so dass kommunale Kommunikationskaskaden etabliert werden können. Zielgruppenorientierte Kommunikationsstrategien und Schulungskonzepte für die Vorbereitung auf und die Kommunikation in akuten Hitzeereignissen werden erarbeitet. Eine Maßnahmen toolbox wird entwickelt, aus welcher sich alle assoziierten Kommunen bedarfsgerecht bedienen können. Jeweils kommunale wirkungsvolle Hitzeaktionspläne zu erstellen. Ziel des Vorhabens ist es, umfangreiche und langfristig wirkende (blau-grüne) Maßnahmen bestmöglich vorzubereiten (Projekt-Forecast) und niederschwellige und kommunikative Maßnahmen bereits im Rahmen der Projektlaufzeit umzusetzen. Es werden Standards und Qualitätsmerkmale abgestimmt, damit ein möglichst hohes Übertragungspotenzial auf weitere Kommunen entsteht. Interkommunale Austausche zur Arbeitsorganisation finden statt (kollegiale Beratung) und Förderprogramme für Hitzeschutzmaßnahmen werden sondiert, um in Gemeinschaft nachhaltige kommunale Klimafolgenanpassung zu realisieren.	10.04.2024	09.04.2027	Essen	DE	60 - Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und Vorbeugung und Bewältigung klimabezogener Risiken: andere, z. B. Stürme und Dürren (wie etwa Sensibilisierungsmaßnahmen, Einrichtungen im Bereich Katastrophenschutz und -bewältigung, Infrastrukturanlagen sowie ökosystembasierte Ansätze)	1.549.956,70	EFRE	40,00%	Emsschergenossenschaft AoR
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400044	bergisch.kompetenz & Bergisches Kompetenzzentrum & Kreislaufwirtschaft; Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	„bergisch.kompetenz & befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	04.04.2024	03.04.2027	Wuppertal	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	465.297,42	EFRE	40,00%	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400045	bergisch.kompetenz & Bergisches Kompetenzzentrum & Kreislaufwirtschaft; Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	„bergisch.kompetenz & befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	04.04.2024	03.04.2027	Wuppertal	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	487.620,00	EFRE	40,00%	Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH (CSCP)
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400046	FAB.Region Bergisches Städtedreieck - Transformation des Bergischen Städtedreiecks zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaftsregion	Dem Fab City Rahmenwerk folgend, soll im Bergischen Städtedreieck die große Transformationsaufgabe hin zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaft operationalisiert und zu diesem Zweck ein strategischer Aktionsplan entwickelt werden. Dabei soll das Thema Nachhaltigkeit über das Rahmenwerk hinaus eingebunden, umgesetzt und in die FabCity-Community zurückgespielt werden. Bestehende, sowie neu zu qualifizierende Innovationsorte der Region dienen als Inkubatoren für Testpiloten, lokale experimentelle Interventionen und für die Umsetzung von eigens entwickelten, zielgruppenorientierten Lernformaten. Die FabCity-Ansätze von lokaler Produktion in der Nachbarschaft, Nutzung digitaler Fertigungstechnologien und recyclebaren Materialien, werden ebenfalls an diesen Orten umgesetzt. Nach dem Prinzip MAKE, LEARN, SHARE wird die FAB.Region: Arbeitsstrukturen und dauerhafte Intervention initiieren und etablieren Eine gemeinsame regionale Vision und einen strategischen Aktionsplan entwickeln Eine lebendige, regionale Community und entsprechende Kommunikationsformate und -plattformen schaffen Globale und regionale Lernformate etablieren Innovations- und Produktionsorte für die Durchführung von co-kreativen Testpiloten und gemeinsame Lernformate verzahnen. Aktiver Teil der internationalen FabCity Community und teilt Wissen überregional sein Relevante Messgrößen und Modelle und erfasst diese für einzelne Branchen identifizieren Die Wirkung des Projektes wissenschaftlich messen und evaluieren.	01.01.2024	31.12.2026	Wuppertal	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	860.069,65	EFRE	40,00%	Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH (CSCP)

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400047	FAB Region Bergisches Städtedreieck - Transformation des Bergischen Städtedreiecks zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaftsregion	Dem Fab City Rahmenwerk folgend, soll im Bergischen Städtedreieck die große Transformationsaufgabe hin zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaft operationalisiert und zu diesem Zweck ein strategischer Aktionsplan entwickelt werden. Dabei soll das Thema Nachhaltigkeit über das Rahmenwerk hinaus eingebunden, umgesetzt und in die FabCity-Community zurückgespielt werden. Bestehende, sowie neu zu qualifizierende Innovationsorte der Region dienen als Inkubatoren für Testpiloten, lokale experimentelle Interventionen und für die Umsetzung von eigens entwickelten, zielgruppenorientierten Lernformaten. Die FabCity-Ansätze von lokaler Produktion in der Nachbarschaft, Nutzung digitaler Fertigungstechnologien und recyclebaren Materialien, werden ebenfalls an diesen Orten umgesetzt. Nach dem Prinzip MAKE, LEARN, SHARE wird die FAB Region: Arbeitsstrukturen und dauerhafte Intervention initiieren und etablieren. Eine gemeinsame regionale Vision und einen strategischen Aktionsplan entwickeln. Eine lebendige, regionale Community und entsprechende Kommunikationsformate und -plattformen schaffen. Globale und regionale Lernformate etablieren. Innovations- und Produktionsorte für die Durchführung von co-kreativen Testpiloten und gemeinsame Lernformate verzahnen. Aktiver Teil der internationalen FabCity Community und teilt Wissen überregional sein. Relevante Messgrößen und Modelle und erfasst diese für einzelne Branchen identifizieren. Die Wirkung des Projektes wissenschaftlich messen und evaluieren.	01.01.2024	31.12.2026	Wuppertal	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	342.108,84	EFRE	40,00%	Bergische Universität Wuppertal AoR
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400049	Tourismus Data Intelligence Initiative NRW	Der Deutschlandtourismus befindet sich in einer Umbruchphase. Neben aktuellen Krisen sind vor allem die Entwicklungen bei der Künstlichen Intelligenz (KI) eine große Herausforderung. Auf Basis riesiger Datenmengen wurden Modelle wie ChatGPT geschaffen, die es ermöglichen, dass KI eigenständig Texte, Bilder und Dialoge erzeugt. KI wird auch die Internetsuche grundlegend ändern und ermöglicht darüber hinaus die Nutzung von Echtzeitdaten für die Gästeinformation. Tourismus NRW e.V. und seine Partner wollen bei der Etablierung von KI eine Vorreiterstellung im Deutschlandlandtourismus einnehmen. Mittels smarter Use Cases soll es gelingen, Gästen genau die Inhalte zur Verfügung zu stellen, die diese genau in dem jeweiligen Moment benötigen. Dienste wie ChatGPT können aktuell ihre Informationen noch nicht in Echtzeit sammeln. Die KI ist daher nur so gut wie seine Daten zum Zeitpunkt des „Trainings“. Ohne einen digitalen Zwilling des Reiselandes, d.h. die Bereitstellung der entsprechenden Daten, werden Destinationen und ihre Angebote zukünftig nicht mehr gefunden. Ergebnis werden Empfehlungssysteme, die individualisiert Daten in Echtzeit in neuen Ausgabeformaten an die Gäste bringen sowie ein KI Hub sein, der den Data Hub NRW ergänzt. Um die Chancen von KI vollends zu nutzen, wird allen relevanten Akteur:innen das dafür notwendige Know-how näher gebracht. Personalstellen garantieren die regionale Umsetzung des digitalen Zwillings inkl. der rechtlichen wie technologischen Belange.	01.01.2024	31.12.2026	Düsseldorf	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	2.372.430,00	EFRE	40,00%	Tourismus NRW e.V.
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400050	Tourismus Data Intelligence Initiative NRW	Der Deutschlandtourismus befindet sich in einer Umbruchphase. Neben aktuellen Krisen sind vor allem die Entwicklungen bei der Künstlichen Intelligenz (KI) eine große Herausforderung. Auf Basis riesiger Datenmengen wurden Modelle wie ChatGPT geschaffen, die es ermöglichen, dass KI eigenständig Texte, Bilder und Dialoge erzeugt. KI wird auch die Internetsuche grundlegend ändern und ermöglicht darüber hinaus die Nutzung von Echtzeitdaten für die Gästeinformation. Tourismus NRW e.V. und seine Partner wollen bei der Etablierung von KI eine Vorreiterstellung im Deutschlandlandtourismus einnehmen. Mittels smarter Use Cases soll es gelingen, Gästen genau die Inhalte zur Verfügung zu stellen, die diese genau in dem jeweiligen Moment benötigen. Dienste wie ChatGPT können aktuell ihre Informationen noch nicht in Echtzeit sammeln. Die KI ist daher nur so gut wie seine Daten zum Zeitpunkt des „Trainings“. Ohne einen digitalen Zwilling des Reiselandes, d.h. die Bereitstellung der entsprechenden Daten, werden Destinationen und ihre Angebote zukünftig nicht mehr gefunden. Ergebnis werden Empfehlungssysteme, die individualisiert Daten in Echtzeit in neuen Ausgabeformaten an die Gäste bringen sowie ein KI Hub sein, der den Data Hub NRW ergänzt. Um die Chancen von KI vollends zu nutzen, wird allen relevanten Akteur:innen das dafür notwendige Know-how näher gebracht. Personalstellen garantieren die regionale Umsetzung des digitalen Zwillings inkl. der rechtlichen wie technologischen Belange.	01.01.2024	31.12.2026	Düsseldorf	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	237.308,40	EFRE	40,00%	Düsseldorf Tourismus GmbH
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400051	Tourismus Data Intelligence Initiative NRW	Der Deutschlandtourismus befindet sich in einer Umbruchphase. Neben aktuellen Krisen sind vor allem die Entwicklungen bei der Künstlichen Intelligenz (KI) eine große Herausforderung. Auf Basis riesiger Datenmengen wurden Modelle wie ChatGPT geschaffen, die es ermöglichen, dass KI eigenständig Texte, Bilder und Dialoge erzeugt. KI wird auch die Internetsuche grundlegend ändern und ermöglicht darüber hinaus die Nutzung von Echtzeitdaten für die Gästeinformation. Tourismus NRW e.V. und seine Partner wollen bei der Etablierung von KI eine Vorreiterstellung im Deutschlandlandtourismus einnehmen. Mittels smarter Use Cases soll es gelingen, Gästen genau die Inhalte zur Verfügung zu stellen, die diese genau in dem jeweiligen Moment benötigen. Dienste wie ChatGPT können aktuell ihre Informationen noch nicht in Echtzeit sammeln. Die KI ist daher nur so gut wie seine Daten zum Zeitpunkt des „Trainings“. Ohne einen digitalen Zwilling des Reiselandes, d.h. die Bereitstellung der entsprechenden Daten, werden Destinationen und ihre Angebote zukünftig nicht mehr gefunden. Ergebnis werden Empfehlungssysteme, die individualisiert Daten in Echtzeit in neuen Ausgabeformaten an die Gäste bringen sowie ein KI Hub sein, der den Data Hub NRW ergänzt. Um die Chancen von KI vollends zu nutzen, wird allen relevanten Akteur:innen das dafür notwendige Know-how näher gebracht. Personalstellen garantieren die regionale Umsetzung des digitalen Zwillings inkl. der rechtlichen wie technologischen Belange.	01.01.2024	31.12.2026	Schmallenberg	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	237.308,40	EFRE	40,00%	Sauerland-Tourismus e.V.
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400052	Tourismus Data Intelligence Initiative NRW	Der Deutschlandtourismus befindet sich in einer Umbruchphase. Neben aktuellen Krisen sind vor allem die Entwicklungen bei der Künstlichen Intelligenz (KI) eine große Herausforderung. Auf Basis riesiger Datenmengen wurden Modelle wie ChatGPT geschaffen, die es ermöglichen, dass KI eigenständig Texte, Bilder und Dialoge erzeugt. KI wird auch die Internetsuche grundlegend ändern und ermöglicht darüber hinaus die Nutzung von Echtzeitdaten für die Gästeinformation. Tourismus NRW e.V. und seine Partner wollen bei der Etablierung von KI eine Vorreiterstellung im Deutschlandlandtourismus einnehmen. Mittels smarter Use Cases soll es gelingen, Gästen genau die Inhalte zur Verfügung zu stellen, die diese genau in dem jeweiligen Moment benötigen. Dienste wie ChatGPT können aktuell ihre Informationen noch nicht in Echtzeit sammeln. Die KI ist daher nur so gut wie seine Daten zum Zeitpunkt des „Trainings“. Ohne einen digitalen Zwilling des Reiselandes, d.h. die Bereitstellung der entsprechenden Daten, werden Destinationen und ihre Angebote zukünftig nicht mehr gefunden. Ergebnis werden Empfehlungssysteme, die individualisiert Daten in Echtzeit in neuen Ausgabeformaten an die Gäste bringen sowie ein KI Hub sein, der den Data Hub NRW ergänzt. Um die Chancen von KI vollends zu nutzen, wird allen relevanten Akteur:innen das dafür notwendige Know-how näher gebracht. Personalstellen garantieren die regionale Umsetzung des digitalen Zwillings inkl. der rechtlichen wie technologischen Belange.	01.01.2024	31.12.2026	Greven	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	158.205,60	EFRE	40,00%	Münsterland e.V.
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400053	Tourismus Data Intelligence Initiative NRW	Der Deutschlandtourismus befindet sich in einer Umbruchphase. Neben aktuellen Krisen sind vor allem die Entwicklungen bei der Künstlichen Intelligenz (KI) eine große Herausforderung. Auf Basis riesiger Datenmengen wurden Modelle wie ChatGPT geschaffen, die es ermöglichen, dass KI eigenständig Texte, Bilder und Dialoge erzeugt. KI wird auch die Internetsuche grundlegend ändern und ermöglicht darüber hinaus die Nutzung von Echtzeitdaten für die Gästeinformation. Tourismus NRW e.V. und seine Partner wollen bei der Etablierung von KI eine Vorreiterstellung im Deutschlandlandtourismus einnehmen. Mittels smarter Use Cases soll es gelingen, Gästen genau die Inhalte zur Verfügung zu stellen, die diese genau in dem jeweiligen Moment benötigen. Dienste wie ChatGPT können aktuell ihre Informationen noch nicht in Echtzeit sammeln. Die KI ist daher nur so gut wie seine Daten zum Zeitpunkt des „Trainings“. Ohne einen digitalen Zwilling des Reiselandes, d.h. die Bereitstellung der entsprechenden Daten, werden Destinationen und ihre Angebote zukünftig nicht mehr gefunden. Ergebnis werden Empfehlungssysteme, die individualisiert Daten in Echtzeit in neuen Ausgabeformaten an die Gäste bringen sowie ein KI Hub sein, der den Data Hub NRW ergänzt. Um die Chancen von KI vollends zu nutzen, wird allen relevanten Akteur:innen das dafür notwendige Know-how näher gebracht. Personalstellen garantieren die regionale Umsetzung des digitalen Zwillings inkl. der rechtlichen wie technologischen Belange.	01.01.2024	31.12.2026	Köln	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	237.308,40	EFRE	40,00%	Köln Tourismus GmbH
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400054	Tourismus Data Intelligence Initiative NRW	Der Deutschlandtourismus befindet sich in einer Umbruchphase. Neben aktuellen Krisen sind vor allem die Entwicklungen bei der Künstlichen Intelligenz (KI) eine große Herausforderung. Auf Basis riesiger Datenmengen wurden Modelle wie ChatGPT geschaffen, die es ermöglichen, dass KI eigenständig Texte, Bilder und Dialoge erzeugt. KI wird auch die Internetsuche grundlegend ändern und ermöglicht darüber hinaus die Nutzung von Echtzeitdaten für die Gästeinformation. Tourismus NRW e.V. und seine Partner wollen bei der Etablierung von KI eine Vorreiterstellung im Deutschlandlandtourismus einnehmen. Mittels smarter Use Cases soll es gelingen, Gästen genau die Inhalte zur Verfügung zu stellen, die diese genau in dem jeweiligen Moment benötigen. Dienste wie ChatGPT können aktuell ihre Informationen noch nicht in Echtzeit sammeln. Die KI ist daher nur so gut wie seine Daten zum Zeitpunkt des „Trainings“. Ohne einen digitalen Zwilling des Reiselandes, d.h. die Bereitstellung der entsprechenden Daten, werden Destinationen und ihre Angebote zukünftig nicht mehr gefunden. Ergebnis werden Empfehlungssysteme, die individualisiert Daten in Echtzeit in neuen Ausgabeformaten an die Gäste bringen sowie ein KI Hub sein, der den Data Hub NRW ergänzt. Um die Chancen von KI vollends zu nutzen, wird allen relevanten Akteur:innen das dafür notwendige Know-how näher gebracht. Personalstellen garantieren die regionale Umsetzung des digitalen Zwillings inkl. der rechtlichen wie technologischen Belange.	01.01.2024	31.12.2026	Prüm	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	237.308,40	EFRE	40,00%	Eifel Tourismus (ET) Gesellschaft mbH
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400055	Tourismus Data Intelligence Initiative NRW	Der Deutschlandtourismus befindet sich in einer Umbruchphase. Neben aktuellen Krisen sind vor allem die Entwicklungen bei der Künstlichen Intelligenz (KI) eine große Herausforderung. Auf Basis riesiger Datenmengen wurden Modelle wie ChatGPT geschaffen, die es ermöglichen, dass KI eigenständig Texte, Bilder und Dialoge erzeugt. KI wird auch die Internetsuche grundlegend ändern und ermöglicht darüber hinaus die Nutzung von Echtzeitdaten für die Gästeinformation. Tourismus NRW e.V. und seine Partner wollen bei der Etablierung von KI eine Vorreiterstellung im Deutschlandlandtourismus einnehmen. Mittels smarter Use Cases soll es gelingen, Gästen genau die Inhalte zur Verfügung zu stellen, die diese genau in dem jeweiligen Moment benötigen. Dienste wie ChatGPT können aktuell ihre Informationen noch nicht in Echtzeit sammeln. Die KI ist daher nur so gut wie seine Daten zum Zeitpunkt des „Trainings“. Ohne einen digitalen Zwilling des Reiselandes, d.h. die Bereitstellung der entsprechenden Daten, werden Destinationen und ihre Angebote zukünftig nicht mehr gefunden. Ergebnis werden Empfehlungssysteme, die individualisiert Daten in Echtzeit in neuen Ausgabeformaten an die Gäste bringen sowie ein KI Hub sein, der den Data Hub NRW ergänzt. Um die Chancen von KI vollends zu nutzen, wird allen relevanten Akteur:innen das dafür notwendige Know-how näher gebracht. Personalstellen garantieren die regionale Umsetzung des digitalen Zwillings inkl. der rechtlichen wie technologischen Belange.	01.01.2024	31.12.2026	Mettmann	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	237.308,40	EFRE	40,00%	Kreis Mettmann Der Landrat
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400056	Tourismus Data Intelligence Initiative NRW	Der Deutschlandtourismus befindet sich in einer Umbruchphase. Neben aktuellen Krisen sind vor allem die Entwicklungen bei der Künstlichen Intelligenz (KI) eine große Herausforderung. Auf Basis riesiger Datenmengen wurden Modelle wie ChatGPT geschaffen, die es ermöglichen, dass KI eigenständig Texte, Bilder und Dialoge erzeugt. KI wird auch die Internetsuche grundlegend ändern und ermöglicht darüber hinaus die Nutzung von Echtzeitdaten für die Gästeinformation. Tourismus NRW e.V. und seine Partner wollen bei der Etablierung von KI eine Vorreiterstellung im Deutschlandlandtourismus einnehmen. Mittels smarter Use Cases soll es gelingen, Gästen genau die Inhalte zur Verfügung zu stellen, die diese genau in dem jeweiligen Moment benötigen. Dienste wie ChatGPT können aktuell ihre Informationen noch nicht in Echtzeit sammeln. Die KI ist daher nur so gut wie seine Daten zum Zeitpunkt des „Trainings“. Ohne einen digitalen Zwilling des Reiselandes, d.h. die Bereitstellung der entsprechenden Daten, werden Destinationen und ihre Angebote zukünftig nicht mehr gefunden. Ergebnis werden Empfehlungssysteme, die individualisiert Daten in Echtzeit in neuen Ausgabeformaten an die Gäste bringen sowie ein KI Hub sein, der den Data Hub NRW ergänzt. Um die Chancen von KI vollends zu nutzen, wird allen relevanten Akteur:innen das dafür notwendige Know-how näher gebracht. Personalstellen garantieren die regionale Umsetzung des digitalen Zwillings inkl. der rechtlichen wie technologischen Belange.	01.01.2024	31.12.2026	Viersen	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	158.205,60	EFRE	40,00%	Niederrhein Tourismus GmbH

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400057	Tourismus Data Intelligence Initiative NRW	Der Deutschlandtourismus befindet sich in einer Umbruchphase. Neben aktuellen Krisen sind vor allem die Entwicklungen bei der Künstlichen Intelligenz (KI) eine große Herausforderung. Auf Basis riesiger Datenmengen wurden Modelle wie ChatGPT geschaffen, die es ermöglichen, dass KI eigenständig Texte, Bilder und Dialoge erzeugt. KI wird auch die Internetsuche grundlegend ändern und ermöglicht darüber hinaus die Nutzung von Echtzeitdaten für die Gästeinformation. Tourismus NRW e.V. und seine Partner wollen bei der Etablierung von KI eine Vorreiterstellung im Deutschlandlandtourismus einnehmen. Mittels smarter Use Cases soll es gelingen, Gästen genau die Inhalte zur Verfügung zu stellen, die diese genau in dem jeweiligen Moment benötigen. Dienste wie ChatGPT können aktuell ihre Informationen noch nicht in Echtzeit sammeln. Die KI ist daher nur so gut wie seine Daten zum Zeitpunkt des „Trainings“. Ohne einen digitalen Zwilling des Reiselandes, d.h. die Bereitstellung der entsprechenden Daten, werden Destinationen und ihre Angebote zukünftig nicht mehr gefunden. Ergebnis werden Empfehlungssysteme, die individualisiert Daten in Echtzeit in neuen Ausgabeformaten an die Gäste bringen sowie ein KI Hub sein, der den Data Hub NRW ergänzt. Um die Chancen von KI vollends zu nutzen, wird allen relevanten Akteur:innen das dafür notwendige Know-how näher gebracht. Personalstellen garantieren die regionale Umsetzung des digitalen Zwillings inkl. der rechtlichen wie technologischen Belange.	01.01.2024	31.12.2026	Bonn	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	237.308,40	EFRE	40,00%	Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400058	Tourismus Data Intelligence Initiative NRW	Der Deutschlandtourismus befindet sich in einer Umbruchphase. Neben aktuellen Krisen sind vor allem die Entwicklungen bei der Künstlichen Intelligenz (KI) eine große Herausforderung. Auf Basis riesiger Datenmengen wurden Modelle wie ChatGPT geschaffen, die es ermöglichen, dass KI eigenständig Texte, Bilder und Dialoge erzeugt. KI wird auch die Internetsuche grundlegend ändern und ermöglicht darüber hinaus die Nutzung von Echtzeitdaten für die Gästeinformation. Tourismus NRW e.V. und seine Partner wollen bei der Etablierung von KI eine Vorreiterstellung im Deutschlandlandtourismus einnehmen. Mittels smarter Use Cases soll es gelingen, Gästen genau die Inhalte zur Verfügung zu stellen, die diese genau in dem jeweiligen Moment benötigen. Dienste wie ChatGPT können aktuell ihre Informationen noch nicht in Echtzeit sammeln. Die KI ist daher nur so gut wie seine Daten zum Zeitpunkt des „Trainings“. Ohne einen digitalen Zwilling des Reiselandes, d.h. die Bereitstellung der entsprechenden Daten, werden Destinationen und ihre Angebote zukünftig nicht mehr gefunden. Ergebnis werden Empfehlungssysteme, die individualisiert Daten in Echtzeit in neuen Ausgabeformaten an die Gäste bringen sowie ein KI Hub sein, der den Data Hub NRW ergänzt. Um die Chancen von KI vollends zu nutzen, wird allen relevanten Akteur:innen das dafür notwendige Know-how näher gebracht. Personalstellen garantieren die regionale Umsetzung des digitalen Zwillings inkl. der rechtlichen wie technologischen Belange.	01.01.2024	31.12.2026	Bielefeld	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	237.308,40	EFRE	40,00%	OstWestfalenLippe GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Region
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400059	FAB.Region Bergisches Städtedreieck - Transformation des Bergischen Kreislaufwirtschaftsregion	Dem Fab City Rahmenwerk folgend, soll im Bergischen Städtedreieck die große Transformationsaufgabe hin zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaft operationalisiert und zu diesem Zweck ein strategischer Aktionsplan entwickelt werden. Dabei soll das Thema Nachhaltigkeit über das Rahmenwerk hinaus eingebunden, umgesetzt und in die FabCity-Community zurückspeigelt werden. Bestehende, sowie neu zu qualifizierende Innovationsorte der Region dienen als Inkubatoren für Testpiloten, lokale experimentelle Interventionen und für die Umsetzung von eigens entwickelten, zielgruppenorientierten Lernformaten. Die FabCity-Ansätze von lokaler Produktion in der Nachbarschaft, Nutzung digitaler Fertigungstechnologien und recyclebaren Materialien, werden ebenfalls an diesen Orten umgesetzt. Nach dem Prinzip MAKE, LEARN, SHARE wird die FAB.Region: Arbeitsstrukturen und dauerhafte Intervention initiieren und etablieren Eine gemeinsame regionale Vision und einen strategischen Aktionsplan entwickeln Eine lebendige, regionale Community und entsprechende Kommunikationsformate und -plattformen schaffen Globale und regionale Lernformate etablieren Innovations- und Produktionsorte für die Durchführung von co-kreativen Testpiloten und gemeinsame Lernformate verzahnen. Aktiver Teil der internationalen FabCity Community und teilt Wissen überregional sein Relevante Messgrößen und Modelle und erfasst diese für einzelne Branchen identifizieren Die Wirkung des Projektes wissenschaftlich messen und evaluieren.	01.01.2024	31.12.2026	Wuppertal	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	1.120.536,73	EFRE	40,00%	Förderverein Gut Einern e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400060	FAB.Region Bergisches Städtedreieck - Transformation des Bergischen Städtedreiecks zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaftsregion	Dem Fab City Rahmenwerk folgend, soll im Bergischen Städtedreieck die große Transformationsaufgabe hin zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaft operationalisiert und zu diesem Zweck ein strategischer Aktionsplan entwickelt werden. Dabei soll das Thema Nachhaltigkeit über das Rahmenwerk hinaus eingebunden, umgesetzt und in die FabCity-Community zurückspeigelt werden. Bestehende, sowie neu zu qualifizierende Innovationsorte der Region dienen als Inkubatoren für Testpiloten, lokale experimentelle Interventionen und für die Umsetzung von eigens entwickelten, zielgruppenorientierten Lernformaten. Die FabCity-Ansätze von lokaler Produktion in der Nachbarschaft, Nutzung digitaler Fertigungstechnologien und recyclebaren Materialien, werden ebenfalls an diesen Orten umgesetzt. Nach dem Prinzip MAKE, LEARN, SHARE wird die FAB.Region: Arbeitsstrukturen und dauerhafte Intervention initiieren und etablieren Eine gemeinsame regionale Vision und einen strategischen Aktionsplan entwickeln Eine lebendige, regionale Community und entsprechende Kommunikationsformate und -plattformen schaffen Globale und regionale Lernformate etablieren Innovations- und Produktionsorte für die Durchführung von co-kreativen Testpiloten und gemeinsame Lernformate verzahnen. Aktiver Teil der internationalen FabCity Community und teilt Wissen überregional sein Relevante Messgrößen und Modelle und erfasst diese für einzelne Branchen identifizieren Die Wirkung des Projektes wissenschaftlich messen und evaluieren.	01.01.2024	31.12.2026	Gelsenkirchen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	660.160,20	EFRE	40,00%	Westfälische Hochschule
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400061	TransformEm - Wissens- und Technologietransfer für eine nachhaltige Transformation der Wertschöpfungskette Ernährungswirtschaft am Niederrhein und in OWL	Ziel des Projektes ist die Unterstützung der notwendigen und nachhaltigen Transformation der Wertschöpfungskette Ernährungswirtschaft am Niederrhein und in Ostwestfalen-Lippe in Richtung Klimaneutralität.  Im Kern steht der Aufbau eines regionalen Innovations- und Transformationsnetzwerkes, in dem die unterschiedlichen Akteure des Innovations-Ökosystems zusammengeführt werden. In den beiden Regionen ist der Besatz an Unternehmen (insbesondere KMU) von besonderer Bedeutung. Gemeinsam repräsentieren sie die gesamte Bandbreite der Wertschöpfungskette der Ernährungswirtschaft. Zudem existieren in der Projektregion eine Vielzahl relevanter Forschungseinrichtungen.  Mit seinem Mehrebenenansatz unterstützt das Projekt die Projektregion und die dort ansässige Ernährungswirtschaft dabei, die mit der Transformation verbundenen Herausforderungen und Aufgaben zu meistern und neue Entwicklungschancen zu erschließen.  Mit seinem Fokus auf die Zukunftsthemen der Ernährungswirtschaft wird das Projekt die für einen erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer erforderlichen Forschungseinrichtungen und KMU vernetzen sowie durch themenspezifische Informations- und Aktivierungsangebote Wissen transferieren und die Kooperationsanbahnung unterstützen.  Das Projekt wird sich bislang unbearbeiteten Fragestellungen widmen, substantielle Lösungsbeiträge und Standards liefern sowie als <u>Umsetzungsprototypo für einen erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer dienen.</u>	09.04.2024	08.04.2027	Kempfen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	575.391,60	EFRE	40,00%	Ernährung-NRW e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400062	TransformEm - Wissens- und Technologietransfer für eine nachhaltige Transformation der Wertschöpfungskette Ernährungswirtschaft am Niederrhein und in OWL	Ziel des Projektes ist die Unterstützung der notwendigen und nachhaltigen Transformation der Wert-schöpfungskette Ernährungswirtschaft am Niederrhein und in Ostwestfalen-Lippe in Richtung Klimaneutralität.  Im Kern steht der Aufbau eines regionalen Innovations- und Transformationsnetzwerkes, in dem die unterschiedlichen Akteure des Innovations-Ökosystems zusammengeführt werden. In den beiden Regionen ist der Besatz an Unternehmen (insbesondere KMU) von besonderer Bedeutung. Gemeinsam repräsentieren sie die gesamte Bandbreite der Wertschöpfungskette der Ernährungswirtschaft. Zudem existieren in der Projektregion eine Vielzahl relevanter Forschungseinrichtungen.  Mit seinem Mehrebenenansatz unterstützt das Projekt die Projektregion und die dort ansässige Ernährungswirtschaft dabei, die mit der Transformation verbundenen Herausforderungen und Aufgaben zu meistern und neue Entwicklungschancen zu erschließen.  Mit seinem Fokus auf die Zukunftsthemen der Ernährungswirtschaft wird das Projekt die für einen erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer erforderlichen Forschungseinrichtungen und KMU vernetzen sowie durch themenspezifische Informations- und Aktivierungsangebote Wissen transferieren und die Kooperationsanbahnung unterstützen.  Das Projekt wird sich bislang unbearbeiteten Fragestellungen widmen, substantielle Lösungsbeiträge und Standards liefern sowie als <u>Umsetzungsprototypo für einen erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer dienen.</u>	09.04.2024	08.04.2027	Bielefeld	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	468.386,07	EFRE	40,00%	Food-Processing Initiative e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400063	TransformEm - Wissens- und Technologietransfer für eine nachhaltige Transformation der Wertschöpfungskette Ernährungswirtschaft am Niederrhein und in OWL	Ziel des Projektes ist die Unterstützung der notwendigen und nachhaltigen Transformation der Wert-schöpfungskette Ernährungswirtschaft am Niederrhein und in Ostwestfalen-Lippe in Richtung Klimaneutralität.  Im Kern steht der Aufbau eines regionalen Innovations- und Transformationsnetzwerkes, in dem die unterschiedlichen Akteure des Innovations-Ökosystems zusammengeführt werden. In den beiden Regionen ist der Besatz an Unternehmen (insbesondere KMU) von besonderer Bedeutung. Gemeinsam repräsentieren sie die gesamte Bandbreite der Wertschöpfungskette der Ernährungswirtschaft. Zudem existieren in der Projektregion eine Vielzahl relevanter Forschungseinrichtungen.  Mit seinem Mehrebenenansatz unterstützt das Projekt die Projektregion und die dort ansässige Ernährungswirtschaft dabei, die mit der Transformation verbundenen Herausforderungen und Aufgaben zu meistern und neue Entwicklungschancen zu erschließen.  Mit seinem Fokus auf die Zukunftsthemen der Ernährungswirtschaft wird das Projekt die für einen erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer erforderlichen Forschungseinrichtungen und KMU vernetzen sowie durch themenspezifische Informations- und Aktivierungsangebote Wissen transferieren und die Kooperationsanbahnung unterstützen.  Das Projekt wird sich bislang unbearbeiteten Fragestellungen widmen, substantielle Lösungsbeiträge und Standards liefern sowie als <u>Umsetzungsprototypo für einen erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer dienen.</u>	09.04.2024	08.04.2027	Düsseldorf	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	468.386,07	EFRE	40,00%	Foodhub NRW e.V.
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400064	Nachhaltigkeitswerkstatt.NRW (Kurzbezeichnung)  Nachhaltigkeitswerkstatt.NRW - Nordrhein-Westfalens Natur-, Kultur-, und Stadtlandschaften nachhaltig erleben: eine Nachhaltigkeitsagenda für das Reiseland Nordrhein-Westfalen	Tourismus NRW e.V. verfolgt mit dem Projekt „Nachhaltigkeitswerkstatt.NRW“, das strategische Ziel, eine Nachhaltigkeitsagenda für das Reiseland NRW zu etablieren. Diese Agenda hat einen landesweiten Anspruch und soll zu den politischen und tourismusfachlichen Planungen im Land NRW anschlussfähig sein. 11 regionale DMO, die Gesundheitsagentur NRW sowie LWL und LVR sind als assoziierte Partner eingebunden.  Im Arbeitspaket 1 werden alle Akteur:innen in einen Knowledge Hub integriert. Arbeitspaket 2 fokussiert auf Sensibilisierung und Qualifizierung, unter anderem durch den Aufbau einer digitalen Praxiakademie mit bestehenden Leitfäden für Destinationen und KMU und Workshops zur Angebots- und Produktentwicklung für den Natur-, Kultur-, Städte- und Tagungstourismus.  Arbeitspaket 3 beinhaltet die Kommunikation im B2B- und B2C-Bereich. Nachhaltige touristische Produkte und Angebote werden zielgruppengerecht aufbereitet, kuratiert und kommuniziert. Arbeitspaket 4 umfasst die Umsetzungsbegleitung und fortlaufende Evaluation des Projektes.	01.01.2024	31.12.2026	Düsseldorf	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	1.849.999,50	EFRE	40,00%	Tourismus NRW e.V.
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400065	Transformation des Produktionsprozesses der Dreherei, indem 2 neue Drehmaschinen angeschafft werden, um neue Geschäftschancen zu nutzen und grüne Märkte besser bedienen zu können.	Anschaffung von zwei neuen Drehmaschinen - Transformation der Dreherei.  Dadurch sollen Energie- und Zeiteffizienz, Präzision, und unternehmensspezifische Weiterentwicklung verbessert werden. Weiterhin soll dadurch gewährleistet werden, das Vorhaben, stärker in die grünen Märkte zu transformieren, umsetzen zu können und unsere Kunden bedienen zu können.	13.12.2023	12.12.2024	Pulheim	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	89.940,00	JTF	20,00%	Albrecht Automatik GmbH



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400066	Transformation der XCE - X Custom Engineering GmbH mit dem Schwerpunkt Prototypenfertigung zur XCE Overlanding GmbH mit dem Fokus auf die Entwicklung und Produktion nachhaltiger Offroad Reisemobile	Im Februar 2022 gründete ich die Firma X Custom Engineering GmbH als Prototypenfertiger und Entwicklungsdienstleister. Durch ein Projekt in 2022 spezialisierten wir uns auf individuelle Reisetchnik und Reisefahrzeugaufbauten. So wurde ein erstes Konzept einer nachhaltigen Wohnkabine für Pickup Fahrzeuge entwickelt. In 2023 stellten wir fest, dass wir mit unserem Konzept die einzigen am Markt sind, die sich darauf spezialisiert haben, nachhaltige Reisemobile zu fertigen. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen das Unternehmen zu transformieren und auf nachhaltige Reisefahrzeuge zu spezialisieren. Unsere Wohnkabine aus nachhaltiger Birke Multiplex mit 100% recycelter Dämmung und 100% recycelter Außenhaut, da haben wir einen Industriepartner aus Dänemark, der sich darauf spezialisiert hat, Industriematerial zu recyceln, werden wir auf Elektro Pritschen- und Pickup Fahrzeugen adaptieren. Zusätzlich werden wir unsere Wohnkabinen Solaranlagen an das Fahrzeug koppeln, um so ein vollwertiges Autarkes Zero Emission Reisefahrzeug auf den Markt bringen zu können. Zur Umsetzung der Transformation benötigen wir einen Transformations-Experten, der uns mit hohen technischen Wissen bei der Umsetzung der Transformation im Bezug auf Entwicklungsthemen im Bereich New Mobility, nachhaltiger Produktion und der ganzheitlichen Umsetzungsstrategie berät und begleitet.	18.12.2023	17.12.2025	Würselen	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	210.940,80	JTF	50,00%	X Custom Engineering GmbH
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400067	Tourismus Data Intelligence Initiative NRW	Der Deutschlandtourismus befindet sich in einer Umbruchphase. Neben aktuellen Krisen sind vor allem die Entwicklungen bei der Künstlichen Intelligenz (KI) eine große Herausforderung. Auf Basis riesiger Datenmengen wurden Modelle wie ChatGPT geschaffen, die es ermöglichen, dass KI eigenständig Texte, Bilder und Dialoge erzeugt. KI wird auch die Internetsuche grundlegend ändern und ermöglicht darüber hinaus die Nutzung von Echtzeitdaten für die Gästeinformation. Tourismus NRW e.V. und seine Partner wollen bei der Etablierung von KI eine Vorreiterstellung im Deutschlandtourismus einnehmen. Mittels smarter Use Cases soll es gelingen, Gästen genau die Inhalte zur Verfügung zu stellen, die diese genau in dem jeweiligen Moment benötigen. Dienste wie ChatGPT können aktuell ihre Informationen noch nicht in Echtzeit sammeln. Die KI ist daher nur so gut wie seine Daten zum Zeitpunkt des „Trainings“. Ohne einen digitalen Zwilling des Reiselandes, d.h. die Bereitstellung der entsprechenden Daten, werden Destinationen und ihre Angebote zukünftig nicht mehr gefunden. Ergebnis werden Empfehlungssysteme, die individualisiert Daten in Echtzeit in neuen Ausgabeformaten an die Gäste bringen sowie ein KI Hub sein, der den Data Hub NRW ergänzt. Um die Chancen von KI vollends zu nutzen, wird allen relevanten Akteur:innen das dafür notwendige Know-how näher gebracht. Personalstellen garantieren die regionale Umsetzung des digitalen Zwillings inkl. der rechtlichen wie technologischen Belange.	01.01.2024	31.12.2026	Solingen	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	158.205,80	EFRE	40,00%	Bergisches Land Tourismus Marketing e.V. Herr Holger Pwowar
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400068	Erlebnis.Niederrhein 4.0: natürlich. nachhaltig. innovativ	Mit Storytelling wird der Kreis Wesel nachhaltige analoge und digitale Tourismusangebote schaffen, die auf die globalen Nachhaltigkeitsziele ausgerichtet sind. Die Inszenierung natur- und kulturräumlicher Eigenheiten des Niederrheins soll das Bewusstsein für regionale Potenziale und naturgesetzliche, gesellschaftliche und klimatische Veränderungen stärken.  Die nachhaltige Entwicklung einer digitalen Dateninfrastruktur für den Kreis Wesel ist Grundlage des Projekts, das auf der Landestourismusstrategie, dem Territorialen Strategiekonzept Niederrhein und der Marketingstrategie der Niederrhein Tourismus GmbH (NT) basiert. Die Informationen werden unabhängig von den Öffnungszeiten der Tourist Infos an zentralen Infotechnik ebenso abrufbar sein wie in entlegenen Erlebnisräumen mit eigenen mobilen Endgeräten touristisch Interessierter. Durch Nutzung des NT Data Hubs (im Aufbau) tragen neue digitale Dialogformen zur Etablierung des touristischen Datenökosystems bei, das die Datenstrategie des Landes versieht. Das Projekt trägt zu einer zukunftsweisenden Digitalisierung in der gesamten NT Gebietskulisse bei und wird durch neue Synergien zum Impulsgeber für eine ökologisch verträgliche Gäste-Mobilität sowie eine nachhaltige Optimierung der Mobilfunk-Infrastruktur am Niederrhein. Durch kontinuierlichen Wissenstransfer in enger Kooperation mit NT wird die Vorgehensweise des Kreises Wesel auf die Kreise Kleve, Viersen, Heinsberg auf die gesamte NT Gebietskulisse übertragen werden.	08.03.2024	07.05.2026	Wesel	DE	166 - Schutz, Entwicklung und Förderung des kulturellen Erbes und von kulturellen Angeboten	726.097,00	EFRE	40,00%	Kreis Wesel Der Landrat
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400069	Einstellung einer Produktdesignerin	Wir sind ein innovatives, mittelständisches Unternehmen im Tischlerhandwerk mit 19 Mitarbeitenden (inkl. Auszubildende und Firmeneinhaber). Das Handwerk in der Region steht in einem nie dagewesenen Transformationsprozess. Damit Handwerksdienstleistungen dem Markt und damit dem Kunden weiter finanzierbar zur Verfügung stehen, trotz stark steigender Rohstoff- und Energiekosten, müssen bestehende Prozesse radikal verändert und optimiert werden. Um in diesem Transformationsprozess mithalten zu können, wollen wir uns dem Thema der Nachhaltigkeit abseits von energetischen Ressourcen zuwenden, und zwar bezogen sowohl auf die Produktionsprozesse, aber vor allem - und das ist das wesentliche USP - bezogen auf die Produkte selber.	01.03.2024	28.02.2026	Aachen	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	210.940,80	JTF	50,00%	Korr GmbH
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400070	Beratung zur Dienstleistungsdiversifizierung - Zukunftsgutschein Baustein: Transform Consult	Mit dem Förderbaustein Transform Consult bekommt die Senges GmbH die Möglichkeit, sich mit Hilfe von Fördermitteln intensiver mit dem Thema Transformation und möglicher Marktentwicklungs- und Diversifizierungspotentiale zu beschäftigen. Durch den Transformationsdruck im Zuge des beschlossenen Kohleausstiegs, benötigt die Senges GmbH ein langfristiges sowie nachhaltiges Transformationskonzept, welches als Leitfaden für die bis 2030 durchzuführende Umorientierung im Bereich Reinigungsdienstleistungen dient. In enger Abstimmung mit der Geschäftsführung würde ein externer Berater intensiv an der Ausarbeitung dieses Konzepts, welches in einem konkreten Maßnahmenplan münden sollte, arbeiten. Dieses Konzept soll unter Betrachtung interner sowie externer Einflussfaktoren (z.B. Trends und Treiber der Industriereinigung und benachbarter Branchen) sowie einer Begutachtung des Wettbewerbs, die Stärken und Schwächen aber auch Chancen und Risiken der Senges GmbH aufzeigen (SWOT-Analyse). Ultimativ dient das Konzept der Entwicklung von langfristigen Wachstumsstrategien um das Dienstleistungsportfolio der Senges GmbH nachhaltig effektiv an die neuen Märkte der grünen Transformation anzupassen und somit eine nachhaltige Umsatzunabhängigkeit von RWE bis 2030 zu erreichen. Bezüglich der Generierung neuer Absatzmärkte und damit verbundenen Kunden gelten folgende Unterziele: Umsatzunabhängigkeit von RWE um jährlich 7,5% bis 2030. Schaffung eines weiteren Arbeitsplatzes pro Jahr.	01.03.2024	30.09.2024	Stolberg (Rhld.)	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	18.000,00	JTF	50,00%	Senges GmbH
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20400071	R(h)einTex	Die EU-Strategie für nachhaltige Textilien fordert die Textil- und Bekleidungsindustrie zur Transformation auf, um Rohstoffverbrauch, Umweltverschmutzung und Textilabfallaufkommen (ca. 1,3 Mio. t in Deutschland) zu reduzieren. Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft wäre hierfür der richtige Weg, dieser ist aber noch weit, nur 1 % textiler Altstoffe wird aktuell einem Faser-zu-Faser-Recycling zugeführt. Es mangelt an überzeugenden technischen Lösungen, kontrollierten Stoffströmen, kreislauffähigen Produkten, Abnehmerstrukturen und einem kreislaforientierten Verbraucherverhalten. Textiler Abfall ist eine „black box“. Die Zeit drängt, die Entsorgung textiler Abfälle über den Hausmüll endet am 1. Januar 2025. Lösungen für diese Herausforderungen will die Hochschule Niederrhein zusammen mit den Städten Krefeld, Mönchengladbach und dem Kreis Viersen sowie regionalen Unternehmen finden. Im Projekt werden mit einer breit angelegten Quant- und Qualifizierung von Abfallströmen die textile „black box“ analysiert und ökonomische Potenziale für die Region ermittelt. Relevante Kreislaufwirtschaftsansätze werden unternehmensspezifisch bis hin zum closed-loop erarbeitet. Akteursnetzwerke, die bestehende Strukturen in NRW integrieren und weitere anregen, werden aufgebaut, um regionalökonomische Wirkung zu entfalten.	15.04.2024	14.04.2027	Krefeld	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	1.256.772,10	EFRE	40,00%	Hochschule Niederrhein (FHS)
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400073	Transformationsexperte AVANTEST Wasserstoff-Technologie	Das Ziel des Vorhabens "Transformations-Experte für Wasserstoff-Technologien" besteht darin, die Geschäftstätigkeit der AVANTEST auf das Gebiet der Wasserstoff-Antriebe auszuweiten und damit die Transformation der Region hin zu einer Wasserstoff-Modellregion aktiv zu begleiten. Wasserstoff ist als umweltfreundlicher Energieträger zu werten, da bei seiner Verwendung in Brennstoffzellen neben dem elektrischen Strom nur Wasser und Wärme entstehen. Der Transformations-Experte, der im Idealfall über eine langjährige Industrieerfahrung verfügt, bildet die „Keimzelle“ für ein weiteres Wachstum der AVANTEST. Mit dem Aufbau von Prüfständen zum Testen von Wasserstoff-Antrieben und dessen Komponenten verbessern wir die Kompetenzen unserer Mitarbeiter im Prüffeld, da in diesem Bereich spezielle Kenntnisse und die Einhaltung besonderer Sicherheitsstandards notwendig sind. Wir erwarten, dass es unserem Unternehmen gelingt, eine breitere Basis an Geschäftsfeldern und Kunden zu erschließen. Die AVANTEST arbeitet als Entwicklungsdienstleister unmittelbar an den Innovationen der Automobilindustrie, was eine nachhaltige, industrielle Entwicklung der Region ermöglicht.	01.07.2024	30.06.2026	Alsdorf	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	173.272,80	JTF	50,00%	Avantest GmbH & Co.KG
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400074	Mikroschadstoffelimination auf dem Gruppenklärwerk (GKW) Nordkanal	Der Ertverband plant die Errichtung einer simultane Dosierung von Pulveraktivkohle (PAK) in den Membranbioreaktoren (MBR) der Kläranlage Kaarst-Nordkanal zur Reduzierung der Schadstoffeinträge von Mikroschadstoffen aus öffentlichen Kläranlagen (PAK-MBR). Das PAK-MBR Verfahren bietet gegenüber der PAK Zugabe im konventionellen Belebtschlammverfahren den Vorteil des vollständigen PAK-Rückhalts im Belebungsbecken ohne Kontaktbecken und nachgeschalteter Filteranlage. Das Verfahren benötigt im Vergleich zu anderen Verfahren sehr wenig Platz, was bei stark beschränkter Flächenverfügbarkeit auf der Kläranlage Nordkanal zu beachten war. Bei dem PAK-MBR wird die gesamte Zulaufwassermenge mit Aktivkohle behandelt. Die Anlage wird für eine mittlere Eliminationsrate der Spurenschadstoffe (Leitparameter) von 80% ausgelegt. Die Auslegung der Anlage basiert auf den Erkenntnissen des F&E-Vorhabens „Bewertung und Optimierung des Betriebs von Membranbioreaktoren bei simultaner Pulveraktivkohle-Zugabe“, MBR-AKTIV - 2019 bis 2021. Im Maßnahmenprogramm der Wasserrahmenrichtlinie ist die Erweiterung der Kläranlage Nordkanal mit der 4. Reinigungsstufe bis 2025 vorgesehen.	01.04.2024	30.04.2025	Kaarst	DE	64 - Wasserbewirtschaftung und Schutz von Wasserreserven (einschließlich Bewirtschaftung von Wassereinzugsgebieten, Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, Wiederverwendung und Leckageverminderung)	910.000,00	JTF	50,00%	Ertverband
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400075	Fit für 2030 Wir machen uns stark für eine klimaneutrale Gesellschaft und gestalten offensiv den Strukturwandel in der Region.	Das Projekt "Fit für 2030" soll es dem Berufskolleg Nord ermöglichen die aktuelle Aus- und Weiterbildung in Richtung einer klimaneutralen Gesellschaft zu gestalten. Dazu gehört insbesondere die Einführung eines neuen Ausbildungsberufes im Dualen System, dem Elektroniker für Gebäudesystemintegration, in Kooperation mit der Handwerkskammer Aachen. Weiterhin der Erweiterung und Modernisierung der Fachschule für Technik, die sich insbesondere um die Weiterqualifizierung der vom Strukturwandel in der Städteregion Aachen besonders betroffenen Mitarbeiter aus dem Braunkohleabbau und deren Zulieferindustrien bemüht. Letztendlich sollen auch die besonderen Fördermaßnahmen zur Qualifizierung sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler sowie von Geflüchteten für die Berufswelt der Zukunft durch das Projekt verbessert werden. Im Bereich der Virtualisierung ist eine Zusammenarbeit mit dem Berufskolleg Erkelenz vorgesehen, bei der nicht nur gemeinsame Lernsituationen standortübergreifend entwickelt werden sollen, sondern mit Hilfe der VR Technik Schülergruppen an gleichzeitig an unterschiedlichen Standorten in einem gemeinsamen virtuellen Raum Aufgabenstellungen bearbeiten.	01.08.2024	30.09.2026	Alsdorf	DE	124 - Bildungseinrichtungen (berufliche Aus- und Weiterbildung sowie Erwachsenenbildung)	461.500,00	JTF	50,00%	Städteregion Aachen



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400076	New Tech - Netzwerken und technologisches Erstarken am BK Nord	Das Projekt "New Tech - Netzwerken und technologisches Erstarken am BK Nord" hat mehrere Schwerpunkte, die im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Reviers von besonderer Bedeutung sind. Da durch den Ausstieg aus der Braunkohleverstromung im Jahre 2030 viele hochwertige und gutbezahlte Arbeitsplätze wegfallen werden, muss zwingend für Ersatz gesorgt werden. Das Projekt bietet diesbezüglich einen wesentlichen Beitrag, um mit hochwertiger Bildung die Verbindung zwischen den bestehenden Handwerks- und Industrieberufen, mit der Digitalisierung voranzutreiben und somit diese Berufe zukunftsfähig zu machen. Dazu soll in drei Bereichen die Ausstattung am Berufskolleg Nord der StädteRegion Aachen verbessert werden. Es soll eine Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR) Infrastruktur geschaffen werden, die einen berufsfieldübergreifenden Einsatz (technischer, kaufmännischer und sozialer Bereich) bedienen soll, um die Schüler bzw. Auszubildenden in ihren angestrebten Berufen zukunftsfähig zu machen. Es soll eine 3-D-Infrastruktur mit mobilen (Hand-) und "stationären" 3-D-Scannern aufgebaut werden. Diese finden mittlerweile in den unterschiedlichsten technischen Berufen zur räumlichen Erfassung von Baustellen und Arbeitsplätzen Einsatz. Die 3-D-Druck Infrastruktur soll durch hochwertige 3-D-Drucker ergänzt werden. Darüber hinaus sollen notwendige Konzeptionen zu diesen neuen Lehr-Lern-Systemen entwickelt und notwendige Netzwerke auf- und ausgebaut werden.	01.08.2024	31.07.2027	Alsdorf	DE	124 - Bildungseinrichtungen (berufliche Aus- und Weiterbildung sowie Erwachsenenbildung)	228.420,00	JTF	50,00%	Städteregion Aachen
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400077	Energetische Optimierung und Geschäftsmodelltransformation bei PAUL WOLFF	Im Kontext der Grünen Transformation haben wir uns folgende Ziele gesetzt: Wir streben an, unsere Produkte klimaneutral herzustellen und zu liefern. Unsere größten CO2-Treiber sind die Beheizung unserer Hallenflächen, unsere Transportlogistik sowie die Hauptrohstoffe Stahl und Zement. Für bestehende Kundengruppen und Märkte in den Bereichen Abfallmanagement und Fahrradinfrastruktur planen wir, das Angebot digitaler Produkte und Dienstleistungen auszubauen. Wir sind uns bewusst, dass diese Herausforderungen anspruchsvoll sind, doch gleichzeitig sind wir fest entschlossen, unsere führende Rolle im Markt zu behalten. Unser Engagement für Nachhaltigkeit und Innovation bildet die Grundlage unseres Erfolgs auf diesem Weg.	01.03.2024	28.02.2026	Mönchengladbach	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	173.272,80	JTF	50,00%	PAUL WOLFF GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400081	APV-Monitor	Die Agri-PV ist ein vergleichsweise neuer Anwendungsfall der Photovoltaik, für die nur wenig Betriebserfahrung vorhanden ist. Sie vereint Landwirtschaft und Photovoltaik auf einer Fläche und entschärft damit den Flächennutzungskonflikt zwischen Lebensmittel- und Energieerzeugung.  In dem Vorhaben APV-Monitor sollen Monitoring- und Optimierungsmethoden zur Verbesserung des Betriebs von Agri-PV-Anlagen entwickelt und getestet werden. Das Vorhaben wird auf dem Agri-PV-Testfeld des Forschungszentrums Jülich in Morschenich-Alt durchgeführt, wo 4 verschiedene Layouts von Agri-PV-Anlagen aufgebaut sind.  Die zu entwickelnden Methoden bestehen aus dem Prototyp eines Systems aus Drohne mit zugehöriger mobiler Dockingstation und Flugsteuerung außerhalb des Sichtbereichs. Diese soll automatisiert Bilddaten erfassen, die zugleich PV- und landwirtschaftliche Nutzflächen beinhalten. Im Rahmen der Auswertung der Bilddaten sollen beiden Flächenarten getrennt und Messgrößen für den Verschmutzungsgrad der PV-Flächen sowie ein 3D-Modell des Pflanzenbewuchses abgeleitet werden. Im zweiten Projektjahr sollen Messdaten mittels dieser neuen Methoden erfasst werden.  Eine weitere Entwicklung ist eine wirtschaftlich-technische Kosten- Nutzenabschätzung des Betriebs von Agri-PV Anlagen bezüglich der Reinigungsmethoden und -strategien sowie anderer ertragssteigernder Maßnahmen wie das Aufbringen von Albedo-erhöhender Geofolien in Zusammenarbeit mit den assoziierten Projektpartnern. Für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende und des Strukturwandels ist ein Ausbau der Photovoltaik auf allen Dachflächen notwendig. Viele Dächer weisen jedoch nicht die erforderliche Tragfähigkeit für konventionelle, schwere Photovoltaikmodule auf. Hierzu gehört auch die textile Architektur, die beispielsweise für Dächer von Industrie-, Lager- und Veranstaltungshallen eingesetzt wird und sich durch geringen Ressourcenverbrauch, niedrige Materialkosten und vielfältige temporäre und dauerhafte Einsatzmöglichkeiten auszeichnet.  Im Projekt Light.P.Roof sollen hocheffiziente Leichtgewicht-Photovoltaikmodule und textile Architektur durch eine integrierte Befestigungstechnologie vereint werden, um bisher nicht nutzbare Dachflächen für die Photovoltaik zu erschließen. Dafür arbeiten drei Projektpartner aus NRW zusammen: Die Seybold Technische Konfektionen GmbH & Co. KG konfektioniert seit vielen Jahrzehnten in Düren technisches Textil für leichte Überdachungen von Industrie-, Lager- und Veranstaltungshallen. Die SunWare Solartechnik Produktions GmbH & Co. KG ist seit über 30 Jahren auf die Herstellung von flexiblen Leichtgewicht-Photovoltaikmodulen für maritime und Expeditionsanwendungen spezialisiert. Das IEK-5 am Forschungszentrum Jülich entwickelt seit 14 Jahren Silizium-Heterostruktur-Solarzellen mit Rekordwirkungsgraden in industrierelevanten Prozessen. Das Ergebnis des Projektes wird eine Weltneuheit aus dem Rheinischen Revier sein: die Solardach-Leichtbauhalle.	14.06.2024	13.06.2026	Jülich	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	290.880,65	EFRE	40,00%	Forschungszentrum Jülich GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400082	Light.P.Roof	Für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende und des Strukturwandels ist ein Ausbau der Photovoltaik auf allen Dachflächen notwendig. Viele Dächer weisen jedoch nicht die erforderliche Tragfähigkeit für konventionelle, schwere Photovoltaikmodule auf. Hierzu gehört auch die textile Architektur, die beispielsweise für Dächer von Industrie-, Lager- und Veranstaltungshallen eingesetzt wird und sich durch geringen Ressourcenverbrauch, niedrige Materialkosten und vielfältige temporäre und dauerhafte Einsatzmöglichkeiten auszeichnet.  Im Projekt Light.P.Roof sollen hocheffiziente Leichtgewicht-Photovoltaikmodule und textile Architektur durch eine integrierte Befestigungstechnologie vereint werden, um bisher nicht nutzbare Dachflächen für die Photovoltaik zu erschließen. Dafür arbeiten drei Projektpartner aus NRW zusammen: Die Seybold Technische Konfektionen GmbH & Co. KG konfektioniert seit vielen Jahrzehnten in Düren technisches Textil für leichte Überdachungen von Industrie-, Lager- und Veranstaltungshallen. Die SunWare Solartechnik Produktions GmbH & Co. KG ist seit über 30 Jahren auf die Herstellung von flexiblen Leichtgewicht-Photovoltaikmodulen für maritime und Expeditionsanwendungen spezialisiert. Das IEK-5 am Forschungszentrum Jülich entwickelt seit 14 Jahren Silizium-Heterostruktur-Solarzellen mit Rekordwirkungsgraden in industrierelevanten Prozessen. Das Ergebnis des Projektes wird eine Weltneuheit aus dem Rheinischen Revier sein: die Solardach-Leichtbauhalle.	14.06.2024	13.06.2027	Jülich	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	2.472.342,11	EFRE	40,00%	Forschungszentrum Jülich GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400083	Modelgestützte Designoptimierung von Power-to-X Prozessen am Beispiel einer E-Methan-Anlage (MoDOpt-PtX)	Ziel des Projekts ist das wissensbasierte Design und Scale-up flexibler PtX-Anlagen am Beispiel der Herstellung von E-Methan. Wissensbasiert bedeutet in diesem Fall, es werden Erkenntnisse aus repräsentativen Experimenten (Schwerpunkt ZBT) und Modellierungen bzw. Optimierungsrechnungen (Schwerpunkt RUB) berücksichtigt. Insbesondere adressiert wird auch die Wärmeleitung in der exothermen Reaktion (Schwerpunkt ZBT). Durch die systematische Untersuchung verschiedener stationärer Betriebspunkte und dynamischer Übergänge wird eine Datenbasis für weitere theoretische Untersuchungen ertüchtigt. Im Bereich der Optimierung wird sowohl der Betrieb als auch das Design in Bezug auf die Anlage selbst als auch die Wärmeleitung berücksichtigt. Dadurch ist es möglich, optimierte und skalierbare Anlagen und Reaktoren zu entwickeln, die für verschiedene Standortbedingungen (CO2-Quelle, Stromquelle, Größe) geeignet sind. Als Methoden kommen innovative Messtechnik (hochauflösende optische Temperaturmessung), rigorose Apparatemodellierung (1D bis 3D) sowie Optimierungsmethoden für die Geometrie sowie die Betriebsführung zum Einsatz. Denkbare Einsatzszenarien für E-Methan, die im Rahmen des Vorhabens im Fokus stehen können, sind SNG für das Erdgasnetz (zentral od. dezentral), Grundstoff für die chemische Industrie oder die Möglichkeit zur Reduzierung von CO2-Emissionen aus stationären Punktquellen. Je nach Randbedingungen ergeben sich Fragestellungen in Bezug auf die optimale Anlagenkonfiguration.	01.06.2024	31.05.2027	Duisburg	DE	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten	974.694,09	EFRE	40,00%	Zentrum für BrennstoffzellenTechnik GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400084	Modelgestützte Designoptimierung von Power-to-X Prozessen am Beispiel einer E-Methan-Anlage (MoDOpt-PtX)	Ziel des Projekts ist das wissensbasierte Design und Scale-up flexibler PtX-Anlagen am Beispiel der Herstellung von E-Methan. Wissensbasiert bedeutet in diesem Fall, es werden Erkenntnisse aus repräsentativen Experimenten (Schwerpunkt ZBT) und Modellierungen bzw. Optimierungsrechnungen (Schwerpunkt RUB) berücksichtigt. Insbesondere adressiert wird auch die Wärmeleitung in der exothermen Reaktion (Schwerpunkt ZBT). Durch die systematische Untersuchung verschiedener stationärer Betriebspunkte und dynamischer Übergänge wird eine Datenbasis für weitere theoretische Untersuchungen ertüchtigt. Im Bereich der Optimierung wird sowohl der Betrieb als auch das Design in Bezug auf die Anlage selbst als auch die Wärmeleitung berücksichtigt. Dadurch ist es möglich, optimierte und skalierbare Anlagen und Reaktoren zu entwickeln, die für verschiedene Standortbedingungen (CO2-Quelle, Stromquelle, Größe) geeignet sind. Als Methoden kommen innovative Messtechnik (hochauflösende optische Temperaturmessung), rigorose Apparatemodellierung (1D bis 3D) sowie Optimierungsmethoden für die Geometrie sowie die Betriebsführung zum Einsatz. Denkbare Einsatzszenarien für E-Methan, die im Rahmen des Vorhabens im Fokus stehen können, sind SNG für das Erdgasnetz (zentral od. dezentral), Grundstoff für die chemische Industrie oder die Möglichkeit zur Reduzierung von CO2-Emissionen aus stationären Punktquellen. Je nach Randbedingungen ergeben sich Fragestellungen in Bezug auf die optimale Anlagenkonfiguration.	01.06.2024	31.05.2027	Bochum	DE	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten	492.407,98	EFRE	40,00%	Ruhr-Universität Bochum
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400085	Tool.Lab.NRW - Innovationslabor für disruptive Ansätze in der Werkzeugentwicklung	Das Tool.Lab.NRW 4 Innovationslabor für disruptive Ansätze in der Werkzeugentwicklung 4 ermöglicht es der KMU-geprägten (Hand-)Werkzeug- und Schneidwarenindustrie durch disruptive Ansätze zukunfts- und innovativ zu bleiben. NRW ist mit dem Bergischen Land das Herz der deutschen Werkzeug- und Schneidwarenindustrie. Die FGW in Remscheid ist das anwendungsorientierte Forschungsinstitut der Branche, um neue Ansätze und Ideen zu entwickeln. Ein Beispiel hierfür sind Werkzeuge, die als nachgiebige Mechanismen aus biogenen Werkstoffen mit erheblich weniger Aufwand nachhaltig produziert werden können.  An der FGW soll in Ergänzung zur vorhandenen Ausstattung eine Forschungsinfrastruktur geschaffen werden, um solche Ansätze weiter oder neu zu entwickeln und deren Anwendung zu ermöglichen. Es sollen für die Forschungsinfrastruktur Systeme beschafft werden, die zeitlich und räumlich hochauflösende In-situ-Untersuchungen sowie auch die Analyse von zyklischen und unter verschiedenen Belastungen auftretende Wirkmechanismen aufzeigen. Ergänzt werden diese durch Systeme für die Herstellung von Proben, Teilen, Metallpulvern für die additive Fertigung sowie für die Herstellung neuer dynamischer Versuchsaufbauten.  Zusammen mit der Firma Matador GmbH & Co. KG in Remscheid werden im begleitenden Forschungsvorhaben neue Ansätze für Werkzeuge entwickelt und als Vorbild für die gesamte Branche umgesetzt.	01.08.2024	31.07.2027	Remscheid	DE	2 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in kleinen und mittleren Unternehmen (auch privaten Forschungszentren) mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten	5.767.584,51	EFRE	40,00%	FGW Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400086	Tool.Lab.NRW - Innovationslabor für disruptive Ansätze in der Werkzeugentwicklung	Das Tool.Lab.NRW 4 Innovationslabor für disruptive Ansätze in der Werkzeugentwicklung 4 ermöglicht es der KMU-geprägten (Hand-)Werkzeug- und Schneidwarenindustrie durch disruptive Ansätze zukunfts- und innovativ zu bleiben. NRW ist mit dem Bergischen Land das Herz der deutschen Werkzeug- und Schneidwarenindustrie. Die FGW in Remscheid ist das anwendungsorientierte Forschungsinstitut der Branche, um neue Ansätze und Ideen zu entwickeln. Ein Beispiel hierfür sind Werkzeuge, die als nachgiebige Mechanismen aus biogenen Werkstoffen mit erheblich weniger Aufwand nachhaltig produziert werden können.  An der FGW soll in Ergänzung zur vorhandenen Ausstattung eine Forschungsinfrastruktur geschaffen werden, um solche Ansätze weiter oder neu zu entwickeln und deren Anwendung zu ermöglichen. Es sollen für die Forschungsinfrastruktur Systeme beschafft werden, die zeitlich und räumlich hochauflösende In-situ-Untersuchungen sowie auch die Analyse von zyklischen und unter verschiedenen Belastungen auftretende Wirkmechanismen aufzeigen. Ergänzt werden diese durch Systeme für die Herstellung von Proben, Teilen, Metallpulvern für die additive Fertigung sowie für die Herstellung neuer dynamischer Versuchsaufbauten.  Zusammen mit der Firma Matador GmbH & Co. KG in Remscheid werden im begleitenden Forschungsvorhaben neue Ansätze für Werkzeuge entwickelt und als Vorbild für die gesamte Branche umgesetzt.	01.08.2024	31.07.2027	Remscheid	DE	2 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in kleinen und mittleren Unternehmen (auch privaten Forschungszentren) mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten	278.214,26	EFRE	40,00%	MATADOR GmbH & Co. KG

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.3.: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-20400088	EMG Ruhr - Energiemanagement auf Gewerbeflächen in der Metropole Ruhr	Industrie- und Gewerbegebiete stellen aufgrund der Energieverbräuche ihrer Unternehmen einen wesentlichen Hebel zur Bewältigung der Klimakrise dar. Es gilt, sowohl die Energieversorgung zu optimieren (Quartiersebene) als auch die Energieverbräuche der Unternehmen zu reduzieren (Unternehmensebene). Bislang existieren jedoch keine flächendeckenden, systematisierten Informationen zur Energieversorgung von und Energieverbräuchen in den Industrie- und Gewerbegebieten der Metropole Ruhr. Diese essentielle Grundlage wird durch EMG Ruhr erstmalig geschaffen. Darauf aufbauend wird das Projekt für ausgewählte typische Gebietssituationen modellhaft Optimierungskonzepte der Energieversorgung und für typische Gebäudesituationen Vorschläge zur Energieeinsparung entwickeln. Das Zusammenspiel von Quartiers- und Unternehmensebene leistet einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung der in den Industrie- und Gewerbegebieten der Metropole Ruhr entstehenden CO2-Emissionen. Durch die Einbeziehung der relevanten Akteure auf Quartiers- und Unternehmensebene initiiert das Projekt neue regionale Kooperationsprozesse und schafft damit die Voraussetzung für die Realisierung klimagerechter, urbaner Energielösungen. Aufgrund des Volumens und breiten Spektrums der in der Metropole Ruhr vorhandenen Industrie- und Gewerbegebiete liefert das Projekt Antworten für nahezu alle denkbaren Konstellationen, was die Übertragbarkeit der Projektergebnisse auf die übrigen Landestelle in NRW sicherstellt.	01.07.2024	30.06.2027	Essen	DE	53 - Intelligente Energiesysteme (einschließlich intelligenter Netze und IKT-Systeme) und Speicherung	754.553,08	EFRE	40,00%	Business Metropole Ruhr GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400091	InterACT - Integrated Analysis and Collaboration Tool: Plattform für medizinische Bilddatenanalyse und koordinierte Zusammenarbeit mit KI und Open-Source	Mit InterACT streben wir an, basierend auf dem durch REACT-EU geförderten Vorhaben Digitale Photon-Counting-CT Innovationsplattform NRW (Förderkennzeichen RA-1-1-016) einen wichtigen Beitrag zur digitalen Transformation der Medizin in NRW und zur ressourcenschonenden Gesundheitsversorgung zu leisten. Ziel ist es, eine hochleistungsfähige, integrative Plattform für die medizinische Bildverarbeitung zu schaffen, die sowohl aktuelle als auch zukünftige Anforderungen in Diagnostik und Forschung erfüllt. Durch die Einrichtung einer robusten, skalierbaren Open-Source-Architektur ermöglicht InterACT die effektive Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) und bildverarbeitenden Werkzeugen in Radiologie und Neuroradiologie. Es entsteht eine flexible, anpassungsfähige Lösung, die an Fortschritte und sich verändernde Anforderungen in der medizinischen Bildverarbeitung angepasst werden kann. Das Kernstück dieser innovativen Plattform ist der Austausch von medizinischen Bilddaten und die hochpräzise Analyse mittels KI, u.a. zur verbesserten Früherkennung und Bestimmung neuer Biomarker. So eröffnet InterACT das Potenzial für signifikante Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung. Übergeordnetes Ziel ist es, den Weg für eine standardisierte Anwendung von KI in der medizinischen Bildverarbeitung zu ebnen und die Entwicklung und Verbreitung von innovativen Dateninfrastrukturen zu ermöglichen.	01.08.2024	31.07.2027	Jülich	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	299.615,71	EFRE	40,00%	Forschungszentrum Jülich GmbH
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400092	Gruppenklärwerk Grevenbroich, Verbesserung der Nährstoffelimination	Der Ertfverband beabsichtigt auf der Kläranlage Grevenbroich die biologische Abwasserreinigung mit den Prozessen der Stickstoff- und Phosphorelimination zu ertüchtigen. Die mittleren Nährstoffkonzentrationen im Ablauf der Kläranlage werden so weiter vermindert, bei gleichzeitigem verringertem Energiebedarf. Die Maßnahme leistet so gem. Bewirtschaftungsplan einen Betrag zur Verbesserung des ökologischen Potenzials der Ertf als eines von den Folgen des Braunkohlenabbaus besonders betroffenen Gewässers. Die mit der Maßnahme einher gehende Steigerung der Energieeffizienz der Abwasserreinigung unter Nutzung erneuerbarer Energien leistet darüber hinaus einen Beitrag zur Erreichung der energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union.	12.06.2024	31.01.2027	Grevenbroich	DE	64 - Wasserbewirtschaftung und Schutz von Wasserreserven (einschließlich Bewirtschaftung von Wassereinzugsgebieten, Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, Wiederverwendung und Leckageverringern)	10.760.037,74	JTF	50,00%	Ertfverband
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400094	Gruppenklärwerk Kenten, Errichtung einer Prozesswasserbehandlungsanlage zur Stickstoffelimination im Nebenstrom	Der Ertfverband beabsichtigt die Errichtung einer Prozesswasserbehandlungsanlage zur Stickstoffelimination auf dem Gruppenklärwerk in Kenten. Durch die Stickstoffelimination im Nebenstrom mittels dem Verfahren der Deammonifikation wird die Hauptstufe der Anlage entlastet und eine Verbesserung der Reinigungsleistung sowie damit einhergehend der Ablaufqualität der Anlage hinsichtlich des Parameters Stickstoff erzielt. Die Verbesserung der Ablaufqualität soll sich wiederum positiv auf das Einleitgewässer, die Ertf, auswirken.	12.06.2024	31.12.2026	Bergheim	DE	64 - Wasserbewirtschaftung und Schutz von Wasserreserven (einschließlich Bewirtschaftung von Wassereinzugsgebieten, Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, Wiederverwendung und Leckageverringern)	2.337.108,00	JTF	50,00%	Ertfverband
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400095	Kläranlage Rödingen, Stilllegung und Überleitung des Abwassers zur leistungsfähigeren Kläranlage Elsdorf	Der Ertfverband beabsichtigt die Stilllegung der Kläranlage Titz-Rödingen und die Überleitung der dort anfallenden Abwässer zur deutlich größeren und leistungsfähigeren Kläranlage Elsdorf. Für die Stilllegung und Überleitung der Kläranlage Rödingen ist die Errichtung einer neuen Pumpstation mit Druckleitung erforderlich. Weiter ist eine Anpassung der Verfahrenstechnik der Kläranlage Elsdorf vorgesehen, um die Leistungsfähigkeit und Energieeffizienz der Abwasserreinigung am dortigen Standort weiter zu erhöhen. Schwerpunkt der Maßnahmen ist die Verminderung der ökologischen Auswirkungen der Abwasserreinigung auf den Finkelbach als ein von den Folgen des Braunkohlenabbaus besonders betroffenes Gewässer. Die mit der Maßnahme einher gehende Steigerung der Energieeffizienz der Abwasserreinigung unter Nutzung erneuerbarer Energien leistet darüber hinaus einen Beitrag zur Erreichung der energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union.	01.05.2024	31.12.2025	Elsdorf	DE	64 - Wasserbewirtschaftung und Schutz von Wasserreserven (einschließlich Bewirtschaftung von Wassereinzugsgebieten, Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, Wiederverwendung und Leckageverringern)	11.368.852,47	JTF	50,00%	Ertfverband
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400096	Greentech.Ruhr Deep Dive into Climate Adaption and Construction	Ziel des Projekts ist die Stärkung der Innovationskraft in der Bauwirtschaft und der Klimaanpassungswirtschaft, sowie die Umsetzung der (EU-) Klimapolitikvorgaben in den Unternehmen in der Metropole Ruhr. So soll die grüne Transformation beschleunigt werden. Die Wahl dieser beiden Branchen erfolgt aufgrund ihrer Potentiale zur Dekarbonisierung und Ressourcenschonung und ihrer Dringlichkeit. Dies erfolgt durch gezielten Wissens- und Technologietransfer innerhalb der gesamten Wertschöpfungsketten. Dabei nutzt das Projekt die erfolgreich bei der Business Metropole Ruhr aufgebauten Strukturen des cross-sektoralen Netzwerks der Umweltwirtschaft Greentech.Ruhr. In diesem arbeiten 230 Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Ein Fokus wird nun auf die Integration des Handwerks gelegt, das bei Maßnahmen des Wissens- und Technologietransfers bislang weniger berücksichtigt wurde, obwohl diese Berufsgruppe entscheidend für die Implementierung neuer Produkte und Dienstleistungen ist. Das Handwerk soll sensibilisiert, als auch als wichtiger Impulsgeber und Innovator genutzt werden. Nach der systematischen Analyse der Wertschöpfungsketten stehen das Scouting von Innovationen und Austausch-, Informations- und Wissenstransferformate, innerhalb der Region und im Ausland im Vordergrund. Die Stärken der Metropole Ruhr werden über Kommunikationsmaßnahmen sichtbar gemacht.	01.07.2024	30.06.2027	Essen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	1.037.698,70	EFRE	40,00%	Business Metropole Ruhr GmbH
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400097	Durchführung KI-gestützter Innovation digitaler Echtzeitvermessung von Schüttgütern durch Einsatz eines Transformexperten	KI-gestützte Innovation im Bereich Massenermittlung durch Einsatz eines Transformationsexperten	01.04.2024	31.03.2026	Brühl	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	173.272,80	JTF	50,00%	itComes GmbH
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400099	ProDekan - Prozesssimulation für die Dekarbonisierung: Neuausrichtung thermochemischer Simulationssoftware auf grüne Märkte	Das Geschäftsmodell der GTT besteht bisher aus der Bereitstellung von thermochemischer Simulationssoftware. Diese wird durch F&E-Abteilungen (Stahl-, Nichteisen-Metall-, Zement- und Glashersteller; Energieerzeuger auf Basis von Kohle, Biomasse, Reststoffe) zum VERSTÄNDNIS von komplexen chemischen Prozessen eingesetzt. Aktuell erweitert GTT bereits das Kompetenzspektrum um Modellierungsmöglichkeiten von Massetransport, Wärmetransport und Reaktionskinetiken, was zusammen nötig ist, um eine VORHERSAGE von komplexen chemischen Prozessen zu ermöglichen. Die Thermochemie ist dabei Grundlage der Simulation, da diese beschreibt, welche chemischen Spezies miteinander reagieren können, was die treibende Kraft für diese Reaktion ist und welche Reaktionswärme dabei benötigt wird. In diesem Vorhaben wird die Entwicklung konsequent auf die absehbaren Bedarfe nach Prozesssimulationssoftware zur erfolgreichen Dekarbonisierung der Industrie ausgerichtet.	01.06.2024	31.05.2026	Herzogenrath	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	210.940,80	JTF	50,00%	Gesellschaft für Technische Thermochemie GTT GmbH
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400101	Integration eines KI-basierten Produktionsplanungs- und Steuerungstools	Mithilfe der Integration eines KI-basierten Produktionsplanungs- und steuerungstools soll die Möglichkeit geschaffen werden, einen voll digitalen und von Künstlicher Intelligenz unterstützten Planungs- und Steuerungsprozess sämtlicher Produktionsaufträge für den Maschinenbau zu realisieren. Dabei übernimmt nicht mehr der Faktor Mensch den Überblick und die Planung von über >500 gleichzeitig im Prozess befindlichen Aufträge im Maschinen- und Anlagenbau, welche gesamtheitlich aus über 20.000 Stück gleichzeitig zu planenden Arbeitsprozessen und über 40.000 Stück Zukaufartikeln besteht. In Folge dessen soll die Voraussetzung dafür geschaffen werden, sowohl ressourcen- wie auch terminoptimierter produzieren und liefern zu können - was gleichzeitig nicht nur unmittelbar Produktionskapazitäten freisetzt, die wir für die Bedienung der stark wachsenden grünen Märkte benötigen, sondern erhöht auch die Planungsmöglichkeit einer Zwei- oder gar Dreischichtarbeit, womit potentiell neue Arbeitsplätzen geschaffen werden können, die aus Effizienzsicht unter den nahezu gleichen räumlichen wie auch Maschinenressourcentechnischen Voraussetzungen stehen.	01.07.2024	30.06.2026	Stolberg (Rhld.)	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	173.272,80	JTF	50,00%	DIRKRA Sondermaschinenbau GmbH & Co. KG

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400102	3D gedruckte Aluminium Kühler für die E-Mobility Reduzierung von Gewicht und Volumen in der Antriebstechnik von Elektrofahrzeugen	Die IQ evolution entwickelt und fertigt Wärmetauscher mittels Metall 3D-Druck, die zur Zeit in der Industrie eingesetzt werden. Zur Diversifizierung des eigenen Unternehmens und aufgrund der Überzeugung, dass die Vorteile der 3D-Druck Kühler im Bereich der E-Mobility noch stärker zur Umweltverträglichkeit beitragen können, wollen wir die Transformation unseres Geschäftsmodells in den „grünen“ Bereich, der E-Mobility, vorantreiben und sehen dabei folgende, wesentliche Aspekte hinsichtlich der Nachhaltigkeit: Gewichtersparnis der verwendeten Kühler/Bauteilkombination im Bereich > 90% Volumenreduktion durch die verwendeten Kühler/Bauteilkombination im Bereich > 70% Es wird kein spanendes Herstellungsverfahren mit Materialabtrag verwendet, es wird nur das benötigte Pulvermaterial eingesetzt. Überschüssiges Material wird aufgefangen direkt dem Herstellungsprozess wieder zugeführt, dies führt zu einer Materialersparnis ca. 60% gegenüber herkömmlichen Verfahren. Für die Anpassung der 3D-Druck Kühler an die Anforderungen der Automobilindustrie und deren Zulieferer wurden auf einer Versuchsanlage Kühler aus Aluminium entwickelt. Die Vorstellung der Ergebnisse auf einer Fachmesse für Leistungselektronik führte im Nachgang zu einer sehr starken Nachfrage aus der Automobilbranche. Um die Nachfrage zu befriedigen und den Einstieg in die Produktion von kundenspezifischen Prototypen und ersten Kleinserien zu ermöglichen, wird nun eine entsprechende Aluminium-Produktionsanlage benötigt.	23.08.2024	30.09.2024	Aachen	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	320.000,00	JTF	50,00%	IQ Evolution GmbH
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400103	Vom Einzel-/Kleinserienfertiger von Bauteilen für Kraftwerke zum Serienfertiger von Komponenten für Offshorewindparks	Vom Einzel-/Kleinserienfertiger von Bauteilen für Kraftwerke zum Serienfertiger von Komponenten für Offshorewindparks  Unsere Kunden sind Energieversorger mit Kohlekraftwerken. Diese werden in den nächsten Jahren abgeschaltet.  Wir müssen in eine grüne Zukunft transformieren und sehen hier mit Kunden aus der Hochspannungstechnik neue attraktive Märkte.  Für eine neue Produktlinie müssen wir einen innovativen Prozess bei uns integrieren und etablieren. Dazu sind Investitionen in neue Maschinen mit hoher Automatisierung, neuen Lagerkonzepten, digitaler Dokumentation, sowie in energetisch effiziente Kühlungsanlagen vonnöten um in den grünen Märkten zukünftig stark aufgestellt zu sein.  Durch diese Transformation stärken wir unsere Potentiale und bieten Mitarbeitern aber auch der Region eine langfristige Zukunftsperspektive.	16.07.2024	31.12.2024	Bergheim	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	781.000,00	JTF	50,00%	casting Schiedmayer GmbH
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400104	CleanCopter	Unser Unternehmen entwickelt den CleanCopter, einen Drohnen-Prototypen für die Höhenarbeit in der Reinigungsbranche. Durch Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen wurde das Konzept entwickelt und auf der InterClean 2022 präsentiert. Finanziert von der Lissowski GmbH, wird der Prototyp voraussichtlich bis Herbst 2024 fertiggestellt. Mit autonomem Flug und minimaler Bedienung ermöglicht der CleanCopter eine effizientere und sicherere Reinigung von Gebäuden. Dies revolutioniert die Branche und eröffnet Möglichkeiten für die Ausbildung ungelernter Arbeitskräfte. Zudem setzt das Konzept auf Nachhaltigkeit, indem es mit entmineralisiertem Wasser arbeitet und überschüssiges Wasser auffängt. Das Verfahren wurde international patentiert.  Unser Unternehmen hat einen Prototypen entwickelt, einen Businessplan erstellt, Patente gesichert und alle erforderlichen Schritte unternommen, um sich umzustrukturieren. Es fehlt jedoch an Fachwissen, um erfolgreich in das neue Geschäftsmodell überzugehen und das Unternehmen zu transformieren. Die Auswirkungen auf das gut laufende Unternehmen sind schwer abzuschätzen, da der Übergang von Dienstleistungen zum Vertrieb von Produkten eine neue Herausforderung darstellt. Daher wird ein Berater benötigt, um bei der Transformation der Geschäftstätigkeit zu unterstützen und das Familienunternehmen mit Hilfe des CleanCopters zukunftsfähig zu machen.	01.07.2024	31.10.2024	Aachen	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	18.000,00	JTF	50,00%	Lissowski GmbH
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400105	Geschäftsmodelltransformation für nachhaltige Stoffströme „Recycling von Abfällen (zur Entsorgung/Schrotte) und Wiedereinführung als Rohstoffen in den Geschäftsprozess und Erschließen der Marktbereiche „Dienstleistungen im Bereich der erneu	Geschäftsmodelltransformation für nachhaltige Stoffströme „Recycling von Abfällen (zur Entsorgung/Schrotte) und Wiedereinführung als Rohstoffen in den Geschäftsprozess und Erschließen der Marktbereiche „Dienstleistungen im Bereich der erneuerbaren Energien“ als klimaverträgliche Industrie; Einstellung eines Transformationsexperten	01.07.2024	30.06.2026	Eschweiler	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	173.272,80	JTF	50,00%	Siegfried Suthau Jun. GmbH
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400109	Transformationspotenzialanalyse & Klimaschutz	Mit Hilfe einer externen Beratung beabsichtigen wir, unsere Prozesse auf Transformationspotenziale unter dem Aspekt der Klimaschutz und Verringerung des CO2-Footprints zu analysieren. Für diese externe Beratung wollen wir die Förderung "Transform Consult" beantragen. Wir sehen in unserem Unternehmen das Potenzial, unter anderem bei der Montage sowie der aufwendigen Testung der Materialien von Vorlieferanten massive Verbesserungen hinsichtlich der Klimaneutralität erzielen zu können.  Hierzu sind Bestandsaufnahmen der Unternehmensfähigkeiten und Gap-Analysen in den technischen, als auch den nicht technischen Bereichen notwendig. Des Weiteren sollen ganzheitliche Umsetzungsstrategien für das Unternehmen entwickelt werden. In Gänze wird das Geschäftsmodell durchleuchtet, um Maßnahmen erkennen und entwickeln zu können, welche uns auf dem Weg zur Klimaneutralität unterstützen werden.	05.08.2024	31.12.2025	Hürth	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	18.000,00	JTF	50,00%	Axilon AG
2021DE16FFPR002	6	JSO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400111	Transformationsexpert/-in als Geschäftsfeldkoordinator der grünen Transformation	Die MABRI.VISION GmbH entwickelt, fertigt und liefert optische Sensoren und schlüsselfertige Prüfsysteme für die industrielle Produktion. Der Fokus liegt dabei auf Innovation, High-Tech und Fortschritt.  Mit dem Ziel, Machine Vision-Prüfprozesse effizienter zu gestalten, hat die MABRI.VISION GmbH speziell in drei Bereichen Bildverarbeitung, Anlagenbau und Lösungen Ihre Kompetenzen aufgebaut. Die Corona- und die Russlandkrise führte zu Instabilität der Stammmärkte und alternative bzw. neue Absatzmärkte müssen entwickelt werden.  Hierbei liegt der Fokus insbesondere auf den Zukunftsmärkten der grünen Transformation. Durch die aufgebaute Kompetenz und die hohe Innovationskraft der MABRI-Mitarbeitenden werden einerseits klimaverträgliche Systeme bereitgestellt, wodurch Produktionsausschüsse und damit Energie sowie Ressourcen erheblich reduziert werden. Andererseits werden in den grünen Zukunftsmärkten „Wasserstoff-Wirtschaft“, „Life Science und Gesundheitswirtschaft“, wie auch „klimaschonenden Mobilitätslösungen“, Prüfsysteme entwickelt, mit denen die notwendigen hohen Qualitätskriterien überhaupt erst effizient überprüft werden können.  Zur Umsetzung dieser Aufgaben soll neues erfahrenes Personal eingestellt werden, das die relevanten Transformationsprojekte initiiert, bewertet, begleitet sowie ausbaut und als Geschäftsfeldkoordinator/in der grünen Transformation fungiert.	01.09.2024	30.06.2026	Aachen	DE	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)	158.833,40	JTF	50,00%	MABRI.VISION GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20500002	InnoFaktur	InnoFaktur schafft den Netzwerknoten für Wissens- und Technologietransfer sowie Open Innovation zwischen Akteuren der Wirtschaft, TH Köln und öffentlichen Einrichtungen im Bergischen RheinLand. Es ist Teil der REGIONALE-Projektfamilie „Standorte für Innovationen“. Zur Stärkung der gemeinsamen Innovationsfähigkeit werden Stakeholder zusammengebracht, um Wissen über Bedarfe und Lösungen auszutauschen und gemeinsam Innovationen zu entwickeln. Dies erfolgt in drei Strukturelementen: Academy, Project Center und Transfer Center. Grundlegend ist der übergreifende Prozess der Innovation Journey, der Innovation strukturiert: Einer Inspiration folgt die Entwicklung konkreter Ideen (Ideation), welche anschließend umgesetzt werden (Implementation). Die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk erfolgt in einer Vielzahl von Formaten von Roundtables, Fachtagungen und Weiterbildungsformaten über Workshops zu Design Thinking, Open Innovation, Lean Startup bis hin zu Hackathons, Bootcamps und Design Sprints. Um das entstehende Wissen zu verteilen, bedarf es einer intensiven Dissemination über das Netzwerk: TH Köln und InnoHub e.V. arbeiten gemeinsam mit knapp 40 Unternehmen und Entitäten des öffentlichen Raumes aus der Region, in der Halle 51 in Gummersbach sowie an weiteren Standorten. In der Anbahnung dieses Projektes haben die Partner Schwerpunkte ihrer Innovation Journeys festgelegt: Smart Automation, Verantwortungsvolle digitalisierte Wertschöpfung, Mensch & Technik sowie Coding Culture.	14.05.2024	13.05.2027	Gummersbach	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	3.486.778,93	EFRE	40,00%	Technology Arts Sciences TH Köln
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20500003	InnoFaktur	InnoFaktur schafft den Netzwerknoten für Wissens- und Technologietransfer sowie Open Innovation zwischen Akteuren der Wirtschaft, TH Köln und öffentlichen Einrichtungen im Bergischen RheinLand. Es ist Teil der REGIONALE-Projektfamilie „Standorte für Innovationen“. Zur Stärkung der gemeinsamen Innovationsfähigkeit werden Stakeholder zusammengebracht, um Wissen über Bedarfe und Lösungen auszutauschen und gemeinsam Innovationen zu entwickeln. Dies erfolgt in drei Strukturelementen: Academy, Project Center und Transfer Center. Grundlegend ist der übergreifende Prozess der Innovation Journey, der Innovation strukturiert: Einer Inspiration folgt die Entwicklung konkreter Ideen (Ideation), welche anschließend umgesetzt werden (Implementation). Die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk erfolgt in einer Vielzahl von Formaten von Roundtables, Fachtagungen und Weiterbildungsformaten über Workshops zu Design Thinking, Open Innovation, Lean Startup bis hin zu Hackathons, Bootcamps und Design Sprints. Um das entstehende Wissen zu verteilen, bedarf es einer intensiven Dissemination über das Netzwerk: TH Köln und InnoHub e.V. arbeiten gemeinsam mit knapp 40 Unternehmen und Entitäten des öffentlichen Raumes aus der Region, in der Halle 51 in Gummersbach sowie an weiteren Standorten. In der Anbahnung dieses Projektes haben die Partner Schwerpunkte ihrer Innovation Journeys festgelegt: Smart Automation, Verantwortungsvolle digitalisierte Wertschöpfung, Mensch & Technik sowie Coding Culture.	14.05.2024	13.05.2027	Gummersbach	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	3.454.550,98	EFRE	40,00%	InnovationHub Bergisches RheinLand e.V.
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.4.: Förderung der Anpassung an den Klimawandel und Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz, unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	EFRE-20500014	Digitaler Zwilling urbaner Grünflächen - Eco-Twin (Teilbereich Hochschule Bonn)	Ziel des Vorhabens im Gesamten ist es verfügbare Umweltdaten miteinander zu verknüpfen und in Form eines „Digitalen Zwillings“ der urbanen Grünflächen den zuständigen Entscheidungsträgern zu Verfügung zu stellen so dass die Maßnahmen zur Klima- und Katastrophenvorsorge standortspezifisch wirksam umgesetzt werden können. Außerdem sollen automatisierte Prognosen durch ein KI-Modell erstellt werden, um die Entscheidungsträger weiter darin zu unterstützen, wirkungsvolle Maßnahmen zur Klima- und Katastrophenvorsorge standortspezifisch wirksam umsetzen zu können, um so eine Stärkung der Klimaresilienz der Zielregionen zu erreichen.  Der Teilbereich der RF Frontend betrifft insbesondere das AP-1 (Koordination, Ökosystembewertung, Textautomation).	01.08.2024	31.07.2027	Sankt Augustin	DE	60 - Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und Vorbeugung und Bewältigung klimabezogener Risiken: andere, z. B. Stürme und Dürren (wie etwa Sensibilisierungsmaßnahmen, Einrichtungen im Bereich Katastrophenschutz und -bewältigung, Infrastrukturanlagen sowie ökosystembasierte Ansätze)	428.022,00	EFRE	40,00%	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Der Präsident

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20500015	Denkschmiede	Inhalt des Projektvorhabens ist es in Hennef (Sieg) sowie in Ruppichteroth-Winterscheid Transfer-Spaces für nachhaltige Service-Innovationen und Vernetzung zu entwickeln und aufzubauen. Hierfür soll ein Customer Experience Lab entstehen. Gemeinsam mit Unternehmen werden an beiden Projektstandorten Service-Innovationen entwickelt, um Kunden auch zukünftig im digitalen Zeitalter zu gewinnen und zu binden „online & offline. Die Aufteilung der Projektangebote wurde bewusst an einem innerstädtischen und einem ländlichen Standort vorgenommen. Durch die unterschiedlichen Standorte können verschiedene Rahmenbedingungen wie auch die Effekte und das Potenzial der interkommunalen Vernetzung wissenschaftlich evaluiert werden. Die Denkschmiede Hennef ist ein Projekt im Rahmen der REGIONALE 20525 Bergisches RheinLand. Mit seinen Projekthemen leistet die Denkschmiede einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des regionalen Mittelstands durch die Umsetzung von Service-Innovationen und Formaten des Wissenstransfers und der Vernetzung.	16.07.2024	15.07.2027	Hennef (Sieg)	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	744.298,98	EFRE	40,00%	Scienceloft GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20500027	Denkschmiede	Inhalt des Projektvorhabens ist es in Hennef (Sieg) sowie in Ruppichteroth-Winterscheid Transfer-Spaces für nachhaltige Service-Innovationen zu entwickeln und aufzubauen. Hierfür soll ein Customer Experience Lab entstehen. Gemeinsam mit Unternehmen werden an beiden Projektstandorten Service-Innovationen entwickelt, um Kunden auch zukünftig im digitalen Zeitalter zu gewinnen und zu binden „online & offline. Die Aufteilung der Projektangebote wurde bewusst an einem innerstädtischen und einem ländlichen Standort vorgenommen. Durch die unterschiedlichen Standorte können verschiedene Rahmenbedingungen wie auch die Effekte und das Potenzial der interkommunalen Vernetzung wissenschaftlich evaluiert werden. Die Denkschmiede Hennef ist ein Projekt im Rahmen der REGIONALE 20525 Bergisches RheinLand. Mit seinen Projekthemen leistet die Denkschmiede einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des regionalen Mittelstands durch die Umsetzung von Service-Innovationen und Formaten des Wissenstransfers und der Vernetzung.	16.07.2024	15.07.2027	Hennef (Sieg)	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	642.032,98	EFRE	40,00%	Fachhochschule des Mittelstands (FHM) GmbH - University of Applied Sciences -
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20500028	Denkschmiede	Inhalt des Projektvorhabens ist es in Hennef (Sieg) sowie in Ruppichteroth-Winterscheid Transfer-Spaces für nachhaltige Service-Innovationen und Vernetzung zu entwickeln und aufzubauen. Hierfür soll ein Customer Experience Lab entstehen. Gemeinsam mit Unternehmen werden an beiden Projektstandorten Service-Innovationen entwickelt, um Kunden auch zukünftig im digitalen Zeitalter zu gewinnen und zu binden „online & offline. Die Aufteilung der Projektangebote wurde bewusst an einem innerstädtischen und einem ländlichen Standort vorgenommen. Durch die unterschiedlichen Standorte können verschiedene Rahmenbedingungen wie auch die Effekte und das Potenzial der interkommunalen Vernetzung wissenschaftlich evaluiert werden. Die Denkschmiede Hennef ist ein Projekt im Rahmen der REGIONALE 20525 Bergisches RheinLand. Mit seinen Projekthemen leistet die Denkschmiede einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des regionalen Mittelstands durch die Umsetzung von Service-Innovationen und Formaten des Wissenstransfers und der Vernetzung.	16.07.2024	15.07.2027	Hennef (Sieg)	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	642.032,98	EFRE	40,00%	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Der Präsident
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.4.: Förderung der Anpassung an den Klimawandel und Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz, unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	EFRE-20500031	Digitaler Zwilling urbaner Grünflächen - Eco-Twin (Teilbereich RF-Frontend)	Ziel des Vorhabens im Gesamten ist es verfügbare Umweltdaten miteinander zu verknüpfen und in Form eines „Digitalen Zwillings“ der urbanen Grünflächen den zuständigen Entscheidungsträgern zu Verfügung zu stellen so dass die Maßnahmen zur Klima- und Katastrophenvorsorge standortspezifisch wirksam umgesetzt werden können. Außerdem sollen automatisierte Prognosen durch ein KI-Modell erstellt werden, um die Entscheidungsträger weiter darin zu unterstützen, wirkungsvolle Maßnahmen zur Klima- und Katastrophenvorsorge standortspezifisch wirksam umsetzen zu können, um so eine Stärkung der Klimaresilienz der Zielregionen zu erreichen.  Der Teilbereich der RF Frontend betrifft insbesondere das AP-2 (Kommunikationstechnik, Datenerfassung, Steuerung).	01.08.2024	31.07.2027	Kamp-Lintfort	DE	60 - Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und Vorbeugung und Bewältigung klimabezogener Risiken: andere, z. B. Stürme und Dürren (wie etwa Sensibilisierungsmaßnahmen, Einrichtungen im Bereich Katastrophenschutz und -bewältigung, Infrastrukturanlagen sowie ökosystembasierte Ansätze)	402.015,57	EFRE	40,00%	RF-Frontend GmbH
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.4.: Förderung der Anpassung an den Klimawandel und Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz, unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	EFRE-20500032	Digitaler Zwilling urbaner Grünflächen - Eco-Twin (Teilbereich TH Köln)	Ziel des Vorhabens im Gesamten ist es verfügbare Umweltdaten miteinander zu verknüpfen und in Form eines „Digitalen Zwillings“ der urbanen Grünflächen den zuständigen Entscheidungsträgern zu Verfügung zu stellen so dass die Maßnahmen zur Klima- und Katastrophenvorsorge standortspezifisch wirksam umgesetzt werden können. Außerdem sollen automatisierte Prognosen durch ein KI-Modell erstellt werden, um die Entscheidungsträger weiter darin zu unterstützen, wirkungsvolle Maßnahmen zur Klima- und Katastrophenvorsorge standortspezifisch wirksam umsetzen zu können, um so eine Stärkung der Klimaresilienz der Zielregionen zu erreichen.  Der Teilbereich der TH Köln betrifft insbesondere das AP-3 (Informationsmodellierung, KI-basierte Suchalgorithmen, digitaler Zwilling, HMI).	01.08.2024	31.07.2027	Köln	DE	60 - Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und Vorbeugung und Bewältigung klimabezogener Risiken: andere, z. B. Stürme und Dürren (wie etwa Sensibilisierungsmaßnahmen, Einrichtungen im Bereich Katastrophenschutz und -bewältigung, Infrastrukturanlagen sowie ökosystembasierte Ansätze)	471.410,09	EFRE	40,00%	Technology Arts Sciences TH Köln
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.4.: Förderung der Anpassung an den Klimawandel und Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz, unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	EFRE-20500033	Digitaler Zwilling urbaner Grünflächen - Eco-Twin (Teilbereich GIQS)	Ziel des Vorhabens im Gesamten ist es verfügbare Umweltdaten miteinander zu verknüpfen und in Form eines „Digitalen Zwillings“ der urbanen Grünflächen den zuständigen Entscheidungsträgern zu Verfügung zu stellen so dass die Maßnahmen zur Klima- und Katastrophenvorsorge standortspezifisch wirksam umgesetzt werden können. Außerdem sollen automatisierte Prognosen durch ein KI-Modell erstellt werden, um die Entscheidungsträger weiter darin zu unterstützen, wirkungsvolle Maßnahmen zur Klima- und Katastrophenvorsorge standortspezifisch wirksam umsetzen zu können, um so eine Stärkung der Klimaresilienz der Zielregionen zu erreichen.  Der Teilbereich der RF Frontend betrifft insbesondere das AP-4 (Transfer, Handlungsanweisung, BNE & Partizipation).	01.08.2024	31.07.2027	Rheinbach	DE	60 - Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und Vorbeugung und Bewältigung klimabezogener Risiken: andere, z. B. Stürme und Dürren (wie etwa Sensibilisierungsmaßnahmen, Einrichtungen im Bereich Katastrophenschutz und -bewältigung, Infrastrukturanlagen sowie ökosystembasierte Ansätze)	306.550,44	EFRE	40,00%	GIQS e.V.
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20600000	Aufwertung Schulhof Lambertischule	Aufwertung Schulhof Lambertischule - Teilung der Schulhofbereiche in unterschiedliche Bewegungsräume - Schaffung eines dauerhaften und kindgerechten Angebotes - Verlagerung der Parkplätze aus dem neuen Zugangsbereich - Verkehrserziehung und schulsportliche Nutzung auf dem Schulhof - der Haupteingang soll repräsentativer gestaltet werden und trotzdem als Schulhof nutzbar sein - die raum- und strukturbildenden Gehölze sind im Sinne der Beschattung zu erhalten - die Anzahl der Radabstellplätze soll erweitert werden - die Verkehrswege sind zu beleuchten - der Schulhof soll Möglichkeiten zum Rutschen, Klettern, Balancieren, Laufen und Rollen anbieten	18.12.2023	30.09.2026	Gladbeck	DE	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums	1.303.500,00	EFRE	50,00%	Stadt Gladbeck
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20600001	Aufwertung Schulhof Wittringer Schule	Aufwertung Schulhof Wittringer Schule - Teilung der Schulhofbereiche in unterschiedliche (Funktions-)Räume - Schaffung eines dauerhaften und kindgerechten Angebotes - Bewegungsangebote auf dem Schulhof - Erhaltung der raum- und strukturbildenden Gehölze auf dem inneren des Schulhofes im Sinne der Beschattung - Schaffung von Spielflächen mit unterschiedlichen Themen (z.B. Aufenthalts-, Spiel-, Bewegungs- und Sandbereiche entlang der durch den vorhandenen Baumbestand beschatteten Grundstücksgrenze - Beschattete Aufenthaltsfläche neben dem Asphaltfeld mit großem Holzpodest und weiteren Sitzelementen - Schaffung einer Sportfläche (z.B. Kleinspielfeld) für den Sportunterricht und Aktivitäten im Freien - Grünes Klassenzimmer mit großzügigen Sonnensegeln und ggf. auch einem Wetterschutz - Diverse Ausstattungselemente (weitere Sitzgelegenheiten, Spielgeräte, Fußballtore etc.) - Schaffung von weiteren Spielpunkten - Überdachte Fahrradabstellanlage für Schüler:innen und Lehrer:innen	18.12.2023	30.09.2026	Gladbeck	DE	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums	1.721.240,00	EFRE	50,00%	Stadt Gladbeck
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20600002	Umgestaltung des Willy-Brandt-Platzes	Aufwertung und Umgestaltung Willy-Brandt-Platz - Aufwertung des öffentlichen Raumes durch neue Gestaltung (u.a. Oberflächenmaterialien, Stadtmobiliar, Beleuchtung) - mehr Aufenthaltsqualität und Begegnungsräume für die Bevölkerung (u.a. Bänke, Spielgeräte, Vergrößerung Außengastronomieflächen, Reduzierung von widerrechtlichen Fahrten von Fahrzeugen über den Platz mit einhergehender Stärkung des Shared Space Prinzips) - Steigerung der Wohnqualität für die Menschen, die im direkten Umfeld leben - Verbesserung der stadtklimatischen Situation (Innenstadtklima); Platz wird grüner (neue Bäume, Umpflanzungen) und entsiegelt (Baumeinfassungen überwiegend aus ungebundener Decke) - Sicherheitstechnische Erläuterung nach dem Prinzip der unauffälligen Sicherheit: Mobiliar und aufstehende Elemente verhindern durch einen geschickte Platzierung direkte Einfahrten in den Platzbereich und bieten somit einen Schutz vor terroristischen Anschlägen mit anfahrenen Fahrzeugen - Erhöhung des Sicherheitsempfindens für die Bürger:innen: "Aufasten" der großen Bäume und eine bessere Ausleuchtung des Platzes durch Baumstrahler an den großen Solitärbäumen machen den Platz auch in den Abendstunden übersichtlicher - nachhaltiges Regenwassermanagement (Baumrigolen, unterirdischer Wasserspeicher als Zwischenspeicher bei Starkregenereignissen am tiefsten Punkt des Platzes) - Oberflächen werden entsiegelt (Baumeinfassungen sind überwiegend aus ungebundener Decke)	18.12.2023	30.09.2027	Gladbeck	DE	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums	4.572.000,00	EFRE	50,00%	Stadt Gladbeck
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20600003	Neugestaltung Dr.-Paul-Rosenbaum-Platz	Mit den beantragten Mitteln sollen Planungsleistungen nach HOAI LP 4-6,8 sowie bes. Leistungen und Mittel für die bauliche Umsetzung durchgeführt werden. Mit der Planung beauftragt ist nach abgeschlossenem europaweit ausgelobtem Realisierungswettbewerb und abgeschlossenem VgV-Verfahren das Büro Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin. Eine über viele Jahre einfach geschotterte, gering gestaltete und größtenteils versiegelte Fläche im Stadtgebiet Ahlen-Süd/Ost soll als multifunktionaler Quartiersplatz und unter Aspekten der Anpassungen an die Herausforderungen des Klimawandels neugestaltet werden. Dies erfolgt unter Einbeziehung bereits vorhandener Nutzungen wie der Kirmes, Kolonie-markt, Zirkus, Ahlener Messe und sonstiger Veranstaltungsformate mit größerem Rahmen. Ziel ist es mit der Anlage eines Quartiersplatzes künftig soziale Kontakte im Stadtgebiet zu stärken. Hier soll zukünftig und erstmalig ein Ort der Begegnung, Kommunikation, des Treffens für Menschen aller Kulturen, entstehen und dabei den Freizeit und Aufenthaltswert im Freien im Stadterneuerungsgebiet bereichern.	18.12.2023	30.09.2027	Ahlen	DE	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums	5.534.000,00	EFRE	50,00%	Stadt Ahlen Der Bürgermeister
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20600004	Bewegungshaus im MultiSportpark Lüttinghof	Das Projekt „Bewegungshaus im MultiSportpark Lüttinghof“ steht im Zusammenhang mit dem Umbau der Sportanlage zu einem offenen MultiSportpark, der eine breite Nutzung der Anlage durch Sportinteressierte und Gruppen im Stadtteil ermöglicht. Die beiden ansässigen Sportvereine profitieren ebenfalls von der Umgestaltung und können ihre Zusammenarbeit und den interkulturellen Austausch intensivieren. Die Freianlagen werden mit Unterstützung der Städtebauförderung bereits ausgebaut. Das Projekt Bewegungshaus umfasst die Sanierung und Erweiterung des Hauptgebäudes aus den 1970er Jahren sowie den Abriss und Neubau des Funktionsgebäudes. Mit den neuen multifunktionalen Räumen im Hauptgebäude wird eine vielseitige Nutzung für Sport, Bewegung und interkulturellen Austausch ermöglicht. Dazu wird das unsanierte Bestandsgebäude energetisch saniert und Barrierefreiheit hergestellt. Das Funktionsgebäude wird durch einen Neubau ersetzt, der öffentliche Umkleiden, Sanitäranlagen und Lagerflächen bietet. Das Gesamtprojekt zeichnet sich durch die niederschwellige Zugänglichkeit zu Sport- und Bewegungsangeboten und seine integrative Wirkung aus und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Planungen wurden in enger Abstimmung mit den Vereinen und der breiten Öffentlichkeit entwickelt; der MultiSportpark wird nach Abschluss der Umbaumaßnahmen täglich frei zugänglich sein. Das Gebäude verbleibt in Trägerschaft von GelsenSport, der ebenfalls die Koordination der öffentlichen Nutzungen übernimmt.	18.12.2023	30.09.2027	Gelsenkirchen	DE	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums	8.216.000,00	EFRE	50,00%	Stadt Gelsenkirchen



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20600005	Stadtteilhaus Coerde	Die Errichtung eines multifunktionalen Stadtteilhauses hat die Rolle eines "Leuchtturmprojektes" mit einer Vielzahl, synergetisch verknüpfter, niederschwelliger Angebote. Ziel ist die Verbesserung der Kooperationsmöglichkeiten der im Stadtteil vertretenen Akteure durch ein ressortübergreifendes, integriertes Begegnungs-, Beratungs-, Bildungs- und Gesundheitszentrum. Hilfe ei Problemen in den unterschiedlichen Alltagssituationen, aber auch in speziellen Einzelfallproblemlagen, sollen so ermöglicht werden. Das Angebots- und Nutzungskonzept soll dabei den Lebenszusammenhängen und Problemlagen der Familien entsprechen, einen offenen und zugänglichen Charakter haben und Zugangshemmnissen abbauen, so dass die Einrichtung von den Familien, aber auch von Einzelpersonen, in Coerde als "echte" Anlaufstelle in allen Lebenslagen wahrgenommen und in Anspruch genommen wird.	20.12.2023	30.09.2027	Münster	DE	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums	16.042.000,00	EFRE	50,00%	Stadt Münster
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20600006	Kulturhaus Tecklenburg	Geplant ist der Umbau und die Modernisierung des Kulturhauses Tecklenburg zu einer öffentlichen Gemeinbedarfseinrichtung mit multifunktionalen Nutzungsmöglichkeiten für Zwecke der Begegnung, der kulturellen oder sozialen Versorgung, der außerschulischen Bildung und insbesondere zur Integration von Zuwanderinnen und Zuwandern, Kinder und Jugendlichen und Älteren. Neben der allgemeinen Ertychtigung liegt der Fokus auf energetischen Maßnahmen.	18.12.2023	30.09.2027	Tecklenburg	DE	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums	7.385.000,00	EFRE	50,00%	Stadt Tecklenburg
2021DE16FFPR002	4	RSO 2.8.: Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2-neutralen Wirtschaft	EFRE-20600007	Bahnhof Dülmen - Brückenbauwerk und Rampe P&R-Ost (Phase 2)	Mit folgenden Maßnahmen soll die klimaneutrale Erreichbarkeit des Bahnhofes Dülmen verbessert werden, um durch die neu gewonnene Attraktivität der Verkehrsmittel des Umweltverbundes CO2-Emissionen einzusparen: - Bau einer Fuß- und Radwegbrücke (hier: Herstellung Stahlüberbau) - Rampe zur neuen Fuß- und Radwegbrücke im Bereich Baumschulenweg/P&R-Ost	08.08.2019	31.12.2026	Dülmen	DE	81 - Umweltfreundliche Nahverkehrsinfrastruktur	1.480.973,05	EFRE	50,00%	Stadt Dülmen
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600010	Circular Performer Emscher-Lippe	Auf dem Weg zur Circular Economy steht die Region und jedes einzelne Unternehmen vor der Herausforderung, die dreifache Zielsetzung des EU Green Deal („Zero Carbon“, „Zero Waste“, und „Zero Pollution“) umzusetzen. Circular Performer Emscher-Lippe (CirPEL) unterstützt regionale Unternehmen, dieses Zielbild individuell in einzelne Schritte und Maßnahmen zu übersetzen. CirPEL initiiert dafür betriebsübergreifende Fachgruppen. Diese werden von Expert:innen der Hochschulen Hochschule Ruhr West und Westfälische Hochschule fachlich betreut und profitieren von Erfahrungen aus Vorreiterunternehmen („Circular Performer“). Die Fachgruppen stehen allen Unternehmen in der Emscher-Lippe Region offen und schaffen so wertvolle Interaktionsräume zwischen den Circular Performern und interessierten Unternehmen, die aber noch am Beginn des eigenen Transformationsprozesses stehen. Neben neuen Ideen zur Produktgestaltung, ressourceneffizienten Produktion und neuen Geschäftsmodellen entstehen in den Fachgruppen Aktionspläne für die wichtigsten Stoffströme der Region und für Querschnittsthemen wie die Bauwirtschaft, den digitalen Produktpass und betriebswirtschaftliche Indikatoren. Die Fachgruppen werden durch bedarfsorientierte Formate unter dem Dach eines gemeinsamen virtuellen Instituts für Circular Economy flankiert. CirPEL bringt so die zirkuläre Transformation in einem Bottom-up-gestützten Ansatz voran und erstellt mit den Stakeholdern eine Circular Economy Roadmap für die Emscher-Lippe Region.	01.04.2024	31.03.2027	Herten	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	586.227,58	EFRE	50,00%	WIN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600012	Optimierte digitale Nachhaltigkeitsberichte für kleine und mittlere Unternehmen partizipativ entwickeln und flexibel umsetzen, DiNaOp4KMU	Themen der Nachhaltigkeit hinsichtlich Berichterstattung, Strategieentwicklung und -umsetzung verändern derzeit massiv das unternehmerische Wirken in kleinen und mittleren Unternehmen. Dies betrifft nicht nur primäre, unmittelbar wertschöpfende (stoffliche) Prozesse, sondern auch sekundäre Unterstützungs- und Managementprozesse. Hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung rollt derzeit ein „Berichtspflicht-Tsunami“, auf die KMU zu. Im Gegensatz zu Großunternehmen stehen ihnen aber weder die personellen und finanziellen noch die technischen Ressourcen in ausreichendem Maß zur Verfügung. Daran anknüpfend wird im Forschungsprojekt DiNaOp4KMU eine digital gestützte Prozessinnovation entwickelt. Ziel ist es, den zeitlichen, personellen und finanziellen Aufwand zur Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten in KMU signifikant zu reduzieren. Die methodischen Ergebnisse sowie das zu entwickelnde Assistenzsystem zur semiautomatisierten Berichterstellung versprechen einen wirtschaftlichen Nutzen für eine große Anzahl von KMU. Gleichzeitig wird ein kontinuierlicher Kompetenzaufbau in KMU des Westmünsterlands zum Themenfeld Nachhaltigkeitsbericht angestoßen. Die Einbeziehung der assoziierten Partner zielt darauf ab, eine breite Multiplikatorenwirkung für den Wissenstransfer zwischen regionalen Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und der Hochschule zu entwickeln.	01.03.2024	28.02.2027	Bocholt	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	711.816,82	EFRE	50,00%	Westfälische Hochschule
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600013	Circular Performer Emscher-Lippe	Auf dem Weg zur Circular Economy steht die Region und jedes einzelne Unternehmen vor der Herausforderung, die dreifache Zielsetzung des EU Green Deal („Zero Carbon“, „Zero Waste“, und „Zero Pollution“) umzusetzen. Circular Performer Emscher-Lippe (CirPEL) unterstützt regionale Unternehmen, dieses Zielbild individuell in einzelne Schritte und Maßnahmen zu übersetzen. CirPEL initiiert dafür betriebsübergreifende Fachgruppen. Diese werden von Expert:innen der Hochschulen Hochschule Ruhr West und Westfälische Hochschule fachlich betreut und profitieren von Erfahrungen aus Vorreiterunternehmen („Circular Performer“). Die Fachgruppen stehen allen Unternehmen in der Emscher-Lippe Region offen und schaffen so wertvolle Interaktionsräume zwischen den Circular Performern und interessierten Unternehmen, die aber noch am Beginn des eigenen Transformationsprozesses stehen. Neben neuen Ideen zur Produktgestaltung, ressourceneffizienten Produktion und neuen Geschäftsmodellen entstehen in den Fachgruppen Aktionspläne für die wichtigsten Stoffströme der Region und für Querschnittsthemen wie die Bauwirtschaft, den digitalen Produktpass und betriebswirtschaftliche Indikatoren. Die Fachgruppen werden durch bedarfsorientierte Formate unter dem Dach eines gemeinsamen virtuellen Instituts für Circular Economy flankiert. CirPEL bringt so die zirkuläre Transformation in einem Bottom-up-gestützten Ansatz voran und erstellt mit den Stakeholdern eine Circular Economy Roadmap für die Emscher-Lippe Region.	01.04.2024	31.03.2027	Gelsenkirchen	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	316.411,20	EFRE	50,00%	Wissenschaftspark Gelsenkirchen Projekte gemeinnützige GmbH
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600014	Circular Performer Emscher-Lippe	Auf dem Weg zur Circular Economy steht die Region und jedes einzelne Unternehmen vor der Herausforderung, die dreifache Zielsetzung des EU Green Deal („Zero Carbon“, „Zero Waste“, und „Zero Pollution“) umzusetzen. Circular Performer Emscher-Lippe (CirPEL) unterstützt regionale Unternehmen, dieses Zielbild individuell in einzelne Schritte und Maßnahmen zu übersetzen. CirPEL initiiert dafür betriebsübergreifende Fachgruppen. Diese werden von Expert:innen der Hochschulen Hochschule Ruhr West und Westfälische Hochschule fachlich betreut und profitieren von Erfahrungen aus Vorreiterunternehmen („Circular Performer“). Die Fachgruppen stehen allen Unternehmen in der Emscher-Lippe Region offen und schaffen so wertvolle Interaktionsräume zwischen den Circular Performern und interessierten Unternehmen, die aber noch am Beginn des eigenen Transformationsprozesses stehen. Neben neuen Ideen zur Produktgestaltung, ressourceneffizienten Produktion und neuen Geschäftsmodellen entstehen in den Fachgruppen Aktionspläne für die wichtigsten Stoffströme der Region und für Querschnittsthemen wie die Bauwirtschaft, den digitalen Produktpass und betriebswirtschaftliche Indikatoren. Die Fachgruppen werden durch bedarfsorientierte Formate unter dem Dach eines gemeinsamen virtuellen Instituts für Circular Economy flankiert. CirPEL bringt so die zirkuläre Transformation in einem Bottom-up-gestützten Ansatz voran und erstellt mit den Stakeholdern eine Circular Economy Roadmap für die Emscher-Lippe Region.	01.04.2024	31.03.2027	Münster	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	158.205,60	EFRE	50,00%	Handwerkskammer Münster
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600015	Sustainable Innovation Münsterland	Das Projekt „Sustainable Innovation Münsterland“ vernetzt KMU „insbesondere aus dem produzierenden Sektor“, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, mit Potenzialträgerinnen und Potenzialträgern an Hochschulen. So sollen die KMU befähigt werden, ihre Geschäftsmodelle nachhaltiger zu entwickeln und zu transformieren. Dazu gehört der Aufbau von Wissen, um gemeinsam Lösungsansätze im Bereich der nachhaltigen Innovationen entwickeln und umsetzen zu können. Dafür werden Innovationsgruppen und Problemlösungsnetzwerke aufgebaut, die den Bedarf der KMU an Umsetzungsunterstützung punktgenau treffen. In den Innovationsgruppen arbeiten KMU mit ähnlichen Herausforderungen zusammen, um nachhaltige Innovationsvorhaben schneller umsetzen zu können. In den Problemlösungsnetzwerken werden KMU mit Studierenden sowie Gründerinnen und Gründern zusammengebracht, Innovationspotentiale identifiziert und prototypisch Lösungen generiert. Besonders innovativ im Projektvorhaben ist die Entwicklung und Erprobung der Weiterbildung „Sustainable Leadership“ für KMU, die es so in dieser Form noch nicht gibt. Die Weiterbildung Sustainable Leadership geht über am Markt angebotene Weiterbildungen zu Nachhaltigkeitsthemen hinaus, da sie über die fachliche Wissensvermittlung hinaus konsequent die Idee von Sustainable Leadership verfolgt. Das Projektvorhaben gibt damit KMU ganz konkrete Hilfestellungen bei der Umsetzung von nachhaltigen Innovationsvorhaben.	01.03.2024	28.02.2027	Greven	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	586.227,60	EFRE	50,00%	Münsterland e.V.
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600016	Circular Performer Emscher-Lippe	Auf dem Weg zur Circular Economy steht die Region und jedes einzelne Unternehmen vor der Herausforderung, die dreifache Zielsetzung des EU Green Deal („Zero Carbon“, „Zero Waste“, und „Zero Pollution“) umzusetzen. Circular Performer Emscher-Lippe (CirPEL) unterstützt regionale Unternehmen, dieses Zielbild individuell in einzelne Schritte und Maßnahmen zu übersetzen. CirPEL initiiert dafür betriebsübergreifende Fachgruppen. Diese werden von Expert:innen der Hochschulen Hochschule Ruhr West und Westfälische Hochschule fachlich betreut und profitieren von Erfahrungen aus Vorreiterunternehmen („Circular Performer“). Die Fachgruppen stehen allen Unternehmen in der Emscher-Lippe Region offen und schaffen so wertvolle Interaktionsräume zwischen den Circular Performern und interessierten Unternehmen, die aber noch am Beginn des eigenen Transformationsprozesses stehen. Neben neuen Ideen zur Produktgestaltung, ressourceneffizienten Produktion und neuen Geschäftsmodellen entstehen in den Fachgruppen Aktionspläne für die wichtigsten Stoffströme der Region und für Querschnittsthemen wie die Bauwirtschaft, den digitalen Produktpass und betriebswirtschaftliche Indikatoren. Die Fachgruppen werden durch bedarfsorientierte Formate unter dem Dach eines gemeinsamen virtuellen Instituts für Circular Economy flankiert. CirPEL bringt so die zirkuläre Transformation in einem Bottom-up-gestützten Ansatz voran und erstellt mit den Stakeholdern eine Circular Economy Roadmap für die Emscher-Lippe Region.	01.04.2024	31.03.2027	Gelsenkirchen	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	158.205,60	EFRE	50,00%	IHK Nord Westfalen
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600017	Circular Performer Emscher-Lippe	Auf dem Weg zur Circular Economy steht die Region und jedes einzelne Unternehmen vor der Herausforderung, die dreifache Zielsetzung des EU Green Deal („Zero Carbon“, „Zero Waste“, und „Zero Pollution“) umzusetzen. Circular Performer Emscher-Lippe (CirPEL) unterstützt regionale Unternehmen, dieses Zielbild individuell in einzelne Schritte und Maßnahmen zu übersetzen. CirPEL initiiert dafür betriebsübergreifende Fachgruppen. Diese werden von Expert:innen der Hochschulen Hochschule Ruhr West und Westfälische Hochschule fachlich betreut und profitieren von Erfahrungen aus Vorreiterunternehmen („Circular Performer“). Die Fachgruppen stehen allen Unternehmen in der Emscher-Lippe Region offen und schaffen so wertvolle Interaktionsräume zwischen den Circular Performern und interessierten Unternehmen, die aber noch am Beginn des eigenen Transformationsprozesses stehen. Neben neuen Ideen zur Produktgestaltung, ressourceneffizienten Produktion und neuen Geschäftsmodellen entstehen in den Fachgruppen Aktionspläne für die wichtigsten Stoffströme der Region und für Querschnittsthemen wie die Bauwirtschaft, den digitalen Produktpass und betriebswirtschaftliche Indikatoren. Die Fachgruppen werden durch bedarfsorientierte Formate unter dem Dach eines gemeinsamen virtuellen Instituts für Circular Economy flankiert. CirPEL bringt so die zirkuläre Transformation in einem Bottom-up-gestützten Ansatz voran und erstellt mit den Stakeholdern eine Circular Economy Roadmap für die Emscher-Lippe Region.	01.04.2024	31.03.2027	Bochum	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	235.763,62	EFRE	48,79%	Prosperkolleg e. V.
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600018	Circular Performer Emscher-Lippe	Auf dem Weg zur Circular Economy steht die Region und jedes einzelne Unternehmen vor der Herausforderung, die dreifache Zielsetzung des EU Green Deal („Zero Carbon“, „Zero Waste“, und „Zero Pollution“) umzusetzen. Circular Performer Emscher-Lippe (CirPEL) unterstützt regionale Unternehmen, dieses Zielbild individuell in einzelne Schritte und Maßnahmen zu übersetzen. CirPEL initiiert dafür betriebsübergreifende Fachgruppen. Diese werden von Expert:innen der Hochschulen Hochschule Ruhr West und Westfälische Hochschule fachlich betreut und profitieren von Erfahrungen aus Vorreiterunternehmen („Circular Performer“). Die Fachgruppen stehen allen Unternehmen in der Emscher-Lippe Region offen und schaffen so wertvolle Interaktionsräume zwischen den Circular Performern und interessierten Unternehmen, die aber noch am Beginn des eigenen Transformationsprozesses stehen. Neben neuen Ideen zur Produktgestaltung, ressourceneffizienten Produktion und neuen Geschäftsmodellen entstehen in den Fachgruppen Aktionspläne für die wichtigsten Stoffströme der Region und für Querschnittsthemen wie die Bauwirtschaft, den digitalen Produktpass und betriebswirtschaftliche Indikatoren. Die Fachgruppen werden durch bedarfsorientierte Formate unter dem Dach eines gemeinsamen virtuellen Instituts für Circular Economy flankiert. CirPEL bringt so die zirkuläre Transformation in einem Bottom-up-gestützten Ansatz voran und erstellt mit den Stakeholdern eine Circular Economy Roadmap für die Emscher-Lippe Region.	01.04.2024	31.03.2027	Gelsenkirchen	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	474.616,80	EFRE	50,00%	Westfälische Hochschule

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600019	Circular Performer Emscher-Lippe	Auf dem Weg zur Circular Economy steht die Region und jedes einzelne Unternehmen vor der Herausforderung, die dreifache Zielsetzung des EU Green Deal („Zero Carbon“, „Zero Waste“ und „Zero Pollution“) umzusetzen. Circular Performer Emscher-Lippe (CirPEL) unterstützt regionale Unternehmen, dieses Zielbild individuell in einzelne Schritte und Maßnahmen zu übersetzen. CirPEL initiiert dafür betriebsübergreifende Fachgruppen. Diese werden von Expertinnen der Hochschulen Hochschule Ruhr West und Westfälische Hochschule fachlich betreut und profitieren von Erfahrungen aus Vorreiterunternehmen („Circular Performer“). Die Fachgruppen stehen allen Unternehmen in der Emscher-Lippe Region offen und schaffen so wertvolle Interaktionsräume zwischen den Circular Performern und interessierten Unternehmen, die aber noch am Beginn des eigenen Transformationsprozesses stehen. Neben neuen Ideen zur Produktgestaltung, ressourceneffizienter Produktion und neuen Geschäftsmodellen entstehen in den Fachgruppen Aktionspläne für die wichtigsten Stoffströme der Region und für Querschnittsthemen wie die Bauwirtschaft, den digitalen Produktpass und betriebswirtschaftliche Indikatoren. Die Fachgruppen werden durch bedarfsorientierte Formate unter dem Dach eines gemeinsamen virtuellen Instituts für Circular Economy flankiert. CirPEL bringt so die zirkuläre Transformation in einem Bottom-up-gestützten Ansatz voran und erstellt mit den Stakeholdern eine Circular Economy Roadmap für die Emscher-Lippe Region.	01.04.2024	31.03.2027	Mülheim an der Ruhr	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	642.033,00	EFRE	44,19%	Hochschule Ruhr West
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600020	Sustainable Innovation Münsterland	Das Projekt „Sustainable Innovation Münsterland“ vernetzt KMU „insbesondere aus dem produzierenden Sektor“, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, mit Potenzialträgerinnen und Potenzialträgern an Hochschulen. So sollen die KMU befähigt werden, ihre Geschäftsmodelle nachhaltiger zu entwickeln und zu transformieren. Dazu gehört der Aufbau von Wissen, um gemeinsam Lösungsansätze im Bereich der nachhaltigen Innovationen entwickeln und umsetzen zu können. Dafür werden Innovationsgruppen und Problemlösungsnetzwerke aufgebaut, die den Bedarf der KMU an Umsetzungsunterstützung punktgenau treffen. In den Innovationsgruppen arbeiten KMU mit ähnlichen Herausforderungen zusammen, um nachhaltige Innovationsvorhaben schneller umsetzen zu können. In den Problemlösungsnetzwerken werden KMU mit Studierenden sowie Gründerinnen und Gründern zusammengebracht, Innovationspotentiale identifiziert und prototypisch Lösungen generiert. Besonders innovativ im Projektvorhaben ist die Entwicklung und Erprobung der Weiterbildung „Sustainable Leadership“ für KMU, die es so in dieser Form noch nicht gibt. Die Weiterbildung Sustainable Leadership geht über am Markt angebotene Weiterbildungen zu Nachhaltigkeitsthemen hinaus, da sie über die fachliche Wissensvermittlung hinaus konsequent die Idee von Sustainable Leadership verfolgt. Das Projektvorhaben gibt damit KMU ganz konkrete Hilfestellungen bei der Umsetzung von nachhaltigen Innovationsvorhaben.	01.03.2024	28.02.2027	Ahaus	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	79.102,80	EFRE	50,00%	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600021	Sustainable Innovation Münsterland	Das Projekt „Sustainable Innovation Münsterland“ vernetzt KMU „insbesondere aus dem produzierenden Sektor“, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, mit Potenzialträgerinnen und Potenzialträgern an Hochschulen. So sollen die KMU befähigt werden, ihre Geschäftsmodelle nachhaltiger zu entwickeln und zu transformieren. Dazu gehört der Aufbau von Wissen, um gemeinsam Lösungsansätze im Bereich der nachhaltigen Innovationen entwickeln und umsetzen zu können. Dafür werden Innovationsgruppen und Problemlösungsnetzwerke aufgebaut, die den Bedarf der KMU an Umsetzungsunterstützung punktgenau treffen. In den Innovationsgruppen arbeiten KMU mit ähnlichen Herausforderungen zusammen, um nachhaltige Innovationsvorhaben schneller umsetzen zu können. In den Problemlösungsnetzwerken werden KMU mit Studierenden sowie Gründerinnen und Gründern zusammengebracht, Innovationspotentiale identifiziert und prototypisch Lösungen generiert. Besonders innovativ im Projektvorhaben ist die Entwicklung und Erprobung der Weiterbildung „Sustainable Leadership“ für KMU, die es so in dieser Form noch nicht gibt. Die Weiterbildung Sustainable Leadership geht über am Markt angebotene Weiterbildungen zu Nachhaltigkeitsthemen hinaus, da sie über die fachliche Wissensvermittlung hinaus konsequent die Idee von Sustainable Leadership verfolgt. Das Projektvorhaben gibt damit KMU ganz konkrete Hilfestellungen bei der Umsetzung von nachhaltigen Innovationsvorhaben.	01.03.2024	28.02.2027	Dülmen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	395.514,00	EFRE	50,00%	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600023	Sustainable Innovation Münsterland	Das Projekt „Sustainable Innovation Münsterland“ vernetzt KMU „insbesondere aus dem produzierenden Sektor“, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, mit Potenzialträgerinnen und Potenzialträgern an Hochschulen. So sollen die KMU befähigt werden, ihre Geschäftsmodelle nachhaltiger zu entwickeln und zu transformieren. Dazu gehört der Aufbau von Wissen, um gemeinsam Lösungsansätze im Bereich der nachhaltigen Innovationen entwickeln und umsetzen zu können. Dafür werden Innovationsgruppen und Problemlösungsnetzwerke aufgebaut, die den Bedarf der KMU an Umsetzungsunterstützung punktgenau treffen. In den Innovationsgruppen arbeiten KMU mit ähnlichen Herausforderungen zusammen, um nachhaltige Innovationsvorhaben schneller umsetzen zu können. In den Problemlösungsnetzwerken werden KMU mit Studierenden sowie Gründerinnen und Gründern zusammengebracht, Innovationspotentiale identifiziert und prototypisch Lösungen generiert. Besonders innovativ im Projektvorhaben ist die Entwicklung und Erprobung der Weiterbildung „Sustainable Leadership“ für KMU, die es so in dieser Form noch nicht gibt. Die Weiterbildung Sustainable Leadership geht über am Markt angebotene Weiterbildungen zu Nachhaltigkeitsthemen hinaus, da sie über die fachliche Wissensvermittlung hinaus konsequent die Idee von Sustainable Leadership verfolgt. Das Projektvorhaben gibt damit KMU ganz konkrete Hilfestellungen bei der Umsetzung von nachhaltigen Innovationsvorhaben.	01.03.2024	28.02.2027	Münster	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	665.330,40	EFRE	50,00%	Fachhochschule Münster
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600024	Sustainable Innovation Münsterland	Das Projekt „Sustainable Innovation Münsterland“ vernetzt KMU „insbesondere aus dem produzierenden Sektor“, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, mit Potenzialträgerinnen und Potenzialträgern an Hochschulen. So sollen die KMU befähigt werden, ihre Geschäftsmodelle nachhaltiger zu entwickeln und zu transformieren. Dazu gehört der Aufbau von Wissen, um gemeinsam Lösungsansätze im Bereich der nachhaltigen Innovationen entwickeln und umsetzen zu können. Dafür werden Innovationsgruppen und Problemlösungsnetzwerke aufgebaut, die den Bedarf der KMU an Umsetzungsunterstützung punktgenau treffen. In den Innovationsgruppen arbeiten KMU mit ähnlichen Herausforderungen zusammen, um nachhaltige Innovationsvorhaben schneller umsetzen zu können. In den Problemlösungsnetzwerken werden KMU mit Studierenden sowie Gründerinnen und Gründern zusammengebracht, Innovationspotentiale identifiziert und prototypisch Lösungen generiert. Besonders innovativ im Projektvorhaben ist die Entwicklung und Erprobung der Weiterbildung „Sustainable Leadership“ für KMU, die es so in dieser Form noch nicht gibt. Die Weiterbildung Sustainable Leadership geht über am Markt angebotene Weiterbildungen zu Nachhaltigkeitsthemen hinaus, da sie über die fachliche Wissensvermittlung hinaus konsequent die Idee von Sustainable Leadership verfolgt. Das Projektvorhaben gibt damit KMU ganz konkrete Hilfestellungen bei der Umsetzung von nachhaltigen Innovationsvorhaben.	01.03.2024	28.02.2027	Beckum	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	79.102,80	EFRE	50,00%	gfw Gesellschaft für Wirtschafts-förderung mbH im Kreis Warendorf
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600025	Sustainable Innovation Münsterland	Das Projekt „Sustainable Innovation Münsterland“ vernetzt KMU „insbesondere aus dem produzierenden Sektor“, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, mit Potenzialträgerinnen und Potenzialträgern an Hochschulen. So sollen die KMU befähigt werden, ihre Geschäftsmodelle nachhaltiger zu entwickeln und zu transformieren. Dazu gehört der Aufbau von Wissen, um gemeinsam Lösungsansätze im Bereich der nachhaltigen Innovationen entwickeln und umsetzen zu können. Dafür werden Innovationsgruppen und Problemlösungsnetzwerke aufgebaut, die den Bedarf der KMU an Umsetzungsunterstützung punktgenau treffen. In den Innovationsgruppen arbeiten KMU mit ähnlichen Herausforderungen zusammen, um nachhaltige Innovationsvorhaben schneller umsetzen zu können. In den Problemlösungsnetzwerken werden KMU mit Studierenden sowie Gründerinnen und Gründern zusammengebracht, Innovationspotentiale identifiziert und prototypisch Lösungen generiert. Besonders innovativ im Projektvorhaben ist die Entwicklung und Erprobung der Weiterbildung „Sustainable Leadership“ für KMU, die es so in dieser Form noch nicht gibt. Die Weiterbildung Sustainable Leadership geht über am Markt angebotene Weiterbildungen zu Nachhaltigkeitsthemen hinaus, da sie über die fachliche Wissensvermittlung hinaus konsequent die Idee von Sustainable Leadership verfolgt. Das Projektvorhaben gibt damit KMU ganz konkrete Hilfestellungen bei der Umsetzung von nachhaltigen Innovationsvorhaben.	01.03.2024	28.02.2027	Münster	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	79.102,80	EFRE	50,00%	Wirtschaftsförderung Münster GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600026	Sustainable Innovation Münsterland	Das Projekt „Sustainable Innovation Münsterland“ vernetzt KMU „insbesondere aus dem produzierenden Sektor“, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, mit Potenzialträgerinnen und Potenzialträgern an Hochschulen. So sollen die KMU befähigt werden, ihre Geschäftsmodelle nachhaltiger zu entwickeln und zu transformieren. Dazu gehört der Aufbau von Wissen, um gemeinsam Lösungsansätze im Bereich der nachhaltigen Innovationen entwickeln und umsetzen zu können. Dafür werden Innovationsgruppen und Problemlösungsnetzwerke aufgebaut, die den Bedarf der KMU an Umsetzungsunterstützung punktgenau treffen. In den Innovationsgruppen arbeiten KMU mit ähnlichen Herausforderungen zusammen, um nachhaltige Innovationsvorhaben schneller umsetzen zu können. In den Problemlösungsnetzwerken werden KMU mit Studierenden sowie Gründerinnen und Gründern zusammengebracht, Innovationspotentiale identifiziert und prototypisch Lösungen generiert. Besonders innovativ im Projektvorhaben ist die Entwicklung und Erprobung der Weiterbildung „Sustainable Leadership“ für KMU, die es so in dieser Form noch nicht gibt. Die Weiterbildung Sustainable Leadership geht über am Markt angebotene Weiterbildungen zu Nachhaltigkeitsthemen hinaus, da sie über die fachliche Wissensvermittlung hinaus konsequent die Idee von Sustainable Leadership verfolgt. Das Projektvorhaben gibt damit KMU ganz konkrete Hilfestellungen bei der Umsetzung von nachhaltigen Innovationsvorhaben.	01.03.2024	28.02.2027	Bocholt	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	316.411,20	EFRE	50,00%	Westfälische Hochschule
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600027	Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland	Die Projektinitiative Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland hat das Ziel einen wesentlichen Beitrag zur Transformation des Münsterlandes hin zu einer innovativen, ressourceneffizienten und klimafreundlichen Wirtschaftsregion zu leisten. Sie unterstützt die unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure bei der Anwendung, Verbreitung und langfristigen Implementierung der Methoden und Modelle der „Circular Economy“. Die Zielgruppen sind Unternehmen und Konsumentinnen und Konsumenten im Münsterland. Die relevanten regionalen Wertstoffkreisläufe werden hinsichtlich ihrer kreislaufwirtschaftlichen Potenziale analysiert und über gezielte Maßnahmenpakete optimiert. Dies geschieht insbesondere durch Wissenstransfer, Vernetzung und Kooperationen, sowie über die Einbindung bestehender Unterstützungs- und Förderangebote. Ausgewählte regionale Stoffkreisläufe werden optimiert und geschlossen.  Maßnahmenpakete: - Regionale Stoffstromanalyse zur Identifikation regionaler Potenziale - Kreislaufwirtschaftslisten als zentrale Anlaufstellen und Umsetzer der Maßnahmen - Regelmäßiger unternehmerischer Fachaustausch zur Optimierung von Stoffströmen in Fokusgruppen - Erstellen einer regionalen Plattform und Koordinierung der Unterstützungsangebote - Entwicklung von Best Practice-Informationen und Workshops zur Umsetzung von Innovationen - Konsumenten-Kampagne zur Sensibilisierung - Regionale Aktions-Woche Kreislaufwirtschaftswoche Münsterland	01.03.2024	28.02.2027	Greven	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	744.433,20	EFRE	50,00%	Münsterland e.V.
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600028	Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland	Die Projektinitiative Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland hat das Ziel einen wesentlichen Beitrag zur Transformation des Münsterlandes hin zu einer innovativen, ressourceneffizienten und klimafreundlichen Wirtschaftsregion zu leisten. Sie unterstützt die unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure bei der Anwendung, Verbreitung und langfristigen Implementierung der Methoden und Modelle der „Circular Economy“. Die Zielgruppen sind Unternehmen und Konsumentinnen und Konsumenten im Münsterland. Die relevanten regionalen Wertstoffkreisläufe werden hinsichtlich ihrer kreislaufwirtschaftlichen Potenziale analysiert und über gezielte Maßnahmenpakete optimiert. Dies geschieht insbesondere durch Wissenstransfer, Vernetzung und Kooperationen, sowie über die Einbindung bestehender Unterstützungs- und Förderangebote. Ausgewählte regionale Stoffkreisläufe werden optimiert und geschlossen.  Maßnahmenpakete: - Regionale Stoffstromanalyse zur Identifikation regionaler Potenziale - Kreislaufwirtschaftslisten als zentrale Anlaufstellen und Umsetzer der Maßnahmen - Regelmäßiger unternehmerischer Fachaustausch zur Optimierung von Stoffströmen in Fokusgruppen - Erstellen einer regionalen Plattform und Koordinierung der Unterstützungsangebote - Entwicklung von Best Practice-Informationen und Workshops zur Umsetzung von Innovationen - Konsumenten-Kampagne zur Sensibilisierung - Regionale Aktions-Woche Kreislaufwirtschaftswoche Münsterland	01.03.2024	28.02.2027	Münster	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	658.828,76	EFRE	50,00%	Fachhochschule Münster

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600030	Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland	<p>Die Projektinitiative Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland hat das Ziel einen wesentlichen Beitrag zur Transformation des Münsterlandes hin zu einer innovativen, ressourceneffizienten und klimafreundlichen Wirtschaftsregion zu leisten. Sie unterstützt die unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure bei der Anwendung, Verbreitung und langfristigen Implementierung der Methoden und Modelle der „Circular Economy“. Die Zielgruppen sind Unternehmen und Konsumentinnen und Konsumenten im Münsterland. Die relevanten regionalen Wertstoffkreisläufe werden hinsichtlich ihrer kreislaufwirtschaftlichen Potenziale analysiert und über gezielte Maßnahmenpakete optimiert. Dies geschieht insbesondere durch Wissenstransfer, Vernetzung und Kooperationen, sowie über die Einbindung bestehender Unterstützungs- und Förderangebote. Ausgewählte regionale Stoffkreisläufe werden optimiert und geschlossen.</p> <p>Maßnahmenpakete:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Regionale Stoffstromanalyse zur Identifikation regionaler Potenziale</li><li>- Kreislaufwirtschaftsclubs als zentrale Anlaufstellen und Umsetzer der Maßnahmen</li><li>- Regelmäßiger unternehmerischer Fach Austausch zur Optimierung von Stoffströmen in Fokusgruppen</li><li>- Erstellen einer regionalen Plattform und Koordinierung der Unterstützungsangebote</li><li>- Entwicklung von Best Practice-Informationen und Workshops zur Umsetzung von Innovationen</li><li>- Konsumenten-Kampagne zur Sensibilisierung</li><li>- Regionale Aktions-Woche Kreislaufwirtschaftswoche Münsterland</li></ul>	01.03.2024	28.02.2027	Münster	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	316.411,20	EFRE	50,00%	Handwerkskammer Münster
2021DE16FFPR002	3	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600031	Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland	<p>Die Projektinitiative Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland hat das Ziel einen wesentlichen Beitrag zur Transformation des Münsterlandes hin zu einer innovativen, ressourceneffizienten und klimafreundlichen Wirtschaftsregion zu leisten. Sie unterstützt die unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure bei der Anwendung, Verbreitung und langfristigen Implementierung der Methoden und Modelle der „Circular Economy“. Die Zielgruppen sind Unternehmen und Konsumentinnen und Konsumenten im Münsterland. Die relevanten regionalen Wertstoffkreisläufe werden hinsichtlich ihrer kreislaufwirtschaftlichen Potenziale analysiert und über gezielte Maßnahmenpakete optimiert. Dies geschieht insbesondere durch Wissenstransfer, Vernetzung und Kooperationen, sowie über die Einbindung bestehender Unterstützungs- und Förderangebote. Ausgewählte regionale Stoffkreisläufe werden optimiert und geschlossen.</p> <p>Maßnahmenpakete:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Regionale Stoffstromanalyse zur Identifikation regionaler Potenziale</li><li>- Kreislaufwirtschaftsclubs als zentrale Anlaufstellen und Umsetzer der Maßnahmen</li><li>- Regelmäßiger unternehmerischer Fach Austausch zur Optimierung von Stoffströmen in Fokusgruppen</li><li>- Erstellen einer regionalen Plattform und Koordinierung der Unterstützungsangebote</li><li>- Entwicklung von Best Practice-Informationen und Workshops zur Umsetzung von Innovationen</li><li>- Konsumenten-Kampagne zur Sensibilisierung</li><li>- Regionale Aktions-Woche Kreislaufwirtschaftswoche Münsterland</li></ul>	01.03.2024	28.02.2027	Münster	DE	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft	316.411,20	EFRE	50,00%	IHK Nord Westfalen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600034	VeBIT MSL - Vernetzung der Biogastechnologie im Münsterland	<p>Übergeordnetes Ziel des Projektes VeBIT MSL ist die Weiterentwicklung der Biogastechnologie als sinnvoller Baustein in zukünftigen Energiesystemen. Mit dem Auslaufen der ersten Förderperiode für Biogasanlagen ergibt sich eine Vielzahl von Geschäftsmodellen für die unterschiedlichen Anlagenkonzepte. Ein Beispiel ist die Bündelung des Rohgases verschiedener Biogasanlagen, das dann gemeinsam zu einem Erdgassubstitut aufbereitet und genutzt wird. Gleichzeitig ist der entwickelte Anlagenpark in den letzten Jahrzehnten gewachsen und hat sich den lokalen (z.B. Substratverfügbarkeit, Wärmekonzept) und überregionalen (z.B. rechtliche Rahmenbedingungen) Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Um dieses Ziel zu erreichen, wird das Projekt in drei Arbeitspaketen durchgeführt. Im ersten Arbeitspaket (AP) wird die Plattform VeBIT MSL aufgebaut. Dieses Biogasnetzwerk ist die zentrale Anlaufstelle für Biogastechnologie in der Region und bildet den Schwerpunkt des Projektes. Darüber hinaus werden zwei weitere Arbeitspakete mit starkem Fokus auf technische Innovationen durchgeführt. Dazu gehört AP2 - Biogas hier und heute, in dem bereits realisierte Post-EEG-Projekte identifiziert werden, die dann als Blaupause für Anlagen dienen können, die diesen Schritt noch vor sich haben. In AP3 - Biogas Benefits werden qualitative Faktoren identifiziert, die über die Wirtschaftlichkeit einer Biogasanlage hinausgehen, aber einen erheblichen Nutzen für die Landwirtschaft bringen.</p>	01.03.2024	28.02.2027	Münster	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	773.311,11	EFRE	50,00%	Fachhochschule Münster
2021DE16FFPR002	5	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20600036	Erlebnisorte der Artenvielfalt in der Münsterländer Parklandschaft	<p>Die Münsterländer Parklandschaft wird von Gästen als Erholungsort und Naturerlebnisraum geschätzt. Angesichts der Biodiversitätskrise sollen ausgewählte „Erlebnisorte der Artenvielfalt in der Münsterländer Parklandschaft“ den Gästen die Möglichkeit bieten, Artenreichtum zu erleben, zu entdecken und schätzen zu lernen. Durch spezielle Mitmach-Angebote vor Ort bei Führungen und Workshops mit Themen wie Insekten-Safari, Forscherwerkstätten und Citizen Science-Projekten sollen Gäste für Biodiversität und Artenschutz begeistert und sensibilisiert und somit Naturschätze touristisch in Wert gesetzt werden. An ausgewählten Orten unter fachlicher Anleitung können Gäste bei Mitmach-Aktionen selbst in der Biotoppflege aktiv werden oder mit Artenkenner*innen in direkten Austausch treten. Der Zugang zur Artenvielfalt soll auch durch digitale Medien (wie Naturbestimmungs-Apps, QR-Codes) verfügbar gemacht werden. Eine Fahrradrouten basierend auf dem Knotenpunktsystem des Münsterlandes sowie Radtouren mit buchbaren Pauschalen (Picknicks) werden für die Flächen entwickelt. Die Ausbildung von Gästeführer*innen als Biodiversitätshelfer*innen, die das Thema Artenvielfalt und Biodiversitätsschutz sowie den wertschätzenden Umgang mit dem Naturerbe der Region nachhaltig vermitteln, ist vorgesehen. Bei diesem Projekt zum nachhaltigen, klimaschonenden Tourismus (Radfahren/Nutzung ÖPNV) soll eine gute Besucherlenkung zu spannenden, aber naturschutzfachlich unsensiblen Orten integriert werden.</p>	15.03.2024	14.03.2027	Münster	DE	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen	219.666,69	EFRE	50,00%	NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600037	Grünes Gründen Münsterland	<p>Das Projekt "Grünes Gründen Münsterland" zielt darauf ab münsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungsszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:</p> <p>-Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung</p> <p>Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) u. a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.</p> <p>Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungsszene mit Forschungseinrichtung.</p>	01.03.2024	28.02.2027	Greven	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	572.276,20	EFRE	50,00%	Münsterland e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600039	Grünes Gründen Münsterland	<p>Wir möchten mit dem Projekt "Grünes Gründen Münsterland" münsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungsszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:</p> <p>-Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung</p> <p>Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) u. a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.</p> <p>Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungsszene mit Forschungseinrichtung.</p>	01.03.2024	28.02.2027	Münster	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	79.102,80	EFRE	50,00%	Handwerkskammer Münster
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600040	Grünes Gründen Münsterland	<p>Wir möchten mit dem Projekt "Grünes Gründen Münsterland" münsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungsszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:</p> <p>-Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung</p> <p>Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) u. a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.</p> <p>Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungsszene mit Forschungseinrichtung.</p>	01.03.2024	28.02.2027	Münster	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	79.102,80	EFRE	50,00%	IHK Nord Westfalen

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600041	Grünes Gründen Münsterland	<p>Wir möchten mit dem Projekt "Grünes Gründen Münsterland" münsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungsszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:</p> <p>-Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung</p> <p>Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) ı u.a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.</p> <p>Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungsszene mit Forschungseinrichtung.</p>	01.03.2024	28.02.2027	Beckum	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	79.102,80	EFRE	50,00%	glw Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH im Kreis Warendorf
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600042	Grünes Gründen Münsterland	<p>Wir möchten mit dem Projekt "Grünes Gründen Münsterland" münsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungsszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:</p> <p>-Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung</p> <p>Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) ı u.a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.</p> <p>Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungsszene mit Forschungseinrichtung.</p>	01.03.2024	28.02.2027	Dülmen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	79.102,80	EFRE	50,00%	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600043	Grünes Gründen Münsterland	<p>Wir möchten mit dem Projekt "Grünes Gründen Münsterland" münsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungsszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:</p> <p>-Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung</p> <p>Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) ı u.a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.</p> <p>Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungsszene mit Forschungseinrichtung.</p>	01.03.2024	28.02.2027	Münster	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	158.205,60	EFRE	50,00%	Fachhochschule Münster
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600044	Grünes Gründen Münsterland	<p>Wir möchten mit dem Projekt "Grünes Gründen Münsterland" münsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungsszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:</p> <p>-Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung</p> <p>Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) ı u.a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.</p> <p>Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungsszene mit Forschungseinrichtung.</p>	01.03.2024	28.02.2027	Ahaus	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	79.102,80	EFRE	50,00%	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600045	Grünes Gründen Münsterland	<p>Wir möchten mit dem Projekt "Grünes Gründen Münsterland" münsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungsszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:</p> <p>-Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung</p> <p>Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) ı u.a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.</p> <p>Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungsszene mit Forschungseinrichtung.</p>	01.03.2024	28.02.2027	Münster	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	79.102,80	EFRE	50,00%	Technologieförderung Münster GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600046	Grünes Gründen Münsterland	<p>Wir möchten mit dem Projekt "Grünes Gründen Münsterland" münsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungsszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:</p> <p>-Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung</p> <p>Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) ı u.a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.</p> <p>Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungsszene mit Forschungseinrichtung.</p>	01.03.2024	28.02.2027	Steinfurt	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	79.102,80	EFRE	50,00%	WEST Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20700001	Ressourceneffizienzberatung	<p>Das Unternehmen Geotec Bortechnik GmbH ist ein leistungsstarker Maschinenbauer mit einem breiten Sortiment von innovativen, hochwertigen Bohreräten für Geothermie, Geotechnik und Brunnenbau.</p> <p>Das Ziel der Ressourceneffizienzberatung ist es, die Prozesse in der Fertigung und Logistik so zu optimieren, dass ein ressourcenschonender und robuster Fertigungsprozess sicher gestellt wird, bei dem weniger Material und Energie eingesetzt werden muss.</p>	05.03.2024	31.01.2025	Nordkirchen	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	65.000,00	EFRE	50,00%	Geotec Bohrtechnik GmbH



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20700003	Ressourceneffizienzberatung	In der Spritzgießfertigung sind verfahrensbedingt eine Vielzahl an energieintensiven Anlagen im Einsatz um hochwertige Produkte in hohen Stückzahlen kontinuierlich herstellen zu können. Neben einem hohen Strom - und Druckluftverbrauch aller Anlagen, tragen auch der unnötige Verbrauch von Kunststoffgranulat durch Ausschuss und Anfahrverluste, sowie Verluste an eingesetzten Schmierstoffen und Ölen (bezieht sich auf Wartung - TPM) zu erheblichen CO2 Emissionen in ihrer Erzeugung bei. Da es sich bei dem Spritzprozess um einen formgebenden Prozess handelt, muss die Gesamte in das Endprodukt eingeflossene Energie (Temperatur) dem Produkt wieder entzogen werden damit es entformt werden kann und nutzbar ist. Die Abwärme durch Verluste und Abstrahlung (Aufheizung Hallenklima, Kühlwasser) wird an die Umgebung (Halle, Umgebung) abgegeben. Jedes Anfahr- und Ausschussteil ist also ein direkter Verlust von Ressourcen der durch Effizienz vermieden werden kann. Unnötige Stillstandzeiten (lange Produktionswechselzeiten, technischer Ausfall, kein Material, keine Verpackung...) erhöhen den CO2 Ausstoß ohne Nutzen.  Aufgabenstellung Um durch Verbrauchsminimierung von: - Strom, Gas, Wasser, Druckluft, Abwärme - Granulat (Rohmaterial), Masterbatch (Farbe), Zuschlagstoffe (z.B. UV Schutz) - Betriebs- und Schmierstoffe (Wartung, Instandhaltung) den CO2 Ausstoß nachhaltig zu reduzieren, wird eine ganzheitlichen Ressourceneffizienzanalyse der Rüstvorgänge und Prozesse durchgeführt.	19.03.2024	31.12.2024	Sundern (Sauerland)	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	32.200,00	EFRE	40,00%	Wülner & Kaiser GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20700004	Aufnahme und Bewertung der Energieflüsse und Verbräuche	Es soll eine Grundlage geschaffen werden um zu bewerten welche Energie werden, wie die Verbräuche der einzelnen Anlagen sind und welche Erneuerbaren Energien hier eingesetzt werden können.	01.04.2024	31.10.2024	Brakel	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	37.240,00	EFRE	40,00%	Gräflich von Mengersen'sche Dampfbrauerei Rheder GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20700005	Ressourceneffizienzberatung	Die Firma Lippstädter Hartschaumverarbeitung GMBH möchte eine Ressourceneffizienzberatung im Unternehmen durchführen. Ziel dieses Projektes ist die Ausschussminimierung und Ressourcenreduzierung des Produktionsmaterial, der Hilfs- und Betriebsstoffe und der Energie. Diese Ziele sollen durch bessere Organisations- und Prozessabwicklung und durch bessere Planung in der Beschaffung, Disposition und Produktion mit Hilfe neuer digitaler Strukturen erreicht werden. In diesem Zusammenhang rechnet die Lippstädter Hartschaumverarbeitung GmbH zudem mit einer deutlichen Verbesserung der Produktivität.	01.04.2024	30.11.2024	Anröchte	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	54.000,00	EFRE	40,00%	Lippstädter Hartschaumverarbeitung GmbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20700009	Ressourceneffizienzberatung in einem Härtereibetrieb	Die Organisation der Wärmebehandlung bei der Härterei Schmidthaus GmbH erfolgt zurzeit manuell und basiert auf analogen Prinzipien. Der tägliche Arbeitsvorrat umfasst eine zunehmend größere Anzahl von Wärmebehandlungsaufträgen. Die betriebliche Praxis zeigt, dass die Arbeitsvorbereitung und die Auftragsabwicklung nicht mehr immer ressourceneffizient durchgeführt werden können. Konsequenzen unter den komplexen Randbedingungen sind eine geringe Auslastung der Öfen pro Ofenreise und damit ein ineffizienter Ofenbetrieb. Die unterschiedlichen wärmebehandlungstechnischen Anforderungen erzeugen unnötige Nachwärm- und Leerzeiten der Öfen als auch eine erhöhte Nacharbeit, um den hohen Produktanforderungen zu g enügen. Zur Steigerung der Ressourceneffizienz ist die Erhöhung der Transparenz in der Auftragsorganisation in der Wärmebehandlung erforderlich, um die steigende Komplexität aller Prozessinformationen besser zu handhaben und Betriebskosten einzusparen	25.06.2024	30.04.2025	Breckerfeld	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	70.800,00	EFRE	40,00%	Härterei Schmidthaus GmbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20700010	Smart Factory	Das Vorhaben zielt auf die umfassende Digitalisierung der internen Prozesslandschaft mit dem Fokus auf Ressourceneffizienz und Qualitätssteigerung. Durch die Einführung eines Smart Factory-Konzeptes sollen analoge Abläufe in digitale, automatisierte Prozesse überführt werden, wodurch signifikante Zeit -und Materialersparnisse realisiert werden.	21.05.2024	31.07.2024	Köln	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	18.500,00	EFRE	43,78%	POHL Metal Systems GmbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800015	Sign-Smart	Die Gebärdensprache bietet für viele Gehörlose und Schwerhörige den einzigen direkten und barrierefreien Zugang zu Informationen. Insbesondere Menschen, die von Geburt an gehörlos oder stark hörgeschädigt sind, leiden unter einem Informationsdefizit, da nur die Gebärdensprache ihnen volle Kommunikation und Identifikation ermöglichen kann. Obwohl Bundesbehörden und viele öffentliche Einrichtungen seit 2019 gesetzlich verpflichtet sind, ihre Internetpräsenzen barrierefrei zu gestalten, beispielsweise müssen zentrale Inhalte in Gebärdensprache angeboten werden, stellen in Deutschland nur c.a. 20% von ihnen ihre zentralen Informationen, überwiegend mit lediglich einem Video in der DGS, zur Verfügung. Die Erstellung von Gebärdensprachvideos ist zeit-und kostenaufwändig. Zudem gibt es einen Mangel an qualifizierten Gebärdensprachdometscher:innen. Die "Sign-Smart" Plattform ermöglicht erstmalig eine kostengünstige, leichtbedienbare und skalierbare Erstellung von Gebärdensprachvideos. Wir sind weltweit der einzige Anbieter, der die Erstellung von Gebärdensprachvideos sowohl mithilfe 100-prozent realistischen, benutzerdefinierter KI-Signer:innen (keine cartoonisierten Avatare) als auch allein durch Texteingabe (keine vordefinierte Baukasten) automatisiert.	01.12.2023	30.11.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	297.898,29	EFRE	40,00%	Universität zu Köln
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800018	Learn Battle	Das Projekt umfasst die Entwicklung und Verbreitung eines digitalen Lern-Tools für Bildungseinrichtungen. Mithilfe der „Learn Battle Plattform, können Studierende und Professoren relevante Lehrinhalte erstellen und das Lernerlebnis verbessern. Zur Motivationssteigerung der Lernenden wird die Plattform mit spielerischen Elementen und intelligenten, automatisierten Prozessen angereichert. Für die Nutzer wird eine Webseite und eine mobile App entwickelt. Über die App können die erstellten Lehrinhalte in Form von Quizzes im Selbststudium, in Gruppen oder Battles gegen Kommilitonen gelernt werden. Funktionen wie Gruppen, Peer-Feedback und Teilen von Lern-Packs erzeugen eine Community unter den Studierenden und Professoren. Die App dient als Studienbegleiter und bietet den Nutzer:innen mithilfe von KI-Komponenten einen individuellen, autogenerierten Lernplan, womit sie sich optimal auf Klausuren vorbereiten können. Die Plattform bietet weitere digitale Funktionen zur Interaktiven Gestaltung von Modulen. Bspw. können Live-Quiz-Battles in den Vorlesungen integriert werden. Durch anonymisierte Statistiken erhält der Lehrverantwortliche jederzeit einen optimalen Überblick über den Lernstand der Teilnehmer. Zu den selbst erstellten Inhalten der Nutzer:innen wird qualitativer Inhalt von externen Experten ergänzt. Durch die leichte Übertragbarkeit des Systems werden neben Hochschulen weitere Bildungseinrichtungen wie Schulen und Unternehmen angestrebt.	01.05.2024	31.10.2025	Aachen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	276.469,76	EFRE	40,00%	Fachhochschule Aachen
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800020	ChitoNExt – Chitosan Nachhaltig Extrahiert	Die Herstellung und Nutzung fossiler Rohstoffe für Kunststoffe ist sehr ressourcenintensiv, schaden der Umwelt und dem Klima und erzeugen große Abhängigkeiten. Die Dringlichkeit und die immer weiterwachsende Nachfrage an innovativen und nachhaltigen Alternativen bringen viele neue Produkte und Prozesse auf den Markt.  Bei der Suche nach umwelt- und klimafreundlichen Alternativen wird man schnell auf das nicht fossile Biopolymer Chitosan aufmerksam, welches aus Krustentieren, Pilzen und Insekten stammt.  Insekten als Rohstoff, die in einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft produziert werden, steigern das Nachhaltigkeitspotenzial, werden industriell allerdings weiterhin mit einem umwelt- und klimaschädlichen Verfahren hergestellt und zerstören dabei die wertvollen Proteine und Mineralien.  ChitoNExt kombiniert das Potenzial der Insekten mit einem biotechnologischen (enzymatischen) und umwelt- und klimafreundlichen Prozess, um Chitosane für die medizinische und industrielle Nutzung und Proteine als Futtermittel für Tiere zu gewinnen. Der Prozess ist wirtschaftlicher und ressourcenschonender als der konventionelle Prozess und birgt zusätzlich den Vorteil, Melanin als Rohstoff für elektrotechnische Bauteile zu gewinnen.	01.03.2024	31.03.2025	Wuppertal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	294.215,37	EFRE	40,00%	Bergische Universität Wuppertal AoR
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800025	CleanCheck Steckbeckenspülgerät	Die sachgerechte Aufbereitung von Medizinprodukten ist eine zentrale Voraussetzung für die Gewährleistung der Patientensicherheit und des Gesundheitsschutzes in medizinischen Einrichtungen. Eine zentrale Gruppe hygienisch relevanter Medizinprodukte sind Steckbecken. Steckbecken kommen standardmäßig in Krankenhäusern, Pflege- und Seniorenheimen zum Einsatz, damit es bettlägerigen Patienten ermöglichen wird, den Stuhlgang zu realisieren. Überwiegend erfolgt die Aufbereitung von Steckbecken mittels maschineller Reinigungs- und Desinfektionsgeräte (RDG). Diese Geräte müssen vom Betreiber (z.B. Krankenhäusern) entsprechend der rechtlichen und technischen Vorgaben regelmäßig auf ihre Reinigungsleistung geprüft werden. Sowohl die Durchführung der Prüfung als auch die Dokumentation der Ergebnisse sind sehr zeit- und teilweise kostenintensiv. Insbesondere vor dem Hintergrund des zunehmenden Kostendrucks und des Personalmangels im Gesundheitswesen bedarf es hier intelligenter Bewältigungsstrategien und Produkte. Dieses Vorhaben hat die marktreife Entwicklung eines innovativen Test-Kits zur Prüfung der Reinigungsleistung von Steckbeckenspülgeräten mit qualitativer Nachweismethode zur Bestimmung von Restprotein-Verschmutzungen zum Ziel. Darüber hinaus ist eine automatische und digitale Berichtsgenerierung möglich. Damit steht Betreibern von Steckbecken, künftig eine leicht anzuwendende, zeitsparende, kostengünstige und sichere Handlungsoption zur Verfügung.	15.11.2023	14.11.2025	Hamm	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	200.204,02	EFRE	40,00%	Hochschule Hamm-Lippstadt
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800026	BaSoBa 2, Balkon-Solar-Batterie	Mit Stecker-Solaranlagen können seit einigen Jahren auch Mieter:innen aktiv an der Energiewende teilnehmen und ihren eigenen Strom erzeugen. Dem Anstieg der Anmeldezahlen nach zu urteilen erfreut sich dies immer größerer Beliebtheit. Obgleich der relativ geringen Leistungen von 300 bis 600 Watt, wird in vielen Fällen nur ein Bruchteil der erzeugten Energie wirklich selber verbraucht 2 der Überschuss wird unentgeltlich ins Netz gespeist, was für zahlreiche Anwender:innen keine zufriedenstellende Lösung darstellt. Dies liegt sowohl darin begründet, dass die Grundlast in deutschen Wohnungen oft nur zwischen 20 und 100 Watt liegt, als auch an der Asynchronität zwischen Erzeugung und Verbrauch 2, so scheint die Sonne oft am stärksten, wenn die Bewohner:innen bspw. zum Arbeiten außer Haus sind. Was bei größeren EEG-Anlagen im Eigenheim längst Status Quo ist - die Kombination von Solaranlagen mit einem Batteriespeicher - soll auch Nutzer:innen von Stecker-Solaranlagen ermöglicht werden. Hierfür muss ein erster Prototyp eines lastgeregelten Batteriespeichersystems zur Marktreife gebracht werden, der erstmalig in diesem Bereich die Eigenverbrauchsquote auf bis zu 100 % steigern kann und dabei auch aus Kund:innensicht eine wirtschaftliche und nicht ausschließlich ideelle Investition darstellt. Einfach zwischen Solarmodul und Wechselrichter gesteckt, regelt BaSoBa (Balkonsolarbatterie) die Speicherung von Überschussenergie und die bedarfsgesteuerte Rückspesung in die Hausinstallation.	15.11.2023	14.05.2025	Wuppertal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	292.788,70	EFRE	40,00%	Bergische Universität Wuppertal AoR
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800033	AEsy	Eine Strategie zur Erhöhung der Leistungsdichte von Antriebssträngen bei gleichzeitiger Gewichts- und Kostenreduktion ist die Substitution von Wälzlagern durch Gleitlager, die weniger Bauraum benötigen und somit eine kompaktere Bauweise, z.B. des Getriebes, erlauben. Für die Überwachung von Gleitlagern existieren bisher keine geeigneten Zustandsüberwachungssysteme. In der Forschung und in Pilotstudien wurde die Überwachung von Gleitlagersystemen mittels der hochfrequenten Körperschallüberwachung (engl. Acoustic Emission, AE) als geeignete Methode identifiziert, die eine frühzeitige Erkennung von Schäden ermöglicht. Der neuartige Ansatz der Zustandsüberwachung mittels AE (AE-CMS) bietet im Vergleich zur Vibrationsüberwachung den Vorteil, dass Verschleißerscheinungen in einem früheren Stadium detektiert werden können. Die Detektion in einem frühen Stadium ermöglicht die rechtzeitige Einleitung von Gegenmaßnahmen, wodurch Schäden vermieden und unvorhergesehene Ausfallzeiten reduziert werden können. Neben der Vermeidung von Ausfällen kann die Lebensdauer einer Komponente vollständig ausgenutzt werden und die Ressourceneffizienz gesteigert werden. Das Ziel des Vorhabens ist die Weiterentwicklung der AE-Technologie sowie der anschließende Transfer der innovativen Technologie aus der Wissenschaft in die freie Wirtschaft.	15.11.2023	14.11.2025	Aachen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	269.101,57	EFRE	40,00%	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800035	RapidIP	<p>Ziel des Start-up Transfer NRW ist die Gründung eines Hightech Startups welches durch hochautomatisierte Produktentwicklung eine 10-fache Steigerung der Produktivität erreicht. Durch dieses Alleinstellungsmerkmal sinkt das Investitionsrisiko bzw. die Kosten für die Entwicklung neuer Technologien um teils mehr als 50%.</p> <p>Mit Hilfe der Fördermittel aus dem Start-up Transfer.NRW sollen in einer elfmonatigen Projektphase 10 K/Ka-Band Leistungsverstärkerprototypen nach industriellen Maßstäben entwickelt werden. Mit erfolgreicher Demonstration der Produktivitätssteigerung auf Grundlage der Entwicklungsautomatisierung kann der wirtschaftliche Mehrwert der Kerntechnologie gezeigt werden.</p> <p>Die kostengünstige und schnelle Entwicklung ermöglicht eine Niedrigpreisstrategie wodurch sich RapidIP als ein führendes Unternehmen für die Entwicklung Halbleiter-basierter Elektronikbauteile im Bereich 5G, 6G und der Satellitenkommunikation am Markt etablieren will.</p> <p>Aus wirtschaftlicher Sicht, wird dazu während der Förderphase das Businessmodel, die zugehörigen Umsatz- &amp; -Kostenprognosen durch Produktplatzierungen und Aufschlüsselung der Versorgungsketten Anhand von Kundenbedürfnissen und ernsten Kaufabsichtsbekundungen validiert.</p>	01.01.2024	30.11.2024	Aachen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	297.638,57	EFRE	40,25%	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800036	Puraite	<p>Puraite ist ein KI-basierter Forschungsassistent ausgestattet mit einer semantischen Suchmaschine, die sich speziell an Forscher:innen in der Medizin richtet. Die Wissensexplosion innerhalb der Medizin, gemessen an der Anzahl an veröffentlichten Publikationen, kommt einem exponentiellen Wachstum gleich. Das macht es immer schwieriger, auf dem aktuellen Stand der Forschung zu bleiben. Puraite hilft, diese Herausforderung zu meistern. Die semantische Suchmaschine erlaubt es, schneller durch die Flut an Publikationen zu navigieren. Durch den Einsatz von maschinellen Lernverfahren werden wichtige Informationen aus Millionen von Publikationen extrahiert, verarbeitet und übersichtlich dargestellt. Damit können wenig interessante Artikel von den Nutzer:innen schnell verworfen und die Time-to-Insight (TTI) minimiert werden. Mit Instrumenten wie dem Relationsgraph ermöglicht Puraite eine effizientere Literaturrecherche und eine bessere Übersicht über aktuelle Forschungsergebnisse. Unser Angebot richtet sich dementsprechend primär an Forscher:innen in der Medizin, die ihre Forschung durch effiziente Literaturrecherche beschleunigen und aktuelle Erkenntnisse schneller erfassen möchten. Der Markt für Forscher:innen ist insofern attraktiv, denn alleine in Europa umfasst die Zielgruppe ca. 400.000 wissenschaftliche Angestellte in der Medizin und angrenzenden Bereichen.</p>	01.01.2024	31.01.2025	Paderborn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	299.550,70	EFRE	40,00%	Universität Paderborn
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800037	Willowprint - nachhaltiger 3D Druck mit Holz	<p>Willowprint ist 3D-gedruckte Architektur aus Holz. Ziel ist eine zu 100 % biologisch abbaubare, nachhaltige Druckpaste auf Holzbasis, die für jeden LDM-fähigen 3D-Drucker geeignet ist. Willowprint erlaubt in besonderen Maße auch den Druck in großen Maßstäben aufgrund seiner speziellen, individuell konfigurierbaren Eigenschaften.</p> <p>Der Klimawandel stellt nicht zuletzt die Architektur und die ihr verwandten Disziplinen vor neue Herausforderungen. Mit etwa 2,8 Gigatonnen pro Jahr gehört die Beton-Produktion zu den größten CO2-Emittern weltweit. Eine zukunftsfähige Alternative zu Beton ist Holz. Dadurch wird sowohl der ressourcenschonende Einsatz als auch die Erschließung weiterer Holzquellen immer bedeutsamer. Die verwendeten Materialien müssen klimafreundlich und nachhaltig produzierbar sein und das Verfahren muss möglichst ressourcenschonend und materialeffizient sein. Das ist Willowprint: schnell, flexibel, nachhaltig. Gründungsidee ist die Produktion und der Vertrieb von Willowprint als Material. Um aus der Idee ein belastbares Konzept für eine Ausgründung zu entwickeln, bedarf es noch der differenzierten und tiefergehenden Markt- und Kundenbedarfsanalyse. Außerdem benötigt es die wissenschaftlich fundierte Validierung der Druckmasse und die Realisation von sichtbaren Anwendungsbeispielen/PoC (z.B. Tinyhouse) um das Vertrauen des zukünftigen Anwenders in das neue Material zu gewinnen und die Potentiale einer nachhaltigen Holzmasse zu erkennen.</p>	01.12.2023	31.05.2025	Aachen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	299.894,23	EFRE	40,00%	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800039	AgriBluBio	<p>AgriBluBio entwickelt Biostimulanzen auf Basis hochwertiger <math>\gamma</math>-Chitosane der Zweiten Generation. Chitosan wird seit langem als Pflanzenstärkungsmittel vermarktet, jedoch mit nur mäßigem Erfolg, da Chitosane der Ersten Generation strukturell und funktionell schlecht charakterisiert sind und oft große Unterschiede zwischen Chargen aufweisen. Das Team von Prof. Moerschbacher forscht seit vielen Jahren an der Herstellung und Optimierung sowie der strukturellen und funktionellen Charakterisierung von Chitosanen. CaraPlant, das erste Produkt von AgriBluBio, ist eine definierte Mischung von solchen gut charakterisierten Chitosanen der Zweiten Generation, die antimikrobielle und Resistenz-induzierende Aktivitäten kombiniert und als <math>\gamma</math>-Grundsubstanz <math>\gamma</math> in der EU ohne besondere Zulassung in der Landwirtschaft verwendet werden darf. AgriBluBio wird diesen Ansatz einer systematischen Struktur/Funktions-Analyse auf weitere phyto-stimulierende Aktivitäten von Chitosanen ausweiten. Der Fokus liegt dabei auf einer Erhöhung der Resilienz von Pflanzen gegenüber abiotischem Stress wie Hitze und Dürre, einer Stimulation von Wachstum und Entwicklung der Pflanzen sowie einer Verbesserung ihrer Düngemittel- und Wassernutzungs-Effizienz. Diese Studien werden die Entwicklung noch präziser und effektiver wirkender Chitosane erlauben, die mit bisher nicht gekannter Qualität den Biostimulans- und Düngemittelmarkt ergänzen und so die Transformation zu einer nachhaltigen Landwirtschaft unterstützen werden.</p>	01.12.2023	30.11.2025	Münster	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	298.758,15	EFRE	50,00%	Universität Münster
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800040	FR3N	<p>FR3N ist ein Gründungsvorhaben, das in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Elektrotechnik und Informatik der FH Münster sowie dem Lehrstuhl für Entrepreneurship der Westfälischen-Wilhelms-Universität (WVU) zukunftsweisende Softwareapplikationen entwickelt, um mit Hilfe von Web 3.0 Technologie die Herausforderungen für Internet-Nutzer:innen im aktuellen Web 2.0 zu lösen.</p> <p>Diese Technologien wie NFTs (Non-fungible-tokens) und Smart Contracts, basierend auf der Blockchain, bieten Nutzer:innen die Möglichkeit mehr Kontrolle und Transparenz über ihr Online-Erlebnis zu übernehmen. In diesem neuen Internet-Ökosystem wird es möglich sein digitale Inhalte zu besitzen und zu veräußern. Somit entstehen für alle Internetnutzer:innen und die "Creator Economy" neue Geschäftsmodelle.</p> <p>FR3N ist eine Plattform, die den Zugang zu den Werkzeugen dieses neuen Ökosystems für die breite Öffentlichkeit ermöglicht, indem sie die Komplexität in der Anwendung verringert und einen sicheren Einstieg in das Web 3.0 ermöglicht. Das bedeutet, auf der FR3N Plattform ist es jedem möglich, einfach und sicher NFTs individuell zu erstellen und die dahinter liegenden Smart Contracts nach den persönlichen Bedingungen anzupassen ohne programmieren zu können oder ein tiefes technisches Verständnis zu benötigen.</p> <p>Dies trägt langfristig dazu bei das Internet vielfältiger und wettbewerbsfähiger zu gestalten, indem mehr Menschen ihrer Kreativität und ihren Inhalten einen Wert geben können.</p>	01.12.2023	31.08.2025	Münster	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	298.851,10	EFRE	50,00%	Universität Münster
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800041	PANsight Health	<p>PANsight Health ist eine SaaS-Plattform, die darauf abzielt, den Bereich der personalisierten Medizin zu revolutionieren. Die Plattform ermöglicht es Unternehmen, alle ihre Patientendaten zu nutzen, um robuste Patientengruppen zu identifizieren. Dies wird durch ein analytisches Framework erreicht, das die verschiedenen Datensätze durch Datenintegration zusammenführt und dann Algorithmen des maschinellen Lernens verwendet, um die Patienten zu gruppieren. Die Algorithmen werden in ein innovatives modultbasiertes Analysesystem eingebettet, das eine schnelle und skalierbare Patientengruppierung ermöglicht. PANsight Health sieht eine mögliche Anwendung seiner Plattform bei Pharmaunternehmen, die auf Basis der Patientengruppierung gezieltere Medikamente entwickeln können. Das Gründungsteam besteht aus Experten für molekulare Biomedizin, Datenanalyse und maschinelles Lernen sowie Business Administration.</p>	15.11.2023	14.01.2025	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	267.428,24	EFRE	40,00%	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800042	TekKI: Texturgenerierung für Kreativschaffende durch Mensch-zentrierte Künstliche Intelligenz	<p>Die Idee unseres Vorhabens ist es eine Mensch-zentrierte Generierung von Texturen zu ermöglichen. Texturen sind digitale Materialien, mit deren Hilfe unterschiedlichste Oberflächen dargestellt werden können, von Holz oder Metall bis hin zu Haut oder Glas. Sie sind vielfältig einsetzbar und bilden die visuelle Grundlage für viele der heutzutage allgegenwärtigen Medien, beispielsweise Videospiele, (Werbe-)Filme, virtuelle/erweiterte Realitäten, aber auch Printmedien.</p> <p>Für die Mensch-zentrierte Generierung der Texturen setzen wir auf innovative Methoden der künstlichen Intelligenz, genauer der maschinellen Bildgenerierung, die wir für Nutzende möglichst intuitiv und einfach bedienbar machen wollen und auf das konkrete Problem der Texturgenerierung anwenden. Unser Ziel ist es, die verschiedenen Eigenschaften eines Materials durch intuitive Eingaben für Nutzende einfach anpassbar zu machen, sodass das gewünschte Erscheinungsbild einer Textur von Nutzenden in wenigen Schritten konfiguriert werden kann.</p>	01.12.2023	30.11.2024	Duisburg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	278.846,40	EFRE	40,00%	Universität Duisburg-Essen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800043	FluX AM	<p>Ziel des Vorhabens FluX AM ist die Patentvalidierung der Patentanmeldung "Extrusionsvorrichtung und Verfahren zur Extrusion von schmelzbarem Material" (Aktenzeichen 10 2021 116 788). Diese umfasst die Verwendung eines Sekundärfürdis in der Extrusionsvorrichtung. Das Vorhaben ist notwendig, um das hohe Risiko bei Übertrag der Ergebnisse in die industrielle Anwendung zu reduzieren. Die Evaluierung soll durch die anwendungsorientierte Auslegung und Erstellung eines physischen Prototyps geschehen, dessen Anwendungsbereich in einem weiteren Schritt um weitere und anderem für die Verwendung von recyceltem Material erweitert werden soll. Die Ergebnisse in Form eines erfolgreichen Proof-of-Concept zusammen mit einer Darstellung der erreichbaren Prozessgrenzen (z.B. Austragsrate, mögliche Materialien, Bauraum und Gewicht, ...) ermöglichen einen einfachen Überblick über die Potentiale der Erfindung gegenüber dem Stand der Technik. Für eine Verwertung nach erfolgreichem Abschluss des Vorhabens steht die Kooperation mit einem KMU in Aussicht.</p>	15.11.2023	14.11.2024	Aachen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	96.486,41	EFRE	40,00%	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800046	BISPUMP - Bistabile Systeme zur Effizienzsteigerung von Druckluft-Membranpumpen	<p>Zur Förderung von Flüssigkeiten werden häufig Druckluft-Membranpumpen eingesetzt, da diese kostengünstig sind, eine hohe Robustheit und Lebensdauer aufweisen und einen einfachen Betrieb, auch bei Förderung anspruchsvoller Medien und in explosionsgefährdeter Umgebung, erlauben. Jedoch weisen diese einen geringen Wirkungsgrad auf insofern der Differenzdruck, den die Pumpe erzeugt, deutlich geringer ist als der Versorgungsdruck der Druckluft. Dies tritt insbesondere bei Befüllprozessen häufig auf.</p> <p>Die im Rahmen des Projekts betrachtete patentierte Erfindung bietet für genau diese Fälle eine einfache Möglichkeit zur Wirkungsgradoptimierung, indem der Lastzyklus des pneumatischen Pumpenantriebs optimiert wird. Hierzu wird erfindungsgemäß eine bistabile Mechanik genutzt, die eine Art Knackfrosch darstellt und den pneumatischen Antrieb zu Hubbeginn zusätzlich belastet, also Energie absorbiert, um diese Energie im weiteren Hubverlauf wieder abzugeben.</p> <p>Bisher sind weder die Möglichkeit zur Integration in einer Druckluftmembranpumpe, die Wirkungsgradzugewinne noch die Dauerfestigkeit einer derart belasteten Mechanik nachgewiesen. Außerdem werden einfache Auslegungsschritte für die Dimensionierung der auf Bauteilverformung basierenden Mechanik für eine Vermarktung der Erfindung benötigt. Deshalb sollen diese Dinge vorangetrieben und mittels eines Demonstrators und Prüfstands im Rahmen des Projekts demonstriert werden, um hiermit potentielle Lizenznehmer zu überzeugen.</p>	01.01.2024	30.06.2025	Aachen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	174.646,49	EFRE	40,00%	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800047	CO2Cycle - Bindung von CO2 durch Herstellung von Karbonaten in einem zirkulären Prozess	Ziel des Projekts ist die klimaschonende Kaskadennutzung von mineralischen Reststoffen in der Bauidustrie. Calciumionen werden mittels saurer Extraktion aus Bauschutt extrahiert. Die wässrige calciumionenreiche Lösung reagiert mit CO2, das mittels tertiärer Amine aus Gasströmen der Bauidustrie abgeschieden wurde. Durch die Verwendung tertiärer Amine wird der Energieaufwand für die Regeneration deutlich verringert. Calcium aus Bauschutt wird im hochwertigen Produkt "gefälltes CaCO3" (Precipitated Calcium Carbonate) mit reduziertem CO2-Fußabdruck recykliert. Aus den übrig gebliebenen calciumfreien Bauschuttresten können durch klassische Baumaterialaufbereitungsverfahren Sande und Kiese gewonnen werden. Diese werden als Sekundärrohstoffe in die Bauidustrie zurückgeführt. Lagerstätten und auch Deponiekapazitäten werden geschont. -Upcycling von bisher ungenutztem Bauschutt -Verminderung von CO2-Emissionen an Punktquellen durch CO2-Abscheidung bei paralleler Speicherung in einem vielseitig einsetzbaren Produkt -Herstellung von CaCO3 mit reduziertem CO2-Fußabdruck -Rückführung von Sand und Kies als gefragte Sekundärrohstoffe in die Bauidustrie	01.03.2024	31.08.2025	Oberhausen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	113.772,53	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800048	Schnellstartventile zur Leistungs- und Effizienzsteigerung abluftgedrosselter Pneumatikantriebe	In der industriellen Automatisierungstechnik weisen pneumatische Antriebe eine sehr große Verbreitung auf. Die aufgrund ihres günstigen Betriebsverhaltens weit verbreitete abluftgedrosselte Verschaltung ist jedoch hinsichtlich ihrer Effizienz optimierungswürdig. Die dem Projekt zugrundeliegende Erfindung betrifft ein neuartiges Schnellstartventil, welches die Energieeffizienz der zuvor genannten Antriebe deutlich steigern kann. Das Schnellstartventil führt zu einer Leistungssteigerung, die eine Nutzung kleinerer Antriebe für die gleiche Bewegungsaufgabe erlaubt. Voruntersuchungen zeigen im Verhältnis zu einem nach aktuellem Stand der Technik optimal dimensionierten Antrieb eine Effizienzsteigerung von ca. 40%. Darüber hinaus werden auch Ressourcen bei der Maschinenherstellung eingespart.  Das Projekt dient der Validierung der Erfindung mittels der Entwicklung und Erprobung eines Demonstrators, der die positiven Eigenschaften eines hiermit ausgerüsteten Antriebs hinsichtlich Effizienz, Betriebsverhalten und geringer Komplexität nachweist. Die konstruktive Ausführung des Ventils und die Optimierung des ventilinternen Dichtsystems stellen hierbei die wesentlichen Herausforderungen dar. Die Vermessung erfolgt auf einem bereits vorhandenen Prüfstand für pneumatische Zylinderantriebe. Ebenfalls wird eine Auslegungsrichtlinie entwickelt, die eine korrekte Dimensionierung des Antriebs bei Nutzung eines erfindungsgemäßen Schnellstartventils in der Praxis erlaubt.	15.11.2023	14.05.2025	Aachen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	174.646,49	EFRE	40,00%	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800050	InnoLeder - Innovatives Verfahren zur wasserfreien Lederfärbung	Ziel der Validierung ist es trockene Leder mit einem als Schutzrecht angemeldetem Verfahren zielgerichtet und flexibel zu färben. Dabei werden ausschließlich Farbstoffe und CO2 als Lösemittel für Farbstoffe eingesetzt. In Vorarbeiten ist der Proof of Principle für die wasserfreie Lederfärbung mit verschiedenen, kommerziell erhältlichen Farbstoffen bereits erfolgt. Damit das Verfahren für den Mittelstand investitionsreif wird, muss jedoch eine hohe Farbflexibilität gewährleistet sein. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen im Projektverlauf die bereits getesteten Farbstoffe gemischt und neue Farbtöne kreiert werden. Weiterhin muss der Reinigungsaufwand zwischen Farbwechseln betrachtet werden.	01.03.2024	31.08.2025	Oberhausen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	150.496,49	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800054	Lab to Field	Die Erfinderinnen Dr. Sruthi Sreekumar und Dr. Carolin Richter forschen seit vielen Jahren an der Universität Münster an chitosanbasierten Nano- und Mikro-Formulierungen für den Einsatz als biologische Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft. Dabei werden ätherische Öle/Terpene in eine Matrix aus Chitosan verkapselt. Diese Chitosan-stabilisierten Formulierungen besitzen eine duale Wirkung: eine direkte antimikrobielle Wirkung gegen Pathogene (Biopestizid) als auch eine pflanzenstärkende Wirkung (Biotstimulanz). In unseren bisherigen Studien konnten wir die Machbarkeit der Mikro-Verkapselungstechnologie zeigen und stabile Formulierungen mit ätherischen Ölen/Terpenen herstellen. Um die entwickelten Produkte weiter zu validieren, ist ein entscheidender Schritt die Menge des verkapselten Wirkstoffes zu quantifizieren und das Freisetzungsverhalten zu verstehen. Daher sind zunächst Versuche zur Bestimmung der verkapselten Wirkstoffmenge mittels Gaschromatographie geplant. In einem nächsten Schritt soll das Freisetzungsverhalten und der Einfluss der Chitosan-Matrix analysiert werden. Die antimikrobielle Wirkung der Chitosan-stabilisierten Formulierungen konnte mittels in vivo Blattscheibentests gegen B. cinerea nachgewiesen werden. Ein nächster wichtiger Schritt ist die Bestimmung der wirksamen Konzentration im Labormaßstab auf Topfpflanzen, um dann mit der ermittelten Konzentration. Die beiden Erfinderinnen planen eine Ausgründung auf Basis der Technologie.	15.11.2023	14.05.2025	Münster	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	172.563,29	EFRE	50,00%	Universität Münster
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800056	Laser-induzierte Schockwellen für die Pflanzentransformation (ASTORIA)	Im Projekt ASTORIA soll eine patentierte Technologie, die eine effiziente und schnelle Genom-Editierung bzw. genetische Veränderung von Pflanzen mittels Laser-induzierter Schockwellen ermöglicht, weiterentwickelt und validiert werden. Die Übertragung des Transformationsverfahrens auf wichtige Kulturpflanzen soll die Grundlage für eine universelle Anwendung in der Pflanzenzüchtung schaffen.	01.03.2024	31.08.2025	Aachen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	95.087,57	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800057	Stickoxidabscheidung mit Katalysatorpartikeln aus einer Inline-Synthese	Eine zum Patent angemeldete Technologie zur NOx-Abscheidung in Rauchgasen aus Biomasseverbrennungen soll validiert werden. Bei der Erfindung handelt es sich um die Synthese nanoskaliger Katalysatorpartikeln direkt im Abgaskanal einer Feuerungsanlage, welche für den Abbau von schädlichen Stickoxiden sorgen. In einem Gesamtkonzept mit Filtrationsstufe für Staub und Katalysatorpartikeln kann in diesem kombinierten Abscheidungsverfahren das Abgas aus Verbrennungsprozessen effektiv von Feinstaub und Stickoxiden befreit werden. Vorteile der direkten Synthese von Katalysatorpartikeln sind eine erhöhte Reaktivität der Katalysatorpartikeln, welche die Verwendung günstigerer Materialien wie Eisenoxid und die Reduktion der benötigten Reaktionstemperatur ermöglichen. Im Labor wurde gezeigt, dass das Wirkprinzip funktioniert. Bereits bei geringer Temperatur (175°C) konnte eine signifikante NOx-Minderung festgestellt werden. Das volle Potential der Technologie wird derzeit aber noch nicht ausgenutzt. Eine mögliche Ursache sind Kohlenstoffverbindungen auf der Partikeloberfläche, die sich jedoch mit der Zeit abbauen, was bereits in ähnlichen Prozessen nachgewiesen wurde. Um dies zu charakterisieren, sollen die Partikelevolution zeitabhängig erfasst und Experimente mit einer kohlenstofffreien Flamme durchgeführt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in einen funktionsfähigen Prototyp ein, der unter anwendungsnahen Bedingungen eine signifikante NOx-Minderung gewährleistet.	15.11.2023	14.05.2025	Paderborn	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	174.875,12	EFRE	40,03%	Universität Paderborn
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800060	PLANTAGE - Plasmonische Nanostrukturen in periodischer Anordnung für photokatalytische Anwendungen	Ziel des Vorhabens ist die Validierung eines zur Patentierung eingereichten periodischen Halbleiterbauelements, dass zur technologischen Form der Photosynthese verwendet werden soll. Es soll danach Anwendung in der Photokatalyse und photoelektrochemischen Zelle finden, um bspw. grünen Wasserstoff zu erzeugen oder Kohlenstoffdioxid zu spalten und in regenerative Energieträger umzuwandeln. Das Projekt soll damit einen Beitrag zur Schließung des Kreislaufes der regenerativen Energieträger leisten.	15.11.2023	14.05.2025	Aachen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	171.363,36	EFRE	40,00%	AMO GmbH - Gesellschaft für Angewandte Mikro- u. Optoelektronik mbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800062	Photonisches Reservoir Computing mit nicht-planarer Topologie	Die AMO GmbH hat im CELTIC-NEXT / BMBF Verbundproject AI-NET-PROTECT einen integrierten Chip für Anwendungen der künstlichen Intelligenz (KI) in der Form von photonischen Reservoir Computing entwickelt und hergestellt. Die initiale Charakterisierung zeigt vielversprechende Leistungswerte anhand des Beispiels der Analyse der Übertragungsqualität in Glasfaserverbindungen. Die Technik ist jedoch nicht auf spezifische Anwendungen oder Anwendungsbereiche beschränkt, sondern stellt eine Schlüsseltechnologie für die Auswertung optischer Signale mit KI dar. Im Rahmen dieser Arbeiten hat AMO Limitierungen der aktuellen Reservoir-Architektur identifiziert und eine Lösung in Form einer Patentanmeldung vorgeschlagen. Im Projekt ResTop soll diese Lösung implementiert und charakterisiert werden, wobei Wert auf einen möglichst genauen Vergleich zur bisher verwendeten Architektur gelegt wird. Die Ergebnisse werden zum Ende des Projekts hin verwendet, um Partner für anschließende, anwendungsspezifische Projekte zu gewinnen	01.01.2024	30.06.2025	Aachen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	174.927,48	EFRE	40,00%	AMO GmbH - Gesellschaft für Angewandte Mikro- u. Optoelektronik mbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800064	etaGateDrive - Entwicklung einer PPC mit induktiv mitgekoppelter Gateansteuerung	Die Schaltungstechnik, die zur Reduktion des Stromverbrauchs und zum Erreichen der Klimaziele und daher in sehr vielen Anwendungen in der Industrie, in der Elektromobilität und auch im Haushalt zu finden. Aufgrund ihrer hohen ökonomischen und ökologischen Relevanz sind weitere Verbesserungen (insbesondere ein höherer Wirkungsgrad sowie kompaktere und leichtere Systeme) bei gleichzeitiger Reduktion der Kosten sehr attraktiv. In diesem Vorhaben werden zwei Patente validiert, mit denen die Schaltverluste in den meisten leistungselektronischen Systemen deutlich reduziert werden können, und das bei vernachlässigbaren Zusatzkosten. Dies gelingt durch eine dynamische Erhöhung der Gatespannung durch induktive Einkopplung vom Lastpfad, was sehr kostengünstig allein durch eine Modifikation der Leitungsführung auf der Platine realisierbar ist. Mit demselben Ansatz können auch parallelgeschaltete Leistungshalbleiter besser ausgenutzt werden, was bei größeren Strömen hochattraktiv ist. Die Anwendbarkeit der Patente soll anhand zweier typischer Power-Factor-Correction-Schaltungen gezeigt werden, wie sie in nahezu jedem netzbetriebenen Gerät vorkommen. Zum Projektende soll eine Erhöhung des Wirkungsgrads und eine Reduktion der Baugröße durch aufgrund schnellerer Schaltvorgänge kleinerer passiven Komponenten nachgewiesen werden. Dabei wird auch auf weitere anwendungsrelevante Aspekte, insbesondere auf die Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit geachtet	15.11.2023	14.05.2025	Dortmund	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	174.441,12	EFRE	40,00%	Technische Universität Dortmund
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800067	Pad mit probiotischen Bakterien zur Heilung von Hautinfektionen	Das Vorhaben im Rahmen von NRW-Patent-Validierung basiert auf der Erfindung zur Behandlung von Hauterkrankungen durch probiotische Bakterien und deren Darreichung in Form eines Hautpflasters. Die Erfindung adressiert einen medizinischen Bedarf, die Heilung häufiger Hauterkrankungen ohne schwerwiegende Nebenwirkungen und ohne bzw. mit reduziertem Einsatz von Antibiotika, um die Entstehung von Antibiotikaresistenzen zu vermeiden. Die Zuwendung des Förderschwerpunkts ermöglicht die zielgerichtete Weiterentwicklung und anwendungsorientierte Validierung der Erfindung unter Einhaltung medizinischer Richtlinien und GMP-konform mit Hilfe des Joint Lab Fit (first in Translation) am DWI und verbessert so die Verwertungschancen. Die Erfindung ist in das Innovationsfeld „Innovative Medizin, Gesundheit und Life Science“ und den Schwerpunkt „Materialien für die Biomedizin“ einzuordnen und hat die Schaffung eines biologisierten therapeutischen Systems für die Medizin zum Ziel. Die Validierung der Erfindung, die durch die EFRE/NRW-Förderung ermöglicht wird, dient dem Informationsgewinn zur Vorbereitung klinischer Prüfungen, als Voraussetzung für die weitere Entwicklung in Richtung Marktreife. Gegen Ende der Phase 1 werden Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner eingebunden bzw. potentielle Unternehmen zur Verwertung identifiziert. Die Weiterentwicklung führt im Erfolgsfall zu gesteigerter Lebensqualität bei betroffenen Menschen und hat somit auch hohen gesellschaftlichen Nutzen.	15.11.2023	14.05.2025	Aachen	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	174.533,62	EFRE	40,00%	DWI - Leibniz-Institut für Interaktive Materialien e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800069	Validierung einer disruptiven Gestaltung biogener Zangen mit nachgiebigen Strukturen	Das Vorhaben verfolgt den disruptiven Ansatz, die in der Werkzeugindustrie dominierenden Werkstoffe wie Metall und Kunststoff durch nachwachsende Rohstoffe zu ersetzen. Weiterhin wird ein Konstruktionsprinzip eingesetzt, was die Anzahl der Komponenten und damit den Montagebedarf drastisch reduziert. Während konventionelle Zangen über zahlreiche Einzelteile und Gelenke verfügen, kommen nun nachgiebige Strukturen zum Einsatz, die aus einem Stück gefertigt werden können. Eine modulare Aufnahme für Crimpsätze erlaubt Austauschbarkeit bei Verschleiß als auch eine Wiederverwendung der Einsätze. Durch biogene Materialien und nachgiebige Strukturen soll der Energiebedarf und auch der Aufwand (insb. Einzelteilerfertigung und Montage) bei der Herstellung gegenüber den konventionellen Zangen erheblich reduziert werden.  Die Neugestaltung wird am Beispiel einer Crimpzange durchgeführt, die hinsichtlich Umweltverträglichkeit und Form derart gestaltet wird, dass die Kriterien einer ökologischen, aber auch ökonomischen Kreislaufwirtschaft erfüllt werden können. Das zur Patentanmeldung eingereichte Konzept wird in diesem Vorhaben validiert und bezüglich verwendeter Materialien und Funktionaldesign ertüchtigt, um später mit Unternehmen der Werkzeugindustrie ein vermarktungsfähiges Produkt entwickeln zu können. Zudem werden die mechanischen und normativen Anforderungen getestet und mit konventionellen Crimpzangen verglichen, um Risiken für die Verwertung zu minimieren.	15.11.2023	14.11.2024	Remscheid	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	174.981,24	EFRE	40,00%	FGW Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V.



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800070	Stromnetzzustandsmessung mit steuerbaren elektrischen Verbrauchern Kurztitel: GridMaximizer	Die Patentmeldung „Stromnetzzustandsmessung mit steuerbaren elektrischen Verbrauchern“ adressiert die Lösung des Problems einer immer weiter zunehmenden Elektrifizierung des Energiebedarfs. Insbesondere die Umstellung des PKW-Verkehrs auf Elektromobilität und weitere große Stromverbraucher wie die Umstellung der Heizsysteme auf elektrisch betriebene Wärmepumpen bringen elektrische Verteilnetze an deren Leistungsgrenze und darüber hinaus „zumindest nach dem Stand der heutigen Betriebsweise ohne Kenntnisse des Netzzustands hinter einem Ortsnetztransformatoren.“  Der Lösungsansatz der Patentanmeldung verspricht aufgrund dezentral erhobener Messdaten von z.B. Ladestationen für E-Autos oder Smart-Meter-Gateways immer den aktuellen Netzzustand bestimmen zu können und somit gezielt steuerbare Lasten (wie Ladevorgänge von E-Autos oder Wärmepumpen mit thermischen Speichern) so zu schalten, dass die Verteilnetze an ihrer Grenzbelastung bezüglich Kabel und Transformatoren sowie unter Einhaltung erlaubter Spannungsbänder betrieben werden können.  Für einen funktionsfähigen Demonstrator, mit welchem Partner für die Verwertung des Patents gewonnen werden können, fehlen noch einige Entwicklungsschritte, die wir in diesem Projekt unternehmen möchten und mit welchen wir die Lücke für eine erfolgreiche Patentverwertung schließen möchten.	01.01.2024	30.06.2025	Köln	DE	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich	174.953,50	EFRE	40,00%	Technology Arts Sciences TH Köln
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800076	Step Into Motion	Die Zahl der Krebsüberlebenden steigt weltweit exponentiell. Allein in Deutschland leben derzeit rund 4 Mio. Menschen nach einer Krebserkrankung. Für diese wachsende Zielgruppe ist die Entwicklung eines gesunden Lebensstils essentiell, um ihre langfristige Überlebenswahrscheinlichkeit zu erhöhen. Step Into Motion bietet die erste gesundheitspsychologische E-Health-Plattform, die Krebsüberlebenden über Methoden der künstlichen Intelligenz (KI) in Verbindung mit digitaler psychologischer Beratung maßgeschneiderte, verhaltenspsychologisch fundierte Gesundheitsinterventionen anbietet. Die KI generiert auf Basis des sozial-kognitiven Prozessmodells (HAPA) einen personalisierten Interventionsplan, welcher auf die Unsicherheiten, Schwierigkeiten, Bedürfnisse und Bewältigungsstrategien der Betroffenen eingeht. Zielgruppen stellen hier Krankenkassen und Unternehmen dar (B2B), sowie Menschen in der Krebsnachsorge im Alter zwischen 18 und 60 Jahren in der D-A-CH Region (B2C). Erlöse werden primär über den Verkauf der Kurse generiert, die zukünftig anteilig von Krankenkasse erstattet werden sollen. Die Kombination aus KI und persönlicher Beratung schafft ein skalierbares Geschäftsmodell, welches in den ersten fünf Geschäftsjahren einen Umsatz von 5,2 Mio. € generiert. Das Angebot umfasst Videokurse, Workbooks, Gruppen- und Einzelsitzungen, Retreats, sowie ein Community Abonnement.	01.05.2024	30.04.2025	Wuppertal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	299.771,60	EFRE	40,00%	Bergische Universität Wuppertal AoR
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800077	Digitale Plattform für integriertes Nachhaltigkeitsmanagement im öffentlichen Sektor	comuneeo ist ein GovTech-Start-up dessen Vision es ist, dem öffentlichen Sektor „mit einer digitalen Plattform für integriertes Nachhaltigkeitsmanagement“ ein datenbasiertes Navigationssystem in Richtung nachhaltiger Entwicklung bereitzustellen. Dies ist vor allem in Anbetracht aktueller und zukünftiger sozialer, ökologischer und ökonomischer Herausforderungen von essenzieller Bedeutung. Mit einer Software-as-a-Service-Lösung will comuneeo es Verwaltungen ermöglichen, die nachhaltige Entwicklung vor Ort zu messen, zu planen, zu managen und zu kommunizieren. Das Grundangebot ist eine Datenplattform, auf der Verwaltungsmitarbeiter:innen alle Daten zentral und digital speichern und verwalten können. Mithilfe dieser Daten können Indikatortrends (z. B. Luftqualität, Arbeitslosigkeit, Gewerbesteuererinnahmen) abgebildet werden, die Aufschluss über den Status quo der nachhaltigen Entwicklung geben, bei der Strategie- und Zieldefinition sowie Maßnahmenplanung unterstützen und Entwicklungen aufzeigen. Mit einem Kommunikationsdashboard können zudem alle relevanten Daten und Maßnahmen intern mit allen Abteilungen und extern mit der Bevölkerung geteilt werden. Des Weiteren bietet eine Akademie Verwaltungsmitarbeiter:innen die Möglichkeit, sich relevantes Wissen und Kompetenzen, die sie für effektives Nachhaltigkeitsmanagement benötigen, anzueignen. So leistet comuneeo einen zentralen Beitrag zu Deutschlands nachhaltiger Entwicklung und Resilienz.	01.05.2024	31.07.2025	Münster	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	299.919,91	EFRE	50,00%	Universität Münster
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800078	3D VR in Produktion und Logistik / 3DVRpro	Das vorliegende Projekt 3DVRpro behandelt ein komplett neu entwickeltes 3D VR Serious Game im Bereich Produktion und Logistik. Dieses Lernspiel entstammt der Forschungsinitiative der Arbeitsgruppe Logistik-IT der TH Köln. „3D Virtual Reality Serious Games“ sind Spiele die zu Ausbildungszwecken konzipiert und implementiert werden. Diese Art von Ausbildungsmedium zieht zunehmend in die Industrie- und Hochschullandschaft ein und bietet immanente Vorteile: In der virtuellen Welt eines 3D VR Serious Games können mittlerweile sehr realitätsnahe Abläufe und Erfahrungen gestaltet werden, genauso wie in realen Situationen. Durch das immersive Erleben in 3D erreicht man nachweislich sehr viel bessere Lerneffekte gegenüber herkömmlichen 2D oder textbasierten Lernszenarien. Über die eingebauten Spielszenarien werden die Auszubildenden enorm motiviert, was ebenfalls zu erhöhten Lerneffekten führt. Ebenso wichtig sind die Möglichkeiten für die Ausbildungsstätten Kosten für Ausbildung enorm zu senken. Die Ausbildungsszenarien sind nicht mehr an aufwendige reale Maschinenparks und Räumlichkeiten gebunden, die teuer in der Anschaffung und im Betrieb sind. In 3D VR können Ausbildungsszenarien zu einem Bruchteil der Kosten umgesetzt und eingeführt werden.	01.05.2024	30.04.2026	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	192.627,96	EFRE	40,00%	Technology Arts Sciences TH Köln
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800080	Freshpoint - Autonome Shopping Plattform	FreshPoint Technologies beschreibt eine Autonome Shopping Plattform (ASP Technologie), welche sich insbesondere auszeichnet durch ihre innovativen Alleinstellungsmerkmale. Diese umfassen mitunter hohe Datenschutzstandards, umfangreiche technische Prozessoptimierungen sowie einen stark ausgeprägten Detaillierungsgrad in der Sensorgenaueigkeit. Autonomous Shopping ist ein relevanter Trend im Einzelhandel. ASP-Technologie beschreibt Hardware- bzw. Software-Systeme im stationären Einzelhandel, welche über vernetzte Kameras und darüber hinausgehender Sensoren eigenständig (autonom) erkennen, welche Artikel Kund*innen aus dem Einkaufsregal entnehmen, sodass auch der Abrechnungsprozess ohne den Einsatz von konventionellen Supermarktkassen oder SBKassen („manuelles Self-Chekout“) automatisiert erfolgen kann. Dieser Technologieansatz ermöglicht es, Wartezeiten an Supermarktkassen effektiv zu eliminieren, das Einkaufserlebnis nachhaltig zu steigern (u.a. durch eine Erhöhung der Servicequalität in Folge von freierwerdenden personellen Schulungsressourcen), die Abhängigkeit vom Faktor Mensch zu reduzieren (Fachkräftemangel), die Kosteneffizienz zu erhöhen indem Betriebskosten reduziert werden durch digitale Prozessoptimierungen, sowie finanziellen Schäden in Folge von Warendiebstahl im Einzelhandel entgegenzuwirken durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz. Die ASP-Technologie erfasst den Warenbestand in Echtzeit und ermöglicht Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen.	01.05.2024	30.04.2026	Essen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	299.680,60	EFRE	40,00%	Universität Duisburg-Essen
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800081	Twintl	36% des deutschen Energieverbrauchs entfallen auf den Betrieb von Gebäuden. Dabei können 25% des Energieverbrauchs von Gebäuden durch Optimierung eingespart werden. Hier liegt demnach ein großer Hebel, um die Klimaziele zu erreichen. Aktuell wissen Betreiber jedoch nicht, wo diese Einsparpotenziale liegen. Es fehlt an einfach zu implementierenden und finanzierbaren Lösungen, welche die Gebäudeperformance bewerten. Dies ist den semantisch heterogen beschrifteten Verbrauchsdaten der technischen Verbraucher geschuldet. Die Integration der Daten in Monitoring Anwendungen verursacht viel manuellen Aufwand, was wiederum zu hohen Kosten führt. Twintl bietet hierzu die Lösung: ein Gateway (Twintl-Basic), welches die Betriebsdaten einsammelt und mittels eines entwickelten KI-Algorithmus standardisiert abbildet. Somit wird ein digitaler Zwilling des Gebäudes bereitgestellt, dessen Daten automatisiert in Monitoring Anwendungen (Twintl-Performance) eingebunden werden können. Mit dieser Idee wollen die drei wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen Maximilian Both, Alina Cartus und Björn Kämper aus der TH Köln ausgründen. Die technologischen Grundlagen wurden innerhalb verschiedener Forschungsprojekte erarbeitet. In dem geplanten Vorhaben sollen die Produkte für den Markteintritt weiter entwickelt, Pilotprojekte realisiert, und die Gründung von Twintl vorbereitet werden. Hierzu werden unter anderem Marktanalysen durchgeführt und eine Marketing- und Vertriebsstrategie entwickelt.	01.05.2024	31.10.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	292.446,72	EFRE	40,00%	Technology Arts Sciences TH Köln
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800083	Datapods	In der Datenökonomie fehlt es Nutzer:innen an Transparenz und Kontrolle über ihre eigenen Daten. Datapods revolutioniert das aktuelle Datennutzungsmodell, indem es Nutzer:innen die Kontrolle über ihre Daten zurückgibt. Wir schaffen durch automatisierte DSGVO-basierte Datenanfragen und datenbasierte Visualisierungen für tiefe Einblicke darüber, welche persönlichen Daten über unsere Nutzer:innen gesammelt werden. Darüber hinaus entwickeln wir einen Datenmarktplatz, der es Nutzer:innen ermöglicht, an der Wertschöpfung ihrer Daten teilzuhaben. Nutzer:innen können dort ausgewählten Unternehmen Zugang zu bestimmten Datenkategorien gewähren. Bei expliziter Zustimmung aggregieren wir ihre pseudonymisierten Daten zu großen Datensätzen, auf die Unternehmen Zugriff erwerben können. Datapods wickelt die Transaktionen ab und leitet 80% des Erlöses an die Nutzer:innen weiter. Das aktuelle Datennutzungsmodell benachteiligt europäische Unternehmen. Ohne direkten Zugang zu hochqualitativen Datensätzen der amerikanischen Technologieunternehmen, werden Innovation und datenbasiertes Wirtschaften gehemmt. Datapods verändert dies, indem es Unternehmen Zugang zu einer Vielzahl von Nutzer:innendaten bietet. Mit Datapods stärken wir die Datenhoheit und -gerechtigkeit der Nutzer:innen und fördern eine robuste, innovative digitale Wirtschaft in Europa. Das Team hinter Datapods ist multidisziplinär aufgestellt, mit Erfahrung aus den Bereichen Data Engineering, Jura, und Wirtschaftswissenschaften.	01.05.2024	31.03.2025	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	267.128,90	EFRE	40,00%	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800084	Melodizr	Melodizr ist eine innovative Musikplattform, die Musiker:innen und ihre Fans miteinander verbindet und den kreativen Prozess hinter der Musik erlebbar macht. Die Plattform bietet Musiker:innen eine benutzerfreundliche und effiziente Lösung, um an ihren Ideen und Projekten zu arbeiten, diese mit ihren Fans gegen eine Subscription-Gebühr zu teilen und dadurch Geld zu verdienen. Durch die Möglichkeit, den Musikprozess mit den Fans zu monetarisieren, eröffnen sich neue Einnahmequellen, die bisher ungenutzte Potenziale für die Musiker:innen darstellen.  Der Kern von Melodizr liegt in der Smart-Listening-Technologie, die es Musiker:innen ermöglicht, Audiodateien automatisch analysieren zu lassen und harmonische Strukturen, Akkorde und Noten in der symbolischen Domäne darzustellen. Dadurch entfällt das zeitaufwändige manuelle Notieren, und Musiker:innen können sich voll und ganz auf ihren kreativen Prozess konzentrieren. Die erfassten Musikprojekte können sie mit ihren Fans teilen, die so einen einzigartigen Einblick in den Schaffensprozess erhalten.  Fans haben die Möglichkeit, ihren Lieblingsmusiker:innen auf Melodizr zu folgen und erhalten dadurch exklusive Einblicke in bisher unveröffentlichte Stücke oder musikalische Experimente. Die enge Verbindung zwischen Musiker:innen und Fans wird durch exklusive Inhalte und eine interaktive Plattform gestärkt. Dabei entscheiden Musiker:innen selbst, welche Dateien sie mit ihren Fans teilen möchten und welche privat bleiben sollen.	01.05.2024	30.04.2026	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	295.995,35	EFRE	40,00%	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800085	BiProMicro - Mikrofluidische Charakterisierung der Robustheit von Bioprozessen	Um neue biotechnologische Produkte wie z.B. Biopharmazeutika oder Waschmittelenzyme herzustellen, müssen Bioprozesse entwickelt werden. Hierfür benötigen Zellen, sogenannte Produktionsstämme, zum Einsatz, welche aufgrund ihrer besonderen genetischen Eigenschaften das gewünschte Produkt herstellen können. In erster Instanz muss der produktivste Stamm identifiziert werden, der unter industriellen Produktionsbedingungen das Produkt in einer angemessenen Quantität herstellt. Der hierfür nötige Entwicklungsprozess wird über mehrere Zwischenstufen durchgeführt, wobei ein äußerst kosten- und ressourcenintensives trial-and-error Vorgehen angewendet wird. Um das herkömmliche Vorgehen zeitsparender, günstiger und ressourcenschonender zu gestalten, möchte BiProMicro die Technologie der mikrofluidischen Einzelzellkultivierung als Alternative für die Bioprozessentwicklung etablieren. Zu diesem Zweck werden im Förderzeitraum mikrofluidische Kultivierungschips entwickelt und validiert, welche ein Nachahmen der industriellen Produktionsbedingungen erlauben. Dies ermöglicht eine präzise Vorhersage des bestgeeigneten Stamms bereits zu Beginn der Bioprozessentwicklung ohne ein stufenweises Ausprobieren. Erste Prototypen liegen bereits aus den akademischen Vorarbeiten des Gründungsteams vor. Perspektivisch möchte BiProMicro diesen Service als Dienstleistung Unternehmen der Biotechnologie-, Pharma- und Chemiebranche anbieten um Bioprozessentwicklung effizienter und nachhaltiger zu gestalten.	01.05.2024	30.04.2026	Bielefeld	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	297.520,16	EFRE	40,00%	Universität Bielefeld

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800086	Somate	Mit somate entwickeln wir die erste digitale Gesundheitsanwendung (DiGA), welche sich an Menschen mit somatoformen Störungen richtet. Bei dem psychischen Krankheitsbild leiden die Betroffenen unter multiplen realen Beschwerden (z.B. Schmerzen oder Magen-Darm-Beschwerden), für welche keine organische Ursache gefunden werden kann. Trotz des hohen Leidensdrucks und der starken Beeinträchtigung im Alltag warten die über 2.200.000 Betroffenen in Deutschland durchschnittlich über fünf Monate auf einen entsprechenden Therapieplatz. Wegen der Stigmatisierung psychischer Erkrankungen sehen viele zudem von einer psychotherapeutischen Behandlung ab. Somate löst diese Probleme, indem es eine therapeutische Behandlung per App ermöglicht, welche ein medizinisch fundiertes Verständnis der Krankheit schafft und PatientInnen mit Symptomabfragen, Ratschlägen und Übungen im Alltag begleitet. Die App soll im Durchführungszeitraum konzipiert und zu dessen Ende zugelassen werden. Als DiGA wird somate dann durch ÄrztInnen verschrieben und über die gesetzlichen Krankenkassen abgerechnet. Die klinische Validierung des Vorhabens wird u.a. durch das psychologische Institut der HHU Düsseldorf unterstützt. Weitere Universitätskliniken, Lehrstühle und niedergelassene Psychiater haben Interesse an einer Kooperation in einem Letter of Intent bekundet. Mit Farina Schurzfeld konnten wir zudem eine erfahrene Gründerin im Bereich der digitalen Gesundheit als Coachin für das Projekt gewinnen.	01.05.2024	30.04.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	299.985,50	EFRE	40,00%	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800091	IN-EC-1-009a - SediClean	Die Projektpartner haben ein innovatives und wirtschaftliches Verfahren zur Aufbereitung belasteter Sedimente in Gewässern konzeptioniert, mit dem es im Labor bereits gelang, diese von der höchst-ten ökotoxikologischen Belastungsstufe 6 auf Stufe 2 zu reinigen. Damit wird das Sediment im Ge-wässer umlagerungsfähig. Das verwendete ungefährliche Adsorbens einschließlich der Schadstof-fe ist thermisch zersetzbar, so dass nur sehr wenig Reststoff zur Entsorgung verbleibt. Innerhalb des Vorhabens soll das Verfahren optimiert, auf Anwendungsmaßstab skaliert und bis zur Einsatz-reife geführt werden. SedimentWorks wird im Rahmen des Projektes vor allem die Konzeptionierung und Verfahrensaus-legung wie auch die Umsetzung der Feldversuche koordinieren. Die Sedimententnahmen und Vor-versuche sowie der Betrieb einer Technikumsanlage erfolgen unter Federführung der TH Köln, Campus Deutz und werden in den dort vorhandenen Räumlichkeiten durchgeführt. Die Identifikation geeigneter Adsorbentia sowie die notwendigen toxikologischen Analysen übernimmt der Cam-pus Leverkusen der Th Köln. Die Optimierung des Verfahrens wird in Zusammenarbeit aller drei Projektpartner durchgeführt.	01.04.2024	31.03.2027	Werne	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	831.271,68	EFRE	40,00%	SedimentWorks GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800092	BioDeCoat - Entwicklung eines Waschprozesses zum Entschichten von bedruckten und lackierten Kunststoffbauteilen und Textilien zur Herstellung von sortenreinen Rezyklaten	Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, klassische Recyclingverfahren zu verbessern, indem es die Rückgewinnung von reinen Polymeren und Fasern ermöglicht. Dies reduziert den CO2-Fußabdruck der Textil- und Kunststoffindustrie erheblich. Der innovative Kern liegt in einem einfachen Waschpro-zess, der es ermöglicht, verschiedene Polymersorten und Beschichtungen voneinander zu trennen. Das Verfahren nutzt biobasierte Lösungsmittel, die sicherer und umweltfreundlicher sind als her-kömmliche. Durch die Kombination mit der elektrohydraulischen Zerkleinerung kann die Effizienz gesteigert und die Qualität der Entschichtung verbessert werden. Das Projekt trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen bei und unterstützt die Kreislaufwirtschaft. Vorarbeiten wurden unter anderem bereits im Rahmen des Cornet Projekts ReMixT geleistet. Dabei wurde eine Methode entwickelt, um Mischgewebe zu separieren. Diese basiert auf grünen und bio-basierten Lösemitteln sowie Deep Eutectic Solvents. Es konnte gezeigt werden, dass auch bedruck-te und beschichtete Textilien sowie beschichtete Kunststoffe erfolgreich prozessiert werden können. Das geplante Verfahren hat das Potenzial, Recyclingprozesse zu revolutionieren und die Nachhal-tigkeit der Kunststoff- und Textilindustrie erheblich zu verbessern. Es bietet eine umweltfreundliche Alternative zur herkömmlichen Entschichtung und ermöglicht die Rückführung von Materialien in den Produktionskreislauf.	01.04.2024	31.03.2027	Lüdenscheid	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	637.524,89	EFRE	40,00%	Gemeinnützige KIMW Forschungs-GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800093	Re-Use EC-1-04a Re-use / Re-purpose von Elektrofahrzeug-Batterien	Dieses Entwicklungsprojekt beabsichtigt die Wiedernutzung ausgedienter (second life) Elektrofahrzeugbatterien als stationär Speicher in einer breiten Marktanwendung zu ermöglichen. Die Innovation dieses Vorhabens ist die Prüfung und Klassifizierung der ausgedienten Fahrzeugbatterien so zuverlässig durchzuführen, dass für die zukünftige Nutzung als Energiespeicher eine Leistungs- und Nutzungsgarantie gegeben werden kann. Damit erhalten die zukünftigen Nutzer der second life Batterien die Sicherheit, dass ihre eingesetzten Gelder für die stationären Speicher von privaten und gewerblichen Energieerzeugungsanlagen, wirtschaftlich und nachhaltig für deren Energieversorgung wirken. Zu diesem Zweck wurde durch Second Life Batteries GmbH ein Team aus einem Forschungsinstitut aus dem Bereich Elektrotechnik, ein Messgerätehersteller im Bereich Labor / Batteriediagnostik und eine Firma aus dem Bereich Recycling von Batteriespeichern akquiriert, um ein gemeinsames Team die Zielsetzung zu erreichen. Das Vorhaben hat das Ziel, die zirkuläre Textildwirtschaft durch einen schlanken, umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Upcycling-Prozess für Textilabfälle zu ermöglichen. Die von der eeden GmbH zum Patent angemeldete Technologie bietet eine Lösung für 79 % aller Fasern aus Textilabfällen. Mit dem Verfahren bestehend aus mehreren Schritten zur Fasertrennung, Entfärbung und Veredelung sowie zum Trocknen, Schneiden und Verpacken, werden aus Mischgewebe z.B. Baumwolle und Polyester und reinen Baumwolltextilien, Cellulose- und PET-Rohstoffe gewonnen. Aus diesen Ausgangsstoffen werden anschließend neue hochwertige Cellulose- und PET-Fasern hergestellt. Das macht das Verfahren zu einem echten Upcycling-Prozess. Aus einem minderwertigen Ausgangsmaterial entsteht ein hochwertiges Produkt. Dieses Verfahren soll in dem Projekt auf einen industriellen Maßstab skaliert werden. Hierzu müssen mehre Bearbeitungsschritte wie z. B. - Datenerhebung, - Analytik im Labormaßstab, - Konzeptentwicklung zur Rückgewinnung der Rohstoffe und Überführung in eine Geschäftsstruktur, - Verarbeitung und Validierung im Technikumsmaßstab / Labormaßstab und - Projektkoordination bearbeitet werden. Weiterhin fördert das Vorhaben unternehmensübergreifende Kooperationen zur Rückführung von Alttextilien in den Kreislauf.	17.05.2024	16.05.2027	Wuppertal	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	257.571,26	EFRE	40,00%	Second Life Batteries GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800094	ReCircleTex EC-1-03	Das Vorhaben hat das Ziel, die zirkuläre Textildwirtschaft durch einen schlanken, umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Upcycling-Prozess für Textilabfälle zu ermöglichen. Die von der eeden GmbH zum Patent angemeldete Technologie bietet eine Lösung für 79 % aller Fasern aus Textilabfällen. Mit dem Verfahren bestehend aus mehreren Schritten zur Fasertrennung, Entfärbung und Veredelung sowie zum Trocknen, Schneiden und Verpacken, werden aus Mischgewebe z.B. Baumwolle und Polyester und reinen Baumwolltextilien, Cellulose- und PET-Rohstoffe gewonnen. Aus diesen Ausgangsstoffen werden anschließend neue hochwertige Cellulose- und PET-Fasern hergestellt. Das macht das Verfahren zu einem echten Upcycling-Prozess. Aus einem minderwertigen Ausgangsmaterial entsteht ein hochwertiges Produkt. Dieses Verfahren soll in dem Projekt auf einen industriellen Maßstab skaliert werden. Hierzu müssen mehre Bearbeitungsschritte wie z. B. - Datenerhebung, - Analytik im Labormaßstab, - Konzeptentwicklung zur Rückgewinnung der Rohstoffe und Überführung in eine Geschäftsstruktur, - Verarbeitung und Validierung im Technikumsmaßstab / Labormaßstab und - Projektkoordination bearbeitet werden. Weiterhin fördert das Vorhaben unternehmensübergreifende Kooperationen zur Rückführung von Alttextilien in den Kreislauf.	01.04.2024	31.03.2026	Münster	DE	9 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	422.567,61	EFRE	50,00%	EEDEN GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800095	IN-EC-1-08a: Circular Office - Living Lab für innovative, zirkuläre Produktentwicklung und Wertschöpfungsketten der Büromöbel- und Interiorbranche in NRW	Circular Office zielt mit dem Verbund aus Wissenschaft, Unternehmen und Verbänden darauf ab, die zirkuläre Transformation der Büromöbel-Interiorbranche voranzutreiben und Produkt-/Geschäftsmodelentwicklung mit einem ganzheitlichen zirkulären Verständnis kollaborativ und pra-xisorientiert neu zu gestalten. Neue zirkuläre Denkmuster gehen einher mit dem Wandel der Ar-beitswelt (New Work), dessen Dynamiken sich auf die Büromöbel-/Interiorbranche auswirken. Un-tern-„Praktiken in diesem Sinne zu transformieren, bedarf innovativer Lösungsansätze in 4„Schlüsselbereichen: 1)techn. Entwicklung rund um Werkstoffe, 2)Produktdesign und Produkti-onsprozesse, 3)strateg. Entwicklung zirkulärer Geschäftsmodelle und Logistikprozesse, 4)neues unternehmerisches Denken. Das Projekt, fokussiert auf den„Industriestandort NRW„zentriert dafür die Entstehung eines physischen„Living„Labs„im„Bergischen Städtedreieck„.Drei Kernziele werden innerhalb des Vorhabens anvisiert: 1)Entwicklung zirkulärer Prototypen,2)Realisierung Living Labs 3)Initiierung einer „Circular Office„ Community. Im Fokus steht die Gestaltung eines zirkulären Wertschöpfungsnetzwerks, aus dem Prototypen entstehen, die den Charakteristika ressourcen-schonend, langlebig nutzbar und„zirkulär„nachkommen. Circular Office bündelt diverse Perspekti-ven und Kompetenzen, essenziell zur„Realisierung ganzheitlich strukturierter CE-Ansätze, und schafft Next-Practices der Circular Economy, die eine Impulsgebung und Strahlkraft haben wer-den.	01.06.2024	31.05.2027	Wuppertal	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	623.958,31	EFRE	40,00%	Neue Effizienz gemeinnützige GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800096	NachWinD IN-EC-1-010a	Im Rahmen des Projektes NachWinD „Steigerung der Nachhaltigkeit und Präzision im Winterdienst„ soll ein nutzergerechtes und lernendes IoT-System zur digitalen Unterstützung des Winterdienstes in der Winterdienstvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung aufgebaut und evaluiert werden. Bisher werden im Winterdienst überwiegend einzelne technische Systeme, oft auch losgelöst voneinander eingesetzt. Das Expertenwissen liegt bei den langjährigen Mitarbeitern und Mitarbeitern und hilft diesen bei der Einsatzentscheidung und Vorgehen bei der Winterdienstdurchführung. Im Projekt sollen technische und organisatorische Einzelsystemen (IoT, Sensoren, Expertenwissen, Regularien, Anwender) zu einem abgestimmten Gesamtsystem (Technik/ Digitalisierung und Organisation/ Prozess/ Mensch) zusammengeführt werden. Durch die Digitalisierung und Modellierung von Expertenwissen wird das IoT-System als lernendes System aufgebaut und damit die Präzision des Winterdienstes so gesteigert, dass die Menge an Streu-/ Räumfahrten um 10% und der Salzverbrauch um 15% gesenkt wird. Nachhaltigkeit im Winterdienst und die Sicherheit im Straßenverkehr sollen so in Einklang gebracht werden. Das IoT-System wird mit realen Anwendern und Anwenderinnen erarbeitet und in zwei reale Pilotbereiche in ländlichen und städtischen Umgebungen implementiert.	15.05.2024	14.05.2027	Lemgo	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	888.188,69	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800097	IN-EC-019a - SmaDeWa	Das Projekt SmaDeWa beschäftigt sich mit der Entwicklung und Implementierung von zuverlässigen und aussagekräftigen Deichmonitoringssystemen, um den Zustand der Deiche proaktiv bewerten und rechtzeitig Schutzmaßnahmen ergreifen zu können. Die Motivation für das Projekt leitet sich aus der steigenden Bedeutung des Monitorings vor dem Hintergrund der Auswirkungen des Klimawandels ab, der vermehrt Extremereignisse mit höherer Intensität und veränderter räumlicher Aufteilung verursacht.	15.05.2024	14.05.2027	Gütersloh	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	582.124,61	EFRE	40,00%	topocare GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800098	AlloySort - Echtzeit PGNA Analyse metallischer Legierungen für eine nachgeschaltete zielgerichtete Sortierung	Im Hinblick auf Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Ökonomie und politische Anforderungen gewinnen Recyclingprozesse zunehmend an Bedeutung und zielen darauf ab, einen wesentlich höheren Einsatz von Sekundärrohstoffen zu erreichen. Derzeit gibt es in der Kupfer- und Aluminiumindustrie keine Methode für eine zerstörungsfreie Echtzeit-Analyse heterogener Recyclingmaterialien, welche auch die genaue Zusammensetzung von gemischten Schrotten bestimmen kann. Mittels der Prompt-Gamma-Neutronen-Aktivierungs-Analyse (PGNAA) wollen wir diese Herausforderung bewältigen, auch bei komplexen Stoffströmen oder Materialchargen. Wir streben dabei die Integration in den Produktionsprozess in der Kupfer- und Aluminiumindustrie an, durch eine Kopplung mit der Sortier- und Fördertechnik. Dazu wird ein Förderband in eine Demonstrator-Messanlage integriert. Kern unseres Vorgehens ist dabei die Entwicklung neuer KI-basierter Auswertungsmethoden, um die Materialzusammensetzungen aus den hochaufgelösten, aber stark verrauschten, Sensordaten zu bestimmen und diese für die Sortierung auf dem Förderband zu nutzen.	01.04.2024	31.03.2027	Stolberg (Rhld.)	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	862.700,61	EFRE	40,00%	Aachen Institute for Nuclaeer Training GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800099	IN-EC-1-018a - RORe <sup>+</sup>	Das Projekt hat die Entwicklung einer wissensbasierten Grundlage zur Aufarbeitung von Umkehrosmose (RO)-Modulen durch Wiederaufbereitung für den Einsatz als NF oder UF-Elemente (Refurbish + Repurpose) oder dem stofflichen Recycling zum Ziel. Ein wichtiger Bestandteil des Projektes ist dabei die Erarbeitung von Testmethoden zur Ermittlung des Membranstatus sowie die Erstellung einer Datengrundlage für die Nachverfolgbarkeit des Lebenszyklus der Module. Der Forschungspartner UDE TCIL entwickelt unterschiedliche Konditionierungsmethoden als Basis für die anwendungsorientierte Aufarbeitung der Module. Das Upscaling wird gemeinsam durch die UDE, IUTA und Weidner durchgeführt. Der Verwertungsweg des Recyclings wird durch die PIM GmbH betrachtet. Es erfolgt eine Neuentwicklung zu dem bereits angebotenen RO-Verfahren des RO-Modul-Recyclings zur verbesserten Abtrennung der Verklebungen und dadurch zu einer Erhöhung der Recyclingquote. Die Entwicklung von Testmethoden zur Ermittlung des Membranstatus unter Berücksichtigung der Modulvorgeschichte wird von IUTA und Weidner bearbeitet, wobei IUTA für die Anwendung von Tests an Einzelmodulen im Technikum sowie die analytische Begleitung verantwortlich ist. Weidner untersucht die Anwendbarkeit vor Ort und übernimmt die Validierung der Testmethoden. Die Erstellung von Datenmatrizes zur Zusammenstellung der Datenbasis erfolgt entlang der einzelnen Prozessschritte. Von PIM werden Handlungsempfehlungen zur Nachverfolgung des Lebenszyklus abgebildet	15.05.2024	14.05.2027	Duisburg	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	467.279,36	EFRE	40,00%	Institut für Umwelt & Energie, Technik & Analytik e.V. (IUTA)

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800100	IN-EC-1-009b - SediClean	<p>Die Projektpartner haben ein innovatives und wirtschaftliches Verfahren zur Aufbereitung belasteter Sedimente in Gewässern konzeptioniert, mit dem es im Labor bereits gelang, diese von der höchst-ten ökotoxikologischen Belastungsstufe 6 auf Stufe 2 zu reinigen. Damit wird das Sediment im Ge-wässer umlagerungsfähig. Das verwendete ungefährliche Adsorbens einschließlich der Schadstof-fe ist thermisch zersetzbar, so dass nur sehr wenig Reststoff zur Entsorgung verbleibt. Innerhalb des Vorhabens soll das Verfahren optimiert, auf Anwendungsmaßstab skaliert und bis zur Einsatz-reife geführt werden.</p> <p>SedimentWorks wird im Rahmen des Projektes vor allem die Konzeptionierung und Verfahrensaus-legung wie auch die Umsetzung der Feldversuche koordinieren. Die Sedimententnahmen und Vor-versuche sowie der Betrieb einer Technikumsanlage erfolgen unter Federführung der TH Köln, Campus Deutz und werden in den dort vorhandenen Räumlichkeiten durchgeführt. Die Identifikati-on geeigneter Adsorbentia sowie die notwendigen toxikologischen Analysen übernimmt der Cam-pus Leverkusen der Th Köln. Die Optimierung des Verfahrens wird in Zusammenarbeit aller drei Projektpartner durchgeführt.</p>	01.04.2024	31.03.2027	Köln	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	1.411.288,18	EFRE	40,00%	Technology Arts Sciences TH Köln
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800101	BioDeCoat - Entwicklung eines Waschprozesses zum Entschichten von bedruckten und lackierten Kunststoffbau-teilen und Textilien zur Herstellung von sortenreinen Rezyklaten	<p>Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, klassische Recyclingverfahren zu verbessern, indem es die Rückgewinnung von reinen Polymeren und Fasern ermöglicht. Dies reduziert den CO2-Fußabdruck der Textil- und Kunststoffindustrie erheblich. Der innovative Kern liegt in einem einfachen Waschprozess, der es ermöglicht, verschiedene Polymersorten und Beschichtungen voneinander zu trennen. Das Verfahren nutzt biobasierte Lösungsmittel, die sicherer und umweltfreundlicher sind als herkömmliche. Durch die Kombination mit der elektrohydraulischen Zerkleinerung kann die Effizienz gesteigert und die Qualität der Entschichtung verbessert werden. Das Projekt trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen bei und unterstützt die Kreislaufwirtschaft.</p> <p>Vorarbeiten wurden unter anderem bereits im Rahmen des Cornet Projekts ReMixT geleistet. Dabei wurde eine Methode entwickelt, um Mischgewebe zu separieren. Diese basiert auf grünen und biobasierten Lösemitteln sowie Deep Eutectic Solvents. Es konnte gezeigt werden, dass auch bedruckte und beschichtete Textilien sowie beschichtete Kunststoffe erfolgreich prozessiert werden können.</p> <p>Das geplante Verfahren hat das Potenzial, Recyclingprozesse zu revolutionieren und die Nachhaltigkeit der Kunststoff- und Textilindustrie erheblich zu verbessern. Es bietet eine umweltfreundliche Alternative zur herkömmlichen Entschichtung und ermöglicht die Rückführung von Materialien in den Produktionskreislauf.</p>	01.04.2024	31.03.2027	Kierspe	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	320.293,94	EFRE	40,00%	Goletz GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800102	BioDeCoat - Entwicklung eines Waschprozesses zum Entschichten von bedruckten und lackierten Kunststoffbau-teilen und Textilien zur Herstellung von sortenreinen Rezyklaten	<p>Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, klassische Recyclingverfahren zu verbessern, indem es die Rückgewinnung von reinen Polymeren und Fasern ermöglicht. Dies reduziert den CO2-Fußabdruck der Textil- und Kunststoffindustrie erheblich. Der innovative Kern liegt in einem einfachen Waschprozess, der es ermöglicht, verschiedene Polymersorten und Beschichtungen voneinander zu trennen. Das Verfahren nutzt biobasierte Lösungsmittel, die sicherer und umweltfreundlicher sind als herkömmliche. Durch die Kombination mit der elektrohydraulischen Zerkleinerung kann die Effizienz gesteigert und die Qualität der Entschichtung verbessert werden. Das Projekt trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen bei und unterstützt die Kreislaufwirtschaft.</p> <p>Vorarbeiten wurden unter anderem bereits im Rahmen des Cornet Projekts ReMixT geleistet. Dabei wurde eine Methode entwickelt, um Mischgewebe zu separieren. Diese basiert auf grünen und biobasierten Lösemitteln sowie Deep Eutectic Solvents. Es konnte gezeigt werden, dass auch bedruckte und beschichtete Textilien sowie beschichtete Kunststoffe erfolgreich prozessiert werden können.</p> <p>Das geplante Verfahren hat das Potenzial, Recyclingprozesse zu revolutionieren und die Nachhaltigkeit der Kunststoff- und Textilindustrie erheblich zu verbessern. Es bietet eine umweltfreundliche Alternative zur herkömmlichen Entschichtung und ermöglicht die Rückführung von Materialien in den Produktionskreislauf.</p>	01.04.2024	31.03.2027	Roetgen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	622.047,31	EFRE	40,00%	TETRALOG upcycling GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800103	IN-EC-1-008C: Circular Office & Living Lab für innovative, zirkuläre Produktentwicklung und Wertschöpfungsketten der Büromöbel- und Interiorbranche in NRW	<p>Circular Office zielt mit dem Verbund aus Wissenschaft, Unternehmen und Verbänden darauf ab, die zirkuläre Transformation der Büromöbel-/Interiorbranche voranzutreiben und Produkt-/Geschäftsmodellentwicklung mit einem ganzheitlichen zirkulären Verständnis kollaborativ und praxisorientiert neu zu gestalten. Neue zirkuläre Denkmuster gehen einher mit dem Wandel der Arbeitswelt (New Work), dessen Dynamiken sich auf die Büromöbel-/Interiorbranche auswirken. Untern. Praktiken in diesem Sinne zu transformieren, bedarf innovativer Lösungsansätze in 4 Schlüsselbereichen: 1)techn. Entwicklung rund um Werkstoffe, 2)Produktdesign und Produktionsprozesse, 3)strateg. Entwicklung zirkulärer Geschäftsmodelle und Logistikprozesse, 4)neues unternehmerisches Denken. Das Projekt, fokussiert auf den Industriestandort NRW, zentriert dafür die Entstehung eines physischen Living Labs im Bergischen Städtedreieck. Drei Kernziele werden innerhalb des Vorhabens anvisiert: 1)Entwicklung zirkulärer Prototypen 2)Realisierung Living Labs 3)Initiierung einer &amp;Circular Office&amp; Community. Im Fokus steht die Gestaltung eines zirkulären Wertschöpfungsnetzwerks, aus dem Prototypen entstehen, die den Charakteristika ressourcenschonend, langlebig nutzbar und zirkulär nachkommen. Circular Office bündelt diverse Perspektiven und Kompetenzen, essenziell zur Realisierung ganzheitlich strukturierter CE-Ansätze, und schafft Next-Practices der Circular Economy, die eine Impulsgebung und Strahlkraft haben werden.</p>	01.06.2024	31.05.2027	Wuppertal	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	170.516,84	EFRE	40,00%	Verband der Deutschen Heimtextilien-Industrie e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800104	BioDeCoat - Entwicklung eines Waschprozesses zum Entschichten von bedruckten und lackierten Kunststoffbau-teilen und Textilien zur Herstellung von sortenreinen Rezyklaten	<p>Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, klassische Recyclingverfahren zu verbessern, indem es die Rückgewinnung von reinen Polymeren und Fasern ermöglicht. Dies reduziert den CO2-Fußabdruck der Textil- und Kunststoffindustrie erheblich. Der innovative Kern liegt in einem einfachen Waschprozess, der es ermöglicht, verschiedene Polymersorten und Beschichtungen voneinander zu trennen. Das Verfahren nutzt biobasierte Lösungsmittel, die sicherer und umweltfreundlicher sind als herkömmliche. Durch die Kombination mit der elektrohydraulischen Zerkleinerung kann die Effizienz gesteigert und die Qualität der Entschichtung verbessert werden. Das Projekt trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen bei und unterstützt die Kreislaufwirtschaft.</p> <p>Vorarbeiten wurden unter anderem bereits im Rahmen des Cornet Projekts ReMixT geleistet. Dabei wurde eine Methode entwickelt, um Mischgewebe zu separieren. Diese basiert auf grünen und biobasierten Lösemitteln sowie Deep Eutectic Solvents. Es konnte gezeigt werden, dass auch bedruckte und beschichtete Textilien sowie beschichtete Kunststoffe erfolgreich prozessiert werden können.</p> <p>Das geplante Verfahren hat das Potenzial, Recyclingprozesse zu revolutionieren und die Nachhaltigkeit der Kunststoff- und Textilindustrie erheblich zu verbessern. Es bietet eine umweltfreundliche Alternative zur herkömmlichen Entschichtung und ermöglicht die Rückführung von Materialien in den Produktionskreislauf.</p>	01.04.2024	31.03.2027	Duisburg	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	347.278,66	EFRE	40,00%	Cypol Gesellschaft mit beschränkter Haftung
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800105	AlloySort - Echtzeit PGNA Analyse metallischer Legierungen für eine nachgeschaltete zielgerichtete Sortierung	<p>Im Hinblick auf Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Ökonomie und politische Anforderungen gewinnen Recyclingprozesse zunehmend an Bedeutung und zielen darauf ab, einen wesentlich höheren Einsatz von Sekundärrohstoffen zu erreichen. Derzeit gibt es in der Kupfer- und Aluminiumindustrie keine Methode für eine zerstörungsfreie Echtzeit-Analyse heterogener Recyclingmaterialien, welche auch die genaue Zusammensetzung von gemischten Schrotten bestimmen kann. Mittels der Prompt-Gamma-Neutronen-Aktivierungs-Analyse (PGNAA) wollen wir diese Herausforderung bewältigen, auch bei komplexen Stoffströmen oder Materialchargen. Wir streben dabei die Integration in den Produktionsprozess in der Kupfer- und Aluminiumindustrie an, durch eine Kopplung mit der Sortier- und Fördertechnik. Dazu wird ein Förderband in eine Demonstrator-Messanlage integriert. Kern unseres Vorgehens ist dabei die Entwicklung neuer KI-basierter Auswertemethoden, um die Materialzusammensetzungen aus den hochaufgelösten, aber stark verrauschten, Sensordaten zu bestimmen und diese für die Sortierung auf dem Förderband zu nutzen.</p>	01.04.2024	31.03.2027	Lemgo	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	389.554,18	EFRE	40,00%	Technische Hochschule Ostwestfalen Lippe
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800106	BioDeCoat - Entwicklung eines Waschprozesses zum Entschichten von bedruckten und lackierten Kunststoffbau-teilen und Textilien zur Herstellung von sortenreinen Rezyklaten	<p>Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, klassische Recyclingverfahren zu verbessern, indem es die Rückgewinnung von reinen Polymeren und Fasern ermöglicht. Dies reduziert den CO2-Fußabdruck der Textil- und Kunststoffindustrie erheblich. Der innovative Kern liegt in einem einfachen Waschprozess, der es ermöglicht, verschiedene Polymersorten und Beschichtungen voneinander zu trennen. Das Verfahren nutzt biobasierte Lösungsmittel, die sicherer und umweltfreundlicher sind als herkömmliche. Durch die Kombination mit der elektrohydraulischen Zerkleinerung kann die Effizienz gesteigert und die Qualität der Entschichtung verbessert werden. Das Projekt trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen bei und unterstützt die Kreislaufwirtschaft.</p> <p>Vorarbeiten wurden unter anderem bereits im Rahmen des Cornet Projekts ReMixT geleistet. Dabei wurde eine Methode entwickelt, um Mischgewebe zu separieren. Diese basiert auf grünen und biobasierten Lösemitteln sowie Deep Eutectic Solvents. Es konnte gezeigt werden, dass auch bedruckte und beschichtete Textilien sowie beschichtete Kunststoffe erfolgreich prozessiert werden können.</p> <p>Das geplante Verfahren hat das Potenzial, Recyclingprozesse zu revolutionieren und die Nachhaltigkeit der Kunststoff- und Textilindustrie erheblich zu verbessern. Es bietet eine umweltfreundliche Alternative zur herkömmlichen Entschichtung und ermöglicht die Rückführung von Materialien in den Produktionskreislauf.</p>	01.04.2024	31.03.2027	Krefeld	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	1.006.881,12	EFRE	40,00%	DTNW Deutsches Textilforschungszentrum Nord-West Öffentliche Prüfstelle GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800107	IN-EC-1-008e: Circular Office & Living Lab für innovative, zirkuläre Produktentwicklung und Wertschöpfungsketten der Büromöbel- und Interiorbranche in NRW	<p>Circular Office&amp; zielt mit dem Verbund aus Wissenschaft, Unternehmen und Verbänden darauf ab, die zirkuläre Transformation der Büromöbel-/Interiorbranche voranzutreiben und Produkt-/Geschäftsmodellentwicklung mit einem ganzheitlichen zirkulären Verständnis kollaborativ und pra-xisorientiert neu zu gestalten. Neue zirkuläre Denkmuster gehen einher mit dem Wandel der Ar-beitswelt (New Work), dessen Dynamiken sich auf die Büromöbel-/Interiorbranche auswirken. Un-tern.&amp; Praktiken in diesem Sinne zu transformieren, bedarf innovativer Lösungsansätze in 4&amp;Schlüsselbereichen: 1)techn. Entwicklung rund um Werkstoffe, 2)Produktdesign und Produkti-onsprozesse, 3)strateg. Entwicklung zirkulärer Geschäftsmodelle und Logistikprozesse, 4)neues unternehmerisches Denken. Das Projekt, fokussiert auf den&amp;Industriestandort NRW,&amp; zentriert dafür die Entstehung eines physischen&amp;Living&amp; Labs&amp; im&amp;Bergischen Städtedreieck.&amp; Drei Kernziele werden innerhalb des Vorhabens anvisiert: 1)Entwicklung zirkulärer Prototypen&amp; 2)Realisierung Living Labs 3)Initiierung einer &amp;Circular Office&amp; Community. Im Fokus steht die Gestaltung eines zirkulären Wertschöpfungsnetzwerks, aus dem Prototypen entstehen, die den Charakteristika ressourcen-schonend, langlebig nutzbar und&amp;zirkulär&amp; nachkommen. Circular Office bündelt diverse Perspektiven und Kompetenzen, essenziell zur&amp;Realisierung ganzheitlich strukturierter CE-Ansätze, und schafft Next-Practices der Circular Economy, die eine Impulsgebung und Strahlkraft haben wer-den.</p>	01.06.2024	31.05.2027	Krefeld	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	194.357,07	EFRE	40,00%	OBJECT CARPET GmbH (vorher TOUCAN-T CARPET MANUFACTURE)
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800108	IN-EC-1-011a - AquaCarb	<p>Die per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) sind ein immer drängenderes Umweltproblem. Neben Pump-and-Treat-Verfahren werden seit einigen Jahren auch die kosten- und ressourceneffizienteren in-situ-Verfahren, die auf der Injektion von Aktivkohle (AK) in den Grundwasserleiter beruhen, zunehmend erfolgreich für die Sanierung von Grundwasser (GW) eingesetzt. Ein oft genannter Kritikpunkt bzgl. der Eignung solcher in-situ-Verfahren ist der langfristige Umgang mit den PFAS-beladenen Barrieren nach Erreichen des Sanierungsziels oder der Adsorptionskapazität. In AquaCarb soll eine technologische Lösung für dieses Problem in Laborversuchen identifiziert und in einem Pilotfeldversuch erprobt werden. Durch eine Teiloxidation der AK-Oberfläche sollen die adsorbierte PFAS-Fracht und die PFAS-beladenen AK-Partikel im Aquifer remobilisiert werden. Die entstehende Suspension kann abgepumpt und im Anschluss einer Behandlung zugeführt werden. In AquaCarb werden verschiedene PFAS-Zerstörungsmethoden und AK-Regenerationsvarianten untersucht und evaluiert. Im Sinne einer Kreislaufwirtschaft wird AquaCarb den Entscheidungsträgern nun ein Sanierungskonzept auf der Basis von AK-basierten in-situ-Adsorptionsbarrieren anbieten, das von Anfang bis zum Erreichen des Sanierungsziels in sich geschlossenen ist, was es im Vergleich zu konventionellen Maßnahmen attraktiver macht und einen wesentlichen Beitrag leistet, die weitere unkontrollierte Ausbreitung von PFAS im GW in Zukunft zu verhindern.</p>	15.08.2024	14.08.2027	Essen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	408.741,43	EFRE	40,00%	Intrapore GmbH



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800109	ReCircleTex EC-1-03	Das Vorhaben hat das Ziel, die zirkuläre Textilwirtschaft durch einen schlanken, umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Upcycling-Prozess für Textillabfälle zu ermöglichen. Die von der eeden GmbH zum Patent angemeldete Technologie bietet eine Lösung für 79 % aller Fasern aus Textillabfällen. Mit dem Verfahren bestehend aus mehreren Schritten zur Fasertrennung, Entfärbung und Veredelung sowie zum Trocknen, Schneiden und Verpacken, werden aus Mischgewebe z.B. Baumwolle und Polyester und reinen Baumwolltextilien, Cellulose- und PET-Rohstoffe gewonnen. Aus diesen Ausgangsstoffen werden anschließend neue hochwertige Cellulose- und PET-Fasern hergestellt. Das macht das Verfahren zu einem echten Upcycling-Prozess. Aus einem minderwertigen Ausgangsmaterial entsteht ein hochwertiges Produkt. Dieses Verfahren soll in dem Projekt auf einen industriellen Maßstab skaliert werden. Hierzu müssen mehr Bearbeitungsschritte wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenerhebung,</li> <li>- Analytik im Labormaßstab,</li> <li>- Konzeptentwicklung zur Rückgewinnung der Rohstoffe und Überführung in eine Geschäftsstruktur,</li> <li>- Verarbeitung und Validierung im Technikumsmaßstab / Labormaßstab und</li> <li>- Projektkoordination bearbeitet werden.</li> </ul> Weiterhin fördert das Vorhaben unternehmensübergreifende Kooperationen zur Rückführung von Alttextilien in den Kreislauf.	01.04.2024	31.03.2026	Bönningheim	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	63.110,66	EFRE	40,00%	Hohenstein Innovations gGmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800110	IN-EC-1-008f: Circular Office & Living Lab für innovative, zirkuläre Produktentwicklung und Wertschöpfungsketten der Büromöbel- und Interiorbranche in NRW	Circular Office zielt mit dem Verbund aus Wissenschaft, Unternehmen und Verbänden darauf ab, die zirkuläre Transformation der Büromöbel-/Interiorbranche voranzutreiben und Produkt-/Geschäftsmodellentwicklung mit einem ganzheitlichen zirkulären Verständnis kollaborativ und praxisorientiert neu zu gestalten. Neue zirkuläre Denkmuster gehen einher mit dem Wandel der Arbeitswelt (New Work), dessen Dynamiken sich auf die Büromöbel-/Interiorbranche auswirken. Un-tern_ Praktiken in diesem Sinne zu transformieren, bedarf innovativer Lösungsansätze in 4_ Schlüsselbereichen: 1)techn. Entwicklung rund um Werkstoffe, 2)Produktdesign und Produktionsprozesse, 3)strateg. Entwicklung zirkulärer Geschäftsmodelle und Logistikprozesse, 4)neues unternehmerisches Denken. Das Projekt, fokussiert auf den_ Industriestandort NRW_ ,zentriert dafür die Entstehung eines physischen_ Living_ Labs_ im_ Bergischen Städtedreieck_ .Drei Kernziele werden innerhalb des Vorhabens anvisiert: 1)Entwicklung zirkulärer Prototypen,2)Realisierung Living Labs 3)Initiierung einer _Circular Office_ Community. Im Fokus steht die Gestaltung eines zirkulären Wertschöpfungsnetzwerks, aus dem Prototypen entstehen, die den Charakteristika ressourcen-schonend, langlebig nutzbar und_ zirkulär_ nachkommen. Circular Office bündelt diverse Perspekti-ven und Kompetenzen, essenziell zur_ Realisierung ganzheitlich strukturierter CE-Ansätze, und schafft Next-Practices der Circular Economy, die eine Impulsgebung und Strahlkraft haben wer-den.	01.06.2024	31.05.2027	Dreieich	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	170.305,56	EFRE	40,00%	Götessons Design GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800111	ReCircleTex EC-1-03	Das Vorhaben hat das Ziel, die zirkuläre Textilwirtschaft durch einen schlanken, umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Upcycling-Prozess für Textillabfälle zu ermöglichen. Die von der eeden GmbH zum Patent angemeldete Technologie bietet eine Lösung für 79 % aller Fasern aus Textillabfällen. Mit dem Verfahren bestehend aus mehreren Schritten zur Fasertrennung, Entfärbung und Veredelung sowie zum Trocknen, Schneiden und Verpacken, werden aus Mischgewebe z.B. Baumwolle und Polyester und reinen Baumwolltextilien, Cellulose- und PET-Rohstoffe gewonnen. Aus diesen Ausgangsstoffen werden anschließend neue hochwertige Cellulose- und PET-Fasern hergestellt. Das macht das Verfahren zu einem echten Upcycling-Prozess. Aus einem minderwertigen Ausgangsmaterial entsteht ein hochwertiges Produkt. Dieses Verfahren soll in dem Projekt auf einen industriellen Maßstab skaliert werden. Hierzu müssen mehr Bearbeitungsschritte wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenerhebung,</li> <li>- Analytik im Labormaßstab,</li> <li>- Konzeptentwicklung zur Rückgewinnung der Rohstoffe und Überführung in eine Geschäftsstruktur,</li> <li>- Verarbeitung und Validierung im Technikumsmaßstab / Labormaßstab und</li> <li>- Projektkoordination bearbeitet werden.</li> </ul> Weiterhin fördert das Vorhaben unternehmensübergreifende Kooperationen zur Rückführung von Alttextilien in den Kreislauf.	01.04.2024	31.03.2026	Krefeld	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	142.067,88	EFRE	40,00%	Hochschule Niederrhein (FHS)
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800112	IN-EC-1-008d: Circular Office & Living Lab für innovative, zirkuläre Produktentwicklung und Wertschöpfungsketten der Büromöbel- und Interiorbranche in NRW	Circular Office zielt mit dem Verbund aus Wissenschaft, Unternehmen und Verbänden darauf ab, die zirkuläre Transformation der Büromöbel-/Interiorbranche voranzutreiben und Produkt-/Geschäftsmodellentwicklung mit einem ganzheitlichen zirkulären Verständnis kollaborativ und praxisorientiert neu zu gestalten. Neue zirkuläre Denkmuster gehen einher mit dem Wandel der Arbeitswelt (New Work), dessen Dynamiken sich auf die Büromöbel-/Interiorbranche auswirken. Un-tern_ Praktiken in diesem Sinne zu transformieren, bedarf innovativer Lösungsansätze in 4_ Schlüsselbereichen: 1)techn. Entwicklung rund um Werkstoffe, 2)Produktdesign und Produktionsprozesse, 3)strateg. Entwicklung zirkulärer Geschäftsmodelle und Logistikprozesse, 4)neues unternehmerisches Denken. Das Projekt, fokussiert auf den_ Industriestandort NRW_ ,zentriert dafür die Entstehung eines physischen_ Living_ Labs_ im_ Bergischen Städtedreieck_ .Drei Kernziele werden innerhalb des Vorhabens anvisiert: 1)Entwicklung zirkulärer Prototypen,2)Realisierung Living Labs 3)Initiierung einer _Circular Office_ Community. Im Fokus steht die Gestaltung eines zirkulären Wertschöpfungsnetzwerks, aus dem Prototypen entstehen, die den Charakteristika ressourcen-schonend, langlebig nutzbar und_ zirkulär_ nachkommen. Circular Office bündelt diverse Perspekti-ven und Kompetenzen, essenziell zur_ Realisierung ganzheitlich strukturierter CE-Ansätze, und schafft Next-Practices der Circular Economy, die eine Impulsgebung und Strahlkraft haben werden.	01.06.2024	31.05.2027	Melle	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	197.610,00	EFRE	40,00%	Assmann Büromöbel GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800113	IN-EC-1-018b - RORe*	Das Projekt hat die Entwicklung einer wissensbasierten Grundlage zur Aufarbeitung von Umkehrosmose (RO)-Modulen durch Wiederaufbereitung für den Einsatz als NF oder UF-Elemente (Refurbish + Repurpose) oder dem stofflichen Recycling zum Ziel. Ein wichtiger Bestandteil des Projektes ist dabei die Erarbeitung von Testmethoden zur Ermittlung des Membranstatus sowie die Erstellung einer Datengrundlage für die Nachverfolgbarkeit des Lebenszyklus der Module. Der Forschungspartner UDE TCII entwickelt unterschiedliche Konditionierungsmethoden als Basis für die anwendungsorientierte Aufarbeitung der Module. Das Upscaling wird gemeinsam durch die UDE, IUTA und Weidner durchgeführt. Der Verwertungsweg des Recyclings wird durch die PIM GmbH betrachtet. Es erfolgt eine Neuentwicklung zu dem bereits angebotenen Verfahren des RO-Modul-Recyclings zur verbesserten Abtrennung der Verklebungen und dadurch zu einer Erhöhung der Recyclingquote. Die Entwicklung von Testmethoden zur Ermittlung des Membranstatus unter Berücksichtigung der Modulvorgeschichte wird von IUTA und Weidner bearbeitet, wobei IUTA für die Anwendung von Tests an Einzelmodulen im Technikum sowie die analytische Begleitung verantwortlich ist. Weidner untersucht die Anwendbarkeit vor Ort und übernimmt die Validierung der Testmethoden. Die Erstellung von Datenmatrizes zur Zusammenstellung der Datenbasis erfolgt entlang der einzelnen Prozessschritte. Von PIM werden Handlungsempfehlungen zur Nachverfolgung des Lebenszyklus abgebildet	15.05.2024	14.05.2027	Essen	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	380.397,74	EFRE	40,00%	Universität Duisburg-Essen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800114	IN-EC-1-008b: Circular Office & Living Lab für innovative, zirkuläre Produktentwicklung und Wertschöpfungsketten der Büromöbel- und Interiorbranche in NRW	Circular Office zielt mit dem Verbund aus Wissenschaft, Unternehmen und Verbänden darauf ab, die zirkuläre Transformation der Büromöbel-/Interiorbranche voranzutreiben und Produkt-/Geschäftsmodellentwicklung mit einem ganzheitlichen zirkulären Verständnis kollaborativ und praxisorientiert neu zu gestalten. Neue zirkuläre Denkmuster gehen einher mit dem Wandel der Arbeitswelt (New Work), dessen Dynamiken sich auf die Büromöbel-/Interiorbranche auswirken. Un-tern_ Praktiken in diesem Sinne zu transformieren, bedarf innovativer Lösungsansätze in 4_ Schlüsselbereichen: 1)techn. Entwicklung rund um Werkstoffe, 2)Produktdesign und Produktionsprozesse, 3)strateg. Entwicklung zirkulärer Geschäftsmodelle und Logistikprozesse, 4)neues unternehmerisches Denken. Das Projekt, fokussiert auf den_ Industriestandort NRW_ ,zentriert dafür die Entstehung eines physischen_ Living_ Labs_ im_ Bergischen Städtedreieck_ .Drei Kernziele werden innerhalb des Vorhabens anvisiert: 1)Entwicklung zirkulärer Prototypen,2)Realisierung Living Labs 3)Initiierung einer _Circular Office_ Community. Im Fokus steht die Gestaltung eines zirkulären Wertschöpfungsnetzwerks, aus dem Prototypen entstehen, die den Charakteristika ressourcen-schonend, langlebig nutzbar und_ zirkulär_ nachkommen. Circular Office bündelt diverse Perspekti-ven und Kompetenzen, essenziell zur_ Realisierung ganzheitlich strukturierter CE-Ansätze, und schafft Next-Practices der Circular Economy, die eine Impulsgebung und Strahlkraft haben wer-den.	01.06.2024	31.05.2027	Wuppertal	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	346.298,25	EFRE	40,00%	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800115	NachWinD IN-EC-1-010b	Im Rahmen des Projektes NachWinD & _Steigerung der Nachhaltigkeit und Präzision im Winterdienst_ soll ein nutzergerechtes und lernendes IoT-System zur digitalen Unterstützung des Winterdienstes in der Winterdienstvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung aufgebaut und evaluiert werden. Bisher werden im Winterdienst überwiegend einzelne technische Systeme, oft auch losgelöst voneinander eingesetzt. Das Expertenwissen liegt bei den langjährigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und hilft diesen bei der Einsatzentscheidung und Vorgehen bei der Winterdienstdurchführung. Im Projekt sollen technische und organisatorische Einzelösungen (IoT, Sensoren, Expertenwissen, Regularien) zu einem abgestimmten (Technik/ Digitalisierung) Prozess (Mensch) zusammengeführt werden. Durch die Digitalisierung und Modellierung von Expertenwissen wird das IoT-System als lernendes System aufgebaut und damit die Präzision des Winterdienstes so gesteigert, dass die Menge an Streu-/ Räumfahrten um 10% und der Salzverbrauch um 15% gesenkt wird. Nachhaltigkeit im Winterdienst und die Sicherheit im Straßenverkehr sollen so in Einklang gebracht werden. Das IoT-System wird mit realen Anwendern und Anwenderinnen erarbeitet und in zwei reale Pilotbereiche in ländlichen und städtischen Umgebungen implementiert.	15.05.2024	14.05.2027	Ahlen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	319.166,30	EFRE	50,00%	Institut für Abfall, Abwasser, Site und Facility Management e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800116	Re-Use EC-1-04c Re-use / Re-purpose von Elektrofahrzeug-Batterien	Dieses Entwicklungsprojekt beabsichtigt die Weiternutzung ausgedienter (second life) Elektrofahrzeugbatterien als stationär Speicher in einer breiten Marktanwendung zu ermöglichen.  Die Innovation dieses Vorhabens ist die Prüfung und Klassifizierung der ausgedienten Fahrzeugbatterien so zuverlässig durchzuführen, dass für die zukünftige Nutzung als Energiespeicher eine Leistungs- und Nutzungsgarantie gegeben werden kann. Damit erhalten die zukünftigen Nutzer der second life Batterien die Sicherheit, dass ihre eingesetzten Gelder für die stationären Speicher von privaten und gewerblichen Energieerzeugungsanlagen, wirtschaftlich und nachhaltig für deren Energieversorgung wirken.  Zu diesem Zweck wurde durch Second Life Batteries GmbH ein Team aus einem Forschungsinstitut aus dem Bereich Elektrotechnik, ein Messgerätehersteller im Bereich Labor / Batteriediagnostik und eine Firma aus dem Bereich Recycling von Batteriespeichern akquiriert, um als gemeinsames Team die Zielsetzung zu erreichen.	17.05.2024	16.05.2027	Wuppertal	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	797.589,49	EFRE	40,00%	Bergische Universität Wuppertal AoR
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800117	IN-EC-1-019b - SmaDeWa	Das Projekt SmaDeWa beschäftigt sich mit der Entwicklung und Implementierung von zuverlässigen und aussagekräftigen Deichmonitoringsystemen, um den Zustand der Deiche proaktiv bewerten und rechtzeitig Schutzmaßnahmen ergreifen zu können. Die Motivation fu_2_ das Projekt leitet sich aus der steigenden Bedeutung des Monitorings vor dem Hintergrund der Auswirkungen des Klimawandels ab, der vermehrt Extremereignisse mit höherer Intensität und veränderter räumlicher Aufteilung verursacht. Das Projekt stu_2_t sich dabei auf aktuelle Entwicklungen in der Digitalisierung, um die Sensortechnik, die drahtlose Übertragungstechnik und die Auswertemethoden zu verbessern. Durch die Entwicklung verschiedener Monitoringkonzepte sollen im Ergebnis Empfehlungen hinsichtlich einer realen Implementierung sowohl fu_2_ Alt- als auch Neudeiche gegeben werden. Hierzu ist neben der Entwicklung eines mobilen Sensorsystems die Verprobung der Gesamtsysteme in mehreren Versuchen im Wasserbaulabor vorgesehen. Das interdisziplinäre Team des Projekts kombiniert fu_2_ die Erarbeitung wasserbauliche Kompetenz mit Digitalkompetenz, um das Thema voranzutreiben und Schäden durch Überschwemmungen zu minimieren.	15.05.2024	14.05.2027	Paderborn	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	570.612,99	EFRE	40,00%	Fachhochschule der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen gGmbH Paderborn-Bielefeld-BergGladbach-Mettman
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800119	IN-EC-1-019c - SmaDeWa	Das Projekt SmaDeWa beschäftigt sich mit der Entwicklung und Implementierung von zuverlässigen und aussagekräftigen Deichmonitoringsystemen, um den Zustand der Deiche proaktiv bewerten und rechtzeitig Schutzmaßnahmen ergreifen zu können. Die Motivation fu_2_ das Projekt leitet sich aus der steigenden Bedeutung des Monitorings vor dem Hintergrund der Auswirkungen des Klimawandels ab, der vermehrt Extremereignisse mit höherer Intensität und veränderter räumlicher Aufteilung verursacht. Das Projekt stu_2_t sich dabei auf aktuelle Entwicklungen in der Digitalisierung, um die Sensortechnik, die drahtlose Übertragungstechnik und die Auswertemethoden zu verbessern. Durch die Entwicklung verschiedener Monitoringkonzepte sollen im Ergebnis Empfehlungen hinsichtlich einer realen Implementierung sowohl fu_2_ Alt- als auch Neudeiche gegeben werden. Hierzu ist neben der Entwicklung eines mobilen Sensorsystems die Verprobung der Gesamtsysteme in mehreren Versuchen im Wasserbaulabor vorgesehen. Das interdisziplinäre Team des Projekts kombiniert fu_2_ die Erarbeitung wasserbauliche Kompetenz mit Digitalkompetenz, um das Thema voranzutreiben und Schäden durch Überschwemmungen zu minimieren.	15.05.2024	14.05.2027	Aachen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	365.549,07	EFRE	40,00%	Technische Hochschule Aachen



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungsatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800120	IN-EC-1-018c - RORe <sup>a</sup>	Das Projekt hat die Entwicklung einer wissensbasierten Grundlage zur Aufarbeitung von Umkehrosmose (RO)-Modulen durch Wiederaufbereitung für den Einsatz als NF oder UF-Elemente (Refurbish + Repurpose) oder dem stofflichen Recycling zum Ziel. Ein wichtiger Bestandteil des Projektes ist dabei die Erarbeitung von Testmethoden zur Ermittlung des Membranstatus sowie die Erstellung einer Datengrundlage für die Nachverfolgbarkeit des Lebenszyklus der Module. Der Forschungspartner UDE TCII entwickelt unterschiedliche Konditionierungsmethoden als Basis für die anwendungsorientierte Aufarbeitung der Module. Das Upscaling wird gemeinsam durch die UDE, IUTA und Weidner durchgeführt. Der Verwertungsweg des Recyclings wird durch die PIM GmbH betrachtet. Es erfolgt eine Neuentwicklung zu dem bereits angebotenen Verfahren des RO-Modul-Recyclings zur verbesserten Abtrennung der Verklebungen und dadurch zu einer Erhöhung der Recyclingquote. Die Entwicklung von Testmethoden zur Ermittlung des Membranstatus unter Berücksichtigung der Modulvorgeschichte wird von IUTA und Weidner bearbeitet, wobei IUTA für die Anwendung von Tests an Einzelmodulen im Technikum sowie die analytische Begleitung verantwortlich ist. Weidner untersucht die Anwendbarkeit vor Ort und übernimmt die Validierung der Testmethoden. Die Erstellung von Datenmatrizes zur Zusammenstellung der Datenbasis erfolgt entlang der einzelnen Prozessschritte. Von PIM werden Handlungsempfehlungen zur Nachverfolgung des Lebenszyklus abgebildet	15.05.2024	14.05.2027	Herten	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	258.387,71	EFRE	50,00%	Weidner Wassertechnik GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800121	IN-EC-1-011c - AquaCarb	Die per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) sind ein immer drängenderes Umweltproblem. Neben Pump-and-Treat-Verfahren werden seit einigen Jahren auch die kosten- und ressourceneffizienteren In-situ-Verfahren, die auf der Injektion von Aktivkohle (AK) in den Grundwasserleiter beruhen, zunehmend erfolgreich für die Sanierung von Grundwasser (GW) eingesetzt. Ein oft genannter Kritikpunkt bzgl. der Eignung solcher In-situ-Verfahren ist der langfristige Umgang mit den PFAS-beladenen Barrieren nach Erreichen des Sanierungsziels oder der Adsorptionskapazität. In AquaCarb soll eine technologische Lösung für dieses Problem in Laborversuchen identifiziert und in einem Pilotfeldversuch erprobt werden. Durch eine Teilloxidation der AK-Oberfläche sollen die adsorbierte PFAS-Fracht und die PFAS-beladenen AK-Partikel im Aquifer remobilisiert werden. Die entstehende Suspension kann abgepumpt und im Anschluss einer Behandlung zugeführt werden. In AquaCarb werden verschiedene PFAS-Zerstörungsmethoden und AK-Regenerationsvarianten untersucht und evaluiert. Im Sinne einer Kreislaufwirtschaft wird AquaCarb den Entscheidungsträgern nun ein Sanierungskonzept auf der Basis von AK-basierten In-situ-Adsorptionsbarrieren anbieten, das von Anfang bis zum Erreichen des Sanierungsziels in sich geschlossen ist, was es im Vergleich zu konventionellen Maßnahmen attraktiver macht und einen wesentlichen Beitrag leistet, die weitere unkontrollierte Ausbreitung von PFAS im GW in Zukunft zu verhindern.	15.08.2024	14.08.2027	Leipzig	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	446.547,75	EFRE	40,00%	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800122	IN-EC-1-011b - AquaCarb	Die per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) sind ein immer drängenderes Umweltproblem. Neben Pump-and-Treat-Verfahren werden seit einigen Jahren auch die kosten- und ressourceneffizienteren In-situ-Verfahren, die auf der Injektion von Aktivkohle (AK) in den Grundwasserleiter beruhen, zunehmend erfolgreich für die Sanierung von Grundwasser (GW) eingesetzt. Ein oft genannter Kritikpunkt bzgl. der Eignung solcher In-situ-Verfahren ist der langfristige Umgang mit den PFAS-beladenen Barrieren nach Erreichen des Sanierungsziels oder der Adsorptionskapazität. In AquaCarb soll eine technologische Lösung für dieses Problem in Laborversuchen identifiziert und in einem Pilotfeldversuch erprobt werden. Durch eine Teilloxidation der AK-Oberfläche sollen die adsorbierte PFAS-Fracht und die PFAS-beladenen AK-Partikel im Aquifer remobilisiert werden. Die entstehende Suspension kann abgepumpt und im Anschluss einer Behandlung zugeführt werden. In AquaCarb werden verschiedene PFAS-Zerstörungsmethoden und AK-Regenerationsvarianten untersucht und evaluiert. Im Sinne einer Kreislaufwirtschaft wird AquaCarb den Entscheidungsträgern nun ein Sanierungskonzept auf der Basis von AK-basierten In-situ-Adsorptionsbarrieren anbieten, das von Anfang bis zum Erreichen des Sanierungsziels in sich geschlossen ist, was es im Vergleich zu konventionellen Maßnahmen attraktiver macht und einen wesentlichen Beitrag leistet, die weitere unkontrollierte Ausbreitung von PFAS im GW in Zukunft zu verhindern.	15.08.2024	14.08.2027	Wuppertal	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	504.587,30	EFRE	40,00%	Bergische Universität Wuppertal AöR
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800123	MisKaRe - Retentionspotenzial von Dauerkulturlflächen auf Abflussbildungsprozesse zur Reduktion von Hochwasserrisiko und Nutzung der Biomasse in regionalen Wertschöpfungsketten	Ein wesentlicher Faktor für die Hochwassergenernese und Ausmaß eines Hochwasserereignisses ist die Gebietscharakteristik, die u.a. durch die Topographie und Landnutzung und Landbedeckung be-einflusst wird. Die Retentionspotenziale von verschiedenen Landbedeckungsarten variieren stark. In dem „Projekt <sub>2</sub> “ sollen anhand von Testflächen die Abflussbildungsprozesse und Retentionspotenti-ale von mit mehrjährigen nachwachsenden Rohstoffen beplanzte Flächen bei Starkregeneignis-sen im Einzugsgebiet des Ertverbandes untersucht werden, um die Wirkung auf die Reduktion von Hochwassergefahren zu analysieren und zu quantifizieren.	15.05.2024	14.05.2027	Bonn	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	586.227,58	EFRE	40,00%	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800125	MisKaRe - Retentionspotenzial von Dauerkulturlflächen auf Abflussbildungsprozesse zur Reduktion von Hochwasserrisiko und Nutzung der Biomasse in regionalen Wertschöpfungsketten	Ein wesentlicher Faktor für die Hochwassergenernese und Ausmaß eines Hochwasserereignisses ist die Gebietscharakteristik, die u.a. durch die Topographie und Landnutzung und Landbedeckung be-einflusst wird. Die Retentionspotenziale von verschiedenen Landbedeckungsarten variieren stark. In dem „Projekt <sub>2</sub> “ sollen anhand von Testflächen die Abflussbildungsprozesse und Retentionspotenti-ale von mit mehrjährigen nachwachsenden Rohstoffen beplanzte Flächen bei Starkregeneignis-sen im Einzugsgebiet des Ertverbandes untersucht werden, um die Wirkung auf die Reduktion von Hochwassergefahren zu analysieren und zu quantifizieren.	15.05.2024	14.05.2027	Freiburg im Breisgau	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	428.021,98	EFRE	40,00%	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800126	MisKaRe - Retentionspotenzial von Dauerkulturlflächen auf Abflussbildungsprozesse zur Reduktion von Hochwasserrisiko und Nutzung der Biomasse in regionalen Wertschöpfungsketten	Ein wesentlicher Faktor für die Hochwassergenernese und Ausmaß eines Hochwasserereignisses ist die Gebietscharakteristik, die u.a. durch die Topographie und Landnutzung und Landbedeckung be-einflusst wird. Die Retentionspotenziale von verschiedenen Landbedeckungsarten variieren stark. In dem „Projekt <sub>2</sub> “ sollen anhand von Testflächen die Abflussbildungsprozesse und Retentionspotenti-ale von mit mehrjährigen nachwachsenden Rohstoffen beplanzte Flächen bei Starkregeneignis-sen im Einzugsgebiet des Ertverbandes untersucht werden, um die Wirkung auf die Reduktion von Hochwassergefahren zu analysieren und zu quantifizieren.	15.05.2024	14.05.2027	Bonn	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	299.615,38	EFRE	40,00%	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800127	MisKaRe - Retentionspotenzial von Dauerkulturlflächen auf Abflussbildungsprozesse zur Reduktion von Hochwasserrisiko und Nutzung der Biomasse in regionalen Wertschöpfungsketten	Ein wesentlicher Faktor für die Hochwassergenernese und Ausmaß eines Hochwasserereignisses ist die Gebietscharakteristik, die u.a. durch die Topographie und Landnutzung und Landbedeckung be-einflusst wird. Die Retentionspotenziale von verschiedenen Landbedeckungsarten variieren stark. In dem „Projekt <sub>2</sub> “ sollen anhand von Testflächen die Abflussbildungsprozesse und Retentionspotenti-ale von mit mehrjährigen nachwachsenden Rohstoffen beplanzte Flächen bei Starkregeneignis-sen im Einzugsgebiet des Ertverbandes untersucht werden, um die Wirkung auf die Reduktion von Hochwassergefahren zu analysieren und zu quantifizieren.	15.05.2024	14.05.2027	Troisdorf	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	428.021,98	EFRE	40,00%	Karodur Wirksteller GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800128	IN-EC-1-016a LiRham	Produkte aus der Stoffgruppe der Liamocine (Lia) und Rhamnolipide (RL) sollen mikrobiell erzeugt werden. Diese sind wirksame Adjuvantien für Blattdünger und ersetzen schwer abbaubare Stoffe (z.B. EDTA) und synthetische Tenside bei gleich guter Wirksamkeit. Anreicherungen in Ökosystemen und Risiken durch Kanzerogenität werden vermieden. RL sind effiziente Tenside und Lia wirksame Komplexbildner für essentielle Spurenelemente (Fe, Zn, Cu). Beide Stoffgruppen besitzen positive phytosanitäre Wirkungen (Schadnematoden, Krankheitserreger) und sind Pflanzenstärkungsmittel gegen abiotischen Stress (Trockenheit, Kälte). RL fördern über die Reaktionen der Pflanze nützliche Pflanzen-assoziierte Bakterien wie Bacillus subtilis und Pseudomonas fluorescens, die ihrerseits Pflanzen gegen biotischen und abiotischen Stress stärken. Die besten Kombinationen beider Wirkstoffgruppen werden im Projekt ermittelt an Nutzpflanzen. Die Herstellung von RL und Lia aus Reststoffen (Lignozellulose, Papier, PET) wird optimiert. Das Projekt beinhaltet: i) ressourcenschonende, biologische Prozesse in der chemischen Industrie, Ersatz von Erdöl, ii) biobasierte Methoden für Umweltschutz und biologisches Recycling, iii) Vermeidung schwer abbaubarer Stoffe in Ökosystemen, iv) nachhaltige Produktion von Lebensmitteln ohne Rückstände, v) Förderung von Pflanzengesundheit und -ernährung durch natürliche Stoffe und Klimaanpassung, vi) Schaffung von Arbeitsplätzen durch neuartige Produktionsverfahren. Die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen in Produktions- und Lieferketten setzt die Schaffung von Transparenz hinsichtlich des Energie- und Ressourcenverbrauchs sowie der CO2-Emissionen voraus. Vermehrt technologisch einfache Commodity-Produkte wie elektronische mechanische Mikroschalter weisen jedoch eine hohe Komponentenvielfalt und Lieferantenzahl auf. Beispielsweise bestehen 27 Produktfamilien aus mehr als 14.000 verschiedenen Komponenten und Zubehöerteilen. Eine manuelle Optimierung der Produktions- und Lieferantennetzwerke nach Nachhaltigkeitsaspekten ist nicht beherrschbar. Zudem fehlen Nachhaltigkeitsinformationen der zuliefernden KMU. STOTIC verfolgt daher das Ziel, Allokationsentscheidungen nach Nachhaltigkeitsaspekten, wie z.B. gemessene CO2-Emissionen in Prozessen oder Ressourcenverbräuche im Transport, zu treffen und diese Daten zwischen Unternehmen auszutauschen. Dazu wird ein digitales Tool für C-Produkte entwickelt, das die systematische Erfassung, Analyse und Dokumentation von Energie- und Ressourcenverbräuchen sowie Emissionen produktbezogen ermöglicht und ein Entscheidungsunterstützungssystem basierend auf lernenden Verfahren aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz zur Optimierung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette sowie deren kurzfristigen dynamischen Veränderungen beinhaltet. Über eine Plattform wie GitHub wird das Tool anderen Unternehmen als Open Source zur Verfügung gestellt.	01.04.2024	31.03.2027	Bonn	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	779.054,17	EFRE	40,00%	HGoTECH GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800129	IN-EC-1-022a - STOTIC	Die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen in Produktions- und Lieferketten setzt die Schaffung von Transparenz hinsichtlich des Energie- und Ressourcenverbrauchs sowie der CO2-Emissionen voraus. Vermehrt technologisch einfache Commodity-Produkte wie elektronische mechanische Mikroschalter weisen jedoch eine hohe Komponentenvielfalt und Lieferantenzahl auf. Beispielsweise bestehen 27 Produktfamilien aus mehr als 14.000 verschiedenen Komponenten und Zubehöerteilen. Eine manuelle Optimierung der Produktions- und Lieferantennetzwerke nach Nachhaltigkeitsaspekten ist nicht beherrschbar. Zudem fehlen Nachhaltigkeitsinformationen der zuliefernden KMU. STOTIC verfolgt daher das Ziel, Allokationsentscheidungen nach Nachhaltigkeitsaspekten, wie z.B. gemessene CO2-Emissionen in Prozessen oder Ressourcenverbräuche im Transport, zu treffen und diese Daten zwischen Unternehmen auszutauschen. Dazu wird ein digitales Tool für C-Produkte entwickelt, das die systematische Erfassung, Analyse und Dokumentation von Energie- und Ressourcenverbräuchen sowie Emissionen produktbezogen ermöglicht und ein Entscheidungsunterstützungssystem basierend auf lernenden Verfahren aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz zur Optimierung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette sowie deren kurzfristigen dynamischen Veränderungen beinhaltet. Über eine Plattform wie GitHub wird das Tool anderen Unternehmen als Open Source zur Verfügung gestellt.	01.04.2024	31.03.2027	Wuppertal	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	599.230,78	EFRE	40,00%	Bergische Universität Wuppertal AöR
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800130	PERFLUOR.DAT EC 1-05	Gegenstand des Kooperationsvorhabens PERFLUOR.DAT ist die technische Optimierung des PerfluorAd-Verfahrens für die breite Anwendung auf verschiedene kontaminierte wässrige Medien. Dazu soll die zentrale Fällungsreaktion einerseits durch Zusatz von Co-Additiven optimiert werden (Teilvorhaben Cornelien), andererseits lässt sich der Prozess über die Einführung und Anwendung geeigneter online-Analytik und ein spezifisches Datenmanagementsystem im Sinne eines flexiblen und effizienten Einsatzes optimieren (Teilvorhaben Umsicht).	15.05.2024	14.05.2027	Oberhausen	DE	9 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	530.180,68	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800131	ECO-CODE EC-1-02K	Das Vorhaben besteht darin, einen digitalen Produktpass (DPP) für „grünen Stahl“ auf Basis von dynamischen Echtzeitmessdaten typischer stahlverarbeitender Produktionsschritte zu entwickeln. Entsprechend der Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR) müssen zukünftig alle Zwischenprodukte aus Eisen, Stahl und Nichteisenmetallen in der EU einen digitalen Produktpass aufweisen. Dafür muss der Austausch verifizierbarer Daten zwischen Lieferkettenpartnern und Regulatoren ermöglicht werden. Zudem müssen verschiedene Datenströme, etwa aus ERP-Systemebene, aber auch aus in Prozessen eingebetteten Sensoren zusammengeführt und digital verifizierbar gemacht werden, um vorrangig den CO2-Fußabdruck des gesamten Produktionsprozesses produktindividuell abzubilden. Die grundlegende Voraussetzung zur Erreichung der Projektziele ist die Verfügbarkeit entsprechender typischer Produktionsanlagen aus der Metallindustrie, an denen das System entwickelt und verifiziert werden kann. Die Produktionsanlagen der Fa. Kuhn bilden hierbei den sogenannten Up-stream Prozess, also das Gießen von Flüssigstahl und Fa. Mannstaedt bilden den Downstream Prozess, die Wiedererwärmung und Massiv-Warmumformung ab. Zusammen mit Fa. ASINCO als Lösungsanbieter von Messtechnologien für die Stahlbranche, Fa. Kuhn Innovation als Integrator und Fa. Spherity als Spezialist für digitale Produktpässe sind alle technischen Voraussetzungen und technologische Kompetenzen gegeben.	01.04.2024	31.03.2027	Duisburg	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	497.699,98	EFRE	40,00%	ASINCO GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800132	PERFLUOR.DAT EC 1-05	Gegenstand des Kooperationsvorhabens PERFLUOR.DAT ist die technische Optimierung des PerfluorAd-Verfahrens für die breite Anwendung auf verschiedene kontaminierte wässrige Medien. Dazu soll die zentrale Fällungsreaktion einerseits durch Zusatz von Co-Additiven optimiert werden (Teilvorhaben Cornelien), andererseits lässt sich der Prozess über die Einführung und Anwendung geeigneter online-Analytik und ein spezifisches Datenmanagementsystem im Sinne eines flexiblen und effizienten Einsatzes optimieren (Teilvorhaben Umsicht).	15.05.2024	14.05.2027	Essen	DE	11 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	410.044,28	EFRE	40,00%	Cornelien Umwelttechnologie GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800133	ECO-CODE EC-1-02K	Das Vorhaben besteht darin, einen digitalen Produktpass (DPP) für „grünen Stahl“ auf Basis von dynamischen Echtzeitmessdaten typischer stahlverarbeitender Produktionsschritte zu entwickeln. Entsprechend der Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR) müssen zukünftig alle Zwischenprodukte aus Eisen, Stahl und Nichteisenmetallen in der EU einen digitalen Produktpass aufweisen. Dafür muss der Austausch verifizierbarer Daten zwischen Lieferkettenpartnern und Regulatoren ermöglicht werden. Zudem müssen verschiedene Datenströme, etwa aus ERP-Systemebene, aber auch aus in Prozessen eingebetteten Sensoren zusammengeführt und digital verifizierbar gemacht werden, um vorrangig den CO2-Fußabdruck des gesamten Produktionsprozesses produktindividuell abzubilden. Die grundlegende Voraussetzung zur Erreichung der Projektziele ist die Verfügbarkeit entsprechender typischer Produktionsanlagen aus der Metallindustrie, an denen das System entwickelt und verifiziert werden kann. Die Produktionsanlagen der Fa. Kuhn bilden hierbei den sogenannten Up-stream Prozess, also das Gießen von Flüssigstahl und Fa. Mannstaedt bilden den Downstream Prozess, die Wiedererwärmung und Massiv-Warmumformung ab. Zusammen mit Fa. ASINCO als Lösungsanbieter von Messtechnologien für die Stahlbranche, Fa. Kuhn Innovation als Integrator und Fa. Spherity als Spezialist für digitale Produktpässe sind alle technischen Voraussetzungen und technologische Kompetenzen gegeben.	01.04.2024	31.03.2027	Radevormwald	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	285.652,47	EFRE	40,00%	Kuhn Innovation GmbH

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800134	ECO-CODE EC-1-02K	Das Vorhaben besteht darin, einen digitalen Produktpass (DPP) für „grünen Stahl“ auf Basis von dynamischen Echtzeitmessdaten typischer stahlverarbeitender Produktionsschritte zu entwickeln. Entsprechend der Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR) müssen zukünftig alle Zwischenprodukte aus Eisen, Stahl und Nichteisenmetallen in der EU einen digitalen Produktpass aufweisen. Dafür muss der Austausch verifizierbarer Daten zwischen Lieferkettenpartnern und Regulatoren ermöglicht werden. Zudem müssen verschiedene Datenströme, etwa aus ERP-Systemebene, aber auch aus in Prozessen eingebetteten Sensoren zusammengeführt und digital verifizierbar gemacht werden, um vorrangig den CO2-Fußabdruck des gesamten Produktionsprozesses produktindividuell abzubilden. Die grundlegende Voraussetzung zur Erreichung der Projektziele ist die Verfügbarkeit entsprechender typischer Produktionsanlagen aus der Metallindustrie, an denen das System entwickelt und verifiziert werden kann. Die Produktionsanlagen der Fa. Kuhn bilden hierbei den sogenannten Up-stream Prozess, also das Gießen von Flüssigstahl und Fa. Mannstaedt bilden den Downstream Prozess, die Wiedererwärmung und Massiv-Warmumformung ab. Zusammen mit Fa. ASINCO als Lösungsanbieter von Messtechnologien für die Stahlbranche, Fa. Kuhn Innovation als Integrator und Fa. Spherity als Spezialist für digitale Produktpässe sind alle technischen Voraussetzungen und technologische Kompetenzen gegeben.	01.04.2024	31.03.2027	Troisdorf	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	480.584,98	EFRE	40,00%	Mannstaedt GmbH Spezialprofile
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800135	ECO-CODE EC-1-02K	Das Vorhaben besteht darin, einen digitalen Produktpass (DPP) für „grünen Stahl“ auf Basis von dynamischen Echtzeitmessdaten typischer stahlverarbeitender Produktionsschritte zu entwickeln. Entsprechend der Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR) müssen zukünftig alle Zwischenprodukte aus Eisen, Stahl und Nichteisenmetallen in der EU einen digitalen Produktpass aufweisen. Dafür muss der Austausch verifizierbarer Daten zwischen Lieferkettenpartnern und Regulatoren ermöglicht werden. Zudem müssen verschiedene Datenströme, etwa aus ERP-Systemebene, aber auch aus in Prozessen eingebetteten Sensoren zusammengeführt und digital verifizierbar gemacht werden, um vorrangig den CO2-Fußabdruck des gesamten Produktionsprozesses produktindividuell abzubilden. Die grundlegende Voraussetzung zur Erreichung der Projektziele ist die Verfügbarkeit entsprechender typischer Produktionsanlagen aus der Metallindustrie, an denen das System entwickelt und verifiziert werden kann. Die Produktionsanlagen der Fa. Kuhn bilden hierbei den sogenannten Upstream Prozess, also das Gießen von Flüssigstahl und Fa. Mannstaedt bilden den Downstream Prozess, die Wiedererwärmung und Massiv-Warmumformung ab. Zusammen mit Fa. ASINCO als Lösungsanbieter von Messtechnologien für die Stahlbranche, Fa. Kuhn Innovation als Integrator und Fa. Spherity als Spezialist für digitale Produktpässe sind alle technischen Voraussetzungen und technologische Kompetenzen gegeben.	01.04.2024	31.03.2027	Radevormwald	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	273.731,74	EFRE	40,00%	Klaus Kuhn Edeltahlgießerei GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800136	ECO-CODE EC-1-02K	Das Vorhaben besteht darin, einen digitalen Produktpass (DPP) für „grünen Stahl“ auf Basis von dynamischen Echtzeitmessdaten typischer stahlverarbeitender Produktionsschritte zu entwickeln. Entsprechend der Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR) müssen zukünftig alle Zwischenprodukte aus Eisen, Stahl und Nichteisenmetallen in der EU einen digitalen Produktpass aufweisen. Dafür muss der Austausch verifizierbarer Daten zwischen Lieferkettenpartnern und Regulatoren ermöglicht werden. Zudem müssen verschiedene Datenströme, etwa aus ERP-Systemebene, aber auch aus in Prozessen eingebetteten Sensoren zusammengeführt und digital verifizierbar gemacht werden, um vorrangig den CO2-Fußabdruck des gesamten Produktionsprozesses produktindividuell abzubilden. Die grundlegende Voraussetzung zur Erreichung der Projektziele ist die Verfügbarkeit entsprechender typischer Produktionsanlagen aus der Metallindustrie, an denen das System entwickelt und verifiziert werden kann. Die Produktionsanlagen der Fa. Kuhn bilden hierbei den sogenannten Up-stream Prozess, also das Gießen von Flüssigstahl und Fa. Mannstaedt bilden den Downstream Prozess, die Wiedererwärmung und Massiv-Warmumformung ab. Zusammen mit Fa. ASINCO als Lösungsanbieter von Messtechnologien für die Stahlbranche, Fa. Kuhn Innovation als Integrator und Fa. Spherity als Spezialist für digitale Produktpässe sind alle technischen Voraussetzungen und technologische Kompetenzen gegeben.	01.04.2024	31.03.2027	Dortmund	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	454.151,24	EFRE	40,00%	Spherity GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800137	Re-Use EC-1-04e Re-use / Re-purpose von Elektrofahrzeug-Batterien	Dieses Entwicklungsprojekt beabsichtigt die Weiternutzung ausgedienter (second life) Elektrofahrzeugbatterien als stationär Speicher in einer breiten Marktanwendung zu ermöglichen. Die Innovation dieses Vorhabens ist die Prüfung und Klassifizierung der ausgedienten Fahrzeugbatterien so zuverlässig durchzuführen, dass für die zukünftige Nutzung als Energiespeicher eine Leistungs- und Nutzungsgarantie gegeben werden kann. Damit erhalten die zukünftigen Nutzer der second life Batterien die Sicherheit, dass ihre eingesetzten Gelder für die stationären Speicher von privaten und gewerblichen Energieerzeugungsanlagen, wirtschaftlich und nachhaltig für deren Energieversorgung wirken. Zu diesem Zweck wurde durch Second Life Batteries GmbH ein Team aus einem Forschungsinstitut aus dem Bereich Elektrotechnik, ein Messgerätehersteller im Bereich Labor / Batteriediagnostik und eine Firma aus dem Bereich Recycling von Batteriespeichern akquiriert, um als gemeinsames Team die Zielsetzung zu erreichen.	17.05.2024	16.05.2027	Bochum	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	541.969,44	EFRE	40,00%	Keysight Technologies Deutschland GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800138	NachWinD IN-EC-1-010c	Im Rahmen des Projektes NachWinD „Steigerung der Nachhaltigkeit und Präzision im Winterdienst“ soll ein nutzergerechtes und lernendes IoT-System zur digitalen Unterstützung des Winterdienstes in der Winterdienstvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung aufgebaut und evaluiert werden. Bisher werden im Winterdienst überwiegend einzelne technische Systeme, oft auch losgelöst voneinander eingesetzt. Das Expertenwissen liegt bei den langjährigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und hilft diesen bei der Einsatzentscheidung und Vorgehen bei der Winterdienstdurchführung. Im Projekt sollen technische und organisatorische Einzellösungen (IoT, Sensoren, Expertenwissen, Regularien, Anwender) zu einem abgestimmten Gesamtsystem (Technik/ Digitalisierung und Organisation/ Prozess/ Mensch) zusammengeführt werden. Durch die Digitalisierung von Expertenwissen wird das IoT-System als lernendes System aufgebaut und damit die Präzision des Winterdienstes so gesteigert, dass die Menge an Streu-/ Räumfahrten um 10% und der Salzverbrauch um 15% gesenkt wird. Nachhaltigkeit im Winterdienst und die Sicherheit im Straßenverkehr sollen so in Einklang gebracht werden. Das IoT-System wird mit realen Anwendern und Anwenderinnen erarbeitet und in zwei reale Pilotbereiche in ländlichen und städtischen Umgebungen implementiert.	15.05.2024	14.05.2027	Bochum	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	438.150,48	EFRE	40,00%	Okeanos Smart Data Solutions GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800139	Re-Use EC-1-04b Re-use / Re-purpose von Elektrofahrzeug-Batterien	Dieses Entwicklungsprojekt beabsichtigt die Weiternutzung ausgedienter (second life) Elektrofahrzeugbatterien als stationär Speicher in einer breiten Marktanwendung zu ermöglichen. Die Innovation dieses Vorhabens ist die Prüfung und Klassifizierung der ausgedienten Fahrzeugbatterien so zuverlässig durchzuführen, dass für die zukünftige Nutzung als Energiespeicher eine Leistungs- und Nutzungsgarantie gegeben werden kann. Damit erhalten die zukünftigen Nutzer der second life Batterien die Sicherheit, dass ihre eingesetzten Gelder für die stationären Speicher von privaten und gewerblichen Energieerzeugungsanlagen, wirtschaftlich und nachhaltig für deren Energieversorgung wirken. Zu diesem Zweck wurde durch Second Life Batteries GmbH ein Team aus einem Forschungsinstitut aus dem Bereich Elektrotechnik, ein Messgerätehersteller im Bereich Labor / Batteriediagnostik und eine Firma aus dem Bereich Recycling von Batteriespeichern akquiriert, um als gemeinsames Team die Zielsetzung zu erreichen.	17.05.2024	16.05.2027	Lünen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	730.690,00	EFRE	40,00%	BLC - The Battery Lifecycle Company GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800140	IN-EC-1-016b - LIRham	Produkte aus der Stoffgruppe der Liamocine (Lia) und Rhamnolipide (RL) sollen mikrobiell erzeugt werden. Diese sind wirksame Adjuvantien für Blattdünger und ersetzen schwer abbaubare Stoffe (z.B. EDTA) und synthetische Tenside bei gleich guter Wirksamkeit. Anreicherungen in Ökosystemen und Risiken durch Kanzerogenität werden vermieden. RL sind effiziente Tenside und Lia wirksame Komplexbildner für essentielle Spurenelemente (Fe, Zn, Cu). Beide Stoffgruppen besitzen positive phytosanitäre Wirkungen (Schadnematoden, Krankheitserreger) und sind Pflanzenstärkungsmittel gegen abiotischen Stress (Trockenheit, Kälte). RL fördern über die Reaktionen der Pflanze nützliche Pflanzen-assoziierte Bakterien wie Bacillus subtilis und Pseudomonas fluorescens, die ihrerseits Pflanzen gegen biotischen und abiotischen Stress stärken. Die besten Kombinationen beider Wirkstoffgruppen werden im Projekt ermittelt an Nutzpflanzen. Die Herstellung von RL und Lia aus Reststoffen (Lignozellulose, Papier, PET) wird optimiert. Das Projekt beinhaltet: i) ressourcenschonende, biologische Prozesse in der chemischen Industrie, Ersatz von Erdöl, ii) biobasierte Methoden für Umweltschutz und biologisches Recycling, iii) Vermeidung schwer abbaubarer Stoffe in Ökosystemen, iv) nachhaltige Produktion von Lebensmitteln ohne Rückstände, v) Förderung von Pflanzengesundheit und -ernährung durch natürliche Stoffe und Klimaanpassung, vi) Schaffung von Arbeitsplätzen durch neuartige Produktionsverfahren.	01.04.2024	31.03.2026	Bonn	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	310.812,56	EFRE	40,00%	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800141	IN-EC-1-016c - LIRham	Produkte aus der Stoffgruppe der Liamocine (Lia) und Rhamnolipide (RL) sollen mikrobiell erzeugt werden. Diese sind wirksame Adjuvantien für Blattdünger und ersetzen schwer abbaubare Stoffe (z.B. EDTA) und synthetische Tenside bei gleich guter Wirksamkeit. Anreicherungen in Ökosystemen und Risiken durch Kanzerogenität werden vermieden. RL sind effiziente Tenside und Lia wirksame Komplexbildner für essentielle Spurenelemente (Fe, Zn, Cu). Beide Stoffgruppen besitzen positive phytosanitäre Wirkungen (Schadnematoden, Krankheitserreger) und sind Pflanzenstärkungsmittel gegen abiotischen Stress (Trockenheit, Kälte). RL fördern über die Reaktionen der Pflanze nützliche Pflanzen-assoziierte Bakterien wie Bacillus subtilis und Pseudomonas fluorescens, die ihrerseits Pflanzen gegen biotischen und abiotischen Stress stärken. Die besten Kombinationen beider Wirkstoffgruppen werden im Projekt ermittelt an Nutzpflanzen. Die Herstellung von RL und Lia aus Reststoffen (Lignozellulose, Papier, PET) wird optimiert. Das Projekt beinhaltet: i) ressourcenschonende, biologische Prozesse in der chemischen Industrie, Ersatz von Erdöl, ii) biobasierte Methoden für Umweltschutz und biologisches Recycling, iii) Vermeidung schwer abbaubarer Stoffe in Ökosystemen, iv) nachhaltige Produktion von Lebensmitteln ohne Rückstände, v) Förderung von Pflanzengesundheit und -ernährung durch natürliche Stoffe und Klimaanpassung, vi) Schaffung von Arbeitsplätzen durch neuartige Produktionsverfahren.	01.04.2024	31.03.2027	Aachen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	389.533,20	EFRE	40,00%	Technische Hochschule Aachen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800142	IN-EC-1-026a TwinCE	Das Vorhaben beinhaltet die Entwicklung eines innovativen Systems zur Verwertung von Informationen über NE-Metalle entlang der Lieferkette. Die Innovation besteht darin, das Konzept des Digital Twins auf die zirkuläre Wirtschaft von NE-Metallen anzuwenden, insbesondere im Bereich der Wiederverwendung von Sekundärmetallen. Dies soll dazu beitragen, den CO2-Ausstoß zu reduzieren. Das Forschungsvorhaben zielt darauf ab, den Close the Loop-Ansatz in Bezug auf NE-Metalle in einem Forschungsrahmen prototypisch umzusetzen. Es werden drei Problemfelder untersucht, um diese Innovationen zu realisieren.	01.06.2024	30.05.2027	Siegen	DE	29 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	536.573,07	EFRE	40,00%	Universität Siegen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800143	MixingPhotoCat IN-EC-1-23	Die Gewässerqualität in Europa und NRW ist hinsichtlich ihres chemischen wie ökologischen Zustands in keinem sehr guten Zustand, was maßgeblich durch anthropogenen Eintrag von Schad- und Spurenstoffen begründet ist. Um die Gewässer zu schützen ist der Eintrag aus den wichtigsten Punktquellen kommunale Kläranlagen, industrielle Direktleiter und über Krankenhausbabwässer drastisch zu reduzieren. Krankenhausbabwässer sind mit persistenten Arzneimittelrückständen hochbelastet. Hohe Konzentrationen können die Gewässerqualität stark beeinflussen, gehen aber gleichzeitig mit hohen Behandlungseffizienzen einher. Persistente Spurenstoffe wie Iopromid, Carbamazepin oder PFAS sind mit den etablierten Verfahren zur Spurenstoffelimination, Aktivkohleadsorption und Ozonung, schlechter oder nicht zu eliminieren als mit auf hochreaktiven OH-Radikalen basierende Advanced Oxidation Prozesse (AOP). Im Projekt wird ein neuartiger Katalysator, der eine Aktivierung mit höherwelliger Strahlung erlaubt, entwickelt (AMO). Dadurch kann die Eindringtiefe ins Wasser erhöht werden. Ein optimierter AOP-Reaktor mit multiskaligen Mischerstrukturen wird entwickelt (KWG, ISA RWTH), der für eine gute Durchmischung im Reaktor als auch in der Nähe der Katalysatoroberfläche, für eine gleichförmige Verweilzeit und für hohe Reaktionsraten gegenüber persistenten Spurenstoffen sorgt. Ein Prototyp des AOP-Reaktors wird für reale Abwässer pilotiert (ISA RWTH), um seine hohe Effizienz zu demonstrieren.	01.04.2024	30.09.2026	Aachen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	256.244,07	EFRE	40,00%	Technische Hochschule Aachen

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten	
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800144	MixingPhotoCat IN-EC-1-23	Die Gewässerqualität in Europa und NRW ist hinsichtlich ihres chemischen wie ökologischen Zustands in keinem sehr guten Zustand, was maßgeblich durch anthropogenen Eintrag von Schad- und Spurenstoffen begründet ist. Um die Gewässer zu schützen ist der Eintrag aus den wichtigsten Punktquellen kommunale Kläranlagen, industrielle Direktleiter und über Krankenhausabwässer drastisch zu reduzieren. Krankenhausabwässer sind mit persistenten Arzneimittelrückständen hochbelastet. Hohe Konzentrationen können die Gewässerqualität stark beeinflussen, gehen aber gleichzeitig mit hohen Behandlungseffizienzen einher. Persistente Spurenstoffe wie Iopromid, Carbamazepin oder PFAS sind mit den etablierten Verfahren zur Spurenstoffelimination, Aktivkohleadsorption und Ozonung, schlechter oder nicht zu eliminieren als mit auf hochreaktiven OH-Radikalen basierende Advanced Oxidation Prozesse (AOP). Im Projekt wird ein neuartiger Katalysator, der eine Aktivierung mit höherwelliger Strahlung erlaubt, entwickelt (AMO). Dadurch kann die Eindringtiefe ins Wasser erhöht werden. Ein optimierter AOP-Reaktor mit multiskaligen Mischerstrukturen wird entwickelt (KWG, ISA RWTH), der für eine gute Durchmischung im Reaktor als auch in der Nähe der Katalysatoroberfläche, für eine gleichförmige Verweilzeit und für hohe Reaktionsraten gegenüber persistenten Spurenstoffen sorgt. Ein Prototyp des AOP-Reaktors wird für reale Abwässer pilotiert (ISA RWTH), um seine hohe Effizienz zu demonstrieren.	01.04.2024	30.09.2026	Kaarst	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	256.914,00	EFRE		40,00%	Kryschi Wasserhygiene GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800146	MixingPhotoCat IN-EC-1-23	Die Gewässerqualität in Europa und NRW ist hinsichtlich ihres chemischen wie ökologischen Zustands in keinem sehr guten Zustand, was maßgeblich durch anthropogenen Eintrag von Schad- und Spurenstoffen begründet ist. Um die Gewässer zu schützen ist der Eintrag aus den wichtigsten Punktquellen kommunale Kläranlagen, industrielle Direktleiter und über Krankenhausabwässer drastisch zu reduzieren. Krankenhausabwässer sind mit persistenten Arzneimittelrückständen hochbelastet. Hohe Konzentrationen können die Gewässerqualität stark beeinflussen, gehen aber gleichzeitig mit hohen Behandlungseffizienzen einher. Persistente Spurenstoffe wie Iopromid, Carbamazepin oder PFAS sind mit den etablierten Verfahren zur Spurenstoffelimination, Aktivkohleadsorption und Ozonung, schlechter oder nicht zu eliminieren als mit auf hochreaktiven OH-Radikalen basierende Advanced Oxidation Prozesse (AOP). Im Projekt wird ein neuartiger Katalysator, der eine Aktivierung mit höherwelliger Strahlung erlaubt, entwickelt (AMO). Dadurch kann die Eindringtiefe ins Wasser erhöht werden. Ein optimierter AOP-Reaktor mit multiskaligen Mischerstrukturen wird entwickelt (KWG, ISA RWTH), der für eine gute Durchmischung im Reaktor als auch in der Nähe der Katalysatoroberfläche, für eine gleichförmige Verweilzeit und für hohe Reaktionsraten gegenüber persistenten Spurenstoffen sorgt. Ein Prototyp des AOP-Reaktors wird für reale Abwässer pilotiert (ISA RWTH), um seine hohe Effizienz zu demonstrieren.	01.04.2024	30.09.2026	Aachen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	499.607,84	EFRE		40,00%	AMO GmbH - Gesellschaft für Angewandte Mikro- u. Optoelektronik mbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800147	Sustainable Synthesis and recycling of Phosphorus-containing Materials in Lithium Ion Batteries / SuSyPhos (EC-1-13)	Das Projekt SuSyPhos befasst sich mit der Nutzbarmachung, aus Abwässern und Wirtschaftsdüngern zurückgewonnenen (Eisen)Phosphats für die Produktion von Lithiumeisenphosphat für Lithium-Ionen-Batterien. Hierbei werden Entwicklungen entlang der gesamten Prozesskette, von der Auswahl der Ausgangsmaterialien, über die Phosphatabtrennung und Aufreinigung, bis hin zur Batteriematerialiensynthese und Modifizierung verfolgt. Die Motivation zur Durchführung dieses Vorhabens ergibt sich u.a. aus einem stark steigendem Phosphatbedarf für die Produktion von Traktionsbatterien, einem übermäßigen Ausstoß an Phosphat in Abwässern und Wirtschaftsdüngern und der einhergehenden Umweltauswirkungen sowie der Einstufung des Phosphats als kritischer Rohstoff durch die EU. Im Projekt werden die einzelnen Schritte der Materialprozessierung durch eine umfangreiche Analytik überwacht und iterativ aufeinander abgestimmt. Um die elektrochemischen Eigenschaften des erhaltenen Lithiumeisenphosphats zu bewerten, wird es zu Elektroden verarbeitet und in entsprechenden Batteriezellen untersucht. Vervollständigt wird das Projekt durch eine Ökobilanzierung (LCA) und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.	01.04.2024	31.03.2027	Münster	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	825.994,21	EFRE		50,00%	Universität Münster
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800148	Sustainable Synthesis and recycling of Phosphorus-containing Materials in Lithium Ion Batteries / SuSyPhos (EC-1-13)	Das Projekt SuSyPhos befasst sich mit der Nutzbarmachung, aus Abwässern und Wirtschaftsdüngern zurückgewonnenen (Eisen)Phosphats für die Produktion von Lithiumeisenphosphat für Lithium-Ionen-Batterien. Hierbei werden Entwicklungen entlang der gesamten Prozesskette, von der Auswahl der Ausgangsmaterialien, über die Phosphatabtrennung und Aufreinigung, bis hin zur Batteriematerialiensynthese und Modifizierung verfolgt. Die Motivation zur Durchführung dieses Vorhabens ergibt sich u.a. aus einem stark steigendem Phosphatbedarf für die Produktion von Traktionsbatterien, einem übermäßigen Ausstoß an Phosphat in Abwässern und Wirtschaftsdüngern und der einhergehenden Umweltauswirkungen sowie der Einstufung des Phosphats als kritischer Rohstoff durch die EU. Im Projekt werden die einzelnen Schritte der Materialprozessierung durch eine umfangreiche Analytik überwacht und iterativ aufeinander abgestimmt. Um die elektrochemischen Eigenschaften des erhaltenen Lithiumeisenphosphats zu bewerten, wird es zu Elektroden verarbeitet und in entsprechenden Batteriezellen untersucht. Vervollständigt wird das Projekt durch eine Ökobilanzierung (LCA) und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.	01.04.2024	31.03.2027	Münster	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	715.121,78	EFRE		50,00%	Fachhochschule Münster
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800149	Sustainable Synthesis and Recycling of Phosphorus-containing Materials in Lithium Ion Batteries / SuSyPhos (EC-1-13)	Das Projekt SuSyPhos befasst sich mit der Nutzbarmachung, aus Abwässern und Wirtschaftsdüngern zurückgewonnenen (Eisen)Phosphats für die Produktion von Lithiumeisenphosphat für Lithium-Ionen-Batterien. Hierbei werden Entwicklungen entlang der gesamten Prozesskette, von der Auswahl der Ausgangsmaterialien, über die Phosphatabtrennung und Aufreinigung, bis hin zur Batteriematerialiensynthese und Modifizierung verfolgt. Die Motivation zur Durchführung dieses Vorhabens ergibt sich u.a. aus einem stark steigendem Phosphatbedarf für die Produktion von Traktionsbatterien, einem übermäßigen Ausstoß an Phosphat in Abwässern und Wirtschaftsdüngern und der einhergehenden Umweltauswirkungen sowie der Einstufung des Phosphats als kritischer Rohstoff durch die EU. Im Projekt werden die einzelnen Schritte der Materialprozessierung durch eine umfangreiche Analytik überwacht und iterativ aufeinander abgestimmt. Um die elektrochemischen Eigenschaften des erhaltenen Lithiumeisenphosphats zu bewerten, wird es zu Elektroden verarbeitet und in entsprechenden Batteriezellen untersucht. Vervollständigt wird das Projekt durch eine Ökobilanzierung (LCA) und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.	01.04.2024	31.03.2027	Vreden	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	761.228,96	EFRE		50,00%	BETEBE GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800150	Sustainable Synthesis and Recycling of Phosphorus-containing Materials in Lithium Ion Batteries / SuSyPhos (EC-1-13)	Das Projekt SuSyPhos befasst sich mit der Nutzbarmachung, aus Abwässern und Wirtschaftsdüngern zurückgewonnenen (Eisen)Phosphats für die Produktion von Lithiumeisenphosphat für Lithium-Ionen-Batterien. Hierbei werden Entwicklungen entlang der gesamten Prozesskette, von der Auswahl der Ausgangsmaterialien, über die Phosphatabtrennung und Aufreinigung, bis hin zur Batteriematerialiensynthese und Modifizierung verfolgt. Die Motivation zur Durchführung dieses Vorhabens ergibt sich u.a. aus einem stark steigendem Phosphatbedarf für die Produktion von Traktionsbatterien, einem übermäßigen Ausstoß an Phosphat in Abwässern und Wirtschaftsdüngern und der einhergehenden Umweltauswirkungen sowie der Einstufung des Phosphats als kritischer Rohstoff durch die EU. Im Projekt werden die einzelnen Schritte der Materialprozessierung durch eine umfangreiche Analytik überwacht und iterativ aufeinander abgestimmt. Um die elektrochemischen Eigenschaften des erhaltenen Lithiumeisenphosphats zu bewerten, wird es zu Elektroden verarbeitet und in entsprechenden Batteriezellen untersucht. Vervollständigt wird das Projekt durch eine Ökobilanzierung (LCA) und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.	01.04.2024	31.03.2027	Münster	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	294.071,38	EFRE		50,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800151	IN-EC-1-026b TwinCE	Das Vorhaben beinhaltet die Entwicklung eines innovativen Systems zur Verwaltung von Informationen über NE-Metalle entlang der Lieferkette. Die Innovation besteht darin, das Konzept des Digital Twins auf die zirkuläre Wirtschaft von NE-Metallen anzuwenden, insbesondere im Bereich der Wiederverwendung von Sekundärmetallen. Dies soll dazu beitragen, den CO2-Ausstoß zu reduzieren. Das Forschungsvorhaben zielt darauf ab, den Close the Loop-Ansatz in Bezug auf NE-Metalle in einem Forschungsrahmen prototypisch umzusetzen. Es werden drei Problemfelder untersucht, um diese Innovationen zu realisieren.	01.06.2024	30.05.2027	Bad Berleburg	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	329.541,94	EFRE		40,00%	BIKAR Recycling GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800152	IN-EC-1-026d TwinCE	Das Vorhaben beinhaltet die Entwicklung eines innovativen Systems zur Verwaltung von Informationen über NE-Metalle entlang der Lieferkette. Die Innovation besteht darin, das Konzept des Digital Twins auf die zirkuläre Wirtschaft von NE-Metallen anzuwenden, insbesondere im Bereich der Wiederverwendung von Sekundärmetallen. Dies soll dazu beitragen, den CO2-Ausstoß zu reduzieren. Das Forschungsvorhaben zielt darauf ab, den Close the Loop-Ansatz in Bezug auf NE-Metalle in einem Forschungsrahmen prototypisch umzusetzen. Es werden drei Problemfelder untersucht, um diese Innovationen zu realisieren.	01.06.2024	31.05.2027	Aachen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	279.541,48	EFRE		40,00%	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800153	IN-EC-1-026c TwinCE	Das Vorhaben beinhaltet die Entwicklung eines innovativen Systems zur Verwaltung von Informationen über NE-Metalle entlang der Lieferkette. Die Innovation besteht darin, das Konzept des Digital Twins auf die zirkuläre Wirtschaft von NE-Metallen anzuwenden, insbesondere im Bereich der Wiederverwendung von Sekundärmetallen. Dies soll dazu beitragen, den CO2-Ausstoß zu reduzieren. Das Forschungsvorhaben zielt darauf ab, den Close the Loop-Ansatz in Bezug auf NE-Metalle in einem Forschungsrahmen prototypisch umzusetzen. Es werden drei Problemfelder untersucht, um diese Innovationen zu realisieren.	01.06.2024	30.05.2027	Siegen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	149.807,65	EFRE		40,00%	Universität Siegen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800154	IN-EC-1-026e TwinCE	Das Vorhaben beinhaltet die Entwicklung eines innovativen Systems zur Verwaltung von Informationen über NE-Metalle entlang der Lieferkette. Die Innovation besteht darin, das Konzept des Digital Twins auf die zirkuläre Wirtschaft von NE-Metallen anzuwenden, insbesondere im Bereich der Wiederverwendung von Sekundärmetallen. Dies soll dazu beitragen, den CO2-Ausstoß zu reduzieren. Das Forschungsvorhaben zielt darauf ab, den Close the Loop-Ansatz in Bezug auf NE-Metalle in einem Forschungsrahmen prototypisch umzusetzen. Es werden drei Problemfelder untersucht, um diese Innovationen zu realisieren.	01.06.2024	31.05.2027	Iserlohn	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	329.414,40	EFRE		40,00%	Franz Hillebrand KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800155	IN-EC-1-022b - STOTIC	Die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen in Produktions- und Lieferketten setzt die Schaffung von Transparenz hinsichtlich des Energie- und Ressourcenverbrauchs sowie der CO2-Emissionen voraus. Vermutlich technologisch einfache Commodity-Produkte wie elektromechanische Mikroschalter weisen jedoch eine hohe Komponentenvielfalt und Lieferantenzahl auf. Beispielsweise bestehen 27 Produktfamilien aus mehr als 14.000 verschiedenen Komponenten und Zubehörteilen. Eine manuelle Optimierung der Produktions- und Lieferantennetzwerke nach Nachhaltigkeitsaspekten ist nicht beherrschbar. Zudem fehlen Nachhaltigkeitsinformationen der zuliefernden KMU. STOTIC verfolgt daher das Ziel, Allokationsentscheidungen nach Nachhaltigkeitsaspekten, wie z.B. gemessene CO2-Emissionen in Prozessen oder Ressourcenverbräuche im Transport, zu treffen und diese Daten zwischen Unternehmen auszutauschen. Dazu wird ein digitales Tool für C-Produkte entwickelt, das die systematische Erfassung, Analyse und Dokumentation von Energie- und Ressourcenverbräuchen sowie Emissionen produktbezogen ermöglicht und ein Entscheidungsunterstützungssystem basierend auf lernenden Verfahren aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz zur Optimierung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette sowie deren kurzfristigen dynamischen Veränderungen beinhaltet. Über eine Plattform wie GitHub wird das Tool anderen Unternehmen als Open Source zur Verfügung gestellt.	01.04.2024	31.03.2027	Wuppertal	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	474.037,16	EFRE		40,00%	Neue Effizienz gemeinnützige GmbH



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800156	IN-EC-1-022d - STOTIC	Die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen in Produktions- und Lieferketten setzt die Schaffung von Transparenz hinsichtlich des Energie- und Ressourcenverbrauchs sowie der CO2-Emissionen voraus. Vermutlich technologisch einfache Commodity-Produkte wie elektromechanische Mikroschalter weisen jedoch eine hohe Komponentenvielfalt und Lieferantenzahl auf. Beispielsweise bestehen 27 Produktfamilien aus mehr als 14.000 verschiedenen Komponenten und Zubehöerteilen. Eine manuelle Optimierung der Produktions- und Lieferantennetzwerke nach Nachhaltigkeitsaspekten ist nicht beherrschbar. Zudem fehlen Nachhaltigkeitsinformationen der zuliefernden KMU. STOTIC verfolgt daher das Ziel, Allokationsentscheidungen nach Nachhaltigkeitsaspekten, wie z.B. gemessene CO2-Emissionen in Prozessen oder Ressourcenverbräuche im Transport, zu treffen und diese Daten zwischen Unternehmen auszutauschen. Dazu wird ein digitales Tool für C-Produkte entwickelt, das die systematische Erfassung, Analyse und Dokumentation von Energie- und Ressourcenverbräuchen sowie Emissionen produktbezogen ermöglicht und ein Entscheidungsunterstützungssystem basierend auf lernenden Verfahren aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz zur Optimierung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette sowie deren kurzfristigen dynamischen Veränderungen beinhaltet. Über eine Plattform wie GitHub wird das Tool anderen Unternehmen als Open Source zur Verfügung gestellt.	01.04.2024	31.03.2027	Heiligenhaus	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	428.021,98	EFRE	40,00%	Kunststoffverarbeitung Hoffmann GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800157	IN-EC-1-022c - STOTIC	Die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen in Produktions- und Lieferketten setzt die Schaffung von Transparenz hinsichtlich des Energie- und Ressourcenverbrauchs sowie der CO2-Emissionen voraus. Vermutlich technologisch einfache Commodity-Produkte wie elektromechanische Mikroschalter weisen jedoch eine hohe Komponentenvielfalt und Lieferantenzahl auf. Beispielsweise bestehen 27 Produktfamilien aus mehr als 14.000 verschiedenen Komponenten und Zubehöerteilen. Eine manuelle Optimierung der Produktions- und Lieferantennetzwerke nach Nachhaltigkeitsaspekten ist nicht beherrschbar. Zudem fehlen Nachhaltigkeitsinformationen der zuliefernden KMU. STOTIC verfolgt daher das Ziel, Allokationsentscheidungen nach Nachhaltigkeitsaspekten, wie z.B. gemessene CO2-Emissionen in Prozessen oder Ressourcenverbräuche im Transport, zu treffen und diese Daten zwischen Unternehmen auszutauschen. Dazu wird ein digitales Tool für C-Produkte entwickelt, das die systematische Erfassung, Analyse und Dokumentation von Energie- und Ressourcenverbräuchen sowie Emissionen produktbezogen ermöglicht und ein Entscheidungsunterstützungssystem basierend auf lernenden Verfahren aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz zur Optimierung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette sowie deren kurzfristigen dynamischen Veränderungen beinhaltet. Über eine Plattform wie GitHub wird das Tool anderen Unternehmen als Open Source zur Verfügung gestellt.	01.04.2024	31.03.2027	Halver	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	368.641,32	EFRE	40,00%	Johnson Electric Germany GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800158	SAHEP EC-1-21	Ziel des hier vorgestellten Vorhabens ist die Entwicklung einer kostengünstigen Inline-Sonde zur Wasseranalytik aufbauend auf dem Funktionsprinzip der 2D-Fluoreszenzspektrometrie. Eine neuartige UV-Lichtquelle auf Basis einer Einzelfilament-Plasmaentladung soll zur Anregung der Fluoreszenz dienen. Diese Lichtquelle wird langlebig, kostengünstig und miniaturisierbar sein und bietet ideale Voraussetzungen für den Einsatz in der Abwasser-Analytik. Mit der 2D-Fluoreszenz-Sonde können Anregungs-Emissions Matrizen aufgenommen werden, die mit Hilfe von multivariater Datenanalyse die Ermittlung von wichtigen Summenparametern zur Charakterisierung der Abwässer ermöglichen. Dazu zählen bspw. der gesamte organische Kohlenstoff (engl. total organic carbon (TOC)), der biochemische Sauerstoffbedarf (engl. biochemical oxygen demand, (BOD)) und der chemische Sauerstoffbedarf (engl. chemical oxygen demand (COD)). Die Echtzeit-Erfassung dieser Parameter ermöglicht neue Steuerungs—und Regelungsverfahren für Klärwerke.  Zunächst werden die Komponenten Lichtquelle und Sondenoptik entwickelt. Anschließend werden die Komponenten zu einem Labormuster integriert, das dann zum Demonstrator weiterentwickelt wird. Mit dem Demonstrator werden Evaluierungsmessungen im Labor sowie im Feldversuch im Klärwerk durchgeführt.	01.04.2024	31.03.2027	Ratingen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	304.632,64	EFRE	40,00%	Bühler Technologies GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800159	GreenCraft EC-1-001	200.000 Handwerksbetriebe in NRW (1,2 Mio. Beschäftigte) ermöglichen die umweltwirtschaftliche Transformation (z. B. bei der Installation klimafreundlicher Erzeugnisse, in Sanierung und intelligenter Haustechnik). Das Vorhaben trägt dazu bei, einen Impuls in die Umweltwirtschaft zu geben, indem es Haushalte und Industrieunternehmen mit Handwerksbetrieben, Planungsbüros sowie Fördergebern auf einer KI-unterstützten Plattform zusammenbringt. Die Plattform stellt zielgerichtet Informationen zu Umweltprojekten und deren Förderkulisse bereit, unterstützt bei Projektvorbereitung & -durchführung und hilft bei Abrechnung entsprechend den Förderbedingungen. Da umweltwirtschaftliche Projekte mehrere Gewerke betreffen, vernetzt die Plattform mehrere Betriebe miteinander. So entsteht ein digitales Ökosystem, auf dem Akteure, fair & transparent, operieren. Lokales Handwerk.de wird in diesem Vorhaben die Plattform bereitstellen. Ebenso ist geplant, dass LH als Betreiber der Plattform auftritt. KH Essen (als Konsortialführer) und KH Mülheim/Oberhausen treten als Multiplikator auf und validieren mit ausgewählten Betrieben die Ergebnisse, um einen reibungslosen Übergang in die betriebliche Praxis zu ermöglichen. Fa. KAUZ entwickelt im Rahmen des Projektes den KI-Assistenten zu den Plattformfunktionen und stellt die Schnittstellen zur Plattform bereit. Die FHG mit den Instituten UMSICHT und IML begleiten das Vorhaben aus wissenschaftlicher Perspektive und übernehmen die Projektkoordination.	15.05.2024	14.05.2027	Essen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	175.643,87	EFRE	40,00%	Kreishandwerkerschaft Essen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800160	SAHEP EC-1-21	Ziel des hier vorgestellten Vorhabens ist die Entwicklung einer kostengünstigen Inline-Sonde zur Wasseranalytik aufbauend auf dem Funktionsprinzip der 2D-Fluoreszenzspektrometrie. Eine neuartige UV-Lichtquelle auf Basis einer Einzelfilament-Plasmaentladung soll zur Anregung der Fluoreszenz dienen. Diese Lichtquelle wird langlebig, kostengünstig und miniaturisierbar sein und bietet ideale Voraussetzungen für den Einsatz in der Abwasser-Analytik. Mit der 2D-Fluoreszenz-Sonde können Anregungs-Emissions Matrizen aufgenommen werden, die mit Hilfe von multivariater Datenanalyse die Ermittlung von wichtigen Summenparametern zur Charakterisierung der Abwässer ermöglichen. Dazu zählen bspw. der gesamte organische Kohlenstoff (engl. total organic carbon (TOC)), der biochemische Sauerstoffbedarf (engl. biochemical oxygen demand, (BOD)) und der chemische Sauerstoffbedarf (engl. chemical oxygen demand (COD)). Die Echtzeit-Erfassung dieser Parameter ermöglicht neue Steuerungs—und Regelungsverfahren für Klärwerke.  Zunächst werden die Komponenten Lichtquelle und Sondenoptik entwickelt. Anschließend werden die Komponenten zu einem Labormuster integriert, das dann zum Demonstrator weiterentwickelt wird. Mit dem Demonstrator werden Evaluierungsmessungen im Labor sowie im Feldversuch im Klärwerk durchgeführt.	01.04.2024	31.03.2027	Aachen	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	313.757,35	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800161	Energyhub EC-1-024	In dem hier vorliegenden Projekt „Smart Hub of Green Energy2“ wird ein App-gestütztes Planungstool entwickelt, welches die Auslegungs- und Planungsaufgaben für die Realisierung eines energetischen sowie ökonomischen Betriebs von Logistikzentren mit batterieelektrischen oder Brennstoffzellen-LKW, stationären Speichern, lokalen Energie- und Wasserstofferzeugungsanlagen sowie stabilisierender Netzanbindung erledigt. Dadurch zeichnet sich das Projekt insbesondere hinsichtlich seiner Ganzheitlichkeit und technischen Zentralität ab. An einem Standort gebündelt, können elektrische Logistikzentren zukünftig als Quellen und Senken im MW-Bereich innerhalb des Verteilnetzes agieren. Gleichzeitig bietet diese lokale Bündelung der Energien eine vielversprechende Möglichkeit einen echten Mehrwert in Bezug auf Energiesicherheit, Lastspitzenkappung, zeitlicher Verschiebung und effizienter Verteilung zu leisten. Wesentliche Innovationen gegenüber dem Stand von Wissenschaft und Technik sind:  1. Ganzheitliches Energiemanagement unter Berücksichtigung lokaler (Energiebedarf Transportaufgabe) und globaler (Verteilnetz) Anforderungen 2. Gleichzeitig batterieschonende Entladestrategien bei Netzanbindung 3. Pooling LKW-Batterien und Stationärspeichern von MWh als Quelle und Senke an einem Standort in Endausbaustufe 4. Management von Flexibilität der Nutzungs- und Amortisationspfade 5. Abbildung der Fahrzeugnutzung, Freisabe von Kapazitäten für bidirektionales Laden	01.06.2024	31.05.2027	Münster	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	372.216,58	EFRE	50,00%	Institut für postfossile Logistik gGmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800162	GreenCraft EC-1-001	200.000 Handwerksbetriebe in NRW (1,2 Mio. Beschäftigte) ermöglichen die umweltwirtschaftliche Transformation (z. B. bei der Installation klimafreundlicher Erzeugnisse, in Sanierung und intelligenter Haustechnik). Das Vorhaben trägt dazu bei, einen Impuls in die Umweltwirtschaft zu geben, indem es Haushalte und Industrieunternehmen mit Handwerksbetrieben, Planungsbüros sowie Fördergebern auf einer KI-unterstützten Plattform zusammenbringt. Die Plattform stellt zielgerichtet Informationen zu Umweltprojekten und deren Förderkulisse bereit, unterstützt bei Projektvorbereitung & -durchführung und hilft bei Abrechnung entsprechend den Förderbedingungen. Da umweltwirtschaftliche Projekte mehrere Gewerke betreffen, vernetzt die Plattform mehrere Betriebe miteinander. So entsteht ein digitales Ökosystem, auf dem Akteure, fair & transparent, operieren. Lokales Handwerk.de wird in diesem Vorhaben die Plattform bereitstellen. Ebenso ist geplant, dass LH als Betreiber der Plattform auftritt. KH Essen (als Konsortialführer) und KH Mülheim/Oberhausen treten als Multiplikator auf und validieren mit ausgewählten Betrieben die Ergebnisse, um einen reibungslosen Übergang in die betriebliche Praxis zu ermöglichen. Fa. KAUZ entwickelt im Rahmen des Projektes den KI-Assistenten zu den Plattformfunktionen und stellt die Schnittstellen zur Plattform bereit. Die FHG mit den Instituten UMSICHT und IML begleiten das Vorhaben aus wissenschaftlicher Perspektive und übernehmen die Projektkoordination.	15.05.2024	14.05.2027	Dortmund	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	192.852,21	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800163	GreenCraft EC-1-001	200.000 Handwerksbetriebe in NRW (1,2 Mio. Beschäftigte) ermöglichen die umweltwirtschaftliche Transformation (z. B. bei der Installation klimafreundlicher Erzeugnisse, in Sanierung und intelligenter Haustechnik). Das Vorhaben trägt dazu bei, einen Impuls in die Umweltwirtschaft zu geben, indem es Haushalte und Industrieunternehmen mit Handwerksbetrieben, Planungsbüros sowie Fördergebern auf einer KI-unterstützten Plattform zusammenbringt. Die Plattform stellt zielgerichtet Informationen zu Umweltprojekten und deren Förderkulisse bereit, unterstützt bei Projektvorbereitung & -durchführung und hilft bei Abrechnung entsprechend den Förderbedingungen. Da umweltwirtschaftliche Projekte mehrere Gewerke betreffen, vernetzt die Plattform mehrere Betriebe miteinander. So entsteht ein digitales Ökosystem, auf dem Akteure, fair & transparent, operieren. Lokales Handwerk.de wird in diesem Vorhaben die Plattform bereitstellen. Ebenso ist geplant, dass LH als Betreiber der Plattform auftritt. KH Essen (als Konsortialführer) und KH Mülheim/Oberhausen treten als Multiplikator auf und validieren mit ausgewählten Betrieben die Ergebnisse, um einen reibungslosen Übergang in die betriebliche Praxis zu ermöglichen. Fa. KAUZ entwickelt im Rahmen des Projektes den KI-Assistenten zu den Plattformfunktionen und stellt die Schnittstellen zur Plattform bereit. Die FHG mit den Instituten UMSICHT und IML begleiten das Vorhaben aus wissenschaftlicher Perspektive und übernehmen die Projektkoordination.	15.05.2024	14.05.2027	Mülheim an der Ruhr	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	98.199,09	EFRE	40,00%	Kreishandwerkerschaft Mülheim an der Ruhr - Oberhausen Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe Innung Mülheim-Oberhausen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800164	GreenCraft EC-1-001	200.000 Handwerksbetriebe in NRW (1,2 Mio. Beschäftigte) ermöglichen die umweltwirtschaftliche Transformation (z. B. bei der Installation klimafreundlicher Erzeugnisse, in Sanierung und intelligenter Haustechnik). Das Vorhaben trägt dazu bei, einen Impuls in die Umweltwirtschaft zu geben, indem es Haushalte und Industrieunternehmen mit Handwerksbetrieben, Planungsbüros sowie Fördergebern auf einer KI-unterstützten Plattform zusammenbringt. Die Plattform stellt zielgerichtet Informationen zu Umweltprojekten und deren Förderkulisse bereit, unterstützt bei Projektvorbereitung & -durchführung und hilft bei Abrechnung entsprechend den Förderbedingungen. Da umweltwirtschaftliche Projekte mehrere Gewerke betreffen, vernetzt die Plattform mehrere Betriebe miteinander. So entsteht ein digitales Ökosystem, auf dem Akteure, fair & transparent, operieren. Lokales Handwerk.de wird in diesem Vorhaben die Plattform bereitstellen. Ebenso ist geplant, dass LH als Betreiber der Plattform auftritt. KH Essen (als Konsortialführer) und KH Mülheim/Oberhausen treten als Multiplikator auf und validieren mit ausgewählten Betrieben die Ergebnisse, um einen reibungslosen Übergang in die betriebliche Praxis zu ermöglichen. Fa. KAUZ entwickelt im Rahmen des Projektes den KI-Assistenten zu den Plattformfunktionen und stellt die Schnittstellen zur Plattform bereit. Die FHG mit den Instituten UMSICHT und IML begleiten das Vorhaben aus wissenschaftlicher Perspektive und übernehmen die Projektkoordination.	15.05.2024	14.05.2027	Düsseldorf	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	178.949,38	EFRE	40,00%	Kauz GmbH



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800165	GreenCraft EC-1-001	200.000 Handwerksbetriebe in NRW (1,2 Mio. Beschäftigte) ermöglichen die umweltwirtschaftliche Transformation (z. B. bei der Installation klimafreundlicher Erzeugnisse, in Sanierung und intelligenter Haustechnik). Das Vorhaben trägt dazu bei, einen Impuls in die Umweltwirtschaft zu geben, indem es Haushalte und Industrieunternehmen mit Handwerksbetrieben, Planungsbüros sowie Fördergebern auf einer KI-unterstützten Plattform zusammenbringt. Die Plattform stellt zielgerichtet Informationen zu Umweltprojekten und deren Förderkulisse bereit, unterstützt bei Projektvorbereitung & -durchführung und hilft bei Abrechnung entsprechend den Förderbedingungen. Da umweltwirtschaftliche Projekte mehrere Gewerke betreffen, vernetzt die Plattform mehrere Betriebe miteinander. So entsteht ein digitales Ökosystem, auf dem Akteure, fair & transparent, operieren. LokalesHandwerk.de wird in diesem Vorhaben die Plattform bereitstellen. Ebenso ist geplant, dass LH als Betreiber der Plattform auftritt. KH Essen (als Konsortialführer) und KH Mülheim/Oberhausen treten als Multiplikator auf und validieren mit ausgewählten Betrieben die Ergebnisse, um einen reibungslosen Übergang in die betriebliche Praxis zu ermöglichen. Fa. KAUZ entwickelt im Rahmen des Projektes den KI-Assistenten zu den Plattformfunktionen und stellt die Schnittstellen zur Plattform bereit. Die FHG mit den Instituten UMSICHT und IML begleiten das Vorhaben aus wissenschaftlicher Perspektive und übernehmen die Projektkoordination.	15.05.2024	14.05.2027	Oberhausen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	180.536,98	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800166	GreenCraft EC-1-001	200.000 Handwerksbetriebe in NRW (1,2 Mio. Beschäftigte) ermöglichen die umweltwirtschaftliche Transformation (z. B. bei der Installation klimafreundlicher Erzeugnisse, in Sanierung und intelligenter Haustechnik). Das Vorhaben trägt dazu bei, einen Impuls in die Umweltwirtschaft zu geben, indem es Haushalte und Industrieunternehmen mit Handwerksbetrieben, Planungsbüros sowie Fördergebern auf einer KI-unterstützten Plattform zusammenbringt. Die Plattform stellt zielgerichtet Informationen zu Umweltprojekten und deren Förderkulisse bereit, unterstützt bei Projektvorbereitung & -durchführung und hilft bei Abrechnung entsprechend den Förderbedingungen. Da umweltwirtschaftliche Projekte mehrere Gewerke betreffen, vernetzt die Plattform mehrere Betriebe miteinander. So entsteht ein digitales Ökosystem, auf dem Akteure, fair & transparent, operieren. LokalesHandwerk.de wird in diesem Vorhaben die Plattform bereitstellen. Ebenso ist geplant, dass LH als Betreiber der Plattform auftritt. KH Essen (als Konsortialführer) und KH Mülheim/Oberhausen treten als Multiplikator auf und validieren mit ausgewählten Betrieben die Ergebnisse, um einen reibungslosen Übergang in die betriebliche Praxis zu ermöglichen. Fa. KAUZ entwickelt im Rahmen des Projektes den KI-Assistenten zu den Plattformfunktionen und stellt die Schnittstellen zur Plattform bereit. Die FHG mit den Instituten UMSICHT und IML begleiten das Vorhaben aus wissenschaftlicher Perspektive und übernehmen die Projektkoordination.	15.05.2024	14.05.2027	Essen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	93.323,85	EFRE	40,00%	LokalesHandwerk.de GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800167	NitroChar EC-1-14	<b>Ausgangssituation und Problemstellung</b> Stickstoff in Form von Nitrat ist ein weit verbreiteter Schadstoff in Oberflächengewässern und im Grundwasser. Die daraus resultierende Eutrophierung verursacht Umweltprobleme und stellt eine ernsthafte Bedrohung für die menschliche Gesundheit dar. In Nordrhein-Westfalen wird diskutiert, inwieweit landwirtschaftliche und nicht-landwirtschaftliche N-Emissionen zu den hohen Nitratkonzentrationen beitragen. Diese Problematik stellt die Landwirte in NRW vor besondere Herausforderungen.  <b>Zielsetzung</b> Wesentliches Ziel des Forschungsvorhabens ist es, die Menge an Stickstoff in Abwässern zu reduzieren. In einem Verbundprojekt möchte die MIT GmbH zusammen mit dem Fraunhofer-Institut IEM und landwirtschaftlichen Modellbetrieben der Landwirtschaftskammer NRW den Einsatz von Biokohle als ein mögliches Instrument zur Lösung dieser Problematik untersuchen. Dabei wird eine effiziente, rezirkulierbare Filtrationslösung für die Nitratreduktion mittels Biokohle entwickelt und in Fahrsiloanlagen landwirtschaftlicher Betriebe getestet. Die Versuche liefern Erkenntnisse über die Konstruktions- und Zusammensetzungsparameter für das Biochar-Engineering mit dem Ziel einer maximalen Stickstoffreduktion. Die wiederverwendbaren Filter können nach den Recyclingzyklen als nitratreier Dünger dienen. Ziel ist es, das entwickelte Filtersystem zusammen mit den notwendigen Wiederaufbereitungsmaßnahmen in einem zirkulären Produkt-Dienstleistungssystem anzubieten.  <b>1. Ganzheitliches Energiemanagement unter Berücksichtigung lokaler (Energiebedarf Transportaufgabe) und globaler (Verteilnetz) Anforderungen</b> <b>2. Gleichzeitig batteriechonende Entladestrategien bei Netzanbindung</b> <b>3. Pooling LKW-Batterien und Stationärspeichern von MWh als Quelle und Senke an einem Standort in Endausbaustufe</b> <b>4. Management von Flexibilität der Nutzungs- und Amortisationspfade</b> <b>5. Abbildung der Fahrzeugnutzung, Freigabe von Kapazitäten für bidirektionales Laden</b>	15.05.2024	14.05.2027	Vlotho	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	525.571,18	EFRE	40,00%	Moderne Industrie Technik GmbH & Co.KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800168	Energyhub EC-1-024	In dem hier vorliegenden Projekt „Smart Hub of Green Energy“ wird ein App-gestütztes Planungstool entwickelt, welches die Auslegungs- und Planungsaufgaben für die Realisierung eines energetischen sowie ökonomischen Betriebs von Logistikzentren mit batterieelektrischen oder Brennstoffzellen-LKW, stationären Speichern, lokalen Energie- und Wasserstofferzeugungsanlagen sowie stabilisierender Netzanbindung erledigt. Dadurch zeichnet sich das Projekt insbesondere hinsichtlich seiner Ganzheitlichkeit und technischen Zentralität ab. An einem Standort gebündelt, können elektrische Logistikzentren zukünftig als Quellen und Senken im MW-Bereich innerhalb des Verteilnetzes agieren. Gleichzeitig bietet diese lokale Bündelung der Energien eine vielversprechende Möglichkeit einen echten Mehrwert in Bezug auf Energiesicherheit, Lastspitzenkappung, zeitlicher Verschiebung und effizienter Verteilung zu leisten. Wesentliche Innovationen gegenüber dem Stand von Wissenschaft und Technik sind:  <b>1. Ganzheitliches Energiemanagement unter Berücksichtigung lokaler (Energiebedarf Transportaufgabe) und globaler (Verteilnetz) Anforderungen</b> <b>2. Gleichzeitig batteriechonende Entladestrategien bei Netzanbindung</b> <b>3. Pooling LKW-Batterien und Stationärspeichern von MWh als Quelle und Senke an einem Standort in Endausbaustufe</b> <b>4. Management von Flexibilität der Nutzungs- und Amortisationspfade</b> <b>5. Abbildung der Fahrzeugnutzung, Freigabe von Kapazitäten für bidirektionales Laden</b>	01.06.2024	31.05.2027	Münster	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	372.216,58	EFRE	50,00%	XPERT CONSULTING + MANAGEMENT
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800169	Energyhub EC-1-024	In dem hier vorliegenden Projekt „Smart Hub of Green Energy“ wird ein App-gestütztes Planungstool entwickelt, welches die Auslegungs- und Planungsaufgaben für die Realisierung eines energetischen sowie ökonomischen Betriebs von Logistikzentren mit batterieelektrischen oder Brennstoffzellen-LKW, stationären Speichern, lokalen Energie- und Wasserstofferzeugungsanlagen sowie stabilisierender Netzanbindung erledigt. Dadurch zeichnet sich das Projekt insbesondere hinsichtlich seiner Ganzheitlichkeit und technischen Zentralität ab. An einem Standort gebündelt, können elektrische Logistikzentren zukünftig als Quellen und Senken im MW-Bereich innerhalb des Verteilnetzes agieren. Gleichzeitig bietet diese lokale Bündelung der Energien eine vielversprechende Möglichkeit einen echten Mehrwert in Bezug auf Energiesicherheit, Lastspitzenkappung, zeitlicher Verschiebung und effizienter Verteilung zu leisten. Wesentliche Innovationen gegenüber dem Stand von Wissenschaft und Technik sind:  <b>1. Ganzheitliches Energiemanagement unter Berücksichtigung lokaler (Energiebedarf Transportaufgabe) und globaler (Verteilnetz) Anforderungen</b> <b>2. Gleichzeitig batteriechonende Entladestrategien bei Netzanbindung</b> <b>3. Pooling LKW-Batterien und Stationärspeichern von MWh als Quelle und Senke an einem Standort in Endausbaustufe</b> <b>4. Management von Flexibilität der Nutzungs- und Amortisationspfade</b> <b>5. Abbildung der Fahrzeugnutzung, Freigabe von Kapazitäten für bidirektionales Laden</b>	01.06.2024	31.05.2027	Minden	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	329.414,40	EFRE	40,00%	Wolfram Rickert
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800170	Energyhub EC-1-024	In dem hier vorliegenden Projekt „Smart Hub of Green Energy“ wird ein App-gestütztes Planungstool entwickelt, welches die Auslegungs- und Planungsaufgaben für die Realisierung eines energetischen sowie ökonomischen Betriebs von Logistikzentren mit batterieelektrischen oder Brennstoffzellen-LKW, stationären Speichern, lokalen Energie- und Wasserstofferzeugungsanlagen sowie stabilisierender Netzanbindung erledigt. Dadurch zeichnet sich das Projekt insbesondere hinsichtlich seiner Ganzheitlichkeit und technischen Zentralität ab. An einem Standort gebündelt, können elektrische Logistikzentren zukünftig als Quellen und Senken im MW-Bereich innerhalb des Verteilnetzes agieren. Gleichzeitig bietet diese lokale Bündelung der Energien eine vielversprechende Möglichkeit einen echten Mehrwert in Bezug auf Energiesicherheit, Lastspitzenkappung, zeitlicher Verschiebung und effizienter Verteilung zu leisten. Wesentliche Innovationen gegenüber dem Stand von Wissenschaft und Technik sind:  <b>1. Ganzheitliches Energiemanagement unter Berücksichtigung lokaler (Energiebedarf Transportaufgabe) und globaler (Verteilnetz) Anforderungen</b> <b>2. Gleichzeitig batteriechonende Entladestrategien bei Netzanbindung</b> <b>3. Pooling LKW-Batterien und Stationärspeichern von MWh als Quelle und Senke an einem Standort in Endausbaustufe</b> <b>4. Management von Flexibilität der Nutzungs- und Amortisationspfade</b> <b>5. Abbildung der Fahrzeugnutzung, Freigabe von Kapazitäten für bidirektionales Laden</b>	01.06.2024	31.05.2027	Paderborn	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	493.403,38	EFRE	40,00%	Westfalen Weser Netz GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800171	Energyhub EC-1-024	In dem hier vorliegenden Projekt „Smart Hub of Green Energy“ wird ein App-gestütztes Planungstool entwickelt, welches die Auslegungs- und Planungsaufgaben für die Realisierung eines energetischen sowie ökonomischen Betriebs von Logistikzentren mit batterieelektrischen oder Brennstoffzellen-LKW, stationären Speichern, lokalen Energie- und Wasserstofferzeugungsanlagen sowie stabilisierender Netzanbindung erledigt. Dadurch zeichnet sich das Projekt insbesondere hinsichtlich seiner Ganzheitlichkeit und technischen Zentralität ab. An einem Standort gebündelt, können elektrische Logistikzentren zukünftig als Quellen und Senken im MW-Bereich innerhalb des Verteilnetzes agieren. Gleichzeitig bietet diese lokale Bündelung der Energien eine vielversprechende Möglichkeit einen echten Mehrwert in Bezug auf Energiesicherheit, Lastspitzenkappung, zeitlicher Verschiebung und effizienter Verteilung zu leisten. Wesentliche Innovationen gegenüber dem Stand von Wissenschaft und Technik sind:  <b>1. Ganzheitliches Energiemanagement unter Berücksichtigung lokaler (Energiebedarf Transportaufgabe) und globaler (Verteilnetz) Anforderungen</b> <b>2. Gleichzeitig batteriechonende Entladestrategien bei Netzanbindung</b> <b>3. Pooling LKW-Batterien und Stationärspeichern von MWh als Quelle und Senke an einem Standort in Endausbaustufe</b> <b>4. Management von Flexibilität der Nutzungs- und Amortisationspfade</b> <b>5. Abbildung der Fahrzeugnutzung, Freigabe von Kapazitäten für bidirektionales Laden</b>	01.06.2024	31.05.2027	Dresden	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	808.486,00	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800172	NitroChar EC-1-14	<b>Ausgangssituation und Problemstellung</b> Stickstoff in Form von Nitrat ist ein weit verbreiteter Schadstoff in Oberflächengewässern und im Grundwasser. Die daraus resultierende Eutrophierung verursacht Umweltprobleme und stellt eine ernsthafte Bedrohung für die menschliche Gesundheit dar. In Nordrhein-Westfalen wird diskutiert, inwieweit landwirtschaftliche und nicht-landwirtschaftliche N-Emissionen zu den hohen Nitratkonzentrationen beitragen. Diese Problematik stellt die Landwirte in NRW vor besondere Herausforderungen.  <b>Zielsetzung</b> Wesentliches Ziel des Forschungsvorhabens ist es, die Menge an Stickstoff in Abwässern zu reduzieren. In einem Verbundprojekt möchte die MIT GmbH zusammen mit dem Fraunhofer-Institut IEM und landwirtschaftlichen Modellbetrieben der Landwirtschaftskammer NRW den Einsatz von Biokohle als ein mögliches Instrument zur Lösung dieser Problematik untersuchen. Dabei wird eine effiziente, rezirkulierbare Filtrationslösung für die Nitratreduktion mittels Biokohle entwickelt und in Fahrsiloanlagen landwirtschaftlicher Betriebe getestet. Die Versuche liefern Erkenntnisse über die Konstruktions- und Zusammensetzungsparameter für das Biochar-Engineering mit dem Ziel einer maximalen Stickstoffreduktion. Die wiederverwendbaren Filter können nach den Recyclingzyklen als nitratreier Dünger dienen. Ziel ist es, das entwickelte Filtersystem zusammen mit den notwendigen Wiederaufbereitungsmaßnahmen in einem zirkulären Produkt-Dienstleistungssystem anzubieten.  <b>1. Ganzheitliches Energiemanagement unter Berücksichtigung lokaler (Energiebedarf Transportaufgabe) und globaler (Verteilnetz) Anforderungen</b> <b>2. Gleichzeitig batteriechonende Entladestrategien bei Netzanbindung</b> <b>3. Pooling LKW-Batterien und Stationärspeichern von MWh als Quelle und Senke an einem Standort in Endausbaustufe</b> <b>4. Management von Flexibilität der Nutzungs- und Amortisationspfade</b> <b>5. Abbildung der Fahrzeugnutzung, Freigabe von Kapazitäten für bidirektionales Laden</b>	15.05.2024	14.05.2027	Paderborn	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	597.240,00	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800173	CircuPLANTection (EC-1-25)	Die Umstellung von einer fossilen zu einer biobasierten Ökonomie erfordert die Entwicklung neuer Konzepte zur Sicherung der wirtschaftlichen und umweltverträglichen Produktion pflanzlicher Rohstoffe und Energieträger. Ziel von CircuPLANTection ist die lokale Anbauerprobung, Produktion und technische Weiterentwicklung von pflanzenstärkenden Brennesselextrakten zur Förderung der Gesundheit ökonomisch bedeutsamer, aber akut durch Schaderreger und den Klimawandel bedrohter Kulturpflanzen in NRW. Es wird eine 2-stufige Innovationsstrategie verfolgt. Stufe 1 zielt auf eine unmittelbare Nutzbarmachung von Brennesselextrakten für den lokalen Pflanzenschutz ab, um eine wirtschaftliche Produktion von Schlüsselkulturen der regionalen Bioökonomie sicherzustellen. Durch Prüfung der Wirksamkeit von Extrakten diverser Brennesselekzessionen sowie ihrer Anbauerprobung auf heimischen Flächen soll hierfür die optimale Grundlage erarbeitet und Prototypen für die Erprobung in der Praxis bereitgestellt werden. Stufe 2 dient der Entwicklung eines innovativen Verfahrens zur weiteren Verbesserung des Wirkungsgrads, der Lagerstabilität und der Anwenderfreundlichkeit von Brennesselextrakten durch gezielte Fermentation und Verwendung umweltverträglicher Kapselformulierungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe. Das Kooperationsprojekt dient somit der Entwicklung und lokalen Implementierung eines wirksamen und umweltverträglichen, zirkulären Pflanzenschutzkonzepts zur Stärkung der Bioökonomie in NRW.	01.08.2024	31.07.2027	Baesweiler	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	435.214,08	EFRE	40,00%	AgPrime GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800174	CircuPLANTection (EC-1-25)	Die Umstellung von einer fossilen zu einer biobasierten Ökonomie erfordert die Entwicklung neuer Konzepte zur Sicherung der wirtschaftlichen und umweltverträglichen Produktion pflanzlicher Rohstoffe und Energieträger. Ziel von CircuPLANTection ist die lokale Anbauerprobung, Produktion und technische Weiterentwicklung von pflanzenstärkenden Brennesselextrakten zur Förderung der Gesundheit ökonomisch bedeutsamer, aber akut durch Schaderreger und den Klimawandel bedrohter Kulturpflanzen in NRW. Es wird eine 2-stufige Innovationsstrategie verfolgt. Stufe 1 zielt auf eine unmittelbare Nutzbarmachung von Brennesselextrakten für den lokalen Pflanzenschutz ab, um eine wirtschaftliche Produktion von Schlüsselkulturen der regionalen Bioökonomie sicherzustellen. Durch Prüfung der Wirksamkeit von Extrakten diverser Brennesselekzessionen sowie ihrer Anbauerprobung auf heimischen Flächen soll hierfür die optimale Grundlage erarbeitet und Prototypen für die Erprobung in der Praxis bereitgestellt werden. Stufe 2 dient der Entwicklung eines innovativen Verfahrens zur weiteren Verbesserung des Wirkungsgrads, der Lagerstabilität und der Anwenderfreundlichkeit von Brennesselextrakten durch gezielte Fermentation und Verwendung umweltverträglicher Kapselformulierungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe. Das Kooperationsprojekt dient somit der Entwicklung und lokalen Implementierung eines wirksamen und umweltverträglichen, zirkulären Pflanzenschutzkonzepts zur Stärkung der Bioökonomie in NRW.	01.08.2024	31.07.2027	Aachen	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	282.153,05	EFRE	40,00%	Gesellschaft für Natur- und Wirkstoffforschung e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800175	SmarTestMEA - Elektroden für PEMWE und PEMFC auf Basis von innovativen Support-Materialien und deren reproduzierbare Testung in einem neuartigen MEA-Testsystem	Im Rahmen der Energiewende ist eine Erweiterung der in das Verbundnetz integrierten Energiespeicher notwendig, um zukünftig die Versorgungssicherheit trotz eines sehr hohen Anteils volatiler regenerativer Energieerzeugungsanlagen zu ermöglichen. Für dezentrale CO2 neutrale Anlagen bieten sich elektrochemische Wandlerungssysteme wegen ihres dynamischen Ansprechverhaltens an, zudem eignen diese sich ideal zur Kopplung mit regenerativen Energieerzeugungsanlagen. Polymerelektrolytmembran basierte Wasserelektrolyseure sind eine effiziente Technologie zur Wasserstoffproduktion. Darüber hinaus wird Wasserstoff allerdings zunehmend auch zur Wärmebereitstellung und als Kraftstoff für das Verkehrswesen eingesetzt. Insbesondere für die Elektromobilität sind Fahrzeugtypen auf Basis von PEM-Brennstoffzellen (FC, engl. fuel cell), die mit Wasserstoff und Sauerstoff (i.d.R. aus der Luft) betrieben werden. Das Testkonzept „SmarTestMEA <sub>2</sub> “ ermöglicht die gleichzeitige, wasserstofffreie elektrochemische Charakterisierung der Schlüsselelektroden in elektrochemischen Wasserstoff-Energiewandlern (EWE), nämlich WE-Anoden und FC-Kathoden. Dies trägt dazu bei, die im Projekt geplante Entwicklung innovativer Aktivmaterialien, Schichtstrukturen, Elektroden und Membran-Elektroden-Einheiten (MEAs) zu beschleunigen. Diese beschleunigte Entwicklung der Kernkomponenten wird die Kosten der EWE-Technologie durch eine verbesserte Leistung und Lebensdauer sowie Reduzierung des Einsatzes von Edelmetallen senken.	15.07.2024	14.07.2027	Kamp-Lintfort	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	463.213,36	EFRE	40,00%	HSWmaterials GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800176	SmarTestMEA - Elektroden für PEMWE und PEMFC auf Basis von innovativen Support-Materialien und deren reproduzierbare Testung in einem neuartigen MEA-Testsystem	Im Rahmen der Energiewende ist eine Erweiterung der in das Verbundnetz integrierten Energiespeicher notwendig, um zukünftig die Versorgungssicherheit trotz eines sehr hohen Anteils volatiler regenerativer Energieerzeugungsanlagen zu ermöglichen. Für dezentrale CO2 neutrale Anlagen bieten sich elektrochemische Wandlerungssysteme wegen ihres dynamischen Ansprechverhaltens an, zudem eignen diese sich ideal zur Kopplung mit regenerativen Energieerzeugungsanlagen. Polymerelektrolytmembran basierte Wasserelektrolyseure sind eine effiziente Technologie zur Wasserstoffproduktion. Darüber hinaus wird Wasserstoff allerdings zunehmend auch zur Wärmebereitstellung und als Kraftstoff für das Verkehrswesen eingesetzt. Insbesondere für die Elektromobilität sind Fahrzeugtypen auf Basis von PEM-Brennstoffzellen (FC, engl. fuel cell), die mit Wasserstoff und Sauerstoff (i.d.R. aus der Luft) betrieben werden. Das Testkonzept „SmarTestMEA <sub>2</sub> “ ermöglicht die gleichzeitige, wasserstofffreie elektrochemische Charakterisierung der Schlüsselelektroden in elektrochemischen Wasserstoff-Energiewandlern (EWE), nämlich WE-Anoden und FC-Kathoden. Dies trägt dazu bei, die im Projekt geplante Entwicklung innovativer Aktivmaterialien, Schichtstrukturen, Elektroden und Membran-Elektroden-Einheiten (MEAs) zu beschleunigen. Diese beschleunigte Entwicklung der Kernkomponenten wird die Kosten der EWE-Technologie durch eine verbesserte Leistung und Lebensdauer sowie Reduzierung des Einsatzes von Edelmetallen senken.	15.07.2024	14.07.2027	Gelsenkirchen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	487.075,35	EFRE	50,00%	ProPuls GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800177	SmarTestMEA - Elektroden für PEMWE und PEMFC auf Basis von innovativen Support-Materialien und deren reproduzierbare Testung in einem neuartigen MEA-Testsystem	Im Rahmen der Energiewende ist eine Erweiterung der in das Verbundnetz integrierten Energiespeicher notwendig, um zukünftig die Versorgungssicherheit trotz eines sehr hohen Anteils volatiler regenerativer Energieerzeugungsanlagen zu ermöglichen. Für dezentrale CO2 neutrale Anlagen bieten sich elektrochemische Wandlerungssysteme wegen ihres dynamischen Ansprechverhaltens an, zudem eignen diese sich ideal zur Kopplung mit regenerativen Energieerzeugungsanlagen. Polymerelektrolytmembran basierte Wasserelektrolyseure sind eine effiziente Technologie zur Wasserstoffproduktion. Darüber hinaus wird Wasserstoff allerdings zunehmend auch zur Wärmebereitstellung und als Kraftstoff für das Verkehrswesen eingesetzt. Insbesondere für die Elektromobilität sind Fahrzeugtypen auf Basis von PEM-Brennstoffzellen (FC, engl. fuel cell), die mit Wasserstoff und Sauerstoff (i.d.R. aus der Luft) betrieben werden. Das Testkonzept „SmarTestMEA <sub>2</sub> “ ermöglicht die gleichzeitige, wasserstofffreie elektrochemische Charakterisierung der Schlüsselelektroden in elektrochemischen Wasserstoff-Energiewandlern (EWE), nämlich WE-Anoden und FC-Kathoden. Dies trägt dazu bei, die im Projekt geplante Entwicklung innovativer Aktivmaterialien, Schichtstrukturen, Elektroden und Membran-Elektroden-Einheiten (MEAs) zu beschleunigen. Diese beschleunigte Entwicklung der Kernkomponenten wird die Kosten der EWE-Technologie durch eine verbesserte Leistung und Lebensdauer sowie Reduzierung des Einsatzes von Edelmetallen senken.	15.07.2024	14.07.2027	Duisburg	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	547.718,81	EFRE	40,00%	Institut für Umwelt & Energie, Technik & Analytik e.V. (IUTA)
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800178	Anlagen- und Prozessentwicklung zur Generierung von breiten Schweißbahnen beim Laserauftragschweißen mit Multispotoptiken / BreitbahnDED	Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung eines Anlagenkonzeptes für das effiziente Aufbringen von breiten Schweißnähten mit einer konstanten Schichthöhe über die gesamte Breite beim Laserauftragschweißen mit pulverförmigem Zusatzmaterial. Die Entwicklung beinhaltet einen neuartigen Bearbeitungskopf unter der Verwendung schnell rotierender Fokuspunkte mit zugehöriger Prozessführung und -regelung. Damit soll ein definiertes Temperaturfeld innerhalb der Schmelzzone erzeugt werden. Das eingesetzte Verfahren nutzt die Aufspaltung des Laserstrahls in mehrere Teilstrahlen. Die Zahl, Position und Aufteilung der Laserleistung auf die einzelnen Spots wird vorab durch eine Simulation der Temperaturverteilung festgelegt. Die experimentelle Realisierung erfolgt durch Verwendung von diffraktiven Optiken, die entsprechend den Anforderungen hergestellt werden können. Mittels geeigneter optomechanischer Elemente werden die Teilstrahlen in eine schnelle Rotationsbewegung gebracht, wodurch mehrere Ringe auf dem Bauteil erzeugt werden. Zudem werden Algorithmen entwickelt, die eine Schicht-zu-Schicht-Regelung und eine Regelung des eigentlichen Auftragprozesses und Bearbeitungskopfes ermöglichen. Damit wird die Stabilisierung gleichmäßiger Temperaturprofile mit Hilfe der neuen Optik und des zugehörigen Materialeintrages mit dem neuen Pulverförderer sichergestellt. Nach Fertigstellung der Hard- und Software erfolgen die Validierung und der iterative Optimierung des Prototypen und des Prozesses.	01.05.2024	30.04.2027	Bochum	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	680.824,29	EFRE	40,00%	Ruhr-Universität Bochum
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800179	Anlagen- und Prozessentwicklung zur Generierung von breiten Schweißbahnen beim Laserauftragschweißen mit Multispotoptiken / BreitbahnDED	Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung eines Anlagenkonzeptes für das effiziente Aufbringen von breiten Schweißnähten mit einer konstanten Schichthöhe über die gesamte Breite beim Laserauftragschweißen mit pulverförmigem Zusatzmaterial. Die Entwicklung beinhaltet einen neuartigen Bearbeitungskopf unter der Verwendung schnell rotierender Fokuspunkte mit zugehöriger Prozessführung und -regelung. Damit soll ein definiertes Temperaturfeld innerhalb der Schmelzzone erzeugt werden. Das eingesetzte Verfahren nutzt die Aufspaltung des Laserstrahls in mehrere Teilstrahlen. Die Zahl, Position und Aufteilung der Laserleistung auf die einzelnen Spots wird vorab durch eine Simulation der Temperaturverteilung festgelegt. Die experimentelle Realisierung erfolgt durch Verwendung von diffraktiven Optiken, die entsprechend den Anforderungen hergestellt werden können. Mittels geeigneter optomechanischer Elemente werden die Teilstrahlen in eine schnelle Rotationsbewegung gebracht, wodurch mehrere Ringe auf dem Bauteil erzeugt werden. Zudem werden Algorithmen entwickelt, die eine Schicht-zu-Schicht-Regelung und eine Regelung des eigentlichen Auftragprozesses und Bearbeitungskopfes ermöglichen. Damit wird die Stabilisierung gleichmäßiger Temperaturprofile mit Hilfe der neuen Optik und des zugehörigen Materialeintrages mit dem neuen Pulverförderer sichergestellt. Nach Fertigstellung der Hard- und Software erfolgen die Validierung und der iterative Optimierung des Prototypen und des Prozesses.	01.05.2024	30.04.2027	Iserlohn	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	286.696,18	EFRE	40,00%	LMB Automation GmbH Iserlohn
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800180	Anlagen- und Prozessentwicklung zur Generierung von breiten Schweißbahnen beim Laserauftragschweißen mit Multispotoptiken / BreitbahnDED	Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung eines Anlagenkonzeptes für das effiziente Aufbringen von breiten Schweißnähten mit einer konstanten Schichthöhe über die gesamte Breite beim Laserauftragschweißen mit pulverförmigem Zusatzmaterial. Die Entwicklung beinhaltet einen neuartigen Bearbeitungskopf unter der Verwendung schnell rotierender Fokuspunkte mit zugehöriger Prozessführung und -regelung. Damit soll ein definiertes Temperaturfeld innerhalb der Schmelzzone erzeugt werden. Das eingesetzte Verfahren nutzt die Aufspaltung des Laserstrahls in mehrere Teilstrahlen. Die Zahl, Position und Aufteilung der Laserleistung auf die einzelnen Spots wird vorab durch eine Simulation der Temperaturverteilung festgelegt. Die experimentelle Realisierung erfolgt durch Verwendung von diffraktiven Optiken, die entsprechend den Anforderungen hergestellt werden können. Mittels geeigneter optomechanischer Elemente werden die Teilstrahlen in eine schnelle Rotationsbewegung gebracht, wodurch mehrere Ringe auf dem Bauteil erzeugt werden. Zudem werden Algorithmen entwickelt, die eine Schicht-zu-Schicht-Regelung und eine Regelung des eigentlichen Auftragprozesses und Bearbeitungskopfes ermöglichen. Damit wird die Stabilisierung gleichmäßiger Temperaturprofile mit Hilfe der neuen Optik und des zugehörigen Materialeintrages mit dem neuen Pulverförderer sichergestellt. Nach Fertigstellung der Hard- und Software erfolgen die Validierung und der iterative Optimierung des Prototypen und des Prozesses.	01.05.2024	30.04.2027	Bochum	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	428.021,98	EFRE	40,00%	Kamp & Kötter GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800181	Anlagen- und Prozessentwicklung zur Generierung von breiten Schweißbahnen beim Laserauftragschweißen mit Multispotoptiken / BreitbahnDED	Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung eines Anlagenkonzeptes für das effiziente Aufbringen von breiten Schweißnähten mit einer konstanten Schichthöhe über die gesamte Breite beim Laserauftragschweißen mit pulverförmigem Zusatzmaterial. Die Entwicklung beinhaltet einen neuartigen Bearbeitungskopf unter der Verwendung schnell rotierender Fokuspunkte mit zugehöriger Prozessführung und -regelung. Damit soll ein definiertes Temperaturfeld innerhalb der Schmelzzone erzeugt werden. Das eingesetzte Verfahren nutzt die Aufspaltung des Laserstrahls in mehrere Teilstrahlen. Die Zahl, Position und Aufteilung der Laserleistung auf die einzelnen Spots wird vorab durch eine Simulation der Temperaturverteilung festgelegt. Die experimentelle Realisierung erfolgt durch Verwendung von diffraktiven Optiken, die entsprechend den Anforderungen hergestellt werden können. Mittels geeigneter optomechanischer Elemente werden die Teilstrahlen in eine schnelle Rotationsbewegung gebracht, wodurch mehrere Ringe auf dem Bauteil erzeugt werden. Zudem werden Algorithmen entwickelt, die eine Schicht-zu-Schicht-Regelung und eine Regelung des eigentlichen Auftragprozesses und Bearbeitungskopfes ermöglichen. Damit wird die Stabilisierung gleichmäßiger Temperaturprofile mit Hilfe der neuen Optik und des zugehörigen Materialeintrages mit dem neuen Pulverförderer sichergestellt. Nach Fertigstellung der Hard- und Software erfolgen die Validierung und der iterative Optimierung des Prototypen und des Prozesses.	01.05.2024	30.04.2027	Bochum	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	466.367,98	EFRE	40,00%	Ruhr-Universität Bochum

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800182	Anlagen- und Prozessentwicklung zur Generierung von breiten Schweißbahnen beim Laserauftragsschweißen mit Multispotoptiken / BreitbahnDED	Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung eines Anlagenkonzeptes für das effiziente Aufbringen von breiten Schweißnähten mit einer konstanten Schichthöhe über die gesamte Breite beim Laserauftragsschweißen mit pulverförmigem Zusatzmaterial. Die Entwicklung beinhaltet einen neuartigen Bearbeitungskopf unter der Verwendung schnell rotierender Fokuspunkte mit zugehöriger Prozessführung und -regelung. Damit soll ein definiertes Temperaturfeld innerhalb der Schmelzzone erzeugt werden. Das eingesetzte Verfahren nutzt die Aufspaltung des Laserstrahls in mehrere Teilstrahlen. Die Zahl, Position und Aufteilung der Laserleistung auf die einzelnen Spots wird vorab durch eine Simulation der Temperaturverteilung festgelegt. Die experimentelle Realisierung erfolgt durch Verwendung von diffraktiven Optiken, die entsprechend den Anforderungen hergestellt werden können. Mittels geeigneter optomechanischer Elemente werden die Teilstrahlen in eine schnelle Rotationsbewegung gebracht, wodurch mehrere Ringe auf dem Bauteil erzeugt werden. Zudem werden Algorithmen entwickelt, die eine Schicht-zu-Schicht-Regelung und eine Regelung des eigentlichen Auftragsprozesses und Bearbeitungskopfes ermöglichen. Damit wird die Stabilisierung gleichmäßiger Temperaturprofile mit Hilfe der neuen Optik und des zugehörigen Materialeintrages mit dem neuen Pulverförderer sichergestellt. Nach Fertigstellung der Hard- und Software erfolgen die Validierung und der iterative Optimierung des Prototypen und des Prozesses.	01.05.2024	30.04.2027	Bochum	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	428.021,98	EFRE	40,00%	Thinking - Additive Technology GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800183	LaufFGL	Im Rahmen des Projekts „LaufFGL“ wird unter Einsatz einer Formgedächtnislegierung (FGL)-Aktorik angestrebt, ein aktives Element in eine Schraubverbindung mittels minimalem und lokalen Laserauftragsschweißen (DED-LB/M) zu integrieren, welches temperaturbedingten Setzverlusten entgegenwirkt und somit die Sicherheit der Schraubverbindung gewährleistet. Insbesondere im Hinblick auf die hohen Stückzahlen von Verbindungselementen ist der Einsatz von ungiftigen, ressourcenschonenden und kosteneffizienten Materialien langfristig von großem Interesse.	02.05.2024	30.04.2027	Bochum	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	894.331,18	EFRE	40,00%	Ingpus GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800184	Laserauftragsschweißen von Funktionsschichten aus Formgedächtnislegierungen (LaufFGL)	Im Rahmen des Projekts „LaufFGL“ wird unter Einsatz einer Formgedächtnislegierung (FGL)-Aktorik angestrebt, ein aktives Element in eine Schraubverbindung mittels minimalem und lokalen Laserauftragsschweißen (DED-LB/M) zu integrieren, welches temperaturbedingten Setzverlusten entgegenwirkt und somit die Sicherheit der Schraubverbindung gewährleistet. Insbesondere im Hinblick auf die hohen Stückzahlen von Verbindungselementen ist der Einsatz von ungiftigen, ressourcenschonenden und kosteneffizienten Materialien langfristig von großem Interesse.	02.05.2024	30.04.2027	Bochum	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	546.130,18	EFRE	40,00%	Ruhr-Universität Bochum
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800185	LaufFGL - Laserauftragsschweißen von Funktionsschichten aus Formgedächtnislegierungen	Im Rahmen des Projekts „LaufFGL“ wird unter Einsatz einer Formgedächtnislegierung (FGL)-Aktorik angestrebt, ein aktives Element in eine Schraubverbindung mittels minimalem und lokalen Laserauftragsschweißen (DED-LB/M) zu integrieren, welches temperaturbedingten Setzverlusten entgegenwirkt und somit die Sicherheit der Schraubverbindung gewährleistet. Insbesondere im Hinblick auf die hohen Stückzahlen von Verbindungselementen ist der Einsatz von ungiftigen, ressourcenschonenden und kosteneffizienten Materialien langfristig von großem Interesse.	02.05.2024	30.04.2027	Hattingen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	495.211,46	EFRE	40,00%	Schotte Automotive GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800187	SmarTestMEA - Elektroden für PEMWE und PEMFC auf Basis von innovativen Support-Materialien und deren reproduzierbare Testung in einem neuartigen MEA-Testsystem	Im Rahmen der Energiewende ist eine Erweiterung der in das Verbundnetz integrierten Energiespeicher notwendig, um zukünftig die Versorgungssicherheit trotz eines steigenden Anteils volatiler regenerativer Energieerzeugungsanlagen zu ermöglichen. Für dezentrale CO2-neutrale Anlagen bieten sich elektrochemische Wandler-Systeme wegen ihres dynamischen Ansprechverhaltens an, zudem eignen diese sich ideal zur Kopplung mit regenerativen Energieerzeugungsanlagen. Polymerelektrolytmembran-basierte Wasserelektrolyseure sind eine effiziente Technologie zur Wasserstoffproduktion. Darüber hinaus wird Wasserstoff allerdings zunehmend auch zur Wärmebereitstellung und als Kraftstoff für das Verkehrswesen eingesetzt. Insbesondere für die Elektromobilität sind Fahrzeugtypen auf Basis von PEM-Brennstoffzellen (FC, engl. fuel cell), die mit Wasserstoff und Sauerstoff (i.d.R. aus der Luft) betrieben werden. Das Testkonzept „SmarTestMEA“ ermöglicht die gleichzeitige, wasserstofffreie elektrochemische Charakterisierung der Schlüsselelektroden in elektrochemischen Wasserstoff-Energiewandlern (EWE), nämlich WE-Anoden und FC-Kathoden. Dies trägt dazu bei, die im Projekt geplante Entwicklung innovativer Aktivmaterialien, Schichtstrukturen, Elektroden und Membran-Elektroden-Einheiten (MEAs) zu beschleunigen. Diese beschleunigte Entwicklung der Kernkomponenten wird die Kosten der EWE-Technologie durch eine verbesserte Leistung und Lebensdauer sowie Reduzierung des Einsatzes von Edelmetallen senken.	15.07.2024	14.07.2027	Duisburg	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	435.277,47	EFRE	40,00%	Zentrum für BrennstoffzellenTechnik GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800188	Laserauftragsschweißen von Funktionsschichten aus Formgedächtnislegierungen (LaufFGL)	Im Rahmen des Projekts „LaufFGL“ wird unter Einsatz einer Formgedächtnislegierung (FGL)-Aktorik angestrebt, ein aktives Element in eine Schraubverbindung mittels minimalem und lokalen Laserauftragsschweißen (DED-LB/M) zu integrieren, welches temperaturbedingten Setzverlusten entgegenwirkt und somit die Sicherheit der Schraubverbindung gewährleistet. Insbesondere im Hinblick auf die hohen Stückzahlen von Verbindungselementen ist der Einsatz von ungiftigen, ressourcenschonenden und kosteneffizienten Materialien langfristig von großem Interesse.	02.05.2024	30.04.2027	Duisburg	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	428.021,98	EFRE	40,00%	Universität Duisburg-Essen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800189	ReFlaM-LS	Die Additive Fertigung erlaubt die effiziente Herstellung kundenspezifischer Kleinserien und besitzt daher ein großes Marktpotenzial. Es existiert eine stark gestiegene Nachfrage nach flammhemmenden Bauteilen, insbesondere im Bereich Mobilität und E/E-Industrie. Jedoch sind die kommerziell erhältlichen LS-Pulvermaterialien weder nachhaltig noch wirtschaftlich einsetzbar, da halogenhaltige Flammschutzmittel umweltgefährdend sind, während halogenfreie Alternativen nicht recycelt werden können. Im Forschungsvorhaben ReFlaM-LS wird ein recyclingfähiges, halogenfreies LS-Pulvermaterial mit Flammschutzeigenschaften entwickelt. Es soll eine recyclingoptimierte PA12-Polymermatrix mit einem prozessstabilen, halogenfreien Flammschutzmittel kombiniert werden. Hierzu werden zunächst die einzelnen Pulver sowie deren Mischungen umfassend analysiert und hinsichtlich ihrer Eignung zur Flammhemmung und für den LS-Prozess bewertet. Die beim „Dryblending“ entstehenden Probleme sollen durch eine Compoundingierung mit anschließender Vermahlung und Verrundung behoben werden. Voruntersuchungen haben bereits die fehlende Recyclingfähigkeit des kommerziell erhältlichen Materials PA2210 FR analysiert und das Potenzial alternativer Flammschutzadditive nachgewiesen. Abschließend werden die Pulver für die Anwendungen optimiert, um ausreichende Beständigkeit und Festigkeit im späteren Bauteil zu erreichen. Weiterhin soll die Nachhaltigkeit des Materials quantitativ bewertet werden.	01.05.2024	30.04.2027	Paderborn	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	344.800,58	EFRE	40,00%	Universität Paderborn
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800190	TIGER - THz-integriertes elektronisches Radar	Die Optimierung von Fertigungsprozessen auf Energie- und Ressourceneffizienz ist eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung, die nur mit Einsatz modernster Technologien gelingt. THz-Sensorik (Industrial 6G-Sensing) kann als Schlüsseltechnologie z.B. breit zur Optimierung von Fertigungsprozessen für Kunststoffherzeugnisse oder Nahrungsmittel, in der Prozessmesstechnik und vielen anderen Bereichen eingesetzt werden. Auch neue Werkstoffe der Kreislaufwirtschaft wie Rezyklate lassen sich nur bei dauerhaftem Monitoring der Materialqualität mit z.B. THz-Sensorik zuverlässig einsetzen. Das Projekt soll den zentralen Nachteil der hohen Sensorkosten und mangelnder Zuverlässigkeit von bisherigen optischen THz-Technologien lösen, die bisher einem breiten Einsatz entgegenstanden. Durch Integration in Mikrochip-Technologie wird erstmals ein robuster & kostengünstiger voll-elektronischer THz-Sensor entstehen. Dies ermöglicht es diese innovative Technologie endlich breitenwirksam für viele Anwendungsbereiche zugänglich zu machen, damit sie ihr volles Potential entfalten und als eine zentrale Sensorik zu den „Smart Factories“ von morgen beitragen kann. Die Lehrstühle INSYS und EST der Ruhr-Universität Bochum übernehmen die Entwicklung der THz Chip-Komponenten und Hardware wie THz-Quelle, Empfänger, Abtastung. 2 <sub>U</sub> -LABS als Sensorhersteller übernimmt die Signalprozessierung sowie Anwendungsevaluation. INOEX als Endanwender erforscht die Anwendungsintegration im Bereich Kunststoff.	01.06.2024	31.05.2027	Bochum	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	642.033,00	EFRE	40,00%	2pi-Labs GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800191	ReFlaM-LS	Die Additive Fertigung erlaubt die effiziente Herstellung kundenspezifischer Kleinserien und besitzt daher ein großes Marktpotenzial. Es existiert eine stark gestiegene Nachfrage nach flammhemmenden Bauteilen, insbesondere im Bereich Mobilität und E/E-Industrie. Jedoch sind die kommerziell erhältlichen LS-Pulvermaterialien weder nachhaltig noch wirtschaftlich einsetzbar, da halogenhaltige Flammschutzmittel umweltgefährdend sind, während halogenfreie Alternativen nicht recycelt werden können. Im Forschungsvorhaben ReFlaM-LS wird ein recyclingfähiges, halogenfreies LS-Pulvermaterial mit Flammschutzeigenschaften entwickelt. Es soll eine recyclingoptimierte PA12-Polymermatrix mit einem prozessstabilen, halogenfreien Flammschutzmittel kombiniert werden. Hierzu werden zunächst die einzelnen Pulver sowie deren Mischungen umfassend analysiert und hinsichtlich ihrer Eignung zur Flammhemmung und für den LS-Prozess bewertet. Die beim „Dryblending“ entstehenden Probleme sollen durch eine Compoundingierung mit anschließender Vermahlung und Verrundung behoben werden. Voruntersuchungen haben bereits die fehlende Recyclingfähigkeit des kommerziell erhältlichen Materials PA2210 FR analysiert und das Potenzial alternativer Flammschutzadditive nachgewiesen. Abschließend werden die Pulver für die Anwendungen optimiert, um ausreichende Beständigkeit und Festigkeit im späteren Bauteil zu erreichen. Weiterhin soll die Nachhaltigkeit des Materials quantitativ bewertet werden.	01.05.2024	30.04.2027	Zülpich	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	384.164,51	EFRE	40,00%	Launhardt GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800193	EfiMailR	Im Rahmen des Projekts „EfiMailR“ soll die Entwicklung einer effizienten Ma-schinenteknik zur Massenherstellung von optischen Komponenten durch Umformung am Beispiel der Infrarot-Gläser erfolgen. Kooperationspartner sind die Vitrum GmbH (Anlagenhersteller) sowie das Institut für Produktions-technik der Fraunhofer Gesellschaft (Forschungspartner Produktionstechnik). Kernaspekt der Innovation ist die Trennung der Temperaturführung von Glas und Formwerkzeug. Innerhalb der Umform- und Kühlphase wird auf eine isotherme Temperaturführung gesetzt. So können potenziell hohe Genauigkeiten und eine erheblich gesteigerte Produktionseffizienz erreicht werden. Gegenüber dem konventionellen (rein isothermen) Verfahren wird dieser neuartige Ansatz als hybrides Präzisionsblankpressen bezeichnet. Im Vorhaben soll als Endergebnis eine Demolinie zur Untersuchung der Marktfähigkeit der Anlagentechnik aufgebaut werden.	01.05.2024	30.04.2027	Aachen	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	786.978,11	EFRE	40,00%	Vitrum Technologies GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800194	TIGER - THz-integriertes elektronisches Radar	Die Optimierung von Fertigungsprozessen auf Energie- und Ressourceneffizienz ist eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung, die nur mit Einsatz modernster Technologien gelingt. THz-Sensorik (Industrial 6G-Sensing) kann als Schlüsseltechnologie z.B. breit zur Optimierung von Fertigungsprozessen für Kunststoffherzeugnisse oder Nahrungsmittel, in der Prozessmesstechnik und vielen anderen Bereichen eingesetzt werden. Auch neue Werkstoffe der Kreislaufwirtschaft wie Rezyklate lassen sich nur bei dauerhaftem Monitoring der Materialqualität mit z.B. THz-Sensorik zuverlässig einsetzen. Das Projekt soll den zentralen Nachteil der hohen Sensorkosten und mangelnder Zuverlässigkeit von bisherigen optischen THz-Technologien lösen, die bisher einem breiten Einsatz entgegenstanden. Durch Integration in Mikrochip-Technologie wird erstmals ein robuster & kostengünstiger voll-elektronischer THz-Sensor entstehen. Dies ermöglicht es diese innovative Technologie endlich breitenwirksam für viele Anwendungsbereiche zugänglich zu machen, damit sie ihr volles Potential entfalten und als eine zentrale Sensorik zu den „Smart Factories“ von morgen beitragen kann. Die Lehrstühle INSYS und EST der Ruhr-Universität Bochum übernehmen die Entwicklung der THz Chip-Komponenten und Hardware wie THz-Quelle, Empfänger, Abtastung. 2 <sub>U</sub> -LABS als Sensorhersteller übernimmt die Signalprozessierung sowie Anwendungsevaluation. INOEX als Endanwender erforscht die Anwendungsintegration im Bereich Kunststoff.	01.06.2024	31.05.2027	Bochum	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	649.273,57	EFRE	40,00%	Ruhr-Universität Bochum
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800195	Intelligente Synthese und technische Verwendung von biogenem PMMA – „BioMMA“	Das Vorhaben wird als Kooperationsvorhaben der beiden KMU SUMTEQ GmbH und SeSaM-Biotech GmbH, zusammen mit dem DWI – Leibniz-Institut für Interaktive Materialien e.V. durchgeführt. Die Zielsetzung ist die erstmalige Herstellung eines biogenen PMMA-Materials (in vorindustriellen (Technikums-) Maßstab für eine anschließende Überführung in eine großtechnische Anwendung. Der Lösungsansatz umfasst die gesamte Wertschöpfungskette und kann wie folgt zusammengefasst werden: 1. Entwicklung von mikrobiellen Produktionsstämmen für die Herstellung der biogenen Vorstufen IBA und CMA 2. Identifizierung des aussichtsreichsten Produktionsstammes und Festlegung auf eine der zwei Vorstufenprodukte 3. Enzym-Engineering um die IBA/CMA-Produktion in E. coli zu optimieren 4. Etablierung eines Produktionsverfahrens (Fermentation) zur biogenen Erzeugung von IBA/CMA 5. Weiterentwicklung des Fermentationsverfahrens zur Optimierung der Produktausbeute 6. Entwicklung eines Aufreinigungsverfahrens zur Isolierung des Produkts aus der Fermentationsbrühe 7. Chemische Umwandlung der Vorläufer (IBA/CMA) zu MA bzw. MMA – dieser Schritt ist weitestgehend bestehende Chemietechnik und wird daher in einem Umfangtrag durchgeführt 8. Erstmalige Erzeugung von biobasiertem PMMA in Form von „BioSumfoam“ 9. Funktionaler Vergleich des biobasierten Sumfoam mit petrogenem Sumfoam  Die Entwicklungen an Punkt 4. erfolgt dabei in zwei Stufen (Labormaßstab / industrienahe Prozess).	01.07.2024	30.06.2027	Düren	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	1.143.606,20	EFRE	40,00%	SUMTEQ GmbH



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800196	TIGER - THz-integriertes elektronisches Radar	Die Optimierung von Fertigungsprozessen auf Energie- und Ressourceneffizienz ist eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung, die nur mit Einsatz modernster Technologien gelingt. THz-Sensorik (Industrial 6G-Sensing) kann als Schlüsseltechnologie z.B. breit zur Optimierung von Fertigungsprozessen für Kunststoffzerzeugnisse oder Nahrungsmittel, in der Prozessmesstechnik und vielen anderen Bereichen eingesetzt werden. Auch neue Werkstoffe der Kreislaufwirtschaft wie Rezyklate lassen sich nur bei dauerhaftem Monitoring der Materialqualität mit z.B. THz-Sensorik zuverlässig einsetzen. Das Projekt soll den zentralen Nachteil der hohen Sensorkosten und mangelnder Zuverlässigkeit von bisherigen optischen THz-Technologien lösen, die bisher einem breiten Einsatz entgegenstanden. Durch Integration in Mikrochip-Technologie wird erstmals ein robuster & kostengünstiger voll-elektronischer THz-Sensor entstehen. Dies ermöglicht es diese innovative Technologie endlich breitenwirksam für viele Anwendungsbereiche zugänglich zu machen, damit sie ihr volles Potential entfalten und als eine zentrale Sensorik zu den „Smart Factories“ von morgen beitragen kann. Die Lehrstühle INSYS und EST der Ruhr-Universität Bochum übernehmen die Entwicklung der THz Chip-Komponenten und Hardware wie THz-Quelle, Empfänger, Abtastung. 2z-LABS als Sensorhersteller übernimmt die Signalprozessierung sowie Anwendungsevaluation. INOEX als Endanwender erforscht die Anwendungsintegration im Bereich Kunststoff.	01.06.2024	31.05.2027	Bochum	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	649.603,49	EFRE	40,00%	Ruhr-Universität Bochum
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800197	ZINKPOSITIV - Entwicklung einer Prozesskette für die Großserien-Herstellung energieeffizienter, schadstoffarmer Bauteile aus innovativen Zinknettlegerungen	Im Rahmen des Projekts „ZINKPOSITIV“ sollen Lösungen für die Herausforderungen der Drahterzeugung und -verarbeitung von neu entwickelten Zinknettlegerungen, sog. "Zinc Extrusion Products (ZEP)" zur Messingsubstitution entwickelt werden, um die Vorteile des neuartigen Werkstoffes voll und flächendeckend auszuschöpfen und seinen breiten Einsatz, branchenübergreifend in der Industrie zu ermöglichen.	01.06.2024	31.05.2027	Altena	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	226.891,11	EFRE	40,00%	Möhling GmbH & Co.KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800198	ZINKPOSITIV - Entwicklung einer Prozesskette für die Großserien-Herstellung energieeffizienter, schadstoffarmer Bauteile aus innovativen Zinknettlegerungen	Im Rahmen des Projekts „ZINKPOSITIV“ sollen Lösungen für die Herausforderungen der Drahterzeugung und -verarbeitung von neu entwickelten Zinknettlegerungen, sog. "Zinc Extrusion Products (ZEP)" zur Messingsubstitution entwickelt werden, um die Vorteile des neuartigen Werkstoffes voll und flächendeckend auszuschöpfen und seinen breiten Einsatz, branchenübergreifend in der Industrie zu ermöglichen.	01.06.2024	31.05.2027	Iserlohn	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	347.023,57	EFRE	40,00%	Fachhochschule Südwestfalen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800199	BIZ4GREEN	Um auch zukünftig die Wettbewerbsfähigkeit des Produktionsstandorts Deutschlands sicherzustellen sowie bei der Erreichung der Klimaziele der Bundesregierung zu unterstützen, bedarf es neuer digitaler und nachhaltiger Innovationen für die Produktion energieintensiver Industriegüter. In diesem Zusammenhang strebt BIZ4GREEN die Entwicklung grüner Geschäftsmodelle an, indem Monetarisierungspotenziale von Digitalisierungslösungen auf Basis digitaler Zwillinge unter einem Aspekt der Nachhaltigkeit beleuchtet werden. Dabei werden digitale Zwillinge für zwei energieintensive Produkte mit einem ökologischen Nachhaltigkeitsfokus implementiert, um zum einen die Transparenz über den CO2-Ausstoß der Produkte zu erhöhen und zum anderen eine Prozessoptimierung hinsichtlich nachhaltiger Zielgrößen zu ermöglichen. Es wird dabei auf anerkannte ISO-Normen für das Vorgehen zur CO2-Bilanzierung zurückgegriffen, wodurch das Ziel verfolgt wird, dass Produkte und Prozesse hinsichtlich ihrer CO2-Emissionen zertifiziert werden können.	01.05.2024	30.04.2027	Aachen	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	685.729,78	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800200	BIZ4GREEN	Um auch zukünftig die Wettbewerbsfähigkeit des Produktionsstandorts Deutschlands sicherzustellen sowie bei der Erreichung der Klimaziele der Bundesregierung zu unterstützen, bedarf es neuer digitaler und nachhaltiger Innovationen für die Produktion energieintensiver Industriegüter. In diesem Zusammenhang strebt BIZ4GREEN die Entwicklung grüner Geschäftsmodelle an, indem Monetarisierungspotenziale von Digitalisierungslösungen auf Basis digitaler Zwillinge unter einem Aspekt der Nachhaltigkeit beleuchtet werden. Dabei werden digitale Zwillinge für zwei energieintensive Produkte mit einem ökologischen Nachhaltigkeitsfokus implementiert, um zum einen die Transparenz über den CO2-Ausstoß der Produkte zu erhöhen und zum anderen eine Prozessoptimierung hinsichtlich nachhaltiger Zielgrößen zu ermöglichen. Es wird dabei auf anerkannte ISO-Normen für das Vorgehen zur CO2-Bilanzierung zurückgegriffen, wodurch das Ziel verfolgt wird, dass Produkte und Prozesse hinsichtlich ihrer CO2-Emissionen zertifiziert werden können.	01.05.2024	30.04.2027	Aachen	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	344.740,16	EFRE	40,00%	geminers GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800201	ZINKPOSITIV - Entwicklung einer Prozesskette für die Großserien-Herstellung energieeffizienter, schadstoffarmer Bauteile aus innovativen Zinknettlegerungen	Im Rahmen des Projekts „ZINKPOSITIV“ sollen Lösungen für die Herausforderungen der Drahterzeugung und -verarbeitung von neu entwickelten Zinknettlegerungen, sog. "Zinc Extrusion Products (ZEP)" zur Messingsubstitution entwickelt werden, um die Vorteile des neuartigen Werkstoffes voll und flächendeckend auszuschöpfen und seinen breiten Einsatz, branchenübergreifend in der Industrie zu ermöglichen.	01.06.2024	31.05.2027	Duisburg	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	129.679,18	EFRE	40,00%	Grillo-Werke AG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800202	ZEROES EC-1-17	In Deutschland ist das Ziel, jährlich 400.000 bezahlbare und klimaneutrale Wohnungen zu bauen. Allerdings stammen fast 40% der weltweiten CO2-Emissionen aus dem Bausektor. Um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, müssen die unvermeidbaren Emissionen aus der Herstellung von Baustoffen kompensiert werden. Im Projekt ZEROES wird der Fokus auf die Nutzung von Karbonisaten in Mauerwerksteinen gelegt, um den CO2-Fußabdruck von mineralischen Baustoffen zu reduzieren. Die Karbonisate werden aus ungenutzten Reststoffen gewonnen, die teilweise mit Chemikalien belastet sind und aufbereitet werden müssen. Dies erhöht die Verfügbarkeit von Biomasse für die Herstellung von Karbonisaten und löst gleichzeitig ein bisher ungelöstes Entsorgungsproblem. Ohne die Einbindung dieser Biomasse in Baustoffe würde sie sich zersetzen und CO2 emittieren. Zusätzlich beschäftigt sich ZEROES mit der Einbindung von gasförmigem CO2 in Mauerwerksteine durch Mineralisierung. Die Mauerwerksteine werden aus Kalksandstein-Bruch hergestellt. Der Bruch enthält Calciumsilikatphasen, die CO2 in einen festen Zustand umwandeln und dauerhaft binden. Durch diese Umwandlung wird die Festigkeit der Steine erhöht. Aufgrund der CO2-induzierten Härtung kann auf konventionelle, energieintensive Härtungsverfahren verzichtet werden. Bestehende konventionelle Härtungsanlagen können jedoch mit geringen Investitionen auf die CO2-induzierte Härtung umgerüstet werden.	15.05.2024	14.05.2027	Oberhausen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	886.069,78	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800203	ZEROES EC-1-17	In Deutschland ist das Ziel, jährlich 400.000 bezahlbare und klimaneutrale Wohnungen zu bauen. Allerdings stammen fast 40% der weltweiten CO2-Emissionen aus dem Bausektor. Um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, müssen die unvermeidbaren Emissionen aus der Herstellung von Baustoffen kompensiert werden. Im Projekt ZEROES wird der Fokus auf die Nutzung von Karbonisaten in Mauerwerksteinen gelegt, um den CO2-Fußabdruck von mineralischen Baustoffen zu reduzieren. Die Karbonisate werden aus ungenutzten Reststoffen gewonnen, die teilweise mit Chemikalien belastet sind und aufbereitet werden müssen. Dies erhöht die Verfügbarkeit von Biomasse für die Herstellung von Karbonisaten und löst gleichzeitig ein bisher ungelöstes Entsorgungsproblem. Ohne die Einbindung dieser Biomasse in Baustoffe würde sie sich zersetzen und CO2 emittieren. Zusätzlich beschäftigt sich ZEROES mit der Einbindung von gasförmigem CO2 in Mauerwerksteine durch Mineralisierung. Die Mauerwerksteine werden aus Kalksandstein-Bruch hergestellt. Der Bruch enthält Calciumsilikatphasen, die CO2 in einen festen Zustand umwandeln und dauerhaft binden. Durch diese Umwandlung wird die Festigkeit der Steine erhöht. Aufgrund der CO2-induzierten Härtung kann auf konventionelle, energieintensive Härtungsverfahren verzichtet werden. Bestehende konventionelle Härtungsanlagen können jedoch mit geringen Investitionen auf die CO2-induzierte Härtung umgerüstet werden.	15.04.2024	14.05.2027	Castrop-Rauxel	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	176.805,68	EFRE	45,00%	Ruhrbaustoffwerke GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800205	Intelligente Synthese und technische Verwendung von biogenem PMMA – „BioMMA“	Das Vorhaben wird als Kooperationsvorhaben der beiden KMU SUMTEC GmbH und SeSaM-Biotech GmbH, zusammen mit dem DWI – Leibniz-Institut für Interaktive Materialien e.V. durchgeführt. Die Zielsetzung ist die erstmalige Herstellung eines biogenen PMMA-Materials im vorindustriellen (Technikums-) Maßstab für eine anschließende Überführung in eine großtechnische Anwendung. Der Lösungsansatz umfasst die gesamte Wertschöpfungskette und kann wie folgt zusammengefasst werden: 1. Entwicklung von mikrobiellen Produktionsstämmen für die Herstellung der biogenen Vorstufen IBA und CMA 2. Identifizierung des aussichtsreichsten Produkt Festlegung auf eine der zwei Vorstufenprodukte 3. Enzym-Engineering um die IBA/CMA Produktion in E. coli zu optimieren 4. Etablierung eines Produktionsverfahrens (Fermentation) zur biogenen Erzeugung von IBA/CMA 5. Weiterentwicklung des Fermentationsverfahrens zur Optimierung der Produktausbeute 6. Entwicklung eines Aufreinigungsverfahrens zur Isolierung des Produkts aus der Fermentations-brühe 7. Chemische Umwandlung der Vorläufer (IBA/CMA) zu MA bzw. MMA – dieser Schritt ist weitestgehend bestehende Chemietechnik und wird daher in einem Unterauftrag durchgeführt 8. Erstmalige Erzeugung von biobasiertem PMMA in Form von „BioSumfoam“ 9. Funktionaler Vergleich des biobasierten Sumfoam mit petrogenem Sumfoam	01.07.2024	30.06.2027	Aachen	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	684.293,38	EFRE	40,00%	DWI - Leibniz-Institut für Interaktive Materialien e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800206	WBW-Smart	Die Entwicklungen an Punkt 4 erfolgt dabei in zwei Stufen (Labormaßstab / industrienahe Prozess). Im Rahmen des Projekts „WBW-Smart“ sollen mit der Entwicklung einer neuartigen und innovativen radarbasierten Messtechnologie für räumliche Umgebungsbedingungen durch die mittelständischen Firmen ASINCO (Sensorik) und Vollmer (Messtechnik + Assistenzsystem) eine Datenqualität und Datenquantität für Warmbandwerke erreicht werden, so dass Methoden der künstlichen Intelligenz, entwickelt durch die Ruhr-Universität Bochum, zur Optimierung in Form einer intelligenten Produktion angewandt werden können.	02.05.2024	30.04.2027	Duisburg	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	678.116,24	EFRE	40,00%	ASINCO GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800207	FederatedLearning.IN.NRW	Automatisierte Qualitätskontrollsysteme für spanabhebend hergestellte Teile können mit Hilfe von Techniken des maschinellen Lernens entwickelt werden. Dennoch behindert der Bedarf eines großen Volumens an Qualitätsdaten die weitere Entwicklung dieser Systeme. Nicht nur wegen der Herausforderung der Datenerfassung selbst, sondern auch wegen der Notwendigkeit, die digitale Infrastruktur zu besitzen. Da die Anschaffung einer Infrastruktur wiederum teure Anfangsinvestitionen erfordert, entwickeln die innovativsten KMU ihre ML/AI-basierten Qualitätskontrollsysteme über Cloud-Dienste, z. B. Infrastructure as a Service (IaaS). Das Hauptziel des Projekts ist es, ein Framework für die dezentrale Entwicklung von KI unter Verwendung von digitalen Zwillingen und FL-Technologien zu entwickeln. Das Framework wird im Hinblick auf den Anwendungsfall der prädiktiven Qualität im Metalbearbeitungsprozess ausgerichtet. Dieses Framework soll in folgenden Schritten erarbeitet werden und Unternehmen eine Grundlage bieten, um KI dezentral und sicher zu entwickeln: a. Bedarfsanalyse b. Aufbau der Basisinfrastruktur für digitale Zwillinge c. Erfassung von qualitativ hochwertigen Daten d. Methode zur dezentralen Entwicklung lokaler KI-Modelle e. Implementierung eines Multi-Agenten-Systemkonzepts (FL-Plattform) f. Federated KI-Modelle für spezifische Anwendungen in der Fräsbearbeitung g. Methode zur Edge-Evaluierung und Implementierung der KI-Modelle h. Konsolidierung zum Framework	01.05.2024	30.04.2027	Aachen	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	534.834,72	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800208	Roll2Sol - Maskenlose nanoskalige Plasmaätzstrukturierung von Druckwalzen für die Rolle-zu-Rolle-Fertigung funktionaler Folien mittels UV-Nanoimprint-Lithografie für Solar- und Wasserstofftechnologien	Das Verbundvorhaben hat zum Ziel, eine innovative Prozesskette zur Nanostrukturierung von Zylindern zu entwickeln. Hierbei wird eine Kombination aus maskenloser flexibler Laserablation oder -belichtung eines auf dem Zylinder aufgetragenen Resists mittels einer neu zu entwickelnden fs-Laserstrahlquelle mit 258nm Wellenlänge und anschließendem anisotropen Plasmätzen im Barreleaktor genutzt. Diese Kombination soll kleinere Strukturfeatures von unter 0,5µm, bessere Oberflächengüten von Ra<50nm und steilere Kantenwinkel als beim üblichen Laserdirektabtrag ermöglichen. Die hergestellte Druckwalze wird anschließend für UV-Nanoimprint-Lithografie im Rolle-zu-Rolle-Verfahren zur Herstellung funktionaler nanostrukturierter Endlosfolien im höchstem Durchsatz eingesetzt. Zwei Anwendungsfälle stehen im Fokus des Vorhabens: Zum eine die photokatalytische Wasserstoffherzeugung aus Ammoniak und zum anderen die Herstellung von Anti-Solling-Folien für Photovoltaikanlagen. Die Hauptziele und Vorgehensweisen umfassen die Identifikation der optimalen Prozesskette zur Werkzeugstrukturierung, die Entwicklung eines neuen fs-Lasers mit 258nm Wellenlänge, die Entwicklung einer Multistrahloptik und deren Integration in die Zylinderstrukturierungsanlage die Entwicklung auf einer NIL-R2R-Anlage, die Prozessentwicklung zur Folienherstellung und die Validierung der hergestellten Folien auch in Feldversuchen. Als übergeordnetes Ziel ist die Etablierung einer vollständigen Wertschöpfungskette zu verstehen.	03.05.2024	30.04.2027	Vreden	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	559.926,77	EFRE	50,00%	Schepers GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800209	FederatedLearning.IN.NRW	Automatisierte Qualitätskontrollsysteme für spanabhebend hergestellte Teile können mit Hilfe von Techniken des maschinellen Lernens entwickelt werden. Dennoch behindert der Bedarf eines großen Volumens an Qualitätsdaten die weitere Entwicklung dieser Systeme. Nicht nur wegen der Herausforderung der Datenerfassung selbst, sondern auch wegen der Notwendigkeit, die digitale Infrastruktur zu besitzen. Da die Anschaffung einer Infrastruktur wiederum teure Anfangsinvestitionen erfordert, entwickeln die innovativsten KMU ihre ML/AI/„basierten Qualitätskontrollsysteme über Cloud„Dienste, z. B. Infrastructure as a Service (IaaS). Das Hauptziel des Projekts ist es, ein Framework für die dezentrale Entwicklung von KI unter Verwendung von digitalen Zwillingen und FL„Technologien zu entwickeln. Das Framework wird im Hinblick auf den Anwendungsfall der prädiktiven Qualität im Metallbearbeitungsprozess ausgerichtet. Dieses Framework soll in folgenden Schritten erarbeitet werden und Unternehmen eine Grundlage bieten, um KI dezentral und sicher zu entwickeln: a. Bedarfsanalyse b. Aufbau der Basisinfrastruktur für digitale Zwillinge c. Erfassung von qualitativ hochwertigen Daten d. Methode zur dezentralen Entwicklung lokaler KI„Modelle e. Implementierung eines Multi„Agenten„Systemkonzepts (FL„Plattform) f. Federated KI„Modelle für spezifische Anwendungen in der Fräsbearbeitung g. Methode zur Edge„Evaluierung und Implementierung der KI-Modelle h. Konsolidierung zum Framework	01.05.2024	30.04.2027	Aachen	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinstunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	434.594,98	EFRE	40,00%	INNOCAMP GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800210	WBW-Smart	Im Rahmen des Projekts „WBW-Smart“ sollen mit der Entwicklung einer neuartigen und innovativen radarbasierten Messtechnologie für raue Umgebungsbedingungen durch die mittelständischen Firmen ASINCO (Sensorik) und Vollmer (Messtechnik + Assistenzsystem) eine Datenqualität und Datenquantität für Warmbandwerke erreicht werden, so dass Methoden der künstlichen Intelligenz, entwickelt durch die Ruhr-Universität Bochum, zur Optimierung in Form einer intelligenten Produktion angewandt werden können.	02.05.2024	30.04.2027	Bochum	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	572.355,00	EFRE	40,00%	Ruhr-Universität Bochum
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800211	Roll2Sol - Maskenlose nanoskalige Plasmaätzstrukturierung von Druckwalzen für die Rolle-zu-Rolle-Fertigung funktionaler Folien mittels UV-Nanoimprint-Lithografie für Solar- und Wasserstofftechnologien	Das Verbundvorhaben hat zum Ziel, eine innovative Prozesskette zur Nanostrukturierung von Zylindern zu entwickeln. Hierbei wird eine Kombination aus maskenloser flexibler Laserablation oder -belichtung eines auf dem Zylinder aufgetragenen Resists mittels einer neu zu entwickelnden fs-Laserstrahlquelle mit 258nm Wellenlänge und anschließendem anisotropen Plasmätzen im Barreleaktor genutzt. Diese Kombination soll kleinere Strukturfeatures von unter 0,5µm, bessere Oberflächengüten von Ra<50nm und steilere Kantenwinkel als beim üblichen Laserdirektabtrag ermöglichen. Die hergestellte Druckwalze wird anschließend für UV-Nanoimprint-Lithografie im Rolle-zu-Rolle-Verfahren zur Herstellung funktionaler nanostrukturierter Endlosfolien im höchstem Durchsatz eingesetzt. Zwei Anwendungsfälle stehen im Fokus des Vorhabens: Zum eine die photokatalytische Wasserstoffherzeugung aus Ammoniak und zum anderen die Herstellung von Anti-Solling-Folien für Photovoltaikanlagen. Die Hauptziele und Vorgehensweisen umfassen die Identifikation der optimalen Prozesskette zur Werkzeugstrukturierung, die Entwicklung eines neuen fs-Lasers mit 258nm Wellenlänge, die Entwicklung einer Multistrahloptik und deren Integration in die Zylinderstrukturierungsanlage die Entwicklung auf einer NIL-R2R-Anlage, die Prozessentwicklung zur Folienherstellung und die Validierung der hergestellten Folien auch in Feldversuchen. Als übergeordnetes Ziel ist die Etablierung einer vollständigen Wertschöpfungskette zu verstehen.	03.05.2024	30.04.2027	Aachen	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	305.694,03	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800212	FederatedLearning.IN.NRW	Automatisierte Qualitätskontrollsysteme für spanabhebend hergestellte Teile können mit Hilfe von Techniken des maschinellen Lernens entwickelt werden. Dennoch behindert der Bedarf eines großen Volumens an Qualitätsdaten die weitere Entwicklung dieser Systeme. Nicht nur wegen der Herausforderung der Datenerfassung selbst, sondern auch wegen der Notwendigkeit, die digitale Infrastruktur zu besitzen. Da die Anschaffung einer Infrastruktur wiederum teure Anfangsinvestitionen erfordert, entwickeln die innovativsten KMU ihre ML/AI/„basierten Qualitätskontrollsysteme über Cloud„Dienste, z. B. Infrastructure as a Service (IaaS). Das Hauptziel des Projekts ist es, ein Framework für die dezentrale Entwicklung von KI unter Verwendung von digitalen Zwillingen und FL„Technologien zu entwickeln. Das Framework wird im Hinblick auf den Anwendungsfall der prädiktiven Qualität im Metallbearbeitungsprozess ausgerichtet. Dieses Framework soll in folgenden Schritten erarbeitet werden und Unternehmen eine Grundlage bieten, um KI dezentral und sicher zu entwickeln: a. Bedarfsanalyse b. Aufbau der Basisinfrastruktur für digitale Zwillinge c. Erfassung von qualitativ hochwertigen Daten d. Methode zur dezentralen Entwicklung lokaler KI„Modelle e. Implementierung eines Multi„Agenten„Systemkonzepts (FL„Plattform) f. Federated KI„Modelle für spezifische Anwendungen in der Fräsbearbeitung g. Methode zur Edge„Evaluierung und Implementierung der KI-Modelle h. Konsolidierung zum Framework	01.05.2024	30.04.2027	Münster	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinstunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	592.460,37	EFRE	50,00%	Kaltos GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800213	Roll2Sol - Maskenlose nanoskalige Plasmaätzstrukturierung von Druckwalzen für die Rolle-zu-Rolle-Fertigung funktionaler Folien mittels UV-Nanoimprint-Lithografie für Solar- und Wasserstofftechnologien	Das Verbundvorhaben hat zum Ziel, eine innovative Prozesskette zur Nanostrukturierung von Zylindern zu entwickeln. Hierbei wird eine Kombination aus maskenloser flexibler Laserablation oder -belichtung eines auf dem Zylinder aufgetragenen Resists mittels einer neu zu entwickelnden fs-Laserstrahlquelle mit 258nm Wellenlänge und anschließendem anisotropen Plasmätzen im Barreleaktor genutzt. Diese Kombination soll kleinere Strukturfeatures von unter 0,5µm, bessere Oberflächengüten von Ra<50nm und steilere Kantenwinkel als beim üblichen Laserdirektabtrag ermöglichen. Die hergestellte Druckwalze wird anschließend für UV-Nanoimprint-Lithografie im Rolle-zu-Rolle-Verfahren zur Herstellung funktionaler nanostrukturierter Endlosfolien im höchstem Durchsatz eingesetzt. Zwei Anwendungsfälle stehen im Fokus des Vorhabens: Zum eine die photokatalytische Wasserstoffherzeugung aus Ammoniak und zum anderen die Herstellung von Anti-Solling-Folien für Photovoltaikanlagen. Die Hauptziele und Vorgehensweisen umfassen die Identifikation der optimalen Prozesskette zur Werkzeugstrukturierung, die Entwicklung eines neuen fs-Lasers mit 258nm Wellenlänge, die Entwicklung einer Multistrahloptik und deren Integration in die Zylinderstrukturierungsanlage die Entwicklung auf einer NIL-R2R-Anlage, die Prozessentwicklung zur Folienherstellung und die Validierung der hergestellten Folien auch in Feldversuchen. Als übergeordnetes Ziel ist die Etablierung einer vollständigen Wertschöpfungskette zu verstehen.	03.05.2024	30.04.2027	Aachen	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	688.472,36	EFRE	40,00%	AMO GmbH - Gesellschaft für Angewandte Mikro- u. Optoelektronik mbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800214	FederatedLearning.IN.NRW	Automatisierte Qualitätskontrollsysteme für spanabhebend hergestellte Teile können mit Hilfe von Techniken des maschinellen Lernens entwickelt werden. Dennoch behindert der Bedarf eines großen Volumens an Qualitätsdaten die weitere Entwicklung dieser Systeme. Nicht nur wegen der Herausforderung der Datenerfassung selbst, sondern auch wegen der Notwendigkeit, die digitale Infrastruktur zu besitzen. Da die Anschaffung einer Infrastruktur wiederum teure Anfangsinvestitionen erfordert, entwickeln die innovativsten KMU ihre ML/AI/„basierten Qualitätskontrollsysteme über Cloud„Dienste, z. B. Infrastructure as a Service (IaaS). Das Hauptziel des Projekts ist es, ein Framework für die dezentrale Entwicklung von KI unter Verwendung von digitalen Zwillingen und FL„Technologien zu entwickeln. Das Framework wird im Hinblick auf den Anwendungsfall der prädiktiven Qualität im Metallbearbeitungsprozess ausgerichtet. Dieses Framework soll in folgenden Schritten erarbeitet werden und Unternehmen eine Grundlage bieten, um KI dezentral und sicher zu entwickeln: a. Bedarfsanalyse b. Aufbau der Basisinfrastruktur für digitale Zwillinge c. Erfassung von qualitativ hochwertigen Daten d. Methode zur dezentralen Entwicklung lokaler KI„Modelle e. Implementierung eines Multi„Agenten„Systemkonzepts (FL„Plattform) f. Federated KI„Modelle für spezifische Anwendungen in der Fräsbearbeitung g. Methode zur Edge„Evaluierung und Implementierung der KI-Modelle h. Konsolidierung zum Framework	01.05.2024	30.04.2027	Aachen	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinstunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	570.695,97	EFRE	40,00%	gemineers GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800215	FederatedLearning.IN.NRW	Automatisierte Qualitätskontrollsysteme für spanabhebend hergestellte Teile können mit Hilfe von Techniken des maschinellen Lernens entwickelt werden. Dennoch behindert der Bedarf eines großen Volumens an Qualitätsdaten die weitere Entwicklung dieser Systeme. Nicht nur wegen der Herausforderung der Datenerfassung selbst, sondern auch wegen der Notwendigkeit, die digitale Infrastruktur zu besitzen. Da die Anschaffung einer Infrastruktur wiederum teure Anfangsinvestitionen erfordert, entwickeln die innovativsten KMU ihre ML/AI/„basierten Qualitätskontrollsysteme über Cloud„Dienste, z. B. Infrastructure as a Service (IaaS). Das Hauptziel des Projekts ist es, ein Framework für die dezentrale Entwicklung von KI unter Verwendung von digitalen Zwillingen und FL„Technologien zu entwickeln. Das Framework wird im Hinblick auf den Anwendungsfall der prädiktiven Qualität im Metallbearbeitungsprozess ausgerichtet. Dieses Framework soll in folgenden Schritten erarbeitet werden und Unternehmen eine Grundlage bieten, um KI dezentral und sicher zu entwickeln: a. Bedarfsanalyse b. Aufbau der Basisinfrastruktur für digitale Zwillinge c. Erfassung von qualitativ hochwertigen Daten d. Methode zur dezentralen Entwicklung lokaler KI„Modelle e. Implementierung eines Multi„Agenten„Systemkonzepts (FL„Plattform) f. Federated KI„Modelle für spezifische Anwendungen in der Fräsbearbeitung g. Methode zur Edge„Evaluierung und Implementierung der KI-Modelle h. Konsolidierung zum Framework	01.05.2024	30.04.2027	Köln	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinstunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	700.035,00	EFRE	40,00%	dataMatters GmbH

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungsatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800216	Roll2Sol - Maskenlose nanoskalige Plasmaätzstrukturierung von Druckwalzen für die Rolle-zu-Rolle-Fertigung funktionaler Folien mittels UV-Nanoimprint-Lithografie für Solar- und Wasserstofftechnologien	Das Verbundvorhaben hat zum Ziel, eine innovative Prozesskette zur Nanostrukturierung von Zylindern zu entwickeln. Hierbei wird eine Kombination aus maskenloser flexibler Laserablation oder -belichtung eines auf dem Zylinder aufgetragenen Resists mittels einer neu zu entwickelnden fs-Laserstrahlquelle mit 258nm Wellenlänge und anschließendem anisotropen Plasmätzen im Barrelreaktor genutzt. Diese Kombination soll kleinere Strukturfeatures von unter 0,5µm, bessere Oberflächengüten von Ra<50nm und steilere Kantenwinkel als beim üblichen Laserdirektabtrag ermöglichen. Die hergestellte Druckwalze wird anschließend für UV-Nanoimprint-Lithografie im Rolle-zu-Rolle-Verfahren zur Herstellung funktionaler nanostrukturierter Endlosfolien im höchstem Durchsatz eingesetzt. Zwei Anwendungsfälle stehen im Fokus des Vorhabens: Zum eine die photokatalytische Wasserstoffherzeugung aus Ammoniak und zum anderen die Herstellung von Anti-Soiling-Folien für Photovoltaikanlagen. Die Hauptziele und Vorgehensweisen umfassen die Identifikation der optimalen Prozesskette zur Werkzeugstrukturierung, die Entwicklung eines neuen fs-Lasers mit 258nm Wellenlänge, die Entwicklung einer Multistrahloptik und deren Integration in die Zylinderstrukturierungsanlage die Entwicklung auf einer NIL-R2R-Anlage, die Prozessentwicklung zur Folienherstellung und die Validierung der hergestellten Folien auch in Feldversuchen. Als übergeordnetes Ziel ist die Etablierung einer vollständigen Wertschöpfungskette zu verstehen.	03.05.2024	30.04.2027	Würselen	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	322.790,98	EFRE	40,00%	EdgeWave GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800217	WBW-Smart	Im Rahmen des Projekts „WBW-Smart“ soll entlang der Wertschöpfungskette eines typischen Warmbandwerkes (WBW) von thyssenKrupp Steel Europe ein Beitrag zur Transformation durch Digitalisierung von bestehenden Fertigungsanlagen geleistet werden. Mit der Entwicklung einer neuen und innovativen radarbasierten Messtechnologie für raue Umgebungsbedingungen durch die mittelständischen Firmen ASINCO (Sensorik) und Vollmer (Messtechnik + Assistenzsystem) soll erstmalig eine Datenqualität und -quantität für Warmbandwerke erreicht werden, sodass Methoden der künstlichen Intelligenz, entwickelt durch die Ruhr-Universität Bochum, zur Optimierung in Form einer intelligenten Produktion angewandt werden können.	02.05.2024	30.04.2027	Hagen	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	495.626,23	EFRE	40,00%	Friedrich Vollmer Feinmeßgerätebau GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800218	Roll2Sol - Maskenlose nanoskalige Plasmaätzstrukturierung von Druckwalzen für die Rolle-zu-Rolle-Fertigung funktionaler Folien mittels UV-Nanoimprint-Lithografie für Solar- und Wasserstofftechnologien	Das Verbundvorhaben hat zum Ziel, eine innovative Prozesskette zur Nanostrukturierung von Zylindern zu entwickeln. Hierbei wird eine Kombination aus maskenloser flexibler Laserablation oder -belichtung eines auf dem Zylinder aufgetragenen Resists mittels einer neu zu entwickelnden fs-Laserstrahlquelle mit 258nm Wellenlänge und anschließendem anisotropen Plasmätzen im Barrelreaktor genutzt. Diese Kombination soll kleinere Strukturfeatures von unter 0,5µm, bessere Oberflächengüten von Ra<50nm und steilere Kantenwinkel als beim üblichen Laserdirektabtrag ermöglichen. Die hergestellte Druckwalze wird anschließend für UV-Nanoimprint-Lithografie im Rolle-zu-Rolle-Verfahren zur Herstellung funktionaler nanostrukturierter Endlosfolien im höchstem Durchsatz eingesetzt. Zwei Anwendungsfälle stehen im Fokus des Vorhabens: Zum eine die photokatalytische Wasserstoffherzeugung aus Ammoniak und zum anderen die Herstellung von Anti-Soiling-Folien für Photovoltaikanlagen. Die Hauptziele und Vorgehensweisen umfassen die Identifikation der optimalen Prozesskette zur Werkzeugstrukturierung, die Entwicklung eines neuen fs-Lasers mit 258nm Wellenlänge, die Entwicklung einer Multistrahloptik und deren Integration in die Zylinderstrukturierungsanlage die Entwicklung auf einer NIL-R2R-Anlage, die Prozessentwicklung zur Folienherstellung und die Validierung der hergestellten Folien auch in Feldversuchen. Als übergeordnetes Ziel ist die Etablierung einer vollständigen Wertschöpfungskette zu verstehen.	03.05.2024	30.04.2027	Almería	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	305.449,65	EFRE	40,00%	Deutsches Zentrum für Luft- u. Raumfahrt e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800219	TIGER - THz-integriertes elektronisches Radar	Die Optimierung von Fertigungsprozessen auf Energie- und Ressourceneffizienz ist eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung, die nur mit Einsatz modernster Technologien gelingt. THz-Sensorik (Industrial 6G-Sensing) kann als Schlüsseltechnologie z.B. breit zur Optimierung von Fertigungsprozessen für Kunststoffherzeugnisse oder Nahrungsmittel, in der Prozessmesstechnik und vielen anderen Bereichen eingesetzt werden. Auch neue Werkstoffe der Kreislaufwirtschaft wie Rezyklate lassen sich nur bei dauerhaftem Monitoring der Materialqualität mit z.B. THz-Sensorik zuverlässig einsetzen. Das Projekt soll den zentralen Nachteil der hohen Sensorkosten und mangelnder Zuverlässigkeit von bisherigen optischen THz-Technologien lösen, die bisher einem breiten Einsatz entgegenstanden. Durch Integration in Mikrochip-Technologie wird erstmals ein robuster & kostengünstiger voll-elektronischer THz-Sensor entstehen. Dies ermöglicht es diese innovative Technologie endlich breitenwirksam für viele Anwendungsbereiche zugänglich zu machen, damit sie ihr volles Potential entfalten und als eine zentrale Sensorik zu den „Smart Factories“, von morgen beitragen kann. Die Lehrstühle INSYS und EST der Ruhr-Universität Bochum übernehmen die Entwicklung der THz Chip-Komponenten und Hardware wie THz-Quelle, Empfänger, Abtastung, 2D-LABS als Sensorhersteller übernimmt die Signalprozessierung sowie Anwendungsevaluation. INOEX als Endanwender erforscht die Anwendungsintegration im Bereich Kunststoff.	01.06.2024	31.05.2027	Melle	DE	11 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	856.043,98	EFRE	40,00%	INOEX GmbH Innovationen und Ausrüstungen für die Extrusionstechnik
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800220	SmarTestMEA - Elektroden für PEMWE und PEMFC auf Basis von innovativen Support-Materialien und deren reproduzierbare Testung in einem neuartigen MEA-Testsystem	Im Rahmen der Energiewende ist eine Erweiterung der in das Verbundnetz integrierten Energiespeicher notwendig, um zukünftig die Versorgungssicherheit trotz eines sehr hohen Anteils volatiler regenerativer Energieerzeugungsanlagen zu ermöglichen. Für dezentrale CO2 neutrale Anlagen bieten sich elektrochemische Wandlerungssysteme wegen ihres dynamischen Ansprechverhaltens an, zudem eignen diese sich ideal zur Kopplung mit regenerativen Energieerzeugungsanlagen. Polymerelektrolytmembran basierte Wasserelektrolyseure sind eine effiziente Technologie zur Wasserstoffproduktion. Darüber hinaus wird Wasserstoff allerdings zunehmend auch zur Wärmebereitstellung und als Kraftstoff für das Verkehrswesen eingesetzt. Insbesondere für die Elektromobilität sind Fahrzeugtypen auf Basis von PEM-Brennstoffzellen (FC, engl. fuel cell), die mit Wasserstoff und Sauerstoff (i.d.R. aus der Luft) betrieben werden. Das Testkonzept „SmarTestMEA“ ermöglicht die gleichzeitige, wasserstofffreie elektrochemische Charakterisierung der Schlüsselelektroden in elektrochemischen Wasserstoff-Energiewandlern (EWE), nämlich WE-Anoden und FC-Kathoden. Dies trägt dazu bei, die im Projekt geplante Entwicklung innovativer Aktivmaterialien, Schichtstrukturen, Elektroden und Membran-Elektroden-Einheiten (MEAs) zu beschleunigen. Diese beschleunigte Entwicklung der Kernkomponenten wird die Kosten der EWE-Technologie durch eine verbesserte Leistung und Lebensdauer sowie Reduzierung des Einsatzes von Edelmetallen senken.	15.07.2024	14.07.2027	Gelsenkirchen	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	408.192,10	EFRE	50,00%	Westfälische Hochschule
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800221	EffiMailR	Im Rahmen des Projekts „EffiMailR“ soll die Entwicklung einer effizienten Maschinenentechnik zur Massenherstellung von optischen Komponenten durch Umformung am Beispiel der Infrarot-Gläser erfolgen. Kooperationspartner sind die Vitrum GmbH (Anlagenhersteller) sowie das Institut für Produktions-technik der Fraunhofer Gesellschaft (Forschungspartner Produktionstechnik). Kernaspekt der Innovation ist die Trennung der Temperaturführung von Glas und Formwerkzeug. Innerhalb der Umform- und Kühlphase wird auf eine isotherme Temperaturführung gesetzt. So können potenziell hohe Genauigkeiten und eine erheblich gesteigerte Produktionseffizienz erreicht werden. Gegenüber dem konventionellen (rein isothermen) Verfahren wird dieser neuartige Ansatz als hybrides Präzisionsblankpressen bezeichnet. Im Vorhaben soll als Endergebnis eine Demolinie zur Untersuchung der Marktfähigkeit der Anlagentechnik aufgebaut werden.	01.05.2024	30.04.2027	Aachen	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	461.573,28	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800222	SeRoBatt EC-1-020	Das Vorhaben erforscht die Identifizierung und Erschließung sekundärer Rohstoffquellen aus nicht-batterie EoL-Produkten sowie die Reintegration in LiB-Testzellen mit abschließender Performanceauswertung und Grenzwertprüfung. Dafür wird eine Material- und Stoffstromanalyse zur Identifizierung relevanter LiNMC enthaltender EoL-Produkte, sowie deren Nutzungsdauer und Entsorgungswege durchgeführt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Produkte identifiziert werden, welche nicht aus einem funktionierenden Kreislaufsystem abgeleitet werden. Da sich Glaskeramiken bereits als interessante EoL-Produkte herauskristallisiert haben, wird ein Fokus auf der Lithiumrückgewinnung aus Glaskeramiken liegen. Darüber hinaus wird jeweils ein Stoffstrom für die Nickel Mangan und Kobalt-Metalle identifiziert. Die identifizierten Produkte werden beschafft, demontiert, vorbehandelt und die darin enthaltenen Elemente durch hydro- und pyrometallurgische Verfahren zurückgewonnen. Durch eine Ökobilanzierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird das Projekt vervollständigt und die wirtschaftliche Anschlussfähigkeit der Beschaffung, Demontage, Vorbehandlung und Recycling von EoL-Produkten für die Batteriezellproduktion bewertet.	01.04.2024	31.03.2027	Münster	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	500.372,64	EFRE	50,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800223	SeRoBatt EC-1-20	Das Vorhaben erforscht die Identifizierung und Erschließung sekundärer Rohstoffquellen aus nicht-batterie EoL-Produkten sowie die Reintegration in LiB-Testzellen mit abschließender Performanceauswertung und Grenzwertprüfung. Dafür wird eine Material- und Stoffstromanalyse zur Identifizierung relevanter LiNMC enthaltender EoL-Produkte, sowie deren Nutzungsdauer und Entsorgungswege durchgeführt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Produkte identifiziert werden, welche nicht aus einem funktionierenden Kreislaufsystem abgeleitet werden. Da sich Glaskeramiken bereits als interessante EoL-Produkte herauskristallisiert haben, wird ein Fokus auf der Lithiumrückgewinnung aus Glaskeramiken liegen. Darüber hinaus wird jeweils ein Stoffstrom für die Nickel Mangan und Kobalt-Metalle identifiziert. Die identifizierten Produkte werden beschafft, demontiert, vorbehandelt und die darin enthaltenen Elemente durch hydro- und pyrometallurgische Verfahren zurückgewonnen. Durch eine Ökobilanzierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird das Projekt vervollständigt und die wirtschaftliche Anschlussfähigkeit der Beschaffung, Demontage, Vorbehandlung und Recycling von EoL-Produkten für die Batteriezellproduktion bewertet.	01.04.2024	31.03.2027	Münster	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	533.492,38	EFRE	50,00%	Fachhochschule Münster
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800224	SeRoBatt EC-1-20	Das Vorhaben erforscht die Identifizierung und Erschließung sekundärer Rohstoffquellen aus nicht-batterie EoL-Produkten sowie die Reintegration in LiB-Testzellen mit abschließender Performanceauswertung und Grenzwertprüfung. Dafür wird eine Material- und Stoffstromanalyse zur Identifizierung relevanter LiNMC enthaltender EoL-Produkte, sowie deren Nutzungsdauer und Entsorgungswege durchgeführt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Produkte identifiziert werden, welche nicht aus einem funktionierenden Kreislaufsystem abgeleitet werden. Da sich Glaskeramiken bereits als interessante EoL-Produkte herauskristallisiert haben, wird ein Fokus auf der Lithiumrückgewinnung aus Glaskeramiken liegen. Darüber hinaus wird jeweils ein Stoffstrom für die Nickel Mangan und Kobalt-Metalle identifiziert. Die identifizierten Produkte werden beschafft, demontiert, vorbehandelt und die darin enthaltenen Elemente durch hydro- und pyrometallurgische Verfahren zurückgewonnen. Durch eine Ökobilanzierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird das Projekt vervollständigt und die wirtschaftliche Anschlussfähigkeit der Beschaffung, Demontage, Vorbehandlung und Recycling von EoL-Produkten für die Batteriezellproduktion bewertet.	01.04.2024	31.03.2027	Aachen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	443.545,18	EFRE	40,00%	Technische Hochschule Aachen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800225	SeRoBatt EC-1-20	Das Vorhaben erforscht die Identifizierung und Erschließung sekundärer Rohstoffquellen aus nicht-batterie EoL-Produkten sowie die Reintegration in LiB-Testzellen mit abschließender Performanceauswertung und Grenzwertprüfung. Dafür wird eine Material- und Stoffstromanalyse zur Identifizierung relevanter LiNMC enthaltender EoL-Produkte, sowie deren Nutzungsdauer und Entsorgungswege durchgeführt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Produkte identifiziert werden, welche nicht aus einem funktionierenden Kreislaufsystem abgeleitet werden. Da sich Glaskeramiken bereits als interessante EoL-Produkte herauskristallisiert haben, wird ein Fokus auf der Lithiumrückgewinnung aus Glaskeramiken liegen. Darüber hinaus wird jeweils ein Stoffstrom für die Nickel Mangan und Kobalt-Metalle identifiziert. Die identifizierten Produkte werden beschafft, demontiert, vorbehandelt und die darin enthaltenen Elemente durch hydro- und pyrometallurgische Verfahren zurückgewonnen. Durch eine Ökobilanzierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird das Projekt vervollständigt und die wirtschaftliche Anschlussfähigkeit der Beschaffung, Demontage, Vorbehandlung und Recycling von EoL-Produkten für die Batteriezellproduktion bewertet.	01.04.2024	31.03.2027	Alzenau	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	242.628,74	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800226	SeRoBatt EC-1-20	Das Vorhaben erforscht die Identifizierung und Erschließung sekundärer Rohstoffquellen aus nicht-batterie EoL-Produkten sowie die Reintegration in LiB-Testzellen mit abschließender Performanceauswertung und Grenzwertprüfung. Dafür wird eine Material- und Stoffstromanalyse zur Identifizierung relevanter LiNMC enthaltender EoL-Produkte, sowie deren Nutzungsdauer und Entsorgungswege durchgeführt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Produkte identifiziert werden, welche nicht aus einem funktionierenden Kreislaufsystem abgeleitet werden. Da sich Glaskeramiken bereits als interessante EoL-Produkte herauskristallisiert haben, wird ein Fokus auf der Lithiumrückgewinnung aus Glaskeramiken liegen. Darüber hinaus wird jeweils ein Stoffstrom für die Nickel Mangan und Kobalt-Metalle identifiziert. Die identifizierten Produkte werden beschafft, demontiert, vorbehandelt und die darin enthaltenen Elemente durch hydro- und pyrometallurgische Verfahren zurückgewonnen. Durch eine Ökobilanzierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird das Projekt vervollständigt und die wirtschaftliche Anschlussfähigkeit der Beschaffung, Demontage, Vorbehandlung und Recycling von EoL-Produkten für die Batteriezellproduktion bewertet.	01.04.2024	31.03.2027	Münster	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	384.473,22	EFRE	50,00%	Universität Münster

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800227	SeRoBatt EC-1-20	Das Vorhaben erforscht die Identifizierung und Erschließung sekundärer Rohstoffquellen aus nicht-batterie EoL-Produkten sowie die Reintegration in LiB-Testzellen mit abschließender Performanceauswertung und Grenzwertprüfung. Dafür wird eine Material- und Stromflussanalyse zur Identifizierung relevanter LINMC enthaltender EoL-Produkte, sowie deren Nutzungsdauer und Entsorgungswege durchgeführt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Produkte identifiziert werden, welche nicht aus einem funktionierenden Kreislaufsystem abgeleitet werden. Da sich Glaskeramiken bereits als interessante EoL-Produkte herauskristallisiert haben, wird ein Fokus auf der Lithiumrückgewinnung aus Glaskeramiken liegen. Darüber hinaus wird jeweils ein Stoffstrom für die Nickel Mangan und Kobalt-Metalle identifiziert. Die identifizierten Produkte werden beschaffen, demonstriert, vorbehandelt und die darin enthaltenen Elemente durch hydro- und pyrometallurgische Verfahren zurückgewonnen. Durch eine Ökobilanzierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird das Projekt vervollständigt und die wirtschaftliche Anschlussfähigkeit der Beschaffung, Demontage, Vorbehandlung und Recycling von EoL-Produkten für die Batteriezellproduktion bewertet.	01.04.2024	31.03.2027	Essen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	304.575,17	EFRE	40,00%	elorec GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800228	ZINKPOSITIV - Entwicklung einer Prozesskette für die Großserien-Herstellung energieeffizienter, schadstoffarmer Bauteile aus innovativen Zinknettlegerungen	Im Rahmen des Projekts „ZINKPOSITIV“ sollen Lösungen für die Herausforderungen der Drahterzeugung und -verarbeitung von neu entwickelten Zinknettlegerungen, sog. "Zinc Extrusion Products (ZEP)" zur Messingsubstitution entwickelt werden, um die Vorteile des neuartigen Werkstoffes voll und flächendeckend auszuschöpfen und seinen breiten Einsatz, branchenübergreifend in der Industrie zu ermöglichen.	01.06.2024	31.05.2027	Altena	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	114.970,78	EFRE	40,00%	Fr. und H. Lüling GmbH & Co. KG Stahldrahtwerk
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800229	ZINKPOSITIV - Entwicklung einer Prozesskette für die Großserien-Herstellung energieeffizienter, schadstoffarmer Bauteile aus innovativen Zinknettlegerungen	Im Rahmen des Projekts „ZINKPOSITIV“ sollen Lösungen für die Herausforderungen der Drahterzeugung und -verarbeitung von neu entwickelten Zinknettlegerungen, sog. "Zinc Extrusion Products (ZEP)" zur Messingsubstitution entwickelt werden, um die Vorteile des neuartigen Werkstoffes voll und flächendeckend auszuschöpfen und seinen breiten Einsatz, branchenübergreifend in der Industrie zu ermöglichen.	01.06.2024	31.05.2027	Altena	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	326.021,83	EFRE	40,00%	Friedrich Krollmann GmbH & Co KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800230	FOOD	Im Rahmen des Projekts „FOOD“ soll eine Effizienzsteigerung im Prozessschritt der sogenannten Formierung von Batteriezellen mittels digitaler Methoden erfolgen. Hierdurch soll zum einen der Zeit- und Energieaufwand bei der Behandlung signifikant reduziert werden, zum anderen soll im Rahmen der Datenanalyse direkt eine Qualitätsabstufung der Zellen vorgenommen werden.	01.08.2024	31.07.2027	Münster	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	772.187,35	EFRE	50,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800231	WBW-Smart	Im Rahmen des Projekts „WBW-Smart“ soll entlang der Wertschöpfungskette eines typischen Warmbandwerkes (WBW) von thyssenKrupp Steel Europe ein Beitrag zur Transformation durch Digitalisierung von bestehenden Fertigungsanlagen geleistet werden. Mit der Entwicklung einer neuen und innovativen radarbasierten Messtechnologie für raue Umgebungsbedingungen durch die mittelständischen Firmen ASINCO (Sensorik) und Vollmer (Messtechnik + Assistenzsystem) soll erstmalig eine Datenqualität und Datenquantität für Warmbandwerke erreicht werden, so dass Methoden der künstlichen Intelligenz, entwickelt durch die Ruhr-Universität Bochum, zur Optimierung in Form einer intelligenten Produktion angewandt werden können.	02.05.2024	30.04.2027	Duisburg	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	417.523,66	EFRE	40,00%	thyssenkrupp Steel Europe AG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800232	FOOD	Im Rahmen des Projekts „FOOD“ soll eine Effizienzsteigerung im Prozessschritt der sogenannten Formierung von Batteriezellen mittels digitaler Methoden erfolgen. Hierdurch soll zum einen der Zeit- und Energieaufwand bei der Behandlung signifikant reduziert werden, zum anderen soll im Rahmen der Datenanalyse direkt eine Qualitätsabstufung der Zellen vorgenommen werden.	01.08.2024	31.07.2027	Aachen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	624.470,92	EFRE	40,00%	Accure Battery Intelligence GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800234	Roll2Sol - Maskenlose nanoskalige Plasmaätzstrukturierung von Druckwalzen für die Rolle-zu-Rolle-Fertigung funktionaler Folien mittels UV-Nanoimprint-Lithografie für Solar- und Wasserstofftechnologien	Das Verbundvorhaben hat zum Ziel, eine innovative Prozesskette zur Nanostrukturierung von Zylindern zu entwickeln. Hierbei wird eine Kombination aus maskenloser flexibler Laserablation oder -belichtung eines auf dem Zylinder aufgetragenen Resists mittels einer neu zu entwickelnden fs-Laserstrahlquelle mit 258nm Wellenlänge und anschließendem anisotropen Plasmaätzen im Barreleaktor genutzt. Diese Kombination soll kleinere Strukturfeatures von unter 0,5µm, bessere Oberflächengüten von Ra<50nm und steilere Kantenwinkel als beim üblichen Laserdirektabtrag ermöglichen. Die hergestellte Druckwalze wird anschließend für UV-Nanoimprint-Lithografie im Rolle-zu-Rolle-Verfahren zur Herstellung funktionaler nanostrukturierter Endlosfolien im höchstem Durchsatz eingesetzt. Zwei Anwendungsfälle stehen im Fokus des Vorhabens: Zum eine die photokatalytische Wasserstoffherzeugung aus Ammoniak und zum anderen die Herstellung von Anti-Solling-Folien für Photovoltaikanlagen. Die Hauptziele und Vorgehensweisen umfassen die Identifikation der optimalen Prozesskette zur Werkzeugstrukturierung, die Entwicklung eines neuen fs-Lasers mit 258nm Wellenlänge, die Entwicklung einer Multistrahloptik und deren Integration in die Zylinderstrukturierungsanlage die Entwicklung auf einer NIL-R2R-Anlage, die Prozessentwicklung zur Folienherstellung und die Validierung der hergestellten Folien auch in Feldversuchen. Als übergeordnetes Ziel ist die Etablierung einer vollständigen Wertschöpfungskette zu verstehen.	03.05.2024	30.04.2027	Aachen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	543.289,50	EFRE	40,00%	polyscale GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800236	Epitaxie mit integrierter Nanostrukturierung - EPIWIN	Das EPIWIN-Vorhaben soll Laserstrukturierungsverfahren im sub-µm- und ~10µm-Bereich mit einer neuen und innovativen Methode der Epitaxie verbinden, um die Herstellung versetzungsarmer Schichten in fertigen vereinzelt Dies zu ermöglichen. Durch den innovativen Ansatz der ELEMENT 3-5 GmbH, welche Plasmastreifenquellen zur Herstellung von epitaktischen Schichten verwendet, wird eine Fließbandproduktion ermöglicht, welche eine Integration von Laserstrukturierungsverfahren erlaubt. Die Strukturierungsverfahren im sub-µm-Bereich, aber auch diese im ~10µm Bereich, werden durch die Verwendung von Phasenmasken realisiert. Durch die Verwendung von nur einer Anlage und der Möglichkeit der Fließbandproduktion, können die Kosten um bis zu 90% gesenkt werden. Zudem sorgt die Verringerung der notwendigen Prozessschritte und die Technologie der Niedertemperatur-Epitaxie für eine Halbierung im Energieverbrauch und eine Verringerung der Umweltbelastung um mehr als einen Faktor drei, da u.a. kein Wafertransport in vakuumverschweißter Einweg-Verpackung erforderlich ist. Durch die Expertise der Innolite GmbH in der Herstellung hochpräziser optischer Elemente, der langjährigen Erfahrung des Fraunhofer-Institut für Lasertechnik im Bereich der Laserstrukturierung und dem Know-How der ELEMENT 3-5 GmbH im Gebiet der Niedertemperatur-Epitaxie sind alle notwendigen Kompetenzen für dieses Vorhaben und die weitere Verwertung der Ergebnisse in NRW vorhanden.	01.05.2024	30.04.2027	Baesweiler	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	1.680.422,12	EFRE	40,00%	ELEMENT 3-5 GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800237	Epitaxie mit integrierter Nanostrukturierung - EPIWIN	Das EPIWIN-Vorhaben soll Laserstrukturierungsverfahren im sub-µm- und ~10µm-Bereich mit einer neuen und innovativen Methode der Epitaxie verbinden, um die Herstellung versetzungsarmer Schichten in fertigen vereinzelt Dies zu ermöglichen. Durch den innovativen Ansatz der ELEMENT 3-5 GmbH, welche Plasmastreifenquellen zur Herstellung von epitaktischen Schichten verwendet, wird eine Fließbandproduktion ermöglicht, welche eine Integration von Laserstrukturierungsverfahren erlaubt. Die Strukturierungsverfahren im sub-µm-Bereich, aber auch diese im ~10µm Bereich, werden durch die Verwendung von Phasenmasken realisiert. Durch die Verwendung von nur einer Anlage und der Möglichkeit der Fließbandproduktion, können die Kosten um bis zu 90% gesenkt werden. Zudem sorgt die Verringerung der notwendigen Prozessschritte und die Technologie der Niedertemperatur-Epitaxie für eine Halbierung im Energieverbrauch und eine Verringerung der Umweltbelastung um mehr als einen Faktor drei, da u.a. kein Wafertransport in vakuumverschweißter Einweg-Verpackung erforderlich ist. Durch die Expertise der Innolite GmbH in der Herstellung hochpräziser optischer Elemente, der langjährigen Erfahrung des Fraunhofer-Institut für Lasertechnik im Bereich der Laserstrukturierung und dem Know-How der ELEMENT 3-5 GmbH im Gebiet der Niedertemperatur-Epitaxie sind alle notwendigen Kompetenzen für dieses Vorhaben und die weitere Verwertung der Ergebnisse in NRW vorhanden.	01.05.2024	30.04.2027	Aachen	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	581.093,15	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800238	Epitaxie mit integrierter Nanostrukturierung - EPIWIN	Das EPIWIN-Vorhaben soll Laserstrukturierungsverfahren im sub-µm- und ~10µm-Bereich mit einer neuen und innovativen Methode der Epitaxie verbinden, um die Herstellung versetzungsarmer Schichten in fertigen vereinzelt Dies zu ermöglichen. Durch den innovativen Ansatz der ELEMENT 3-5 GmbH, welche Plasmastreifenquellen zur Herstellung von epitaktischen Schichten verwendet, wird eine Fließbandproduktion ermöglicht, welche eine Integration von Laserstrukturierungsverfahren erlaubt. Die Strukturierungsverfahren im sub-µm-Bereich, aber auch diese im ~10µm Bereich, werden durch die Verwendung von Phasenmasken realisiert. Durch die Verwendung von nur einer Anlage und der Möglichkeit der Fließbandproduktion, können die Kosten um bis zu 90% gesenkt werden. Zudem sorgt die Verringerung der notwendigen Prozessschritte und die Technologie der Niedertemperatur-Epitaxie für eine Halbierung im Energieverbrauch und eine Verringerung der Umweltbelastung um mehr als einen Faktor drei, da u.a. kein Wafertransport in vakuumverschweißter Einweg-Verpackung erforderlich ist. Durch die Expertise der Innolite GmbH in der Herstellung hochpräziser optischer Elemente, der langjährigen Erfahrung des Fraunhofer-Institut für Lasertechnik im Bereich der Laserstrukturierung und dem Know-How der ELEMENT 3-5 GmbH im Gebiet der Niedertemperatur-Epitaxie sind alle notwendigen Kompetenzen für dieses Vorhaben und die weitere Verwertung der Ergebnisse in NRW vorhanden.	01.05.2024	30.04.2027	Aachen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	617.964,48	EFRE	40,00%	InnoLite GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800240	Roll2Sol - Maskenlose nanoskalige Plasmaätzstrukturierung von Druckwalzen für die Rolle-zu-Rolle-Fertigung funktionaler Folien mittels UV-Nanoimprint-Lithografie für Solar- und Wasserstofftechnologien	Das Verbundvorhaben hat zum Ziel, eine innovative Prozesskette zur Nanostrukturierung von Zylindern zu entwickeln. Hierbei wird eine Kombination aus maskenloser flexibler Laserablation oder -belichtung eines auf dem Zylinder aufgetragenen Resists mittels einer neu zu entwickelnden fs-Laserstrahlquelle mit 258nm Wellenlänge und anschließendem anisotropen Plasmaätzen im Barreleaktor genutzt. Diese Kombination soll kleinere Strukturfeatures von unter 0,5µm, bessere Oberflächengüten von Ra<50nm und steilere Kantenwinkel als beim üblichen Laserdirektabtrag ermöglichen. Die hergestellte Druckwalze wird anschließend für UV-Nanoimprint-Lithografie im Rolle-zu-Rolle-Verfahren zur Herstellung funktionaler nanostrukturierter Endlosfolien im höchstem Durchsatz eingesetzt. Zwei Anwendungsfälle stehen im Fokus des Vorhabens: Zum eine die photokatalytische Wasserstoffherzeugung aus Ammoniak und zum anderen die Herstellung von Anti-Solling-Folien für Photovoltaikanlagen. Die Hauptziele und Vorgehensweisen umfassen die Identifikation der optimalen Prozesskette zur Werkzeugstrukturierung, die Entwicklung eines neuen fs-Lasers mit 258nm Wellenlänge, die Entwicklung einer Multistrahloptik und deren Integration in die Zylinderstrukturierungsanlage die Entwicklung auf einer NIL-R2R-Anlage, die Prozessentwicklung zur Folienherstellung und die Validierung der hergestellten Folien auch in Feldversuchen. Als übergeordnetes Ziel ist die Etablierung einer vollständigen Wertschöpfungskette zu verstehen.	03.05.2024	30.04.2027	Dormagen	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	302.120,94	EFRE	40,00%	Coatema Coating Machinery GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800241	ProtoSAM ML-1-012 Prototyp-Entwicklung Standortoptimierungstool, Automatische Be- und Entladung, Mehrwegverpackung	Ein erfahrenes interdisziplinäres Team von ehemaligen DHL Managern rund um die Erfinder der DHL Packstation und das Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik startet mit der Umsetzung eines innovativen Konzepts, das die Probleme der heutigen Paketzustellung adressiert: den Mangel an Paketzustellern und an Standorten für Packstationen und Paketshops, zu viel Lieferverkehr und Verkehrsbehinderung in den Städten, zu viel Verpackungsmüll, zu hohe CO2-Emissionen im Paketversand.  Kern der Lösung ist das Paketmobil: ein Automat zur Übergabe von Paketen, kombiniert mit einem Fahrzeug oder Anhänger. Paketmobile passen auf jeden Standard-Parkplatz. Nach Beladung im Depot werden sie morgens zu ihrem Standort verbracht. Dort verbleiben sie 14 Stunden und geben automatisiert Pakete an Empfänger aus, die via APP informiert wurden.  Weitere Lösungskomponenten sind eine tägliche Standortoptimierung, eine automatische Be- und Entladung der Paketmobile, ein geschlossener Kreislauf für Mehrwegverpackungen, sowie als "nice-to-have"-Option autonomes Fahren, sobald technisch und rechtlich möglich.  Nachdem Aktivitäten zur Entwicklung eines Paketmobil-Prototyps bereits gestartet wurden, beantragen wir jetzt Förderung für die Entwicklung und den Bau von Prototypen für  - das Standortoptimierungs-Tool, - die automatische Be- und Entladung, - und einen geschlossenen Kreislauf für Mehrwegverpackungen  ab 1.4.2024, und für Tests dieser Prototypen bis maximal 31.3.2026.	01.06.2024	30.11.2026	Bonn	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	893.016,32	EFRE	40,00%	Innovative Robot Delivery GmbH



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800242	BIZ4GREEN	Um auch zukünftig die Wettbewerbsfähigkeit des Produktionsstandorts Deutschlands sicherzustellen sowie bei der Erreichung der Klimaziele der Bundesregierung zu unterstützen, bedarf es neuer digitaler und nachhaltiger Innovationen für die Produktion energieintensiver Industriegüter. In diesem Zusammenhang strebt BIZ4GREEN die Entwicklung grüner Geschäftsmodelle an, indem Monetarisierungspotenziale von Digitalisierungslösungen auf Basis digitaler Zwillinge unter einem Aspekt der Nachhaltigkeit beleuchtet werden. Dabei werden digitale Zwillinge für zwei energieintensive Produkte mit einem ökologischen Nachhaltigkeitsfokus implementiert, um zum einen die Transparenz über den CO2-Ausstoß der Produkte zu erhöhen und zum anderen eine Prozessoptimierung hinsichtlich nachhaltiger Zielgrößen zu ermöglichen. Es wird dabei auf anerkannte ISO-Normen für das Vorgehen zur CO2-Bilanzierung zurückgegriffen, wodurch das Ziel verfolgt wird, dass Produkte und Prozesse hinsichtlich ihrer CO2-Emissionen zertifiziert werden können.	01.05.2024	30.04.2027	Iserlohn	DE	11 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	707.161,31	EFRE	40,00%	Thiele GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800243	IN-ML-1-012b_ProtoSAM	Ein erfahrenes interdisziplinäres Team von ehemaligen DHL Managern rund um die Erfinder der DHL Packstation und das Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik startet mit der Umsetzung eines innovativen Konzepts, das die Probleme der heutigen Paketzustellung adressiert: den Mangel an Paketzustellern und an Standorten für Packstationen und Paketshops, zu viel Lieferverkehr und Verkehrsbehinderung in den Städten, zu viel Verpackungsmüll, zu hohe CO2-Emissionen im Paketversand.  Kern der Lösung ist das Paketmobil: ein Automat zur Übergabe von Paketen, kombiniert mit einem Fahrzeug oder Anhänger. Paketmobile passen auf jeden Standard-Parkplatz. Nach Beladung im Depot werden sie morgens zu ihrem Standort verbracht. Dort verbleiben sie 14 Stunden und geben automatisiert Pakete an Empfänger aus, die via APP informiert wurden.  Weitere Lösungskomponenten sind eine tägliche Standortoptimierung, eine automatische Be- und Entladung der Paketmobile, ein geschlossener Kreislauf für Mehrwegverpackungen, sowie als "nice-to-have"-Option autonomes Fahren, sobald technisch und rechtlich möglich.  Nachdem Aktivitäten zur Entwicklung eines Paketmobil-Prototyps bereits gestartet wurden, beantragen wir jetzt Förderung für die Entwicklung und den Bau von Prototypen für  ↳ das Standortoptimierungs-Tool, ↳ die automatische Be- und Entladung, ↳ und einen geschlossenen Kreislauf für Mehrwegverpackungen  ab 1.4.2024, und für Tests dieser Prototypen bis maximal 31.3.2026.	01.06.2024	30.11.2026	Dortmund	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	1.185.500,38	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800244	SIDDA ML-0-013	Das Projekt SIDDA befasst sich mit der Erforschung von durchgehend automatisierten, intermodalen Drohnennetzwerken und deren Integration in bestehende Logistiknetzwerke mit dem Ziel, klimaneutrale Gewerbegebiete und die Verbesserung der B2B-Zustellung von Gütern in suburbanen Räumen zu erreichen. Der intermodale Verbund von straßen- und luftgebundenen Verkehrsträgern soll den weitestgehend ungenutzten Luftraum für Logistiklösungen erschließen. Der Aufbau und Einsatz statischer und mobiler Micro-Hubs und deren Konfiguration zu einer Drohnenairline soll erforscht und in Optimierungsverfahren zur Touren- und Routenplanung integriert werden. Um die Resilienz der Drohnenairline sowohl bei internen, als auch externen Einflüssen zu gewährleisten, werden moderne Methoden der künstlichen Intelligenz entwickelt, um interpretierbare Aussagen über den Status von einzelnen Drohnen und der gesamten Drohnenairline zu treffen. Um das Verhalten der Drohnenairline im U-Space zu simulieren, wird prototypisch ein U-Space Service Provider erstellt. Das automatisierte intermodale Drohnennetzwerk wird bei drei Anwendungspartnern erprobt und in Hinblick auf die Skalierbarkeit und Übertragbarkeit auf den Wirtschaftsstandort NRW evaluiert. Das Gesamtframework wird hinsichtlich der drei Säulen der Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch und sozial) optimiert. Es folgt eine gesteigerte Wirtschaftskraft für KMU durch verbesserte Logistikprozesse anhand umweltfreundlicherer Verkehrsträger.	01.06.2024	31.05.2027	Lüdenscheid	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	557.295,84	EFRE	40,00%	Karl Koerschulte GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800245	SIDDA ML-1-013	Das Projekt SIDDA befasst sich mit der Erforschung von durchgehend automatisierten, intermodalen Drohnennetzwerken und deren Integration in bestehende Logistiknetzwerke mit dem Ziel, klimaneutrale Gewerbegebiete und die Verbesserung der B2B-Zustellung von Gütern in suburbanen Räumen zu erreichen. Der intermodale Verbund von straßen- und luftgebundenen Verkehrsträgern soll den weitestgehend ungenutzten Luftraum für Logistiklösungen erschließen. Der Aufbau und Einsatz statischer und mobiler Micro-Hubs und deren Konfiguration zu einer Drohnenairline soll erforscht und in Optimierungsverfahren zur Touren- und Routenplanung integriert werden. Um die Resilienz der Drohnenairline sowohl bei internen, als auch externen Einflüssen zu gewährleisten, werden moderne Methoden der künstlichen Intelligenz entwickelt, um interpretierbare Aussagen über den Status von einzelnen Drohnen und der gesamten Drohnenairline zu treffen. Um das Verhalten der Drohnenairline im U-Space zu simulieren, wird prototypisch ein U-Space Service Provider erstellt. Das automatisierte intermodale Drohnennetzwerk wird bei drei Anwendungspartnern erprobt und in Hinblick auf die Skalierbarkeit und Übertragbarkeit auf den Wirtschaftsstandort NRW evaluiert. Das Gesamtframework wird hinsichtlich der drei Säulen der Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch und sozial) optimiert. Es folgt eine gesteigerte Wirtschaftskraft für KMU durch verbesserte Logistikprozesse anhand umweltfreundlicherer Verkehrsträger.	01.06.2024	31.05.2027	Soest	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	710.618,12	EFRE	40,00%	Fachhochschule Südwestfalen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800246	SIDDA ML-1-013	Das Projekt SIDDA befasst sich mit der Erforschung von durchgehend automatisierten, intermodalen Drohnennetzwerken und deren Integration in bestehende Logistiknetzwerke mit dem Ziel, klimaneutrale Gewerbegebiete und die Verbesserung der B2B-Zustellung von Gütern in suburbanen Räumen zu erreichen. Der intermodale Verbund von straßen- und luftgebundenen Verkehrsträgern soll den weitestgehend ungenutzten Luftraum für Logistiklösungen erschließen. Der Aufbau und Einsatz statischer und mobiler Micro-Hubs und deren Konfiguration zu einer Drohnenairline soll erforscht und in Optimierungsverfahren zur Touren- und Routenplanung integriert werden. Um die Resilienz der Drohnenairline sowohl bei internen, als auch externen Einflüssen zu gewährleisten, werden moderne Methoden der künstlichen Intelligenz entwickelt, um interpretierbare Aussagen über den Status von einzelnen Drohnen und der gesamten Drohnenairline zu treffen. Um das Verhalten der Drohnenairline im U-Space zu simulieren, wird prototypisch ein U-Space Service Provider erstellt. Das automatisierte intermodale Drohnennetzwerk wird bei drei Anwendungspartnern erprobt und in Hinblick auf die Skalierbarkeit und Übertragbarkeit auf den Wirtschaftsstandort NRW evaluiert. Das Gesamtframework wird hinsichtlich der drei Säulen der Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch und sozial) optimiert. Es folgt eine gesteigerte Wirtschaftskraft für KMU durch verbesserte Logistikprozesse anhand umweltfreundlicherer Verkehrsträger.	01.06.2024	31.05.2027	Aachen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	265.734,00	EFRE	40,00%	GTS Systems and Consulting GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800247	STARLOG IN-ML-1-001	Im Sinne einer vernetzten Mobilität und Logistik sind einheitliche Datenstandards innerhalb einer Branche unerlässlich, um zielgerichtete Datenströme zwischen den Akteuren zu gewährleisten. In der Baustellenlogistik fehlt diesbezüglich jegliche Grundlage, was zu Konflikten in der Koordination der Transporte führt, eine nachhaltige Steuerung der baustellenbedingten Ver- und Entsorgungstransporte erheblich erschwert und Analysen hinsichtlich der Verkehrs- und Umweltbelastungen dieser Transporte verhindert. Ziel des Forschungsvorhabens STARLOG ist die Entwicklung von Datenstandards bezüglich der Steuerung der Ver- und Entsorgungstransporte von Bauvorhaben. Zukünftig sollen die so ermittelten Logistikdaten eine Grundlage für eine optimierte nachhaltige Steuerung der (Sub-)Unternehmen und Zulieferer auf der Baustelle darstellen. Hierfür werden Datenstrukturen und -bestände bestehender Baulogistikportale hinsichtlich der Datenqualität und des Informationsgehalts analysiert. Aufbauend auf den Ergebnissen werden Datenbedarfe ermittelt und in Zusammenarbeit mit sechs Baulogistikunternehmen Datenstandards sowie Empfehlungen für den Prozess der Datenerhebung ausgearbeitet. Diese werden im realen Bauprozess von Bauvorhaben des Hochbaus in NRW erprobt und bei Bedarf überarbeitet. Zur erfolgreichen Einführung werden die finalen Datenstandards relevanten Akteuren der Bauwirtschaft sowie darüber hinaus Interessierten vorgestellt und als Grundlage für ein Normierungsverfahren aufbereitet.	17.06.2024	16.06.2027	Wuppertal	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	488.785,46	EFRE	40,00%	Bergische Universität Wuppertal AöR
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800248	H2Extend-2.0	Um die Klimaziele der Landesregierung Nordrhein-Westfalen zu erreichen, können Brennstoffzellensys-teme sektorenübergreifend einen wesentlichen Beitrag leisten. In unterschiedlichen Bereichen, von Verkehr bis hin zum Industriesektor, werden langlebige, effiziente und kostengünstige Brennstoffzel-lensysteme benötigt. Darüber hinaus können solche Systeme künftig zur Stabilität des Stromnetzes und zur Versorgungssicherheit kritischer Infrastrukturen beitragen. Im Rahmen des Projektes H2Extend 2.0 wird ein Hochvolt-Wasserstoff-Rezirkulationsgebläse (Hydrogen Recirculation Blower, HRB) mit bis zu 40.000 Betriebsstunden entwickelt, das für einen dynamischen, langlebigen und effizienten Betrieb von Brennstoffzellensystemen von hoher Relevanz ist	01.06.2024	31.05.2027	Neuss	DE	11 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	2.114.769,69	EFRE	40,00%	Pierburg Pump Technology GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800249	H2Extend-2.0	Um die Klimaziele der Landesregierung Nordrhein-Westfalen zu erreichen, können Brennstoffzellensys-teme sektorenübergreifend einen wesentlichen Beitrag leisten. In unterschiedlichen Bereichen, von Verkehr bis hin zum Industriesektor, werden langlebige, effiziente und kostengünstige Brennstoffzel-lensysteme benötigt. Darüber hinaus können solche Systeme künftig zur Stabilität des Stromnetzes und zur Versorgungssicherheit kritischer Infrastrukturen beitragen. Im Rahmen des Projektes H2Extend 2.0 wird ein Hochvolt-Wasserstoff-Rezirkulationsgebläse (Hydrogen Recirculation Blower, HRB) mit bis zu 40.000 Betriebsstunden entwickelt, das für einen dynamischen, langlebigen und effizienten Betrieb von Brennstoffzellensystemen von hoher Relevanz ist	01.06.2024	31.05.2027	Lüdenscheid	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	397.283,23	EFRE	40,00%	Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800250	H2Extend-2.0	Um die Klimaziele der Landesregierung Nordrhein-Westfalen zu erreichen, können Brennstoffzellensys-teme sektorenübergreifend einen wesentlichen Beitrag leisten. In unterschiedlichen Bereichen, von Verkehr bis hin zum Industriesektor, werden langlebige, effiziente und kostengünstige Brennstoffzel-lensysteme benötigt. Darüber hinaus können solche Systeme künftig zur Stabilität des Stromnetzes und zur Versorgungssicherheit kritischer Infrastrukturen beitragen. Im Rahmen des Projektes H2Extend 2.0 wird ein Hochvolt-Wasserstoff-Rezirkulationsgebläse (Hydrogen Recirculation Blower, HRB) mit bis zu 40.000 Betriebsstunden entwickelt, das für einen dynamischen, langlebigen und effizienten Betrieb von Brennstoffzellensystemen von hoher Relevanz ist	01.06.2024	31.05.2027	Duisburg	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	973.749,40	EFRE	40,00%	Zentrum für BrennstoffzellenTechnik GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800251	SIDDA ML-1-013	Das Projekt SIDDA befasst sich mit der Erforschung von durchgehend automatisierten, intermodalen Drohnennetzwerken und deren Integration in bestehende Logistiknetzwerke mit dem Ziel, klimaneutrale Gewerbegebiete und die Verbesserung der B2B-Zustellung von Gütern in suburbanen Räumen zu erreichen. Der intermodale Verbund von straßen- und luftgebundenen Verkehrsträgern soll den weitestgehend ungenutzten Luftraum für Logistiklösungen erschließen. Der Aufbau und Einsatz statischer und mobiler Micro-Hubs und deren Konfiguration zu einer Drohnenairline soll erforscht und in Optimierungsverfahren zur Touren- und Routenplanung integriert werden. Um die Resilienz der Drohnenairline sowohl bei internen, als auch externen Einflüssen zu gewährleisten, werden moderne Methoden der künstlichen Intelligenz entwickelt, um interpretierbare Aussagen über den Status von einzelnen Drohnen und der gesamten Drohnenairline zu treffen. Um das Verhalten der Drohnenairline im U-Space zu simulieren, wird prototypisch ein U-Space Service Provider erstellt. Das automatisierte intermodale Drohnennetzwerk wird bei drei Anwendungspartnern erprobt und in Hinblick auf die Skalierbarkeit und Übertragbarkeit auf den Wirtschaftsstandort NRW evaluiert. Das Gesamtframework wird hinsichtlich der drei Säulen der Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch und sozial) optimiert. Es folgt eine gesteigerte Wirtschaftskraft für KMU durch verbesserte Logistikprozesse anhand umweltfreundlicherer Verkehrsträger.	01.06.2024	31.05.2027	Altena	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	510.547,76	EFRE	40,00%	J.D. Geck GmbH



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800252	SIDDA ML-1-013	Das Projekt SIDDA befasst sich mit der Erforschung von durchgehend automatisierten, intermodalen Drohnennetzwerken und deren Integration in bestehende Logistiknetzwerke mit dem Ziel, klimaneutrale Gewerbegebiete und die Verbesserung der B2B-Zustellung von Gütern in suburbanen Räumen zu erreichen. Der intermodale Verbund von straßen- und luftgebundenen Verkehrsträgern soll den weitestgehend ungenutzten Luftraum für Logistiklösungen erschließen. Der Aufbau und Einsatz statischer und mobiler Micro-Hubs und deren Konfiguration zu einer Drohnenairline soll erforscht und in Optimierungsverfahren zur Touren- und Routenplanung integriert werden. Um die Resilienz der Drohnenairline sowohl bei internen, als auch externen Einflüssen zu gewährleisten, werden moderne Methoden der künstlichen Intelligenz entwickelt, um interpretierbare Aussagen über den Status von einzelnen Drohnen und der gesamten Drohnenairline zu treffen. Um das Verhalten der Drohnenairline im U-Space zu simulieren, wird prototypisch ein U-Space Service Provider erstellt. Das automatisierte intermodale Drohnennetzwerk wird bei drei Anwendungspartnern erprobt und in Hinblick auf die Skalierbarkeit und Übertragbarkeit auf den Wirtschaftsstandort NRW evaluiert. Das Gesamtframework wird hinsichtlich der drei Säulen der Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch und sozial) optimiert. Es folgt eine gesteigerte Wirtschaftskraft für KMU durch verbesserte Logistikprozesse anhand umweltfreundlicherer Verkehrsträger.	01.06.2024	31.05.2027	Bielefeld	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	345.954,00	EFRE	40,00%	Third Element Aviation GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800253	STARLOG IN-ML-1-001	Im Sinne einer vernetzten Mobilität und Logistik sind einheitliche Datenstandards innerhalb einer Branche unerlässlich, um zielgerichtete Datenströme zwischen den Akteuren zu gewährleisten. In der Baustellenlogistik fehlt diesbezüglich jegliche Grundlage, was zu Konflikten in der Koordination der Transporte führt, eine nachhaltige Steuerung der baustellenbedingten Ver- und Entsorgungstransporte erheblich erschwert und Analysen hinsichtlich der Verkehrs- und Umweltbelastungen dieser Transporte verhindert. Ziel des Forschungsvorhabens STARLOG ist die Entwicklung von Datenstandards bezüglich der Steuerung der Ver- und Entsorgungstransporte von Bauvorhaben. Zukünftig sollen die so ermittelten Logistikdaten eine Grundlage für eine optimierte nachhaltige Steuerung der (Sub-)Unternehmen und Zulieferer auf der Baustelle darstellen. Hierfür werden Datenstrukturen und -bestände bestehender Baulogistikportale hinsichtlich der Datenqualität und des Informationsgehalts analysiert. Aufbauend auf den Ergebnissen werden Datenbedarfe ermittelt und in Zusammenarbeit mit sechs Baulogistikunternehmen Datenstandards sowie Empfehlungen für den Prozess der Datenerhebung ausgearbeitet. Diese werden im realen Bauprozess von Bauvorhaben des Hochbaus in NRW erprobt und bei Bedarf überarbeitet. Zur erfolgreichen Einführung werden die finalen Datenstandards relevanten Akteuren der Bauwirtschaft sowie darüber hinaus Interessierten vorgestellt und als Grundlage für ein Normierungsverfahren aufbereitet.	17.06.2024	16.06.2027	Essen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	142.496,76	EFRE	40,00%	LeanCL GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800254	STARLOG IN-ML-1-001	Im Sinne einer vernetzten Mobilität und Logistik sind einheitliche Datenstandards innerhalb einer Branche unerlässlich, um zielgerichtete Datenströme zwischen den Akteuren zu gewährleisten. In der Baustellenlogistik fehlt diesbezüglich jegliche Grundlage, was zu Konflikten in der Koordination der Transporte führt, eine nachhaltige Steuerung der baustellenbedingten Ver- und Entsorgungstransporte erheblich erschwert und Analysen hinsichtlich der Verkehrs- und Umweltbelastungen dieser Transporte verhindert. Ziel des Forschungsvorhabens STARLOG ist die Entwicklung von Datenstandards bezüglich der Steuerung der Ver- und Entsorgungstransporte von Bauvorhaben. Zukünftig sollen die so ermittelten Logistikdaten eine Grundlage für eine optimierte nachhaltige Steuerung der (Sub-)Unternehmen und Zulieferer auf der Baustelle darstellen. Hierfür werden Datenstrukturen und -bestände bestehender Baulogistikportale hinsichtlich der Datenqualität und des Informationsgehalts analysiert. Aufbauend auf den Ergebnissen werden Datenbedarfe ermittelt und in Zusammenarbeit mit sechs Baulogistikunternehmen Datenstandards sowie Empfehlungen für den Prozess der Datenerhebung ausgearbeitet. Diese werden im realen Bauprozess von Bauvorhaben des Hochbaus in NRW erprobt und bei Bedarf überarbeitet. Zur erfolgreichen Einführung werden die finalen Datenstandards relevanten Akteuren der Bauwirtschaft sowie darüber hinaus Interessierten vorgestellt und als Grundlage für ein Normierungsverfahren aufbereitet.	17.06.2024	16.06.2027	Münster	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	105.373,77	EFRE	50,00%	Bausicht GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800255	PAULA Entwicklung einer Software-gestützten Produktions- und Chargenplanung im Umfeld von Wärmebehandlungs- und Beschichtungsunternehmen.	In der Branche der Thermoprozesstechnik werden in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen etwa 40 % der industriell genutzten Energie für Thermoprozessanlagen und Industrieöfen verbraucht. Dies entspricht einem Kostenvolumen von etwa 30 Mrd. Euro. Trotz bisheriger Energieeinsparungen der durchschnittliche Jahresverbrauch im letzten Jahrzehnt etwa 270 TWh. Dieses Projekt zielt darauf ab, die Energie durch optimierte Prozessplanung zielgerichteter einzusetzen und den Energieeinsatz im Gesamten durch optimierte Produktions- und Prozessplanung zu reduzieren. Derzeit werden Wärmebehandlungen nach einer manuellen Planung eingesteuert, basierend auf den Erfahrungswerten qualifizierter Mitarbeiter. Das Konsortium sieht hier die Möglichkeit unterstützt durch den Einsatz innovativer, KI-basierter Methoden einen großen Anteil der benötigten Energie im Rahmen optimierter Ofenbelegungen einzusparen. Das Ziel des Projekts ist daher die Entwicklung eines Softwarewerkzeugs, welches Anwender bei der Planung der Prozesse unterstützt und Vorschläge für eine Anlagenbelegung unterbreitet. Eine manuell vorgenommene Planung soll kontinuierlich mit berechneten Planungen abgeglichen werden, während das Softwarewerkzeug Vorschläge zur Optimierung der Abläufe anzeigt. Die Reduzierung des CO2-Ausstoßes bei Wärmebehandlungen trägt aktiv zum Klimaschutz bei, führt bei den Unternehmen zu Kosteneinsparungen und der Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit.	07.05.2024	06.05.2027	Witten	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	395.774,37	EFRE	40,00%	TTC Informatik GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800256	MONOCABST ML-1-003	Das MONOCAB ist ein innovatives Einschienefahrzeug im Entwicklungsstadium. Mit MONOCABs ist zukünftig eine schnelle und kosteneffiziente Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken (gleichzeitiger bidirektionaler Betrieb) aber auch die Realisierung von Campus-, Innenstadt- und Werksbahnen möglich. Dabei wird mit den kleinen, automatisiert fahrenden Fahrzeugen ein bedarfsgesteuertes Mobilitätskonzept (Service-on-Demand) umgesetzt. Im Projekt MonoCab OWL wurden zwei Versuchsfahrzeuge entwickelt, aufgebaut und erfolgreich erprobt. Der derzeitige technologische Reifegrad dieser Fahrzeuge ist allerdings hinsichtlich Sicherheit, Effizienz, Zulassung und Kosten nicht ausreichend, um mit begrenztem unternehmerischem Risiko eine wirtschaftliche Verwertung (Produktentwicklung, Vermarktung und Streckenbetrieb) anzustreben. Hier knüpft das Vorhaben MONOCAB Schlüsseltechnologien an, dessen Ziel darin besteht, die offenen Forschungsfragestellungen zu den wichtigen Schlüsseltechnologien für das MONOCAB-Fahrzeugkonzept zu beantworten und damit die Fahrzeugweiterentwicklung zu einem höheren technologischen Reifegrad vorzubereiten. Dies beinhaltet eine verkehrliche Potenzial- und Bedarfsanalyse, das sichere stabilisierte Fahren, den Spurwechsel und die genaue und zuverlässige Positionserfassung und Abstandserkennung. Die entsprechenden technischen Module sollen weiterentwickelt, realisiert, in die bestehenden Versuchsfahrzeuge integriert und auf realen Streckenabschnitten erprobt werden.	01.06.2024	30.11.2026	Lemgo	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	2.073.669,98	EFRE	40,00%	Technische Hochschule Ostwestfalen Lippe
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800257	MONOCAB-ST IN-ML-1-003	Das MONOCAB ist ein innovatives Einschienefahrzeug im Entwicklungsstadium. Mit MONOCABs ist zukünftig eine schnelle und kosteneffiziente Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken (gleichzeitiger bidirektionaler Betrieb) aber auch die Realisierung von Campus-, Innenstadt- und Werksbahnen möglich. Dabei wird mit den kleinen, automatisiert fahrenden Fahrzeugen ein bedarfsgesteuertes Mobilitätskonzept (Service-on-Demand) umgesetzt. Im Projekt MonoCab OWL wurden zwei Versuchsfahrzeuge entwickelt, aufgebaut und erfolgreich erprobt. Der derzeitige technologische Reifegrad dieser Fahrzeuge ist allerdings hinsichtlich Sicherheit, Effizienz, Zulassung und Kosten nicht ausreichend, um mit begrenztem unternehmerischem Risiko eine wirtschaftliche Verwertung (Produktentwicklung, Vermarktung und Streckenbetrieb) anzustreben. Hier knüpft das Vorhaben MONOCAB Schlüsseltechnologien an, dessen Ziel darin besteht, die offenen Forschungsfragestellungen zu den wichtigen Schlüsseltechnologien für das MONOCAB-Fahrzeugkonzept zu beantworten und damit die Fahrzeugweiterentwicklung zu einem höheren technologischen Reifegrad vorzubereiten. Dies beinhaltet eine verkehrliche Potenzial- und Bedarfsanalyse, das sichere stabilisierte Fahren, den Spurwechsel und die genaue und zuverlässige Positionserfassung und Abstandserkennung. Die entsprechenden technischen Module sollen weiterentwickelt, realisiert, in die bestehenden Versuchsfahrzeuge integriert und auf realen Streckenabschnitten erprobt werden.	01.06.2024	30.11.2026	Elze	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	513.355,48	EFRE	40,00%	Albert Fischer GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800258	MONOCABST ML-1-003	Das MONOCAB ist ein innovatives Einschienefahrzeug im Entwicklungsstadium. Mit MONOCABs ist zukünftig eine schnelle und kosteneffiziente Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken (gleichzeitiger bidirektionaler Betrieb) aber auch die Realisierung von Campus-, Innenstadt- und Werksbahnen möglich. Dabei wird mit den kleinen, automatisiert fahrenden Fahrzeugen ein bedarfsgesteuertes Mobilitätskonzept (Service-on-Demand) umgesetzt. Im Projekt MonoCab OWL wurden zwei Versuchsfahrzeuge entwickelt, aufgebaut und erfolgreich erprobt. Der derzeitige technologische Reifegrad dieser Fahrzeuge ist allerdings hinsichtlich Sicherheit, Effizienz, Zulassung und Kosten nicht ausreichend, um mit begrenztem unternehmerischem Risiko eine wirtschaftliche Verwertung (Produktentwicklung, Vermarktung und Streckenbetrieb) anzustreben. Hier knüpft das Vorhaben MONOCAB Schlüsseltechnologien an, dessen Ziel darin besteht, die offenen Forschungsfragestellungen zu den wichtigen Schlüsseltechnologien für das MONOCAB-Fahrzeugkonzept zu beantworten und damit die Fahrzeugweiterentwicklung zu einem höheren technologischen Reifegrad vorzubereiten. Dies beinhaltet eine verkehrliche Potenzial- und Bedarfsanalyse, das sichere stabilisierte Fahren, den Spurwechsel und die genaue und zuverlässige Positionserfassung und Abstandserkennung. Die entsprechenden technischen Module sollen weiterentwickelt, realisiert, in die bestehenden Versuchsfahrzeuge integriert und auf realen Streckenabschnitten erprobt werden.	01.06.2024	30.11.2026	Bielefeld	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	794.131,78	EFRE	40,00%	Hochschule Bielefeld
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800259	MONOCAB-ST IN-ML-1-003	Das MONOCAB ist ein innovatives Einschienefahrzeug im Entwicklungsstadium. Mit MONOCABs ist zukünftig eine schnelle und kosteneffiziente Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken (gleichzeitiger bidirektionaler Betrieb) aber auch die Realisierung von Campus-, Innenstadt- und Werksbahnen möglich. Dabei wird mit den kleinen, automatisiert fahrenden Fahrzeugen ein bedarfsgesteuertes Mobilitätskonzept (Service-on-Demand) umgesetzt. Im Projekt MonoCab OWL wurden zwei Versuchsfahrzeuge entwickelt, aufgebaut und erfolgreich erprobt. Der derzeitige technologische Reifegrad dieser Fahrzeuge ist allerdings hinsichtlich Sicherheit, Effizienz, Zulassung und Kosten nicht ausreichend, um mit begrenztem unternehmerischem Risiko eine wirtschaftliche Verwertung (Produktentwicklung, Vermarktung und Streckenbetrieb) anzustreben. Hier knüpft das Vorhaben MONOCAB Schlüsseltechnologien an, dessen Ziel darin besteht, die offenen Forschungsfragestellungen zu den wichtigen Schlüsseltechnologien für das MONOCAB-Fahrzeugkonzept zu beantworten und damit die Fahrzeugweiterentwicklung zu einem höheren technologischen Reifegrad vorzubereiten. Dies beinhaltet eine verkehrliche Potenzial- und Bedarfsanalyse, das sichere stabilisierte Fahren, den Spurwechsel und die genaue und zuverlässige Positionserfassung und Abstandserkennung. Die entsprechenden technischen Module sollen weiterentwickelt, realisiert, in die bestehenden Versuchsfahrzeuge integriert und auf realen Streckenabschnitten erprobt werden.	01.06.2024	30.11.2026	Lemgo	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	511.303,78	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800260	MONOCABST ML-1-003	Das MONOCAB ist ein innovatives Einschienefahrzeug im Entwicklungsstadium. Mit MONOCABs ist zukünftig eine schnelle und kosteneffiziente Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken (gleichzeitiger bidirektionaler Betrieb) aber auch die Realisierung von Campus-, Innenstadt- und Werksbahnen möglich. Dabei wird mit den kleinen, automatisiert fahrenden Fahrzeugen ein bedarfsgesteuertes Mobilitätskonzept (Service-on-Demand) umgesetzt. Im Projekt MonoCab OWL wurden zwei Versuchsfahrzeuge entwickelt, aufgebaut und erfolgreich erprobt. Der derzeitige technologische Reifegrad dieser Fahrzeuge ist allerdings hinsichtlich Sicherheit, Effizienz, Zulassung und Kosten nicht ausreichend, um mit begrenztem unternehmerischem Risiko eine wirtschaftliche Verwertung (Produktentwicklung, Vermarktung und Streckenbetrieb) anzustreben. Hier knüpft das Vorhaben MONOCAB Schlüsseltechnologien an, dessen Ziel darin besteht, die offenen Forschungsfragestellungen zu den wichtigen Schlüsseltechnologien für das MONOCAB-Fahrzeugkonzept zu beantworten und damit die Fahrzeugweiterentwicklung zu einem höheren technologischen Reifegrad vorzubereiten. Dies beinhaltet eine verkehrliche Potenzial- und Bedarfsanalyse, das sichere stabilisierte Fahren, den Spurwechsel und die genaue und zuverlässige Positionserfassung und Abstandserkennung. Die entsprechenden technischen Module sollen weiterentwickelt, realisiert, in die bestehenden Versuchsfahrzeuge integriert und auf realen Streckenabschnitten erprobt werden.	01.06.2024	30.11.2026	Detmold	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	512.751,11	EFRE	40,00%	Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800261	Moderne Technik für ein Nachhaltigkeitsmanagement für KMU in der Logistik (MoTeNa)	Kleine und mittlere Unternehmen in der Logistik haben häufig Schwierigkeiten, moderne digitale Techniken einzusetzen. Für das Ziel, die CO2-Emissionen zu senken gibt es hier ein ungenutztes Potenzial. Die Lösung: moderne Sensortechnik, digitale Technik zur Bündelung von Transporten, Einsatz von Künstlicher Intelligenz, bessere Vernetzung verschiedener Verkehrsträger. Das sind nur einige Beispiele. 1. Mit Hilfe moderner Technik sollen CO2-Emissionen bei den Logistikdienstleistern deutlich sinken. Durch die Anforderungen neuer EU-Vorgaben kann dies nun auch wirtschaftlich von Vorteil sein. 2. Die Unternehmen brauchen technische und organisatorische Unterstützung bei der Implementierung einer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Auch das wird in dem Projekt entwickelt. Die Universität Duisburg-Essen wird das Verbundprojekt koordinieren. Sie ist zudem zentraler Akteur bei der geplanten Innovationsentwicklung und der Öffentlichkeitsarbeit. VSL wird Praxiserfahrungen in die Entwicklung einbringen und seine Kontakte zu seinen ca. 500 Mitgliedsunternehmen nutzen, um die Ergebnisse zu transferieren. SDZ GmbH wird sich vor dem Hintergrund der eigenen Kompetenzen im Bereich von Technikinnovationen für die Logistik an beiden Innovationssträngen des Projektes beteiligen. Stahl-Express Franke wird an der Innovationsentwicklung mitarbeiten und seine Erfahrungen mit der Praxis von Speditionen einbringen.	01.07.2024	30.06.2027	Duisburg	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	461.261,61	EFRE	40,00%	Universität Duisburg-Essen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800262	Moderne Technik für ein Nachhaltigkeitsmanagement für KMU in der Logistik (MoTeNa)	Kleine und mittlere Unternehmen in der Logistik haben häufig Schwierigkeiten, moderne digitale Techniken einzusetzen. Für das Ziel, die CO2-Emissionen zu senken gibt es hier ein ungenutztes Potenzial. Die Lösung: moderne Sensortechnik, digitale Technik zur Bündelung von Transporten, Einsatz von Künstlicher Intelligenz, bessere Vernetzung verschiedener Verkehrsträger. Das sind nur einige Beispiele. 1. Mit Hilfe moderner Technik sollen CO2-Emissionen bei den Logistikdienstleistern deutlich sinken. Durch die Anforderungen neuer EU-Vorgaben kann dies nun auch wirtschaftlich von Vorteil sein. 2. Die Unternehmen brauchen technische und organisatorische Unterstützung bei der Implementierung einer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Auch das wird in dem Projekt entwickelt. Die Universität Duisburg-Essen wird das Verbundprojekt koordinieren. Sie ist zudem zentraler Akteur bei der geplanten Innovationsentwicklung und der Öffentlichkeitsarbeit. VSL wird Praxiserfahrungen in die Entwicklung einbringen und seine Kontakte zu seinen ca. 500 Mitgliedsunternehmen nutzen, um die Ergebnisse zu transferieren. SDZ GmbH wird sich vor dem Hintergrund der eigenen Kompetenzen im Bereich von Technikinnovationen für die Logistik an beiden Innovationssträngen des Projektes beteiligen. Stahl-Express Franke wird an der Innovationsentwicklung mitarbeiten und seine Erfahrungen mit der Praxis von Speditionen einbringen.	01.07.2024	30.06.2027	Düsseldorf	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	335.745,72	EFRE	40,00%	Verband Spedition und Logistik Nordrhein-Westfalen e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800263	Moderne Technik für ein Nachhaltigkeitsmanagement für KMU in der Logistik (MoTeNa)	Kleine und mittlere Unternehmen in der Logistik haben häufig Schwierigkeiten, moderne digitale Techniken einzusetzen. Für das Ziel, die CO2-Emissionen zu senken gibt es hier ein ungenutztes Potenzial. Die Lösung: moderne Sensortechnik, digitale Technik zur Bündelung von Transporten, Einsatz von Künstlicher Intelligenz, bessere Vernetzung verschiedener Verkehrsträger. Das sind nur einige Beispiele. 1. Mit Hilfe moderner Technik sollen CO2-Emissionen bei den Logistikdienstleistern deutlich sinken. Durch die Anforderungen neuer EU-Vorgaben kann dies nun auch wirtschaftlich von Vorteil sein. 2. Die Unternehmen brauchen technische und organisatorische Unterstützung bei der Implementierung einer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Auch das wird in dem Projekt entwickelt. Die Universität Duisburg-Essen wird das Verbundprojekt koordinieren. Sie ist zudem zentraler Akteur bei der geplanten Innovationsentwicklung und der Öffentlichkeitsarbeit. VSL wird Praxiserfahrungen in die Entwicklung einbringen und seine Kontakte zu seinen ca. 500 Mitgliedsunternehmen nutzen, um die Ergebnisse zu transferieren. SDZ GmbH wird sich vor dem Hintergrund der eigenen Kompetenzen im Bereich von Technikinnovationen für die Logistik an beiden Innovationssträngen des Projektes beteiligen. Stahl-Express Franke wird an der Innovationsentwicklung mitarbeiten und seine Erfahrungen mit der Praxis von Speditionen einbringen.	01.07.2024	30.06.2027	Düsseldorf	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	237.308,40	EFRE	40,00%	Stahl-Express Franke GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800264	Moderne Technik für ein Nachhaltigkeitsmanagement für KMU in der Logistik (MoTeNa)	Kleine und mittlere Unternehmen in der Logistik haben häufig Schwierigkeiten, moderne digitale Techniken einzusetzen. Für das Ziel, die CO2-Emissionen zu senken gibt es hier ein ungenutztes Potenzial. Die Lösung: moderne Sensortechnik, digitale Technik zur Bündelung von Transporten, Einsatz von Künstlicher Intelligenz, bessere Vernetzung verschiedener Verkehrsträger. Das sind nur einige Beispiele. 1. Mit Hilfe moderner Technik sollen CO2-Emissionen bei den Logistikdienstleistern deutlich sinken. Durch die Anforderungen neuer EU-Vorgaben kann dies nun auch wirtschaftlich von Vorteil sein. 2. Die Unternehmen brauchen technische und organisatorische Unterstützung bei der Implementierung einer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Auch das wird in dem Projekt entwickelt. Die Universität Duisburg-Essen wird das Verbundprojekt koordinieren. Sie ist zudem zentraler Akteur bei der geplanten Innovationsentwicklung und der Öffentlichkeitsarbeit. VSL wird Praxiserfahrungen in die Entwicklung einbringen und seine Kontakte zu seinen ca. 500 Mitgliedsunternehmen nutzen, um die Ergebnisse zu transferieren. SDZ GmbH wird sich vor dem Hintergrund der eigenen Kompetenzen im Bereich von Technikinnovationen für die Logistik an beiden Innovationssträngen des Projektes beteiligen. Stahl-Express Franke wird an der Innovationsentwicklung mitarbeiten und seine Erfahrungen mit der Praxis von Speditionen einbringen.	01.07.2024	30.06.2027	Dortmund	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	194.931,90	EFRE	40,00%	SDZ SIMULATIONSDIENSTLEISTUNGSZENTRUM GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800265	STARLOG IN-ML-1-001	Im Sinne einer vernetzten Mobilität und Logistik sind einheitliche Datenstandards innerhalb einer Branche unerlässlich, um zielgerichtete Datenströme zwischen den Akteuren zu gewährleisten. In der Baustellenlogistik fehlt diesbezüglich jegliche Grundlage, was zu Konflikten in der Koordination der Transporte führt, eine nachhaltige Steuerung der baustellenbedingten Ver- und Entsorgungstransporte erheblich erschwert und Analysen hinsichtlich der Verkehrs- und Umweltbelastungen dieser Transporte verhindert. Ziel des Forschungsvorhabens STARLOG ist die Entwicklung von Datenstandards bezüglich der Steuerung der Ver- und Entsorgungstransporte von Bauvorhaben. Zukünftig sollen die so ermittelten Logistikdaten eine Grundlage für eine optimierte nachhaltige Steuerung der (Sub-)Unternehmen und Zulieferer auf der Baustelle darstellen. Hierfür werden Datenstrukturen und -bestände bestehender Baulogistikportale hinsichtlich der Datenqualität und des Informationsgehalts analysiert. Aufbauend auf den Ergebnissen werden Datenbedarfe ermittelt und in Zusammenarbeit mit sechs Baulogistikunternehmen Datenstandards sowie Empfehlungen für den Prozess der Datenerhebung ausgearbeitet. Diese werden im realen Bauprozess von Bauvorhaben des Hochbaus in NRW erprobt und bei Bedarf überarbeitet. Zur erfolgreichen Einführung werden die finalen Datenstandards relevanten Akteuren der Bauwirtschaft sowie darüber hinaus Interessierten vorgestellt und als Grundlage für ein Normierungsverfahren aufbereitet.	17.06.2024	16.06.2027	Gelsenkirchen	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	134.922,88	EFRE	50,00%	WSS-IT GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800266	STARLOG IN-ML-1-001	Im Sinne einer vernetzten Mobilität und Logistik sind einheitliche Datenstandards innerhalb einer Branche unerlässlich, um zielgerichtete Datenströme zwischen den Akteuren zu gewährleisten. In der Baustellenlogistik fehlt diesbezüglich jegliche Grundlage, was zu Konflikten in der Koordination der Transporte führt, eine nachhaltige Steuerung der baustellenbedingten Ver- und Entsorgungstransporte erheblich erschwert und Analysen hinsichtlich der Verkehrs- und Umweltbelastungen dieser Transporte verhindert. Ziel des Forschungsvorhabens STARLOG ist die Entwicklung von Datenstandards bezüglich der Steuerung der Ver- und Entsorgungstransporte von Bauvorhaben. Zukünftig sollen die so ermittelten Logistikdaten eine Grundlage für eine optimierte nachhaltige Steuerung der (Sub-)Unternehmen und Zulieferer auf der Baustelle darstellen. Hierfür werden Datenstrukturen und -bestände bestehender Baulogistikportale hinsichtlich der Datenqualität und des Informationsgehalts analysiert. Aufbauend auf den Ergebnissen werden Datenbedarfe ermittelt und in Zusammenarbeit mit sechs Baulogistikunternehmen Datenstandards sowie Empfehlungen für den Prozess der Datenerhebung ausgearbeitet. Diese werden im realen Bauprozess von Bauvorhaben des Hochbaus in NRW erprobt und bei Bedarf überarbeitet. Zur erfolgreichen Einführung werden die finalen Datenstandards relevanten Akteuren der Bauwirtschaft sowie darüber hinaus Interessierten vorgestellt und als Grundlage für ein Normierungsverfahren aufbereitet.	17.06.2024	16.06.2027	Gelsenkirchen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	162.968,38	EFRE	50,00%	Lean Projektmanagement GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800267	Neue Wege zur Verlagerung von Güterverkehr auf Schiff und Schiene (Schiff+Schiene)	Seit Jahren wird gefordert, Güterverkehr von der Straße auf die Schiene und das Binnenschiff zu verlagern. Tatsächlich ist wenig passiert. Der Transport per LKW dominiert, noch immer werden mehr als drei Viertel der EU-weiten Gütertransporte auf der Straße abgewickelt. Der Forderung stehen neben technischen Problemen vor allem Kosten im Wege. Im Projekt „Neue Wege zur Verlagerung von Verkehr auf Schiff und Schiene“ soll ein in mehrerlei Hinsicht neuartiges Dispositionstool auf der Basis überlegener KI-gestützter Methoden entwickelt werden, mit dessen Hilfe eine solche Verlagerung entlang ausgewählter Transportkorridore wie z.B. des Rheins in Zukunft möglich werden kann. Und zwar vor dem Hintergrund, dass die Anforderung an die Wirtschaft, die klimaschädlichen Treibhausgase zu verringern, steigen werden. Dabei geht es zunächst um Verkehre zwischen Duisburg und Rotterdam sowie zwischen Duisburg und Basel. Der Verband Spedition und Logistik (VSL) NRW e.V. wird das Verbundprojekt koordinieren. Er wird die Technikentwicklung begleiten, die Öffentlichkeitsarbeit, die Meilensteine und den Transfer organisieren. Die Universität Duisburg-Essen wird die Innovation entwickeln und gemeinsam mit den Unternehmenspartnern erproben. Unterstützung leistet dabei die SDZ GmbH mit einschlägigen IT-Kompetenzen. Das Unternehmen AStrans Wagon & Transport GmbH wird bei der Technikentwicklung darauf achten, dass Praxisstauglichkeit gewährleistet ist.	01.06.2024	31.05.2027	Düsseldorf	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	470.222,20	EFRE	40,00%	Verband Spedition und Logistik Nordrhein-Westfalen e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800268	Neue Wege zur Verlagerung von Güterverkehr auf Schiff und Schiene (Schiff+Schiene)	Seit Jahren wird gefordert, Güterverkehr von der Straße auf die Schiene und das Binnenschiff zu verlagern. Tatsächlich ist wenig passiert. Der Transport per LKW dominiert, noch immer werden mehr als drei Viertel der EU-weiten Gütertransporte auf der Straße abgewickelt. Der Forderung stehen neben technischen Problemen vor allem Kosten im Wege. Im Projekt „Neue Wege zur Verlagerung von Verkehr auf Schiff und Schiene“ soll ein in mehrerlei Hinsicht neuartiges Dispositionstool auf der Basis überlegener KI-gestützter Methoden entwickelt werden, mit dessen Hilfe eine solche Verlagerung entlang ausgewählter Transportkorridore wie z.B. des Rheins in Zukunft möglich werden kann. Und zwar vor dem Hintergrund, dass die Anforderung an die Wirtschaft, die klimaschädlichen Treibhausgase zu verringern, steigen werden. Dabei geht es zunächst um Verkehre zwischen Duisburg und Rotterdam sowie zwischen Duisburg und Basel. Der Verband Spedition und Logistik (VSL) NRW e.V. wird das Verbundprojekt koordinieren. Er wird die Technikentwicklung begleiten, die Öffentlichkeitsarbeit, die Meilensteine und den Transfer organisieren. Die Universität Duisburg-Essen wird die Innovation entwickeln und gemeinsam mit den Unternehmenspartnern erproben. Unterstützung leistet dabei die SDZ GmbH mit einschlägigen IT-Kompetenzen. Das Unternehmen AStrans Wagon & Transport GmbH wird bei der Technikentwicklung darauf achten, dass Praxisstauglichkeit gewährleistet ist.	01.06.2024	31.05.2027	Duisburg	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	389.863,80	EFRE	40,00%	Universität Duisburg-Essen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800269	Neue Wege zur Verlagerung von Güterverkehr auf Schiff und Schiene (Schiff+Schiene)	Seit Jahren wird gefordert, Güterverkehr von der Straße auf die Schiene und das Binnenschiff zu verlagern. Tatsächlich ist wenig passiert. Der Transport per LKW dominiert, noch immer werden mehr als drei Viertel der EU-weiten Gütertransporte auf der Straße abgewickelt. Der Forderung stehen neben technischen Problemen vor allem Kosten im Wege. Im Projekt „Neue Wege zur Verlagerung von Verkehr auf Schiff und Schiene“ soll ein in mehrerlei Hinsicht neuartiges Dispositionstool auf der Basis überlegener KI-gestützter Methoden entwickelt werden, mit dessen Hilfe eine solche Verlagerung entlang ausgewählter Transportkorridore wie z.B. des Rheins in Zukunft möglich werden kann. Und zwar vor dem Hintergrund, dass die Anforderung an die Wirtschaft, die klimaschädlichen Treibhausgase zu verringern, steigen werden. Dabei geht es zunächst um Verkehre zwischen Duisburg und Rotterdam sowie zwischen Duisburg und Basel. Der Verband Spedition und Logistik (VSL) NRW e.V. wird das Verbundprojekt koordinieren. Er wird die Technikentwicklung begleiten, die Öffentlichkeitsarbeit, die Meilensteine und den Transfer organisieren. Die Universität Duisburg-Essen wird die Innovation entwickeln und gemeinsam mit den Unternehmenspartnern erproben. Unterstützung leistet dabei die SDZ GmbH mit einschlägigen IT-Kompetenzen. Das Unternehmen AStrans Wagon & Transport GmbH wird bei der Technikentwicklung darauf achten, dass Praxisstauglichkeit gewährleistet ist.	01.06.2024	31.05.2027	Bottrop	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	250.763,99	EFRE	50,00%	AStrans Wagon und Transport GmbH

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800270	Neue Wege zur Verlagerung von Güterverkehr auf Schiff und Schiene (Schiff+Schiene)	Seit Jahren wird gefordert, Güterverkehr von der Straße auf die Schiene und das Binnenschiff zu verlagern. Tatsächlich ist wenig passiert. Der Transport per LKW dominiert, noch immer werden mehr als drei Viertel der EU-weiten Gütertransporte auf der Straße abgewickelt. Der Forderung stehen neben technischen Problemen vor allem Kosten im Wege. Im Projekt „Neue Wege zur Verlagerung von Verkehr auf Schiff und Schiene“, soll ein in mehrerlei Hinsicht neuartiges Dispositionstool auf der Basis überlegener KI-gestützter Methoden entwickelt werden, mit dessen Hilfe eine solche Verlagerung entlang ausgewählter Transportkorridore wie z.B. des Rheins in Zukunft möglich werden kann. Und zwar vor dem Hintergrund, dass die Anforderung an die Wirtschaft, die klimaschädlichen Treibhausgase zu verringern, steigen werden. Dabei geht es zunächst um Verkehre zwischen Duisburg und Rotterdam sowie zwischen Duisburg und Basel. Der Verband Spedition und Logistik (VSL) NRW e.V. wird das Verbundprojekt koordinieren. Er wird die Technikentwicklung begleiten, die Öffentlichkeitsarbeit, die Meilensteine und den Transfer organisieren. Die Universität Duisburg-Essen wird die Innovation entwickeln und gemeinsam mit den Unternehmenspartnern erproben. Unterstützung leistet dabei die SDZ GmbH mit einschlägigen IT-Kompetenzen. Das Unternehmen AStrans Waggon & Transport GmbH wird bei der Technikentwicklung darauf achten, dass Praxistauglichkeit gewährleistet ist.	01.06.2024	31.05.2027	Dortmund	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	194.931,90	EFRE	40,00%	SDZ SIMULATIONS-DIENSTLEISTUNGSZENTRUM GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800271	OSxCAR ML-1-010	Das Ziel von OSxCAR (Optimized Software-defined Car Architectures) ist die Entwicklung einer Plattform zur Erforschung von Architekturvarianten in Software Defined Vehicles (SDVs). SDVs sind Fahrzeuge, bei denen Software eine entscheidende Rolle bei der Steuerung und Verwaltung der Funktionen und Dienste spielt. Die OSxCAR Plattform basiert auf innovativen Technologien wie einer universell einsetzbaren, flexiblen Testumgebung, Softwaretechnologien zur plattformunabhängigen Programmierung sowie Verfahren zur Nutzung Künstlicher Intelligenz, die für die Optimierung der Kommunikation zwischen Teilkomponenten sowie des Gesamtsystems eingesetzt werden. Durch die transparente Integration von heterogenen Hardwarebeschleunigern wird trotz der plattformunabhängigen Programmierung eine effiziente und energiesparende Verarbeitung ermöglicht. Optimierte SDV-Architekturen wiederum führen zu einer verbesserten Leistung, Effizienz und Sicherheit der Fahrzeuge und tragen dazu bei, die Umweltauswirkungen des Verkehrs von der Entwicklungs-/ Produktions- bis zur Betriebsphase, zu verringern und zu einer nachhaltigeren Mobilität beizutragen. OSxCAR unterstützt so die Reduzierung von Emissionen, fördert die Elektrifizierung und verbessert die Ressourceneffizienz im Verkehrssektor.	01.06.2024	31.05.2027	Wuppertal	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	3.446.982,06	EFRE	40,00%	Aptiv Services Deutschland GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800272	OSxCAR ML-1-010	Das Ziel von OSxCAR (Optimized Software-defined Car Architectures) ist die Entwicklung einer Plattform zur Erforschung von Architekturvarianten in Software Defined Vehicles (SDVs). SDVs sind Fahrzeuge, bei denen Software eine entscheidende Rolle bei der Steuerung und Verwaltung der Funktionen und Dienste spielt. Die OSxCAR Plattform basiert auf innovativen Technologien wie einer universell einsetzbaren, flexiblen Testumgebung, Softwaretechnologien zur plattformunabhängigen Programmierung sowie Verfahren zur Nutzung Künstlicher Intelligenz, die für die Optimierung der Kommunikation zwischen Teilkomponenten sowie des Gesamtsystems eingesetzt werden. Durch die transparente Integration von heterogenen Hardwarebeschleunigern wird trotz der plattformunabhängigen Programmierung eine effiziente und energiesparende Verarbeitung ermöglicht. Optimierte SDV-Architekturen wiederum führen zu einer verbesserten Leistung, Effizienz und Sicherheit der Fahrzeuge und tragen dazu bei, die Umweltauswirkungen des Verkehrs von der Entwicklungs-/ Produktions- bis zur Betriebsphase, zu verringern und zu einer nachhaltigeren Mobilität beizutragen. OSxCAR unterstützt so die Reduzierung von Emissionen, fördert die Elektrifizierung und verbessert die Ressourceneffizienz im Verkehrssektor.	01.06.2024	31.05.2027	Bielefeld	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	928.482,46	EFRE	40,00%	Universität Bielefeld
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800273	OSxCAR ML-1-010	Das Ziel von OSxCAR (Optimized Software-defined Car Architectures) ist die Entwicklung einer Plattform zur Erforschung von Architekturvarianten in Software Defined Vehicles (SDVs). SDVs sind Fahrzeuge, bei denen Software eine entscheidende Rolle bei der Steuerung und Verwaltung der Funktionen und Dienste spielt. Die OSxCAR Plattform basiert auf innovativen Technologien wie einer universell einsetzbaren, flexiblen Testumgebung, Softwaretechnologien zur plattformunabhängigen Programmierung sowie Verfahren zur Nutzung Künstlicher Intelligenz, die für die Optimierung der Kommunikation zwischen Teilkomponenten sowie des Gesamtsystems eingesetzt werden. Durch die transparente Integration von heterogenen Hardwarebeschleunigern wird trotz der plattformunabhängigen Programmierung eine effiziente und energiesparende Verarbeitung ermöglicht. Optimierte SDV-Architekturen wiederum führen zu einer verbesserten Leistung, Effizienz und Sicherheit der Fahrzeuge und tragen dazu bei, die Umweltauswirkungen des Verkehrs von der Entwicklungs-/ Produktions- bis zur Betriebsphase, zu verringern und zu einer nachhaltigeren Mobilität beizutragen. OSxCAR unterstützt so die Reduzierung von Emissionen, fördert die Elektrifizierung und verbessert die Ressourceneffizienz im Verkehrssektor.	01.06.2024	31.05.2027	Wuppertal	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	993.638,28	EFRE	40,00%	CETEQ GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800274	OSxCAR ML-1-010	Das Ziel von OSxCAR (Optimized Software-defined Car Architectures) ist die Entwicklung einer Plattform zur Erforschung von Architekturvarianten in Software Defined Vehicles (SDVs). SDVs sind Fahrzeuge, bei denen Software eine entscheidende Rolle bei der Steuerung und Verwaltung der Funktionen und Dienste spielt. Die OSxCAR Plattform basiert auf innovativen Technologien wie einer universell einsetzbaren, flexiblen Testumgebung, Softwaretechnologien zur plattformunabhängigen Programmierung sowie Verfahren zur Nutzung Künstlicher Intelligenz, die für die Optimierung der Kommunikation zwischen Teilkomponenten sowie des Gesamtsystems eingesetzt werden. Durch die transparente Integration von heterogenen Hardwarebeschleunigern wird trotz der plattformunabhängigen Programmierung eine effiziente und energiesparende Verarbeitung ermöglicht. Optimierte SDV-Architekturen wiederum führen zu einer verbesserten Leistung, Effizienz und Sicherheit der Fahrzeuge und tragen dazu bei, die Umweltauswirkungen des Verkehrs von der Entwicklungs-/ Produktions- bis zur Betriebsphase, zu verringern und zu einer nachhaltigeren Mobilität beizutragen. OSxCAR unterstützt so die Reduzierung von Emissionen, fördert die Elektrifizierung und verbessert die Ressourceneffizienz im Verkehrssektor.	01.06.2024	31.05.2027	Wuppertal	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	783.428,84	EFRE	40,00%	Bergische Universität Wuppertal AöR
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800275	OSxCAR ML-1-010	Das Ziel von OSxCAR (Optimized Software-defined Car Architectures) ist die Entwicklung einer Plattform zur Erforschung von Architekturvarianten in Software Defined Vehicles (SDVs). SDVs sind Fahrzeuge, bei denen Software eine entscheidende Rolle bei der Steuerung und Verwaltung der Funktionen und Dienste spielt. Die OSxCAR Plattform basiert auf innovativen Technologien wie einer universell einsetzbaren, flexiblen Testumgebung, Softwaretechnologien zur plattformunabhängigen Programmierung sowie Verfahren zur Nutzung Künstlicher Intelligenz, die für die Optimierung der Kommunikation zwischen Teilkomponenten sowie des Gesamtsystems eingesetzt werden. Durch die transparente Integration von heterogenen Hardwarebeschleunigern wird trotz der plattformunabhängigen Programmierung eine effiziente und energiesparende Verarbeitung ermöglicht. Optimierte SDV-Architekturen wiederum führen zu einer verbesserten Leistung, Effizienz und Sicherheit der Fahrzeuge und tragen dazu bei, die Umweltauswirkungen des Verkehrs von der Entwicklungs-/ Produktions- bis zur Betriebsphase, zu verringern und zu einer nachhaltigeren Mobilität beizutragen. OSxCAR unterstützt so die Reduzierung von Emissionen, fördert die Elektrifizierung und verbessert die Ressourceneffizienz im Verkehrssektor.	01.06.2024	31.05.2027	Bielefeld	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	889.638,73	EFRE	40,00%	paraXent GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800276	TimberConnect: Digitale Transformation der Lieferkette Holz	Aufgrund von Dateiaustauschformaten wie ELDA Tsmart und StanForD sowie hochautomatisierten und individualisierten Fertigungsprozessen auf Basis von BIM-basierten Planungsverfahren zeichnet sich die Lieferkette Holz, durch eine der am umfangreichsten digitalisierten Wertschöpfungsketten in der deutschen Bauindustrie aus. Durch die Verknüpfung dieser bestehenden digitalen Ansätze entlang der Lieferkette für Holzfertigteile kann ein medienbruchfreier Informationsfluss aufgebaut und die Grundlage für neue Anwendungsfälle im Sinne einer Industrie 5.0 geschaffen werden, die nutzerorientierter, widerstandsfähiger und nachhaltiger sind.  Ziel des Forschungsprojektes ist die Entwicklung einer IoT-basierten Prozessstruktur entlang der insbesondere von KMU geprägten Lieferkette Holz zur Effizienzsteigerung in den beteiligten Betrieben und Förderung des nachhaltigen und ressourcenschonenden Bauens. Im Zuge der digitalen Transformation der Lieferkette Holz wird eine Datendurchgängigkeit aufgebaut, die die Grundlage für interne Effizienzsteigerung in den Betriebsprozessen und auch der wertschöpfungsstufenübergreifenden Zusammenarbeit bildet.  Mit dem Aufbau eines NRW-weiten Kompetenzzentrums werden die Projektergebnisse öffentlich zugänglich gemacht, um die branchenweite Prozesskompetenz zu fördern und die Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungsketten in der Bauwirtschaft zu verbessern.	15.06.2024	14.06.2027	Wuppertal	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	706.402,10	EFRE	40,00%	Bergische Universität Wuppertal AöR
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800277	TimberConnect: Digitale Transformation der Lieferkette Holz	Aufgrund von Dateiaustauschformaten wie ELDA Tsmart und StanForD sowie hochautomatisierten und individualisierten Fertigungsprozessen auf Basis von BIM-basierten Planungsverfahren zeichnet sich die Lieferkette Holz, durch eine der am umfangreichsten digitalisierten Wertschöpfungsketten in der deutschen Bauindustrie aus. Durch die Verknüpfung dieser bestehenden digitalen Ansätze entlang der Lieferkette für Holzfertigteile kann ein medienbruchfreier Informationsfluss aufgebaut und die Grundlage für neue Anwendungsfälle im Sinne einer Industrie 5.0 geschaffen werden, die nutzerorientierter, widerstandsfähiger und nachhaltiger sind.  Ziel des Forschungsprojektes ist die Entwicklung einer IoT-basierten Prozessstruktur entlang der insbesondere von KMU geprägten Lieferkette Holz zur Effizienzsteigerung in den beteiligten Betrieben und Förderung des nachhaltigen und ressourcenschonenden Bauens. Im Zuge der digitalen Transformation der Lieferkette Holz wird eine Datendurchgängigkeit aufgebaut, die die Grundlage für interne Effizienzsteigerung in den Betriebsprozessen und auch der wertschöpfungsstufenübergreifenden Zusammenarbeit bildet.  Mit dem Aufbau eines NRW-weiten Kompetenzzentrums werden die Projektergebnisse öffentlich zugänglich gemacht, um die branchenweite Prozesskompetenz zu fördern und die Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungsketten in der Bauwirtschaft zu verbessern.	15.06.2024	14.06.2027	Lindlar	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	122.765,95	EFRE	40,00%	Prause Holzbauplanung GmbH & Co.KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800278	TimberConnect: Digitale Transformation der Lieferkette Holz	Aufgrund von Dateiaustauschformaten wie ELDA Tsmart und StanForD sowie hochautomatisierten und individualisierten Fertigungsprozessen auf Basis von BIM-basierten Planungsverfahren zeichnet sich die Lieferkette Holz, durch eine der am umfangreichsten digitalisierten Wertschöpfungsketten in der deutschen Bauindustrie aus. Durch die Verknüpfung dieser bestehenden digitalen Ansätze entlang der Lieferkette für Holzfertigteile kann ein medienbruchfreier Informationsfluss aufgebaut und die Grundlage für neue Anwendungsfälle im Sinne einer Industrie 5.0 geschaffen werden, die nutzerorientierter, widerstandsfähiger und nachhaltiger sind.  Ziel des Forschungsprojektes ist die Entwicklung einer IoT-basierten Prozessstruktur entlang der insbesondere von KMU geprägten Lieferkette Holz zur Effizienzsteigerung in den beteiligten Betrieben und Förderung des nachhaltigen und ressourcenschonenden Bauens. Im Zuge der digitalen Transformation der Lieferkette Holz wird eine Datendurchgängigkeit aufgebaut, die die Grundlage für interne Effizienzsteigerung in den Betriebsprozessen und auch der wertschöpfungsstufenübergreifenden Zusammenarbeit bildet.  Mit dem Aufbau eines NRW-weiten Kompetenzzentrums werden die Projektergebnisse öffentlich zugänglich gemacht, um die branchenweite Prozesskompetenz zu fördern und die Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungsketten in der Bauwirtschaft zu verbessern.	15.06.2024	14.06.2027	Neuss	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	189.125,93	EFRE	40,00%	European EPC Competence Center GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800280	TimberConnect: Digitale Transformation der Lieferkette Holz	Aufgrund von Dateiaustauschformaten wie ELDA Tsmart und StanForD sowie hochautomatisierten und individualisierten Fertigungsprozessen auf Basis von BIM-basierten Planungsverfahren zeichnet sich die Lieferkette Holz, durch eine der am umfangreichsten digitalisierten Wertschöpfungsketten in der deutschen Bauindustrie aus. Durch die Verknüpfung dieser bestehenden digitalen Ansätze entlang der Lieferkette für Holzfertigteile kann ein medienbruchfreier Informationsfluss aufgebaut und die Grundlage für neue Anwendungsfälle im Sinne einer Industrie 5.0 geschaffen werden, die nutzerorientierter, widerstandsfähiger und nachhaltiger sind.  Ziel des Forschungsprojektes ist die Entwicklung einer IoT-basierten Prozessstruktur entlang der insbesondere von KMU geprägten Lieferkette Holz zur Effizienzsteigerung in den beteiligten Betrieben und Förderung des nachhaltigen und ressourcenschonenden Bauens. Im Zuge der digitalen Transformation der Lieferkette Holz wird eine Datendurchgängigkeit aufgebaut, die die Grundlage für interne Effizienzsteigerung in den Betriebsprozessen und auch der wertschöpfungsstufenübergreifenden Zusammenarbeit bildet.  Mit dem Aufbau eines NRW-weiten Kompetenzzentrums werden die Projektergebnisse öffentlich zugänglich gemacht, um die branchenweite Prozesskompetenz zu fördern und die Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungsketten in der Bauwirtschaft zu verbessern.	15.06.2024	14.06.2027	Bergisch Gladbach	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	126.083,91	EFRE	40,00%	"BAUES WUNDER" Lambertz & Friesdorf Beratende Ingenieure PartGmbH



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten	
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800281	MONOCAB-ST IN-ML-1-003	Das MONOCAB ist ein innovatives Einschienerfahrzeug im Entwicklungsstadium. Mit MONOCABs ist zukünftig eine schnelle und kosteneffiziente Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken (gleichzeitiger bidirektionaler Betrieb) aber auch die Realisierung von Campus-, Innenstadt- und Werksbahnen möglich. Dabei wird mit den kleinen, automatisiert fahrenden Fahrzeugen ein bedarfsgesteuertes Mobilitätskonzept (Service-on-Demand) umgesetzt. Im Projekt MonoCab OWL wurden zwei Versuchsfahrzeuge entwickelt, aufgebaut und erfolgreich erprobt. Der derzeitige technologische Reifegrad dieser Fahrzeuge ist allerdings hinsichtlich Sicherheit, Effizienz, Zulassung und Kosten nicht ausreichend, um mit begrenztem unternehmerischem Risiko eine wirtschaftliche Verwertung (Produktentwicklung, Vermarktung und Streckenbetrieb) anzustreben. Hier knüpft das Vorhaben MONOCAB Schlüsseltechnologien an, dessen Ziel darin besteht, die offenen Forschungsfragestellungen zu den wichtigen Schlüsseltechnologien für das MONOCAB-Fahrzeugkonzept zu beantworten und damit die Fahrzeugweiterentwicklung zu einem höheren technologischen Reifegrad vorzubereiten. Dies beinhaltet eine verkehrliche Potenzial- und Bedarfsanalyse, das sichere stabilisierte Fahren, den Spurwechsel und die genaue und zuverlässige Positionserfassung und Abstandserkennung. Die entsprechenden technischen Module sollen weiterentwickelt, realisiert, in die bestehenden Versuchsfahrzeuge integriert und auf realen Streckenabschnitten erprobt werden.	01.06.2024	30.11.2026	Lemgo	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	511.248,49	EFRE		40,00%	OWITA Ostwestfälisches Institut für Innovative Technologien in der Automatisierungstechnik
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800282	ZLSM2 - Weiterentwicklung der Zink-Luft Technologie in Richtung eines marktfähigen und sicheren stationären Batteriespeichers unter Berücksichtigung von ökologischen und ökonomischen Aspekten.	Das Projekt "Weiterentwicklung der Zink-Luft Technologie in Richtung eines marktfähigen und sicheren stationären Batteriespeichers unter Berücksichtigung von ökologischen und ökonomischen Aspekten (ZLSM2)" zielt auf die Weiterentwicklung der Zink-Luft-Technologie als stationärer Batteriespeicher ab. Die Fachhochschule Münster führt das Konsortium an und entwickelt eine neuartige Zelldiagnostik sowie eines fortschrittlichen Batteriemanagementsystem (BMS) auf Basis eines speziellen entwickelten integrierten Schaltkreises (IC) für Zink-Luft-Batteriesysteme. Kunststofftechnik D. Lüttgens bringt ihre umfangreiche Expertise in der Fertigungstechnik ein, während die 3e GmbH innovative Ideen und Vermarktungsmöglichkeiten beisteuert. Das Projekt strebt eine nachhaltige und marktfähige Lösung an, die durch verbesserte Zelldiagnostik, effizientes BMS und kostengünstige Fertigungstechnik gekennzeichnet ist. Durch den Einsatz modernster Fertigungstechnologien und -verfahren wird angestrebt, die Produktionskosten zu senken und eine skalierbare Produktion zu ermöglichen. Es zielt darauf ab, die Zink-Luft-Technologie auf ein neues Niveau zu heben und den Anforderungen an Energiespeicher gerecht zu werden.	01.08.2024	31.07.2027	Münster	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	1.156.848,85	EFRE		50,00%	Fachhochschule Münster
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800283	ZLSM2 - Weiterentwicklung der Zink-Luft Technologie in Richtung eines marktfähigen und sicheren stationären Batteriespeichers unter Berücksichtigung von ökologischen und ökonomischen Aspekten.	Das Projekt "Weiterentwicklung der Zink-Luft Technologie in Richtung eines marktfähigen und sicheren stationären Batteriespeichers unter Berücksichtigung von ökologischen und ökonomischen Aspekten (ZLSM2)" zielt auf die Weiterentwicklung der Zink-Luft-Technologie als stationärer Batteriespeicher ab. Die Fachhochschule Münster führt das Konsortium an und entwickelt eine neuartige Zelldiagnostik sowie eines fortschrittlichen Batteriemanagementsystem (BMS) auf Basis eines speziellen entwickelten integrierten Schaltkreises (IC) für Zink-Luft-Batteriesysteme. Kunststofftechnik D. Lüttgens bringt ihre umfangreiche Expertise in der Fertigungstechnik ein, während die 3e GmbH innovative Ideen und Vermarktungsmöglichkeiten beisteuert. Das Projekt strebt eine nachhaltige und marktfähige Lösung an, die durch verbesserte Zelldiagnostik, effizientes BMS und kostengünstige Fertigungstechnik gekennzeichnet ist. Durch den Einsatz modernster Fertigungstechnologien und -verfahren wird angestrebt, die Produktionskosten zu senken und eine skalierbare Produktion zu ermöglichen. Es zielt darauf ab, die Zink-Luft-Technologie auf ein neues Niveau zu heben und den Anforderungen an Energiespeicher gerecht zu werden.	01.08.2024	31.07.2027	Düsseldorf	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	607.176,34	EFRE		40,00%	energy enviroment economics 3e GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800284	ZLSM2 - Weiterentwicklung der Zink-Luft Technologie in Richtung eines marktfähigen und sicheren stationären Batteriespeichers unter Berücksichtigung von ökologischen und ökonomischen Aspekten.	Das Projekt "Weiterentwicklung der Zink-Luft Technologie in Richtung eines marktfähigen und sicheren stationären Batteriespeichers unter Berücksichtigung von ökologischen und ökonomischen Aspekten (ZLSM2)" zielt auf die Weiterentwicklung der Zink-Luft-Technologie als stationärer Batteriespeicher ab. Die Fachhochschule Münster führt das Konsortium an und entwickelt eine neuartige Zelldiagnostik sowie eines fortschrittlichen Batteriemanagementsystem (BMS) auf Basis eines speziellen entwickelten integrierten Schaltkreises (IC) für Zink-Luft-Batteriesysteme. Kunststofftechnik D. Lüttgens bringt ihre umfangreiche Expertise in der Fertigungstechnik ein, während die 3e GmbH innovative Ideen und Vermarktungsmöglichkeiten beisteuert. Das Projekt strebt eine nachhaltige und marktfähige Lösung an, die durch verbesserte Zelldiagnostik, effizientes BMS und kostengünstige Fertigungstechnik gekennzeichnet ist. Durch den Einsatz modernster Fertigungstechnologien und -verfahren wird angestrebt, die Produktionskosten zu senken und eine skalierbare Produktion zu ermöglichen. Es zielt darauf ab, die Zink-Luft-Technologie auf ein neues Niveau zu heben und den Anforderungen an Energiespeicher gerecht zu werden.	01.08.2024	31.07.2027	Heiligenhaus	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	699.203,81	EFRE		40,00%	Dietrich Lüttgens GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800285	Transparenz durch Erfassung und Digitalisierung von Gebäudeenergiegedaten - TransParEnergy	Die energetische Bilanzierung von Gebäuden spielt für Bauherren, Betreiber, Kommunen und Bewohner eine immer wichtigere Rolle, nicht zuletzt auf Grund steigender Energiepreise. Gleichzeitig wächst das Interesse von Städten und Kommunen an der Bereitstellung digitaler Services und Informationen in Form von Geoinformationssystemen (GIS). Der Energieverbrauch von Gebäuden ist bisher relativ aufwändig und mühsam zu erfassen. Einen Überblick über die Energieverbräuche einzelner Gebäude und ganzer Quartiere einer Stadt in einem digitalen Energie-Zwilling, zu realisieren stößt aktuell noch an Grenzen bzgl. Datenerfassung, Datenaustausch und Datenschutz. Im Projekt soll daher eine Methodik entwickelt werden, um Informationen aus unterschiedlichen Informationsquellen (z.B. Bildaufnahmen, Pläne, Energieausweise, Nutzereingaben) mit relativ einfachen Mitteln zu erfassen, zu verknüpfen, bei Bedarf zu anonymisieren und über Domänen hinweg austauschfähig zu machen. Insbesondere soll ein Software-Werkzeug entwickelt werden, welches, sowohl BIM- als auch GIS-kompatibel ist. Dies soll es ermöglichen, einen bestehenden digitalen Zwilling einer Stadt mit Energieverbrauchsdaten von Gebäuden zu ergänzen. Der digitale Energiezwilling kann dann als Visualisierungsinstrument oder für die Erarbeitung von Sanierungskonzepten genutzt werden. Ein zentraler Aspekt ist die direkte Einbindung der Bürger durch die Möglichkeit, aktuelle Energieverbrauchskennwerte zu ergänzen.	01.06.2024	31.05.2027	Lemgo	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	792.036,00	EFRE		40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800286	KarboEx2	Bei der Wärmeversorgung spielt in Ballungsgebieten Fernwärme eine besondere Rolle. Bedeutend wäre hier die intensivere Nutzung der Tiefengeothermie als Wärmequelle. Geothermie kann im Niedertemperaturbereich bis zu 40% des privaten und industriellen Wärmebedarfs decken. In NRW sind neben Sandsteinen auch Karbonate in Tiefen mit hohen Temperaturen vorhanden. Sie sind jedoch nicht ausreichend exploriert, um örtlich Geothermieprojekte anzustoßen. Eine detaillierte Exploration ist eine kostenintensive Aufgabe und daher auf Flächen wie der Gesamtfläche NRW nicht denkbar. Das vorgeschlagene Projekt basiert auf der Nutzung vorhandener Daten zur Darstellung der Lagerstätten als Voraussetzung für die Steuerung umfänglicherer Explorationsarbeiten. Die vorhandenen Daten wurden vorrangig, durch den inzwischen stillgelegten Steinkohlenbergbau erarbeitet. Die Ergebnisse dieses Forschungsvorhabens können geothermische Potentiale in ausgewählten Gebieten NRWs abschätzen, weitere Explorationstätigkeit steuern und so konkrete Projekte ermöglichen. Der Lösungsansatz, diese Ziele mit vertretbarem finanziellem Aufwand zu erreichen, besteht darin, vorab vorhandene Explorationsdaten zu nutzen und sie nach neuesten Methoden der Datenbearbeitung und der geologischen und markscheiderischen Interpretation zu bearbeiten. Diese Daten stehen, nach Schließung des Steinkohlenbergbaus (2018), nur noch eine beschränkte Zeit zur Verfügung und würden ohne Nachbearbeitung in absehbarer Zeit unbrauchbar werden.	01.06.2024	31.05.2027	Dortmund	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	362.136,56	EFRE		40,00%	HarbourDom GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800287	Transparenz durch Erfassung und Digitalisierung von Gebäudeenergiegedaten - TransParEnergy	Die energetische Bilanzierung von Gebäuden spielt für Bauherren, Betreiber, Kommunen und Bewohner eine immer wichtigere Rolle, nicht zuletzt auf Grund steigender Energiepreise. Gleichzeitig wächst das Interesse von Städten und Kommunen an der Bereitstellung digitaler Services und Informationen in Form von Geoinformationssystemen (GIS). Der Energieverbrauch von Gebäuden ist bisher relativ aufwändig und mühsam zu erfassen. Einen Überblick über die Energieverbräuche einzelner Gebäude und ganzer Quartiere einer Stadt in einem digitalen Energie-Zwilling, zu realisieren stößt aktuell noch an Grenzen bzgl. Datenerfassung, Datenaustausch und Datenschutz. Im Projekt soll daher eine Methodik entwickelt werden, um Informationen aus unterschiedlichen Informationsquellen (z.B. Bildaufnahmen, Pläne, Energieausweise, Nutzereingaben) mit relativ einfachen Mitteln zu erfassen, zu verknüpfen, bei Bedarf zu anonymisieren und über Domänen hinweg austauschfähig zu machen. Insbesondere soll ein Software-Werkzeug entwickelt werden, welches, sowohl BIM- als auch GIS-kompatibel ist. Dies soll es ermöglichen, einen bestehenden digitalen Zwilling einer Stadt mit Energieverbrauchsdaten von Gebäuden zu ergänzen. Der digitale Energiezwilling kann dann als Visualisierungsinstrument oder für die Erarbeitung von Sanierungskonzepten genutzt werden. Ein zentraler Aspekt ist die direkte Einbindung der Bürger durch die Möglichkeit, aktuelle Energieverbrauchskennwerte zu ergänzen.	01.06.2024	31.05.2027	Berlin	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	836.188,46	EFRE		40,00%	Daten-Kompetenzzentrum Städte und Regionen DKSR GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800288	Transparenz durch Erfassung und Digitalisierung von Gebäudeenergiegedaten - TransParEnergy	Die energetische Bilanzierung von Gebäuden spielt für Bauherren, Betreiber, Kommunen und Bewohner eine immer wichtigere Rolle, nicht zuletzt auf Grund steigender Energiepreise. Gleichzeitig wächst das Interesse von Städten und Kommunen an der Bereitstellung digitaler Services und Informationen in Form von Geoinformationssystemen (GIS). Der Energieverbrauch von Gebäuden ist bisher relativ aufwändig und mühsam zu erfassen. Einen Überblick über die Energieverbräuche einzelner Gebäude und ganzer Quartiere einer Stadt in einem digitalen Energie-Zwilling, zu realisieren stößt aktuell noch an Grenzen bzgl. Datenerfassung, Datenaustausch und Datenschutz. Im Projekt soll daher eine Methodik entwickelt werden, um Informationen aus unterschiedlichen Informationsquellen (z.B. Bildaufnahmen, Pläne, Energieausweise, Nutzereingaben) mit relativ einfachen Mitteln zu erfassen, zu verknüpfen, bei Bedarf zu anonymisieren und über Domänen hinweg austauschfähig zu machen. Insbesondere soll ein Software-Werkzeug entwickelt werden, welches, sowohl BIM- als auch GIS-kompatibel ist. Dies soll es ermöglichen, einen bestehenden digitalen Zwilling einer Stadt mit Energieverbrauchsdaten von Gebäuden zu ergänzen. Der digitale Energiezwilling kann dann als Visualisierungsinstrument oder für die Erarbeitung von Sanierungskonzepten genutzt werden. Ein zentraler Aspekt ist die direkte Einbindung der Bürger durch die Möglichkeit, aktuelle Energieverbrauchskennwerte zu ergänzen.	01.06.2024	31.05.2027	Bielefeld	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	225.527,40	EFRE		40,00%	reich + hölscher TGA-Planer GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800289	KarboEx2	Bei der Wärmeversorgung spielt in Ballungsgebieten Fernwärme eine besondere Rolle. Bedeutend wäre hier die intensivere Nutzung der Tiefengeothermie als Wärmequelle. Geothermie kann im Niedertemperaturbereich bis zu 40% des privaten und industriellen Wärmebedarfs decken. In NRW sind neben Sandsteinen auch Karbonate in Tiefen mit hohen Temperaturen vorhanden. Sie sind jedoch nicht ausreichend exploriert, um örtlich Geothermieprojekte anzustoßen. Eine detaillierte Exploration ist eine kostenintensive Aufgabe und daher auf Flächen wie der Gesamtfläche NRW nicht denkbar. Das vorgeschlagene Projekt basiert auf der Nutzung vorhandener Daten zur Darstellung der Lagerstätten als Voraussetzung für die Steuerung umfänglicherer Explorationsarbeiten. Die vorhandenen Daten wurden vorrangig, durch den inzwischen stillgelegten Steinkohlenbergbau erarbeitet. Die Ergebnisse dieses Forschungsvorhabens können geothermische Potentiale in ausgewählten Gebieten NRWs abschätzen, weitere Explorationstätigkeit steuern und so konkrete Projekte ermöglichen. Der Lösungsansatz, diese Ziele mit vertretbarem finanziellem Aufwand zu erreichen, besteht darin, vorab vorhandene Explorationsdaten zu nutzen und sie nach neuesten Methoden der Datenbearbeitung und der geologischen und markscheiderischen Interpretation zu bearbeiten. Diese Daten stehen, nach Schließung des Steinkohlenbergbaus (2018), nur noch eine beschränkte Zeit zur Verfügung und würden ohne Nachbearbeitung in absehbarer Zeit unbrauchbar werden.	01.06.2024	31.05.2027	Essen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	807.787,24	EFRE		40,00%	DMT GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800290	KarboEx2	Bei der Wärmeversorgung spielt in Ballungsgebieten Fernwärme eine besondere Rolle. Bedeutend wäre hier die intensivere Nutzung der Tiefengeothermie als Wärmequelle. Geothermie kann im Niedertemperaturbereich bis zu 40% des privaten und industriellen Wärmebedarfs decken. In NRW sind neben Sandsteinen auch Karbonate in Tiefen mit hohen Temperaturen vorhanden. Sie sind jedoch nicht ausreichend exploriert, um örtlich Geothermieprojekte anzustoßen. Eine detaillierte Exploration ist eine kostenintensive Aufgabe und daher auf Flächen wie der Gesamtfläche NRW nicht denkbar. Das vorgeschlagene Projekt basiert auf der Nutzung vorhandener Daten zur Darstellung der Lagerstätten als Voraussetzung für die Steuerung umfänglicherer Explorationsarbeiten. Die vorhandenen Daten wurden vorrangig, durch den inzwischen stillgelegten Steinkohlenbergbau erarbeitet. Die Ergebnisse dieses Forschungsvorhabens können geothermische Potentiale in ausgewählten Gebieten NRWs abschätzen, weitere Explorationstätigkeit steuern und so konkrete Projekte ermöglichen. Der Lösungsansatz, diese Ziele mit vertretbarem finanziellem Aufwand zu erreichen, besteht darin, vorab vorhandene Explorationsdaten zu nutzen und sie nach neuesten Methoden der Datenbearbeitung und der geologischen und markscheiderischen Interpretation zu bearbeiten. Diese Daten stehen, nach Schließung des Steinkohlenbergbaus (2018), nur noch eine beschränkte Zeit zur Verfügung und würden ohne Nachbearbeitung in absehbarer Zeit unbrauchbar werden.	01.06.2024	31.05.2027	Berlin	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	392.202,07	EFRE		40,00%	geomecon GmbH

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800291	KarboEx2	Bei der Wärmeversorgung spielt in Ballungsgebieten Fernwärme eine besondere Rolle. Bedeutend wäre hier die intensivere Nutzung der Tiefengeothermie als Wärmequelle. Geothermie kann im Niedertemperaturbereich bis zu 40% des privaten und industriellen Wärmebedarfs decken. In NRW sind neben Sandsteinen auch Karbonate in Tiefen mit hohen Temperaturen vorhanden. Sie sind jedoch nicht ausreichend exploriert, um örtlich Geothermieprojekte anzustoßen. Eine detaillierte Exploration ist eine kostenintensive Aufgabe und daher auf Flächen wie der Gesamtfläche NRW nicht denkbar. Das vorgeschlagene Projekt basiert auf der Nutzung vorhandener Daten zur Darstellung der Lagerstätten als Voraussetzung für die Steuerung umfangreicher Explorationsarbeiten. Die vorhandenen Daten wurden vorrangig, durch den inzwischen stillgelegten Steinkohlenbergbau erarbeitet. Die Ergebnisse dieses Forschungsvorhabens können geothermische Potentiale in ausgewählten Gebieten NRW abschätzen, weitere Explorationstätigkeit steuern und so konkrete Projekte ermöglichen. Der Lösungsansatz, diese Ziele mit vertretbarem finanziellem Aufwand zu erreichen, besteht darin, vorab vorhandene Explorationsdaten zu nutzen und sie nach neuesten Methoden der Datenbearbeitung und der geologischen und markscheiderischen Interpretation zu bearbeiten. Diese Daten stehen, nach Schließung des Steinkohlenbergbaus (2018), nur noch eine beschränkte Zeit zur Verfügung und würden ohne Nachbearbeitung in absehbarer Zeit unbrauchbar werden.	01.06.2024	31.05.2027	Aachen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	316.382,61	EFRE	40,00%	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800292	KarboEx2	Bei der Wärmeversorgung spielt in Ballungsgebieten Fernwärme eine besondere Rolle. Bedeutend wäre hier die intensivere Nutzung der Tiefengeothermie als Wärmequelle. Geothermie kann im Niedertemperaturbereich bis zu 40% des privaten und industriellen Wärmebedarfs decken. In NRW sind neben Sandsteinen auch Karbonate in Tiefen mit hohen Temperaturen vorhanden. Sie sind jedoch nicht ausreichend exploriert, um örtlich Geothermieprojekte anzustoßen. Eine detaillierte Exploration ist eine kostenintensive Aufgabe und daher auf Flächen wie der Gesamtfläche NRW nicht denkbar. Das vorgeschlagene Projekt basiert auf der Nutzung vorhandener Daten zur Darstellung der Lagerstätten als Voraussetzung für die Steuerung umfangreicher Explorationsarbeiten. Die vorhandenen Daten wurden vorrangig, durch den inzwischen stillgelegten Steinkohlenbergbau erarbeitet. Die Ergebnisse dieses Forschungsvorhabens können geothermische Potentiale in ausgewählten Gebieten NRW abschätzen, weitere Explorationstätigkeit steuern und so konkrete Projekte ermöglichen. Der Lösungsansatz, diese Ziele mit vertretbarem finanziellem Aufwand zu erreichen, besteht darin, vorab vorhandene Explorationsdaten zu nutzen und sie nach neuesten Methoden der Datenbearbeitung und der geologischen und markscheiderischen Interpretation zu bearbeiten. Diese Daten stehen, nach Schließung des Steinkohlenbergbaus (2018), nur noch eine beschränkte Zeit zur Verfügung und würden ohne Nachbearbeitung in absehbarer Zeit unbrauchbar werden.	01.06.2024	31.05.2027	Aachen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	305.490,74	EFRE	40,00%	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800293	Entwicklung eines seriennahen Demonstrators, zur zerstörungsfreien Messung der Restfeuchte von Polymeren / MeRePoly	In der Kunststoffverarbeitung beeinflusst die Restfeuchtigkeit des Materials entscheidend die Produktqualität und Prozesssicherheit. Besonders bei Polykondensaten führt ein erhöhter Feuchtigkeitsgehalt zur Spaltung der Polymerketten und zum rapiden Abbau der mechanischen Eigenschaften. Kunststoffe müssen daher vor der Verarbeitung energieintensiv getrocknet werden. Zur Bestimmung der Restfeuchte existieren qualitative und quantitative Möglichkeiten, diese sind entweder Offline- oder Atline-Verfahren. Für manche Verfahren werden spezielle Chemikalien und qualifizierte Mitarbeiter benötigt. Die klassisch angewandte, zyklische wiederholende, Messung der Restfeuchte führt dazu, dass der exakte Entnahmezeitpunkt aus der Trocknungsanlage nicht bestimmt wird und die Polymere bevorzugt, übertröcknet werden. Dies führt ebenfalls zum Kettenabbau sowie zur thermisch-oxidativer Materialschädigung.  Ziel des vorliegen Projekts ist es daher mit einem innovativen Ansatz im Bereich der Nieder- und Hochfrequenzmessung, kombiniert mit künstlicher Intelligenz, die Kunststoff-Restfeuchtigkeit mit der notwendigen Genauigkeit von 10 ppm inline zu messen, um die energieintensive Materialtrocknung auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Dies führt zu einer direkt messbaren Steigerung der Energieeffizienz bei Kunststoffverarbeitungsprozessen und zu einer indirekten Steigerung durch die Vermeidung der Produktion von Ausschussteilen.	01.06.2024	31.05.2027	Lüdenscheid	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	694.071,38	EFRE	40,00%	Gemeinnützige KIMW Forschungs-GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800294	Entwicklung eines seriennahen Demonstrators, zur zerstörungsfreien Messung der Restfeuchte von Polymeren / MeRePoly	In der Kunststoffverarbeitung beeinflusst die Restfeuchtigkeit des Materials entscheidend die Produktqualität und Prozesssicherheit. Besonders bei Polykondensaten führt ein erhöhter Feuchtigkeitsgehalt zur Spaltung der Polymerketten und zum rapiden Abbau der mechanischen Eigenschaften. Kunststoffe müssen daher vor der Verarbeitung energieintensiv getrocknet werden. Zur Bestimmung der Restfeuchte existieren qualitative und quantitative Möglichkeiten, diese sind entweder Offline- oder Atline-Verfahren. Für manche Verfahren werden spezielle Chemikalien und qualifizierte Mitarbeiter benötigt. Die klassisch angewandte, zyklische wiederholende, Messung der Restfeuchte führt dazu, dass der exakte Entnahmezeitpunkt aus der Trocknungsanlage nicht bestimmt wird und die Polymere bevorzugt, übertröcknet werden. Dies führt ebenfalls zum Kettenabbau sowie zur thermisch-oxidativer Materialschädigung.  Ziel des vorliegen Projekts ist es daher mit einem innovativen Ansatz im Bereich der Nieder- und Hochfrequenzmessung, kombiniert mit künstlicher Intelligenz, die Kunststoff-Restfeuchtigkeit mit der notwendigen Genauigkeit von 10 ppm inline zu messen, um die energieintensive Materialtrocknung auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Dies führt zu einer direkt messbaren Steigerung der Energieeffizienz bei Kunststoffverarbeitungsprozessen und zu einer indirekten Steigerung durch die Vermeidung der Produktion von Ausschussteilen.	01.06.2024	31.05.2027	Lennestadt	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	677.759,06	EFRE	40,00%	SONDEV GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800295	Entwicklung eines seriennahen Demonstrators, zur zerstörungsfreien Messung der Restfeuchte von Polymeren / MeRePoly	In der Kunststoffverarbeitung beeinflusst die Restfeuchtigkeit des Materials entscheidend die Produktqualität und Prozesssicherheit. Besonders bei Polykondensaten führt ein erhöhter Feuchtigkeitsgehalt zur Spaltung der Polymerketten und zum rapiden Abbau der mechanischen Eigenschaften. Kunststoffe müssen daher vor der Verarbeitung energieintensiv getrocknet werden. Zur Bestimmung der Restfeuchte existieren qualitative und quantitative Möglichkeiten, diese sind entweder Offline- oder Atline-Verfahren. Für manche Verfahren werden spezielle Chemikalien und qualifizierte Mitarbeiter benötigt. Die klassisch angewandte, zyklische wiederholende, Messung der Restfeuchte führt dazu, dass der exakte Entnahmezeitpunkt aus der Trocknungsanlage nicht bestimmt wird und die Polymere bevorzugt, übertröcknet werden. Dies führt ebenfalls zum Kettenabbau sowie zur thermisch-oxidativer Materialschädigung.  Ziel des vorliegen Projekts ist es daher mit einem innovativen Ansatz im Bereich der Nieder- und Hochfrequenzmessung, kombiniert mit künstlicher Intelligenz, die Kunststoff-Restfeuchtigkeit mit der notwendigen Genauigkeit von 10 ppm inline zu messen, um die energieintensive Materialtrocknung auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Dies führt zu einer direkt messbaren Steigerung der Energieeffizienz bei Kunststoffverarbeitungsprozessen und zu einer indirekten Steigerung durch die Vermeidung der Produktion von Ausschussteilen.	01.06.2024	31.05.2027	Meschede	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	410.359,32	EFRE	40,00%	Fachhochschule Südwestfalen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800296	Entwicklung eines seriennahen Demonstrators, zur zerstörungsfreien Messung der Restfeuchte von Polymeren / MeRePoly	In der Kunststoffverarbeitung beeinflusst die Restfeuchtigkeit des Materials entscheidend die Produktqualität und Prozesssicherheit. Besonders bei Polykondensaten führt ein erhöhter Feuchtigkeitsgehalt zur Spaltung der Polymerketten und zum rapiden Abbau der mechanischen Eigenschaften. Kunststoffe müssen daher vor der Verarbeitung energieintensiv getrocknet werden. Zur Bestimmung der Restfeuchte existieren qualitative und quantitative Möglichkeiten, diese sind entweder Offline- oder Atline-Verfahren. Für manche Verfahren werden spezielle Chemikalien und qualifizierte Mitarbeiter benötigt. Die klassisch angewandte, zyklische wiederholende, Messung der Restfeuchte führt dazu, dass der exakte Entnahmezeitpunkt aus der Trocknungsanlage nicht bestimmt wird und die Polymere bevorzugt, übertröcknet werden. Dies führt ebenfalls zum Kettenabbau sowie zur thermisch-oxidativer Materialschädigung.  Ziel des vorliegen Projekts ist es daher mit einem innovativen Ansatz im Bereich der Nieder- und Hochfrequenzmessung, kombiniert mit künstlicher Intelligenz, die Kunststoff-Restfeuchtigkeit mit der notwendigen Genauigkeit von 10 ppm inline zu messen, um die energieintensive Materialtrocknung auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Dies führt zu einer direkt messbaren Steigerung der Energieeffizienz bei Kunststoffverarbeitungsprozessen und zu einer indirekten Steigerung durch die Vermeidung der Produktion von Ausschussteilen.	01.06.2024	31.05.2027	Bochum	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	908.055,08	EFRE	40,00%	2pi-Labs GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800297	Light.P.Roof	Für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende und des Strukturwandels ist ein Ausbau der Photovoltaik auf allen Dachflächen notwendig. Viele Dächer weisen jedoch nicht die erforderliche Tragfähigkeit für konventionelle, schwere Photovoltaikmodule auf. Hierzu gehört auch die textile Architektur, die beispielsweise für Dächer von Industrie-, Lager- und Veranstaltungshallen eingesetzt wird und sich durch geringen Ressourcenverbrauch, niedrige Materialkosten und vielfältige temporäre und dauerhafte Einsatzmöglichkeiten auszeichnet.  Im Projekt Light.P.Roof sollen hocheffiziente Leichtgewicht-Photovoltaikmodule und textile Architektur durch eine integrierte Befestigungstechnologie vereint werden, um bisher nicht nutzbare Dachflächen für die Photovoltaik zu erschließen. Dafür arbeiten drei Projektpartner aus NRW zusammen: Die Seybold Technische Konfektionen GmbH & Co. KG konfektioniert seit vielen Jahrzehnten in Düren technisches Textil für leichte Überdachungen von Industrie-, Lager- und Veranstaltungshallen. Die SunWare Solartechnik Produktions GmbH & Co. KG ist seit über 30 Jahren auf die Herstellung von flexiblen Leichtgewicht-Photovoltaikmodulen für maritime und Expeditionsanwendungen spezialisiert. Das IEK-5 am Forschungszentrum Jülich entwickelt seit 14 Jahren Silizium-Heterostruktur-Solarzellen mit Rekordwirkungsgraden in industrierelevanten Prozessen. Das Ergebnis des Projektes wird eine Weltneuheit aus dem Rheinischen Revier sein: die Solardach-Leichtbauhalle.	14.06.2024	13.06.2027	Düren	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	975.239,95	EFRE	40,00%	Seybold Technische Konfektionen GmbH & C
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800298	RetroFly IN-GG-1-002	Insektenlarven spielen aufgrund ihrer einzigartigen Recyclingfähigkeiten eine zentrale Rolle in der zukünftigen Kreislaufwirtschaft. Sie wandeln organische Reststoffe zu hochwertigem Insektenprotein um, das schließlich als ökologisches Tierfutter eingesetzt werden kann und schließen damit den organischen Stoffkreislauf. Die Produktion der dafür benötigten Fliegenlarven ist durch die hohen manuellen Aufwände sowie durch den komplexen biologischen Prozess für Landwirte und mittelständische Betriebe bislang uninteressant. Eine Automatisierung des Prozesses erfordert bislang erhebliche Investitionen in den Bau einer Fabrik.  Leerstehende industrielle und landwirtschaftliche Produktionsflächen sind prinzipiell für die Reproduktion der Fliegenlarven geeignet und in großer Anzahl vorhanden. Die Umnutzung bestehender Gebäude reduziert die Investitionen für mittelständische Betriebe und erlaubt ihnen so einen risikoärmeren Zugang zur Circular Economy.  Im Rahmen des Projekts RetroFly soll ein Produktionssystem entwickelt und pilotiert werden, das es ermöglicht bestehende Infrastruktur für die Reproduktion von Fliegenlarven umzurüsten. Das Produktionssystem besteht aus einer vollautomatisierten Ei-Enteneinrichtung und einer Software-Lösung zur Überwachung und Steuerung des biologischen Produktionsprozesses. Im Projekt wird die Lösung in einem Gewächshaus sowie einer ehemaligen Fabrikhalle pilotiert. Nach erfolgreicher Verprobung wird die Technologie patentiert und vermarktet.	01.06.2024	31.05.2026	Aachen	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	733.437,93	EFRE	40,00%	Hermelia Tech GmbH

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800299	APV-Monitor	<p>Die Agri-PV ist ein vergleichsweise neuer Anwendungsfall der Photovoltaik, für die nur wenig Betriebserfahrung vorhanden ist. Sie vereint Landwirtschaft und Photovoltaik auf einer Fläche und entschärft damit den Flächennutzungskonflikt zwischen Lebensmittel- und Energieerzeugung.</p> <p>In dem Vorhaben APV-Monitor sollen Monitoring- und Optimierungsmethoden zur Verbesserung des Betriebs von Agri-PV-Anlagen entwickelt und getestet werden. Das Vorhaben wird auf dem Agri-PV-Testfeld des Forschungszentrums Jülich in Morschenich-Alt durchgeführt, wo 4 verschiedene Layouts von Agri-PV-Anlagen aufgebaut sind.</p> <p>Die zu entwickelnden Methoden bestehen aus dem Prototyp eines Systems aus Drohne mit zugehöriger mobiler Dockingstation und Flugsteuerung außerhalb des Sichtbereichs. Diese soll automatisiert Bilddaten erfassen, die zugleich PV- und landwirtschaftliche Nutzflächen beinhalten. Im Rahmen der Auswertung der Bilddaten sollen beiden Flächenarten getrennt und Messparameter für den Verschmutzungsgrad der PV-Flächen sowie ein 3D-Modell des Pflanzenbewuchses abgeleitet werden. Im zweiten Projektjahr sollen Messdaten mittels dieser neuen Methoden erfasst werden.</p> <p>Eine weitere Entwicklung ist eine wirtschaftlich-technische Kosten- Nutzenabschätzung des Betriebs von Agri-PV Anlagen bezüglich der Reinigungsmethoden und -strategien sowie anderer ertragssteigernder Maßnahmen wie das Aufbringen von Albedo-erhöhender Geofolien in Zusammenarbeit mit den assoziierten Projektpartnern.</p> <p>Im Rahmen des Verbundvorhabens erfolgt die FuE eines erstmaligen Ammoniak-betriebenen Multifuel-Generators.</p>	10.06.2024	09.06.2026	Hilden	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	444.031,33	EFRE	40,00%	Volateq GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800300	ENH3RGIE	<p>Während des Vorhabens werden umfangreiche FuE-Arbeiten der Einzelkomponenten des Generators durchgeführt, um die chemischen Anforderungen von Ammoniak als Brennstoff zu erfüllen und effizient einsetzen zu können. Für die Forschung und Entwicklung eines Ammoniak betriebenen Multifuel-Generators wird das Prinzip eines Linearmotors als Antriebsprinzip eingesetzt. Die Verwendung eines Linearmotors bringt zahlreiche Vorteile mit sich, die den Innovationsgrad maßgeblich mitbestimmen. Der Fokus des Lösungsansatzes liegt in der FuE eines neuen Rotors, Führungssystems, Kühlsystemen und Steuerungstechnologien inklusive der notwendigen Algorithmen zur treibstoffspezifischen Regelung einer effektiven Einspritzung, um verschiedene Brennstofftypen einzusetzen, zu speichern und den Brennstoff innerhalb des Multifuel-Systems automatisch wechseln zu können. Zur Steigerung des Wirkungsgrades des Multifuel-Generators wird durch die FuE eines thermoelektrischen Generators die Abwärme zusätzlich verstromt und die Effizienz maximiert.</p> <p>Mit dem Vorhaben wird das Ziel zur Sicherung der Stromversorgung als Lösungsansatz zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Schaffung einer nachhaltigen Zukunft verfolgt. Diese Innovation zielt darauf ab, die Effizienz von Stromerzeugungstechnologien zu verbessern, die CO2-Emissionen zu reduzieren und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern.</p>	01.06.2024	31.05.2027	Aachen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	1.698.810,42	EFRE	40,00%	Aquarius ERC GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800301	ENH3RGIE	<p>Im Rahmen des Verbundvorhabens erfolgt die FuE eines erstmaligen Ammoniak-betriebenen Multifuel-Generators.</p> <p>Während des Vorhabens werden umfangreiche FuE-Arbeiten der Einzelkomponenten des Generators durchgeführt, um die chemischen Anforderungen von Ammoniak als Brennstoff zu erfüllen und effizient einsetzen zu können. Für die Forschung und Entwicklung eines Ammoniak betriebenen Multifuel-Generators wird das Prinzip eines Linearmotors als Antriebsprinzip eingesetzt. Die Verwendung eines Linearmotors bringt zahlreiche Vorteile mit sich, die den Innovationsgrad maßgeblich mitbestimmen. Der Fokus des Lösungsansatzes liegt in der FuE eines neuen Rotors, Führungssystems, Kühlsystemen und Steuerungstechnologien inklusive der notwendigen Algorithmen zur treibstoffspezifischen Regelung einer effektiven Einspritzung, um verschiedene Brennstofftypen einzusetzen, zu speichern und den Brennstoff innerhalb des Multifuel-Systems automatisch wechseln zu können. Zur Steigerung des Wirkungsgrades des Multifuel-Generators wird durch die FuE eines thermoelektrischen Generators die Abwärme zusätzlich verstromt und die Effizienz maximiert.</p> <p>Mit dem Vorhaben wird das Ziel zur Sicherung der Stromversorgung als Lösungsansatz zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Schaffung einer nachhaltigen Zukunft verfolgt. Diese Innovation zielt darauf ab, die Effizienz von Stromerzeugungstechnologien zu verbessern, die CO2-Emissionen zu reduzieren und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern.</p>	01.06.2024	31.05.2027	Köln	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	556.594,48	EFRE	40,00%	Deutsches Zentrum für Luft- u. Raumfahrt e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800302	ENH3RGIE	<p>Im Rahmen des Verbundvorhabens erfolgt die FuE eines erstmaligen Ammoniak-betriebenen Multifuel-Generators.</p> <p>Während des Vorhabens werden umfangreiche FuE-Arbeiten der Einzelkomponenten des Generators durchgeführt, um die chemischen Anforderungen von Ammoniak als Brennstoff zu erfüllen und effizient einsetzen zu können. Für die Forschung und Entwicklung eines Ammoniak betriebenen Multifuel-Generators wird das Prinzip eines Linearmotors als Antriebsprinzip eingesetzt. Die Verwendung eines Linearmotors bringt zahlreiche Vorteile mit sich, die den Innovationsgrad maßgeblich mitbestimmen. Der Fokus des Lösungsansatzes liegt in der FuE eines neuen Rotors, Führungssystems, Kühlsystemen und Steuerungstechnologien inklusive der notwendigen Algorithmen zur treibstoffspezifischen Regelung einer effektiven Einspritzung, um verschiedene Brennstofftypen einzusetzen, zu speichern und den Brennstoff innerhalb des Multifuel-Systems automatisch wechseln zu können. Zur Steigerung des Wirkungsgrades des Multifuel-Generators wird durch die FuE eines thermoelektrischen Generators die Abwärme zusätzlich verstromt und die Effizienz maximiert.</p> <p>Mit dem Vorhaben wird das Ziel zur Sicherung der Stromversorgung als Lösungsansatz zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Schaffung einer nachhaltigen Zukunft verfolgt. Diese Innovation zielt darauf ab, die Effizienz von Stromerzeugungstechnologien zu verbessern, die CO2-Emissionen zu reduzieren und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern.</p>	01.06.2024	31.05.2027	Stuttgart	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	312.524,00	EFRE	40,00%	Gnovi GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800303	CLUE Kreislaufgerechte Planung von Gebäuden (CircuLar bUilding dEsign)	<p>Ziel des Projektes „CLUE<sub>E</sub>“ ist es, Planenden in den frühen Phasen der Gebäudeplanung mit digitalen Softwarelösungen belastbare Aussagen zur Energie- und Ressourceneffizienz sowie der Kreislauffähigkeit des Gebäudeentwurfes zu bieten. Die Entwürfe werden hierbei sowohl ökologisch als auch ökonomisch betrachtet.</p> <p>Mit digitalen Diensten wird eine Analyse und Bewertung hinsichtlich der Energie- und Ressourceneffizienz, CO2-Reduktion und zirkulärer Wertschöpfung durchgeführt. Hierzu müssen jedoch fachliche Bewertungsregeln hinsichtlich der Energieeffizienz, der Recyclingfähigkeit und Baubarkeit verfügbar gemacht werden. Auf Basis einer Bewertung werden Optimierungspotentiale ermittelt und projektspezifische Verbesserungsvorschläge generiert. Die hieraus resultierende Möglichkeit der Weichenstellung in diesem frühen Planungsstadium bewirkt einen nachhaltigen Wandel der Gebäudeentwürfe.</p> <p>Bauherren können Entscheidungen auf Basis einer fundierten Datengrundlage treffen. Kreislauffähige, energie- und ressourceneffiziente Gebäude werden in Zukunft wertvoller sein.</p> <p>Mit dem Ansatz Bauteile und -stoffe im Sinne der Kreislaufwirtschaft einer erneuten Verwendung zuzuführen werden sowohl Energie und Ressourcen als auch CO2 in erheblichen Mengen eingespart. Die Marktstellung der Projektpartner wird eine effiziente und breite Anwendung ermöglichen.</p>	15.06.2024	14.06.2027	Münster	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	410.359,30	EFRE	50,00%	Fachhochschule Münster
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800304	CLUE Kreislaufgerechte Planung von Gebäuden (CircuLar bUilding dEsign)	<p>Ziel des Projektes „CLUE<sub>E</sub>“ ist es, Planenden in den frühen Phasen der Gebäudeplanung mit digitalen Softwarelösungen belastbare Aussagen zur Energie- und Ressourceneffizienz sowie der Kreislauffähigkeit des Gebäudeentwurfes zu bieten. Die Entwürfe werden hierbei sowohl ökologisch als auch ökonomisch betrachtet.</p> <p>Mit digitalen Diensten wird eine Analyse und Bewertung hinsichtlich der Energie- und Ressourceneffizienz, CO2-Reduktion und zirkulärer Wertschöpfung durchgeführt. Hierzu müssen jedoch fachliche Bewertungsregeln hinsichtlich der Energieeffizienz, der Recyclingfähigkeit und Baubarkeit verfügbar gemacht werden. Auf Basis einer Bewertung werden Optimierungspotentiale ermittelt und projektspezifische Verbesserungsvorschläge generiert. Die hieraus resultierende Möglichkeit der Weichenstellung in diesem frühen Planungsstadium bewirkt einen nachhaltigen Wandel der Gebäudeentwürfe.</p> <p>Bauherren können Entscheidungen auf Basis einer fundierten Datengrundlage treffen. Kreislauffähige, energie- und ressourceneffiziente Gebäude werden in Zukunft wertvoller sein.</p> <p>Mit dem Ansatz Bauteile und -stoffe im Sinne der Kreislaufwirtschaft einer erneuten Verwendung zuzuführen werden sowohl Energie und Ressourcen als auch CO2 in erheblichen Mengen eingespart. Die Marktstellung der Projektpartner wird eine effiziente und breite Anwendung ermöglichen.</p>	15.06.2024	14.06.2027	Heiden	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	237.237,00	EFRE	50,00%	Brünninghoff GmbH & Co.KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800305	CLUE Kreislaufgerechte Planung von Gebäuden (CircuLar bUilding dEsign)	<p>Ziel des Projektes „CLUE<sub>E</sub>“ ist es, Planenden in den frühen Phasen der Gebäudeplanung mit digitalen Softwarelösungen belastbare Aussagen zur Energie- und Ressourceneffizienz sowie der Kreislauffähigkeit des Gebäudeentwurfes zu bieten. Die Entwürfe werden hierbei sowohl ökologisch als auch ökonomisch betrachtet.</p> <p>Mit digitalen Diensten wird eine Analyse und Bewertung hinsichtlich der Energie- und Ressourceneffizienz, CO2-Reduktion und zirkulärer Wertschöpfung durchgeführt. Hierzu müssen jedoch fachliche Bewertungsregeln hinsichtlich der Energieeffizienz, der Recyclingfähigkeit und Baubarkeit verfügbar gemacht werden. Auf Basis einer Bewertung werden Optimierungspotentiale ermittelt und projektspezifische Verbesserungsvorschläge generiert. Die hieraus resultierende Möglichkeit der Weichenstellung in diesem frühen Planungsstadium bewirkt einen nachhaltigen Wandel der Gebäudeentwürfe.</p> <p>Bauherren können Entscheidungen auf Basis einer fundierten Datengrundlage treffen. Kreislauffähige, energie- und ressourceneffiziente Gebäude werden in Zukunft wertvoller sein.</p> <p>Mit dem Ansatz Bauteile und -stoffe im Sinne der Kreislaufwirtschaft einer erneuten Verwendung zuzuführen werden sowohl Energie und Ressourcen als auch CO2 in erheblichen Mengen eingespart. Die Marktstellung der Projektpartner wird eine effiziente und breite Anwendung ermöglichen.</p>	15.06.2024	14.06.2027	Bochum	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	428.022,00	EFRE	40,00%	Ruhr-Universität Bochum
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800306	CLUE Kreislaufgerechte Planung von Gebäuden (CircuLar bUilding dEsign)	<p>Ziel des Projektes „CLUE<sub>E</sub>“ ist es, Planenden in den frühen Phasen der Gebäudeplanung mit digitalen Softwarelösungen belastbare Aussagen zur Energie- und Ressourceneffizienz sowie der Kreislauffähigkeit des Gebäudeentwurfes zu bieten. Die Entwürfe werden hierbei sowohl ökologisch als auch ökonomisch betrachtet.</p> <p>Mit digitalen Diensten wird eine Analyse und Bewertung hinsichtlich der Energie- und Ressourceneffizienz, CO2-Reduktion und zirkulärer Wertschöpfung durchgeführt. Hierzu müssen jedoch fachliche Bewertungsregeln hinsichtlich der Energieeffizienz, der Recyclingfähigkeit und Baubarkeit verfügbar gemacht werden. Auf Basis einer Bewertung werden Optimierungspotentiale ermittelt und projektspezifische Verbesserungsvorschläge generiert. Die hieraus resultierende Möglichkeit der Weichenstellung in diesem frühen Planungsstadium bewirkt einen nachhaltigen Wandel der Gebäudeentwürfe.</p> <p>Bauherren können Entscheidungen auf Basis einer fundierten Datengrundlage treffen. Kreislauffähige, energie- und ressourceneffiziente Gebäude werden in Zukunft wertvoller sein.</p> <p>Mit dem Ansatz Bauteile und -stoffe im Sinne der Kreislaufwirtschaft einer erneuten Verwendung zuzuführen werden sowohl Energie und Ressourcen als auch CO2 in erheblichen Mengen eingespart. Die Marktstellung der Projektpartner wird eine effiziente und breite Anwendung ermöglichen.</p>	15.06.2024	14.06.2027	Gütersloh	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	237.236,98	EFRE	40,00%	Hagedorn Management GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800307	CLUE Kreislaufgerechte Planung von Gebäuden (CircuLar bUilding dEsign)	<p>Ziel des Projektes „CLUE<sub>E</sub>“ ist es, Planenden in den frühen Phasen der Gebäudeplanung mit digitalen Softwarelösungen belastbare Aussagen zur Energie- und Ressourceneffizienz sowie der Kreislauffähigkeit des Gebäudeentwurfes zu bieten. Die Entwürfe werden hierbei sowohl ökologisch als auch ökonomisch betrachtet.</p> <p>Mit digitalen Diensten wird eine Analyse und Bewertung hinsichtlich der Energie- und Ressourceneffizienz, CO2-Reduktion und zirkulärer Wertschöpfung durchgeführt. Hierzu müssen jedoch fachliche Bewertungsregeln hinsichtlich der Energieeffizienz, der Recyclingfähigkeit und Baubarkeit verfügbar gemacht werden. Auf Basis einer Bewertung werden Optimierungspotentiale ermittelt und projektspezifische Verbesserungsvorschläge generiert. Die hieraus resultierende Möglichkeit der Weichenstellung in diesem frühen Planungsstadium bewirkt einen nachhaltigen Wandel der Gebäudeentwürfe.</p> <p>Bauherren können Entscheidungen auf Basis einer fundierten Datengrundlage treffen. Kreislauffähige, energie- und ressourceneffiziente Gebäude werden in Zukunft wertvoller sein.</p> <p>Mit dem Ansatz Bauteile und -stoffe im Sinne der Kreislaufwirtschaft einer erneuten Verwendung zuzuführen werden sowohl Energie und Ressourcen als auch CO2 in erheblichen Mengen eingespart. Die Marktstellung der Projektpartner wird eine effiziente und breite Anwendung ermöglichen.</p>	15.06.2024	14.06.2027	Berlin	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	237.236,98	EFRE	40,00%	Madaster Germany GmbH



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800308	CLUE Kreislaufgerechte Planung von Gebäuden (CircuLar bUilding dESign)	Ziel des Projektes „CLUE“ ist es, Planenden in den frühen Phasen der Gebäudeplanung mit digitalen Softwarelösungen belastbare Aussagen zur Energie- und Ressourceneffizienz sowie der Kreislauffähigkeit des Gebäudeentwurfes zu bieten. Die Entwürfe werden hierbei sowohl ökologisch als auch ökonomisch betrachtet. Mit digitalen Diensten wird eine Analyse und Bewertung hinsichtlich der Energie- und Ressourceneffizienz, CO2-Reduktion und zirkulärer Wertschöpfung durchgeführt. Hierzu müssen jedoch fachliche Bewertungsregeln hinsichtlich der Energieeffizienz, der Recyclingfähigkeit und Baubarkeit verfügbar gemacht werden. Auf Basis einer Bewertung werden Optimierungspotentiale ermittelt und projektspezifische Verbesserungsvorschläge generiert. Die hieraus resultierende Möglichkeit der Weichenstellung in diesem frühen Planungsstadium bewirkt einen nachhaltigen Wandel der Gebäudeentwürfe. Bauherren können Entscheidungen auf Basis einer fundierten Datengrundlage treffen. Kreislauffähige, energie- und ressourceneffiziente Gebäude werden in Zukunft wertvoller sein. Mit dem Ansatz Bauteile und -stoffe im Sinne der Kreislaufwirtschaft einer erneuten Verwendung zuzuführen werden sowohl Energie und Ressourcen als auch CO2 in erheblichen Mengen eingespart. Die Marktstellung der Projektpartner wird eine effiziente und breite Anwendung ermöglichen.	15.06.2024	14.06.2027	Köln	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	285.348,00	EFRE	40,00%	REHUB digitale Planer GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800309	CLUE Kreislaufgerechte Planung von Gebäuden (CircuLar bUilding dESign)	Ziel des Projektes „CLUE“ ist es, Planenden in den frühen Phasen der Gebäudeplanung mit digitalen Softwarelösungen belastbare Aussagen zur Energie- und Ressourceneffizienz sowie der Kreislauffähigkeit des Gebäudeentwurfes zu bieten. Die Entwürfe werden hierbei sowohl ökologisch als auch ökonomisch betrachtet. Mit digitalen Diensten wird eine Analyse und Bewertung hinsichtlich der Energie- und Ressourceneffizienz, CO2-Reduktion und zirkulärer Wertschöpfung durchgeführt. Hierzu müssen jedoch fachliche Bewertungsregeln hinsichtlich der Energieeffizienz, der Recyclingfähigkeit und Baubarkeit verfügbar gemacht werden. Auf Basis einer Bewertung werden Optimierungspotentiale ermittelt und projektspezifische Verbesserungsvorschläge generiert. Die hieraus resultierende Möglichkeit der Weichenstellung in diesem frühen Planungsstadium bewirkt einen nachhaltigen Wandel der Gebäudeentwürfe. Bauherren können Entscheidungen auf Basis einer fundierten Datengrundlage treffen. Kreislauffähige, energie- und ressourceneffiziente Gebäude werden in Zukunft wertvoller sein. Mit dem Ansatz Bauteile und -stoffe im Sinne der Kreislaufwirtschaft einer erneuten Verwendung zuzuführen werden sowohl Energie und Ressourcen als auch CO2 in erheblichen Mengen eingespart. Die Marktstellung der Projektpartner wird eine effiziente und breite Anwendung ermöglichen.	15.06.2024	14.06.2027	Stuttgart	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	237.236,98	EFRE	40,00%	Concular GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800310	CLUE Kreislaufgerechte Planung von Gebäuden (CircuLar bUilding dESign)	Ziel des Projektes „CLUE“ ist es, Planenden in den frühen Phasen der Gebäudeplanung mit digitalen Softwarelösungen belastbare Aussagen zur Energie- und Ressourceneffizienz sowie der Kreislauffähigkeit des Gebäudeentwurfes zu bieten. Die Entwürfe werden hierbei sowohl ökologisch als auch ökonomisch betrachtet. Mit digitalen Diensten wird eine Analyse und Bewertung hinsichtlich der Energie- und Ressourceneffizienz, CO2-Reduktion und zirkulärer Wertschöpfung durchgeführt. Hierzu müssen jedoch fachliche Bewertungsregeln hinsichtlich der Energieeffizienz, der Recyclingfähigkeit und Baubarkeit verfügbar gemacht werden. Auf Basis einer Bewertung werden Optimierungspotentiale ermittelt und projektspezifische Verbesserungsvorschläge generiert. Die hieraus resultierende Möglichkeit der Weichenstellung in diesem frühen Planungsstadium bewirkt einen nachhaltigen Wandel der Gebäudeentwürfe. Bauherren können Entscheidungen auf Basis einer fundierten Datengrundlage treffen. Kreislauffähige, energie- und ressourceneffiziente Gebäude werden in Zukunft wertvoller sein. Mit dem Ansatz Bauteile und -stoffe im Sinne der Kreislaufwirtschaft einer erneuten Verwendung zuzuführen werden sowohl Energie und Ressourcen als auch CO2 in erheblichen Mengen eingespart. Die Marktstellung der Projektpartner wird eine effiziente und breite Anwendung ermöglichen.	15.06.2024	14.06.2027	Aachen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	237.236,98	EFRE	40,00%	FIR Aachen GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800311	Brennstoffzellenantrieb mit luftfahrtoptimiertem Kühlkonzept aus NRW (BaLoK.NRW)	Um die Transformation zur klimaneutralen Luftfahrt bewältigen zu können, ist Wasserstoff der Energieträger der Wahl. Dieser weist den höchsten gewichtsbezogenen Energiegehalt auf und kompensiert durch seine geringe Dichte automatisch das erhöhte Systemgewicht der Brennstoffzelle. Demgegenüber steht das technische Problem, dass eine Wärmeabfuhr von etwa 50% der gesamten Energie des Wasserstoffs gewährleistet sein muss. In aktuellen Anwendungen erhöhen die hierzu verwendeten Wärmetauscher den Luftwiderstand so signifikant, dass der Wasserstoffverbrauch um bis zu 30% steigt. Aus diesem Grund wird im vorliegenden Vorhaben die Schlüsseltechnologie für eine luftfahrtoptimierte Kühlung von Brennstoffzellen in Kleinflugzeugen zwischen zwei und 20 Sitzplätzen entwickelt. Nachdem entsprechende Anforderungen definiert wurden, werden die Teilkomponenten des ultraleisen Mantelpropellers, des Brennstoffzellensystems und des innovativen Kühlkonzeptes optimiert. Anschließend werden geeignete Bauteile aus der Automobiltechnik verwendet, um das Gesamtsystem in einen Tragschrauber zu integrieren und bodengebunden zu vermessen. BaLoK.NRW trägt somit maßgeblich zum Aufbau der Wasserstoffwirtschaft in NRW bei. Durch die Beteiligung ortsansässiger Partner und dem damit einhergehenden Wissenstransfer, entsteht ein nordrhein-westfälisches Kompetenzzentrum für klimaneutrale Luftfahrt. Hierdurch entstehende Arbeitsplätze sind durch die zukunftsweisende Wasserstofftechnologie langfristig gesichert.	01.07.2024	30.06.2027	Aachen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	264.093,87	EFRE	40,00%	Jetpel GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800312	Brennstoffzellenantrieb mit luftfahrtoptimiertem Kühlkonzept aus NRW (BaLoK.NRW)	Um die Transformation zur klimaneutralen Luftfahrt bewältigen zu können, ist Wasserstoff der Energieträger der Wahl. Dieser weist den höchsten gewichtsbezogenen Energiegehalt auf und kompensiert durch seine geringe Dichte automatisch das erhöhte Systemgewicht der Brennstoffzelle. Demgegenüber steht das technische Problem, dass eine Wärmeabfuhr von etwa 50% der gesamten Energie des Wasserstoffs gewährleistet sein muss. In aktuellen Anwendungen erhöhen die hierzu verwendeten Wärmetauscher den Luftwiderstand so signifikant, dass der Wasserstoffverbrauch um bis zu 30% steigt. Aus diesem Grund wird im vorliegenden Vorhaben die Schlüsseltechnologie für eine luftfahrtoptimierte Kühlung von Brennstoffzellen in Kleinflugzeugen zwischen zwei und 20 Sitzplätzen entwickelt. Nachdem entsprechende Anforderungen definiert wurden, werden die Teilkomponenten des ultraleisen Mantelpropellers, des Brennstoffzellensystems und des innovativen Kühlkonzeptes optimiert. Anschließend werden geeignete Bauteile aus der Automobiltechnik verwendet, um das Gesamtsystem in einen Tragschrauber zu integrieren und bodengebunden zu vermessen. BaLoK.NRW trägt somit maßgeblich zum Aufbau der Wasserstoffwirtschaft in NRW bei. Durch die Beteiligung ortsansässiger Partner und dem damit einhergehenden Wissenstransfer, entsteht ein nordrhein-westfälisches Kompetenzzentrum für klimaneutrale Luftfahrt. Hierdurch entstehende Arbeitsplätze sind durch die zukunftsweisende Wasserstofftechnologie langfristig gesichert.	01.07.2024	30.06.2026	Aachen	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	200.640,95	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800313	Brennstoffzellenantrieb mit luftfahrtoptimiertem Kühlkonzept aus NRW (BaLoK.NRW)	Um die Transformation zur klimaneutralen Luftfahrt bewältigen zu können, ist Wasserstoff der Energieträger der Wahl. Dieser weist den höchsten gewichtsbezogenen Energiegehalt auf und kompensiert durch seine geringe Dichte automatisch das erhöhte Systemgewicht der Brennstoffzelle. Demgegenüber steht das technische Problem, dass eine Wärmeabfuhr von etwa 50% der gesamten Energie des Wasserstoffs gewährleistet sein muss. In aktuellen Anwendungen erhöhen die hierzu verwendeten Wärmetauscher den Luftwiderstand so signifikant, dass der Wasserstoffverbrauch um bis zu 30% steigt. Aus diesem Grund wird im vorliegenden Vorhaben die Schlüsseltechnologie für eine luftfahrtoptimierte Kühlung von Brennstoffzellen in Kleinflugzeugen zwischen zwei und 20 Sitzplätzen entwickelt. Nachdem entsprechende Anforderungen definiert wurden, werden die Teilkomponenten des ultraleisen Mantelpropellers, des Brennstoffzellensystems und des innovativen Kühlkonzeptes optimiert. Anschließend werden geeignete Bauteile aus der Automobiltechnik verwendet, um das Gesamtsystem in einen Tragschrauber zu integrieren und bodengebunden zu vermessen. BaLoK.NRW trägt somit maßgeblich zum Aufbau der Wasserstoffwirtschaft in NRW bei. Durch die Beteiligung ortsansässiger Partner und dem damit einhergehenden Wissenstransfer, entsteht ein nordrhein-westfälisches Kompetenzzentrum für klimaneutrale Luftfahrt. Hierdurch entstehende Arbeitsplätze sind durch die zukunftsweisende Wasserstofftechnologie langfristig gesichert.	01.07.2024	30.06.2026	Aachen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	205.093,87	EFRE	40,00%	GasTurb GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800314	Brennstoffzellenantrieb mit luftfahrtoptimiertem Kühlkonzept aus NRW (BaLoK.NRW)	Um die Transformation zur klimaneutralen Luftfahrt bewältigen zu können, ist Wasserstoff der Energieträger der Wahl. Dieser weist den höchsten gewichtsbezogenen Energiegehalt auf und kompensiert durch seine geringe Dichte automatisch das erhöhte Systemgewicht der Brennstoffzelle. Demgegenüber steht das technische Problem, dass eine Wärmeabfuhr von etwa 50% der gesamten Energie des Wasserstoffs gewährleistet sein muss. In aktuellen Anwendungen erhöhen die hierzu verwendeten Wärmetauscher den Luftwiderstand so signifikant, dass der Wasserstoffverbrauch um bis zu 30% steigt. Aus diesem Grund wird im vorliegenden Vorhaben die Schlüsseltechnologie für eine luftfahrtoptimierte Kühlung von Brennstoffzellen in Kleinflugzeugen zwischen zwei und 20 Sitzplätzen entwickelt. Nachdem entsprechende Anforderungen definiert wurden, werden die Teilkomponenten des ultraleisen Mantelpropellers, des Brennstoffzellensystems und des innovativen Kühlkonzeptes optimiert. Anschließend werden geeignete Bauteile aus der Automobiltechnik verwendet, um das Gesamtsystem in einen Tragschrauber zu integrieren und bodengebunden zu vermessen. BaLoK.NRW trägt somit maßgeblich zum Aufbau der Wasserstoffwirtschaft in NRW bei. Durch die Beteiligung ortsansässiger Partner und dem damit einhergehenden Wissenstransfer, entsteht ein nordrhein-westfälisches Kompetenzzentrum für klimaneutrale Luftfahrt. Hierdurch entstehende Arbeitsplätze sind durch die zukunftsweisende Wasserstofftechnologie langfristig gesichert.	01.07.2024	30.06.2027	Aachen	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	425.431,50	EFRE	40,00%	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800315	Brennstoffzellenantrieb mit luftfahrtoptimiertem Kühlkonzept aus NRW (BaLoK.NRW)	Um die Transformation zur klimaneutralen Luftfahrt bewältigen zu können, ist Wasserstoff der Energieträger der Wahl. Dieser weist den höchsten gewichtsbezogenen Energiegehalt auf und kompensiert durch seine geringe Dichte automatisch das erhöhte Systemgewicht der Brennstoffzelle. Demgegenüber steht das technische Problem, dass eine Wärmeabfuhr von etwa 50% der gesamten Energie des Wasserstoffs gewährleistet sein muss. In aktuellen Anwendungen erhöhen die hierzu verwendeten Wärmetauscher den Luftwiderstand so signifikant, dass der Wasserstoffverbrauch um bis zu 30% steigt. Aus diesem Grund wird im vorliegenden Vorhaben die Schlüsseltechnologie für eine luftfahrtoptimierte Kühlung von Brennstoffzellen in Kleinflugzeugen zwischen zwei und 20 Sitzplätzen entwickelt. Nachdem entsprechende Anforderungen definiert wurden, werden die Teilkomponenten des ultraleisen Mantelpropellers, des Brennstoffzellensystems und des innovativen Kühlkonzeptes optimiert. Anschließend werden geeignete Bauteile aus der Automobiltechnik verwendet, um das Gesamtsystem in einen Tragschrauber zu integrieren und bodengebunden zu vermessen. BaLoK.NRW trägt somit maßgeblich zum Aufbau der Wasserstoffwirtschaft in NRW bei. Durch die Beteiligung ortsansässiger Partner und dem damit einhergehenden Wissenstransfer, entsteht ein nordrhein-westfälisches Kompetenzzentrum für klimaneutrale Luftfahrt. Hierdurch entstehende Arbeitsplätze sind durch die zukunftsweisende Wasserstofftechnologie langfristig gesichert.	01.07.2024	30.06.2027	Aachen	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	441.901,93	EFRE	40,00%	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800316	Brennstoffzellenantrieb mit luftfahrtoptimiertem Kühlkonzept aus NRW (BaLoK.NRW)	Um die Transformation zur klimaneutralen Luftfahrt bewältigen zu können, ist Wasserstoff der Energieträger der Wahl. Dieser weist den höchsten gewichtsbezogenen Energiegehalt auf und kompensiert durch seine geringe Dichte automatisch das erhöhte Systemgewicht der Brennstoffzelle. Demgegenüber steht das technische Problem, dass eine Wärmeabfuhr von etwa 50% der gesamten Energie des Wasserstoffs gewährleistet sein muss. In aktuellen Anwendungen erhöhen die hierzu verwendeten Wärmetauscher den Luftwiderstand so signifikant, dass der Wasserstoffverbrauch um bis zu 30% steigt. Aus diesem Grund wird im vorliegenden Vorhaben die Schlüsseltechnologie für eine luftfahrtoptimierte Kühlung von Brennstoffzellen in Kleinflugzeugen zwischen zwei und 20 Sitzplätzen entwickelt. Nachdem entsprechende Anforderungen definiert wurden, werden die Teilkomponenten des ultraleisen Mantelpropellers, des Brennstoffzellensystems und des innovativen Kühlkonzeptes optimiert. Anschließend werden geeignete Bauteile aus der Automobiltechnik verwendet, um das Gesamtsystem in einen Tragschrauber zu integrieren und bodengebunden zu vermessen. BaLoK.NRW trägt somit maßgeblich zum Aufbau der Wasserstoffwirtschaft in NRW bei. Durch die Beteiligung ortsansässiger Partner und dem damit einhergehenden Wissenstransfer, entsteht ein nordrhein-westfälisches Kompetenzzentrum für klimaneutrale Luftfahrt. Hierdurch entstehende Arbeitsplätze sind durch die zukunftsweisende Wasserstofftechnologie langfristig gesichert.	01.07.2024	30.09.2026	Würselen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	207.562,68	EFRE	40,00%	Helix-Carbon GmbH

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800317	Brennstoffzellenantrieb mit luftfahrtoptimiertem Kühlkonzept aus NRW (BaLoK.NRW)	Um die Transformation zur klimaneutralen Luftfahrt bewältigen zu können, ist Wasserstoff der Energieträger der Wahl. Dieser weist den höchsten gewichtsbezogenen Energiegehalt auf und kompensiert durch seine geringe Dichte automatisch das erhöhte Systemgewicht der Brennstoffzelle. Demgegenüber steht das technische Problem, dass eine Wärmeabfuhr von etwa 50% der gesamten Energie des Wasserstoffs gewährleistet sein muss. In aktuellen Anwendungen erhöhen die hierzu verwendeten Wärmetauscher den Luftwiderstand so signifikant, dass der Wasserstoffverbrauch um bis zu 30% steigt. Aus diesem Grund wird im vorliegenden Vorhaben die Schlüsseltechnologie für eine luftfahrtoptimierte Kühlung von Brennstoffzellen in Kleinflugzeugen zwischen zwei und 20 Sitzplätzen entwickelt. Nachdem entsprechende Anforderungen definiert wurden, werden die Teilkomponenten des ultraleisen Mantelpropellers, des Brennstoffzellensystems und des innovativen Kühlkonzeptes optimiert. Anschließend werden geeignete Bauteile aus der Automobiltechnik verwendet, um das Gesamtsystem in einen Tragschrauber zu integrieren und bodengebunden zu vermessen. BaLoK.NRW trägt somit maßgeblich zum Aufbau der Wasserstoffwirtschaft in NRW bei. Durch die Beteiligung ortsansässiger Partner und dem damit einhergehenden Wissenstransfer, entsteht ein nordrhein-westfälisches Kompetenzzentrum für klimaneutrale Luftfahrt. Hierdurch entstehende Arbeitsplätze sind durch die zukunftsweisende Wasserstofftechnologie langfristig gesichert.	01.07.2024	30.06.2027	Aachen	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	197.329,76	EFRE	40,00%	FEV Europe GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800318	APV-Monitor	Die Agri-PV ist ein vergleichsweise neuer Anwendungsfall der Photovoltaik, für die nur wenig Betriebserfahrung vorhanden ist. Sie vereint Landwirtschaft und Photovoltaik auf einer Fläche und entschärft damit den Flächennutzungskonflikt zwischen Lebensmittel- und Energieerzeugung.  In dem Vorhaben APV-Monitor sollen Monitoring- und Optimierungsmethoden zur Verbesserung des Betriebs von Agri-PV-Anlagen entwickelt und getestet werden. Das Vorhaben wird auf dem Agri-PV-Testfeld des Forschungszentrums Jülich in Morschenich-Alt durchgeführt, wo 4 verschiedene Layouts von Agri-PV-Anlagen aufgebaut sind.  Die zu entwickelnden Methoden bestehen aus dem Prototyp eines Systems aus Drohne mit zugehöriger mobiler Dockingstation und Flugsteuerung außerhalb des Sichtbereichs. Diese soll automatisiert Bilddaten erfassen, die zugleich PV- und landwirtschaftliche Nutzflächen beinhalten. Im Rahmen der Auswertung der Bilddaten sollen beiden Flächenarten getrennt und Messparameter für den Verschmutzungsgrad der PV-Flächen sowie ein 3D-Modell des Pflanzenbewuchses abgeleitet werden. Im zweiten Projektjahr sollen Messdaten mittels dieser neuen Methoden erfasst werden.  Eine weitere Entwicklung ist eine wirtschaftlich-technische Kosten- Nutzenabschätzung des Betriebs von Agri-PV Anlagen bezüglich der Reinigungsmethoden und -strategien sowie anderer ertragssteigernder Maßnahmen wie das Aufbringen von Albedo-erhöhender Geofolien in Zusammenarbeit mit den assoziierten Projektpartnern.	10.06.2024	09.06.2026	Ebersberg	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	182.489,98	EFRE	40,00%	PVRADAR Labs GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800319	Gepaarte Elektrosynthese von Basis- und Wertchemikalien über direkte CO2-Abscheidung aus Luft mittels Membran-Gas-Absorption und Carbonat-Elektrolyse mit wertschöpfenden Anodenreaktionen und Air2Chem	Die chemische Industrie steht bedingt durch die geforderte Dekarbonisierung bzw. Defossilisierung ihrer Energie- und Rohstoffströme vor der größten Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Entsprechend muss die chemische Industrie nicht nur ihren Energiebedarf künftig aus erneuerbaren Quellen, sondern zusätzlich den Kohlenstoffbedarf aus nachhaltigen Quellen decken können, wodurch sich ein enormer Innovationsdruck in der Entwicklung geeigneter Technologien und Prozesse ergibt, welche eine geringe Implementierungsschwelle und nachhaltige Geschäftsmodelle ermöglichen. Hier setzt das Vorhaben Air2Chem an, welches CO2 aus der Luft über einen integrierten Direct-Air-Carbon-Capture und -Nutzungspfad (DACCU) mittels windgetriebener Membran-Gas-Absorption in Carbonatlösungen und deren anschließende Elektrolyse zu chemischen Grundstoffen wie Ethylen oder Synthesegas unter Verwendung erneuerbarer Energien für die chemische Industrie verfügbar macht. Zugleich werden im Vorhaben neuartige Anodenprozesse für den Carbonat-Elektrolyseprozess entwickelt, um die energieintensiv und wenig wertschöpfende Produktion von Sauerstoff durch die Produktion von chemischen Wertstoffen zu ersetzen. So soll in Air2Chem eine Plattformtechnologie für die energieeffiziente und nachhaltige Produktion chemischer Grund- und Wertstoffe als Add-On an bestehende Verfahrenstechnische Infrastrukturen in der Chemieindustrie entstehen und im Technikumsmaßstab pilotiert werden.	01.06.2024	31.05.2027	Oberhausen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	874.236,30	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800320	Smart Telemedical Risk Evaluation on Analytical Models (STREAM)	Ein persönliches Vorgespräch zwischen dem Patient oder der Patientin und Arzt oder Ärztin ist essenziell zur Vorbereitung einer Anästhesie oder eines medizinischen Eingriffs. Der Patient oder die Patientin erhält einen Anamnesebogen zur Dokumentation und Risikoabschätzung, der Fragen zur Person, Krankengeschichte und weiteren relevanten Faktoren enthält. Das Projekt „STREAM <sub>2</sub> “ zielt darauf ab, einen digitalen adaptiven, kontextsensitiven Anamnesebogen zu entwickeln, der in ein telemedizinisches Aufklärungssystem integriert wird. Dieser Bogen verwendet situationsabhängige Fragedialoge und evidenzbasierte Methoden, um eine individuell optimierte Auswahl und Abfolge von Fragen zu ermöglichen. Der Anamnesebogen soll medizinische Aufklärungsgespräche und Patienteneinwilligungen online ermöglichen, lange Anfahrtswege und Wartezeiten reduzieren und zur Infektionsprävention beitragen. Er soll kontaktilos, rechtskonform und datensicher sein, sodass Patienten die Aufklärung bequem von zu Hause aus durchführen können, ohne einen Klinikbesuch zum Vorgespräch zu benötigen. Das Projekt „STREAM <sub>2</sub> “ verfolgt das Ziel einer effizienten, benutzerfreundlichen Gestaltung des Anamnesebogens, der den höchsten Anforderungen an Datensicherheit und Rechtskonformität entspricht. Der Fokus liegt auf der kontextsensitiven Gestaltung des Fragebogens, die eine schnelle und korrekte Beantwortung von Gesundheitsfragen ermöglicht, die Aussagekraft der erhobenen Daten erhöht und persönliche Kontakte minimiert.	01.07.2024	30.06.2027	Aachen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	653.158,78	EFRE	40,00%	Docs in Clouds TeleCare GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800321	Smart Telemedical Risk Evaluation on Analytical Models (STREAM)	Ein persönliches Vorgespräch zwischen dem Patient oder der Patientin und Arzt oder Ärztin ist essenziell zur Vorbereitung einer Anästhesie oder eines medizinischen Eingriffs. Der Patient oder die Patientin erhält einen Anamnesebogen zur Dokumentation und Risikoabschätzung, der Fragen zur Person, Krankengeschichte und weiteren relevanten Faktoren enthält. Das Projekt „STREAM <sub>2</sub> “ zielt darauf ab, einen digitalen adaptiven, kontextsensitiven Anamnesebogen zu entwickeln, der in ein telemedizinisches Aufklärungssystem integriert wird. Dieser Bogen verwendet situationsabhängige Fragedialoge und evidenzbasierte Methoden, um eine individuell optimierte Auswahl und Abfolge von Fragen zu ermöglichen. Der Anamnesebogen soll medizinische Aufklärungsgespräche und Patienteneinwilligungen online ermöglichen, lange Anfahrtswege und Wartezeiten reduzieren und zur Infektionsprävention beitragen. Er soll kontaktilos, rechtskonform und datensicher sein, sodass Patienten die Aufklärung bequem von zu Hause aus durchführen können, ohne einen Klinikbesuch zum Vorgespräch zu benötigen. Das Projekt „STREAM <sub>2</sub> “ verfolgt das Ziel einer effizienten, benutzerfreundlichen Gestaltung des Anamnesebogens, der den höchsten Anforderungen an Datensicherheit und Rechtskonformität entspricht. Der Fokus liegt auf der kontextsensitiven Gestaltung des Fragebogens, die eine schnelle und korrekte Beantwortung von Gesundheitsfragen ermöglicht, die Aussagekraft der erhobenen Daten erhöht und persönliche Kontakte minimiert.	01.07.2024	30.06.2027	Köln	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	544.602,65	EFRE	40,00%	RISK-CONSULTING Prof. Dr. Weyer GmbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800322	ENERsyte IN-GG-1-07	Aktuell beträgt die Bearbeitungszeit einer kommunalen Wärmeplanung 12 - 18 Monate. Im Projekt EnerSYTE sollen hierfür umfassende digitale Entscheidungsunterstützungen entwickelt werden. Ziel ist es, den technischen Teil des Prozesses bereits nach sechs Monaten abzuschließen und so die Gesamtdauer um bis zu sechs Monate zu reduzieren. Die Dringlichkeit des Themas spiegelt sich im Koalitionsvertrag des Landes NRW und dem im September 2023 beschlossenen Gebäude-Energie-Gesetz.  Für die Umsetzung bündeln die drei Partner ihre Kompetenzen syte <sub>2</sub> s derzeitiges Angebot (Bestandsdatenbank sowie Auskunft über Bebauungspotenziale für bis zu 25 Millionen Grundstücke) in acht Bundesländern aus Fernerkundungsdaten zeigt, die Möglichkeiten automatisierter Massendatenverarbeitung. Der Lehrstuhl für Methoden der Modellbasierten Entwicklung in den Computergestützten Ingenieurwissenschaften - RWTH Aachen forscht an Methoden des physik-basierten maschinellen Lernens und daraus abgeleiteten Entscheidungshilfen aus Erdsystemdaten. Der Fachbereich Energie-Gebäude Umwelt - FH Münster bringt Anwendungs- und Umsetzungserfahrung aus 10 Jahren angewandter Forschung im Bereich kommunaler Wärmeplanung und ein umfangreiches Netzwerk ein.  Ziel ist die Entwicklung modellbasierter Entscheidungshilfen für die kommunale Wärmeplanung im Rahmen einer Nutzer*innen zentrierten Entwicklung mit kommunalen Partnern. Eine technische Lösung des Problems erlaubt perspektivisch einen Einsatz im europäischen Markt.	01.06.2024	30.11.2025	Münster	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	750.688,93	EFRE	50,00%	SYTE GmbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800323	ENERsyte IN-GG-1-07	Aktuell beträgt die Bearbeitungszeit einer kommunalen Wärmeplanung 12 - 18 Monate. Im Projekt EnerSYTE sollen hierfür umfassende digitale Entscheidungsunterstützungen entwickelt werden. Ziel ist es, den technischen Teil des Prozesses bereits nach sechs Monaten abzuschließen und so die Gesamtdauer um bis zu sechs Monate zu reduzieren. Die Dringlichkeit des Themas spiegelt sich im Koalitionsvertrag des Landes NRW und dem im September 2023 beschlossenen Gebäude-Energie-Gesetz.  Für die Umsetzung bündeln die drei Partner ihre Kompetenzen syte <sub>2</sub> s derzeitiges Angebot (Bestandsdatenbank sowie Auskunft über Bebauungspotenziale für bis zu 25 Millionen Grundstücke) in acht Bundesländern aus Fernerkundungsdaten zeigt, die Möglichkeiten automatisierter Massendatenverarbeitung. Der Lehrstuhl für Methoden der Modellbasierten Entwicklung in den Computergestützten Ingenieurwissenschaften - RWTH Aachen forscht an Methoden des physik-basierten maschinellen Lernens und daraus abgeleiteten Entscheidungshilfen aus Erdsystemdaten. Der Fachbereich Energie-Gebäude Umwelt - FH Münster bringt Anwendungs- und Umsetzungserfahrung aus 10 Jahren angewandter Forschung im Bereich kommunaler Wärmeplanung und ein umfangreiches Netzwerk ein.  Ziel ist die Entwicklung modellbasierter Entscheidungshilfen für die kommunale Wärmeplanung im Rahmen einer Nutzer*innen zentrierten Entwicklung mit kommunalen Partnern. Eine technische Lösung des Problems erlaubt perspektivisch einen Einsatz im europäischen Markt.	01.06.2024	30.11.2025	Münster	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	94.003,56	EFRE	50,00%	Fachhochschule Münster
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800324	ENERsyte IN-GG-1-07	Aktuell beträgt die Bearbeitungszeit einer kommunalen Wärmeplanung 12 - 18 Monate. Im Projekt EnerSYTE sollen hierfür umfassende digitale Entscheidungsunterstützungen entwickelt werden. Ziel ist es, den technischen Teil des Prozesses bereits nach sechs Monaten abzuschließen und so die Gesamtdauer um bis zu sechs Monate zu reduzieren. Die Dringlichkeit des Themas spiegelt sich im Koalitionsvertrag des Landes NRW und dem im September 2023 beschlossenen Gebäude-Energie-Gesetz.  Für die Umsetzung bündeln die drei Partner ihre Kompetenzen syte <sub>2</sub> s derzeitiges Angebot (Bestandsdatenbank sowie Auskunft über Bebauungspotenziale für bis zu 25 Millionen Grundstücke) in acht Bundesländern aus Fernerkundungsdaten zeigt, die Möglichkeiten automatisierter Massendatenverarbeitung. Der Lehrstuhl für Methoden der Modellbasierten Entwicklung in den Computergestützten Ingenieurwissenschaften - RWTH Aachen forscht an Methoden des physik-basierten maschinellen Lernens und daraus abgeleiteten Entscheidungshilfen aus Erdsystemdaten. Der Fachbereich Energie-Gebäude Umwelt - FH Münster bringt Anwendungs- und Umsetzungserfahrung aus 10 Jahren angewandter Forschung im Bereich kommunaler Wärmeplanung und ein umfangreiches Netzwerk ein.  Ziel ist die Entwicklung modellbasierter Entscheidungshilfen für die kommunale Wärmeplanung im Rahmen einer Nutzer*innen zentrierten Entwicklung mit kommunalen Partnern. Eine technische Lösung des Problems erlaubt perspektivisch einen Einsatz im europäischen Markt.	01.06.2024	30.11.2025	Münster	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	127.162,34	EFRE	40,00%	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800325	Wechselbrücke-ANT IN-GG-1-01	Das Hauptkonzept des Projekts besteht darin, einen automatisierten Wechselbrücke-Container-Roboter zu entwickeln, der die Effizienz, Sicherheit und Nachhaltigkeit beim Transport von Wechselbrücke-Containern in Logistikterminals verbessert. Das Ziel besteht darin, die technische Machbarkeit und kommerzielle Tragfähigkeit dieser innovativen Lösung zu validieren. Durch den Bau und die Testung eines Prototyps wird die Praktikabilität und Effektivität des Wechselbrücke-ANTs demonstriert. Eine logische Abfolge von Arbeitspaketen wird umgesetzt, die alle Aspekte des Projekts abdeckt und zu einer umfassenden und innovativen Lösung führt. Ein zentraler Fokus liegt auf den Vorteilen für die grüne Wirtschaft. Durch die Implementierung dieses elektrischen Systems als Ersatz für die derzeit dominierenden dieselbetriebenen Wechselbrücke-LKW können Unternehmen ihre CO2-Emissionen signifikant reduzieren. Der Einsatz von elektrischen Antrieben und die Optimierung von Transportalgorithmen tragen zur Dekarbonisierung der Intralogistik im Allgemeinen bei. Dies hat positive Umweltauswirkungen auf nationaler und Gemeindeebene, und stärkt auch das Markenimage von Unternehmen und verbessert ihre Wettbewerbsfähigkeit. Die Multimodalität spielt eine wichtige Rolle, da der Wechselbrücke-Container-Roboter nahtlos zwischen verschiedenen Transportmodi wechseln kann. Dadurch werden effiziente und umweltfreundliche Logistiklösungen ermöglicht, die den Zielen einer grünen Wirtschaft entsprechen	01.06.2024	31.05.2027	Dortmund	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	888.877,92	EFRE	40,00%	ANT Maschinen GmbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800326	PhotoFloat IN-GG-1-06	Die Energiewende erfordert in Deutschland einen intensiven Ausbau der Photovoltaik von 300 bis 450 GWp. Da Anlagen an Land vermehrt zu Konflikten führen, müssen zusätzliche Lösungen gefunden werden. Schwimmende Photovoltaikanlagen vermeiden Landnutzungskonflikte, bieten durch Kühlungseffekte eine höhere Stromproduktion und ggf. ökologische Vorteile im Gewässer. Bisherige Systeme sind jedoch teuer in Bau und Betrieb, damit nur in Einzelfällen wirtschaftlich. Weitere Herausforderungen sind die Verankerung, Korrosionsbeständigkeit, Wartung und elektrische Sicherheit. Das Projekt zielt darauf ab, die Anforderungen systematisch von den Bedingungen auf Gewässern aus zu betrachten und verschiedene Optimierungen vorzunehmen. Dazu gehören neuartige Schwimmkörper, modulares Design, Transport- und Montageabläufe, Boarding, Materialauswahl, elektrische Steckersysteme, Verholssysteme, Kabel-Landanbindung, Schutz gegen Eisgang und Vandalismus. Das Unternehmen SedimentWorks nutzt hierzu seine Erfahrungen in der Entwicklung vollautomatischer elektrischer Arbeitsgeräte in Gewässern. Vor allem aber sind mit den Möglichkeiten, die SCNCWAVE bietet, erstmals reproduzierbare Belastungsuntersuchungen unter realitätsnahen Bedingungen im Realmaßstab durchführbar. Entwicklungsziel ist der Prototyp eines innovatives Gesamtsystems für schwimmende Photovoltaikanlagen, das eine direkte wirtschaftliche Einspeisung regenerativer Energie in das öffentliche Netz ermöglicht.	01.07.2024	30.06.2027	Werne	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	666.805,29	EFRE	40,00%	SedimentWorks GmbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800327	DaVegi IN-GG-1-09	Die Landwirtschaft steht aktuell vor der großen Aufgabe, den durch die Bevölkerung und Politik stetig steigenden ökologischen Anforderungen, als auch den durch den Klimawandel benötigten Anpassungen gerecht zu werden und dabei noch wirtschaftlich zu bleiben.  Als disruptiver Lösungsansatz soll das DaVegi-System auf einer Spot-Farming-Fläche täglich frische, gemischte Gemüseboxen autonom und energieautark bestücken und dabei alle pflanzenbaulichen Prozesse von der Bodenbearbeitung bis zur Ernte präzise und individuell durchführen. Dadurch wird im Vergleich zum konventionellen Gemüsebau ökologisch als auch ökonomisch ein enormer Mehrwert erzielt. Die Automatisierung ermöglicht eine bedarfsgerechte Kultivierung jeder einzelnen Pflanze, was eine sehr umweltfreundliche und ressourcenschonende Landwirtschaft erlaubt. Parallel sorgen die Automatisierung und die damit verbundene Präzision für einen erhöhten Ertrag pro Fläche im Vergleich zum konventionellen Gemüsebau.  Die vom System auf Kundenwunsch fertig konfektionierte, gemischte Gemüsebox ist frei von Einwegverpackungen und soll im Rahmen der Direktvermarktung wenige Stunden nach der nächtlichen Ernte regional zum Konsumenten geliefert werden.  Innerhalb dieses Projekts soll das DaVegi-System auf TRL6 weiterentwickelt werden und ein entsprechender Prototyp gebaut und auf einem für diesen Zweck eingerichteten Testfeld erprobt werden.	01.06.2024	31.05.2026	Krefeld	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	998.417,00	EFRE	40,00%	AI.Land GmbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800328	PhotoFloat IN-GG-1-06	Die Energiewende erfordert in Deutschland einen intensiven Ausbau der Photovoltaik von 300 bis 450 GWp. Da Anlagen an Land vermehrt zu Konflikten führen, müssen zusätzliche Lösungen gefunden werden. Schwimmende Photovoltaikanlagen vermeiden Landnutzungskonflikte, bieten durch Kühlungseffekte eine höhere Stromproduktion und ggf. ökologische Vorteile im Gewässer. Bisherige Systeme sind jedoch teuer in Bau und Betrieb, damit nur in Einzelfällen wirtschaftlich. Weitere Herausforderungen sind die Verankerung, Korrosionsbeständigkeit, Wartung und elektrische Sicherheit. Das Projekt zielt darauf ab, die Anforderungen systematisch von den Bedingungen auf Gewässern aus zu betrachten und verschiedene Optimierungen vorzunehmen. Dazu gehören neuartige Schwimmkörper, modulares Design, Transport- und Montageabläufe, Boarding, Materialauswahl, elektrische Steckersysteme, Verholssysteme, Kabel-Landanbindung, Schutz gegen Eisgang und Vandalismus. Das Unternehmen SedimentWorks nutzt hierzu seine Erfahrungen in der Entwicklung vollautomatischer elektrischer Arbeitsgeräte in Gewässern. Vor allem aber sind mit den Möglichkeiten, die SCNCWAVE bietet, erstmals reproduzierbare Belastungsuntersuchungen unter realitätsnahen Bedingungen im Realmaßstab durchführbar. Entwicklungsziel ist der Prototyp eines innovatives Gesamtsystems für schwimmende Photovoltaikanlagen, das eine direkte wirtschaftliche Einspeisung regenerativer Energie in das öffentliche Netz ermöglicht.	01.07.2024	30.06.2027	Werne	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	221.434,47	EFRE	40,00%	SCNCWAVE e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800329	PAULA Entwicklung einer Software-gestützten Produktions- und Chargenplanung im Umfeld von Wärmebehandlungs- und Beschichtungsunternehmen.	In der Branche der Thermoprozesstechnik werden in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen etwa 40 % der industriell genutzten Energie für Thermoprozessanlagen und Industrieöfen verbraucht. Dies entspricht einem Kostenvolumen von etwa 30 Mrd. Euro. Trotz bisheriger Energieeinsparungen der durchschnittliche Jahresverbrauch im letzten Jahrzehnt etwa 270 TWh. Dieses Projekt zielt darauf ab, die Energie durch optimierte Prozessplanung zielgerichteter einzusetzen und den Energieeinsatz im Gesamten durch optimierte Produktions- und Prozessplanung zu reduzieren. Derzeit werden Wärmebehandlungen nach einer manuellen Planung eingesteuert, basierend auf den Erfahrungswerten qualifizierter Mitarbeiter. Das Konsortium sieht hier die Möglichkeit unterstützt durch den Einsatz innovativer, KI-basierter Methoden einen großen Anteil der benötigten Energie im Rahmen optimierter Ofenbelegungen einzusparen. Das Ziel des Projekts ist daher die Entwicklung eines Softwarewerkzeugs, welches Anwender bei der Planung der Prozesse unterstützt und Vorschläge für eine Anlagenbelegung unterbreitet. Eine manuell vorgenommene Planung soll kontinuierlich mit berechneten Planungen abgeglichen werden, während das Softwarewerkzeug Vorschläge zur Optimierung der Abläufe anzeigt. Die Reduzierung des CO2-Ausstoßes bei Wärmebehandlungen trägt aktiv zum Klimaschutz bei, führt bei den Unternehmen zu Kosteneinsparungen und der Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit.	07.05.2024	06.05.2027	Bochum	DE	9 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	214.010,84	EFRE	40,00%	Industrial Analytics Lab GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800330	FlexAqua 2: Sektorenübergreifende Aktivierung von Flexibilitätspotentialen in der Abwasserwirtschaft mittels Machine Learning	Das Forschungsprojekt FlexAqua zielt darauf ab, aufbauend auf den Erkenntnissen aus dem EFRE-geforderten Vorgängerprojekt FlexChemistry, technische Flexibilitätspotenziale in sektorenübergreifenden Versorgungs- und Entsorgungsprozessen der Abwasserwirtschaft praktisch nutzbar zu machen.  Dabei kristallisierten sich zwei zentrale Flexibilisierungshemmnisse heraus: Im Bereich des Infrastrukturbetriebs sind Flexibilitätsbänder aktuell nicht mit ausreichender Güte prognostizierbar. Ferner ist die Modellierung der Industrieprozesse in einer für eine Prozessoptimierung ausreichenden Güte sehr zeit- und personalaufwändig. Lösungen hierfür werden im Rahmen dieses Vorhabens unter Anwendung von Methoden des Machine Learnings untersucht. Diese dienen der Generierung von Prognosen für relevante Einflussgrößen, um praktisch nutzbare Flexibilitätspotenziale zu identifizieren und die Energieeinsatzplanung von Unternehmen zu optimieren. Zudem sollen Anlagenmodelle mittels Machine Learning automatisiert angepasst und verbessert werden, um eine höhere Modellgüte zu erreichen.  Das Projekt ist darauf ausgerichtet, prototypische Lösungsansätze zu entwickeln, die für einen produktiven Einsatz im Regelbetrieb weiterentwickelt werden können. Dazu wird im Anschluss an eine simulative Erprobung ein Feldtest durchgeführt, dessen Erkenntnisse insbesondere hinsichtlich der Übertragbarkeit auf weitere Versorgungs- und Entsorgungsinfrastrukturen analysiert werden.	01.06.2024	31.05.2027	Wuppertal	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arme Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	299.615,40	EFRE	40,00%	Bergische Universität Wuppertal AöR
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800331	Smart Telemedical Risk Evaluation on Analytical Models (STREAM)	Ein persönliches Vorgespräch zwischen dem Patient oder der Patientin und Arzt oder Ärztin ist essenziell zur Vorbereitung einer Anästhesie oder eines medizinischen Eingriffs. Der Patient oder die Patientin erhält einen Anamnesebogen zur Dokumentation und Risikoeinschätzung, der Fragen zur Person, Krankengeschichte und weiteren relevanten Faktoren enthält. Das Projekt „STREAM2“ zielt darauf ab, einen digitalen adaptiven, kontextsensitiven Anamnesebogen zu entwickeln, der in ein telemedizinisches Aufklärungssystem integriert wird. Dieser Bogen verwendet situationsabhängige Fragedialoge und evidenzbasierte Methoden, um eine individuell optimierte Auswahl und Abfolge von Fragen zu ermöglichen. Der Anamnesebogen soll medizinische Aufklärungsgespräche und Patienteneinwilligungen online ermöglichen, lange Anfahrtswege und Wartzeiten reduzieren und zur Infektionsprävention beitragen. Er soll kontaklos, rechtskonform und datensicher sein, sodass Patienten die Aufklärung bequem von zu Hause aus durchführen können, ohne einen Klinikbesuch zum Vorgespräch zu benötigen. Das Projekt „STREAM2“ verfolgt das Ziel einer effizienten, benutzerfreundlichen Gestaltung des Anamnesebogens, der den höchsten Anforderungen an Datensicherheit und Rechtskonformität entspricht. Der Fokus liegt auf der kontextsensitiven Gestaltung des Fragebogens, die eine schnelle und korrekte Beantwortung von Gesundheitsfragen ermöglicht, die Aussagekraft der erhobenen Daten erhöht und persönliche Kontakte minimiert.	01.07.2024	30.06.2027	Aachen	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschulinrichtungen und Kompetenzzentren	444.402,00	EFRE	40,00%	Universitätsklinikum RWTH Aachen AöR
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800332	FlexAqua 2: Sektorenübergreifende Aktivierung von Flexibilitätspotentialen in der Abwasserwirtschaft mittels Machine Learning	Das Forschungsprojekt FlexAqua zielt darauf ab, aufbauend auf den Erkenntnissen aus dem EFRE-geforderten Vorgängerprojekt FlexChemistry, technische Flexibilitätspotenziale in sektorenübergreifenden Versorgungs- und Entsorgungsprozessen der Abwasserwirtschaft praktisch nutzbar zu machen.  Dabei kristallisierten sich zwei zentrale Flexibilisierungshemmnisse heraus: Im Bereich des Infrastrukturbetriebs sind Flexibilitätsbänder aktuell nicht mit ausreichender Güte prognostizierbar. Ferner ist die Modellierung der Industrieprozesse in einer für eine Prozessoptimierung ausreichenden Güte sehr zeit- und personalaufwändig. Lösungen hierfür werden im Rahmen dieses Vorhabens unter Anwendung von Methoden des Machine Learnings untersucht. Diese dienen der Generierung von Prognosen für relevante Einflussgrößen, um praktisch nutzbare Flexibilitätspotenziale zu identifizieren und die Energieeinsatzplanung von Unternehmen zu optimieren. Zudem sollen Anlagenmodelle mittels Machine Learning automatisiert angepasst und verbessert werden, um eine höhere Modellgüte zu erreichen.  Das Projekt ist darauf ausgerichtet, prototypische Lösungsansätze zu entwickeln, die für einen produktiven Einsatz im Regelbetrieb weiterentwickelt werden können. Dazu wird im Anschluss an eine simulative Erprobung ein Feldtest durchgeführt, dessen Erkenntnisse insbesondere hinsichtlich der Übertragbarkeit auf weitere Versorgungs- und Entsorgungsinfrastrukturen analysiert werden.	01.06.2024	31.05.2027	Köln	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arme Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	428.022,00	EFRE	40,00%	Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800333	eviTens	Das Projekt eviTens der solvecopur GmbH zielt auf die Entwicklung eines zulassungsfähigen, evidenzbasierten Prototyps für den Einsatz von Biotensiden als Biostimulanz ab. Es beinhaltet die Entwicklung eines Upscaling-Prozesses mit Downstream-Integration, um Biotenside ressourcenschonend und kosteneffizient für die Landwirtschaft bereitzustellen. Es werden in Sicherheits- und Wirksamkeitstests der Einfluss der Biotenside auf die Bodenbiologie und die Interaktion mit Herbiziden und Fungiziden überprüft. Damit adressiert eviTens einen ganz konkreten Bedarf der Landwirtschaft an regional und nachhaltig hergestellten alternativen leistungsfähigen Produkten, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen und eine nachhaltige Landwirtschaft zu fördern und zugleich die weltweite stetig wachsende Nachfrage nach Nahrungsmitteln zu erfüllen. Das Projekt eviTens fokussiert sich auf den stark wachsenden Markt der Biostimulanzen. solvecopur sieht ein beträchtliches Marktpotenzial für Biotenside in der Landwirtschaft. Die Fokussierung auf Rohextrakte mit geringem Aufreinigungsgrad bietet ein Alleinstellungsmerkmal, das es ermöglicht, Produkte in landwirtschaftlich relevanten Mengen kosteneffizient zu produzieren und somit eine hohe Wirtschaftlichkeit zu erreichen.	01.06.2024	31.05.2027	Rheinbach	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	775.939,08	EFRE	40,00%	solvecopur GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800334	FlexAqua 2 Sektorenübergreifende Aktivierung von Flexibilitätspotentialen in der Abwasserwirtschaft mittels Machine Learning	Das Forschungsprojekt FlexAqua zielt darauf ab, aufbauend auf den Erkenntnissen aus dem EFRE-geforderten Vorgängerprojekt FlexChemistry, technische Flexibilitätspotenziale in sektorenübergreifenden Versorgungs- und Entsorgungsprozessen der Abwasserwirtschaft praktisch nutzbar zu machen.  Dabei kristallisierten sich zwei zentrale Flexibilisierungshemmnisse heraus: Im Bereich des Infrastrukturbetriebs sind Flexibilitätsbänder aktuell nicht mit ausreichender Güte prognostizierbar. Ferner ist die Modellierung der Industrieprozesse in einer für eine Prozessoptimierung ausreichenden Güte sehr zeit- und personalaufwändig. Lösungen hierfür werden im Rahmen dieses Vorhabens unter Anwendung von Methoden des Machine Learnings untersucht. Diese dienen der Generierung von Prognosen für relevante Einflussgrößen, um praktisch nutzbare Flexibilitätsbänder zu identifizieren und die Energieeinsatzplanung von Unternehmen zu optimieren. Zudem sollen Anlagenmodelle mittels Machine Learning automatisiert angepasst und verbessert werden, um eine höhere Modelgüte zu erreichen.  Das Projekt ist darauf ausgerichtet, prototypische Lösungsansätze zu entwickeln, die für einen produktiven Einsatz im Regelbetrieb weiterentwickelt werden können. Dazu wird im Anschluss an eine simulative Erprobung ein Feldtest durchgeführt, dessen Erkenntnisse insbesondere hinsichtlich der Übertragbarkeit auf weitere Versorgungs- und Entsorgungsinfrastrukturen analysiert werden.	01.06.2024	31.05.2027	Essen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	299.615,40	EFRE	40,00%	Universität Duisburg-Essen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800335	FlexAqua 2 Sektorenübergreifende Aktivierung von Flexibilitätspotentialen in der Abwasserwirtschaft mittels Machine Learning	Das Forschungsprojekt FlexAqua zielt darauf ab, aufbauend auf den Erkenntnissen aus dem EFRE-geforderten Vorgängerprojekt FlexChemistry, technische Flexibilitätspotenziale in sektorenübergreifenden Versorgungs- und Entsorgungsprozessen der Abwasserwirtschaft praktisch nutzbar zu machen.  Dabei kristallisierten sich zwei zentrale Flexibilisierungshemmnisse heraus: Im Bereich des Infrastrukturbetriebs sind Flexibilitätsbänder aktuell nicht mit ausreichender Güte prognostizierbar. Ferner ist die Modellierung der Industrieprozesse in einer für eine Prozessoptimierung ausreichenden Güte sehr zeit- und personalaufwändig. Lösungen hierfür werden im Rahmen dieses Vorhabens unter Anwendung von Methoden des Machine Learnings untersucht. Diese dienen der Generierung von Prognosen für relevante Einflussgrößen, um praktisch nutzbare Flexibilitätsbänder zu identifizieren und die Energieeinsatzplanung von Unternehmen zu optimieren. Zudem sollen Anlagenmodelle mittels Machine Learning automatisiert angepasst und verbessert werden, um eine höhere Modelgüte zu erreichen.  Das Projekt ist darauf ausgerichtet, prototypische Lösungsansätze zu entwickeln, die für einen produktiven Einsatz im Regelbetrieb weiterentwickelt werden können. Dazu wird im Anschluss an eine simulative Erprobung ein Feldtest durchgeführt, dessen Erkenntnisse insbesondere hinsichtlich der Übertragbarkeit auf weitere Versorgungs- und Entsorgungsinfrastrukturen analysiert werden.	01.06.2024	31.05.2027	Essen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	428.022,00	EFRE	40,00%	EnFlex.IT GmbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800336	Prototyp DAC	Das Vorhaben zielt darauf ab, die Schlüsseltechnologie des Direct Air Capture (DAC) voranzutreiben, da die Klimaziele ohne diese Technologie nicht erreicht werden können und eine Skalierung der Technologie ein großes wirtschaftliches Potenzial aufweist. Bisher wurden die Potenziale des DAC aufgrund der fehlenden Wirtschaftlichkeit der aktuellen Verfahren nicht ausgeschöpft. Greenlyte Carbon Technologies plant daher den Bau einer Pilotprototypenanlage, die auf bereits vorhandenen Prototypen und einem an der Universität Duisburg-Essen patentierten Verfahren aufbaut, um die Technologie bis an die Grenze eines kommerziellen Einsatzes zu entwickeln und zu demonstrieren. Der Pilotprototyp wird als Grundlage für eine Ausstellung auf der globalen Energiemesse E-World im Jahr 2025 dienen und bildet das Fundament für die Planung und Finanzierung eines Demonstrators in größerem Maßstab im Anschluss an das Projekt. Ein erfolgreicher Abschluss des Projekts hat vielfältige Auswirkungen auf das Land Nordrhein-Westfalen. Es trägt direkt zur Carbon Management Strategie des Landes bei und verspricht bei entsprechender Skalierung die Schaffung von Arbeitsplätzen in einer strukturschwachen Region um Essen. Es wird erwartet, dass die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Projekt einen bedeutenden Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels leisten und die Transformation zu einer klimaneutralen Industrie beschleunigen werden, die fossile Kohlenstoffquellen durch CO2 ersetzt hat.	01.06.2024	31.08.2025	Essen	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	898.575,29	EFRE	40,00%	Greenlyte Carbon Technologies GmbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800337	ProFab - Prototyp einer Produktionsstraße für die Herstellung von Fliesen aus Bauschutt	Unser Produkt 2Shards2 sind Fliesen aus Bauschutt. Sie sind die ersten Fliesen, die vollständig auf die Nutzung von Primärrohstoffen und Farbstoffen verzichten. Sie geben mineralischen Abfallstoffen, die üblicherweise auf der Deponie landen, ein zweites Leben und Führen sie in einen zirkulären Materialkreislauf. Wenn Shards zu Bruch gehen, können sie ohne Abfall zu neuen Fliesen verarbeitet werden. Shards wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. 2018 mit dem Bundespreis Ecodesign, 2021 mit dem deutschen Nachhaltigkeitspreis Design und 2023 mit dem Effizienzpreis NRW. Im letzten Jahr haben wir im Münsterland die Shards GmbH gegründet und wollen nun mit Hilfe der beantragten Förderung den Prototyp einer industriellen Produktionsstraße für unsere Fliesen entwickeln. Unsere Produktion soll genauso wie unser Produkt auf höchste Nachhaltigkeitsstandards ausgerichtet sein. Im Gegensatz zu konventionellen Tonfliesen werden Shards ohne den Einsatz fossiler Energien gefertigt. Unsere Produktion wird sich ausschließlich aus erneuerbarer Energie speisen. Gegenüber konventionellen Tonfliesen spart die Produktion von 1.000 m2 Shards 13,3 t CO2, 62 MWh Gas, 27,1 m3 Wasser, 29,2 t Ton, 13,9 t Feldspat, 3,9 t Kaolin, 1,7 t Kalkstein, 1,7 t Sand und umweltschädigende Glasinhaltsstoffe wie Aluminiumoxid, Kobalt, Blei und Cadmium ein.  Shards ist ein Leuchtturmprodukt für die Bauwende und soll die erste wirklich nachhaltige und zirkuläre Fliese für den wachsenden 2green buildings2 Markt liefern.	01.06.2024	31.07.2025	Sassenberg	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	888.888,26	EFRE	50,00%	Shards GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800338	Smart Telemedical Risk Evaluation on Analytical Models (STREAM)	Ein persönliches Vorgespräch zwischen dem Patient oder der Patientin und Arzt oder Ärztin ist essenziell zur Vorbereitung einer Anästhesie oder eines medizinischen Eingriffs. Der Patient oder die Patientin erhält einen Anamnesebogen zur Dokumentation und Risiko einschätzung, der Fragen zur Person, Krankengeschichte und weiteren relevanten Faktoren enthält. Das Projekt 2STREAM2 zielt darauf ab, einen digitalen adaptiven, kontextsensitiven Anamnesebogen zu entwickeln, der in ein telemedizinisches Aufklärungssystem integriert wird. Dieser Bogen verwendet situationsabhängige Fragediologie und evidenzbasierte Methoden, um eine individuell optimierte Auswahl und Abfolge von Fragen zu ermöglichen. Der Anamnesebogen soll medizinische Aufklärungsgespräche und Patienteneinwilligungen online ermöglichen, lange Anfahrtswege und Wartezeiten reduzieren und zur Infektionsprävention beitragen. Er soll kontaklos, rechtskonform und datensicher sein, sodass Patienten die Aufklärung bequem von zu Hause aus durchführen können, ohne einen Klinikbesuch zum Vorgespräch zu benötigen. Das Projekt 2STREAM2 verfolgt das Ziel einer effizienten, benutzerfreundlichen Gestaltung des Anamnesebogens, der den höchsten Anforderungen an Datensicherheit und Rechtskonformität entspricht. Der Fokus liegt auf der kontextsensitiven Gestaltung des Fragebogens, die eine schnelle und korrekte Beantwortung von Gesundheitsfragen ermöglicht, die Aussagekraft der erhobenen Daten erhöht und persönliche Kontakte minimiert.	01.07.2024	30.06.2027	Köln	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	416.359,42	EFRE	40,00%	Fehn Legal Rechtsanwälte Steuerberater Partnergesellschaft mbB Prof. Dr. Dr. Karsten Fehn Dr. Dr. Bernd Josef Fehn
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800339	PAULA Entwicklung einer Software-gestützten Produktions- und Chargenplanung im Umfeld von Wärmebehandlungs- und Beschichtungsunternehmen.	In der Branche der Thermoprozesstechnik werden in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen etwa 40 % der industriell genutzten Energie für Thermoprozessanlagen und Industrieöfen verbraucht. Dies entspricht einem Kostenvolumen von etwa 30 Mrd. Euro. Trotz bisheriger Energieeinsparungen der durchschnittliche Jahresverbrauch im letzten Jahrzehnt etwa 270 TWh. Dieses Projekt zielt darauf ab, die Energie durch optimierte Prozessplanung zielgerichteter einzusetzen und den Energieeinsatz im Gesamten durch optimierte Produktions- und Prozessplanung zu reduzieren. Derzeit werden Wärmebehandlungen nach einer manuellen Planung eingesteuert, basierend auf den Erfahrungswerten qualifizierter Mitarbeiter. Das Konsortium sieht hier die Möglichkeit unterstützt durch den Einsatz innovativer, KI-basierter Methoden einen großen Anteil der benötigten Energie im Rahmen optimierter Offenbelegungen einzusparen. Das Ziel des Projekts ist daher die Entwicklung eines Softwarewerkzeugs, welches Anwender bei der Planung der Prozesse unterstützt und Vorschläge für eine Anlagenbelegung unterbreitet. Eine manuell vorgenommene Planung soll kontinuierlich mit berechneten Planungen abgeglichen werden, während das Softwarewerkzeug Vorschläge zur Optimierung der Abläufe anzeigt. Die Reduzierung des CO2-Ausstoßes bei Wärmebehandlungen trägt aktiv zum Klimaschutz bei, führt bei den Unternehmen zu Kosteneinsparungen und der Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit.	07.05.2024	06.05.2027	Bochum	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	463.690,39	EFRE	40,00%	Bochumer Institut für Technologie gGmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800340	B2B-RARE: Bench to bedside 2 Mechanismen Seltener Erkrankungen verstehen und personalisiert behandeln	2Seltene Erkrankungen2 bilden eine Gruppe unterschiedlicher Krankheitsbilder mit einer geringen Anzahl von Patienten (1.2000), für deren Mehrheit bislang keine Therapiekonzepte existieren. Neuromuskuläre Erkrankungen repräsentieren eine Gruppe der seltenen Erkrankungen. Das zurzeit limitierte Verständnis der Pathomechanismen auf multimodaler Ebene ist eine wichtige Voraussetzung zur Definition von Therapieansätzen. Die Ergründung dieser Pathomechanismen erfolgt idealerweise am humanen Material, welches nur limitiert für Forschungsvorhaben zur Verfügung steht, aufgrund der Invasivität des biotischen Eingriffs. Aktuelle Studien zeigen, dass Pathologien des peripheren Nervensystems und der Skelettmuskulatur auch in Hautbiopsien abgebildet sind, die Nerven-/Muskelanteile enthalten, und dass aus Patientenfibroblasten (generierbar aus Hautbiopsien) molekulare Krankheitsprozesse in vitro identifiziert und prä-klinisch moduliert werden können. Durch den kombinierten Einsatz von Mikroskopie, multi-OMICs und Bioinformatik werden in Patientenfibroblasten therapeutisch adressierbare Pathophysiologien aufgedeckt. B2B-RARE zielt so darauf ab, zeitnah Therapiekonzepte für Seltene Erkrankungen am Beispiel neuromuskulärer Patient*innen zu entwickeln. Daran schließt sich die Testung von Prüfsubstanzen in prä-klinischen und Folgestudien sowie die Verwendung von bereits zugelassenen Substanzen im Sinne eines sog. 2Drug-Repurposing2 mit dem Ziel des Einsatzes in individuellen Heilverfahren an.	01.09.2024	31.08.2027	Düsseldorf	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	819.437,62	EFRE	40,00%	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800341	B2B-RARE: Bench to bedside 2 Mechanismen Seltener Erkrankungen verstehen und personalisiert behandeln	2Seltene Erkrankungen2 bilden eine Gruppe unterschiedlicher Krankheitsbilder mit einer geringen Anzahl von Patienten (1.2000), für deren Mehrheit bislang keine Therapiekonzepte existieren. Neuromuskuläre Erkrankungen repräsentieren eine Gruppe der seltenen Erkrankungen. Das zurzeit limitierte Verständnis der Pathomechanismen auf multimodaler Ebene ist eine wichtige Voraussetzung zur Definition von Therapieansätzen. Die Ergründung dieser Pathomechanismen erfolgt idealerweise am humanen Material, welches nur limitiert für Forschungsvorhaben zur Verfügung steht, aufgrund der Invasivität des biotischen Eingriffs. Aktuelle Studien zeigen, dass Pathologien des peripheren Nervensystems und der Skelettmuskulatur auch in Hautbiopsien abgebildet sind, die Nerven-/Muskelanteile enthalten, und dass aus Patientenfibroblasten (generierbar aus Hautbiopsien) molekulare Krankheitsprozesse in vitro identifiziert und prä-klinisch moduliert werden können. Durch den kombinierten Einsatz von Mikroskopie, multi-OMICs und Bioinformatik werden in Patientenfibroblasten therapeutisch adressierbare Pathophysiologien aufgedeckt. B2B-RARE zielt so darauf ab, zeitnah Therapiekonzepte für Seltene Erkrankungen am Beispiel neuromuskulärer Patient*innen zu entwickeln. Daran schließt sich die Testung von Prüfsubstanzen in prä-klinischen und Folgestudien sowie die Verwendung von bereits zugelassenen Substanzen im Sinne eines sog. 2Drug-Repurposing2 mit dem Ziel des Einsatzes in individuellen Heilverfahren an.	01.09.2024	31.08.2027	Dortmund	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	351.325,50	EFRE	40,00%	Lead Discovery Center GmbH

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800342	B2B-RARE: Bench to bedside $\angle$ Mechanismen Seltener Erkrankungen verstehen und personalisiert behandeln	$\angle$ „Seltene Erkrankungen“ bilden eine Gruppe unterschiedlicher Krankheitsbilder mit einer geringen Anzahl von Patienten (1/2000), für deren Mehrheit bislang keine Therapiekonzepte existieren. Neuromuskuläre Erkrankungen repräsentieren eine Gruppe der seltenen Erkrankungen. Das zurzeit limitierte Verständnis der Pathomechanismen auf multimodaler Ebene ist eine wichtige Voraussetzung zur Definition von Therapieansätzen. Die Ergründung dieser Pathomechanismen erfolgt idealerweise am humanen Material, welches nur limitiert für Forschungsvorhaben zur Verfügung steht, aufgrund der Invasivität des biotischen Eingriffs. Aktuelle Studien zeigen, dass Pathologien des peripheren Nervensystems und der Skelettmuskulatur auch in Hautbiopsien abgebildet sind, die Nerven-/Muskelanteile enthalten, und dass aus Patientenfibroblasten (generierbar aus Hautbiopsien) molekulare Krankheitsprozesse in vitro identifiziert und prä-klinisch moduliert werden können. Durch den kombinierten Einsatz von Mikroskopie, multi-OMICs und Bioinformatik werden in Patientenfibroblasten therapeutisch adressierbare Pathophysiologien aufgedeckt. B2B-RARE zielt so darauf ab, zeitnah Therapiekonzepte für Seltene Erkrankungen am Beispiel neuromuskulärer Patient*innen zu entwickeln. Daran schließt sich die Testung von Prüfsubstanzen in prä-klinischen und Folgestudien sowie die Verwendung von bereits zugelassenen Substanzen im Sinne eines sog. $\angle$ Drug-Repurposing $\angle$ mit dem Ziel des Einsatzes in individuellen Heilverfahren an.	01.09.2024	31.08.2027	Köln	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	369.462,37	EFRE	40,00%	Singleron Biotechnologies GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800343	B2B-RARE: Bench to bedside $\angle$ Mechanismen Seltener Erkrankungen verstehen und personalisiert behandeln	$\angle$ „Seltene Erkrankungen“ bilden eine Gruppe unterschiedlicher Krankheitsbilder mit einer geringen Anzahl von Patienten (1/2000), für deren Mehrheit bislang keine Therapiekonzepte existieren. Neuromuskuläre Erkrankungen repräsentieren eine Gruppe der seltenen Erkrankungen. Das zurzeit limitierte Verständnis der Pathomechanismen auf multimodaler Ebene ist eine wichtige Voraussetzung zur Definition von Therapieansätzen. Die Ergründung dieser Pathomechanismen erfolgt idealerweise am humanen Material, welches nur limitiert für Forschungsvorhaben zur Verfügung steht, aufgrund der Invasivität des biotischen Eingriffs. Aktuelle Studien zeigen, dass Pathologien des peripheren Nervensystems und der Skelettmuskulatur auch in Hautbiopsien abgebildet sind, die Nerven-/Muskelanteile enthalten, und dass aus Patientenfibroblasten (generierbar aus Hautbiopsien) molekulare Krankheitsprozesse in vitro identifiziert und prä-klinisch moduliert werden können. Durch den kombinierten Einsatz von Mikroskopie, multi-OMICs und Bioinformatik werden in Patientenfibroblasten therapeutisch adressierbare Pathophysiologien aufgedeckt. B2B-RARE zielt so darauf ab, zeitnah Therapiekonzepte für Seltene Erkrankungen am Beispiel neuromuskulärer Patient*innen zu entwickeln. Daran schließt sich die Testung von Prüfsubstanzen in prä-klinischen und Folgestudien sowie die Verwendung von bereits zugelassenen Substanzen im Sinne eines sog. $\angle$ Drug-Repurposing $\angle$ mit dem Ziel des Einsatzes in individuellen Heilverfahren an.	01.09.2024	31.08.2027	Bochum	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	322.777,33	EFRE	40,00%	Ruhr-Universität Bochum
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800344	CLEAR VIEW- Neue Strategien zur Bekämpfung der AMD	Die altersbedingte Makuladegeneration (AMD) ist eine der Hauptursachen für Erblindung in der alternden Bevölkerung und kann derzeit nicht geheilt werden. Die AMD Pathologie wird im Augenhintergrund durch eine erhöhte Aktivität der Serinprotease HTRA1 ausgelöst oder vorangetrieben. Im Projekt CLEAR VIEW werden die zuvor vom Konsortium entwickelten HTRA1 Inhibitoren profiliert und optimiert. Um Proof-of-Concept für die Inhibitoren zu erhalten, werden sie in einem HTRA1 Tiernmodell sowie in Patientengeweben getestet. Positive in vivo Daten, die zeigen, dass die Inhibitoren ihr Ziel im Auge erreichen und eine Hemmung bewirken, sind die Grundlage für eine zügige Translation der Ergebnisse in die Anwendung. Das Projektziel soll durch einen zweigleisigen Ansatz erreicht werden, indem sowohl Peptid- als auch Protein-basierte Startpunkte für die Entwicklung von HTRA1 Inhibitoren verfolgt werden. Der Peptid-basierte Ansatz soll im Verlauf des Projektes durch pharmakologische Ansätze weiterentwickelt werden, um die Verweil- und Wirkdauer der potenten Inhibitoren im Auge zu verbessern. Der Protein-basierte Inhibitor soll durch gezielte Modifikationen vor allem hinsichtlich seiner Wirksamkeit verbessert werden.	01.08.2024	31.07.2027	Dortmund	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	636.325,52	EFRE	40,00%	Lead Discovery Center GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800346	DAC-2-E-Methane	Durch den Ausbau erneuerbarer Energien steigt das Angebot an elektrischer Energie, die zur Speicherung zunehmend in Wasserstoff ( $\angle$ H <sub>2</sub> ) umgewandelt wird. H <sub>2</sub> weist bei moderaten Drücken nur eine geringe Energiedichte auf und kann mit der bestehenden Infrastruktur nur bedingt in großen Mengen gespeichert werden. Eine Umwandlung von H <sub>2</sub> und Kohlendioxid ( $\angle$ CO <sub>2</sub> ) in Methan bietet die Möglichkeit, große Mengen an Energie in Form eines klimaneutralen Energieträgers in das bestehende Erdgasnetzwerk inkl. der vorhandenen Speicherkapazitäten einzuspeisen und dadurch langfristig verfügbar und transportfähig zu machen. In dem Kooperationsvorhaben $\angle$ DAC-2-E-Methan $\angle$ erforschen die Verbundpartner Greenlyte Carbon Technologies GmbH, Universität Duisburg-Essen, Zentrum für Brennstoffzellentechnik (ZBT) GmbH und die RWTH Aachen die Kopplung eines disruptiven und patentierten CO <sub>2</sub> -Abscheideverfahrens aus der Luft ( $\angle$ DAC $\angle$ ) mit einer katalytischen Methansynthese. Dies geschieht durch den Aufbau und Betrieb eines vorindustriellen Demonstrators und einer tiefgreifenden Simulation mit dem Ziel der Betriebsoptimierung und ökologischen Bewertung. Die hohe Energieeffizienz des innovativen DAC-Verfahrens, das mit regenerativer Energie und hoher Flexibilität betrieben werden kann, bildet die Basis des Projektes. Dieses Leuchtturm-Projekt trägt dazu bei, NRW zum modernsten und klimafreundlichsten Industriestandort Europas zu entwickeln und wird von zahlreichen regionalen Partnern unterstützt (vgl. $\angle$ Lo $\angle$ ).	01.06.2024	31.05.2027	Essen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	2.028.499,20	EFRE	40,00%	Greenlyte Carbon Technologies GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800347	DAC-2-E-Methane	Durch den Ausbau erneuerbarer Energien steigt das Angebot an elektrischer Energie, die zur Speicherung zunehmend in Wasserstoff ( $\angle$ H <sub>2</sub> ) umgewandelt wird. H <sub>2</sub> weist bei moderaten Drücken nur eine geringe Energiedichte auf und kann mit der bestehenden Infrastruktur nur bedingt in großen Mengen gespeichert werden. Eine Umwandlung von H <sub>2</sub> und Kohlendioxid ( $\angle$ CO <sub>2</sub> ) in Methan bietet die Möglichkeit, große Mengen an Energie in Form eines klimaneutralen Energieträgers in das bestehende Erdgasnetzwerk inkl. der vorhandenen Speicherkapazitäten einzuspeisen und dadurch langfristig verfügbar und transportfähig zu machen. In dem Kooperationsvorhaben $\angle$ DAC-2-E-Methan $\angle$ erforschen die Verbundpartner Greenlyte Carbon Technologies GmbH, Universität Duisburg-Essen, Zentrum für Brennstoffzellentechnik (ZBT) GmbH und die RWTH Aachen die Kopplung eines disruptiven und patentierten CO <sub>2</sub> -Abscheideverfahrens aus der Luft ( $\angle$ DAC $\angle$ ) mit einer katalytischen Methansynthese. Dies geschieht durch den Aufbau und Betrieb eines vorindustriellen Demonstrators und einer tiefgreifenden Simulation mit dem Ziel der Betriebsoptimierung und ökologischen Bewertung. Die hohe Energieeffizienz des innovativen DAC-Verfahrens, das mit regenerativer Energie und hoher Flexibilität betrieben werden kann, bildet die Basis des Projektes. Dieses Leuchtturm-Projekt trägt dazu bei, NRW zum modernsten und klimafreundlichsten Industriestandort Europas zu entwickeln und wird von zahlreichen regionalen Partnern unterstützt (vgl. $\angle$ Lo $\angle$ ).	01.06.2024	31.05.2027	Duisburg	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	847.683,81	EFRE	40,00%	Zentrum für BrennstoffzellenTechnik GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800348	DAC-2-E-Methane	Durch den Ausbau erneuerbarer Energien steigt das Angebot an elektrischer Energie, die zur Speicherung zunehmend in Wasserstoff ( $\angle$ H <sub>2</sub> ) umgewandelt wird. H <sub>2</sub> weist bei moderaten Drücken nur eine geringe Energiedichte auf und kann mit der bestehenden Infrastruktur nur bedingt in großen Mengen gespeichert werden. Eine Umwandlung von H <sub>2</sub> und Kohlendioxid ( $\angle$ CO <sub>2</sub> ) in Methan bietet die Möglichkeit, große Mengen an Energie in Form eines klimaneutralen Energieträgers in das bestehende Erdgasnetzwerk inkl. der vorhandenen Speicherkapazitäten einzuspeisen und dadurch langfristig verfügbar und transportfähig zu machen. In dem Kooperationsvorhaben $\angle$ DAC-2-E-Methan $\angle$ erforschen die Verbundpartner Greenlyte Carbon Technologies GmbH, Universität Duisburg-Essen, Zentrum für Brennstoffzellentechnik (ZBT) GmbH und die RWTH Aachen die Kopplung eines disruptiven und patentierten CO <sub>2</sub> -Abscheideverfahrens aus der Luft ( $\angle$ DAC $\angle$ ) mit einer katalytischen Methansynthese. Dies geschieht durch den Aufbau und Betrieb eines vorindustriellen Demonstrators und einer tiefgreifenden Simulation mit dem Ziel der Betriebsoptimierung und ökologischen Bewertung. Die hohe Energieeffizienz des innovativen DAC-Verfahrens, das mit regenerativer Energie und hoher Flexibilität betrieben werden kann, bildet die Basis des Projektes. Dieses Leuchtturm-Projekt trägt dazu bei, NRW zum modernsten und klimafreundlichsten Industriestandort Europas zu entwickeln und wird von zahlreichen regionalen Partnern unterstützt (vgl. $\angle$ Lo $\angle$ ).	01.06.2024	31.05.2027	Essen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	403.770,50	EFRE	40,00%	Universität Duisburg-Essen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800349	Entwicklung eines seriennahen Demonstrators, zur zerstörungsfreien Messung der Restfeuchte von Polymeren / MeRePoly	In der Kunststoffverarbeitung beeinflusst die Restfeuchtigkeit des Materials entscheidend die Produktqualität und Prozesssicherheit. Besonders bei Polykondensaten führt ein erhöhter Feuchtigkeitsgehalt zur Spaltung der Polymerketten und zum rapiden Abbau der mechanischen Eigenschaften. Kunststoffe müssen daher vor der Verarbeitung energieintensiv getrocknet werden. Zur Bestimmung der Restfeuchte existieren qualitative und quantitative Möglichkeiten, diese sind entweder Offline- oder Atline-Verfahren. Für manche Verfahren werden spezielle Chemikalien und qualifizierte Mitarbeiter benötigt. Die klassisch angewandte, zyklische wiederholende, Messung der Restfeuchte führt dazu, dass der exakte Entnahmezeitpunkt aus der Trocknungsanlage nicht bestimmt wird und die Polymere bevorzugt, übergetrocknet werden. Dies führt ebenfalls zum Kettenabbau sowie zur thermisch-oxidativer Materialschädigung. Ziel des vorliegenden Projekts ist es daher mit einem innovativen Ansatz im Bereich der Nieder- und Hochfrequenzmessung, kombiniert mit künstlicher Intelligenz, die Kunststoff-Restfeuchtigkeit mit der notwendigen Genauigkeit von 10 ppm inline zu messen, um die energieintensive Materialtrocknung auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Dies führt zu einer direkt messbaren Steigerung der Energieeffizienz bei Kunststoffverarbeitungsprozessen und zu einer indirekten Steigerung durch die Vermeidung der Produktion von Ausschussteilen.	01.06.2024	31.12.2027	Duisburg	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	638.341,18	EFRE	40,00%	Brabender GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800350	DAC-2-E-Methane	Durch den Ausbau erneuerbarer Energien steigt das Angebot an elektrischer Energie, die zur Speicherung zunehmend in Wasserstoff ( $\angle$ H <sub>2</sub> ) umgewandelt wird. H <sub>2</sub> weist bei moderaten Drücken nur eine geringe Energiedichte auf und kann mit der bestehenden Infrastruktur nur bedingt in großen Mengen gespeichert werden. Eine Umwandlung von H <sub>2</sub> und Kohlendioxid ( $\angle$ CO <sub>2</sub> ) in Methan bietet die Möglichkeit, große Mengen an Energie in Form eines klimaneutralen Energieträgers in das bestehende Erdgasnetzwerk inkl. der vorhandenen Speicherkapazitäten einzuspeisen und dadurch langfristig verfügbar und transportfähig zu machen. In dem Kooperationsvorhaben $\angle$ DAC-2-E-Methan $\angle$ erforschen die Verbundpartner Greenlyte Carbon Technologies GmbH, Universität Duisburg-Essen, Zentrum für Brennstoffzellentechnik (ZBT) GmbH und die RWTH Aachen die Kopplung eines disruptiven und patentierten CO <sub>2</sub> -Abscheideverfahrens aus der Luft ( $\angle$ DAC $\angle$ ) mit einer katalytischen Methansynthese. Dies geschieht durch den Aufbau und Betrieb eines vorindustriellen Demonstrators und einer tiefgreifenden Simulation mit dem Ziel der Betriebsoptimierung und ökologischen Bewertung. Die hohe Energieeffizienz des innovativen DAC-Verfahrens, das mit regenerativer Energie und hoher Flexibilität betrieben werden kann, bildet die Basis des Projektes. Dieses Leuchtturm-Projekt trägt dazu bei, NRW zum modernsten und klimafreundlichsten Industriestandort Europas zu entwickeln und wird von zahlreichen regionalen Partnern unterstützt (vgl. $\angle$ Lo $\angle$ ).	01.06.2024	31.05.2027	Aachen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	396.323,64	EFRE	40,00%	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800351	Na.Ion NRW	Vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise und der starken Rohstoffabhängigkeit sowie-verknappung für etablierte Batterietechnologien wird dringend eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Technologie zur Energiespeicherung für den technologisch souveränen Standort Deutschland benötigt. Das vorliegende Forschungskonsortium erarbeitet ein nachhaltiges elektrochemisches Speicherkonzept auf Basis der Natrium-Ionentechnologie unter Verwendung lokal verfügbarer, kostengünstiger und umweltfreundlicher Rohmaterialien zur anschließenden Verwertung in stationären Energiespeicherkonzepten. Das Projektziel liegt in der Herstellung von großformatigen Natrium-Ionen Batteriezellen (NIB) im Pilotmaßstab. Des Weiteren sollen Demonstratormodule basierend auf kommerziellen sowie selbst entwickelten NIBs konstruiert werden. Zur Zellentwicklung sind begleitende Arbeiten im Labormaßstab notwendig, um das finale Zusammenspiel der Batteriekomponenten zu optimieren. Parallel erfolgt die Entwicklung und Implementierung eines Batteriemanagementsystems. Zudem werden im Rahmen des Forschungsvorhabens die $\angle$ Drop-In $\angle$ -Fähigkeit mit etablierter Anlagentechnik zur Zellfertigung geprüft sowie eine Ökobilanz von NIB erstellt. Die angestrebte Zellchemie soll ohne kritische Batterierohstoffe wie Lithium oder Kobalt auskommen. Die Etablierung einer lokalen NIB-Ökonomie innerhalb von NRW unter Einbeziehung der Industrie legt einen wichtigen Grundstein für eine energie- und rohstoffpolitisch resiliente Zukunft.	15.08.2024	14.08.2027	Münster	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	1.297.065,82	EFRE	50,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800352	Na.Ion.NRW	Vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise und der starken Rohstoffabhängigkeit sowie-verknappung für etablierte Batterie-technologien wird dringend eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Technologie zur Energiespeicherung für den technologisch souveränen Standort Deutschland benötigt. Das vorliegende Forschungskonsortium erarbeitet ein nachhaltiges elektrochemisches Speicherkonzept auf Basis der Natrium-Ionentechnologie unter Verwendung lokal verfügbarer, kostengünstiger und umweltfreundlicher Rohmaterialien zur anschließenden Verwertung in stationären Energiespeicherkonzepten. Das Projektziel liegt in der Herstellung von großformatigen Natrium-Ionen Batteriezellen (NiB) im Pilotmaßstab. Des Weiteren sollen Demonstratormodule basierend auf kommerziellen sowie selbst entwickelten NiBs konstruiert werden. Zur Zellentwicklung sind begleitende Arbeiten im Labormaßstab notwendig, um das finale Zusammenspiel der Batteriekomponenten zu optimieren. Parallel erfolgt die Entwicklung und Implementierung eines Batteriemanagementsystems. Zudem werden im Rahmen des Forschungsvorhabens die „Drop-In- $H_2$ -Fähigkeit mit etablierter Anlagentechnik zur Zellfertigung geprüft sowie eine Ökobilanz von NiB erstellt. Die angestrebte Zellchemie soll ohne kritische Batterieerohstoffe wie Lithium oder Kobalt auskommen. Die Etablierung einer lokalen NiB-Ökonomie innerhalb von NRW unter Einbeziehung der Industrie legt einen wichtigen Grundstein für eine energie-und rohstoffpolitisch resiliente Zukunft.	15.08.2024	14.08.2027	Münster	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	1.257.915,06	EFRE	50,00%	Universität Münster
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800353	Na.Ion.NRW	Vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise und der starken Rohstoffabhängigkeit sowie-verknappung für etablierte Batterie-technologien wird dringend eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Technologie zur Energiespeicherung für den technologisch souveränen Standort Deutschland benötigt. Das vorliegende Forschungskonsortium erarbeitet ein nachhaltiges elektrochemisches Speicherkonzept auf Basis der Natrium-Ionentechnologie unter Verwendung lokal verfügbarer, kostengünstiger und umweltfreundlicher Rohmaterialien zur anschließenden Verwertung in stationären Energiespeicherkonzepten. Das Projektziel liegt in der Herstellung von großformatigen Natrium-Ionen Batteriezellen (NiB) im Pilotmaßstab. Des Weiteren sollen Demonstratormodule basierend auf kommerziellen sowie selbst entwickelten NiBs konstruiert werden. Zur Zellentwicklung sind begleitende Arbeiten im Labormaßstab notwendig, um das finale Zusammenspiel der Batteriekomponenten zu optimieren. Parallel erfolgt die Entwicklung und Implementierung eines Batteriemanagementsystems. Zudem werden im Rahmen des Forschungsvorhabens die „Drop-In- $H_2$ -Fähigkeit mit etablierter Anlagentechnik zur Zellfertigung geprüft sowie eine Ökobilanz von NiB erstellt. Die angestrebte Zellchemie soll ohne kritische Batterieerohstoffe wie Lithium oder Kobalt auskommen. Die Etablierung einer lokalen NiB-Ökonomie innerhalb von NRW unter Einbeziehung der Industrie legt einen wichtigen Grundstein für eine energie-und rohstoffpolitisch resiliente Zukunft.	15.08.2024	14.08.2027	Aachen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	502.158,14	EFRE	40,00%	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800354	»HyCoFC«; Langzeitstabile Brennstoffzellentechnologie durch innovative Hybrid-Compound Bipolarplatten	Im Rahmen von HyCoFC steht die Entwicklung einer kostengünstigen und skalierbaren Fertigungsmethode für Hybrid-Compound-Bipolarplatten (Hy-Co-BPP) sowie die Entwicklung eines maßgeschneiderten Brennstoffzellen-Stack-Konzepts im Vordergrund. Die Hauptziele sind die Steigerung der Leistungsfähigkeit und Langzeitstabilität von Brennstoffzellen. Die Hy-Co-BPP besteht dabei aus einer metallischen Trägerfolie (Materialdicke ca. 100 µm) und einer leitfähigen Compound-Folie (Materialdicke ca. 150 µm). Die Herstellung der Compound-Folie basiert auf einem durch Fraunhofer UMSICHT patentierten Prozess, bei dem ein Compound aus trocken vermischten Kunststoff-Füllstoff-Pulvern über einen gut skalierbaren Walzwerkprozess zu Endlos-Bahnen ausgeformt wird. Die so erzeugte Compound-Folie soll in einem weiteren Schritt mit einer speziell für diesen Anwendungszweck entwickelten metallischen Trägerfolie verbunden werden. Dieses Verbundmaterial soll anschließend in einem kontinuierlichen Verfahren durch Prägen mit Flowfield-Strukturen versehen werden. Nachfolgend soll die strukturierte Hybridfolie zu vollen Bipolarplatten gefügt werden. Die Hy-Co-BPP kombiniert die Vorteile von metallischen BPP mit den Vorteilen von Compound-BPP. Mit Hilfe einer folienartigen, dünnwandigen Hy-Co-BPP können erstmals großformatige Brennstoffzellen auf Basis eines Compound-Materials mit entsprechender Lebensdauer für sowohl mobile Anwendungen (Nutzfahrzeuge) als auch stationäre Anwendungen angesprochen werden.	15.06.2024	14.06.2027	Duisburg	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	316.549,78	EFRE	40,00%	thyssenkrupp Steel Europe AG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800355	»HyCoFC«; Langzeitstabile Brennstoffzellentechnologie durch innovative Hybrid-Compound Bipolarplatten	Im Rahmen von HyCoFC steht die Entwicklung einer kostengünstigen und skalierbaren Fertigungsmethode für Hybrid-Compound-Bipolarplatten (Hy-Co-BPP) sowie die Entwicklung eines maßgeschneiderten Brennstoffzellen-Stack-Konzepts im Vordergrund. Die Hauptziele sind die Steigerung der Leistungsfähigkeit und Langzeitstabilität von Brennstoffzellen. Die Hy-Co-BPP besteht dabei aus einer metallischen Trägerfolie (Materialdicke ca. 100 µm) und einer leitfähigen Compound-Folie (Materialdicke ca. 150 µm). Die Herstellung der Compound-Folie basiert auf einem durch Fraunhofer UMSICHT patentierten Prozess, bei dem ein Compound aus trocken vermischten Kunststoff-Füllstoff-Pulvern über einen gut skalierbaren Walzwerkprozess zu Endlos-Bahnen ausgeformt wird. Die so erzeugte Compound-Folie soll in einem weiteren Schritt mit einer speziell für diesen Anwendungszweck entwickelten metallischen Trägerfolie verbunden werden. Dieses Verbundmaterial soll anschließend in einem kontinuierlichen Verfahren durch Prägen mit Flowfield-Strukturen versehen werden. Nachfolgend soll die strukturierte Hybridfolie zu vollen Bipolarplatten gefügt werden. Die Hy-Co-BPP kombiniert die Vorteile von metallischen BPP mit den Vorteilen von Compound-BPP. Mit Hilfe einer folienartigen, dünnwandigen Hy-Co-BPP können erstmals großformatige Brennstoffzellen auf Basis eines Compound-Materials mit entsprechender Lebensdauer für sowohl mobile Anwendungen (Nutzfahrzeuge) als auch stationäre Anwendungen angesprochen werden.	15.06.2024	14.06.2027	Oberhausen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	561.980,98	EFRE	50,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800356	»HyCoFC«; Langzeitstabile Brennstoffzellentechnologie durch innovative Hybrid-Compound Bipolarplatten	Im Rahmen von HyCoFC steht die Entwicklung einer kostengünstigen und skalierbaren Fertigungsmethode für Hybrid-Compound-Bipolarplatten (Hy-Co-BPP) sowie die Entwicklung eines maßgeschneiderten Brennstoffzellen-Stack-Konzepts im Vordergrund. Die Hauptziele sind die Steigerung der Leistungsfähigkeit und Langzeitstabilität von Brennstoffzellen. Die Hy-Co-BPP besteht dabei aus einer metallischen Trägerfolie (Materialdicke ca. 100 µm) und einer leitfähigen Compound-Folie (Materialdicke ca. 150 µm). Die Herstellung der Compound-Folie basiert auf einem durch Fraunhofer UMSICHT patentierten Prozess, bei dem ein Compound aus trocken vermischten Kunststoff-Füllstoff-Pulvern über einen gut skalierbaren Walzwerkprozess zu Endlos-Bahnen ausgeformt wird. Die so erzeugte Compound-Folie soll in einem weiteren Schritt mit einer speziell für diesen Anwendungszweck entwickelten metallischen Trägerfolie verbunden werden. Dieses Verbundmaterial soll anschließend in einem kontinuierlichen Verfahren durch Prägen mit Flowfield-Strukturen versehen werden. Nachfolgend soll die strukturierte Hybridfolie zu vollen Bipolarplatten gefügt werden. Die Hy-Co-BPP kombiniert die Vorteile von metallischen BPP mit den Vorteilen von Compound-BPP. Mit Hilfe einer folienartigen, dünnwandigen Hy-Co-BPP können erstmals großformatige Brennstoffzellen auf Basis eines Compound-Materials mit entsprechender Lebensdauer für sowohl mobile Anwendungen (Nutzfahrzeuge) als auch stationäre Anwendungen angesprochen werden.	15.06.2024	14.06.2027	Aachen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	577.580,82	EFRE	40,00%	FEV Europe GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800357	»HyCoFC«; Langzeitstabile Brennstoffzellentechnologie durch innovative Hybrid-Compound Bipolarplatten	Im Rahmen von HyCoFC steht die Entwicklung einer kostengünstigen und skalierbaren Fertigungsmethode für Hybrid-Compound-Bipolarplatten (Hy-Co-BPP) sowie die Entwicklung eines maßgeschneiderten Brennstoffzellen-Stack-Konzepts im Vordergrund. Die Hauptziele sind die Steigerung der Leistungsfähigkeit und Langzeitstabilität von Brennstoffzellen. Die Hy-Co-BPP besteht dabei aus einer metallischen Trägerfolie (Materialdicke ca. 100 µm) und einer leitfähigen Compound-Folie (Materialdicke ca. 150 µm). Die Herstellung der Compound-Folie basiert auf einem durch Fraunhofer UMSICHT patentierten Prozess, bei dem ein Compound aus trocken vermischten Kunststoff-Füllstoff-Pulvern über einen gut skalierbaren Walzwerkprozess zu Endlos-Bahnen ausgeformt wird. Die so erzeugte Compound-Folie soll in einem weiteren Schritt mit einer speziell für diesen Anwendungszweck entwickelten metallischen Trägerfolie verbunden werden. Dieses Verbundmaterial soll anschließend in einem kontinuierlichen Verfahren durch Prägen mit Flowfield-Strukturen versehen werden. Nachfolgend soll die strukturierte Hybridfolie zu vollen Bipolarplatten gefügt werden. Die Hy-Co-BPP kombiniert die Vorteile von metallischen BPP mit den Vorteilen von Compound-BPP. Mit Hilfe einer folienartigen, dünnwandigen Hy-Co-BPP können erstmals großformatige Brennstoffzellen auf Basis eines Compound-Materials mit entsprechender Lebensdauer für sowohl mobile Anwendungen (Nutzfahrzeuge) als auch stationäre Anwendungen angesprochen werden.	15.06.2024	14.06.2027	Aachen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	499.653,98	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800358	»HyCoFC«; Langzeitstabile Brennstoffzellentechnologie durch innovative Hybrid-Compound Bipolarplatten	Im Rahmen von HyCoFC steht die Entwicklung einer kostengünstigen und skalierbaren Fertigungsmethode für Hybrid-Compound-Bipolarplatten (Hy-Co-BPP) sowie die Entwicklung eines maßgeschneiderten Brennstoffzellen-Stack-Konzepts im Vordergrund. Die Hauptziele sind die Steigerung der Leistungsfähigkeit und Langzeitstabilität von Brennstoffzellen. Die Hy-Co-BPP besteht dabei aus einer metallischen Trägerfolie (Materialdicke ca. 100 µm) und einer leitfähigen Compound-Folie (Materialdicke ca. 150 µm). Die Herstellung der Compound-Folie basiert auf einem durch Fraunhofer UMSICHT patentierten Prozess, bei dem ein Compound aus trocken vermischten Kunststoff-Füllstoff-Pulvern über einen gut skalierbaren Walzwerkprozess zu Endlos-Bahnen ausgeformt wird. Die so erzeugte Compound-Folie soll in einem weiteren Schritt mit einer speziell für diesen Anwendungszweck entwickelten metallischen Trägerfolie verbunden werden. Dieses Verbundmaterial soll anschließend in einem kontinuierlichen Verfahren durch Prägen mit Flowfield-Strukturen versehen werden. Nachfolgend soll die strukturierte Hybridfolie zu vollen Bipolarplatten gefügt werden. Die Hy-Co-BPP kombiniert die Vorteile von metallischen BPP mit den Vorteilen von Compound-BPP. Mit Hilfe einer folienartigen, dünnwandigen Hy-Co-BPP können erstmals großformatige Brennstoffzellen auf Basis eines Compound-Materials mit entsprechender Lebensdauer für sowohl mobile Anwendungen (Nutzfahrzeuge) als auch stationäre Anwendungen angesprochen werden.	15.06.2024	14.06.2027	Vreden	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	669.364,49	EFRE	50,00%	Schepers GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800359	»HyCoFC«; Langzeitstabile Brennstoffzellentechnologie durch innovative Hybrid-Compound Bipolarplatten	Im Rahmen von HyCoFC steht die Entwicklung einer kostengünstigen und skalierbaren Fertigungsmethode für Hybrid-Compound-Bipolarplatten (Hy-Co-BPP) sowie die Entwicklung eines maßgeschneiderten Brennstoffzellen-Stack-Konzepts im Vordergrund. Die Hauptziele sind die Steigerung der Leistungsfähigkeit und Langzeitstabilität von Brennstoffzellen. Die Hy-Co-BPP besteht dabei aus einer metallischen Trägerfolie (Materialdicke ca. 100 µm) und einer leitfähigen Compound-Folie (Materialdicke ca. 150 µm). Die Herstellung der Compound-Folie basiert auf einem durch Fraunhofer UMSICHT patentierten Prozess, bei dem ein Compound aus trocken vermischten Kunststoff-Füllstoff-Pulvern über einen gut skalierbaren Walzwerkprozess zu Endlos-Bahnen ausgeformt wird. Die so erzeugte Compound-Folie soll in einem weiteren Schritt mit einer speziell für diesen Anwendungszweck entwickelten metallischen Trägerfolie verbunden werden. Dieses Verbundmaterial soll anschließend in einem kontinuierlichen Verfahren durch Prägen mit Flowfield-Strukturen versehen werden. Nachfolgend soll die strukturierte Hybridfolie zu vollen Bipolarplatten gefügt werden. Die Hy-Co-BPP kombiniert die Vorteile von metallischen BPP mit den Vorteilen von Compound-BPP. Mit Hilfe einer folienartigen, dünnwandigen Hy-Co-BPP können erstmals großformatige Brennstoffzellen auf Basis eines Compound-Materials mit entsprechender Lebensdauer für sowohl mobile Anwendungen (Nutzfahrzeuge) als auch stationäre Anwendungen angesprochen werden.	15.06.2024	14.06.2027	Herzogenrath	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	382.443,28	EFRE	40,00%	Clean-Lasersysteme GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800360	Light.P.Roof	Für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende und des Strukturwandels ist ein Ausbau der Photovoltaik auf allen Dachflächen notwendig. Viele Dächer weisen jedoch nicht die erforderliche Tragfähigkeit für konventionelle, schwere Photovoltaikmodule auf. Hierzu gehört auch die textile Architektur, die beispielsweise für Dächer von Industrie-, Lager- und Veranstaltungshallen eingesetzt wird und sich durch geringen Ressourcenverbrauch, niedrige Materialkosten und vielfältige temporäre und dauerhafte Einsatzmöglichkeiten auszeichnet. Im Projekt Light.P.Roof sollen hocheffiziente Leichtgewicht-Photovoltaikmodule und textile Architektur durch eine integrierte Befestigungstechnologie vereint werden, um bisher nicht nutzbare Dachflächen für die Photovoltaik zu erschließen. Dafür arbeiten drei Projektpartner aus NRW zusammen: Die Seybold Technische Konfektionen GmbH & Co. KG konfektioniert seit vielen Jahrzehnten in Düren technisches Textil für leichte Überdachungen von Industrie-, Lager- und Veranstaltungshallen. Die SunWare Solartechnik Produktions GmbH & Co. KG ist seit über 30 Jahren auf die Herstellung von flexiblen Leichtgewicht-Photovoltaikmodulen für maritime und Expeditionsanwendungen spezialisiert. Das IEK-5 am Forschungszentrum Jülich entwickelt seit 14 Jahren Silizium-Heterostruktur-Solarzellen mit Rekordwirkungsgraden in industrierelevanten Prozessen. Das Ergebnis des Projektes wird eine Weltneuheit aus dem Rheinischen Revier sein: die Solardach-Leichtbauhalle.	14.06.2024	13.06.2027	Duisburg	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	428.022,00	EFRE	40,00%	SunWare Solartechnik Produktions-GmbH &



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800361	Dynamische Bestimmung von Flexibilitätspotential für aktive Lastverschiebung durch intelligente Edge-Controller für eine nachhaltige Stahlproduktion	Deutschland plant, seine Emissionen bis 2030 um 55 % zu reduzieren und den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung um 50 % zu erhöhen. Jedoch sind erneuerbare Energien anfällig für Schwankungen und Unterbrechungen. Die zunehmende Integration intermittierender Energiequellen in zukünftige Stromsysteme stellt eine ernsthafte Herausforderung für die Stabilität und Zuverlässigkeit der Stromnetze dar. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, sind praxisorientierte Lösungen zum Ausbau der dynamischen Flexibilität auf Nachfrageseite essenziell. Zur Zielerreichung müssen dabei die Potenziale zur Flexibilisierung identifiziert, aggregiert und schließlich unter in das Stromsystem integriert werden. Das Projekt konzentriert sich auf die industrielle dynamische Lastflexibilisierung in energieintensiven Industrien, mit Fokus auf die metallproduzierende Wertschöpfungskette mit vielen mittelständischen Produzenten. Fa. Kuhn und Fa. Mannstaedt stellen dabei typische diskontinuierliche Produktionsanlagen zur Verfügung, an denen das System entwickelt und getestet werden kann. Das Konsortium umfasst auch Lösungsanbieter wie Fa. ASINCO, Integrator wie Fa. Kuhn Innovation, und den Spezialisten für Lastflexibilitätsanalyse, Fa. HiScience. Der Lehrstuhl Energiewirtschaft der Uni-Essen bringt seine wissenschaftliche Expertise ein, um die Lösung an die Schnittstelle zwischen Unternehmen und Markt anzupassen und die Übertragbarkeit sicherzustellen.	01.06.2024	31.05.2027	Duisburg	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	495.626,22	EFRE	40,00%	ASINCO GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800362	Dynamische Bestimmung von Flexibilitätspotential für aktive Lastverschiebung durch intelligente Edge-Controller für eine nachhaltige Stahlproduktion	Deutschland plant, seine Emissionen bis 2030 um 55 % zu reduzieren und den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung um 50 % zu erhöhen. Jedoch sind erneuerbare Energien anfällig für Schwankungen und Unterbrechungen. Die zunehmende Integration intermittierender Energiequellen in zukünftige Stromsysteme stellt eine ernsthafte Herausforderung für die Stabilität und Zuverlässigkeit der Stromnetze dar. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, sind praxisorientierte Lösungen zum Ausbau der dynamischen Flexibilität auf Nachfrageseite essenziell. Zur Zielerreichung müssen dabei die Potenziale zur Flexibilisierung identifiziert, aggregiert und schließlich unter in das Stromsystem integriert werden. Das Projekt konzentriert sich auf die industrielle dynamische Lastflexibilisierung in energieintensiven Industrien, mit Fokus auf die metallproduzierende Wertschöpfungskette mit vielen mittelständischen Produzenten. Fa. Kuhn und Fa. Mannstaedt stellen dabei typische diskontinuierliche Produktionsanlagen zur Verfügung, an denen das System entwickelt und getestet werden kann. Das Konsortium umfasst auch Lösungsanbieter wie Fa. ASINCO, Integrator wie Fa. Kuhn Innovation, und den Spezialisten für Lastflexibilitätsanalyse, Fa. HiScience. Der Lehrstuhl Energiewirtschaft der Uni-Essen bringt seine wissenschaftliche Expertise ein, um die Lösung an die Schnittstelle zwischen Unternehmen und Markt anzupassen und die Übertragbarkeit sicherzustellen.	01.06.2024	31.05.2027	Essen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	464.519,96	EFRE	40,00%	Universität Duisburg-Essen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800363	Dynamische Bestimmung von Flexibilitätspotential für aktive Lastverschiebung durch intelligente Edge-Controller für eine nachhaltige Stahlproduktion	Deutschland plant, seine Emissionen bis 2030 um 55 % zu reduzieren und den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung um 50 % zu erhöhen. Jedoch sind erneuerbare Energien anfällig für Schwankungen und Unterbrechungen. Die zunehmende Integration intermittierender Energiequellen in zukünftige Stromsysteme stellt eine ernsthafte Herausforderung für die Stabilität und Zuverlässigkeit der Stromnetze dar. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, sind praxisorientierte Lösungen zum Ausbau der dynamischen Flexibilität auf Nachfrageseite essenziell. Zur Zielerreichung müssen dabei die Potenziale zur Flexibilisierung identifiziert, aggregiert und schließlich unter in das Stromsystem integriert werden. Das Projekt konzentriert sich auf die industrielle dynamische Lastflexibilisierung in energieintensiven Industrien, mit Fokus auf die metallproduzierende Wertschöpfungskette mit vielen mittelständischen Produzenten. Fa. Kuhn und Fa. Mannstaedt stellen dabei typische diskontinuierliche Produktionsanlagen zur Verfügung, an denen das System entwickelt und getestet werden kann. Das Konsortium umfasst auch Lösungsanbieter wie Fa. ASINCO, Integrator wie Fa. Kuhn Innovation, und den Spezialisten für Lastflexibilitätsanalyse, Fa. HiScience. Der Lehrstuhl Energiewirtschaft der Uni-Essen bringt seine wissenschaftliche Expertise ein, um die Lösung an die Schnittstelle zwischen Unternehmen und Markt anzupassen und die Übertragbarkeit sicherzustellen.	01.06.2024	31.05.2027	Radevormwald	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	272.942,24	EFRE	40,00%	Kuhn Innovation GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800364	Dynamische Bestimmung von Flexibilitätspotential für aktive Lastverschiebung durch intelligente Edge-Controller für eine nachhaltige Stahlproduktion	Deutschland plant, seine Emissionen bis 2030 um 55 % zu reduzieren und den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung um 50 % zu erhöhen. Jedoch sind erneuerbare Energien anfällig für Schwankungen und Unterbrechungen. Die zunehmende Integration intermittierender Energiequellen in zukünftige Stromsysteme stellt eine ernsthafte Herausforderung für die Stabilität und Zuverlässigkeit der Stromnetze dar. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, sind praxisorientierte Lösungen zum Ausbau der dynamischen Flexibilität auf Nachfrageseite essenziell. Zur Zielerreichung müssen dabei die Potenziale zur Flexibilisierung identifiziert, aggregiert und schließlich unter in das Stromsystem integriert werden. Das Projekt konzentriert sich auf die industrielle dynamische Lastflexibilisierung in energieintensiven Industrien, mit Fokus auf die metallproduzierende Wertschöpfungskette mit vielen mittelständischen Produzenten. Fa. Kuhn und Fa. Mannstaedt stellen dabei typische diskontinuierliche Produktionsanlagen zur Verfügung, an denen das System entwickelt und getestet werden kann. Das Konsortium umfasst auch Lösungsanbieter wie Fa. ASINCO, Integrator wie Fa. Kuhn Innovation, und den Spezialisten für Lastflexibilitätsanalyse, Fa. HiScience. Der Lehrstuhl Energiewirtschaft der Uni-Essen bringt seine wissenschaftliche Expertise ein, um die Lösung an die Schnittstelle zwischen Unternehmen und Markt anzupassen und die Übertragbarkeit sicherzustellen.	01.06.2024	31.05.2027	Radevormwald	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	340.780,95	EFRE	40,00%	Klaus Kuhn Edelstahlgießerei GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800365	Dynamische Bestimmung von Flexibilitätspotential für aktive Lastverschiebung durch intelligente Edge-Controller für eine nachhaltige Stahlproduktion	Deutschland plant, seine Emissionen bis 2030 um 55 % zu reduzieren und den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung um 50 % zu erhöhen. Jedoch sind erneuerbare Energien anfällig für Schwankungen und Unterbrechungen. Die zunehmende Integration intermittierender Energiequellen in zukünftige Stromsysteme stellt eine ernsthafte Herausforderung für die Stabilität und Zuverlässigkeit der Stromnetze dar. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, sind praxisorientierte Lösungen zum Ausbau der dynamischen Flexibilität auf Nachfrageseite essenziell. Zur Zielerreichung müssen dabei die Potenziale zur Flexibilisierung identifiziert, aggregiert und schließlich unter in das Stromsystem integriert werden. Das Projekt konzentriert sich auf die industrielle dynamische Lastflexibilisierung in energieintensiven Industrien, mit Fokus auf die metallproduzierende Wertschöpfungskette mit vielen mittelständischen Produzenten. Fa. Kuhn und Fa. Mannstaedt stellen dabei typische diskontinuierliche Produktionsanlagen zur Verfügung, an denen das System entwickelt und getestet werden kann. Das Konsortium umfasst auch Lösungsanbieter wie Fa. ASINCO, Integrator wie Fa. Kuhn Innovation, und den Spezialisten für Lastflexibilitätsanalyse, Fa. HiScience. Der Lehrstuhl Energiewirtschaft der Uni-Essen bringt seine wissenschaftliche Expertise ein, um die Lösung an die Schnittstelle zwischen Unternehmen und Markt anzupassen und die Übertragbarkeit sicherzustellen.	01.06.2024	31.05.2027	Troisdorf	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	483.651,00	EFRE	40,00%	Mannstaedt GmbH Spezialprofile
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800366	Dynamische Bestimmung von Flexibilitätspotential für aktive Lastverschiebung durch intelligente Edge-Controller für eine nachhaltige Stahlproduktion	Deutschland plant, seine Emissionen bis 2030 um 55 % zu reduzieren und den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung um 50 % zu erhöhen. Jedoch sind erneuerbare Energien anfällig für Schwankungen und Unterbrechungen. Die zunehmende Integration intermittierender Energiequellen in zukünftige Stromsysteme stellt eine ernsthafte Herausforderung für die Stabilität und Zuverlässigkeit der Stromnetze dar. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, sind praxisorientierte Lösungen zum Ausbau der dynamischen Flexibilität auf Nachfrageseite essenziell. Zur Zielerreichung müssen dabei die Potenziale zur Flexibilisierung identifiziert, aggregiert und schließlich unter in das Stromsystem integriert werden. Das Projekt konzentriert sich auf die industrielle dynamische Lastflexibilisierung in energieintensiven Industrien, mit Fokus auf die metallproduzierende Wertschöpfungskette mit vielen mittelständischen Produzenten. Fa. Kuhn und Fa. Mannstaedt stellen dabei typische diskontinuierliche Produktionsanlagen zur Verfügung, an denen das System entwickelt und getestet werden kann. Das Konsortium umfasst auch Lösungsanbieter wie Fa. ASINCO, Integrator wie Fa. Kuhn Innovation, und den Spezialisten für Lastflexibilitätsanalyse, Fa. HiScience. Der Lehrstuhl Energiewirtschaft der Uni-Essen bringt seine wissenschaftliche Expertise ein, um die Lösung an die Schnittstelle zwischen Unternehmen und Markt anzupassen und die Übertragbarkeit sicherzustellen.	01.06.2024	31.05.2027	Wetter (Ruhr)	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	232.259,96	EFRE	40,00%	HiScience GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800367	KIAasE-Integration	Im Jahr 2022 gab es 26.000 Knie- und Hüftrevisionen in Deutschland. Die Hälfte ist auf einer schlechte Knochenintegration zurückzuführen. Zur Vermeidung solcher Revisionen müssen knochenmimetische Oberflächen entwickelt und derzeit in Tierversuchen evaluiert werden. Dies birgt ethische Bedenken, bei stark limitierter Vorhersagegenauigkeit für die klinische Anwendung. Prädiaktive in vitro Knochenzellinteraktionsmodellen zur Testung von Biomaterialien in Wechselwirkung mit patienteneigenen Zellen bieten hier eine Alternative. Mit Vorarbeiten der ExpChirRUB, soll ein Assay zur personalisierten in vitro Prüfung fester Biomaterialien ohne Tierversuche entwickelt werden. Die ExpChirRUB verfügt über eigene 2D-humanzellbasierte Assays auf Basis der knochenmimetischen OsteoMimic-Beschichtung. Die Aussagekraft des Assays hängt von der Qualität der hochspezialisierten Knochenzellen ab. Zellen bestimmter Qualität müssen aus heterogenen Zellkulturen selektiert werden. Der laserinduzierte Transfer LIFT wird dazu am ILT zu einem Hochgeschwindigkeitsortierverfahren entwickelt. Der Partner Hydromil wird mit seiner nachhaltigen, wasserstrahlbasierten Strukturierung Biomaterialoberflächen mikrostrukturieren. Anschließend werden die strukturierten Biomaterialien bewertet und mit der OsteoMimic Beschichtung versehen, um einen 3D-Knochenzellinteraktionsassay aufzubauen. Das Vorhaben wird entsprechend regulatorischer Kriterien unter Federführung der GIPS nach MDR und IVDR durchgeführt und geprüft.	01.08.2024	31.07.2027	Bochum	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	898.763,22	EFRE	40,00%	Ruhr-Universität Bochum
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800368	Photon-NRW	Auch in einer klimaneutralen Wirtschaft fallen prozessbedingte Kohlenstoffdioxid (CO2)-Emissionen an und gleichzeitig werden kohlenstoffbasierte Chemikalien und ggf. auch Brennstoffe benötigt. Ziel des Photon-NRW Projekts ist es ein Verfahren zu demonstrieren und zu bewerten, dass den Kohlenstoffkreislauf schließen und gleichzeitig nachhaltig Chemikalien und Brennstoffe erzeugen kann. Mit Hilfe von Sonnenlicht und unter Nutzung von plasmonischen oder Photokatalysatoren werden im Projekt aus Wasserstoff und CO2, Methan oder Synthesegas synthetisiert. Aus dem Synthesegas lassen sich flüssige Kraftstoffe und viele Basischemikalien in Form von Kohlenwasserstoffen kohlenstoffneutral herstellen. Die Reaktorentwicklung inkl. der Integration geeigneter Messtechnik ist herausfordernd und bisher wurde nur der Labormaßstab implementiert. Deshalb wird in Photon-NRW Projekt ein geeignetes Reaktorkonzept entwickelt, Messtechnik integriert und das Gesamtkonzept demonstriert und quantifiziert. Des Weiteren wird das Konzept ökonomisch bewertet, um so das Potential der Technologie zur zukünftigen Kraftstoff- und Chemikalienversorgung abzuschätzen.	04.06.2024	03.06.2027	Köln	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	768.027,72	EFRE	40,00%	Deutsches Zentrum für Luft- u. Raumfahrt e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800369	Photon-NRW	Auch in einer klimaneutralen Wirtschaft fallen prozessbedingte Kohlenstoffdioxid (CO2)-Emissionen an und gleichzeitig werden kohlenstoffbasierte Chemikalien und ggf. auch Brennstoffe benötigt. Ziel des Photon-NRW Projekts ist es ein Verfahren zu demonstrieren und zu bewerten, dass den Kohlenstoffkreislauf schließen und gleichzeitig nachhaltig Chemikalien und Brennstoffe erzeugen kann. Mit Hilfe von Sonnenlicht und unter Nutzung von plasmonischen oder Photokatalysatoren werden im Projekt aus Wasserstoff und CO2, Methan oder Synthesegas synthetisiert. Aus dem Synthesegas lassen sich flüssige Kraftstoffe und viele Basischemikalien in Form von Kohlenwasserstoffen kohlenstoffneutral herstellen. Die Reaktorentwicklung inkl. der Integration geeigneter Messtechnik ist herausfordernd und bisher wurde nur der Labormaßstab implementiert. Deshalb wird in Photon-NRW Projekt ein geeignetes Reaktorkonzept entwickelt, Messtechnik integriert und das Gesamtkonzept demonstriert und quantifiziert. Des Weiteren wird das Konzept ökonomisch bewertet, um so das Potential der Technologie zur zukünftigen Kraftstoff- und Chemikalienversorgung abzuschätzen.	04.06.2024	03.06.2027	Köln	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	200.738,98	EFRE	40,00%	ExoMatter GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800370	Photon-NRW	Auch in einer klimaneutralen Wirtschaft fallen prozessbedingte Kohlenstoffdioxid (CO2)-Emissionen an und gleichzeitig werden kohlenstoffbasierte Chemikalien und ggf. auch Brennstoffe benötigt. Ziel des Photon-NRW Projekts ist es ein Verfahren zu demonstrieren und zu bewerten, dass den Kohlenstoffkreislauf schließen und gleichzeitig nachhaltig Chemikalien und Brennstoffe erzeugen kann. Mit Hilfe von Sonnenlicht und unter Nutzung von plasmonischen oder Photokatalysatoren werden im Projekt aus Wasserstoff und CO2, Methan oder Synthesegas synthetisiert. Aus dem Synthesegas lassen sich flüssige Kraftstoffe und viele Basischemikalien in Form von Kohlenwasserstoffen kohlenstoffneutral herstellen. Die Reaktorentwicklung inkl. der Integration geeigneter Messtechnik ist herausfordernd und bisher wurde nur der Labormaßstab implementiert. Deshalb wird in Photon-NRW Projekt ein geeignetes Reaktorkonzept entwickelt, Messtechnik integriert und das Gesamtkonzept demonstriert und quantifiziert. Des Weiteren wird das Konzept ökonomisch bewertet, um so das Potential der Technologie zur zukünftigen Kraftstoff- und Chemikalienversorgung abzuschätzen.	04.06.2024	03.06.2027	Düren	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	157.359,29	EFRE	40,00%	GKD - Gebr. Kufferath AG

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800371	Photon-NRW	Auch in einer klimaneutralen Wirtschaft fallen prozessbedingte Kohlenstoffdioxid (CO2)-Emissionen an und gleichzeitig werden kohlenstoffbasierte Chemikalien und ggf. auch Brennstoffe benötigt. Ziel des Photon-NRW Projekts ist es ein Verfahren zu demonstrieren und zu bewerten, dass den Kohlenstoffkreislauf schließen und gleichzeitig nachhaltig Chemikalien und Brennstoffe erzeugen kann. Mit Hilfe von Sonnenlicht und unter Nutzung von plasmonischen oder Photokatalysatoren werden im Projekt aus Wasserstoff und CO2, Methan oder Synthesegas synthetisiert. Aus dem Synthesegas lassen sich flüssige Kraftstoffe und viele Basischemikalien in Form von Kohlenwasserstoffen kohlenstoffneutral herstellen. Die Reaktorentwicklung inkl. der Integration geeigneter Messtechnik ist herausfordernd und bisher wurde nur der Labormaßstab implementiert. Deshalb wird in Photon-NRW Projekt ein geeignetes Reaktorkonzept entwickelt, Messtechnik integriert und das Gesamtkonzept demonstriert und quantifiziert. Des Weiteren wird das Konzept ökonomisch bewertet, um so das Potential der Technologie zur zukünftigen Kraftstoff- und Chemikalienversorgung abzuschätzen.	04.06.2024	03.06.2027	Köln	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	247.829,46	EFRE	40,00%	Luna Innovations Germany GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800372	Faire und effiziente Vermarktung von Erneuerbaren Anlagen (FeVEA)	Um die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen, ist es notwendig, den Ausbau der erneuerbaren Energien zu beschleunigen. Ein vielversprechender Ansatz abseits der staatlichen Förderung sind Power Purchase Agreements (PPA). Dabei handelt es sich um langfristige Verträge über die Abnahme von Strom zwischen erneuerbaren Stromerzeugern und Stromverbrauchern. Eine große Herausforderung bei PPAs ist die faire Bewertung. PPAs haben Vertragslaufzeit von etwa fünf bis 20 Jahren und sind nicht-standardisierte Produkte, sodass eine Bewertung individuell erfolgen muss. Ziel des Projektes ist es zu erforschen, wie aus verfügbarenMarktinformationenmit transparenten Methoden ein aus Sicht beider Vertragsparteien fairer Preis für ein PPA bestimmt werden kann. Insbesondere die Einbeziehung des Intradaymarktes ist dabei methodisch herausfordernd. Die Verbindung von Systemmodellierung und Zeitreihenanalyse sowie die faire Bewertung von PPAs mit Kombination von Marktdaten und Szenarien müssen vertieft erforscht werden und es muss im Zusammenspiel von Partnern aus Wissenschaft und Praxis zunächst unter Laborbedingungen untersucht werden, wie methodisch innovative Ansätze für die Praxis nutzbar gemacht werden können. Mit den zu entwickelnden Methoden kann das Projekt zur zukünftigen verbesserten Markt- und Systemintegration von erneuerbaren Energien beitragen und die Geschäftsmodelle der in diesem Bereich tätigen Unternehmen maßgeblich unterstützen bzw. erst deren Aufbau ermöglichen.	01.06.2024	31.05.2027	Essen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	560.376,60	EFRE	40,00%	Universität Duisburg-Essen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800373	Faire und effiziente Vermarktung von Erneuerbaren Anlagen (FeVEA)	Um die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen, ist es notwendig, den Ausbau der erneuerbaren Energien zu beschleunigen. Ein vielversprechender Ansatz abseits der staatlichen Förderung sind Power Purchase Agreements (PPA). Dabei handelt es sich um langfristige Verträge über die Abnahme von Strom zwischen erneuerbaren Stromerzeugern und Stromverbrauchern. Eine große Herausforderung bei PPAs ist die faire Bewertung. PPAs haben Vertragslaufzeit von etwa fünf bis 20 Jahren und sind nicht-standardisierte Produkte, sodass eine Bewertung individuell erfolgen muss. Ziel des Projektes ist es zu erforschen, wie aus verfügbarenMarktinformationenmit transparenten Methoden ein aus Sicht beider Vertragsparteien fairer Preis für ein PPA bestimmt werden kann. Insbesondere die Einbeziehung des Intradaymarktes ist dabei methodisch herausfordernd. Die Verbindung von Systemmodellierung und Zeitreihenanalyse sowie die faire Bewertung von PPAs mit Kombination von Marktdaten und Szenarien müssen vertieft erforscht werden und es muss im Zusammenspiel von Partnern aus Wissenschaft und Praxis zunächst unter Laborbedingungen untersucht werden, wie methodisch innovative Ansätze für die Praxis nutzbar gemacht werden können. Mit den zu entwickelnden Methoden kann das Projekt zur zukünftigen verbesserten Markt- und Systemintegration von erneuerbaren Energien beitragen und die Geschäftsmodelle der in diesem Bereich tätigen Unternehmen maßgeblich unterstützen bzw. erst deren Aufbau ermöglichen.	01.06.2024	31.05.2027	Wetter (Ruhr)	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	88.092,87	EFRE	40,00%	HiScience GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800374	Solare Grüne Ammoniakproduktion - SolarGrAm	Das Projekt SolarGrAm zielt darauf ab, die Entwicklung der solarenergie-gestützten grünen Ammoniakproduktion voranzutreiben. Es baut auf den Erfahrungen und dem Know-how des Projekts SESAM auf und realisiert ein Verfahren zur Herstellung von hochreinem Stickstoff, das für die industrielle Integration skalierbar und mit den modernsten Methoden (kryogene Luftzerlegung) wettbewerbsfähig ist. Ein Hauptziel ist es, Materialien und Prozesse zu finden, die einen minimalen CO2-Fußabdruck haben, weithin verfügbar und nachhaltig sind; daher wird eine gründliche Lebenszyklusbewertung durchgeführt. Für das Screening von Redox-Materialien wird eine Materialdatenbank entwickelt, um die Anzahl der erforderlichen Experimente zu minimieren und weitere Projekte und Entwicklungen auf diesem Gebiet zu unterstützen. Die Redox-Materialien werden in einer Form entwickelt und hergestellt, die für einen Solarreaktor optimal ist (thermische Eigenschaften, Reaktionskinetik und Haltbarkeit), daher werden verschiedene Morphologien getestet. Über die experimentelle Untersuchung der Luftzerlegung hinaus wird der gesamte grüne Ammoniakprozess bewertet werden. Es werden Anlagenentwürfe und eine sorgfältige Skalierung der Komponenten durchgeführt, und die Kapital- und Betriebskosten sowie der CO2-Fußabdruck einer solchen grünen Ammoniakanlage werden geschätzt	15.06.2024	14.06.2027	Köln	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	691.666,66	EFRE	40,00%	Deutsches Zentrum für Luft- u. Raumfahrt e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800375	Solare Grüne Ammoniakproduktion - SolarGrAm	Das Projekt SolarGrAm zielt darauf ab, die Entwicklung der solarenergie-gestützten grünen Ammoniakproduktion voranzutreiben. Es baut auf den Erfahrungen und dem Know-how des Projekts SESAM auf und realisiert ein Verfahren zur Herstellung von hochreinem Stickstoff, das für die industrielle Integration skalierbar und mit den modernsten Methoden (kryogene Luftzerlegung) wettbewerbsfähig ist. Ein Hauptziel ist es, Materialien und Prozesse zu finden, die einen minimalen CO2-Fußabdruck haben, weithin verfügbar und nachhaltig sind; daher wird eine gründliche Lebenszyklusbewertung durchgeführt. Für das Screening von Redox-Materialien wird eine Materialdatenbank entwickelt, um die Anzahl der erforderlichen Experimente zu minimieren und weitere Projekte und Entwicklungen auf diesem Gebiet zu unterstützen. Die Redox-Materialien werden in einer Form entwickelt und hergestellt, die für einen Solarreaktor optimal ist (thermische Eigenschaften, Reaktionskinetik und Haltbarkeit), daher werden verschiedene Morphologien getestet. Über die experimentelle Untersuchung der Luftzerlegung hinaus wird der gesamte grüne Ammoniakprozess bewertet werden. Es werden Anlagenentwürfe und eine sorgfältige Skalierung der Komponenten durchgeführt, und die Kapital- und Betriebskosten sowie der CO2-Fußabdruck einer solchen grünen Ammoniakanlage werden geschätzt	15.06.2024	14.06.2027	Köln	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	203.227,49	EFRE	40,00%	ExoMatter GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800376	Faire und effiziente Vermarktung von Erneuerbaren Anlagen (FeVEA)	Um die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen, ist es notwendig, den Ausbau der erneuerbaren Energien zu beschleunigen. Ein vielversprechender Ansatz abseits der staatlichen Förderung sind Power Purchase Agreements (PPA). Dabei handelt es sich um langfristige Verträge über die Abnahme von Strom zwischen erneuerbaren Stromerzeugern und Stromverbrauchern. Eine große Herausforderung bei PPAs ist die faire Bewertung. PPAs haben Vertragslaufzeit von etwa fünf bis 20 Jahren und sind nicht-standardisierte Produkte, sodass eine Bewertung individuell erfolgen muss. Ziel des Projektes ist es zu erforschen, wie aus verfügbarenMarktinformationenmit transparenten Methoden ein aus Sicht beider Vertragsparteien fairer Preis für ein PPA bestimmt werden kann. Insbesondere die Einbeziehung des Intradaymarktes ist dabei methodisch herausfordernd. Die Verbindung von Systemmodellierung und Zeitreihenanalyse sowie die faire Bewertung von PPAs mit Kombination von Marktdaten und Szenarien müssen vertieft erforscht werden und es muss im Zusammenspiel von Partnern aus Wissenschaft und Praxis zunächst unter Laborbedingungen untersucht werden, wie methodisch innovative Ansätze für die Praxis nutzbar gemacht werden können. Mit den zu entwickelnden Methoden kann das Projekt zur zukünftigen verbesserten Markt- und Systemintegration von erneuerbaren Energien beitragen und die Geschäftsmodelle der in diesem Bereich tätigen Unternehmen maßgeblich unterstützen bzw. erst deren Aufbau ermöglichen.	01.06.2024	31.05.2027	Essen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	214.010,98	EFRE	40,00%	Unigy GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800377	Solare Grüne Ammoniakproduktion - SolarGrAm	Das Projekt SolarGrAm zielt darauf ab, die Entwicklung der solarenergie-gestützten grünen Ammoniakproduktion voranzutreiben. Es baut auf den Erfahrungen und dem Know-how des Projekts SESAM auf und realisiert ein Verfahren zur Herstellung von hochreinem Stickstoff, das für die industrielle Integration skalierbar und mit den modernsten Methoden (kryogene Luftzerlegung) wettbewerbsfähig ist. Ein Hauptziel ist es, Materialien und Prozesse zu finden, die einen minimalen CO2-Fußabdruck haben, weithin verfügbar und nachhaltig sind; daher wird eine gründliche Lebenszyklusbewertung durchgeführt. Für das Screening von Redox-Materialien wird eine Materialdatenbank entwickelt, um die Anzahl der erforderlichen Experimente zu minimieren und weitere Projekte und Entwicklungen auf diesem Gebiet zu unterstützen. Die Redox-Materialien werden in einer Form entwickelt und hergestellt, die für einen Solarreaktor optimal ist (thermische Eigenschaften, Reaktionskinetik und Haltbarkeit), daher werden verschiedene Morphologien getestet. Über die experimentelle Untersuchung der Luftzerlegung hinaus wird der gesamte grüne Ammoniakprozess bewertet werden. Es werden Anlagenentwürfe und eine sorgfältige Skalierung der Komponenten durchgeführt, und die Kapital- und Betriebskosten sowie der CO2-Fußabdruck einer solchen grünen Ammoniakanlage werden geschätzt	15.06.2024	14.06.2027	Höhr-Grenzhausen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	557.009,47	EFRE	40,00%	Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800378	KIaassE-Integration	Im Jahr 2022 gab es 26.000 Knie- und Hüftrevisionen in Deutschland. Die Hälfte ist auf einer schlechte Knochenintegration zurückzuführen. Zur Vermeidung solcher Revisionen müssen knochenmimetische Oberflächen entwickelt und derzeit in Tierversuchen evaluiert werden. Dies birgt ethische Bedenken, bei stark limitierter Vorhersagegenauigkeit für die klinische Anwendung. Prädiktive in vitro Knochenzellinteraktionsmodellen zur Testung von Biomaterialien in Wechselwirkung mit patienteneigenen Zellen bieten hier eine Alternative. Mit Vorarbeiten der ExpChirRUB, soll ein Assay zur personalisierten in vitro Prüfung fester Biomaterialien ohne Tierversuche entwickelt werden. Die ExpChirRUB verfügt über eigene 2D-humanzellbasierte Assays auf Basis der knochenmimetischen OsteoMimic-Beschichtung. Die Aussagekraft des Assays hängt von der Qualität der hochspezialisierten Knochenzellen ab. Zellen bestimmter Qualität müssen aus heterogenen Zellkulturen selektiert werden. Der laserinduzierte Transfer LIFT wird dazu am ILT zu einem Hochgeschwindigkeitszellsortierverfahren entwickelt. Der Partner Hydromill wird mit seiner nachhaltigen, wasserstrahlbasierten Strukturierung Biomaterialoberflächen mikrostrukturieren. Anschließend werden die strukturierten Biomaterialien bewertet und mit der OsteoMimic Beschichtung versehen, um einen 3D-Knochenzellinteraktionsassay aufzubauen. Das Vorhaben wird entsprechend regulatorischer Kriterien unter Federführung der GIPS nach MDR und IVDR durchgeführt und geprüft.	01.08.2024	31.07.2027	Aachen	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	469.032,08	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800379	Gepaarte Elektrosynthese von Basis- und Wertchemikalien über direkte CO2-Abscheidung aus Luft mittels Membran-Gas-Absorption und Carbonat-Elektrolyse mit wertschöpfenden Anodenreaktionen in Air2Chem	Die chemische Industrie steht bedingt durch die geforderte Dekarbonisierung bzw. Defossilisierung ihrer Energie- und Rohstoffströme vor der größten Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Entsprechend muss die chemische Industrie nicht nur ihren Energiebedarf künftig aus erneuerbaren Quellen, sondern zusätzlich den Kohlenstoffbedarf aus nachhaltigen Quellen decken können, wodurch sich ein enormer Innovationsdruck in der Entwicklung geeigneter Technologien und Prozesse ergibt, welche eine geringe Implementierungsschwelle und nachhaltige Geschäftsmodelle ermöglichen. Hier setzt das Vorhaben Air2Chem an, welches CO2 aus der Luft über einen integrierten Direct-Air-Carbon-Capture und -Nutzungspfad (DACCU) mittels windgetriebener Membran-Gas-Absorption in Carbonatlösungen und deren anschließende Elektrolyse zu chemischen Grundstoffen wie Ethylen oder Synthesegas unter Verwendung erneuerbarer Energien für die chemische Industrie verfügbar macht. Zugleich werden im Vorhaben neuartige Anodenprozesse für den Carbonat-Elektrolyseprozess entwickelt, um die energieintensive und wenig wertschöpfende Produktion von Sauerstoff durch die Produktion von chemischen Wertstoffen zu ersetzen. So soll in Air2Chem eine Plattformtechnologie für die energieeffiziente und nachhaltige Produktion chemischer Grund- und Wertstoffe als Add-On an bestehende Verfahrenstechnische Infrastrukturen in der Chemieindustrie entstehen und im Technikummaßstab pilotiert werden.	01.06.2024	31.05.2027	Aachen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	471.086,00	EFRE	40,00%	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800380	Gepaarte Elektrosynthese von Basis- und Wertchemikalien über direkte CO2-Abscheidung aus Luft mittels Membran-Gas-Absorption und Carbonat-Elektrolyse mit wertschöpfenden Anodenreaktionen in Air2Chem	Die chemische Industrie steht bedingt durch die geforderte Dekarbonisierung bzw. Defossilisierung ihrer Energie- und Rohstoffströme vor der größten Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Entsprechend muss die chemische Industrie nicht nur ihren Energiebedarf künftig aus erneuerbaren Quellen, sondern zusätzlich den Kohlenstoffbedarf aus nachhaltigen Quellen decken können, wodurch sich ein enormer Innovationsdruck in der Entwicklung geeigneter Technologien und Prozesse ergibt, welche eine geringe Implementierungsschwelle und nachhaltige Geschäftsmodelle ermöglichen. Hier setzt das Vorhaben Air2Chem an, welches CO2 aus der Luft über einen integrierten Direct-Air-Carbon-Capture und -Nutzungspfad (DACCU) mittels windgetriebener Membran-Gas-Absorption in Carbonatlösungen und deren anschließende Elektrolyse zu chemischen Grundstoffen wie Ethylen oder Synthesegas unter Verwendung erneuerbarer Energien für die chemische Industrie verfügbar macht. Zugleich werden im Vorhaben neuartige Anodenprozesse für den Carbonat-Elektrolyseprozess entwickelt, um die energieintensive und wenig wertschöpfende Produktion von Sauerstoff durch die Produktion von chemischen Wertstoffen zu ersetzen. So soll in Air2Chem eine Plattformtechnologie für die energieeffiziente und nachhaltige Produktion chemischer Grund- und Wertstoffe als Add-On an bestehende Verfahrenstechnische Infrastrukturen in der Chemieindustrie entstehen und im Technikummaßstab pilotiert werden.	01.06.2024	31.05.2027	Düren	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	314.318,96	EFRE	40,00%	GKD - Gebr. Kufferath AG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800381	Gepaarte Elektrosynthese von Basis- und Wertchemikalien über direkte CO2-Abscheidung aus Luft mittels Membran-Gas-Absorption und Carbonat-Elektrolyse mit wertschöpfenden Anodenreaktionen in Air2Chem	Die chemische Industrie steht bedingt durch die geforderte Dekarbonisierung bzw. Defossilisierung ihrer Energie- und Rohstoffströme vor der größten Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Entsprechend muss die chemische Industrie nicht nur ihren Energiebedarf künftig aus erneuerbaren Quellen, sondern zusätzlich den Kohlenstoffbedarf aus nachhaltigen Quellen decken können, wodurch sich ein enormer Innovationsdruck in der Entwicklung geeigneter Technologien und Prozesse ergibt, welche eine geringe Implementierungsschwelle und nachhaltige Geschäftsmodelle ermöglichen. Hier setzt das Vorhaben Air2Chem an, welches CO2 aus der Luft über einen integrierten Direct-Air-Carbon-Capture und -Nutzungspfad (DACCU) mittels windgetriebener Membran-Gas-Absorption in Carbonatlösungen und deren anschließende Elektrolyse zu chemischen Grundstoffen wie Ethylen oder Synthesegas unter Verwendung erneuerbarer Energien für die chemische Industrie verfügbar macht. Zugleich werden im Vorhaben neuartige Anodenprozesse für den Carbonat-Elektrolyseprozess entwickelt, um die energieintensive und wenig wertschöpfende Produktion von Sauerstoff durch die Produktion von chemischen Wertstoffen zu ersetzen. So soll in Air2Chem eine Plattformtechnologie für die energieeffiziente und nachhaltige Produktion chemischer Grund- und Wertstoffe als Add-On an bestehende Verfahrenstechnische Infrastrukturen in der Chemieindustrie entstehen und im Technikummaßstab pilotiert werden.	01.06.2024	31.05.2027	Aachen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	344.007,29	EFRE	40,00%	FXC Engineering GmbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800382	IN-GG-1-03	Ziel des Projekts EJR ist die Entwicklung und Implementierung eines mobilen, hybriden, skalierbaren und intelligenten Stromversorgungssystems zur Energiebereitstellung für mobile Anwendungen sowie zur intelligenten Vernetzung von Lasten, Netzen und Speichern. Hierzu wird ein modulares System aus Elektrofahrzeugen entwickelt, das Energie an eine Anwendung, ein Netz oder einen externen Speicher abgeben, sie von diesen aufnehmen und speichern und intelligent vernetzen kann. Das mobile Stromversorgungssystem wird dabei energie- und datentechnisch als Any-to-Vehicle-to-Any (X2V2X) Konzept implementiert, sodass es Energie flexibel und multidirektional bereitstellen, aufnehmen und speichern kann. Die EJR-Fahrzeuge ermöglichen den nachhaltigen Betrieb mobiler Anwendungen, den Aufbau autarker Mikronetze, die Kopplung mit anderen Mikronetzen oder Speichersystemen sowie die intelligente Integration in Netzsysteme. Durch den internen Batteriespeicher und die intelligente Steuerungstechnik werden anwendersseitige Lastspitzen gekappt, asymmetrische Lasten ausgeglichen und ein bidirektionaler Energiefluss zur Rekuperation generatorischer Lastsituationen realisiert. Durch die Möglichkeit zur intelligenten X2V2X-Vernetzung kann die für Anwendungen benötigte Kapazität durch Kopplung von EJR-Fahrzeugen flexibel skaliert werden. Durch EJR sollen mobile Anwendungen energieeffizient und nachhaltig mit Strom versorgt werden, um den Einsatz umweltschädlicher Dieselaggregate langfristig abzulösen.	01.07.2024	31.12.2026	Köln	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	740.078,84	EFRE	40,00%	kemama GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800386	INDiGO: Innovative Nachhaltige Digitale Gendergerechte Orthesenversorgung	Die individuelle Versorgung von Lähmungspatient:innen mit Unterschenkel-Fuß-Orthesen erfolgt derzeit überwiegend handwerklich. Dieser Herstellungsprozess ist zeit-, kosten- und materialintensiv, abhängig von der Erfahrung der Techniker:innen und berücksichtigt genderspezifische Anforderungen kaum. Durch die Digitalisierung des Handwerks sowie spezielle 3D-Druckverfahren und Materialien wird es erstmals möglich, ökonomische und ökologische Potenziale einer digitalen Prozesskette für die Herstellung hochbelasteter Hilfsmittel zu nutzen. Die Orthesenversorgung kann in kürzerer Zeit und mit geringerem Personalaufwand erfolgen. Ressourcen können durch Materialeinsparung, nachhaltige Materialien, Abfallvermeidung und reduzierte Lagerhaltung geschont werden. Darüber hinaus können durch Integration einer klinisch validierten Zuordnungsmethodik in die digitale Prozesskette individuelle, genderspezifische Bedürfnisse und Anforderungen hinsichtlich Körperbau und Unterstützungsbedarf gezielter berücksichtigt werden. Im Rahmen des Projektes INDiGO soll eine nachhaltige, volidigitale Prozesskette zur individualisierten gendergerechten Konzeption und Fertigung von hochbelasteten Unterschenkel-Fuß-Orthesen entwickelt und erprobt werden. Dadurch wird eine effiziente und individualisierte Versorgung von Menschen mit körperlichen Einschränkungen ermöglicht, um deren Mobilität und Lebensqualität zu verbessern. Gleichzeitig werden digitale Technologien in der Orthopädietechnik weiter etabliert.	01.07.2024	30.06.2027	Münster	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	965.848,56	EFRE	50,00%	Fachhochschule Münster
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800387	INDiGO: Innovative Nachhaltige Digitale Gendergerechte Orthesenversorgung	Die individuelle Versorgung von Lähmungspatient:innen mit Unterschenkel-Fuß-Orthesen erfolgt derzeit überwiegend handwerklich. Dieser Herstellungsprozess ist zeit-, kosten- und materialintensiv, abhängig von der Erfahrung der Techniker:innen und berücksichtigt genderspezifische Anforderungen kaum. Durch die Digitalisierung des Handwerks sowie spezielle 3D-Druckverfahren und Materialien wird es erstmals möglich, ökonomische und ökologische Potenziale einer digitalen Prozesskette für die Herstellung hochbelasteter Hilfsmittel zu nutzen. Die Orthesenversorgung kann in kürzerer Zeit und mit geringerem Personalaufwand erfolgen. Ressourcen können durch Materialeinsparung, nachhaltige Materialien, Abfallvermeidung und reduzierte Lagerhaltung geschont werden. Darüber hinaus können durch Integration einer klinisch validierten Zuordnungsmethodik in die digitale Prozesskette individuelle, genderspezifische Bedürfnisse und Anforderungen hinsichtlich Körperbau und Unterstützungsbedarf gezielter berücksichtigt werden. Im Rahmen des Projektes INDiGO soll eine nachhaltige, volidigitale Prozesskette zur individualisierten gendergerechten Konzeption und Fertigung von hochbelasteten Unterschenkel-Fuß-Orthesen entwickelt und erprobt werden. Dadurch wird eine effiziente und individualisierte Versorgung von Menschen mit körperlichen Einschränkungen ermöglicht, um deren Mobilität und Lebensqualität zu verbessern. Gleichzeitig werden digitale Technologien in der Orthopädietechnik weiter etabliert.	01.07.2024	30.06.2027	Bochum	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	403.393,37	EFRE	40,00%	Care Center Deutschland GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800388	INDiGO: Innovative Nachhaltige Digitale Gendergerechte Orthesenversorgung	Die individuelle Versorgung von Lähmungspatient:innen mit Unterschenkel-Fuß-Orthesen erfolgt derzeit überwiegend handwerklich. Dieser Herstellungsprozess ist zeit-, kosten- und materialintensiv, abhängig von der Erfahrung der Techniker:innen und berücksichtigt genderspezifische Anforderungen kaum. Durch die Digitalisierung des Handwerks sowie spezielle 3D-Druckverfahren und Materialien wird es erstmals möglich, ökonomische und ökologische Potenziale einer digitalen Prozesskette für die Herstellung hochbelasteter Hilfsmittel zu nutzen. Die Orthesenversorgung kann in kürzerer Zeit und mit geringerem Personalaufwand erfolgen. Ressourcen können durch Materialeinsparung, nachhaltige Materialien, Abfallvermeidung und reduzierte Lagerhaltung geschont werden. Darüber hinaus können durch Integration einer klinisch validierten Zuordnungsmethodik in die digitale Prozesskette individuelle, genderspezifische Bedürfnisse und Anforderungen hinsichtlich Körperbau und Unterstützungsbedarf gezielter berücksichtigt werden. Im Rahmen des Projektes INDiGO soll eine nachhaltige, volidigitale Prozesskette zur individualisierten gendergerechten Konzeption und Fertigung von hochbelasteten Unterschenkel-Fuß-Orthesen entwickelt und erprobt werden. Dadurch wird eine effiziente und individualisierte Versorgung von Menschen mit körperlichen Einschränkungen ermöglicht, um deren Mobilität und Lebensqualität zu verbessern. Gleichzeitig werden digitale Technologien in der Orthopädietechnik weiter etabliert.	01.07.2024	30.06.2027	Papenburg	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	417.803,57	EFRE	40,00%	Kompetenzzentrum Kramer Technische Orthopädie & Rehathechnik Kramer GmbH & Co. KG GF: C. Kramer u. M. Schulte
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800389	INDiGO: Innovative Nachhaltige Digitale Gendergerechte Orthesenversorgung	Die individuelle Versorgung von Lähmungspatient:innen mit Unterschenkel-Fuß-Orthesen erfolgt derzeit überwiegend handwerklich. Dieser Herstellungsprozess ist zeit-, kosten- und materialintensiv, abhängig von der Erfahrung der Techniker:innen und berücksichtigt genderspezifische Anforderungen kaum. Durch die Digitalisierung des Handwerks sowie spezielle 3D-Druckverfahren und Materialien wird es erstmals möglich, ökonomische und ökologische Potenziale einer digitalen Prozesskette für die Herstellung hochbelasteter Hilfsmittel zu nutzen. Die Orthesenversorgung kann in kürzerer Zeit und mit geringerem Personalaufwand erfolgen. Ressourcen können durch Materialeinsparung, nachhaltige Materialien, Abfallvermeidung und reduzierte Lagerhaltung geschont werden. Darüber hinaus können durch Integration einer klinisch validierten Zuordnungsmethodik in die digitale Prozesskette individuelle, genderspezifische Bedürfnisse und Anforderungen hinsichtlich Körperbau und Unterstützungsbedarf gezielter berücksichtigt werden. Im Rahmen des Projektes INDiGO soll eine nachhaltige, volidigitale Prozesskette zur individualisierten gendergerechten Konzeption und Fertigung von hochbelasteten Unterschenkel-Fuß-Orthesen entwickelt und erprobt werden. Dadurch wird eine effiziente und individualisierte Versorgung von Menschen mit körperlichen Einschränkungen ermöglicht, um deren Mobilität und Lebensqualität zu verbessern. Gleichzeitig werden digitale Technologien in der Orthopädietechnik weiter etabliert.	01.07.2024	30.06.2027	Coesfeld	DE	11 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	353.644,58	EFRE	50,00%	Christophorus-Kliniken GmbH



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800390	VIRTOSHA	Ziel des Projekts ist die Erstellung einer Virtual-Reality-Trainingsumgebung mit haptischem Feedback für chirurgische Operationen an Hart- und Weichgeweben. Eine Autorensoftware ermöglicht die Erstellung verschiedener Szenarien, wobei Gewebe- und Knocheneigenschaften parametrisierbar sind, um unterschiedliche Patient*innen zu simulieren. Durch die Analyse von echten Operationen an Patient*innen und Präparaten werden die Schritte und Optionen des Eingriffs erfasst, einschließlich des Verhaltens von Gewebe, Implantaten und Werkzeugen sowie der haptischen Rückmeldung. Mithilfe des Autorentools können verschiedene Prozesse und Avatare miteinander verbunden werden, um neue Übungsabläufe zu erstellen. Eine korrekte Simulation der Gewebe sowie die präzise Integration der Handbewegungen sind entscheidend für die Immersion. Die haptische Interaktion mit Werkzeugen basiert auf einer zu entwickelnden Bohr- und Schraubensimulation, die mit Haptik-Armen umgesetzt wird und realitätsgetreue Manipulationen ermöglicht. Weitere Merkmale für eine lernförderliche Erfahrung bestehen in der Darstellung der Gewebemerkmale bei manueller und werkzeugegeführter Interaktion sowie in realistischem Rendering. Alle Komponenten werden über einen Datenhub verbunden, der alle Prozesse und Strukturen verwaltet und als Schnittstelle des Systems dient. Die gesamte Trainingsumgebung soll am UKB entwickelt werden, um in enger Zusammenarbeit mit medizinischen Anwender*innen ein sinnvolles Lehrwerkzeug zu schaffen.	01.07.2024	30.06.2027	Bonn	DE	9 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	356.685,00	EFRE	40,00%	MindPort GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800391	VIRTOSHA	Ziel des Projekts ist die Erstellung einer Virtual-Reality-Trainingsumgebung mit haptischem Feedback für chirurgische Operationen an Hart- und Weichgeweben. Eine Autorensoftware ermöglicht die Erstellung verschiedener Szenarien, wobei Gewebe- und Knocheneigenschaften parametrisierbar sind, um unterschiedliche Patient*innen zu simulieren. Durch die Analyse von echten Operationen an Patient*innen und Präparaten werden die Schritte und Optionen des Eingriffs erfasst, einschließlich des Verhaltens von Gewebe, Implantaten und Werkzeugen sowie der haptischen Rückmeldung. Mithilfe des Autorentools können verschiedene Prozesse und Avatare miteinander verbunden werden, um neue Übungsabläufe zu erstellen. Eine korrekte Simulation der Gewebe sowie die präzise Integration der Handbewegungen sind entscheidend für die Immersion. Die haptische Interaktion mit Werkzeugen basiert auf einer zu entwickelnden Bohr- und Schraubensimulation, die mit Haptik-Armen umgesetzt wird und realitätsgetreue Manipulationen ermöglicht. Weitere Merkmale für eine lernförderliche Erfahrung bestehen in der Darstellung der Gewebemerkmale bei manueller und werkzeugegeführter Interaktion sowie in realistischem Rendering. Alle Komponenten werden über einen Datenhub verbunden, der alle Prozesse und Strukturen verwaltet und als Schnittstelle des Systems dient. Die gesamte Trainingsumgebung soll am UKB entwickelt werden, um in enger Zusammenarbeit mit medizinischen Anwender*innen ein sinnvolles Lehrwerkzeug zu schaffen.	01.07.2024	30.06.2027	Aachen	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	171.879,47	EFRE	40,00%	Haption GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800392	COOLCUT	Im beantragten Vorhaben CoolCut soll ein robotisches Laseroperationssystem entwickelt werden, das die schonende, präzise Resektion eines tumorbefallenen Kieferknochens mit einem kurzgepulsten 3 µm-Laser erlaubt. Ein Multi-Sensorsystem bestehend aus einer Inline-Tumordiagnostik auf der Basis von LIBS (Laser Induced Breakdown-Spektroskopie), einem OCT-Sensor zur Erkennung von Risikostrukturen im Knochen während des Schneidvorgangs sowie einer Stereokamera zum Tracken des OP-Gebiets liefert Prozessdaten für ein Navigations- und robotisches Assistenzsystem. Das robotische Assistenzsystem initiiert den Vorschub des vom Chirurgen in der Hand geführten Applikators für den Laserschneidprozess. Durch Kraftwirkung auf den Applikator kann der Operateur die von der OP-Planungssoftware ermittelte Schnittlinie während des Schneidprozesses korrigieren. Ferner passt das Navigationssystem die Solltrajektorie für den Schneidprozess an die Echtzeit-Tumordetektion dynamisch an und visualisiert diese für den Operateur zusammen mit der registrierten Applikatorposition und den präoperativen Planungsdaten über die VR-Anzeige des Navigationssystems. Das kollaborative robotische Laseroperationssystem wird im Projekt als Demonstrator umgesetzt. Mit diesem Demonstrator erbringen die Kliniker den Proof of Concept für die Präzisionsosteotomie an Kieferknochen von Schlachttieren sowie den Tumornachweis mit LIBS an Patientenproben der Biobank des UK Aachen.	01.08.2024	31.07.2027	Aachen	DE	12 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	662.876,93	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800398	Kontinuierliche Produktion Organischer Photovoltaik zur Anwendung im Verbundglas / OPV4.0	Das Ziel des Vorhabens ist die Herstellung von hocheffizienten und langlebigen organischen Solarzellen in Form einer Solarfolie. Die Wirkungsgraderhöhung der organischen Photovoltaik (OPV) wird durch Neuentwicklung von Additiven, die den Beschichtungsflieden zugegeben werden und durch Optimierung der Sub-Prozesse inkl. Lasertechnologien wie Trocknen, Zellseparation, Verkapselung und Nanostrukturierung in der Rolle-zu-Rolle (R2R)-Produktion erzielt. Die Beschichtungsfliede sollen neben dem hohen Wirkungsgrad im OPV-Schichtstapel den Anforderungen der Nachhaltigkeit (nicht umweltschädlich und nicht toxische Lösungsmittel), R2R-Prozessierbarkeit, Kontaktierbarkeit mittels Inkjet-Verfahren, Laserprozessierbarkeit und die Eignung für ein Verbundglasverfahren genügen. Die Entwicklung einer strömungs- und temperaturoptimierten Schlitzdüse, die anschließend im Additivdruck hergestellt wird, ermöglicht optimale Dünnschichtaufträge. Ergänzend wird das Digitalisierungspotenzial einer R2R-OPV-Produktion im Sinne der Industrie 4.0 und die Applikationsmöglichkeit im Verbundglas demonstriert. Die Auslegung und Integration von vollflächiger Sensorik und Prozesskontrolle wird zur digitalen Überwachung der einzelnen Sub-Prozesse in der Serienproduktion und damit zur Erhöhung der Reproduzierbarkeit führen. Durch das Vorhaben wird erstmals eine vollständige, wirkungsgradoptimierte Prozesskette zur OPV-Produktion bereitgestellt und das Anwendungspotenzial von OPV im Verbundglas demonstriert.	01.06.2024	31.05.2027	Bochum	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	474.037,20	EFRE	40,00%	Ruhr-Universität Bochum
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800399	Kontinuierliche Produktion Organischer Photovoltaik zur Anwendung im Verbundglas / OPV4.0	Das Ziel des Vorhabens ist die Herstellung von hocheffizienten und langlebigen organischen Solarzellen in Form einer Solarfolie. Die Wirkungsgraderhöhung der organischen Photovoltaik (OPV) wird durch Neuentwicklung von Additiven, die den Beschichtungsflieden zugegeben werden und durch Optimierung der Sub-Prozesse inkl. Lasertechnologien wie Trocknen, Zellseparation, Verkapselung und Nanostrukturierung in der Rolle-zu-Rolle (R2R)-Produktion erzielt. Die Beschichtungsfliede sollen neben dem hohen Wirkungsgrad im OPV-Schichtstapel den Anforderungen der Nachhaltigkeit (nicht umweltschädlich und nicht toxische Lösungsmittel), R2R-Prozessierbarkeit, Kontaktierbarkeit mittels Inkjet-Verfahren, Laserprozessierbarkeit und die Eignung für ein Verbundglasverfahren genügen. Die Entwicklung einer strömungs- und temperaturoptimierten Schlitzdüse, die anschließend im Additivdruck hergestellt wird, ermöglicht optimale Dünnschichtaufträge. Ergänzend wird das Digitalisierungspotenzial einer R2R-OPV-Produktion im Sinne der Industrie 4.0 und die Applikationsmöglichkeit im Verbundglas demonstriert. Die Auslegung und Integration von vollflächiger Sensorik und Prozesskontrolle wird zur digitalen Überwachung der einzelnen Sub-Prozesse in der Serienproduktion und damit zur Erhöhung der Reproduzierbarkeit führen. Durch das Vorhaben wird erstmals eine vollständige, wirkungsgradoptimierte Prozesskette zur OPV-Produktion bereitgestellt und das Anwendungspotenzial von OPV im Verbundglas demonstriert.	01.06.2024	31.05.2027	Attendorf	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	214.010,98	EFRE	40,00%	Ortmann Digitaltechnik GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800404	SmartNeonatalCare	Frühgeborene erleben auf der Intensivstation eine gänzlich andere Umwelt als im Mutterleib. Das Vorhaben SmartNeonatalCare hat das Ziel, zwei sich ergänzende Module für Vitalparametersensorik und entwicklungsfördernde Lagerung von Frühgeborenen zu entwickeln. Konventionelle Vitalparametersensoren beeinträchtigen Handling und Eltern-Kind-Kontakt durch viele Kabel. Klebende Sensoren können zu kurzfristigen Hautverletzungen mit Infektionsrisiko und langfristigen Narben führen. Um diese Situation zu verbessern, soll SmartNeonatalCare ein Sensorik-Gelpad entwickeln, in dem Sensoren für alle relevanten Vitalparameter enthalten sind, die schnell und flexibel am Patientenrücken angelegt werden können. Eine Thermoregulationseinheit soll konduktive Wärmeverluste verhindern und zudem mobile Wärmetherapie ermöglichen. Ein Hängemattenmodul soll das Sensorpad für optimale Ableitung am Rücken platzieren und gleichzeitig der Tertiärprävention im Krankenhaus dienen: Statistische Lagerung auf der Inkubatormatratze ist eine Ursache für spätere sensomotorische Defizite frühgeborener Kinder. Grundlegende Ansätze aus einem vorausgegangenen EFRE-Projekt werden aufgegriffen. Neue Forschungs- und Entwicklungsarbeiten betreffen aktive physiologische Schwingprogramme, die Patientenwärmebilanz und erste klinische Ergebnisse. Die Hängematte soll als Modellprodukt für nachhaltige Krankenhausausrüstung ausgelegt werden und die gesundheitlichen Vorteile durch nachhaltige Materialien aufzeigen.	01.07.2024	30.06.2027	Düsseldorf	DE	9 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	619.657,43	EFRE	40,00%	Kluba Medical GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800405	SmartNeonatalCare	Frühgeborene erleben auf der Intensivstation eine gänzlich andere Umwelt als im Mutterleib. Das Vorhaben SmartNeonatalCare hat das Ziel, zwei sich ergänzende Module für Vitalparametersensorik und entwicklungsfördernde Lagerung von Frühgeborenen zu entwickeln. Konventionelle Vitalparametersensoren beeinträchtigen Handling und Eltern-Kind-Kontakt durch viele Kabel. Klebende Sensoren können zu kurzfristigen Hautverletzungen mit Infektionsrisiko und langfristigen Narben führen. Um diese Situation zu verbessern, soll SmartNeonatalCare ein Sensorik-Gelpad entwickeln, in dem Sensoren für alle relevanten Vitalparameter enthalten sind, die schnell und flexibel am Patientenrücken angelegt werden können. Eine Thermoregulationseinheit soll konduktive Wärmeverluste verhindern und zudem mobile Wärmetherapie ermöglichen. Ein Hängemattenmodul soll das Sensorpad für optimale Ableitung am Rücken platzieren und gleichzeitig der Tertiärprävention im Krankenhaus dienen: Statistische Lagerung auf der Inkubatormatratze ist eine Ursache für spätere sensomotorische Defizite frühgeborener Kinder. Grundlegende Ansätze aus einem vorausgegangenen EFRE-Projekt werden aufgegriffen. Neue Forschungs- und Entwicklungsarbeiten betreffen aktive physiologische Schwingprogramme, die Patientenwärmebilanz und erste klinische Ergebnisse. Die Hängematte soll als Modellprodukt für nachhaltige Krankenhausausrüstung ausgelegt werden und die gesundheitlichen Vorteile durch nachhaltige Materialien aufzeigen.	01.07.2024	30.06.2027	Darmstadt	DE	9 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	229.828,18	EFRE	40,00%	BIOVOX GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800406	KIaassE-Integration	Im Jahr 2022 gab es 26.000 Knie- und Hüftrevisionen in Deutschland. Die Hälfte ist auf einer schlechte Knochenintegration zurückzuführen. Zur Vermeidung solcher Revisionen müssen knochenmimetische Oberflächen entwickelt und derzeit in Tierversuchen evaluiert werden. Dies birgt ethische Bedenken, bei stark limitierter Vorhersagegenauigkeit für die klinische Anwendung. Prädiaktive in vitro Knochenzellinteraktionsmodellen zur Testung von Biomaterialien in Wechselwirkung mit patienteneigenen Zellen bieten hier eine Alternative. Mit Vorarbeiten der ExpChirRUB, soll ein Assay zur personalisierten in vitro Prüfung fester Biomaterialien ohne Tierversuche entwickelt werden. Die ExpChirRUB verfügt über eigene 2D-humanzellbasierte Assays auf Basis der knochenmimetischen OsteoMimic-Beschichtung. Die Aussagekraft des Assays hängt von der Qualität der hochspezialisierten Knochenzellen ab. Zellen bestimmter Qualität müssen aus heterogenen Zellkulturen selektiert werden. Der laserinduzierte Transfer LIFT wird dazu am ILT zu einem Hochgeschwindigkeitszellsortierverfahren entwickelt. Der Partner Hydromill wird mit seiner nachhaltigen, wasserstrahlbasierten Strukturierung Biomaterialoberflächen mikrostrukturieren. Anschließend werden die strukturierten Biomaterialien bewertet und mit der OsteoMimic Beschichtung versehen, um einen 3D-Knochenzellinteraktionsassay aufzubauen. Das Vorhaben wird entsprechend regulativer Kriterien unter Federführung der GIPS nach MDR und IVDR durchgeführt und geprüft.	01.08.2024	31.07.2027	Aachen	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	503.235,58	EFRE	40,00%	G f P S - Gesellschaft für Produktionshygiene und Sterilitätssicherung mbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800409	B2B-RARE: Bench to bedside und Mechanismen Seltener Erkrankungen verstehen und personalisiert behandeln	„Seltene Erkrankungen“ bilden eine Gruppe unterschiedlicher Krankheitsbilder mit einer geringen Anzahl von Patienten (1/2000), für deren Mehrheit bislang keine Therapiekonzepte existieren. Neuromuskuläre Erkrankungen repräsentieren eine Gruppe der seltenen Erkrankungen. Das zurzeit limitierte Verständnis der Pathomechanismen auf multimodaler Ebene ist eine wichtige Voraussetzung zur Definition von Therapieansätzen. Die Ergründung dieser Pathomechanismen erfolgt idealerweise am humanen Material, welches nur limitiert für Forschungsvorhaben zur Verfügung steht, aufgrund der Invasivität des biopsischen Eingriffs. Aktuelle Studien zeigen, dass Pathologien des peripheren Nervensystems und der Skelettmuskulatur auch in Hautbiopsien abgebildet sind, die Nerven-/Muskelanteile enthalten, und dass aus Patientenfibrblasten (generierbar aus Hautbiopsien) molekulare Krankheitsprozesse in vitro identifiziert und prä-klinisch moduliert werden können. Durch den kombinierten Einsatz von Mikroskopie, multi-OMICs und Bioinformatik werden in Patientenfibrblasten therapeutisch adressierbare Pathophysiologien aufgeklärt. B2B-RARE zielt so darauf ab, zeitnah Therapiekonzepte für Seltene Erkrankungen am Beispiel neuromuskulärer Patient*innen zu entwickeln. Daran schließt sich die Testung von Prüfsubstanzen in prä-klinischen und Folgestudien sowie die Verwendung von bereits zugelassenen Substanzen im Sinne eines sog. „Drug-Repurposing“ mit dem Ziel des Einsatzes in individuellen Heilverfahren an.	01.09.2024	31.08.2027	Essen	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	555.435,29	EFRE	40,00%	Universitätsklinikum Essen AöR

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800410	VIRTOSHA	Ziel des Projekts ist die Erstellung einer Virtual-Reality-Trainingsumgebung mit haptischem Feedback für chirurgische Operationen an Hart- und Weichgeweben. Eine Autorensoftware ermöglicht die Erstellung verschiedener Szenarien, wobei Gewebe- und Knocheneigenschaften parametrisierbar sind, um unterschiedliche Patient*innen zu simulieren. Durch die Analyse von echten Operationen an Patient*innen und Präparaten werden die Schritte und Optionen des Eingriffs erfasst, einschließlich des Verhaltens von Gewebe, Implantaten und Werkzeugen sowie der haptischen Rückmeldung. Mithilfe des Autorentools können verschiedene Prozesse und Avatare miteinander verbunden werden, um neue Übungsabläufe zu erstellen. Eine korrekte Simulation der Gewebe sowie die präzise Integration der Handbewegungen sind entscheidend für die Immersion. Die haptische Interaktion mit Werkzeugen basiert auf einer zu entwickelnden Bohr- und Schraubensimulation, die mit Haptik-Armen umgesetzt wird und realitätstreue Manipulationen ermöglicht. Weitere Merkmale für eine lernförderliche Erfahrung bestehen in der Darstellung der Gewebemerkmale bei manueller und werkzeugegeführter Interaktion sowie in realistischem Rendering. Alle Komponenten werden über einen Datenhub verbunden, der alle Prozesse und Strukturen verwaltet und als Schnittstelle des Systems dient. Die gesamte Trainingsumgebung soll am UKB entwickelt werden, um in enger Zusammenarbeit mit medizinischen Anwender*innen ein sinnvolles Lehrwerkzeug zu schaffen.	01.07.2024	30.06.2027	Bonn	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	689.169,47	EFRE	40,00%	Universitätsklinikum Bonn Anstalt des öffentlichen Rechts
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800411	INDiGO: Innovative Nachhaltige Digitale Gendergerechte Orthesenversorgung	Die individuelle Versorgung von Lähmungspatient:innen mit Unterschenkel-Fuß-Orthesen erfolgt derzeit überwiegend handwerklich. Dieser Herstellungsprozess ist zeit-, kosten- und materialintensiv, abhängig von der Erfahrung der Techniker:innen und berücksichtigt genderspezifische Anforderungen kaum. Durch die Digitalisierung des Handwerks sowie spezielle 3D-Druckverfahren und Materialien wird es erstmals möglich, ökonomische und ökologische Potenziale einer digitalen Prozesskette für die Herstellung hochbelasteter Hilfsmittel zu nutzen. Die Orthesenversorgung kann in kürzerer Zeit und mit geringerem Personalaufwand erfolgen. Ressourcen können durch Materialeinsparung, nachhaltige Materialien, Abfallvermeidung und reduzierte Lagerhaltung geschont werden. Darüber hinaus können durch Integration einer klinisch validierten Zuordnungsmethodik in die digitale Prozesskette individuelle, genderspezifische Bedürfnisse und Anforderungen hinsichtlich Körperbau und Unterstützungsbedarf gezielter berücksichtigt werden. Im Rahmen des Projektes INDiGO soll eine nachhaltige, validierte Prozesskette zur individualisierten gendergerechten Konzeption und Fertigung von hochbelasteten Unterschenkel-Fuß-Orthesen entwickelt und erprobt werden. Dadurch wird eine effiziente und individualisierte Versorgung von Menschen mit körperlichen Einschränkungen ermöglicht, um deren Mobilität und Lebensqualität zu verbessern. Gleichzeitig werden digitale Technologien in der Orthopädietechnik weiter etabliert.	01.07.2024	30.06.2027	Münster	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	598.951,25	EFRE	50,00%	MUUV GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800412	Kontinuierliche Produktion Organischer Photovoltaik zur Anwendung im Verbundglas / OPV4.0	Das Ziel des Vorhabens ist die Herstellung von hocheffizienten und langlebigen organischen Solarzellen in Form einer Solarfolie. Die Wirkungsgradsteigerung der organischen Photovoltaik (OPV) wird durch Neuentwicklung von Additiven, die den Beschichtungsfluiden zugegeben werden und durch Optimierung der Sub-Prozesse inkl. Lasertechnologien wie Trocknen, Zellseparation, Verkapselung und Nanostrukturierung in der Rolle-zu-Rolle (R2R)-Produktion erzielt. Die Beschichtungsfluide sollen neben dem hohen Wirkungsgrad im OPV-Schichtstapel den Anforderungen der Nachhaltigkeit (nicht umweltschädlich und nicht toxische Lösungsmittel), R2R-Prozessierbarkeit, Kontaktierbarkeit mittels Inkjet-Verfahren, Laserprozessierbarkeit und die Eignung für ein Verbundglasverfahren genügen. Die Entwicklung einer strömungs- und temperaturoptimierten Schlitzdüse, die anschließend im Additivdruck hergestellt wird, ermöglicht optimale Dünnschichtaufträge. Ergänzend wird das Digitalisierungspotenzial einer R2R-OPV-Produktion im Sinne der Industrie 4.0 und die Applikationsmöglichkeit im Verbundglas demonstriert. Die Auslegung und Integration von vollflächiger Sensorik und Prozesskontrolle wird zur digitalen Überwachung der einzelnen Sub-Prozesse in der Serienproduktion und damit zur Erhöhung der Reproduzierbarkeit führen. Durch das Vorhaben wird erstmals eine vollständige, wirkungsgradoptimierte Prozesskette zur OPV-Produktion bereitgestellt und das Anwendungspotenzial von OPV im Verbundglas demonstriert.	01.06.2024	31.05.2027	Dortmund	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	216.502,83	EFRE	40,00%	IANUS Simulations GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800417	Kontinuierliche Produktion Organischer Photovoltaik zur Anwendung im Verbundglas / OPV4.0	Das Ziel des Vorhabens ist die Herstellung von hocheffizienten und langlebigen organischen Solarzellen in Form einer Solarfolie. Die Wirkungsgradsteigerung der organischen Photovoltaik (OPV) wird durch Neuentwicklung von Additiven, die den Beschichtungsfluiden zugegeben werden und durch Optimierung der Sub-Prozesse inkl. Lasertechnologien wie Trocknen, Zellseparation, Verkapselung und Nanostrukturierung in der Rolle-zu-Rolle (R2R)-Produktion erzielt. Die Beschichtungsfluide sollen neben dem hohen Wirkungsgrad im OPV-Schichtstapel den Anforderungen der Nachhaltigkeit (nicht umweltschädlich und nicht toxische Lösungsmittel), R2R-Prozessierbarkeit, Kontaktierbarkeit mittels Inkjet-Verfahren, Laserprozessierbarkeit und die Eignung für ein Verbundglasverfahren genügen. Die Entwicklung einer strömungs- und temperaturoptimierten Schlitzdüse, die anschließend im Additivdruck hergestellt wird, ermöglicht optimale Dünnschichtaufträge. Ergänzend wird das Digitalisierungspotenzial einer R2R-OPV-Produktion im Sinne der Industrie 4.0 und die Applikationsmöglichkeit im Verbundglas demonstriert. Die Auslegung und Integration von vollflächiger Sensorik und Prozesskontrolle wird zur digitalen Überwachung der einzelnen Sub-Prozesse in der Serienproduktion und damit zur Erhöhung der Reproduzierbarkeit führen. Durch das Vorhaben wird erstmals eine vollständige, wirkungsgradoptimierte Prozesskette zur OPV-Produktion bereitgestellt und das Anwendungspotenzial von OPV im Verbundglas demonstriert.	01.06.2024	31.05.2027	Witten	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	231.273,84	EFRE	40,00%	Pilkington Holding GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800418	Kontinuierliche Produktion Organischer Photovoltaik zur Anwendung im Verbundglas / OPV4.0	Das Ziel des Vorhabens ist die Herstellung von hocheffizienten und langlebigen organischen Solarzellen in Form einer Solarfolie. Die Wirkungsgradsteigerung der organischen Photovoltaik (OPV) wird durch Neuentwicklung von Additiven, die den Beschichtungsfluiden zugegeben werden und durch Optimierung der Sub-Prozesse inkl. Lasertechnologien wie Trocknen, Zellseparation, Verkapselung und Nanostrukturierung in der Rolle-zu-Rolle (R2R)-Produktion erzielt. Die Beschichtungsfluide sollen neben dem hohen Wirkungsgrad im OPV-Schichtstapel den Anforderungen der Nachhaltigkeit (nicht umweltschädlich und nicht toxische Lösungsmittel), R2R-Prozessierbarkeit, Kontaktierbarkeit mittels Inkjet-Verfahren, Laserprozessierbarkeit und die Eignung für ein Verbundglasverfahren genügen. Die Entwicklung einer strömungs- und temperaturoptimierten Schlitzdüse, die anschließend im Additivdruck hergestellt wird, ermöglicht optimale Dünnschichtaufträge. Ergänzend wird das Digitalisierungspotenzial einer R2R-OPV-Produktion im Sinne der Industrie 4.0 und die Applikationsmöglichkeit im Verbundglas demonstriert. Die Auslegung und Integration von vollflächiger Sensorik und Prozesskontrolle wird zur digitalen Überwachung der einzelnen Sub-Prozesse in der Serienproduktion und damit zur Erhöhung der Reproduzierbarkeit führen. Durch das Vorhaben wird erstmals eine vollständige, wirkungsgradoptimierte Prozesskette zur OPV-Produktion bereitgestellt und das Anwendungspotenzial von OPV im Verbundglas demonstriert.	01.06.2024	31.05.2027	Münster	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	214.010,98	EFRE	50,00%	Fachhochschule Münster
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800419	Kontinuierliche Produktion Organischer Photovoltaik zur Anwendung im Verbundglas / OPV4.0	Das Ziel des Vorhabens ist die Herstellung von hocheffizienten und langlebigen organischen Solarzellen in Form einer Solarfolie. Die Wirkungsgradsteigerung der organischen Photovoltaik (OPV) wird durch Neuentwicklung von Additiven, die den Beschichtungsfluiden zugegeben werden und durch Optimierung der Sub-Prozesse inkl. Lasertechnologien wie Trocknen, Zellseparation, Verkapselung und Nanostrukturierung in der Rolle-zu-Rolle (R2R)-Produktion erzielt. Die Beschichtungsfluide sollen neben dem hohen Wirkungsgrad im OPV-Schichtstapel den Anforderungen der Nachhaltigkeit (nicht umweltschädlich und nicht toxische Lösungsmittel), R2R-Prozessierbarkeit, Kontaktierbarkeit mittels Inkjet-Verfahren, Laserprozessierbarkeit und die Eignung für ein Verbundglasverfahren genügen. Die Entwicklung einer strömungs- und temperaturoptimierten Schlitzdüse, die anschließend im Additivdruck hergestellt wird, ermöglicht optimale Dünnschichtaufträge. Ergänzend wird das Digitalisierungspotenzial einer R2R-OPV-Produktion im Sinne der Industrie 4.0 und die Applikationsmöglichkeit im Verbundglas demonstriert. Die Auslegung und Integration von vollflächiger Sensorik und Prozesskontrolle wird zur digitalen Überwachung der einzelnen Sub-Prozesse in der Serienproduktion und damit zur Erhöhung der Reproduzierbarkeit führen. Durch das Vorhaben wird erstmals eine vollständige, wirkungsgradoptimierte Prozesskette zur OPV-Produktion bereitgestellt und das Anwendungspotenzial von OPV im Verbundglas demonstriert.	01.06.2024	31.05.2027	München	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	542.209,67	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800420	KiAassE-Integration	Im Jahr 2022 gab es 26.000 Knie- und Hüftrevisionen in Deutschland. Die Hälfte ist auf einer schlechte Knochenintegration zurückzuführen. Zur Vermeidung solcher Revisionen müssen knochenmimetische Oberflächen entwickelt und derzeit in Tierversuchen evaluiert werden. Dies birgt ethische Bedenken, bei stark limitierter Vorhersagegenauigkeit für die klinische Anwendung. Prädiktive in vitro Knochenzellinteraktionsmodellen zur Testung von Biomaterialien in Wechselwirkung mit patienteneigenen Zellen bieten hier eine Alternative. Mit Vorarbeiten der ExpChirRUB, soll ein Assay zur personalisierten in vitro Prüfung fester Biomaterialien ohne Tierversuche entwickelt werden. Die ExpChirRUB verfügt über eigene 2D-humanzellbasierte Assays auf Basis der knochenmimetischen OsteoMimic-Beschichtung. Die Aussagekraft des Assays hängt von der Qualität der hochspezialisierten Knochenzellen ab. Zellen bestimmter Qualität müssen aus heterogenen Zellkulturen selektiert werden. Der laserinduzierte Transfer LIFT wird dazu am ILT zu einem Hochgeschwindigkeitszellsortierverfahren entwickelt. Der Partner Hydromill wird mit seiner nachhaltigen, wasserstrahlbasierten Strukturierung Biomaterialoberflächen mikrostrukturieren. Anschließend werden die strukturierten Biomaterialien bewertet und mit der OsteoMimic-Beschichtung versehen, um einen 3D-Knochenzellinteraktionsassay aufzubauen. Das Vorhaben wird entsprechend regulatorischer Kriterien unter Federführung der GIPS nach MDR und IVDR durchgeführt und geprüft.	01.08.2024	31.07.2027	Aachen	DE	9 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	513.036,49	EFRE	40,00%	HydroMill GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800423	CLEAR VIEW- Neue Strategien zur Bekämpfung der AMD	Die altersbedingte Makuladegeneration (AMD) ist eine der Hauptursachen für Erblindung in der alternden Bevölkerung und kann derzeit nicht geheilt werden. Die AMD Pathologie wird im Augenhintergrund durch eine erhöhte Aktivität der Serinprotease HTRA1 ausgelöst oder vorangetrieben. Im Projekt CLEAR VIEW werden die zuvor vom Konsortium entwickelten HTRA1 Inhibitoren profiliert und optimiert. Um Proof-of-Concept für die Inhibitoren zu erhalten, werden sie in einem HTRA1 Tiermodell sowie in Patientengewebe getestet. Positive in vivo Daten, die zeigen, dass die Inhibitoren ihr Ziel im Auge erreichen und eine Hemmung bewirken, sind die Grundlage für eine zügige Translation der Ergebnisse in die Anwendung. Das Projektziel soll durch einen zweigleisigen Ansatz erreicht werden, indem sowohl Peptid- als auch Protein-basierte Startpunkte für die Entwicklung von HTRA1 Inhibitoren verfolgt werden. Der Peptid-basierte Ansatz soll im Verlauf des Projektes durch pharmakologische Ansätze weiterentwickelt werden, um die Verweil- und Wirkdauer der potenten Inhibitoren im Auge zu verbessern. Der Protein-basierte Inhibitor soll durch gezielte Modifikationen vor allem hinsichtlich seiner Wirksamkeit verbessert werden.	01.08.2024	31.07.2027	Essen	DE	11 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	693.277,65	EFRE	40,00%	Universität Duisburg-Essen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800424	CLEAR VIEW- Neue Strategien zur Bekämpfung der AMD	Die altersbedingte Makuladegeneration (AMD) ist eine der Hauptursachen für Erblindung in der alternden Bevölkerung und kann derzeit nicht geheilt werden. Die AMD Pathologie wird im Augenhintergrund durch eine erhöhte Aktivität der Serinprotease HTRA1 ausgelöst oder vorangetrieben. Im Projekt CLEAR VIEW werden die zuvor vom Konsortium entwickelten HTRA1 Inhibitoren profiliert und optimiert. Um Proof-of-Concept für die Inhibitoren zu erhalten, werden sie in einem HTRA1 Tiermodell sowie in Patientengewebe getestet. Positive in vivo Daten, die zeigen, dass die Inhibitoren ihr Ziel im Auge erreichen und eine Hemmung bewirken, sind die Grundlage für eine zügige Translation der Ergebnisse in die Anwendung. Das Projektziel soll durch einen zweigleisigen Ansatz erreicht werden, indem sowohl Peptid- als auch Protein-basierte Startpunkte für die Entwicklung von HTRA1 Inhibitoren verfolgt werden. Der Peptid-basierte Ansatz soll im Verlauf des Projektes durch pharmakologische Ansätze weiterentwickelt werden, um die Verweil- und Wirkdauer der potenten Inhibitoren im Auge zu verbessern. Der Protein-basierte Inhibitor soll durch gezielte Modifikationen vor allem hinsichtlich seiner Wirksamkeit verbessert werden.	01.08.2024	31.07.2027	Tübingen	DE	11 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	484.549,78	EFRE	40,00%	Eberhard Karls Universität Tübingen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800425	VIRTOSHA	Ziel des Projekts ist die Erstellung einer Virtual-Reality-Trainingsumgebung mit haptischem Feedback für chirurgische Operationen an Hart- und Weichgeweben. Eine Autorensoftware ermöglicht die Erstellung verschiedener Szenarien, wobei Gewebe- und Knocheneigenschaften parametrisierbar sind, um unterschiedliche Patient*innen zu simulieren. Durch die Analyse von echten Operationen an Patient*innen und Präparaten werden die Schritte und Optionen des Eingriffs erfasst, einschließlich des Verhaltens von Gewebe, Implantaten und Werkzeugen sowie der haptischen Rückmeldung. Mithilfe des Autorentools können verschiedene Prozesse und Avatare miteinander verbunden werden, um neue Übungsabläufe zu erstellen. Eine korrekte Simulation der Gewebe sowie die präzise Integration der Handbewegungen sind entscheidend für die Immersion. Die haptische Interaktion mit Werkzeugen basiert auf einer zu entwickelnden Bohr- und Schraubensimulation, die mit Haptik-Armen umgesetzt wird und realitätstreue Manipulationen ermöglicht. Weitere Merkmale für eine lernförderliche Erfahrung bestehen in der Darstellung der Gewebemerkmale bei manueller und werkzeugegeführter Interaktion sowie in realistischem Rendering. Alle Komponenten werden über einen Datenhub verbunden, der alle Prozesse und Strukturen verwaltet und als Schnittstelle des Systems dient. Die gesamte Trainingsumgebung soll am UKB entwickelt werden, um in enger Zusammenarbeit mit medizinischen Anwender*innen ein sinnvolles Lehrwerkzeug zu schaffen.	01.07.2024	30.06.2027	Köln	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	494.392,43	EFRE	40,00%	Technology Arts Sciences TH Köln

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800426	TeReS	Das Projekt „Technologiestützte Regionale Sorgegemeinschaft: Eine interaktive Plattform für informell Pflegende / TeReS <sub>L</sub> begegnet den bestehenden Herausforderungen und Bedürfnissen der informell Pflegenden durch die Schaffung einer interaktiven Plattform in Form einer App/Webversion. Dabei wird die mangelnde Information über Leistungen der Pflegeversicherung sowie lokale Angebote und Dienstleistungen, die häufig auftretende Überforderung der Pflegenden sowie den Bedarf an lokalem Austausch berücksichtigt. Die Plattform bietet mittels künstlicher (nachvollziehbarer) Intelligenz personalisierte Pflegeinformationen, psychosoziale Hilfsangebote und vermittelt passende Dienstleister und Pflegeberater basierend auf individuellen Pflegebedürfnissen. Sie ermöglicht die Reflektion des eigenen Wohlbefindens, bietet Entlastungsangebote und schnelle Kontaktmöglichkeiten zu psychosozialen Diensten. Eine Beteiligungsplattform fördert den Austausch innerhalb der Sorgegemeinschaft. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert: In partizipativen Pretests (Survey, Fokusgruppen, Workshops) werden in einem nutzerzentrierten Designansatz informell Pflegende und Akteure aus der innerhalb der Gesundheitsregion KölnBonn befragt. Damit die Nutzung für die informell Pflegenden niederschwellig und die Finanzierung/Geschäftsmodell für den zukünftigen Betreiber gesichert ist, sieht das Projektkonsortium hier die Möglichkeit der Entwicklung einer digitalen Pflegeanwendung (DIPA).	01.07.2024	30.06.2027	Köln	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	507.124,78	EFRE	40,00%	Institut für Gesundheitswirtschaft (gewi) e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800427	TeReS	Das Projekt „Technologiestützte Regionale Sorgegemeinschaft: Eine interaktive Plattform für informell Pflegende / TeReS <sub>L</sub> begegnet den bestehenden Herausforderungen und Bedürfnissen der informell Pflegenden durch die Schaffung einer interaktiven Plattform in Form einer App/Webversion. Dabei wird die mangelnde Information über Leistungen der Pflegeversicherung sowie lokale Angebote und Dienstleistungen, die häufig auftretende Überforderung der Pflegenden sowie den Bedarf an lokalem Austausch berücksichtigt. Die Plattform bietet mittels künstlicher (nachvollziehbarer) Intelligenz personalisierte Pflegeinformationen, psychosoziale Hilfsangebote und vermittelt passende Dienstleister und Pflegeberater basierend auf individuellen Pflegebedürfnissen. Sie ermöglicht die Reflektion des eigenen Wohlbefindens, bietet Entlastungsangebote und schnelle Kontaktmöglichkeiten zu psychosozialen Diensten. Eine Beteiligungsplattform fördert den Austausch innerhalb der Sorgegemeinschaft. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert: In partizipativen Pretests (Survey, Fokusgruppen, Workshops) werden in einem nutzerzentrierten Designansatz informell Pflegende und Akteure aus der innerhalb der Gesundheitsregion KölnBonn befragt. Damit die Nutzung für die informell Pflegenden niederschwellig und die Finanzierung/Geschäftsmodell für den zukünftigen Betreiber gesichert ist, sieht das Projektkonsortium hier die Möglichkeit der Entwicklung einer digitalen Pflegeanwendung (DIPA).	01.07.2024	30.06.2027	Köln	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	207.540,87	EFRE	40,00%	Universitätsklinikum Köln
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800428	TeReS	Das Projekt „Technologiestützte Regionale Sorgegemeinschaft: Eine interaktive Plattform für informell Pflegende / TeReS <sub>L</sub> begegnet den bestehenden Herausforderungen und Bedürfnissen der informell Pflegenden durch die Schaffung einer interaktiven Plattform in Form einer App/Webversion. Dabei wird die mangelnde Information über Leistungen der Pflegeversicherung sowie lokale Angebote und Dienstleistungen, die häufig auftretende Überforderung der Pflegenden sowie den Bedarf an lokalem Austausch berücksichtigt. Die Plattform bietet mittels künstlicher (nachvollziehbarer) Intelligenz personalisierte Pflegeinformationen, psychosoziale Hilfsangebote und vermittelt passende Dienstleister und Pflegeberater basierend auf individuellen Pflegebedürfnissen. Sie ermöglicht die Reflektion des eigenen Wohlbefindens, bietet Entlastungsangebote und schnelle Kontaktmöglichkeiten zu psychosozialen Diensten. Eine Beteiligungsplattform fördert den Austausch innerhalb der Sorgegemeinschaft. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert: In partizipativen Pretests (Survey, Fokusgruppen, Workshops) werden in einem nutzerzentrierten Designansatz informell Pflegende und Akteure aus der innerhalb der Gesundheitsregion KölnBonn befragt. Damit die Nutzung für die informell Pflegenden niederschwellig und die Finanzierung/Geschäftsmodell für den zukünftigen Betreiber gesichert ist, sieht das Projektkonsortium hier die Möglichkeit der Entwicklung einer digitalen Pflegeanwendung (DIPA).	01.07.2024	30.06.2027	Köln	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	263.676,00	EFRE	40,00%	Gesundheitsregion KölnBonn e.V. (HealthRegion CologneBonn)
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800429	TeReS	Das Projekt „Technologiestützte Regionale Sorgegemeinschaft: Eine interaktive Plattform für informell Pflegende / TeReS <sub>L</sub> begegnet den bestehenden Herausforderungen und Bedürfnissen der informell Pflegenden durch die Schaffung einer interaktiven Plattform in Form einer App/Webversion. Dabei wird die mangelnde Information über Leistungen der Pflegeversicherung sowie lokale Angebote und Dienstleistungen, die häufig auftretende Überforderung der Pflegenden sowie den Bedarf an lokalem Austausch berücksichtigt. Die Plattform bietet mittels künstlicher (nachvollziehbarer) Intelligenz personalisierte Pflegeinformationen, psychosoziale Hilfsangebote und vermittelt passende Dienstleister und Pflegeberater basierend auf individuellen Pflegebedürfnissen. Sie ermöglicht die Reflektion des eigenen Wohlbefindens, bietet Entlastungsangebote und schnelle Kontaktmöglichkeiten zu psychosozialen Diensten. Eine Beteiligungsplattform fördert den Austausch innerhalb der Sorgegemeinschaft. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert: In partizipativen Pretests (Survey, Fokusgruppen, Workshops) werden in einem nutzerzentrierten Designansatz informell Pflegende und Akteure aus der innerhalb der Gesundheitsregion KölnBonn befragt. Damit die Nutzung für die informell Pflegenden niederschwellig und die Finanzierung/Geschäftsmodell für den zukünftigen Betreiber gesichert ist, sieht das Projektkonsortium hier die Möglichkeit der Entwicklung einer digitalen Pflegeanwendung (DIPA).	01.07.2024	30.06.2027	Kerpen	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	289.664,22	EFRE	40,00%	NursIT Institute GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800430	COOLCUT	Im beantragten Vorhaben CoolCut soll ein robotisches Laseroperationssystem entwickelt werden, das die schonende, präzise Resektion eines tumorbefallenen Kieferknochens mit einem kurzgepulsten 3 µm-Laser erlaubt. Ein Multi-Sensorsystem bestehend aus einer Inline-Tumordagnostik auf der Basis von LIBS (Laser Induced Breakdown-Spektroskopie), einem OCT-Sensor zur Erkennung von Risikostrukturen im Knochen während des Schneidvorgangs sowie einer Stereokamera zum Tracken des OP-Gebiets liefert Prozessdaten für ein Navigations- und robotisches Assistenzsystem. Das robotische Assistenzsystem initiiert den Vorschub des vom Chirurgen in der Hand geführten Applikators für den Laserschneidprozess. Durch Kraftwirkung auf den Applikator kann der Operateur die von der OP-Planungssoftware ermittelte Schnittlinie während des Schneidprozesses korrigieren. Ferner passt das Navigationssystem die Solltrajektorie für den Schneidprozess an die Echtzeit-Tumordetektion dynamisch an und visualisiert diese für den Operateur zusammen mit der registrierten Applikatorposition und den präoperativen Planungsdaten über die VR-Anzeige des Navigationssystems. Das kollaborative robotische Laseroperationssystem wird im Projekt als Demonstrator umgesetzt. Mit diesem Demonstrator erbringen die Kliniker den Proof of Concept für die Präzisionsosteotomie an Kieferknochen von Schlachttieren sowie den Tumornachweis mit LIBS an Patientenproben der Biobank des UK Aachen.	01.08.2024	31.07.2027	Köln	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	792.341,72	EFRE	40,00%	Nuromedia GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800431	SMART-EAT	Unsere Ernährungsumgebungen sind häufig so beschaffen, dass es Menschen unnötig erschwert wird, sich gut zu ernähren. Insbesondere Kinder und Jugendliche stehen im Alltag vor Herausforderungen, wenn es um die Aspekte der gesunden und nachhaltigen Ernährung geht. Damit für Kinder und Jugendliche im Alltag die gesunde und nachhaltige Wahl erleichtert wird, sind Kompetenzen und vorteilhafte Verhaltens- und Entscheidungsmuster zu erwerben, die über die leicht zugänglichen Verbraucherinformation hinausgehen. Ernährungsbildung und Entscheidungsunterstützung für eine personalisierte, nachhaltige und gesunde Ernährung können in diesem Zusammenhang einen besonders relevanten Beitrag leisten, weil auf das Individuum zugeschnittene Ansätze eher in gesundheitsförderlichen Ernährungsweisen münden. Das vorgeschlagene Projekt greift daher verschiedene Ernährungsumgebungen unter Nutzung von innovativen digitalen Methoden (VR, AR) auf, macht derzeit praktizierte Entscheidungsansätze in Settings erfahrbar, regt eine kritische Analyse an und erlaubt die spielerische Erarbeitung von Handlungsalternativen als Individuum oder in der Peer-Group. Somit nutzt das Projekt relevante Ernährungsumgebungen (Supermarkt, Restaurants, Schulkantine, Essen mit Freunden/Familie, etc.) als Rahmenschauplätze um mittels VR und AR Ernährungswissen zu vermitteln und zu vertiefen, mögliche Zielkonflikte aufzudecken und Handlungskompetenzen für eine gesündere und nachhaltigere Ernährungsweise anzubahnen.	01.08.2024	31.07.2027	Paderborn	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	1.048.653,85	EFRE	40,00%	Universität Paderborn
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800432	TeiErgo - KI-gestützte Tele-Ergotherapie bei Handfunktionsstörungen: Computer Vision basierte Erkennung von häuslicher Übungsausführung	Das Ziel des TeiErgo Vorhabens ist es, einen Schmerz-adaptiven, asynchronen Tele-Ergotherapie Ansatz zu entwickeln. Die automatisierte Detektion der korrekten Rehabilitations-Übungen sowie die Erfassung der begleitenden Schmerzintensität erlaubt die Durchführung von selbstständigen häuslichen ergotherapeutischen Übungseinheiten. Zielgruppe sind Patienten mit Handfunktionsstörung aber auch komplexen regionalen Schmerzsyndromen (CRPS) für die ein nachhaltig motivierendes, didaktisch-therapeutisch sinnvolles Handbewegungskonzept entwickelt werden soll. Das Forschungsziele liegen (a) im Bereich der Mimik und Stimm-basierten Schmerzerkennung, (b) der Computer Vision basierten Detektion von Handbewegungen und (c) der Integration dieser Module in ein ganzheitliches Eigentrainingskonzept für die Tele-Ergotherapie. Im Rahmen der Demonstrator-Entwicklung soll ein Steuerungskonzept für häusliche Anwendungen entwickelt und überprüft werden, um dann in Verbindung mit speziellen Exergame orientierten Übungen ein motivierendes Übungsumfeld zu entwickeln. Die Handbewegungen und Schmerzintensitäten werden über die RGB-Kameras getrackt, die korrekte Ausführung in Echtzeit motivierend rückgemeldet und der Verlauf des Therapieerfolgs in einem Reportingmodul objektiv verfolgt.	01.08.2024	31.07.2027	Düsseldorf	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	691.629,27	EFRE	40,00%	Routine Health GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800433	TeiErgo - KI-gestützte Tele-Ergotherapie bei Handfunktionsstörungen: Computer Vision basierte Erkennung von häuslicher Übungsausführung	Das Ziel des TeiErgo Vorhabens ist es, einen Schmerz-adaptiven, asynchronen Tele-Ergotherapie Ansatz zu entwickeln. Die automatisierte Detektion der korrekten Rehabilitations-Übungen sowie die Erfassung der begleitenden Schmerzintensität erlaubt die Durchführung von selbstständigen häuslichen ergotherapeutischen Übungseinheiten. Zielgruppe sind Patienten mit Handfunktionsstörung aber auch komplexen regionalen Schmerzsyndromen (CRPS) für die ein nachhaltig motivierendes, didaktisch-therapeutisch sinnvolles Handbewegungskonzept entwickelt werden soll. Das Forschungsziele liegen (a) im Bereich der Mimik und Stimm-basierten Schmerzerkennung, (b) der Computer Vision basierten Detektion von Handbewegungen und (c) der Integration dieser Module in ein ganzheitliches Eigentrainingskonzept für die Tele-Ergotherapie. Im Rahmen der Demonstrator-Entwicklung soll ein Steuerungskonzept für häusliche Anwendungen entwickelt und überprüft werden, um dann in Verbindung mit speziellen Exergame orientierten Übungen ein motivierendes Übungsumfeld zu entwickeln. Die Handbewegungen und Schmerzintensitäten werden über die RGB-Kameras getrackt, die korrekte Ausführung in Echtzeit motivierend rückgemeldet und der Verlauf des Therapieerfolgs in einem Reportingmodul objektiv verfolgt.	01.08.2024	31.07.2027	Düsseldorf	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	644.348,51	EFRE	40,00%	Institut für experimentelle Psychophysiologie GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800434	TeiErgo - KI-gestützte Tele-Ergotherapie bei Handfunktionsstörungen: Computer Vision basierte Erkennung von häuslicher Übungsausführung	Das Ziel des TeiErgo Vorhabens ist es, einen Schmerz-adaptiven, asynchronen Tele-Ergotherapie Ansatz zu entwickeln. Die automatisierte Detektion der korrekten Rehabilitations-Übungen sowie die Erfassung der begleitenden Schmerzintensität erlaubt die Durchführung von selbstständigen häuslichen ergotherapeutischen Übungseinheiten. Zielgruppe sind Patienten mit Handfunktionsstörung aber auch komplexen regionalen Schmerzsyndromen (CRPS) für die ein nachhaltig motivierendes, didaktisch-therapeutisch sinnvolles Handbewegungskonzept entwickelt werden soll. Das Forschungsziele liegen (a) im Bereich der Mimik und Stimm-basierten Schmerzerkennung, (b) der Computer Vision basierten Detektion von Handbewegungen und (c) der Integration dieser Module in ein ganzheitliches Eigentrainingskonzept für die Tele-Ergotherapie. Im Rahmen der Demonstrator-Entwicklung soll ein Steuerungskonzept für häusliche Anwendungen entwickelt und überprüft werden, um dann in Verbindung mit speziellen Exergame orientierten Übungen ein motivierendes Übungsumfeld zu entwickeln. Die Handbewegungen und Schmerzintensitäten werden über die RGB-Kameras getrackt, die korrekte Ausführung in Echtzeit motivierend rückgemeldet und der Verlauf des Therapieerfolgs in einem Reportingmodul objektiv verfolgt.	01.08.2024	31.07.2027	Berlin	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	553.486,58	EFRE	40,00%	HMKW - Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800436	InterACT - Integrated Analysis and Collaboration Tool: Plattform für medizinische Bilddatenanalyse und koordinierte Zusammenarbeit mit KI und Open-Source	Mit InterACT streben wir an, basierend auf dem durch REACT-EU geförderten Vorhaben Digitale Photon-Counting-CT Innovationsplattform NRW (FÖF-1-1-016) einen wichtigen Beitrag zur digitalen Transformation der Medizin in NRW und zur ressourcenschonenden Gesundheitsversorgung zu leisten. Ziel ist es, eine hochleistungsfähige, integrative Plattform für die medizinische Bildverarbeitung zu schaffen, die sowohl aktuelle als auch zukünftige Anforderungen in Diagnostik und Forschung erfüllt. Durch die Einrichtung einer robusten, skalierbaren Open-Source-Architektur ermöglicht InterACT die effektive Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) und bildverarbeitenden Werkzeugen in Radiologie und Neuroradiologie. Es entsteht eine flexible, anpassungsfähige Lösung, die an Fortschritte und sich verändernde Anforderungen in der medizinischen Bildverarbeitung angepasst werden kann. Das Kernstück dieser innovativen Plattform ist der Austausch von medizinischen Bilddaten und die hochpräzise Analyse mittels KI, u.a. zur verbesserten Früherkennung und Bestimmung neuer Biomarker. So eröffnet InterACT das Potenzial für signifikante Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung. Übergeordnetes Ziel ist es, den Weg für eine standardisierte Anwendung von KI in der medizinischen Bildverarbeitung zu ebnen und die Entwicklung und Verbreitung von innovativen Dateninfrastrukturen zu ermöglichen.	01.08.2024	31.07.2027	Aachen	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	843.040,77	EFRE	40,00%	Universitätsklinikum RWTH Aachen AöR



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800437	InterACT - Integrated Analysis and Collaboration Tool: Plattform für medizinische Bilddatenanalyse und koordinierte Zusammenarbeit mit KI und Open-Source	Mit InterACT streben wir an, basierend auf dem durch REACT-EU geförderten Vorhaben Digitale Photon-Counting-CT Innovationsplattform NRW (Förderkennzeichen RA-1-1-016) einen wichtigen Beitrag zur digitalen Transformation der Medizin in NRW und zur ressourcenschonenden Gesundheitsversorgung zu leisten. Ziel ist es, eine hochleistungsfähige, integrative Plattform für die medizinische Bildverarbeitung zu schaffen, die sowohl aktuelle als auch zukünftige Anforderungen in Diagnostik und Forschung erfüllt. Durch die Einrichtung einer robusten, skalierbaren Open-Source-Architektur ermöglicht InterACT die effektive Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) und bildverarbeitenden Werkzeugen in Radiologie und Neuroradiologie. Es entsteht eine flexible, anpassungsfähige Lösung, die an Fortschritte und sich verändernde Anforderungen in der medizinischen Bildverarbeitung angepasst werden kann. Das Kernstück dieser innovativen Plattform ist der Austausch von medizinischen Bilddaten und die hochpräzise Analyse mittels KI, u. a. zur verbesserten Früherkennung und Bestimmung neuer Biomarker. So eröffnet InterACT das Potenzial für signifikante Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung. Übergeordnetes Ziel ist es, den Weg für eine standardisierte Anwendung von KI in der medizinischen Bildverarbeitung zu ebnen und die Entwicklung und Verbreitung von innovativen Dateninfrastrukturen zu ermöglichen.	01.08.2024	31.07.2027	Aachen	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	502.424,97	EFRE	40,00%	Gremse-IT GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800438	InterACT - Integrated Analysis and Collaboration Tool: Plattform für medizinische Bilddatenanalyse und koordinierte Zusammenarbeit mit KI und Open-Source	Mit InterACT streben wir an, basierend auf dem durch REACT-EU geförderten Vorhaben Digitale Photon-Counting-CT Innovationsplattform NRW (Förderkennzeichen RA-1-1-016) einen wichtigen Beitrag zur digitalen Transformation der Medizin in NRW und zur ressourcenschonenden Gesundheitsversorgung zu leisten. Ziel ist es, eine hochleistungsfähige, integrative Plattform für die medizinische Bildverarbeitung zu schaffen, die sowohl aktuelle als auch zukünftige Anforderungen in Diagnostik und Forschung erfüllt. Durch die Einrichtung einer robusten, skalierbaren Open-Source-Architektur ermöglicht InterACT die effektive Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) und bildverarbeitenden Werkzeugen in Radiologie und Neuroradiologie. Es entsteht eine flexible, anpassungsfähige Lösung, die an Fortschritte und sich verändernde Anforderungen in der medizinischen Bildverarbeitung angepasst werden kann. Das Kernstück dieser innovativen Plattform ist der Austausch von medizinischen Bilddaten und die hochpräzise Analyse mittels KI, u. a. zur verbesserten Früherkennung und Bestimmung neuer Biomarker. So eröffnet InterACT das Potenzial für signifikante Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung. Übergeordnetes Ziel ist es, den Weg für eine standardisierte Anwendung von KI in der medizinischen Bildverarbeitung zu ebnen und die Entwicklung und Verbreitung von innovativen Dateninfrastrukturen zu ermöglichen.	01.08.2024	31.07.2027	Aachen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	628.981,25	EFRE	40,00%	Medical Magnesium GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800441	Gepaarte Elektrosynthese von Basis- und Wertchemikalien über direkte CO2-Abscheidung aus Luft mittels Membran-Gas-Absorption und Carbonat-Elektrolyse mit wertschöpfenden Anodenreaktionen $\wedge$ Air2Chem	Die chemische Industrie steht bedingt durch die geforderte Dekarbonisierung bzw. Defossilisierung ihrer Energie- und Rohstoffströme vor der größten Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Entsprechend muss die chemische Industrie nicht nur ihren Energiebedarf künftig aus erneuerbaren Quellen, sondern zusätzlich den Kohlenstoffbedarf aus nachhaltigen Quellen decken können, wodurch sich ein enormer Innovationsdruck in der Entwicklung geeigneter Technologien und Prozesse ergibt, welche eine geringe Implementierungsschwelle und nachhaltige Geschäftsmodelle ermöglichen. Hier setzt das Vorhaben Air2Chem an, welches CO2 aus der Luft über einen integrierten Direct-Air-Carbon-Capture und -Nutzungspfad (DACCU) mittels windgetriebener Membran-Gas-Absorption in Carbonatlösungen und deren anschließende Elektrolyse zu chemischen Grundstoffen wie Ethylen oder Synthesegas unter Verwendung erneuerbarer Energien für die chemische Industrie verfügbar macht. Zugleich werden im Vorhaben neuartige Anodenprozesse für den Carbonat-Elektrolyseprozess entwickelt, um die energieintensive und wenig wertschöpfende Produktion von Sauerstoff durch die Produktion von chemischen Wertstoffen zu ersetzen. So soll in Air2Chem eine Plattformechnologie für die energieeffiziente und nachhaltige Produktion chemischer Grund- und Wertstoffe als Add-On an bestehende Verfahrenstechnische Infrastrukturen in der Chemieindustrie entstehen und im Technikumsmaßstab pilotiert werden.	01.06.2024	31.05.2027	Amnhem	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	823.278,72	EFRE	40,00%	CO2CirculAir BV
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800442	IMPULS-NRW	Mit IMPULS-NRW wird ein palliativmedizinisches Netzwerk zwischen zwei Universitätskliniken, drei lokalen SAPV-Teams sowie des Softwareunternehmens smart-Q geschlossen, um durch die Entwicklung, Implementierung und Vernetzung digitaler Neuerungen zur Verbesserung der Patient:innenversorgung in NRW beizutragen. Hierfür sollen der Auf- und Ausbau von Telemedizin und -monitoring sowie die Bildung sog. $\wedge$ palliativmedizinischer Kompetenzzentren $\wedge$ erfolgen. Im Kern von IMPULS-NRW steht dabei die Software $\wedge$ Informationssystem Palliative Care $\wedge$ , die bereits heute von den meisten SAPV-Teams in NRW genutzt wird. Diese soll um zahlreiche eHealth-Funktionen wie der täglichen, selbstständigen Eingabe sog. $\wedge$ electronic Patient-reported Outcomes (ePROMs) $\wedge$ , sowie der Möglichkeit von Televisiten unter wissenschaftlicher Begleitung und Evaluation erweitert werden. Ein besonderer Fokus liegt außerdem auf einer sehr praxisnahen Entwicklung und Implementierung der digitalen Neuerungen. Aus diesem Grund wird diese partizipativ und iterativ in enger Zusammenarbeit mit Patient:innen- und Zugehörigenvertreter:innen sowie den regionalen SAPV-Teams erfolgen und eine über IMPULS-NRW hinausgehende Vernetzung und Dissemination als langfristiges Ziel definiert. Hierdurch können in Zukunft die Ressourcen aller relevanten Stakeholder durch eine niedrigschwellige und kurzfristige virtuelle Vernetzung effektiv geschont und eine größere Versorgungssicherheit $\wedge$ insb. auch im ländlichen Raum $\wedge$ erreicht werden.	01.09.2024	31.08.2027	Münster	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	810.391,22	EFRE	50,00%	Universität Münster
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800443	IMPULS-NRW	Mit IMPULS-NRW wird ein palliativmedizinisches Netzwerk zwischen zwei Universitätskliniken, drei lokalen SAPV-Teams sowie des Softwareunternehmens smart-Q geschlossen, um durch die Entwicklung, Implementierung und Vernetzung digitaler Neuerungen zur Verbesserung der Patient:innenversorgung in NRW beizutragen. Hierfür sollen der Auf- und Ausbau von Telemedizin und -monitoring sowie die Bildung sog. $\wedge$ Palliativmedizinischer Kompetenzzentren $\wedge$ erfolgen. Im Kern von IMPULS-NRW steht dabei die Software $\wedge$ Informationssystem Palliative Care $\wedge$ , die bereits heute von den meisten SAPV-Teams in NRW genutzt wird. Diese soll um zahlreiche eHealth-Funktionen wie der täglichen, selbstständigen Eingabe sog. $\wedge$ electronic Patient-reported Outcomes (ePROMs) $\wedge$ , sowie der Möglichkeit von Televisiten unter wissenschaftlicher Begleitung und Evaluation erweitert werden. Ein besonderer Fokus liegt außerdem auf einer sehr praxisnahen Entwicklung und Implementierung der digitalen Neuerungen. Aus diesem Grund wird diese partizipativ und iterativ in enger Zusammenarbeit mit Patient:innen- und Zugehörigenvertreter:innen sowie den regionalen SAPV-Teams erfolgen und eine über IMPULS-NRW hinausgehende Vernetzung und Dissemination als langfristiges Ziel definiert. Hierdurch können in Zukunft die Ressourcen aller relevanten Stakeholder durch eine niedrigschwellige und kurzfristige virtuelle Vernetzung effektiv geschont und eine größere Versorgungssicherheit $\wedge$ insb. auch im ländlichen Raum $\wedge$ erreicht werden.	01.09.2024	31.08.2027	Essen	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	210.940,80	EFRE	40,00%	Universitätsklinikum Essen AöR
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800444	Robuste automatisierte Produktion therapeutisch einsetzbarer EVs (RauPE)	Das interdisziplinäre Konsortium unter der Führung des Unternehmens BioThrust hat das Ziel, im Projekt RauPE eine Expansionsplattform für die kostengünstige Produktion von Stamm- und Zelltherapien zu entwickeln. Dafür entwickelt BioThrust Single-Use Membrankartuschen, die Dank der integrierten blasenfreien Begasungstechnologie eine effizientere und wesentlich skalierbare Expansion sensibler Zellen inklusive Stammzellen im Rührkessel-Bioreaktor ermöglichen. Diese Kartuschen werden für die Expansion von am Uniklinikum Essen generierten monoklonalen, immortalisierten mesenchymalen Stammzellen (ciMSCs) genutzt. Bei der Kultivierung geben sie extrazellulärer Vesikel (EV) in das zu optimierende Zellkulturmedium ab und können hieraus für den geplanten therapeutischen Nutzen über geeignete Verfahren präpariert werden. Ein Kernziel des Vorhabens ist, dass mit Abschluss des Projekts ein skalierbarer, GMP-zertifizierbarer Prozess für die Herstellung von klinisch einsetzbaren ciMSC-EV Präparaten etabliert ist. Um diese Herstellung effizient, skalierbar und robust zu gestalten, wird der Prozess inklusive der entwickelten Rührkesselreaktoren und den zu optimierenden Präparationsverfahren in die automatisierte AUTOSTEM Plattform des Fraunhofer IPT integriert.	01.07.2024	30.06.2027	Darmstadt	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	737.708,43	EFRE	40,00%	BioThrust GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800445	Robuste automatisierte Produktion therapeutisch einsetzbarer EVs (RauPE)	Das interdisziplinäre Konsortium unter der Führung des Unternehmens BioThrust hat das Ziel, im Projekt RauPE eine Expansionsplattform für die kostengünstige Produktion von Stamm- und Zelltherapien zu entwickeln. Dafür entwickelt BioThrust Single-Use Membrankartuschen, die Dank der integrierten blasenfreien Begasungstechnologie eine effizientere und wesentlich skalierbare Expansion sensibler Zellen inklusive Stammzellen im Rührkessel-Bioreaktor ermöglichen. Diese Kartuschen werden für die Expansion von am Uniklinikum Essen generierten monoklonalen, immortalisierten mesenchymalen Stammzellen (ciMSCs) genutzt. Bei der Kultivierung geben sie extrazellulärer Vesikel (EV) in das zu optimierende Zellkulturmedium ab und können hieraus für den geplanten therapeutischen Nutzen über geeignete Verfahren präpariert werden. Ein Kernziel des Vorhabens ist, dass mit Abschluss des Projekts ein skalierbarer, GMP-zertifizierbarer Prozess für die Herstellung von klinisch einsetzbaren ciMSC-EV Präparaten etabliert ist. Um diese Herstellung effizient, skalierbar und robust zu gestalten, wird der Prozess inklusive der entwickelten Rührkesselreaktoren und den zu optimierenden Präparationsverfahren in die automatisierte AUTOSTEM Plattform des Fraunhofer IPT integriert.	01.07.2024	30.06.2027	Essen	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	587.491,78	EFRE	40,00%	Universitätsklinikum Essen AöR
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800446	B2B-RARE: Bench to bedside $\wedge$ Mechanismen Seltener Erkrankungen verstehen und personalisiert behandeln	$\wedge$ Seltene Erkrankungen $\wedge$ bilden eine Gruppe unterschiedlicher Krankheitsbilder mit einer geringen Anzahl von Patienten (1-2000), für deren Mehrheit bislang keine Therapiekonzepte existieren. Neuromuskuläre Erkrankungen repräsentieren eine Gruppe der seltenen Erkrankungen. Das zurzeit limitierte Verständnis der Pathomechanismen auf multimodaler Ebene ist eine wichtige Voraussetzung zur Definition von Therapieansätzen. Die Ergründung dieser Pathomechanismen erfolgt idealerweise am humanen Material, welches nur limitiert für Forschungsvorhaben zur Verfügung steht, aufgrund der Invasivität des biopsischen Eingriffs. Aktuelle Studien zeigen, dass Pathologien des peripheren Nervensystems und der Skelettmuskulatur auch in Hautbiopsien abgebildet sind, die Nerven-/Muskelanteile enthalten, und dass aus Patientenfibroblasten (generierbar aus Hautbiopsien) molekulare Krankheitsprozesse in vitro identifiziert und prä-klinisch moduliert werden können. Durch den kombinierten Einsatz von Mikroskopie, multi-OMICS und Bioinformatik werden in Patientenfibroblasten therapeutisch adressierbare Pathophysiologien aufgedeckt. B2B-RARE zielt so darauf ab, zeitnah Therapiekonzepte für Seltene Erkrankungen am Beispiel neuromuskulärer Patient:innen zu entwickeln. Daran schließt sich die Testung von Prüfsubstanzen in prä-klinischen und Folgestudien sowie die Verwendung von bereits zugelassenen Substanzen im Sinne eines sog. $\wedge$ Drug-Repurposing $\wedge$ mit dem Ziel des Einsatzes in individuellen Heilverfahren an.	01.09.2024	31.08.2027	Dortmund	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	674.134,83	EFRE	40,00%	Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften ISAS e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800447	Robuste automatisierte Produktion therapeutisch einsetzbarer EVs (RauPE)	Das interdisziplinäre Konsortium unter der Führung des Unternehmens BioThrust hat das Ziel, im Projekt RauPE eine Expansionsplattform für die kostengünstige Produktion von Stamm- und Zelltherapien zu entwickeln. Dafür entwickelt BioThrust Single-Use Membrankartuschen, die Dank der integrierten blasenfreien Begasungstechnologie eine effizientere und wesentlich skalierbare Expansion sensibler Zellen inklusive Stammzellen im Rührkessel-Bioreaktor ermöglichen. Diese Kartuschen werden für die Expansion von am Uniklinikum Essen generierten monoklonalen, immortalisierten mesenchymalen Stammzellen (ciMSCs) genutzt. Bei der Kultivierung geben sie extrazellulärer Vesikel (EV) in das zu optimierende Zellkulturmedium ab und können hieraus für den geplanten therapeutischen Nutzen über geeignete Verfahren präpariert werden. Ein Kernziel des Vorhabens ist, dass mit Abschluss des Projekts ein skalierbarer, GMP-zertifizierbarer Prozess für die Herstellung von klinisch einsetzbaren ciMSC-EV Präparaten etabliert ist. Um diese Herstellung effizient, skalierbar und robust zu gestalten, wird der Prozess inklusive der entwickelten Rührkesselreaktoren und den zu optimierenden Präparationsverfahren in die automatisierte AUTOSTEM Plattform des Fraunhofer IPT integriert.	01.07.2024	30.06.2027	Aachen	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	523.468,99	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800450	COOLCUT	Im beantragten Vorhaben CoolCut soll ein robotisches Laseroperationssystem entwickelt werden, das die schonende, präzise Resektion eines tumorbefallenen Kieferknochens mit einem kurzgepulsten 3 $\mu$ m-Laser erlaubt. Ein Multi-Sensorsystem bestehend aus einer Inline-Tumordiagnostik auf der Basis von LIBS (Laser Induced Breakdown-Spektroskopie), einem OCT-Sensor zur Erkennung von Risikostrukturen im Knochen während des Schneidvorgangs sowie einer Stereokamera zum Tracken des OP-Gebiets liefert Prozessdaten für ein Navigations- und robotisches Assistenzsystem. Das robotische Assistenzsystem initiiert den Vorschub des vom Chirurgen in der Hand geführten Applikators für den Laserschneidprozess. Durch Kraftwirkung auf den Applikator kann der Operateur die von der OP-Planungssoftware ermittelte Schnittlinie während des Schneidprozesses korrigieren. Ferner passt das Navigationssystem die Solltrajektorie für den Schneidprozess an die Echtzeit-Tumordetektion dynamisch an und visualisiert diese für den Operateur zusammen mit der registrierten Applikatorposition und den präoperativen über die VR-Anzeige des Navigationsystems. Das kollaborative robotische Laseroperationssystem wird im Projekt als Demonstrator umgesetzt. Mit diesem Demonstrator erbringen die Kliniker den Proof of Concept für die Präzisionsosteotomie an Kieferknochen von Schlachttieren sowie den Tumornachweis mit LIBS an Patientenproben der Biobank des UK Aachen.	01.08.2024	31.07.2027	Aachen	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	307.070,86	EFRE	40,00%	Universitätsklinikum RWTH Aachen AöR

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800451	COOLCUT	Im beantragten Vorhaben CoolCut soll ein robotisches Laseroperationssystem entwickelt werden, das die schonende, präzise Resektion eines tumorbefallenen Kieferknochens mit einem kurzgepulsten 3 µm-Laser erlaubt. Ein Multi-Sensorsystem bestehend aus einer Inline-Tumordiagnostik auf der Basis von LIBS (Laser Induced Breakdown-Spektroskopie), einem OCT-Sensor zur Erkennung von Risikostrukturen im Knochen während des Schneidvorgangs sowie einer Stereokamera zum Tracken des OP-Gebiets liefert Prozessdaten für ein Navigations- und robotisches Assistenzsystem. Das robotische Assistenzsystem initiiert den Vorschub des vom Chirurgen in der Hand geführten Applikators für den Laserschneidprozess. Durch Kraftwirkung auf den Applikator kann der Operateur die von der OP-Planungssoftware ermittelte Schnittlinie während des Schneidprozesses korrigieren. Ferner passt das Navigationssystem die Solltrajektorie für den Schneidprozess an die Echtzeit-Tumordetektion dynamisch an und visualisiert diese für den Operateur zusammen mit der registrierten Applikatorposition und den präoperativen Planungsdaten über die VR-Anzeige des Navigationssystems. Das kollaborative robotische Laseroperationssystem wird im Projekt als Demonstrator umgesetzt. Mit diesem Demonstrator erbringen die Kliniker den Proof of Concept für die Präzisionsosteotomie an Kieferknochen von Schlachttieren sowie den Tumornachweis mit LIBS an Patientenproben der Biobank des UK Aachen.	01.08.2024	31.07.2027	Würselen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	270.223,97	EFRE	40,00%	EdgeWave GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800453	IMPULS-NRW	Mit IMPULS-NRW wird ein palliativmedizinisches Netzwerk zwischen zwei Universitätskliniken, drei lokalen SAPV-Teams sowie des Softwareunternehmens smart-Q geschlossen, um durch die Entwicklung, Implementierung und Verstetigung digitaler Neuerungen zur Verbesserung der Patient:innenversorgung in NRW beizutragen. Hierfür sollen der Auf- und Ausbau von Telemedizin und -monitoring sowie die Bildung sog. „Palliativmedizinischer Kompetenzzentren“ erfolgen. Im Kern von IMPULS-NRW steht dabei die Software „Informationssystem Palliative Care“, die bereits heute von den meisten SAPV-Teams in NRW genutzt wird. Diese soll um zahlreiche eHealth-Funktionen wie der täglichen, selbstständigen Eingabe sog. „electronic Patient-reported Outcomes (ePROMs)“, sowie der Möglichkeit von Televisiten unter wissenschaftlicher Begleitung und Evaluation erweitert werden. Ein besonderer Fokus liegt außerdem auf einer sehr praxisnahen Entwicklung und Implementierung der digitalen Neuerungen. Aus diesem Grund wird diese partizipativ und iterativ in enger Zusammenarbeit mit Patient:innen- und Zugehörigenvertreter:innen sowie den regionalen SAPV-Teams erfolgen und eine über IMPULS-NRW hinausgehende Verstetigung und Dissemination als langfristiges Ziel definiert. Hierdurch können in Zukunft die Ressourcen aller relevanten Stakeholder durch eine niedrigschwellige und kurzfristige virtuelle Vernetzung effektiv geschont und eine größere Versorgungssicherheit „insb. auch im ländlichen Raum“ erreicht werden.	01.09.2024	31.08.2027	Dülmen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	210.940,80	EFRE	50,00%	PKD Kreis Coesfeld gGmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800454	IMPULS-NRW	Mit IMPULS-NRW wird ein palliativmedizinisches Netzwerk zwischen zwei Universitätskliniken, drei lokalen SAPV-Teams sowie des Softwareunternehmens smart-Q geschlossen, um durch die Entwicklung, Implementierung und Verstetigung digitaler Neuerungen zur Verbesserung der Patient:innenversorgung in NRW beizutragen. Hierfür sollen der Auf- und Ausbau von Telemedizin und -monitoring sowie die Bildung sog. „Palliativmedizinischer Kompetenzzentren“ erfolgen. Im Kern von IMPULS-NRW steht dabei die Software „Informationssystem Palliative Care“, die bereits heute von den meisten SAPV-Teams in NRW genutzt wird. Diese soll um zahlreiche eHealth-Funktionen wie der täglichen, selbstständigen Eingabe sog. „electronic Patient-reported Outcomes (ePROMs)“, sowie der Möglichkeit von Televisiten unter wissenschaftlicher Begleitung und Evaluation erweitert werden. Ein besonderer Fokus liegt außerdem auf einer sehr praxisnahen Entwicklung und Implementierung der digitalen Neuerungen. Aus diesem Grund wird diese partizipativ und iterativ in enger Zusammenarbeit mit Patient:innen- und Zugehörigenvertreter:innen sowie den regionalen SAPV-Teams erfolgen und eine über IMPULS-NRW hinausgehende Verstetigung und Dissemination als langfristiges Ziel definiert. Hierdurch können in Zukunft die Ressourcen aller relevanten Stakeholder durch eine niedrigschwellige und kurzfristige virtuelle Vernetzung effektiv geschont und eine größere Versorgungssicherheit „insb. auch im ländlichen Raum“ erreicht werden.	01.09.2024	31.08.2027	Ibbenbüren	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	210.940,80	EFRE	50,00%	Palliativmedizinischer Konsiliardienst Nordmünsterland Dr. med. Goecke und Kollegen Partnerschaft von Ärzten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800455	IMPULS-NRW	Mit IMPULS-NRW wird ein palliativmedizinisches Netzwerk zwischen zwei Universitätskliniken, drei lokalen SAPV-Teams sowie des Softwareunternehmens smart-Q geschlossen, um durch die Entwicklung, Implementierung und Verstetigung digitaler Neuerungen zur Verbesserung der Patient:innenversorgung in NRW beizutragen. Hierfür sollen der Auf- und Ausbau von Telemedizin und -monitoring sowie die Bildung sog. „Palliativmedizinischer Kompetenzzentren“ erfolgen. Im Kern von IMPULS-NRW steht dabei die Software „Informationssystem Palliative Care“, die bereits heute von den meisten SAPV-Teams in NRW genutzt wird. Diese soll um zahlreiche eHealth-Funktionen wie der täglichen, selbstständigen Eingabe sog. „electronic Patient-reported Outcomes (ePROMs)“, sowie der Möglichkeit von Televisiten unter wissenschaftlicher Begleitung und Evaluation erweitert werden. Ein besonderer Fokus liegt außerdem auf einer sehr praxisnahen Entwicklung und Implementierung der digitalen Neuerungen. Aus diesem Grund wird diese partizipativ und iterativ in enger Zusammenarbeit mit Patient:innen- und Zugehörigenvertreter:innen sowie den regionalen SAPV-Teams erfolgen und eine über IMPULS-NRW hinausgehende Verstetigung und Dissemination als langfristiges Ziel definiert. Hierdurch können in Zukunft die Ressourcen aller relevanten Stakeholder durch eine niedrigschwellige und kurzfristige virtuelle Vernetzung effektiv geschont und eine größere Versorgungssicherheit „insb. auch im ländlichen Raum“ erreicht werden.	01.09.2024	31.08.2027	Emsdetten	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	210.940,80	EFRE	50,00%	Palliativmedizinischer Konsiliardienst (PKD) Emsdetten - Greven - Saerbeck
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800456	IMPULS-NRW	Mit IMPULS-NRW wird ein palliativmedizinisches Netzwerk zwischen zwei Universitätskliniken, drei lokalen SAPV-Teams sowie des Softwareunternehmens smart-Q geschlossen, um durch die Entwicklung, Implementierung und Verstetigung digitaler Neuerungen zur Verbesserung der Patient:innenversorgung in NRW beizutragen. Hierfür sollen der Auf- und Ausbau von Telemedizin und -monitoring sowie die Bildung sog. „Palliativmedizinischer Kompetenzzentren“ erfolgen. Im Kern von IMPULS-NRW steht dabei die Software „Informationssystem Palliative Care“, die bereits heute von den meisten SAPV-Teams in NRW genutzt wird. Diese soll um zahlreiche eHealth-Funktionen wie der täglichen, selbstständigen Eingabe sog. „electronic Patient-reported Outcomes (ePROMs)“, sowie der Möglichkeit von Televisiten unter wissenschaftlicher Begleitung und Evaluation erweitert werden. Ein besonderer Fokus liegt außerdem auf einer sehr praxisnahen Entwicklung und Implementierung der digitalen Neuerungen. Aus diesem Grund wird diese partizipativ und iterativ in enger Zusammenarbeit mit Patient:innen- und Zugehörigenvertreter:innen sowie den regionalen SAPV-Teams erfolgen und eine über IMPULS-NRW hinausgehende Verstetigung und Dissemination als langfristiges Ziel definiert. Hierdurch können in Zukunft die Ressourcen aller relevanten Stakeholder durch eine niedrigschwellige und kurzfristige virtuelle Vernetzung effektiv geschont und eine größere Versorgungssicherheit „insb. auch im ländlichen Raum“ erreicht werden.	01.09.2024	31.08.2027	Bochum	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	425.216,79	EFRE	40,00%	Smart-Q Softwaresysteme GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800457	Westdeutsches Infektionspräventionsnetzwerk „KI-basierte Antibiotikaresistenzdetektion (WIN-KID)“	Zunehmende Antibiotikaresistenzen bedrohen die Errungenschaften der modernen Medizin. Eine personalisierte Antibiotikatherapie auf Basis der „Minimalen Hemmkonzentration“ (MHK) eines Antibiotikums dämpft die Resistenzentwicklung ein; bisher verwendete phänotypische Tests zur MHK-Bestimmung sind jedoch zu langsam. Genotypische Techniken wie die Ganzgenomsequenzierung („whole genome sequencing“, WGS) sind schneller, doch liefern bisherige „short-read“-WGS-Technik und klassische Bioinformatik nur unzureichende Ergebnisse. Hier setzt das Vorhaben WIN-KID an, bei dem die Partner gemeinsam mit ihren Expertisen in der Mikrobiologie, WGS-Technologie, KI und Bioinformatik modernste „long-read“-WGS-Technik und einen innovativen KI-Ansatz („hybrid machine learning“) kombinieren, um MHKs aus WGS-Daten vorherzusagen. Dadurch sollen (i) die Gesundheit der Menschen in NRW durch schnellere Diagnostik aus WGS-Daten und NRW-zentrierten KI-basierten Analysen zur Antibiotikaempfindlichkeitstestung und darauf aufbauende personalisierte Therapie durch MHK-basierte Dosis-Optimierung gefördert, (ii) die Antibiotikaresistenzen durch den gezielteren Einsatz von Antibiotika reduziert, (iii) die Innovationskraft der beteiligten Rldom GmbH durch Entwicklung eines innovativen auf KI-basierenden Softwareproduktes zur MHK-Vorhersage anhand von WGS-Daten gefördert, und (iv) mit Hilfe des geplanten Data-Warehouse die Basis für ein Westdeutsches Infektionspräventionsnetzwerk mit mehr Partnern geschaffen werden.	01.08.2024	31.07.2027	Münster	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	772.857,41	EFRE	50,00%	Universität Münster
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800458	Westdeutsches Infektionspräventionsnetzwerk „KI-basierte Antibiotikaresistenzdetektion (WIN-KID)“	Zunehmende Antibiotikaresistenzen bedrohen die Errungenschaften der modernen Medizin. Eine personalisierte Antibiotikatherapie auf Basis der „Minimalen Hemmkonzentration“ (MHK) eines Antibiotikums dämpft die Resistenzentwicklung ein; bisher verwendete phänotypische Tests zur MHK-Bestimmung sind jedoch zu langsam. Genotypische Techniken wie die Ganzgenomsequenzierung („whole genome sequencing“, WGS) sind schneller, doch liefern bisherige „short-read“-WGS-Technik und klassische Bioinformatik nur unzureichende Ergebnisse. Hier setzt das Vorhaben WIN-KID an, bei dem die Partner gemeinsam mit ihren Expertisen in der Mikrobiologie, WGS-Technologie, KI und Bioinformatik modernste „long-read“-WGS-Technik und einen innovativen KI-Ansatz („hybrid machine learning“) kombinieren, um MHKs aus WGS-Daten vorherzusagen. Dadurch sollen (i) die Gesundheit der Menschen in NRW durch schnellere Diagnostik aus WGS-Daten und NRW-zentrierten KI-basierten Analysen zur Antibiotikaempfindlichkeitstestung und darauf aufbauende personalisierte Therapie durch MHK-basierte Dosis-Optimierung gefördert, (ii) die Antibiotikaresistenzen durch den gezielteren Einsatz von Antibiotika reduziert, (iii) die Innovationskraft der beteiligten Rldom GmbH durch Entwicklung eines innovativen auf KI-basierenden Softwareproduktes zur MHK-Vorhersage anhand von WGS-Daten gefördert, und (iv) mit Hilfe des geplanten Data-Warehouse die Basis für ein Westdeutsches Infektionspräventionsnetzwerk mit mehr Partnern geschaffen werden.	01.08.2024	31.07.2027	Münster	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	428.021,98	EFRE	50,00%	Rldom GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800459	Westdeutsches Infektionspräventionsnetzwerk „KI-basierte Antibiotikaresistenzdetektion (WIN-KID)“	Zunehmende Antibiotikaresistenzen bedrohen die Errungenschaften der modernen Medizin. Eine personalisierte Antibiotikatherapie auf Basis der „Minimalen Hemmkonzentration“ (MHK) eines Antibiotikums dämpft die Resistenzentwicklung ein; bisher verwendete phänotypische Tests zur MHK-Bestimmung sind jedoch zu langsam. Genotypische Techniken wie die Ganzgenomsequenzierung („whole genome sequencing“, WGS) sind schneller, doch liefern bisherige „short-read“-WGS-Technik und klassische Bioinformatik nur unzureichende Ergebnisse. Hier setzt das Vorhaben WIN-KID an, bei dem die Partner gemeinsam mit ihren Expertisen in der Mikrobiologie, WGS-Technologie, KI und Bioinformatik modernste „long-read“-WGS-Technik und einen innovativen KI-Ansatz („hybrid machine learning“) kombinieren, um MHKs aus WGS-Daten vorherzusagen. Dadurch sollen (i) die Gesundheit der Menschen in NRW durch schnellere Diagnostik aus WGS-Daten und NRW-zentrierten KI-basierten Analysen zur Antibiotikaempfindlichkeitstestung und darauf aufbauende personalisierte Therapie durch MHK-basierte Dosis-Optimierung gefördert, (ii) die Antibiotikaresistenzen durch den gezielteren Einsatz von Antibiotika reduziert, (iii) die Innovationskraft der beteiligten Rldom GmbH durch Entwicklung eines innovativen auf KI-basierenden Softwareproduktes zur MHK-Vorhersage anhand von WGS-Daten gefördert, und (iv) mit Hilfe des geplanten Data-Warehouse die Basis für ein Westdeutsches Infektionspräventionsnetzwerk mit mehr Partnern geschaffen werden.	01.08.2024	31.07.2027	Essen	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	658.828,78	EFRE	40,00%	Universitätsklinikum Essen AöR
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800461	SMART-EAT	Unsere Ernährungsumgebungen sind häufig so beschaffen, dass es Menschen unnötig erschwert wird, sich gut zu ernähren. Insbesondere Kinder und Jugendliche stehen im Alltag vor Herausforderungen, wenn es um die Aspekte der gesunden und nachhaltigen Ernährung geht. Damit für Kinder und Jugendliche im Alltag die gesunde und nachhaltige Wahl erleichtert wird, sind Kompetenzen und vorteilhafte Verhaltens- und Entscheidungsmuster zu erwerben, die über die leicht zugänglichen Verbraucherinformation hinausgehen. Ernährungsbildung und Entscheidungsunterstützung für eine personalisierte, nachhaltige und gesunde Ernährung können in diesem Zusammenhang einen besonders relevanten Beitrag leisten, weil auf das Individuum zugeschnittene Ansätze eher in gesundheitsförderlichen Ernährungsweisen münden. Das vorgeschlagene Projekt greift daher verschiedene Ernährungsumgebungen unter Nutzung von innovativen digitalen Methoden (VR, AR) auf, macht derzeit praktizierte Entscheidungsanreize in Settings erfahrbar, regt eine kritische Analyse an und erlaubt die spielerische Bearbeitung von Herausforderungen als Individuum oder in der Peer-Group. Somit nutzt das Projekt relevante Ernährungsumgebungen (Supermarkt, Schulkantine, Essen mit Freunden/Familie, etc.) als Rahmenschauplätze um mittels VR und AR Ernährungswissen zu vermitteln und zu vertiefen, mögliche Zielkonflikte aufzudecken und Handlungskompetenzen für eine gesündere und nachhaltigere Ernährungsweise anzubahnen.	01.08.2024	31.07.2027	Köln	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	733.086,05	EFRE	40,00%	Nurogames GmbH

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800462	SmartNeonatalCare	Frühgeborene erleben auf der Intensivstation eine gänzlich andere Umwelt als im Mutterleib.Das Vorhaben SmartNeonatalCare hat das Ziel, zwei sich ergänzende Module für Vitalparametersensorik und entwicklungsfördernde Lagerung von Frühgeborenen zu entwickeln. Konventionelle Vitalparametersensoren beeinträchtigen Handling und Eltern-Kind-Kontakt durch viele Kabel. Klebende Sensoren können zu kurzfristigen Hautverletzungen mit Infektionsrisiko und langfristigen Narben führen. Um diese Situation zu verbessern, soll SmartNeonatalCare ein Sensorik-Gelpad entwickeln, in dem Sensoren für alle relevanten Vitalparameter enthalten sind, die schnell und flexibel am Patientenrücken angelegt werden können. Eine Thermoregulationseinheit soll konduktive Wärmeverluste verhindern und zudem mobile Wärmetherapie ermöglichen. Ein Hängemattenmodul soll das Sensorpad für optimale Ableitung am Rücken platzieren und gleichzeitig der Tertiärprävention im Krankenhaus dienen: Statistische Lagerung auf der Inkubatormatratze ist eine Ursache für spätere sensomotorische Defizite frühgeborener Kinder. Grundlegende Ansätze aus einem vorausgegangenen EFRE-Projekt werden aufgegriffen. Neue Forschungs- und Entwicklungsarbeiten betreffen aktive physiologische Schwingprogramme, die Patientenwärmebilanz und erste klinische Ergebnisse. Die Hängematte soll als Modellprodukt für nachhaltige Krankenhausausrüstung ausgelegt werden und die gesundheitlichen Vorteile durch nachhaltige Materialien aufzeigen.	01.07.2024	30.06.2027	Mülheim an der Ruhr	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	604.705,46	EFRE	40,00%	Hochschule Ruhr West
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800463	SmartNeonatalCare	Frühgeborene erleben auf der Intensivstation eine gänzlich andere Umwelt als im Mutterleib.Das Vorhaben SmartNeonatalCare hat das Ziel, zwei sich ergänzende Module für Vitalparametersensorik und entwicklungsfördernde Lagerung von Frühgeborenen zu entwickeln. Konventionelle Vitalparametersensoren beeinträchtigen Handling und Eltern-Kind-Kontakt durch viele Kabel. Klebende Sensoren können zu kurzfristigen Hautverletzungen mit Infektionsrisiko und langfristigen Narben führen. Um diese Situation zu verbessern, soll SmartNeonatalCare ein Sensorik-Gelpad entwickeln, in dem Sensoren für alle relevanten Vitalparameter enthalten sind, die schnell und flexibel am Patientenrücken angelegt werden können. Eine Thermoregulationseinheit soll konduktive Wärmeverluste verhindern und zudem mobile Wärmetherapie ermöglichen. Ein Hängemattenmodul soll das Sensorpad für optimale Ableitung am Rücken platzieren und gleichzeitig der Tertiärprävention im Krankenhaus dienen: Statistische Lagerung auf der Inkubatormatratze ist eine Ursache für spätere sensomotorische Defizite frühgeborener Kinder. Grundlegende Ansätze aus einem vorausgegangenen EFRE-Projekt werden aufgegriffen. Neue Forschungs- und Entwicklungsarbeiten betreffen aktive physiologische Schwingprogramme, die Patientenwärmebilanz und erste klinische Ergebnisse. Die Hängematte soll als Modellprodukt für nachhaltige Krankenhausausrüstung ausgelegt werden und die gesundheitlichen Vorteile durch nachhaltige Materialien aufzeigen.	01.07.2024	30.06.2027	Donaueschingen	DE	9 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	466.520,84	EFRE	40,00%	Lizard Health Technology GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800464	Na.Ion.NRW	Vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise und der starken Rohstoffabhängigkeit sowie-verknappung für etablierte Batterietechnologien wird dringend eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Technologie zur Energiespeicherung für den technologisch souveränen Standort Deutschland benötigt. Das vorliegende Forschungskonsortium erarbeitet ein nachhaltiges elektrochemisches Speicherkonzept auf Basis der Natrium-Ionentechnologie unter Verwendung lokal verfügbarer, kostengünstiger und umweltfreundlicher Rohmaterialien zur anschließenden Verwertung in stationären Energiespeicherkonzepten. Das Projektziel liegt in der Herstellung von großformatigen Natrium-Ionen Batteriezellen (NIB) im Pilotmaßstab. Des Weiteren sollen Demonstratormodule basierend auf kommerziellen sowie selbst entwickelten NIBs konstruiert werden. Zur Zellentwicklung sind begleitende Arbeiten im Labormaßstab notwendig, um das finale Zusammenspiel der Batteriekomponenten zu optimieren. Parallel erfolgt die Entwicklung und Implementierung eines Batteriemanagementsystems. Zudem werden im Rahmen des Forschungsvorhabens die „Drop-In“-Fähigkeit mit etablierter Anlagentechnik zur Zellfertigung geprüft sowie eine Ökobilanz von NIB erstellt. Die angestrebte Zellchemie soll ohne kritische Batterierohstoffe wie Lithium oder Kobalt auskommen. Die Etablierung einer lokalen NIB-Ökonomie innerhalb von NRW unter Einbeziehung der Industrie legt einen wichtigen Grundstein für eine energie- und rohstoffpolitisch resiliente Zukunft.	15.08.2024	14.08.2027	Aachen	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	663.253,88	EFRE	40,00%	PEM Motion GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800465	Na.Ion.NRW	Vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise und der starken Rohstoffabhängigkeit sowie-verknappung für etablierte Batterietechnologien wird dringend eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Technologie zur Energiespeicherung für den technologisch souveränen Standort Deutschland benötigt. Das vorliegende Forschungskonsortium erarbeitet ein nachhaltiges elektrochemisches Speicherkonzept auf Basis der Natrium-Ionentechnologie unter Verwendung lokal verfügbarer, kostengünstiger und umweltfreundlicher Rohmaterialien zur anschließenden Verwertung in stationären Energiespeicherkonzepten. Das Projektziel liegt in der Herstellung von großformatigen Natrium-Ionen Batteriezellen (NIB) im Pilotmaßstab. Des Weiteren sollen Demonstratormodule basierend auf kommerziellen sowie selbst entwickelten NIBs konstruiert werden. Zur Zellentwicklung sind begleitende Arbeiten im Labormaßstab notwendig, um das finale Zusammenspiel der Batteriekomponenten zu optimieren. Parallel erfolgt die Entwicklung und Implementierung eines Batteriemanagementsystems. Zudem werden im Rahmen des Forschungsvorhabens die „Drop-In“-Fähigkeit mit etablierter Anlagentechnik zur Zellfertigung geprüft sowie eine Ökobilanz von NIB erstellt. Die angestrebte Zellchemie soll ohne kritische Batterierohstoffe wie Lithium oder Kobalt auskommen. Die Etablierung einer lokalen NIB-Ökonomie innerhalb von NRW unter Einbeziehung der Industrie legt einen wichtigen Grundstein für eine energie- und rohstoffpolitisch resiliente Zukunft.	15.08.2024	14.08.2027	Brilon	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	549.263,53	EFRE	40,00%	Hoppecke Batterien GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800466	ZEROES	leistet.) In Deutschland sollen 400.000 bezahlbare und klimaneutrale Wohnungen pro Jahr gebaut werden. Allerdings entfallen fast 40 % der globalen CO2 Emissionen auf den Bausektor. Um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, müssen die unvermeidbaren Emissionen der Baustoffherstellung kompensiert werden. In ZEROES werden zwei Ansätze zur Herstellung klimapositiver Baustoffe untersucht. Beim ersten Ansatz soll durch die Einbindung von Karbonisaten in Beton und in Mauerwerkssteine der CO2-Fußabdruck der Baustoffe gesenkt werden. Die Karbonisate werden aus ungenutzten, biogenen Reststoffen gewonnen. Ohne deren Einbindung in Baustoffe würde sich diese zersetzen und CO2 emittieren. Die Identifizierung regional verfügbarer Quellen für die Herstellung von Karbonisaten und deren Bewertung für ihre Eignung in Baustoffen ist ebenfalls Gegenstand des Vorhabens. Der zweite Ansatz adressiert die Einbindung gasförmigen Kohlendioxids in Mauerwerkssteine durch Mineralisierung. Die Mauerwerkssteine werden aus Kalksandstein-Bruch hergestellt. Der Bruch enthält Calciumsilikatphasen, die gasförmiges Kohlendioxid in einen Feststoff umwandeln und dauerhaft binden. Durch die Umwandlung wird die Festigkeit der Steine erhöht. Aufgrund der CO2-induzierten Härtung kann vollständig auf konventionelle, energieintensive Härtungsverfahren verzichtet werden. Die bestehenden konventionellen Härtungsanlagen können jedoch mit geringen Investitionen auf die CO2-induzierte Härtung umgerüstet werden.	15.05.2024	14.05.2027	Heek	DE	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel	288.987,29	EFRE	50,00%	Betonwerk Büscher GmbH & Co.KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800488	KI Bauantrag	Mit dem Projekt soll die digitale Transformation in Deutschland im Bausektor voran - gebracht werden, dies insbesondere unter Nutzung von BIM, KI und einheitlichen Schnittstellen und Standards im Sinne der Koalitionsverträge der Bundesregierung und des Landes NRW. Damit wird auch ein Beitrag zur Umsetzung des OZG geleistet. Die heute zwar vielfach digitalen, allerdings zeichnungsorientierten und nicht standardisierten, Prozesse zur Erstellung, Übermittlung und Genehmigung der Bauvorlagen sollen mit KI-basierten Mitteln einer digitalisierten und medienbruchfreien Vorgehensweise zugeführt werden. Die besondere Herausforderung liegt darin begründet, dass viele Prüfprozesse einer Baugenehmigung auf einer Vielzahl von Informationen unterschiedlicher Herkunft, wie z.B. den gesetzlichen und technischen Vorschriften beruhen, die auf die Bauantragsunterlagen anzuwenden sind, beziehungsweise in Bezug auf die Einhaltung dieser Vorgaben zu prüfen sind. Die eingereichten Bauantragsunterlagen unterliegen dabei unterschiedlichsten geometrischen und semantischen Modellierungsparadigmen, die automationsgerecht eingebracht oder aufgearbeitet werden müssen. Dies gilt beispielsweise für beschreibende Texteingaben, für technische Berechnungsnachweise wie auch für BIM- und GIS-Daten, die beispielsweise bei der Prüfung des Einfügens mit BIM modellierter Bauwerke und in die üblicherweise mit GIS dokumentierte Umgebung zum Tragen kommen.	15.08.2024	14.08.2027	Düren	DE	11 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	142.681,08	EFRE	40,00%	Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH (BTG)
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800489	SDP4Industry	Maschinen & Anlagen bilden das Rückgrat der deutschen Industrie. Es gibt Millionen von Ihnen. Egal ob in der Automobilindustrie, im Maschinenbau oder in der Prozessindustrie. Ohne Sie könnten keine Windparks produziert, keine Fahrzeuge hergestellt oder unsere Alltagsprodukte zur Verfügung gestellt werden. Zeitgleich ist jedoch diese Industrie für etwa die Hälfte aller Emissionen verantwortlich. Zurecht plant daher die EU mit dem European Green Deal gezielt die Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 signifikant zu reduzieren. Ein Schlüsselinstrument ist hierfür der digitale Produktpass. Das Gründungsteam rund um SIMPL hat sich zum Ziel gesetzt, den Maschinen- & Anlagenbau auf das nächste digitale Level zu heben und mit dem SIMPL Digitalpass auf den Weg in die Kreislaufwirtschaft mitzunehmen. Dabei ermöglicht das Vorhaben, dass Maschinenhersteller ihre Maschinen auf der Asset-zentrierten-Plattform digital managen sowie den ökologischen Fußabdruck entlang der Wertschöpfungskette abbilden können. Neben den Verbesserungen hinsichtlich der Nachhaltigkeit, ergeben sich auch Vorteile, die einen wirtschaftlichen Mehrwert und damit weitere Anreize zur Realisierung schaffen. Hierfür konnten Teilnehmer aus der industriellen Wertschöpfungskette, vom Tier-n Lieferanten bis hin zum Recyclingunternehmen gewonnen werden. Insgesamt haben sich 10 assoziierte Verbände sowie Industrieunternehmen zu einer Zusammenarbeit committed und sehen die große Bedeutung hinter dem Projektvorhaben.	01.09.2024	28.02.2027	Dortmund	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	548.216,53	EFRE	40,00%	SIMPL Technologies GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800490	KI Bauantrag	Mit dem Projekt soll die digitale Transformation in Deutschland im Bausektor voran - gebracht werden, dies insbesondere unter Nutzung von BIM, KI und einheitlichen Schnittstellen und Standards im Sinne der Koalitionsverträge der Bundesregierung und des Landes NRW. Damit wird auch ein Beitrag zur Umsetzung des OZG geleistet. Die heute zwar vielfach digitalen, allerdings zeichnungsorientierten und nicht standardisierten, Prozesse zur Erstellung, Übermittlung und Genehmigung der Bauvorlagen sollen mit KI-basierten Mitteln einer digitalisierten und medienbruchfreien Vorgehensweise zugeführt werden. Die besondere Herausforderung liegt darin begründet, dass viele Prüfprozesse einer Baugenehmigung auf einer Vielzahl von Informationen unterschiedlicher Herkunft, wie z.B. den gesetzlichen und technischen Vorschriften beruhen, die auf die Bauantragsunterlagen anzuwenden sind, beziehungsweise in Bezug auf die Einhaltung dieser Vorgaben zu prüfen sind. Die eingereichten Bauantragsunterlagen unterliegen dabei unterschiedlichsten geometrischen und semantischen Modellierungsparadigmen, die automationsgerecht eingebracht oder aufgearbeitet werden müssen. Dies gilt beispielsweise für beschreibende Texteingaben, für technische Berechnungsnachweise wie auch für BIM- und GIS-Daten, die beispielsweise bei der Prüfung des Einfügens mit BIM modellierter Bauwerke und in die üblicherweise mit GIS dokumentierte Umgebung zum Tragen kommen.	15.08.2024	14.08.2027	Olpe	DE	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	142.674,00	EFRE	40,00%	aerometrics GmbH & CO. KG



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800491	bioSpectre	Mit der Novellierung der "Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser" stehen Kläranlagen künftig vor neuen Herausforderungen. Wesentliche Ziele sind die Energieneutralität im Abwassersektor, die Reduzierung der THG-Emissionen und die Verbesserung der Ablaufqualität. Ein entscheidender Baustein ist die Verbesserung des Abwassermonitorings, wodurch ein „Fine-tuning“ des Abwasserbehandlungsprozesses und damit eine Effektivitäts- und Effizienzsteigerung ermöglicht wird. Konventionelle Methoden und Sensoren, die für die Analyse der Abwasserqualität (u.a. CSB, BSB5, TN) verwendet werden, sind i.A. kosten-, personal-, wartungs-, und zeintensiv und unterliegen einer Vielzahl komplexer Analysemethoden. Ferner kann die Mehrheit dieser Methoden nur „Offline“ in einem gut ausgestatteten Labor durchgeführt werden, wodurch ein proaktives Echtzeitmonitoring unmöglich wird. Hier setzt bioSpectre an, indem in einzigartiger Art und Weise mikroselle elektrochemische Technologien mit Machine Learning fusioniert werden. Diese innovative Kombination aus wartungsarmer Bio- und Softsensork soll die Ermittlung schwer zu messender, unzugänglicher oder nicht online-verfügbarer Prozessparameter (u.a. CSB, BSB5, TN) ermöglichen. Diese können zur Betriebsoptimierung eingesetzt werden, um den o.g. Ziele der EU-Richtlinie zu begegnen. Die integrierte Datenauswertung und -analyse macht den Einsatz des bioSpectre-Sensors auch ohne langwierige Schulungen oder komplexe IT-Integrationen möglich.	01.09.2024	31.08.2027	Bochum	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	568.656,69	EFRE	40,00%	Okeanos Smart Data Solutions GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800492	TALÖVSiS Trägerübergreifendes, autonom lernendes, ÖPNV berücksichtigendes Vertretungsmanagement-System für Inklusion - Schulbegleitung	Im Krankheitsfall von Schulbegleiter*innen (entsprechend Kinder- und Jugendhilfe nach §35a SGB VIII und SGB IX) muss oft schon zur ersten Unterrichtsstunde ein qualifizierter Ersatz zur Verfügung stehen, damit die zu begleitenden (behinderten) Schüler*innen (reibungslös) am Unterricht teilnehmen können. Die Organisation solcher Vertretungseinsätze ist zeitkritisch und insbesondere in größeren Einrichtungen aufgrund der Menge auftretender Fälle in der Kürze der Zeit organisatorisch sehr herausfordernd und oft nur näherungsweise optimal. Ein automatisiertes und mittels KI selbst optimierendes Vertretungsmanagement-System kann hier das menschliche Vertretungsmanagement substantiell unterstützen, indem es auf Grundlage von Mitarbeiter- und Klienten-Daten, (ÖPNV-)Reisezeiten und -Taktung, Qualifikationen, bisheriger Einsatzhäufigkeit, zeitlicher Verfügbarkeit, „i“ in Echtzeit automatisierte Zuordnungen von unbegleiteten Schüler*innen und auf Abruf (durch gleichzeitige Krankheitsfälle von sonst zu begleitenden Schülern) zur Verfügung stehenden Kräften vornimmt. Das Vorhaben kann die Vertretungsdichte und -qualität darüber hinaus maximieren, indem es träger-übergreifend anonymisiert auf Springer-Pools mehrerer Träger der Kinder- und Jugendhilfe zugreift und die Kapazitäten optimal nutzt. Insbesondere kleinere Träger können ansonsten einen kurzfristig auftretenden oder länger andauernden Vertretungsfall mit eigenen Ressourcen nicht abdecken und Kinder nicht am Unterricht teilnehmen.	15.08.2024	14.08.2026	Marientmünster	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung in Kleinstunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	84.943,30	EFRE	40,00%	fabbrain Software GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800493	TALÖVSiS Trägerübergreifendes, autonom lernendes, ÖPNV berücksichtigendes Vertretungsmanagement-System für Inklusion - Schulbegleitung	Im Krankheitsfall von Schulbegleiter*innen (entsprechend Kinder- und Jugendhilfe nach §35a SGB VIII und SGB IX) muss oft schon zur ersten Unterrichtsstunde ein qualifizierter Ersatz zur Verfügung stehen, damit die zu begleitenden (behinderten) Schüler*innen (reibungslös) am Unterricht teilnehmen können. Die Organisation solcher Vertretungseinsätze ist zeitkritisch und insbesondere in größeren Einrichtungen aufgrund der Menge auftretender Fälle in der Kürze der Zeit organisatorisch sehr herausfordernd und oft nur näherungsweise optimal. Ein automatisiertes und mittels KI selbst optimierendes Vertretungsmanagement-System kann hier das menschliche Vertretungsmanagement substantiell unterstützen, indem es auf Grundlage von Mitarbeiter- und Klienten-Daten, (ÖPNV-)Reisezeiten und -Taktung, Qualifikationen, bisheriger Einsatzhäufigkeit, zeitlicher Verfügbarkeit, „i“ in Echtzeit automatisierte Zuordnungen von unbegleiteten Schüler*innen und auf Abruf (durch gleichzeitige Krankheitsfälle von sonst zu begleitenden Schülern) zur Verfügung stehenden Kräften vornimmt. Das Vorhaben kann die Vertretungsdichte und -qualität darüber hinaus maximieren, indem es träger-übergreifend anonymisiert auf Springer-Pools mehrerer Träger der Kinder- und Jugendhilfe zugreift und die Kapazitäten optimal nutzt. Insbesondere kleinere Träger können ansonsten einen kurzfristig auftretenden oder länger andauernden Vertretungsfall mit eigenen Ressourcen nicht abdecken und Kinder nicht am Unterricht teilnehmen.	15.08.2024	14.08.2026	Detmold	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	41.892,88	EFRE	40,00%	includo GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800494	TALÖVSiS Trägerübergreifendes, autonom lernendes, ÖPNV berücksichtigendes Vertretungsmanagement-System für Inklusion - Schulbegleitung	Im Krankheitsfall von Schulbegleiter*innen (entsprechend Kinder- und Jugendhilfe nach §35a SGB VIII und SGB IX) muss oft schon zur ersten Unterrichtsstunde ein qualifizierter Ersatz zur Verfügung stehen, damit die zu begleitenden (behinderten) Schüler*innen (reibungslös) am Unterricht teilnehmen können. Die Organisation solcher Vertretungseinsätze ist zeitkritisch und insbesondere in größeren Einrichtungen aufgrund der Menge auftretender Fälle in der Kürze der Zeit organisatorisch sehr herausfordernd und oft nur näherungsweise optimal. Ein automatisiertes und mittels KI selbst optimierendes Vertretungsmanagement-System kann hier das menschliche Vertretungsmanagement substantiell unterstützen, indem es auf Grundlage von Mitarbeiter- und Klienten-Daten, (ÖPNV-)Reisezeiten und -Taktung, Qualifikationen, bisheriger Einsatzhäufigkeit, zeitlicher Verfügbarkeit, „i“ in Echtzeit automatisierte Zuordnungen von unbegleiteten Schüler*innen und auf Abruf (durch gleichzeitige Krankheitsfälle von sonst zu begleitenden Schülern) zur Verfügung stehenden Kräften vornimmt. Das Vorhaben kann die Vertretungsdichte und -qualität darüber hinaus maximieren, indem es träger-übergreifend anonymisiert auf Springer-Pools mehrerer Träger der Kinder- und Jugendhilfe zugreift und die Kapazitäten optimal nutzt. Insbesondere kleinere Träger können ansonsten einen kurzfristig auftretenden oder länger andauernden Vertretungsfall mit eigenen Ressourcen nicht abdecken und Kinder nicht am Unterricht teilnehmen.	15.08.2024	14.08.2026	Höxter	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	50.184,73	EFRE	40,00%	Technische Hochschule Ostwestfalen Lippe
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800495	GenSATION-Edge „i“ Generative KI für das Selbstüberwachte und Adaptive Training in Industriellen Edge-Sensorsystemen	Generative KI ermöglicht innovative Anwendungen in den Bereichen der Sprach- und Textverarbeitung, z.B. mit Modellen wie GPT-3. Die Grundlage für diese Innovationen bildet die Methode des selbstüberwachten Lernens, bei der sogenannte Grundlagenmodelle die Semantik großer Datenmengen erlernen. Das semantische Verständnis wird anschließend zur Lösung spezifischer Aufgaben genutzt. Damit wird die Menge annotierter Trainingsdaten drastisch reduziert, was auch für andere Anwendungsbereiche interessant ist. Insbesondere im industriellen Umfeld ist nur ein Bruchteil der anfallenden Sensordaten annotiert und damit für überwachtes maschinelles Lernen nutzbar. Auch klassische unüberwachte Methoden stoßen bei der Sensordaten- und Zeitreihenverarbeitung an ihre Grenzen, z.B. beim Erlernen zeitlicher Zusammenhänge. Obwohl das selbstüberwachte Lernen eine geeignete Lösung darstellt, ist die Verwendung in industriellen Sensorsystemen bisher begrenzt. Gründe dafür sind die Heterogenität und Ressourcenlimitierung der zur Verfügung stehenden Recheneinheiten, wie z.B. Mikrocontroller. Das Ziel dieses Vorhabens besteht in der Übertragung des selbstüberwachten Lernens für Diagnose und Prognose auf Basis industrieller Sensordaten. Dazu stehen energieoptimierte selbstüberwachte Verfahren für den universellen Einsatz in eingebetteten Systemen im Fokus. Zudem soll das Potenzial zur gesamtheitlichen Steigerung der Ressourceneffizienz in den Endanwendungen am Beispiel der Zerspanung aufgezeigt werden.	01.07.2024	30.06.2027	Duisburg	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	402.007,15	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800496	Smart Plastify	Das Projekt umfasst die Entwicklung des Prototyps einer innenbeheizten Plastifiziereinheit für eine Spritzgussmaschine. Dabei wird eine innovative Heiztechnologie in Form von sogenannte Dickschichtheizern verwendet. Im Vergleich zu herkömmlichen Keramikheizbändern weisen diese Heizelemente eine 4 bis 5-fach höhere Leistungsdichte und eine deutlich geringere Aufbauhöhe von wenigen Zehntelmillimetern auf. Diese Eigenschaften ermöglichen Heizelemente direkt in die Plastifizierschnecke, wodurch nahezu 100% der ein-gebrachten Heizenergie auf das Kunststoffgranulat übertragen werden können. Dadurch wird die Effizienz erheblich gesteigert. Zusätzlich werden die Dickschichtheizter auch zur Außenbeheizung des Plastifizierzylinders eingesetzt. Eine umschließende Wärmeisolierung aus Aerogel hält die eingebrachte Heiz-energie im Plastifizierzylinder, was zu einer signifikanten Reduzierung der Abwärmeverluste führt. Durch die Schmelze nahe Positionierung der Heizelemente verbessern sich außerdem die Wärmeübertragungseigenschaften. Die Plastifiziereinheit wird durch eine Edelstahl-schutzummantelung vor äußeren Einflüssen geschützt, was den Bedarf an Ersatzteilen im Falle einer Havarie (z.B. Überspritzung der Plastifiziereinheit durch Leckage) reduziert. Das Ziel des Projekts ist eine bis zu 30%ige Reduzierung des Energiebedarfs für die Plastifizierung von Kunststoffgranulaten. Zudem soll eine prozessichere Verarbeitung von Kunststoffzyklen ermöglicht werden.	01.09.2024	28.02.2026	Kreuztal	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	551.398,34	EFRE	40,00%	Sebastian Pütter
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800497	KI Bauantrag	Mit dem Projekt soll die digitale Transformation in Deutschland im Baubereich voran - gebracht werden, dies insbesondere unter Nutzung von BIM, KI und einheitlichen Schnittstellen und Standards im Sinne der Koalitionsverträge der Bundesregierung und des Landes NRW. Damit wird auch ein Beitrag zur Umsetzung des OZG geleistet. Die heute zwar vielfach digitalen, allerdings zeichnungsorientierten und nicht standardisierten, Prozesse zur Erstellung, Übermittlung und Genehmigung der Bauvorlagen sollen mit KI-basierten Mitteln einer digitalisierten und medienbruchfreien Vorgehensweise zugeführt werden. Die besondere Herausforderung liegt darin begründet, dass viele Prüfprozesse einer Baugenehmigung auf einer Vielzahl von Informationen unterschiedlicher Herkunft, wie z.B. den gesetzlichen und technischen Vorschriften beruhen, die auf die Bauantragsunterlagen anzuwenden sind, beziehungsweise in Bezug auf die Einhaltung dieser Vorgaben zu prüfen sind. Die eingereichten Bauantragsunterlagen unterliegen dabei unterschiedlichsten geometrischen und semantischen Modellierungsparadigmen, die automationsgerecht eingebracht oder aufgearbeitet werden müssen. Dies gilt beispielsweise für beschreibende Texteingaben, für technische Berechnungsnachweise wie auch für BIM- und GIS-Daten, die beispielsweise bei der Prüfung des Einfügens mit BIM modellierter Bauwerke und in die üblicherweise mit GIS dokumentierte Umgebung zum Tragen kommen. Der Einsatz von KI zusammen mit moderner Kommunikationstechnologie bietet vielseitige Anwendungsgebiete und Mehrwerte. In der Medizin verbessert KI Diagnosen durch Analyse von medizinischen Bildern. In der Finanzbranche unterstützt KI bei Betrugsprävention und fundierten Investitionsentscheidungen. Die Automobilindustrie profitiert von KI für autonomes Fahren, das die Verkehrssicherheit erhöht. In der Landwirtschaft optimiert KI Erntepläne und erkennt Schädlinge. Trotz weitreichendem KI-Einsatz stehen KMUs vor Hürden durch aufwendiges Sammeln und Bereitstellen der notwendigen Daten sowie der Evaluierung der Ansätze. Die Innovation dieses Vorhabens liegt in der Weiterentwicklung automatisierter KI-Prozessschritte und deren integrierten Sichtweise durch Digitale Zwillinge. Adaptive Anwendungen mit begrenzten Daten und die Betrachtung von Nachhaltigkeit stehen im Fokus. Digitale Zwillinge und 5G ermöglichen dabei reale Simulationen ohne teure Experimente. Wir streben zudem die Unterstützung durch GAIA-X an, um eine gemeinsame Datenbasis zu schaffen, die höchste Sicherheitsstandards gewährleistet und den vertrauensvollen Austausch von Informationen ermöglicht. Dieser Ansatz ermöglicht es, innovative und nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die sowohl die Effizienz steigern als auch die Ressourcennutzung optimieren. Dies erlaubt es, die Potenziale der künstlichen Intelligenz gerade für KMUs umfassender auszuschöpfen und einen nachhaltigen Mehrwert für die Gesellschaft zu schaffen.	15.08.2024	14.08.2027	Aachen	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	496.004,76	EFRE	40,00%	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800498	Automatisiertes KI-Framework für KMU „i“ AKI4KMU	Der Einsatz von KI zusammen mit moderner Kommunikationstechnologie bietet vielseitige Anwendungsgebiete und Mehrwerte. In der Medizin verbessert KI Diagnosen durch Analyse von medizinischen Bildern. In der Finanzbranche unterstützt KI bei Betrugsprävention und fundierten Investitionsentscheidungen. Die Automobilindustrie profitiert von KI für autonomes Fahren, das die Verkehrssicherheit erhöht. In der Landwirtschaft optimiert KI Erntepläne und erkennt Schädlinge. Trotz weitreichendem KI-Einsatz stehen KMUs vor Hürden durch aufwendiges Sammeln und Bereitstellen der notwendigen Daten sowie der Evaluierung der Ansätze. Die Innovation dieses Vorhabens liegt in der Weiterentwicklung automatisierter KI-Prozessschritte und deren integrierten Sichtweise durch Digitale Zwillinge. Adaptive Anwendungen mit begrenzten Daten und die Betrachtung von Nachhaltigkeit stehen im Fokus. Digitale Zwillinge und 5G ermöglichen dabei reale Simulationen ohne teure Experimente. Wir streben zudem die Unterstützung durch GAIA-X an, um eine gemeinsame Datenbasis zu schaffen, die höchste Sicherheitsstandards gewährleistet und den vertrauensvollen Austausch von Informationen ermöglicht. Dieser Ansatz ermöglicht es, innovative und nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die sowohl die Effizienz steigern als auch die Ressourcennutzung optimieren. Dies erlaubt es, die Potenziale der künstlichen Intelligenz gerade für KMUs umfassender auszuschöpfen und einen nachhaltigen Mehrwert für die Gesellschaft zu schaffen.	01.07.2024	30.06.2027	Hamm	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	1.712.088,00	EFRE	40,00%	Hochschule Hamm-Lippstadt

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800499	Automatisiertes KI-Framework für KMU $\wedge$ AKI4KMU	Der Einsatz von KI zusammen mit moderner Kommunikationstechnologie bietet vielseitige Anwendungsgebiete und Mehrwerte. In der Medizin verbessert KI Diagnosen durch Analyse von medizinischen Bildern. In der Finanzbranche unterstützt KI bei Betrugsprävention und fundierten Investitionsentscheidungen. Die Automobilindustrie profitiert von KI für autonomes Fahren, das die Verkehrssicherheit erhöht. In der Landwirtschaft optimiert KI Erntepläne und erkennt Schädlinge. Trotz weitreichendem KI-Einsatz stehen KMUs vor Hürden durch aufwendiges Sammeln und Bereitstellen der notwendigen Daten sowie der Evaluierung der Ansätze. Die Innovation dieses Vorhabens liegt in der Weiterentwicklung automatisierter KI-Prozessschritte und deren integrierten Sichtweise durch Digitale Zwillinge. Adaptive Anwendungen mit begrenzten Daten und die Betrachtung von Nachhaltigkeit stehen im Fokus. Digitale Zwillinge und 5G ermöglichen dabei reale Simulationen ohne teure Experimente. Wir streben zudem die Unterstützung durch GAIA-X an, um eine gemeinsame Datenbasis zu schaffen, die höchste Sicherheitsstandards gewährleistet und den vertrauensvollen Austausch von Informationen ermöglicht. Dieser Ansatz ermöglicht es, innovative und nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die sowohl die Effizienz steigern als auch die Ressourcennutzung optimieren. Dies erlaubt es, die Potenziale der künstlichen Intelligenz gerade für KMUs umfassender auszuschöpfen und einen nachhaltigen Mehrwert für die Gesellschaft zu schaffen.	01.07.2024	30.06.2027	Köln	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	856.044,00	EFRE	40,00%	FlyPard Analytics GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800500	GenSATIOOn-Edge $\wedge$ Generative KI für das Selbstüberwachte und Adaptive Training in industriellen Edge-Sensorsystemen	Generative KI ermöglicht innovative Anwendungen in den Bereichen der Sprach- und Textverarbeitung, z.B. mit Modellen wie GPT-3. Die Grundlage für diese Innovationen bildet die Methode des selbstüberwachten Lernens, bei der sogenannte Grundlagenmodell die Semantik großer Datenmengen erlernen. Das semantische Verständnis wird anschließend zur Lösung spezifischer Aufgaben genutzt. Damit wird die Menge annotierter Trainingsdaten drastisch reduziert, was auch für andere Anwendungsbereiche interessant ist. Insbesondere im industriellen Umfeld ist nur ein Bruchteil der anfallenden Sensordaten annotiert und damit für überwachtes maschinelles Lernen nutzbar. Auch klassische unüberwachte Methoden stoßen bei der Sensordaten- und Zeitreihenverarbeitung an ihre Grenzen, z.B. beim Erlernen zeitlicher Zusammenhänge. Obwohl das selbstüberwachte Lernen eine geeignete Lösung darstellt, ist die Verwendung in industriellen Sensorsystemen bisher begrenzt. Gründe dafür sind die Heterogenität und Ressourcenlimitierung der zur Verfügung stehenden Recheneinheiten, wie z.B. Mikrocontroller. Das Ziel dieses Vorhabens besteht in der Übertragung des selbstüberwachten Lernens für Diagnose und Prognose auf Basis industrieller Sensordaten. Dazu stehen energieoptimierte selbstüberwachte Verfahren für den universellen Einsatz in eingebetteten Systemen im Fokus. Zudem soll das Potenzial zur gesamtheitlichen Steigerung der Ressourceneffizienz in den Endanwendungen am Beispiel der Zerspanung aufgezeigt werden.	01.07.2024	30.06.2027	Halver	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	368.852,38	EFRE	40,00%	R & R Formentchnik GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800501	GenISys - Intelligentes System zur ressourcenschonenden Anlagenkonfiguration mit generativer KI-Technologie	Jüngste Fortschritte in der angewandten Künstlichen Intelligenz, insbesondere im Bereich der generativen KI-Modelle, haben gezeigt, dass diese auch Innovationspotenzial für Branchen wie den Maschinen- und Anlagenbau haben. Im Projekt GenISys soll ein intelligentes System zur ressourcenschonenden Konfiguration von automatisierten Abfüllanlagen erforscht und umgesetzt werden. Zu den Hauptzielen des Projekts gehören die Entwicklung generativer KI-Modelle für die Anlagenkonfiguration, die Schaffung einer automatisierten und modularisierten KI-Pipeline für nachhaltige Trainingsprozesse und die Entwicklung von Human-in-the-Loop-Konzepten in der Konfigurations- und Betriebsphase von Abfüllanlagen, um Synergien zwischen KI und menschlicher Expertise zu gewährleisten. Die Arbeiten münden in einen Software-Demonstrator, der es sowohl Anlagenbauern als auch Betreibern ermöglicht, durch Eingabe von Materialeigenschaften und Anforderungen Konfigurationen abzuleiten. Das Konsortium, bestehend aus der Bergischen Universität Wuppertal (KI-Forschung), der Snap GmbH (KI-Technologieunternehmen) und der Haver & Boecker OHG (Maschinen- und Anlagenbau), bündelt die hierfür notwendigen Kompetenzen und wird die Projektergebnisse durch eine breite wirtschaftliche und wissenschaftliche Verwertung in Industrie und Forschung tragen.	01.07.2024	30.06.2027	Wuppertal	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	493.279,92	EFRE	40,00%	Bergische Universität Wuppertal AöR
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800502	GenISys - Intelligentes System zur ressourcenschonenden Anlagenkonfiguration mit generativer KI-Technologie	Jüngste Fortschritte in der angewandten Künstlichen Intelligenz, insbesondere im Bereich der generativen KI-Modelle, haben gezeigt, dass diese auch Innovationspotenzial für Branchen wie den Maschinen- und Anlagenbau haben. Im Projekt GenISys soll ein intelligentes System zur ressourcenschonenden Konfiguration von automatisierten Abfüllanlagen erforscht und umgesetzt werden. Zu den Hauptzielen des Projekts gehören die Entwicklung generativer KI-Modelle für die Anlagenkonfiguration, die Schaffung einer automatisierten und modularisierten KI-Pipeline für nachhaltige Trainingsprozesse und die Entwicklung von Human-in-the-Loop-Konzepten in der Konfigurations- und Betriebsphase von Abfüllanlagen, um Synergien zwischen KI und menschlicher Expertise zu gewährleisten. Die Arbeiten münden in einen Software-Demonstrator, der es sowohl Anlagenbauern als auch Betreibern ermöglicht, durch Eingabe von Materialeigenschaften und Anforderungen Konfigurationen abzuleiten. Das Konsortium, bestehend aus der Bergischen Universität Wuppertal (KI-Forschung), der Snap GmbH (KI-Technologieunternehmen) und der Haver & Boecker OHG (Maschinen- und Anlagenbau), bündelt die hierfür notwendigen Kompetenzen und wird die Projektergebnisse durch eine breite wirtschaftliche und wissenschaftliche Verwertung in Industrie und Forschung tragen.	01.07.2024	30.06.2027	Bochum	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	661.233,72	EFRE	40,00%	SNAP GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800503	GenISys - Intelligentes System zur ressourcenschonenden Anlagenkonfiguration mit generativer KI-Technologie	Jüngste Fortschritte in der angewandten Künstlichen Intelligenz, insbesondere im Bereich der generativen KI-Modelle, haben gezeigt, dass diese auch Innovationspotenzial für Branchen wie den Maschinen- und Anlagenbau haben. Im Projekt GenISys soll ein intelligentes System zur ressourcenschonenden Konfiguration von automatisierten Abfüllanlagen erforscht und umgesetzt werden. Zu den Hauptzielen des Projekts gehören die Entwicklung generativer KI-Modelle für die Anlagenkonfiguration, die Schaffung einer automatisierten und modularisierten KI-Pipeline für nachhaltige Trainingsprozesse und die Entwicklung von Human-in-the-Loop-Konzepten in der Konfigurations- und Betriebsphase von Abfüllanlagen, um Synergien zwischen KI und menschlicher Expertise zu gewährleisten. Die Arbeiten münden in einen Software-Demonstrator, der es sowohl Anlagenbauern als auch Betreibern ermöglicht, durch Eingabe von Materialeigenschaften und Anforderungen Konfigurationen abzuleiten. Das Konsortium, bestehend aus der Bergischen Universität Wuppertal (KI-Forschung), der Snap GmbH (KI-Technologieunternehmen) und der Haver & Boecker OHG (Maschinen- und Anlagenbau), bündelt die hierfür notwendigen Kompetenzen und wird die Projektergebnisse durch eine breite wirtschaftliche und wissenschaftliche Verwertung in Industrie und Forschung tragen.	01.07.2024	30.06.2027	Oelde	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	431.814,58	EFRE	50,00%	Haver & Boecker OHG Drahtweberei und Maschinenfabrik
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800504	$\wedge$ SMART-DLWD: Datengetriebene Dienstleistungen für eine nachhaltige öffentliche Wertschöpfung in der Daseinsvorsorge $\wedge$ Mehrwerte für BürgerInnen, Staat und Unternehmen	Das Projekt SMART-DLWD verfolgt die Vision datengetriebene Dienstleistungen für eine nachhaltige öffentliche Wertschöpfung den Unternehmen der Daseinsvorsorge zugänglich zu machen, zum Mehrwert der BürgerInnen, des Staates und der kommunalen Unternehmen. Bisher sind datengetriebene KI-basierte Dienstleistungen, aufgrund der nötigen personellen und finanziellen Ressourcen, vor allem großen industriellen Unternehmen vorbehalten. Auf Basis der Erfahrungen aus Industrie- sowie Forschungsprojekten der Forschungspartner, werden die industriellen Erkenntnisse zur infrastrukturellen Vorbereitung sowie anwendungsfallorientierten Entwicklung von KI-Dienstleistungen auf den Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge übertragen, mit dem Ziel die Teilhabe aller kommunaler Unternehmen an datengetriebenen KI-Dienstleistungen zu ermöglichen - in NRW und darüber hinaus. Dazu werden diverse Anwendungsfälle eines repräsentativen kommunalen Unternehmens strukturiert und analysiert, um anschließend mit den Forschungs- und Entwicklungspartnern die diversen KI-Artefakte zu entwickeln, Datenpipelines im Anwendungsunternehmen zu etablieren, die zusammengesetzten Artefakte der einzelnen Anwendungsfälle im Produktivbetrieb zu testen und abschließend zu evaluieren. Während dieser Arbeiten an den Anwendungsfällen werden die Erkenntnisse in einen ganzheitlichen Transformationsleitfaden zur Nachnutzung durch weitere kommunale Unternehmen überführt und im Open-Access-Format nachhaltig zur Verfügung stehen.	15.08.2024	14.08.2027	Dortmund	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	1.037.058,10	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800505	$\wedge$ SMART-DLWD: Datengetriebene Dienstleistungen für eine nachhaltige öffentliche Wertschöpfung in der Daseinsvorsorge $\wedge$ Mehrwerte für BürgerInnen, Staat und Unternehmen	Das Projekt SMART-DLWD verfolgt die Vision datengetriebene Dienstleistungen für eine nachhaltige öffentliche Wertschöpfung den Unternehmen der Daseinsvorsorge zugänglich zu machen, zum Mehrwert der BürgerInnen, des Staates und der kommunalen Unternehmen. Bisher sind datengetriebene KI-basierte Dienstleistungen, aufgrund der nötigen personellen und finanziellen Ressourcen, vor allem großen industriellen Unternehmen vorbehalten. Auf Basis der Erfahrungen aus Industrie- sowie Forschungsprojekten der Forschungspartner, werden die industriellen Erkenntnisse zur infrastrukturellen Vorbereitung sowie anwendungsfallorientierten Entwicklung von KI-Dienstleistungen auf den Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge übertragen, mit dem Ziel die Teilhabe aller kommunaler Unternehmen an datengetriebenen KI-Dienstleistungen zu ermöglichen - in NRW und darüber hinaus. Dazu werden diverse Anwendungsfälle eines repräsentativen kommunalen Unternehmens strukturiert und analysiert, um anschließend mit den Forschungs- und Entwicklungspartnern die diversen KI-Artefakte zu entwickeln, Datenpipelines im Anwendungsunternehmen zu etablieren, die zusammengesetzten Artefakte der einzelnen Anwendungsfälle im Produktivbetrieb zu testen und abschließend zu evaluieren. Während dieser Arbeiten an den Anwendungsfällen werden die Erkenntnisse in einen ganzheitlichen Transformationsleitfaden zur Nachnutzung durch weitere kommunale Unternehmen überführt und im Open-Access-Format nachhaltig zur Verfügung stehen.	15.08.2024	14.08.2027	Dortmund	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	389.862,87	EFRE	40,00%	Building Information Cloud LWLG GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800506	$\wedge$ SMART-DLWD: Datengetriebene Dienstleistungen für eine nachhaltige öffentliche Wertschöpfung in der Daseinsvorsorge $\wedge$ Mehrwerte für BürgerInnen, Staat und Unternehmen	Das Projekt SMART-DLWD verfolgt die Vision datengetriebene Dienstleistungen für eine nachhaltige öffentliche Wertschöpfung den Unternehmen der Daseinsvorsorge zugänglich zu machen, zum Mehrwert der BürgerInnen, des Staates und der kommunalen Unternehmen. Bisher sind datengetriebene KI-basierte Dienstleistungen, aufgrund der nötigen personellen und finanziellen Ressourcen, vor allem großen industriellen Unternehmen vorbehalten. Auf Basis der Erfahrungen aus Industrie- sowie Forschungsprojekten der Forschungspartner, werden die industriellen Erkenntnisse zur infrastrukturellen Vorbereitung sowie anwendungsfallorientierten Entwicklung von KI-Dienstleistungen auf den Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge übertragen, mit dem Ziel die Teilhabe aller kommunaler Unternehmen an datengetriebenen KI-Dienstleistungen zu ermöglichen - in NRW und darüber hinaus. Dazu werden diverse Anwendungsfälle eines repräsentativen kommunalen Unternehmens strukturiert und analysiert, um anschließend mit den Forschungs- und Entwicklungspartnern die diversen KI-Artefakte zu entwickeln, Datenpipelines im Anwendungsunternehmen zu etablieren, die zusammengesetzten Artefakte der einzelnen Anwendungsfälle im Produktivbetrieb zu testen und abschließend zu evaluieren. Während dieser Arbeiten an den Anwendungsfällen werden die Erkenntnisse in einen ganzheitlichen Transformationsleitfaden zur Nachnutzung durch weitere kommunale Unternehmen überführt und im Open-Access-Format nachhaltig zur Verfügung stehen.	15.08.2024	14.08.2027	Dortmund	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	390.087,18	EFRE	40,00%	Spherity GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800507	$\wedge$ SMART-DLWD: Datengetriebene Dienstleistungen für eine nachhaltige öffentliche Wertschöpfung in der Daseinsvorsorge $\wedge$ Mehrwerte für BürgerInnen, Staat und Unternehmen	Das Projekt SMART-DLWD verfolgt die Vision datengetriebene Dienstleistungen für eine nachhaltige öffentliche Wertschöpfung den Unternehmen der Daseinsvorsorge zugänglich zu machen, zum Mehrwert der BürgerInnen, des Staates und der kommunalen Unternehmen. Bisher sind datengetriebene KI-basierte Dienstleistungen, aufgrund der nötigen personellen und finanziellen Ressourcen, vor allem großen industriellen Unternehmen vorbehalten. Auf Basis der Erfahrungen aus Industrie- sowie Forschungsprojekten der Forschungspartner, werden die industriellen Erkenntnisse zur infrastrukturellen Vorbereitung sowie anwendungsfallorientierten Entwicklung von KI-Dienstleistungen auf den Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge übertragen, mit dem Ziel die Teilhabe aller kommunaler Unternehmen an datengetriebenen KI-Dienstleistungen zu ermöglichen - in NRW und darüber hinaus. Dazu werden diverse Anwendungsfälle eines repräsentativen kommunalen Unternehmens strukturiert und analysiert, um anschließend mit den Forschungs- und Entwicklungspartnern die diversen KI-Artefakte zu entwickeln, Datenpipelines im Anwendungsunternehmen zu etablieren, die zusammengesetzten Artefakte der einzelnen Anwendungsfälle im Produktivbetrieb zu testen und abschließend zu evaluieren. Während dieser Arbeiten an den Anwendungsfällen werden die Erkenntnisse in einen ganzheitlichen Transformationsleitfaden zur Nachnutzung durch weitere kommunale Unternehmen überführt und im Open-Access-Format nachhaltig zur Verfügung stehen.	15.08.2024	14.08.2027	Dortmund	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	479.707,49	EFRE	40,00%	ImpressSol GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800508	$\wedge$ SMART-DLWD: Datengetriebene Dienstleistungen für eine nachhaltige öffentliche Wertschöpfung in der Daseinsvorsorge $\wedge$ Mehrwerte für BürgerInnen, Staat und Unternehmen	Das Projekt SMART-DLWD verfolgt die Vision datengetriebene Dienstleistungen für eine nachhaltige öffentliche Wertschöpfung den Unternehmen der Daseinsvorsorge zugänglich zu machen, zum Mehrwert der BürgerInnen, des Staates und der kommunalen Unternehmen. Bisher sind datengetriebene KI-basierte Dienstleistungen, aufgrund der nötigen personellen und finanziellen Ressourcen, vor allem großen industriellen Unternehmen vorbehalten. Auf Basis der Erfahrungen aus Industrie- sowie Forschungsprojekten der Forschungspartner, werden die industriellen Erkenntnisse zur infrastrukturellen Vorbereitung sowie anwendungsfallorientierten Entwicklung von KI-Dienstleistungen auf den Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge übertragen, mit dem Ziel die Teilhabe aller kommunaler Unternehmen an datengetriebenen KI-Dienstleistungen zu ermöglichen - in NRW und darüber hinaus. Dazu werden diverse Anwendungsfälle eines repräsentativen kommunalen Unternehmens strukturiert und analysiert, um anschließend mit den Forschungs- und Entwicklungspartnern die diversen KI-Artefakte zu entwickeln, Datenpipelines im Anwendungsunternehmen zu etablieren, die zusammengesetzten Artefakte der einzelnen Anwendungsfälle im Produktivbetrieb zu testen und abschließend zu evaluieren. Während dieser Arbeiten an den Anwendungsfällen werden die Erkenntnisse in einen ganzheitlichen Transformationsleitfaden zur Nachnutzung durch weitere kommunale Unternehmen überführt und im Open-Access-Format nachhaltig zur Verfügung stehen.	15.08.2024	14.08.2027	Dortmund	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	599.230,80	EFRE	40,00%	Technische Universität Dortmund

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800509	„SMART-DLWD: Datengetriebene Dienstleistungen für eine nachhaltige öffentliche Wertschöpfung in der Daseinsvorsorge „ Mehrwerte für BürgerInnen, Staat und Unternehmen	Das Projekt SMART-DLWD verfolgt die Vision datengetriebene Dienstleistungen für eine nachhaltige öffentliche Wertschöpfung den Unternehmen der Daseinsvorsorge zugänglich zu machen, zum Mehrwert der BürgerInnen, des Staates und der kommunalen Unternehmen. Bisher sind datengetriebene KI-basierte Dienstleistungen, aufgrund der nötigen personellen und finanziellen Ressourcen, vor allem großen industriellen Unternehmen vorbehalten. Auf Basis der Erfahrungen aus Industrie- sowie Forschungsprojekten der Forschungspartner, werden die industriellen Erkenntnisse zur infrastrukturellen Vorbereitung sowie anwendungsfallorientierten Entwicklung von KI-Dienstleistungen auf den Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge übertragen, mit dem Ziel die Teilhabe aller kommunaler Unternehmen an datengetriebenen KI-Dienstleistungen zu ermöglichen - in NRW und darüber hinaus. Dazu werden diverse Anwendungsfälle eines repräsentativen kommunalen Unternehmens strukturiert und analysiert, um anschließend mit den Forschungs- und Entwicklungspartnern die diversen KI-Artefakte zu entwickeln, Datenpipelines im Anwendungsunternehmen zu etablieren, die zusammengesetzten Artefakte der einzelnen Anwendungsfälle im Produktivbetrieb zu testen und abschließend zu evaluieren. Während dieser Arbeiten an den Anwendungsfallen werden die Erkenntnisse in einen ganzheitlichen Transformationsleitfaden zur Nachnutzung durch weitere kommunale Unternehmen überführt und im Open-Access-Format nachhaltig zur Verfügung stehen.	15.08.2024	14.08.2027	Dortmund	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	360.106,67	EFRE	40,00%	EDG Entsorgung Dortmund GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800510	CyberResilience.nrw - Entwicklung cyberresilienter Software für eine widerstandsfähige Wirtschaft und Gesellschaft	Nahezu alle Unternehmen (in NRW) entwickeln heutzutage Softwareprodukte „ sei es zur internen Nutzung oder für Dritte. Statistiken zeigen jedoch, dass Cyberangriffe auf Softwareprodukte deutlich ansteigen. Ist ein Angriff erfolgreich drohen empfindliche Ausfälle sowie hohe Finanz- und Reputationsschäden, was letztlich auch unsere Wirtschaft und Gesellschaft bedroht. Um dieser Bedrohungslage zu entgegen, bedarf es daher nicht nur Firewalls und Virenscannern, sondern einer angemessenen Cyberresilienz der Softwareprodukte: ihre Angriffsfläche muss geringgehalten sein und erfolgreiche Angriffe dürfen nur minimale Ausfallzeiten und Schäden verursachen. Die meisten Unternehmen (in NRW) sind jedoch davon überfordert ihre Softwareprodukte cyberresilient zu gestalten. Ursachen sind der Mangel an Security-Experten und der zu hohe manuelle Aufwand zur Einschätzung und Steigerung von Cyberresilienz der eigenen Softwareprodukte. Ziel des Projekts ist es die Handlungsfähigkeit der Unternehmen wiederherzustellen, indem diese befähigt werden, die Cyberresilienz ihrer Produkte automatisiert zu prüfen und effizient zu verbessern, selbst wenn die Mitarbeitenden nur geringe Security-Expertise haben. Dazu werden wir (1) werkzeuggestützte Assessments zur Bestimmung der aktuellen und notwendigen Cyberresilienz eines Produkts erforschen, (2) passende Leitfäden zur Steigerung der Cyberresilienz erarbeiten und (3) bestehende Security-Werkzeuge im Sinne der „Usable Security“ deutlich verbessern.	15.08.2024	14.08.2027	Paderborn	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	1.647.512,98	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800511	CyberResilience.nrw - Entwicklung cyberresilienter Software für eine widerstandsfähige Wirtschaft und Gesellschaft	Nahezu alle Unternehmen (in NRW) entwickeln heutzutage Softwareprodukte „ sei es zur internen Nutzung oder für Dritte. Statistiken zeigen jedoch, dass Cyberangriffe auf Softwareprodukte deutlich ansteigen. Ist ein Angriff erfolgreich drohen empfindliche Ausfälle sowie hohe Finanz- und Reputationsschäden, was letztlich auch unsere Wirtschaft und Gesellschaft bedroht. Um dieser Bedrohungslage zu entgegen, bedarf es daher nicht nur Firewalls und Virenscannern, sondern einer angemessenen Cyberresilienz der Softwareprodukte: ihre Angriffsfläche muss geringgehalten sein und erfolgreiche Angriffe dürfen nur minimale Ausfallzeiten und Schäden verursachen. Die meisten Unternehmen (in NRW) sind jedoch davon überfordert ihre Softwareprodukte cyberresilient zu gestalten. Ursachen sind der Mangel an Security-Experten und der zu hohe manuelle Aufwand zur Einschätzung und Steigerung von Cyberresilienz der eigenen Softwareprodukte. Ziel des Projekts ist es die Handlungsfähigkeit der Unternehmen wiederherzustellen, indem diese befähigt werden, die Cyberresilienz ihrer Produkte automatisiert zu prüfen und effizient zu verbessern, selbst wenn die Mitarbeitenden nur geringe Security-Expertise haben. Dazu werden wir (1) werkzeuggestützte Assessments zur Bestimmung der aktuellen und notwendigen Cyberresilienz eines Produkts erforschen, (2) passende Leitfäden zur Steigerung der Cyberresilienz erarbeiten und (3) bestehende Security-Werkzeuge im Sinne der „Usable Security“ deutlich verbessern.	15.08.2024	14.08.2027	Paderborn	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	372.216,58	EFRE	40,00%	Diebold Nixdorf Systems GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800512	»JetsKI«	Das Wasserstrahlen als Fertigungstechnologie kann Jahren auf beträchtliche Zuwachsraten in der Anwendung verweisen. Vor allem die kontinuierlich steigenden Anforderungen an die Individualität und Komplexität von Bauteilformen können durch stetige Weiterentwicklung des Wasserstrahlschneidens hin zum Formabtrag („Wasserstrahlfräsen“) bestens bedient werden. Dieses junge, Alternativverfahren bietet daher für unsere heimische Wirtschaft in NRW ein enormes Potential. Allerdings ist die Beherrschung dieses komplexen Strahlverfahrens weiterhin herausfordernd für den Anwender. Klassische Ansätze zur empirischen Verfahrensentwicklung stoßen hier schnell an ihre Grenzen und sind mitunter der Grund für den lückenhaften Entwicklungsstand. Hier kann Künstliche Intelligenz (KI) zukünftig eine wichtige Rolle in der Auswertung von Daten zur Parametrisierung und Auslegung von Bearbeitungsprozessen einnehmen.  Im Projekt »JetsKI« soll das Wasserstrahlfräsen durch KI-Einsatz für die industrielle Anwendung fit gemacht werden. Dazu werden die Vorarbeiten der Partner HydroMill zum Wasserstrahlfräsen mit der KI-Kompetenz der Hochschule Bochum verknüpft und gemeinsam mit der Erfahrung von Aixpath zur Technologieintegration gebündelt. Neben der Prozessauslegung unterstützen neuartige KI-Methoden den Anwender auch in der computergestützten Fertigungsumgebung, um bisherige Einschränkungen in der Andersartigkeit eines Strahlwerkzeugs zu umgehen und zu modernen Industriestandards aufzuschließen.	01.07.2024	30.06.2027	Aachen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	471.456,29	EFRE	40,00%	HydroMill GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800513	CyberResilience.nrw - Entwicklung cyberresilienter Software für eine widerstandsfähige Wirtschaft und Gesellschaft	Nahezu alle Unternehmen (in NRW) entwickeln heutzutage Softwareprodukte „ sei es zur internen Nutzung oder für Dritte. Statistiken zeigen jedoch, dass Cyberangriffe auf Softwareprodukte deutlich ansteigen. Ist ein Angriff erfolgreich drohen empfindliche Ausfälle sowie hohe Finanz- und Reputationsschäden, was letztlich auch unsere Wirtschaft und Gesellschaft bedroht. Um dieser Bedrohungslage zu entgegen, bedarf es daher nicht nur Firewalls und Virenscannern, sondern einer angemessenen Cyberresilienz der Softwareprodukte: ihre Angriffsfläche muss geringgehalten sein und erfolgreiche Angriffe dürfen nur minimale Ausfallzeiten und Schäden verursachen. Die meisten Unternehmen (in NRW) sind jedoch davon überfordert ihre Softwareprodukte cyberresilient zu gestalten. Ursachen sind der Mangel an Security-Experten und der zu hohe manuelle Aufwand zur Einschätzung und Steigerung von Cyberresilienz der eigenen Softwareprodukte. Ziel des Projekts ist es die Handlungsfähigkeit der Unternehmen wiederherzustellen, indem diese befähigt werden, die Cyberresilienz ihrer Produkte automatisiert zu prüfen und effizient zu verbessern, selbst wenn die Mitarbeitenden nur geringe Security-Expertise haben. Dazu werden wir (1) werkzeuggestützte Assessments zur Bestimmung der aktuellen und notwendigen Cyberresilienz eines Produkts erforschen, (2) passende Leitfäden zur Steigerung der Cyberresilienz erarbeiten und (3) bestehende Security-Werkzeuge im Sinne der „Usable Security“ deutlich verbessern.	15.08.2024	14.08.2027	Lippstadt	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	388.578,96	EFRE	40,00%	Langlauf Security Automation GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800514	CyberResilience.nrw - Entwicklung cyberresilienter Software für eine widerstandsfähige Wirtschaft und Gesellschaft	Nahezu alle Unternehmen (in NRW) entwickeln heutzutage Softwareprodukte „ sei es zur internen Nutzung oder für Dritte. Statistiken zeigen jedoch, dass Cyberangriffe auf Softwareprodukte deutlich ansteigen. Ist ein Angriff erfolgreich drohen empfindliche Ausfälle sowie hohe Finanz- und Reputationsschäden, was letztlich auch unsere Wirtschaft und Gesellschaft bedroht. Um dieser Bedrohungslage zu entgegen, bedarf es daher nicht nur Firewalls und Virenscannern, sondern einer angemessenen Cyberresilienz der Softwareprodukte: ihre Angriffsfläche muss geringgehalten sein und erfolgreiche Angriffe dürfen nur minimale Ausfallzeiten und Schäden verursachen. Die meisten Unternehmen (in NRW) sind jedoch davon überfordert ihre Softwareprodukte cyberresilient zu gestalten. Ursachen sind der Mangel an Security-Experten und der zu hohe manuelle Aufwand zur Einschätzung und Steigerung von Cyberresilienz der eigenen Softwareprodukte. Ziel des Projekts ist es die Handlungsfähigkeit der Unternehmen wiederherzustellen, indem diese befähigt werden, die Cyberresilienz ihrer Produkte automatisiert zu prüfen und effizient zu verbessern, selbst wenn die Mitarbeitenden nur geringe Security-Expertise haben. Dazu werden wir (1) werkzeuggestützte Assessments zur Bestimmung der aktuellen und notwendigen Cyberresilienz eines Produkts erforschen, (2) passende Leitfäden zur Steigerung der Cyberresilienz erarbeiten und (3) bestehende Security-Werkzeuge im Sinne der „Usable Security“ deutlich verbessern.	15.08.2024	14.08.2027	Paderborn	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	531.782,98	EFRE	40,00%	Connex Communication GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800515	CyberResilience.nrw - Entwicklung cyberresilienter Software für eine widerstandsfähige Wirtschaft und Gesellschaft	Nahezu alle Unternehmen (in NRW) entwickeln heutzutage Softwareprodukte „ sei es zur internen Nutzung oder für Dritte. Statistiken zeigen jedoch, dass Cyberangriffe auf Softwareprodukte deutlich ansteigen. Ist ein Angriff erfolgreich drohen empfindliche Ausfälle sowie hohe Finanz- und Reputationsschäden, was letztlich auch unsere Wirtschaft und Gesellschaft bedroht. Um dieser Bedrohungslage zu entgegen, bedarf es daher nicht nur Firewalls und Virenscannern, sondern einer angemessenen Cyberresilienz der Softwareprodukte: ihre Angriffsfläche muss geringgehalten sein und erfolgreiche Angriffe dürfen nur minimale Ausfallzeiten und Schäden verursachen. Die meisten Unternehmen (in NRW) sind jedoch davon überfordert ihre Softwareprodukte cyberresilient zu gestalten. Ursachen sind der Mangel an Security-Experten und der zu hohe manuelle Aufwand zur Einschätzung und Steigerung von Cyberresilienz der eigenen Softwareprodukte. Ziel des Projekts ist es die Handlungsfähigkeit der Unternehmen wiederherzustellen, indem diese befähigt werden, die Cyberresilienz ihrer Produkte automatisiert zu prüfen und effizient zu verbessern, selbst wenn die Mitarbeitenden nur geringe Security-Expertise haben. Dazu werden wir (1) werkzeuggestützte Assessments zur Bestimmung der aktuellen und notwendigen Cyberresilienz eines Produkts erforschen, (2) passende Leitfäden zur Steigerung der Cyberresilienz erarbeiten und (3) bestehende Security-Werkzeuge im Sinne der „Usable Security“ deutlich verbessern.	15.08.2024	14.08.2027	Alfter	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	394.538,76	EFRE	40,00%	Code Intelligence GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800516	»JetsKI«	Das Wasserstrahlen als Fertigungstechnologie kann Jahren auf beträchtliche Zuwachsraten in der Anwendung verweisen. Vor allem die kontinuierlich steigenden Anforderungen an die Individualität und Komplexität von Bauteilformen können durch stetige Weiterentwicklung des Wasserstrahlschneidens hin zum Formabtrag („Wasserstrahlfräsen“) bestens bedient werden. Dieses junge, Alternativverfahren bietet daher für unsere heimische Wirtschaft in NRW ein enormes Potential. Allerdings ist die Beherrschung dieses komplexen Strahlverfahrens weiterhin herausfordernd für den Anwender. Klassische Ansätze zur empirischen Verfahrensentwicklung stoßen hier schnell an ihre Grenzen und sind mitunter der Grund für den lückenhaften Entwicklungsstand. Hier kann Künstliche Intelligenz (KI) zukünftig eine wichtige Rolle in der Auswertung von Daten zur Parametrisierung und Auslegung von Bearbeitungsprozessen einnehmen.  Im Projekt »JetsKI« soll das Wasserstrahlfräsen durch KI-Einsatz für die industrielle Anwendung fit gemacht werden. Dazu werden die Vorarbeiten der Partner HydroMill zum Wasserstrahlfräsen mit der KI-Kompetenz der Hochschule Bochum verknüpft und gemeinsam mit der Erfahrung von Aixpath zur Technologieintegration gebündelt. Neben der Prozessauslegung unterstützen neuartige KI-Methoden den Anwender auch in der computergestützten Fertigungsumgebung, um bisherige Einschränkungen in der Andersartigkeit eines Strahlwerkzeugs zu umgehen und zu modernen Industriestandards aufzuschließen.	01.07.2024	30.06.2027	Bochum	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	536.775,94	EFRE	40,00%	Hochschule Bochum - University of Applied Sciences
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800517	GenSATION-Edge „ Generative KI für das Selbstüberwachte und Adaptive Training in Industriellen Edge-Sensorsystemen	Generative KI ermöglicht innovative Anwendungen in den Bereichen der Sprach- und Textverarbeitung, z.B. mit Modellen wie GPT-3. Die Grundlage für diese Innovationen bildet die Methode des selbstüberwachten Lernens, bei der sogenannte Grundlagenmodell die Semantik großer Datenmengen erlernen. Das semantische Verständnis wird anschließend zur Lösung spezifischer Aufgaben genutzt. Damit wird die Menge annotierter Trainingsdaten drastisch reduziert, was auch für andere Anwendungsbereiche interessant ist. Insbesondere im industriellen Umfeld ist nur ein Bruchteil der anfallenden Sensordaten annotiert und damit für überwachtes maschinelles Lernen nutzbar. Auch klassische unüberwachte Methoden stoßen bei der Sensordaten- und Zeitreihenverarbeitung an ihre Grenzen, z.B. beim Erlernen zeitlicher Zusammenhänge. Obwohl das selbstüberwachte Lernen eine geeignete Lösung darstellt, ist die Verwendung in industriellen Sensorsystemen bisher begrenzt. Gründe dafür sind die Heterogenität und Ressourcenlimitierung der zur Verfügung stehenden Recheneinheiten, wie z.B. Mikrocontroller. Das Ziel dieses Vorhabens besteht in der Übertragung des selbstüberwachten Lernens für Diagnose und Prognose auf Basis industrieller Sensordaten. Dazu stehen energieoptimierte selbstüberwachte Verfahren für den universellen Einsatz in eingebetteten Systemen im Fokus. Zudem soll das Potenzial zur gesamtheitlichen Steigerung der Ressourceneffizienz in den Endanwendungen am Beispiel der Zerspanung aufgezeigt werden.	01.07.2024	30.06.2027	Bottrop	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	374.602,16	EFRE	50,00%	Form TEC Ingenieurgesellschaft für den Werkzeug- und Formenbau mbH



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800518	»JetsKI«	Das Wasserstrahlen als Fertigungstechnologie kann Jahren auf beträchtliche Zuwachsraten in der Anwendung verweisen. Vor allem die kontinuierlich steigenden Anforderungen an die Individualität und Komplexität von Bauteilformen können durch stetige Weiterentwicklung des Wasserstrahlschneidens hin zum Formabtrag („Wasserstrahlfräsen“) bestens bedient werden. Dieses junge, Alternativverfahren bietet daher für unsere heimische Wirtschaft in NRW ein enormes Potential. Allerdings ist die Beherrschung dieses komplexen Strahlverfahrens weiterhin herausfordernd für den Anwender. Klassische Ansätze zur empirischen Verfahrensentwicklung stoßen hier schnell an ihre Grenzen und sind mitunter der Grund für den lückenhaften Entwicklungsstand. Hier kann Künstliche Intelligenz (KI) zukünftig eine wichtige Rolle in der Auswertung von Daten zur Parametrisierung und Auslegung von Bearbeitungsprozessen einnehmen.  Im Projekt »JetsKI« soll das Wasserstrahlfräsen durch KI-Einsatz für die industrielle Anwendung fit gemacht werden. Dazu werden die Vorarbeiten der Partner HydroMill zum Wasserstrahlfräsen mit der KI-Kompetenz der Hochschule Bochum verknüpft und gemeinsam mit der Erfahrung von Aixpath zur Technologieintegration gebündelt. Neben der Prozessauslegung unterstützen neuartige KI-Methoden den Anwender auch in der computergestützten Fertigungsumgebung, um bisherige Einschränkungen in der Andersartigkeit eines Strahlwerkzeugs zu umgehen und zu modernen Industriestandards aufzuschließen.	01.07.2024	30.06.2027	Aachen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	388.262,69	EFRE	40,00%	Aixpath GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800519	A4Drone „ Artificial Intelligence for Drone Delivery	Der Forschungsantrag A4Drone adressiert die Herausforderungen in der Logistik durch die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) und tiefem Lernen in eine automatisierte Drohnenairline im multimodalen Logistiknetzwerk zur Bewältigung von infrastrukturellen Engpässen in Nordrhein-Westfalen. Die Schwierigkeiten der Logistikplanung in diesem komplexen Kontext erfordert innovative Ansätze. Die geplante Forschung kombiniert Methoden der gemischt-ganzzahligen Optimierung und KI, um optimale Netzwerke, Touren und Routen unter Berücksichtigung von Variablen wie Verkehr, Wetter und Prioritäten zu finden. Ein neuartiger Ansatz der populationsbasierten Optimierung mit KI-Integration bietet schnellere Konvergenz und bessere Lösungen. Die Integration heterogener Datenquellen stellt eine weitere Herausforderung dar. Zusätzlich wird ein adaptives System zur Job-Shop-Planung entwickelt, um smarte Micro-Hubs effizient zu platzieren und dynamisch an geänderte Bedingungen anzupassen. Die Forschung zielt auf die Entwicklung von Methoden ab, welche die Echtzeit-Platzierung von Übergabestationen in einem multimodalen Logistiknetzwerk mit Drohnen effektiv optimieren. Damit wird die Effizienz der Logistik in NRW gesteigert und die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die Kombination von KI, tiefem Lernen und populationsbasierten Optimierungsansätzen ermöglicht innovative Lösungen für komplexe Logistikprobleme und hat das Potenzial, den Wirtschaftsstandort nachhaltig zu unterstützen.	01.07.2024	30.06.2027	Lüdenscheid	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	557.129,98	EFRE	40,00%	Karl Koerschulte GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800520	A4Drone „ Artificial Intelligence for Drone Delivery	Der Forschungsantrag A4Drone adressiert die Herausforderungen in der Logistik durch die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) und tiefem Lernen in eine automatisierte Drohnenairline im multimodalen Logistiknetzwerk zur Bewältigung von infrastrukturellen Engpässen in Nordrhein-Westfalen. Die Schwierigkeiten der Logistikplanung in diesem komplexen Kontext erfordert innovative Ansätze. Die geplante Forschung kombiniert Methoden der gemischt-ganzzahligen Optimierung und KI, um optimale Netzwerke, Touren und Routen unter Berücksichtigung von Variablen wie Verkehr, Wetter und Prioritäten zu finden. Ein neuartiger Ansatz der populationsbasierten Optimierung mit KI-Integration bietet schnellere Konvergenz und bessere Lösungen. Die Integration heterogener Datenquellen stellt eine weitere Herausforderung dar. Zusätzlich wird ein adaptives System zur Job-Shop-Planung entwickelt, um smarte Micro-Hubs effizient zu platzieren und dynamisch an geänderte Bedingungen anzupassen. Die Forschung zielt auf die Entwicklung von Methoden ab, welche die Echtzeit-Platzierung von Übergabestationen in einem multimodalen Logistiknetzwerk mit Drohnen effektiv optimieren. Damit wird die Effizienz der Logistik in NRW gesteigert und die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die Kombination von KI, tiefem Lernen und populationsbasierten Optimierungsansätzen ermöglicht innovative Lösungen für komplexe Logistikprobleme und hat das Potenzial, den Wirtschaftsstandort nachhaltig zu unterstützen.	01.07.2024	30.06.2027	Soest	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	710.618,16	EFRE	40,00%	Fachhochschule Südwestfalen
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800521	A4Drone „ Artificial Intelligence for Drone Delivery	Der Forschungsantrag A4Drone adressiert die Herausforderungen in der Logistik durch die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) und tiefem Lernen in eine automatisierte Drohnenairline im multimodalen Logistiknetzwerk zur Bewältigung von infrastrukturellen Engpässen in Nordrhein-Westfalen. Die Schwierigkeiten der Logistikplanung in diesem komplexen Kontext erfordert innovative Ansätze. Die geplante Forschung kombiniert Methoden der gemischt-ganzzahligen Optimierung und KI, um optimale Netzwerke, Touren und Routen unter Berücksichtigung von Variablen wie Verkehr, Wetter und Prioritäten zu finden. Ein neuartiger Ansatz der populationsbasierten Optimierung mit KI-Integration bietet schnellere Konvergenz und bessere Lösungen. Die Integration heterogener Datenquellen stellt eine weitere Herausforderung dar. Zusätzlich wird ein adaptives System zur Job-Shop-Planung entwickelt, um smarte Micro-Hubs effizient zu platzieren und dynamisch an geänderte Bedingungen anzupassen. Die Forschung zielt auf die Entwicklung von Methoden ab, welche die Echtzeit-Platzierung von Übergabestationen in einem multimodalen Logistiknetzwerk mit Drohnen effektiv optimieren. Damit wird die Effizienz der Logistik in NRW gesteigert und die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die Kombination von KI, tiefem Lernen und populationsbasierten Optimierungsansätzen ermöglicht innovative Lösungen für komplexe Logistikprobleme und hat das Potenzial, den Wirtschaftsstandort nachhaltig zu unterstützen.	01.07.2024	30.06.2027	Altena	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	510.980,38	EFRE	40,00%	J.D. Geck GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800522	A4Drone „ Artificial Intelligence for Drone Delivery	Der Forschungsantrag A4Drone adressiert die Herausforderungen in der Logistik durch die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) und tiefem Lernen in eine automatisierte Drohnenairline im multimodalen Logistiknetzwerk zur Bewältigung von infrastrukturellen Engpässen in Nordrhein-Westfalen. Die Schwierigkeiten der Logistikplanung in diesem komplexen Kontext erfordert innovative Ansätze. Die geplante Forschung kombiniert Methoden der gemischt-ganzzahligen Optimierung und KI, um optimale Netzwerke, Touren und Routen unter Berücksichtigung von Variablen wie Verkehr, Wetter und Prioritäten zu finden. Ein neuartiger Ansatz der populationsbasierten Optimierung mit KI-Integration bietet schnellere Konvergenz und bessere Lösungen. Die Integration heterogener Datenquellen stellt eine weitere Herausforderung dar. Zusätzlich wird ein adaptives System zur Job-Shop-Planung entwickelt, um smarte Micro-Hubs effizient zu platzieren und dynamisch an geänderte Bedingungen anzupassen. Die Forschung zielt auf die Entwicklung von Methoden ab, welche die Echtzeit-Platzierung von Übergabestationen in einem multimodalen Logistiknetzwerk mit Drohnen effektiv optimieren. Damit wird die Effizienz der Logistik in NRW gesteigert und die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die Kombination von KI, tiefem Lernen und populationsbasierten Optimierungsansätzen ermöglicht innovative Lösungen für komplexe Logistikprobleme und hat das Potenzial, den Wirtschaftsstandort nachhaltig zu unterstützen.	01.07.2024	30.06.2027	Aachen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	442.890,00	EFRE	40,00%	GTS Systems and Consulting GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800523	A4Drone „ Artificial Intelligence for Drone Delivery	Der Forschungsantrag A4Drone adressiert die Herausforderungen in der Logistik durch die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) und tiefem Lernen in eine automatisierte Drohnenairline im multimodalen Logistiknetzwerk zur Bewältigung von infrastrukturellen Engpässen in Nordrhein-Westfalen. Die Schwierigkeiten der Logistikplanung in diesem komplexen Kontext erfordert innovative Ansätze. Die geplante Forschung kombiniert Methoden der gemischt-ganzzahligen Optimierung und KI, um optimale Netzwerke, Touren und Routen unter Berücksichtigung von Variablen wie Verkehr, Wetter und Prioritäten zu finden. Ein neuartiger Ansatz der populationsbasierten Optimierung mit KI-Integration bietet schnellere Konvergenz und bessere Lösungen. Die Integration heterogener Datenquellen stellt eine weitere Herausforderung dar. Zusätzlich wird ein adaptives System zur Job-Shop-Planung entwickelt, um smarte Micro-Hubs effizient zu platzieren und dynamisch an geänderte Bedingungen anzupassen. Die Forschung zielt auf die Entwicklung von Methoden ab, welche die Echtzeit-Platzierung von Übergabestationen in einem multimodalen Logistiknetzwerk mit Drohnen effektiv optimieren. Damit wird die Effizienz der Logistik in NRW gesteigert und die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die Kombination von KI, tiefem Lernen und populationsbasierten Optimierungsansätzen ermöglicht innovative Lösungen für komplexe Logistikprobleme und hat das Potenzial, den Wirtschaftsstandort nachhaltig zu unterstützen.	01.07.2024	30.06.2027	Bielefeld	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	384.604,49	EFRE	40,00%	Third Element Aviation GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800524	GenSATiOn-Edge „ Generative KI für das Selbstüberwachte und Adaptive Training in Industriellen Edge-Sensorsystemen	Generative KI ermöglicht innovative Anwendungen in den Bereichen der Sprach- und Textverarbeitung, z.B. mit Modellen wie GPT-3. Die Grundlage für diese Innovationen bildet die Methode des selbstüberwachten Lernens, bei der sogenannte Grundlagenmodell die Semantik großer Datenmengen erlernen. Das semantische Verständnis wird anschließend zur Lösung spezifischer Aufgaben genutzt. Damit wird die Menge annotierter Trainingsdaten drastisch reduziert, was auch für andere Anwendungsbereiche interessant ist. Insbesondere im industriellen Umfeld ist nur ein Bruchteil der anfallenden Sensordaten annotiert und damit für überwachtes maschinelles Lernen nutzbar. Auch klassische unüberwachte Methoden stoßen bei der Sensordaten- und Zeitreihenverarbeitung an ihre Grenzen, z.B. beim Erlernen zeitlicher Zusammenhänge. Obwohl das selbstüberwachte Lernen eine geeignete Lösung darstellt, ist die Verwendung in industriellen Sensorsystemen bisher begrenzt. Gründe dafür sind die Heterogenität und Ressourcenlimitierung der zur Verfügung stehenden Recheneinheiten, wie z.B. Mikrocontroller. Das Ziel dieses Vorhabens besteht in der Übertragung des selbstüberwachten Lernens für Diagnose und Prognose auf Basis industrieller Sensordaten. Dazu stehen energieoptimierte selbstüberwachte Verfahren für den universellen Einsatz in eingebetteten Systemen im Fokus. Zudem soll das Potenzial zur gesamtheitlichen Steigerung der Ressourceneffizienz in den Endanwendungen am Beispiel der Zerspanung aufgezeigt werden.	01.07.2024	30.06.2027	Ruppichteroth	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	584.002,62	EFRE	40,00%	GED Gesellschaft für Elektronik und Desi gn mbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800525	GenSATiOn-Edge „ Generative KI für das Selbstüberwachte und Adaptive Training in Industriellen Edge-Sensorsystemen	Generative KI ermöglicht innovative Anwendungen in den Bereichen der Sprach- und Textverarbeitung, z.B. mit Modellen wie GPT-3. Die Grundlage für diese Innovationen bildet die Methode des selbstüberwachten Lernens, bei der sogenannte Grundlagenmodell die Semantik großer Datenmengen erlernen. Das semantische Verständnis wird anschließend zur Lösung spezifischer Aufgaben genutzt. Damit wird die Menge annotierter Trainingsdaten drastisch reduziert, was auch für andere Anwendungsbereiche interessant ist. Insbesondere im industriellen Umfeld ist nur ein Bruchteil der anfallenden Sensordaten annotiert und damit für überwachtes maschinelles Lernen nutzbar. Auch klassische unüberwachte Methoden stoßen bei der Sensordaten- und Zeitreihenverarbeitung an ihre Grenzen, z.B. beim Erlernen zeitlicher Zusammenhänge. Obwohl das selbstüberwachte Lernen eine geeignete Lösung darstellt, ist die Verwendung in industriellen Sensorsystemen bisher begrenzt. Gründe dafür sind die Heterogenität und Ressourcenlimitierung der zur Verfügung stehenden Recheneinheiten, wie z.B. Mikrocontroller. Das Ziel dieses Vorhabens besteht in der Übertragung des selbstüberwachten Lernens für Diagnose und Prognose auf Basis industrieller Sensordaten. Dazu stehen energieoptimierte selbstüberwachte Verfahren für den universellen Einsatz in eingebetteten Systemen im Fokus. Zudem soll das Potenzial zur gesamtheitlichen Steigerung der Ressourceneffizienz in den Endanwendungen am Beispiel der Zerspanung aufgezeigt werden.	01.07.2024	30.06.2027	Mülheim an der Ruhr	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	316.603,66	EFRE	40,00%	Hochschule Ruhr West
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800526	AutoMorph - Automatisierte morphologische Charakterisierung pharmazeutischer Hilfs- und Wirkstoffe mittels KI-gestützter Bilddaten-Analytik	In dem Projekt AutoMorph soll mithilfe von Computer-Vision-Technologie und dem Einsatz von KI die automatisierte Auswertung von Mikrographien zur präzisen Bestimmung von Partikeleigenschaften ermöglichen. Das Projekt umfasst die semantische Segmentierung, phasenzugeordnete Klassifizierung und geometrische Analyse von mikrostrukturellen Objekten. Inspiriert vom Big Four-Paradigma der Werkstoffentwicklung zielt das Projekt darauf ab, den Prozess neuer Materialien als digitalen Zwilling abzubilden. Dazu soll in dem Projekt eine Datenbank erstellt werden, die Mikroskopaufnahmen von pharmazeutischen Hilfs- und Wirkstoffen mit den zugehörigen Zielgrößen, wie Partikeleigenschaften und Segmentierungen enthalten, auf deren Grundlage KI-Modelle trainiert werden können. Die KI-basierte Partikelgrößenbestimmung als neuartige Technologie, bereits im Einsatz in Metallanalysen, jetzt angewendet auf die Pharmazie, stellt dabei eine hochgradige Innovation dar. Ziel von AutoMorph ist die automatisierte morphologische Charakterisierung von halbfesten und pulverförmigen Formulierungen und verspricht der chemischen, insbesondere der pharmazeutischen Industrie, reduzierten Aufwand und präzisere Analysen. Dabei können KI-Module für verschiedene Anwendungen maßgeschneidert entwickelt werden. Die Vereinheitlichung der Datenanalyse über bildgebende Verfahren und Anwendungsgebiete hinweg durch eine erweiterbare Ontologie stellt dabei einen Meilenstein im Bereich des KI-Einsatzes für industrielle Zwecke dar.	01.07.2024	30.06.2027	Bochum	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	463.690,42	EFRE	40,00%	Industrial Analytics Lab GmbH

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800527	AutoMorph - Automatisierte morphologische Charakterisierung pharmazeutischer Hilfs- und Wirkstoffe mittels KI-gestützter Bilddaten-Analytik	In dem Projekt AutoMorph soll mithilfe von Computer-Vision-Technologie und dem Einsatz von KI die automatisierte Auswertung von Mikrographien zur präzisen Bestimmung von Partikeleigenschaften ermöglichen. Das Projekt umfasst die semantische Segmentierung, Detektion, Klassifizierung und geometrische Analyse von mikrostrukturellen Objekten. Inspiriert vom Big Four-Paradigma der Werkstoffentwicklung zielt das Projekt darauf ab, den Prozess neuer Materialien als digitalen Zwilling abzubilden. Dazu soll in dem Projekt eine Datenbank erstellt werden, die Mikroskopaufnahmen von pharmazeutischen Hilfs- und Wirkstoffen mit den zugehörigen Zielgrößen, wie Partikeleigenschaften und Segmentierungen enthalten, auf deren Grundlage KI-Modelle trainiert werden können. Die KI-basierte Partikelgrößenbestimmung als neuartige Technologie, bereits im Einsatz in Metallanalysen, jetzt angewendet auf die Pharmazie, stellt dabei eine hochgradige Innovation dar. Ziel von AutoMorph ist die automatisierte morphologische Charakterisierung von halbfesten und pulverförmigen Formulierungen und verspricht der chemischen, insbesondere der pharmazeutischen Industrie, reduzierten Aufwand und präzisere Analysen. Dabei können KI-Module für verschiedene Anwendungen maßgeschneidert entwickelt werden. Die Vereinheitlichung der Datenanalyse über bildgebende Verfahren und Anwendungsgebiete hinweg durch eine erweiterbare Ontologie stellt dabei einen Meilenstein im Bereich des KI-Einsatzes für industrielle Zwecke dar.	01.07.2024	30.06.2027	Bochum	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	493.670,00	EFRE	40,00%	Bochumer Institut für Technologie gGmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800528	Efficynet	In der Automobilbranche werden Fahrzeuge zu Software Defined Vehicles, bei denen Automotive Ethernet als Netzwerktechnologie das Kommunikationsrückgrat bildet. Cyberangriffe auf das Ethernet-Netzwerk von Fahrzeugen sind zu erwarten. Zur Abwehr solcher Angriffe müssen geeignete Cybersicherheitsmaßnahmen im Fahrzeug eingesetzt werden. Eine Maßnahme sind Sicherheitsprotokolle wie IPsec oder MACsec. Diese dürfen jedoch die Safety-Eigenschaften der Fahrzeugsysteme nicht verletzen, da die Sicherheit von Menschen höchste Priorität in der Verkehrssicherheit hat. Die Auswahl und die sichere Konfiguration solcher Netzwerkprotokolle stellen daher Herausforderungen dar. Dieses Projekt zielt darauf ab, den sicheren Einsatz von Ethernet-basierter Kommunikation im Fahrzeug zu erleichtern. Es beinhaltet zwei Innovationen: eine automatisierte Security-Safety-Auswirkungsanalyse für die effiziente Auswahl von Cybersicherheitsmaßnahmen in sicherheitskritischen Fahrzeugnetzwerken und ein automatisiertes MACsec-Testwerkzeug, um speziell Schwachstellen einer MACsec-Umsetzung und -Konfiguration effizient zu identifizieren. Dazu wird eine manipulierbare MACsec-Umsetzung entwickelt, die performant genug ist, um mit einer MACsec-Umsetzung zu kommunizieren, die typischerweise durch Mikrochips hardwarebeschleunigt wird. Die Gesamtlösung aus den beiden Innovationen wird durch einen übergreifenden Demonstrator erlebbar gemacht, um den Nutzen für verschiedenste Ethernet-nutzende Branchen sichtbar zu machen.	01.07.2024	30.06.2027	Paderborn	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	645.271,20	EFRE	40,00%	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800529	Just scan it 3D	Das Projekt „Just scan it 3D“, adressiert die wachsende Nachfrage nach qualitativ hochwertigen 3D-Modellen für eine Vielzahl an kreativen, kulturellen und immersiven Anwendungen. Während die Digitalisierung kleiner Objekte oft mit einfachen Mitteln möglich ist, erfordert die verlässliche dreidimensionale Rekonstruktion größerer und komplexer Objekte einen hohen technischen, zeitlichen und personellen Aufwand, der einer schnellen Verbreitung oft im Wege steht. Mit Just Scan It 3D wird ein niedrigschwelliger Zugang zur Erstellung und Nutzung von 3D-Objekten geschaffen, bei dem sowohl Ansätze der 3D-Rekonstruktion mittels Methoden der künstlichen Intelligenz verbunden, als auch anwendungsorientiert weiterentwickelt werden. Die so geschaffenen Lösungen sind intuitiv bedienbar und setzen keine Expertise im Bereich der 3D-Modellierung, Programmierung oder KI seitens der Anwender*innen voraus. Reale Objekte lassen sich beispielsweise mit Hilfe eines Smartphones „einfach scannen“, und in neuen digitalen Kontexten nutzbar machen. Um dies aufzuzeigen werden aufbauend auf den technischen Entwicklungen modellhaft Anwendungsfälle qualitativ hochwertiger 3D-Rekonstruktionen untersucht und praktisch umgesetzt: Am Beispiel der Regulierung von Kraftfahrzeugschäden, dem Einsatz von 3D-Objekten in Bildungsprozessen und der Digitalisierung des industriellen und kulturellen Erbes wird aufgezeigt, wie Mehrwerte in unterschiedlichsten Domänen geschaffen werden können.	01.07.2024	30.06.2027	Wuppertal	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	1.399.469,38	EFRE	40,00%	Bergische Universität Wuppertal AoR
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800530	Efficynet	In der Automobilbranche werden Fahrzeuge zu Software Defined Vehicles, bei denen Automotive Ethernet als Netzwerktechnologie das Kommunikationsrückgrat bildet. Cyberangriffe auf das Ethernet-Netzwerk von Fahrzeugen sind zu erwarten. Zur Abwehr solcher Angriffe müssen geeignete Cybersicherheitsmaßnahmen im Fahrzeug eingesetzt werden. Eine Maßnahme sind Sicherheitsprotokolle wie IPsec oder MACsec. Diese dürfen jedoch die Safety-Eigenschaften der Fahrzeugsysteme nicht verletzen, da die Sicherheit von Menschen höchste Priorität in der Verkehrssicherheit hat. Die Auswahl und die sichere Konfiguration solcher Netzwerkprotokolle stellen daher Herausforderungen dar. Dieses Projekt zielt darauf ab, den sicheren Einsatz von Ethernet-basierter Kommunikation im Fahrzeug zu erleichtern. Es beinhaltet zwei Innovationen: eine automatisierte Security-Safety-Auswirkungsanalyse für die effiziente Auswahl von Cybersicherheitsmaßnahmen in sicherheitskritischen Fahrzeugnetzwerken und ein automatisiertes MACsec-Testwerkzeug, um speziell Schwachstellen einer MACsec-Umsetzung und -Konfiguration effizient zu identifizieren. Dazu wird eine manipulierbare MACsec-Umsetzung entwickelt, die performant genug ist, um mit einer MACsec-Umsetzung zu kommunizieren, die typischerweise durch Mikrochips hardwarebeschleunigt wird. Die Gesamtlösung aus den beiden Innovationen wird durch einen übergreifenden Demonstrator erlebbar gemacht, um den Nutzen für verschiedenste Ethernet-nutzende Branchen sichtbar zu machen.	01.07.2024	30.06.2027	Paderborn	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	457.491,84	EFRE	40,00%	dSPACE GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800531	Efficynet	In der Automobilbranche werden Fahrzeuge zu Software Defined Vehicles, bei denen Automotive Ethernet als Netzwerktechnologie das Kommunikationsrückgrat bildet. Cyberangriffe auf das Ethernet-Netzwerk von Fahrzeugen sind zu erwarten. Zur Abwehr solcher Angriffe müssen geeignete Cybersicherheitsmaßnahmen im Fahrzeug eingesetzt werden. Eine Maßnahme sind Sicherheitsprotokolle wie IPsec oder MACsec. Diese dürfen jedoch die Safety-Eigenschaften der Fahrzeugsysteme nicht verletzen, da die Sicherheit von Menschen höchste Priorität in der Verkehrssicherheit hat. Die Auswahl und die sichere Konfiguration solcher Netzwerkprotokolle stellen daher Herausforderungen dar. Dieses Projekt zielt darauf ab, den sicheren Einsatz von Ethernet-basierter Kommunikation im Fahrzeug zu erleichtern. Es beinhaltet zwei Innovationen: eine automatisierte Security-Safety-Auswirkungsanalyse für die effiziente Auswahl von Cybersicherheitsmaßnahmen in sicherheitskritischen Fahrzeugnetzwerken und ein automatisiertes MACsec-Testwerkzeug, um speziell Schwachstellen einer MACsec-Umsetzung und -Konfiguration effizient zu identifizieren. Dazu wird eine manipulierbare MACsec-Umsetzung entwickelt, die performant genug ist, um mit einer MACsec-Umsetzung zu kommunizieren, die typischerweise durch Mikrochips hardwarebeschleunigt wird. Die Gesamtlösung aus den beiden Innovationen wird durch einen übergreifenden Demonstrator erlebbar gemacht, um den Nutzen für verschiedenste Ethernet-nutzende Branchen sichtbar zu machen.	01.07.2024	30.06.2027	Paderborn	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	428.022,00	EFRE	40,00%	Achelos GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800532	Fachkräftesicherung 4D: Digitale Innovation für die geschlechter- und altersgerechte Arbeitsgestaltung in der Veranstaltungswirtschaft	Mehr als drei Viertel der Unternehmen der Veranstaltungswirtschaft sind aktuell auf der Suche nach Fachkräften, die aufgrund mehrjähriger Tätigkeitsverbote und Kurzarbeit während der COVID-19-Pandemie in andere Branchen abgewandert sind.  Das Forschungsprojekt Fachkräftesicherung 4D: Digitale Innovation für die geschlechter- und altersgerechte Arbeitsgestaltung in der Veranstaltungswirtschaft begegnet der Herausforderung des Fachkräftemangels in vier Dimensionen (DEMAND & DIGITAL & DIVERSITY & DEMOGRAPHY), die in ihrer Gesamtheit zu einer nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Veranstaltungswirtschaft beitragen. Die enge Zusammenarbeit mit relevanten Branchenverbänden und Praxispartnern aus Nordrhein-Westfalen gewährleistet die anwendungsorientierte Durchführung des Vorhabens.  Fachkräftesicherung 4D wird eine neuartige integrierte Plattform anpassungsfähiger digitaler Tools und Verfahren entwickeln und erproben, um Arbeitssysteme in der Veranstaltungswirtschaft auf sich verändernde Anforderungen neuer Fachkräftegenerationen und bisher ungenutzte Potenziale von Frauen und Älteren auszurichten, insbesondere im Hinblick auf die Ergonomie und Arbeitsabläufe. Gleichzeitig wird die Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten mithilfe digitaler Werkzeuge zur Unterstützung der physischen und psychischen Gesundheit gefördert, auf der Grundlage intelligenter Technologien und mit besonderem Schwerpunkt auf flexiblem Arbeitsmanagement und der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.	01.07.2024	30.06.2027	Wuppertal	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	1.109.870,97	EFRE	40,00%	ASER e.V. Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800533	Fachkräftesicherung 4D: Digitale Innovation für die geschlechter- und altersgerechte Arbeitsgestaltung in der Veranstaltungswirtschaft	Mehr als drei Viertel der Unternehmen der Veranstaltungswirtschaft sind aktuell auf der Suche nach Fachkräften, die aufgrund mehrjähriger Tätigkeitsverbote und Kurzarbeit während der COVID-19-Pandemie in andere Branchen abgewandert sind.  Das Forschungsprojekt Fachkräftesicherung 4D: Digitale Innovation für die geschlechter- und altersgerechte Arbeitsgestaltung in der Veranstaltungswirtschaft begegnet der Herausforderung des Fachkräftemangels in vier Dimensionen (DEMAND & DIGITAL & DIVERSITY & DEMOGRAPHY), die in ihrer Gesamtheit zu einer nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Veranstaltungswirtschaft beitragen. Die enge Zusammenarbeit mit relevanten Branchenverbänden und Praxispartnern aus Nordrhein-Westfalen gewährleistet die anwendungsorientierte Durchführung des Vorhabens.  Fachkräftesicherung 4D wird eine neuartige integrierte Plattform anpassungsfähiger digitaler Tools und Verfahren entwickeln und erproben, um Arbeitssysteme in der Veranstaltungswirtschaft auf sich verändernde Anforderungen neuer Fachkräftegenerationen und bisher ungenutzte Potenziale von Frauen und Älteren auszurichten, insbesondere im Hinblick auf die Ergonomie und Arbeitsabläufe. Gleichzeitig wird die Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten mithilfe digitaler Werkzeuge zur Unterstützung der physischen und psychischen Gesundheit gefördert, auf der Grundlage intelligenter Technologien und mit besonderem Schwerpunkt auf flexiblem Arbeitsmanagement und der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.	01.07.2024	30.06.2027	Wuppertal	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	610.142,37	EFRE	40,00%	Gesellschaft für wissenschaftlich technische Beratung - GEWITEB mbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800534	Just scan it 3D	Das Projekt „Just scan it 3D“, adressiert die wachsende Nachfrage nach qualitativ hochwertigen 3D-Modellen für eine Vielzahl an kreativen, kulturellen und immersiven Anwendungen. Während die Digitalisierung kleiner Objekte oft mit einfachen Mitteln möglich ist, erfordert die verlässliche dreidimensionale Rekonstruktion größerer und komplexer Objekte einen hohen technischen, zeitlichen und personellen Aufwand, der einer schnellen Verbreitung oft im Wege steht. Mit Just Scan It 3D wird ein niedrigschwelliger Zugang zur Erstellung und Nutzung von 3D-Objekten geschaffen, bei dem sowohl Ansätze der 3D-Rekonstruktion mittels Methoden der künstlichen Intelligenz verbunden, als auch anwendungsorientiert weiterentwickelt werden. Die so geschaffenen Lösungen sind intuitiv bedienbar und setzen keine Expertise im Bereich der 3D-Modellierung, Programmierung oder KI seitens der Anwender*innen voraus. Reale Objekte lassen sich beispielsweise mit Hilfe eines Smartphones „einfach scannen“, und in neuen digitalen Kontexten nutzbar machen. Um dies aufzuzeigen werden aufbauend auf den technischen Entwicklungen modellhaft Anwendungsfälle qualitativ hochwertiger 3D-Rekonstruktionen untersucht und praktisch umgesetzt: Am Beispiel der Regulierung von Kraftfahrzeugschäden, dem Einsatz von 3D-Objekten in Bildungsprozessen und der Digitalisierung des industriellen und kulturellen Erbes wird aufgezeigt, wie Mehrwerte in unterschiedlichsten Domänen geschaffen werden können.	01.07.2024	30.06.2027	Düsseldorf	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	299.615,38	EFRE	40,00%	schnaq GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800535	p's power*stage inspiriert von rethink*rotor - eine multifunktionale, überdachte Freiraumbühne für regionale, wiederkehrende Kulturprogramme mit Bühne, Technik, Licht, Lagerraum und einer integrierten, autarken Energieversorgung.	Die Projektidee bietet „Raum“, für die kulturelle Perspektive in NRW. Die blade*stage ist eine multifunktionale, überdachte Freiraumbühne für regionale, wiederkehrende Kulturprogramme, bei der Bühne, Technik, Licht, Lagerraum und eine integrierte, autarke Energiegewinnung, nachhaltig und praktisch vorhanden sind. Die signifikante Gestalt verortet sichtbar und identitätsstiftend den geteilten, öffentlichen Kulturraum und vermeidet als dauerhafte, technikintegrierte Installation, den großen logistischen Aufwand durch Transport, Auf- und Abbau schwerer Geräte und z.B. von Dieselaggregaten, die bisher zur Ergänzung des notwendigen Strombedarfs z.B. bei Festivals - notwendig sind.  Die ikonische Überdachung der blade*stage besteht aus dem zu entwickelnden Grundmodul power*blade - das ausrangierte Rotorblatt einer Windkraftanlage, in dessen Hohlkörper ein Speicher aus gebrauchten Lithium-Ionen-Akkus integriert wird. Die nachhaltigen Second Life Batteriespeicher werden durch an der Oberfläche des Rotorflügels befindliche PV-Kollektor-Folien aufgeladen.  Vereint in ihrem second-life als power*blades, inspirieren die ausrangierten Windkraftrotorblätter und die gebrauchten Lithium-Ionen-Akkus zu einem neuen, gestaltschönen und kreativen Umgang mit Ressourcen und Energie - das ist die Idee der blade*stage.	01.07.2024	30.06.2027	Aachen	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	350.794,08	EFRE	40,00%	OX2architekten GmbH

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800536	p's power*stage inspiriert von rethink*rotor - eine multifunktionale, überdachte Freiraumbühne für regionale, wiederkehrende Kulturprogramme mit Bühne, Technik, Licht, Lageraum und einer integrierten, autarken Energieversorgung.	Die Projektidee bietet „Raum“ für die kulturelle Perspektive in NRW. Die blade*stage ist eine multifunktionale, überdachte Freiraumbühne für regionale, wiederkehrende Kulturprogramme, bei der Bühne, Technik, Licht, Lageraum und eine integrierte, autarke Energiegewinnung, nachhaltig und praktisch vorhanden sind. Die signifikante Gestalt verortet sichtbar und identitätsstiftend den geteilten, öffentlichen Kulturraum und vermeidet als dauerhafte, technikintegrierte Installation, den großen logistischen Aufwand durch Transport, Auf- und Abbau schwerer Geräte und z.B. von Dieselaggregaten, die bisher zur Ergänzung des notwendigen Strombedarfs z.B. bei Festivals - notwendig sind. Die ikonische Überdachung der blade*stage besteht aus dem zu entwickelnden Grundmodul power*blade - das ausrangierte Rotorblatt einer Windkraftanlage, in dessen Hohlkörper ein Speicher aus gebrauchten Lithium-Ionen-Akkus integriert wird. Die nachhaltigen Second Life Batteriespeicher werden durch an der Oberfläche des Rotorflügels befindliche PVkollektor-Folien aufgeladen. Vereint in ihrem second-life als power*blades, inspirieren die ausrangierten Windkraftrotorblätter und die gebrauchten Lithium-Ionen-Akkus zu einem neuen, gestaltschönen und kreativen Umgang mit Ressourcen und Energie - das ist die Idee der blade*stage.	01.07.2024	30.06.2027	Aachen	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	260.996,34	EFRE	40,00%	Jakobshof Aachen - Südstadtkultur e.V.
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800537	Just scan it 3D	Das Projekt „Just scan it 3D“ adressiert die wachsende Nachfrage nach qualitativ hochwertigen 3D-Modellen für eine Vielzahl an kreativen, kulturellen und immersiven Anwendungen. Während die Digitalisierung kleiner Objekte oft mit einfachen Mitteln möglich ist, erfordert die verlässliche dreidimensionale Rekonstruktion größerer und komplexer Objekte einen hohen technischen, zeitlichen und personellen Aufwand, der einer schnellen Verbreitung oft im Wege steht. Mit Just Scan It 3D wird ein niedrigschwelliger Zugang zur Erstellung und Nutzung von 3D-Objekten geschaffen, bei dem sowohl Ansätze der 3D-Rekonstruktion mittels Methoden der künstlichen Intelligenz verbunden, als auch anwendungsorientiert weiterentwickelt werden. Die so geschaffenen Lösungen sind intuitiv bedienbar und setzen keine Expertise im Bereich der 3D-Modellierung, Programmierung oder KI seitens der Anwender*innen voraus. Reale Objekte lassen sich beispielsweise mit Hilfe eines Smartphones „einfach scannen“, und in neuen digitalen Kontexten nutzbar machen. Um dies aufzuzeigen werden aufbauend auf den technischen Entwicklungen modellhaft Anwendungsfälle qualitativ hochwertiger 3D-Rekonstruktionen untersucht und praktisch umgesetzt: Am Beispiel der Regulierung von Kraftfahrzeugschäden, dem Einsatz von 3D-Objekten in Bildungsprozessen und der Digitalisierung des industriellen und kulturellen Erbes wird aufgezeigt, wie Mehrwerte in unterschiedlichsten Domänen geschaffen werden können.	01.07.2024	30.06.2027	Langenfeld	DE	11 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen	744.433,20	EFRE	40,00%	ControlExpert GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800538	p's power*stage inspiriert von rethink*rotor - eine multifunktionale, überdachte Freiraumbühne für regionale, wiederkehrende Kulturprogramme mit Bühne, Technik, Licht, Lageraum und einer integrierten, autarken Energieversorgung.	Die Projektidee bietet „Raum“ für die kulturelle Perspektive in NRW. Die blade*stage ist eine multifunktionale, überdachte Freiraumbühne für regionale, wiederkehrende Kulturprogramme, bei der Bühne, Technik, Licht, Lageraum und eine integrierte, autarke Energiegewinnung, nachhaltig und praktisch vorhanden sind. Die signifikante Gestalt verortet sichtbar und identitätsstiftend den geteilten, öffentlichen Kulturraum und vermeidet als dauerhafte, technikintegrierte Installation, den großen logistischen Aufwand durch Transport, Auf- und Abbau schwerer Geräte und z.B. von Dieselaggregaten, die bisher zur Ergänzung des notwendigen Strombedarfs z.B. bei Festivals - notwendig sind. Die ikonische Überdachung der blade*stage besteht aus dem zu entwickelnden Grundmodul power*blade - das ausrangierte Rotorblatt einer Windkraftanlage, in dessen Hohlkörper ein Speicher aus gebrauchten Lithium-Ionen-Akkus integriert wird. Die nachhaltigen Second Life Batteriespeicher werden durch an der Oberfläche des Rotorflügels befindliche PVkollektor-Folien aufgeladen. Vereint in ihrem second-life als power*blades, inspirieren die ausrangierten Windkraftrotorblätter und die gebrauchten Lithium-Ionen-Akkus zu einem neuen, gestaltschönen und kreativen Umgang mit Ressourcen und Energie - das ist die Idee der blade*stage.	01.07.2024	30.06.2027	Darmstadt	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	309.899,52	EFRE	40,00%	Hochschule Darmstadt University of Applied Sciences
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800539	p's power*stage inspiriert von rethink*rotor - eine multifunktionale, überdachte Freiraumbühne für regionale, wiederkehrende Kulturprogramme mit Bühne, Technik, Licht, Lageraum und einer integrierten, autarken Energieversorgung.	Die Projektidee bietet „Raum“ für die kulturelle Perspektive in NRW. Die blade*stage ist eine multifunktionale, überdachte Freiraumbühne für regionale, wiederkehrende Kulturprogramme, bei der Bühne, Technik, Licht, Lageraum und eine integrierte, autarke Energiegewinnung, nachhaltig und praktisch vorhanden sind. Die signifikante Gestalt verortet sichtbar und identitätsstiftend den geteilten, öffentlichen Kulturraum und vermeidet als dauerhafte, technikintegrierte Installation, den großen logistischen Aufwand durch Transport, Auf- und Abbau schwerer Geräte und z.B. von Dieselaggregaten, die bisher zur Ergänzung des notwendigen Strombedarfs z.B. bei Festivals - notwendig sind. Die ikonische Überdachung der blade*stage besteht aus dem zu entwickelnden Grundmodul power*blade - das ausrangierte Rotorblatt einer Windkraftanlage, in dessen Hohlkörper ein Speicher aus gebrauchten Lithium-Ionen-Akkus integriert wird. Die nachhaltigen Second Life Batteriespeicher werden durch an der Oberfläche des Rotorflügels befindliche PVkollektor-Folien aufgeladen. Vereint in ihrem second-life als power*blades, inspirieren die ausrangierten Windkraftrotorblätter und die gebrauchten Lithium-Ionen-Akkus zu einem neuen, gestaltschönen und kreativen Umgang mit Ressourcen und Energie - das ist die Idee der blade*stage.	01.07.2024	30.06.2027	Aachen	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	382.211,52	EFRE	40,00%	Voltfang GmbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800540	Just scan it 3D	Das Projekt „Just scan it 3D“ adressiert die wachsende Nachfrage nach qualitativ hochwertigen 3D-Modellen für eine Vielzahl an kreativen, kulturellen und immersiven Anwendungen. Während die Digitalisierung kleiner Objekte oft mit einfachen Mitteln möglich ist, erfordert die verlässliche dreidimensionale Rekonstruktion größerer und komplexer Objekte einen hohen technischen, zeitlichen und personellen Aufwand, der einer schnellen Verbreitung oft im Wege steht. Mit Just Scan It 3D wird ein niedrigschwelliger Zugang zur Erstellung und Nutzung von 3D-Objekten geschaffen, bei dem sowohl Ansätze der 3D-Rekonstruktion mittels Methoden der künstlichen Intelligenz verbunden, als auch anwendungsorientiert weiterentwickelt werden. Die so geschaffenen Lösungen sind intuitiv bedienbar und setzen keine Expertise im Bereich der 3D-Modellierung, Programmierung oder KI seitens der Anwender*innen voraus. Reale Objekte lassen sich beispielsweise mit Hilfe eines Smartphones „einfach scannen“, und in neuen digitalen Kontexten nutzbar machen. Um dies aufzuzeigen werden aufbauend auf den technischen Entwicklungen modellhaft Anwendungsfälle qualitativ hochwertiger 3D-Rekonstruktionen untersucht und praktisch umgesetzt: Am Beispiel der Regulierung von Kraftfahrzeugschäden, dem Einsatz von 3D-Objekten in Bildungsprozessen und der Digitalisierung des industriellen und kulturellen Erbes wird aufgezeigt, wie Mehrwerte in unterschiedlichsten Domänen geschaffen werden können.	01.07.2024	30.06.2027	Bochum	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	428.022,00	EFRE	40,00%	Deutsches Bergbau-Museum Bochum Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen der DMT-Gesellschaft für Lehre und Bildung mbH
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800541	AutoMorph - Automatisierte morphologische Charakterisierung pharmazeutischer Hilfs- und Wirkstoffe mittels KI-gestützter Bilddaten-Analytik	In dem Projekt AutoMorph soll mithilfe von Computer-Vision-Technologie und dem Einsatz von KI die automatisierte Auswertung von Mikrographien zur präzisen Bestimmung von Partikeleigenschaften ermöglichen. Das Projekt umfasst die semantische Segmentierung, Detektion, Klassifizierung und quantitative Analyse von mikroskopischen Objekten. Inspiriert vom Big Four-Paradigma der Werkstoffentwicklung zielt das Projekt darauf ab, den Prozess neuer Materialien als digitalen Zwilling abzubilden. Dazu soll in dem Projekt eine Datenbank erstellt werden, die Mikroskopaufnahmen von pharmazeutischen Hilfs- und Wirkstoffen mit den zugehörigen Zielgrößen, wie Partikeleigenschaften und Segmentierungen enthalten, auf deren Grundlage KI-Modelle trainiert werden können. Die KI-basierte Partikelgrößenbestimmung als neuartige Technologie, bereits im Einsatz in Metallanalysen, jetzt angewendet auf die Pharmazie, stellt dabei eine hochgradige Innovation dar. Ziel von AutoMorph ist die automatisierte morphologische Charakterisierung von halbfesten und pulverförmigen Formulierungen und verspricht der chemischen, insbesondere der pharmazeutischen Industrie, reduzierten Aufwand und präzisere Analysen. Dabei können KI-Module für verschiedene Anwendungen maßgeschneidert entwickelt werden. Die Vereinheitlichung der Datenanalyse über bildgebende Verfahren und Anwendungsgebiete hinweg durch eine erweiterbare Ontologie stellt dabei einen Meilenstein im Bereich des KI-Einsatzes für industrielle Zwecke dar.	01.07.2024	30.06.2027	Bochum	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	372.216,58	EFRE	40,00%	Ruhr-Universität Bochum
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800542	ARIZON - Augmented-Reality-Innenstadt-Zonen: Innovationstreiber für die nachhaltige City	Globale Krisen setzen die Innenstädte weiter unter Druck: Immer weniger Menschen besuchen die Fußgängerzonen. Das facht die Diskussionen um die Innenstädte der Zukunft weiter an. Dass neue Konzepte benötigt werden, ist Konsens. Ein Wachstumsfeld mit guten Zukunftsprognosen ist der Bereich der Extended Reality (XR) und Augmented Reality (AR). Das „Metaverse“ als Schnittstelle von digitalem und physischem Raum wird von immer mehr Unternehmen in den Blick genommen. Aus Sicht der Antragsteller ist die AR-Technologie ein geeignetes Instrument, um die Krise der Innenstädte zu entschärfen und um nötige Transformationsprozesse anzustoßen. Augmented-Reality-Innenstadt-Zonen (ARIZON) erweitern die physischen Innenstädte um digitale Inhalte und kulturelle Angebote und wandeln sie von Konsumräumen zu hybriden sozialen Begegnungsräumen. So kommen wieder mehr Menschen in die City. In Kooperation mit der Westfälischen Hochschule testet das Kreativ-Unternehmen mxr storytelling die Möglichkeiten der Technologie in drei Städten des Ruhrgebiets. In einer Forschungsphase werden die individuellen Motive für einen Innenstadtbuchung untersucht. Auf dieser Grundlage werden zwei AR-Prototypen entwickelt, die genau diese Motivlagen ansprechen. In einem iterativen Testverfahren werden sie innerhalb der Partnerstädte überprüft und fortlaufend angepasst. Die Prototypen bilden Bausteine auf dem Weg zur AR-Innenstadt-Zone. Ein Leitfaden macht die Ergebnisse zugänglich und auf andere Städte übertragbar.	01.07.2024	30.06.2026	Gelsenkirchen	DE	9 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)	282.277,77	EFRE	50,00%	mxr storytelling UG (haftungsbeschränkt)
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800543	AVASTARS - Kollaboratives Virtual Production Anwendungstool für die szenische Architektur mit Avataren in der Prävisualisierungsphase des Filmproduktionszyklus	Ein Drehbuch hat die Funktion, eine detaillierte schriftliche Anleitung für die Umsetzung eines Films, einer Serie oder einer anderen visuellen Produktion zu bieten. Es ist eine Art Blaupause, die alle Elemente der Geschichte, der Charaktere, der Dialoge, der Handlungsabläufe und der Schauplätze festlegt. Was passiert, wenn die Optionierung dieser Elemente verbunden wird mit einer prompten Visualisierungsebene in einem Virtual Production Volumen und der Hinzunahme von Avataren? Der KI-Script-to-Previz Toolkasten „AVASTARS“ soll eine Grundangabe an Informationen aus einem Skript extrahieren, die dann umsetzbar ist für und von verschiedenen Teilnehmenden am Filmset. Inwieweit ein Drehbuch für diesen Extraktionsprozess geeignet ist, wird in einem iterativen Prozess erarbeitet. Verschiedene Departments werden mittels Eingabe ihres Kenntnisstands und verschiedener Funktionsmodi durch eine Benutzeroberfläche unterstützt, die schnelle Änderungen möglich und vor allem verständlich sichtbar macht. Durch den Einsatz von Avataren zeigen wir dann in einem ergänzenden Schritt, welche Szenenarchitektur möglich ist, ohne dass aufwändige Testdrehs benötigt werden. Mit diesem Werkzeug ist es Expert*innen und Nicht-Expert*innen aus dem Filmbereich möglich, komplexe Ideen in frühen Phasen quasi "auf Zuruf" direkt aus dem Storyboard zu visualisieren mit der Folge einer veränderten Dynamik der Medienproduktionszeit.	01.07.2024	30.06.2027	Düsseldorf	DE	10 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU	748.225,78	EFRE	40,00%	Lavalabs Moving Images GmbH & Co. KG
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800544	AVASTARS- Kollaboratives Virtual Production Anwendungstool für die szenische Architektur mit Avataren in der Prävisualisierungs-phase des Filmproduktionszyklus	Ein Drehbuch hat die Funktion, eine detaillierte schriftliche Anleitung für die Umsetzung eines Films, einer Serie oder einer anderen visuellen Produktion zu bieten. Es ist eine Art Blaupause, die alle Elemente der Geschichte, der Charaktere, der Dialoge, der Handlungsabläufe und der Schauplätze festlegt. Was passiert, wenn die Optionierung dieser Elemente verbunden wird mit einer prompten Visualisierungsebene in einem Virtual Production Volumen und der Hinzunahme von Avataren? Der KI-Script-to-Previz Toolkasten „AVASTARS“ soll eine Grundangabe an Informationen aus einem Skript extrahieren, die dann umsetzbar ist für und von verschiedenen Teilnehmenden am Filmset. Inwieweit ein Drehbuch für diesen Extraktionsprozess geeignet ist, wird in einem iterativen Prozess erarbeitet. Verschiedene Departments werden mittels Eingabe ihres Kenntnisstands und verschiedener Funktionsmodi durch eine Benutzeroberfläche unterstützt, die schnelle Änderungen möglich und vor allem verständlich sichtbar macht. Durch den Einsatz von Avataren zeigen wir dann in einem ergänzenden Schritt, welche Szenenarchitektur möglich ist, ohne dass aufwändige Testdrehs benötigt werden. Mit diesem Werkzeug ist es Expert*innen und Nicht-Expert*innen aus dem Filmbereich möglich, komplexe Ideen in frühen Phasen quasi "auf Zuruf" direkt aus dem Storyboard zu visualisieren mit der Folge einer veränderten Dynamik der Medienproduktionszeit.	01.07.2024	30.06.2027	Düsseldorf	DE	12 - Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	924.310,80	EFRE	40,00%	Hochschule Düsseldorf



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800551	ARIZON - Augmented-Reality-Innenstadt-Zonen: Innovationstreiber für die nachhaltige City	Globale Krisen setzen die Innenstädte weiter unter Druck: Immer weniger Menschen besuchen die Fußgängerzonen. Das facht die Diskussionen um die Innenstädte der Zukunft weiter an. Dass neue Konzepte benötigt werden, ist Konsens. Ein Wachstumsfeld mit guten Zukunftsprognosen ist der Bereich der Extended Reality (XR) und Augmented Reality (AR). Das „Metaverse“ als Schnittstelle von digitalem und physischem Raum wird von immer mehr Unternehmen in den Blick genommen. Aus Sicht der Antragsteller ist die AR-Technologie ein geeignetes Instrument, um die Krise der Innenstädte zu entschärfen und um nötige Transformationsprozesse anzustoßen. Augmented-Reality-Innenstadt-Zonen (ARIZON) erweitern die physischen Innenstädte um digitale Inhalte und kulturelle Angebote und wandeln sie von Konsumräumen zu hybriden sozialen Begegnungsräumen. So kommen wieder mehr Menschen in die City. In Kooperation mit der Westfälischen Hochschule testet das Kreativ-Unternehmen mxr storytelling die Möglichkeiten der Technologie in drei Städten des Ruhrgebiets. In einer Forschungsphase werden die individuellen Motive für einen Innenstadtbuch untersucht. Auf dieser Grundlage werden zwei AR-Prototypen entwickelt, die genau diese Motivlagen ansprechen. In einem iterativen Testverfahren werden sie innerhalb der Partnerstädte überprüft und fortlaufend angepasst. Die Prototypen bilden Bausteine auf dem Weg zur AR-Innenstadt-Zone. Ein Leitfaden macht die Ergebnisse zugänglich und auf andere Städte übertragbar.	01.07.2024	30.06.2026	Gelsenkirchen	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	240.920,38	EFRE	50,00%	Westfälische Hochschule
2021DE16FFPR002	1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800552	ARIZON - Augmented-Reality-Innenstadt-Zonen: Innovationstreiber für die nachhaltige City	Globale Krisen setzen die Innenstädte weiter unter Druck: Immer weniger Menschen besuchen die Fußgängerzonen. Das facht die Diskussionen um die Innenstädte der Zukunft weiter an. Dass neue Konzepte benötigt werden, ist Konsens. Ein Wachstumsfeld mit guten Zukunftsprognosen ist der Bereich der Extended Reality (XR) und Augmented Reality (AR). Das „Metaverse“ als Schnittstelle von digitalem und physischem Raum wird von immer mehr Unternehmen in den Blick genommen. Aus Sicht der Antragsteller ist die AR-Technologie ein geeignetes Instrument, um die Krise der Innenstädte zu entschärfen und um nötige Transformationsprozesse anzustoßen. Augmented-Reality-Innenstadt-Zonen (ARIZON) erweitern die physischen Innenstädte um digitale Inhalte und kulturelle Angebote und wandeln sie von Konsumräumen zu hybriden sozialen Begegnungsräumen. So kommen wieder mehr Menschen in die City. In Kooperation mit der Westfälischen Hochschule testet das Kreativ-Unternehmen mxr storytelling die Möglichkeiten der Technologie in drei Städten des Ruhrgebiets. In einer Forschungsphase werden die individuellen Motive für einen Innenstadtbuch untersucht. Auf dieser Grundlage werden zwei AR-Prototypen entwickelt, die genau diese Motivlagen ansprechen. In einem iterativen Testverfahren werden sie innerhalb der Partnerstädte überprüft und fortlaufend angepasst. Die Prototypen bilden Bausteine auf dem Weg zur AR-Innenstadt-Zone. Ein Leitfaden macht die Ergebnisse zugänglich und auf andere Städte übertragbar.	01.07.2024	30.06.2026	Gelsenkirchen	DE	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschuleinrichtungen und Kompetenzzentren	278.574,73	EFRE	50,00%	Westfälische Hochschule
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800558	EMULAITE	Künstliche Intelligenz ist äußerst energieineffizient, und das Training komplexer neuronaler Netze verbraucht so viel Energie wie ein Kohlekraftwerk. Deshalb ist dringend eine effizientere und nachhaltigere KI-Trainingsmethode erforderlich. Die gängige Methode, das Gradientenverfahren mit Backpropagation, weist erhebliche Schwächen im Ressourcenverbrauch auf. Wir haben eine innovative Trainingsmethode entwickelt, die sich an biologischen Prinzipien orientiert und elektrische Schaltungen emuliert. Diese Methode ermöglicht es, den Berechnungsaufwand zu reduzieren, die Genauigkeit zu erhöhen und KI auf ressourcenbeschränkten Geräten zu nutzen. Dies führt zu erheblichen Energieeinsparungen sowohl beim Training als auch im Betrieb von KI-Systemen, und dies alles allein durch die Software-Emulation elektrischer Schaltungen. Das Vorhaben, auf dem dieser Antrag basiert, verfolgt das Ziel, basierend auf unserer einzigartigen Trainingsmethode und unter Verwendung unseres algorithmischen Solvers eine innovative Softwarelösung für das Training von KI-Modellen zu entwickeln. Dabei liegt der Fokus darauf, die überlegene Leistungsfähigkeit unserer Technologie anhand verschiedener anwendungsbezogener Benchmarks zu demonstrieren. Mit dieser Software wollen wir nicht nur einen Paradigmenwechsel im KI-Training erreichen, sondern auch einen deutlichen Beitrag zur Effizienz und Nachhaltigkeit der KI-Industrie leisten.	01.09.2024	28.02.2026	Bochum	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	664.188,73	EFRE	40,00%	GEMESYS GmbH c/o Ruhr-Universität Bochum
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800559	EMULAITE	Künstliche Intelligenz ist äußerst energieineffizient, und das Training komplexer neuronaler Netze verbraucht so viel Energie wie ein Kohlekraftwerk. Deshalb ist dringend eine effizientere und nachhaltigere KI-Trainingsmethode erforderlich. Die gängige Methode, das Gradientenverfahren mit Backpropagation, weist erhebliche Schwächen im Ressourcenverbrauch auf. Wir haben eine innovative Trainingsmethode entwickelt, die sich an biologischen Prinzipien orientiert und elektrische Schaltungen emuliert. Diese Methode ermöglicht es, den Berechnungsaufwand zu reduzieren, die Genauigkeit zu erhöhen und KI auf ressourcenbeschränkten Geräten zu nutzen. Dies führt zu erheblichen Energieeinsparungen sowohl beim Training als auch im Betrieb von KI-Systemen, und dies alles allein durch die Software-Emulation elektrischer Schaltungen. Das Vorhaben, auf dem dieser Antrag basiert, verfolgt das Ziel, basierend auf unserer einzigartigen Trainingsmethode und unter Verwendung unseres algorithmischen Solvers eine innovative Softwarelösung für das Training von KI-Modellen zu entwickeln. Dabei liegt der Fokus darauf, die überlegene Leistungsfähigkeit unserer Technologie anhand verschiedener anwendungsbezogener Benchmarks zu demonstrieren. Mit dieser Software wollen wir nicht nur einen Paradigmenwechsel im KI-Training erreichen, sondern auch einen deutlichen Beitrag zur Effizienz und Nachhaltigkeit der KI-Industrie leisten.	01.09.2024	28.02.2026	Bochum	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	214.010,94	EFRE	40,00%	Ruhr-Universität Bochum
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800560	Batterierecycling - Automatisierung der Batteriedemontage bei cylib [AuBa@C]	Die Cylib GmbH stellt sich der drängenden Herausforderung des Batterierecyclings angesichts der steigenden Nachfrage nach elektrifizierter Mobilität. Die Abhängigkeit Europas von importierten Batteriematerialien verlangt nach Kreislaufösungen. Das patentierte Verfahren von Cylib zielt darauf ab, Batterien mit umweltfreundliche Technologien vollständig zu recyceln, wobei der Schwerpunkt auf wichtigen Ressourcen wie Lithium und Graphit liegt. Eine große Herausforderung des Recyclingprozesses ist der erste Schritt, bei dem die angelieferten Batteriepacks entladen und bis auf die Modulebene zerlegt werden müssen. Das Hauptziel des Projekts ist die Automatisierung der Demontage von Batteriepacks mit Hilfe eines Prototyps, der fortschrittliche Hard- und Software kombiniert. Dazu wird die bestehende Demontagestation in einer kollaborativen Arbeitsstation umgewandelt, in welcher ein automatisches Handhabungssystem untergebracht ist. Dieses System besteht aus einem Portal, einem Roboter mit verschiedenen Greifern und verschiedenen Sensoren. Die Software nutzt ein kompetenzbasiertes Framework mit Modulen, die die Demontageaufgaben zwischen Mensch und Maschine koordiniert. Diese Synergie führt zu einem effizienten, risikominimierten Prozess. Dieses Projekt stellt eine Verschmelzung von innovativer Hardware und Software dar und revolutioniert das Batterierecycling, indem es die Hürden der manuellen Demontage beseitigt und die Ressourcenrückgewinnung optimiert.	01.09.2024	31.08.2027	Aachen	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	684.771,84	EFRE	40,00%	cylib GmbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800561	Batterierecycling - Automatisierung der Batteriedemontage bei cylib [AuBa@C]	Die Cylib GmbH stellt sich der drängenden Herausforderung des Batterierecyclings angesichts der steigenden Nachfrage nach elektrifizierter Mobilität. Die Abhängigkeit Europas von importierten Batteriematerialien verlangt nach Kreislaufösungen. Das patentierte Verfahren von Cylib zielt darauf ab, Batterien mit umweltfreundliche Technologien vollständig zu recyceln, wobei der Schwerpunkt auf wichtigen Ressourcen wie Lithium und Graphit liegt. Eine große Herausforderung des Recyclingprozesses ist der erste Schritt, bei dem die angelieferten Batteriepacks entladen und bis auf die Modulebene zerlegt werden müssen. Das Hauptziel des Projekts ist die Automatisierung der Demontage von Batteriepacks mit Hilfe eines Prototyps, der fortschrittliche Hard- und Software kombiniert. Dazu wird die bestehende Demontagestation in einer kollaborativen Arbeitsstation umgewandelt, in welcher ein automatisches Handhabungssystem untergebracht ist. Dieses System besteht aus einem Portal, einem Roboter mit verschiedenen Greifern und verschiedenen Sensoren. Die Software nutzt ein kompetenzbasiertes Framework mit Modulen, die die Demontageaufgaben zwischen Mensch und Maschine koordiniert. Diese Synergie führt zu einem effizienten, risikominimierten Prozess. Dieses Projekt stellt eine Verschmelzung von innovativer Hardware und Software dar und revolutioniert das Batterierecycling, indem es die Hürden der manuellen Demontage beseitigt und die Ressourcenrückgewinnung optimiert.	01.09.2024	31.08.2027	Aachen	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	198.478,57	EFRE	40,00%	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800562	IN-GG-2-012_BaWaFlex_Erprobung einer siegelfähigen, flexiblen Barrierebeschichtung auf Basis natürlicher Wachse und Harze für Lebensmittelverpackungen	Frische und nachhaltige Lebensmittel brauchen frische und nachhaltige Verpackungen. Ein wesentlicher Bestandteil bei zellstoffbasierten Verpackungen ist die Barrierschicht um das Lebensmittel vor Feuchtigkeit zu schützen und ein Durchfließen des Lebensmittels nach außen zu verhindern. Wir haben eine siegelfähige Barrierebeschichtung auf Basis natürlicher Wachse und Harze entwickelt und planen nun diese großflächig zu erproben. Dazu werden Muster verschiedener Zellstoffsubstrate (Papier, Karton, Faserguss) von uns beschichtet. Flankiert wird diese Prototypen Produktion von einer fortlaufenden Anpassungsentwicklung an die unterschiedlichen Anforderungen bedingt durch die abweichenden Oberflächenbeschaffenheiten und Absorptionskapazitäten der verwendeten Substrate. Weitere Anpassungen müssen vorgenommen werden um eine ausreichende Flexibilität der Beschichtung bei allen Endanwendungen (bspw. Schlauchbeutel) zu gewährleisten. Um den wachsenden Bedarf an Beschichtung bedienen zu können, muss eine Pilotanlage aufgebaut werden an der die Skalierung der Produktion erprobt wird. Studien gehen davon aus, dass 10 % der heute in Plastik verpackten Lebensmittel durch Papierverpackungen ersetzt werden könnten. Dies kann nur nachhaltig geschehen, wenn die Barriere durch natürliche Produkte abgebildet wird, die darüber hinaus im Recyclingprozess nicht stören. In diesem Fall kommt es zu einer signifikanten Rohstoffeinsparung, da eine Papierfaser bis zu sieben Mal wiederverwendet werden kann.	01.09.2024	31.08.2027	Versmold	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	831.837,26	EFRE	40,00%	Wax solutions GmbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800563	MANUGY	Die MANUGY GmbH ist ein Maschinen- und Anlagenhersteller für klein bis mittelskalige, hochautomatisierte Produktionslinien hoher Qualität für Energiespeichersysteme mit besonderem Fokus auf die Batterietechnik. Die MANUGY GmbH vereint Produkt-, Prozess- sowie Maschinen- und Anlagenwissen, um Kunden zur Fertigung hochwertiger Batteriezellen zu befähigen. Insbesondere wird maschinenseitige Knowhow in die Elektrodenfertigung und Assemblierung von Batteriezellen transferiert. Im Projektvorhaben MANUGY wird ein modulares Maschinensystem mit Micro-Environment Konzept entwickelt und zur energieschonenden Fertigung von Pouchzellen verwendet. Die Spezifikationen der Batteriezelle und deren Design werden im Projektvorhaben umgesetzt. Das modulare Maschinensystem wird konzeptioniert, konstruiert und gesamtheitlich aufgebaut. Anschließend werden Pouchzellen prototypisch gefertigt und anhand der Leistungsanforderungen bewertet. Die Entwicklung und Umsetzung der Maschinendigitalisierung ist ein angestrebtes Ziel des Projektvorhabens. Als Teil der Vision der MANUGY GmbH, liefert das hier entwickelte modulare Maschinensystem mit Micro-Environment Konzept einen energieeffizienteren, innovativen Ansatz für klein- bis mittelskalige Serienproduktionslinien für Energiespeicher.	01.09.2024	28.02.2026	Köln	DE	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU	888.873,25	EFRE	40,00%	MANUGY GmbH
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900013	BPW_Olaf Schubert	Übernahmeberatung	28.09.2023	11.09.2024	Beverungen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Olaf Schubert
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900014	BPW_Michel_Zentgraf	Einzelberatung zwecks Gründung	02.10.2023	07.09.2024	Lünen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	3.570,00	EFRE	40,00%	Michel Zentgraf
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900015	BPW Tim W. Scheiff	Neugründungsberatung	28.09.2023	11.09.2024	Bad Münstereifel	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Tim Wilhelm Scheiff

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900016	BPW Said Monir Sadat	Neugründungsberatung	02.10.2023	15.09.2024	Dortmund	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Said Monir Sadat
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900017	BPW Bahri Hajdini	Gründungsberatung	06.10.2023	25.09.2024	Euskirchen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Bahri Hajdini
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900020	BPW_Ilyas_Korkmaz	Einzelberatung zwecks Übernahme	13.10.2023	26.09.2024	Lippstadt	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Ilyas Korkmaz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900021	Melanie Zingsheim	Gründungsberatung	06.10.2023	20.09.2024	Nettersheim	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Melanie Zingsheim
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900022	BPW_Gloria-Viktoria_Anders	Einzelberatung zwecks Übernahme	13.10.2023	26.09.2024	Münster	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	2.040,00	EFRE	50,00%	Gloria-Viktoria Anders
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900023	BPW Nenad Stamenkovic	Gründungsberatung	13.10.2023	26.09.2024	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Nenad Stamenkovic
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900024	BPW Christina Kaupa	BPW Zirkelberatung	19.10.2023	27.09.2024	Ascheberg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.020,00	EFRE	50,00%	Christina Kaupa
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900025	BPW_Berna_Varlik	Einzelberatung zwecks Gründung	09.10.2023	02.10.2024	Bochum	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Berna Varlik
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900026	BPW_Michael_Pieper	Einzelberatung zwecks Übernahme	13.10.2023	28.09.2024	Bornheim	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Michael Pieper
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900027	BPW_Maik_Meewes	Einzelberatung zwecks Gründung	13.10.2023	02.10.2024	Iserlohn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Maik Meewes
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900028	BPW_Ciprian-Stelian_Marin	Einzelberatung zwecks Übernahme	16.10.2023	04.10.2024	Heinsberg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Ciprian-Stelian Marin
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900029	BPW Waldemar Weber	Zirkelberatung	19.10.2023	27.09.2024	Senden	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.020,00	EFRE	50,00%	Waldemar Weber
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900030	BPW Sebastian Papst	Zirkelberatung	19.10.2023	27.09.2024	Coesfeld	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	510,00	EFRE	50,00%	Sebastian Papst
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900031	BPW Eva-Maria Wersebeckmann	Zirkelberatung	19.10.2023	27.09.2024	Münster	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.020,00	EFRE	50,00%	Eva-Maria Wersebeckmann
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900032	BPW Christiane Wiemann	Zirkelberatung	19.10.2023	27.09.2024	Ascheberg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.020,00	EFRE	50,00%	Christiane Wiemann
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900033	BPW_Lynn_Wiegershaus	Einzelberatung zwecks Übernahme	13.10.2023	30.09.2024	Neuss	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Lynn Wiegershaus
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900034	BPW_Oliver_Bartz	Einzelberatung zwecks Gründung	13.10.2023	29.09.2024	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Oliver Bartz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900035	BPW_Kawar_Kahi	Einzelberatung zwecks Gründung	25.10.2023	03.10.2024	Bochum	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	3.570,00	EFRE	40,00%	Kawar Kahi

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900036	BPW_Vladica_Pavlovic	Neugründung	19.10.2023	26.09.2024	Bochum	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Vladica Pavlovic
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900037	BPW_Julia_Pauli	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	20.10.2023	06.10.2024	Amsberg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Julia Pauli
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900038	BPW_Frank_Schwanz	Einzelberatung zwecks Gründung	23.10.2023	09.10.2024	Duisburg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Frank Schwanz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900039	BPW_Michael_Gomes	Einzelberatung zwecks Gründung	20.10.2023	05.10.2024	Neuss	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Michael Gomes
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900040	BPW_Eugenia_Mecini	Einzelberatung zwecks Gründung	25.10.2023	13.10.2024	Werdohl	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Eugenia Mecini
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900041	BPW_Marina_Kruger	Neugründungsberatung	23.10.2023	09.10.2024	Jüchen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Marina Kriger
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900042	BPW_Maria_Luise_Bauer	Einzelberatung zwecks Gründung	26.10.2023	16.10.2024	Eberdingen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Maria Luise Bauer
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900043	BPW_Charujan_Suntharajan	Einzelberatung zwecks Gründung	08.11.2023	19.10.2024	Krefeld	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Charujan Suntharajan
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900044	BPW_Kerstin_Hochgürtel	Gründungsberatung	23.10.2023	04.10.2024	Düren	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	2.040,00	EFRE	40,00%	Kerstin Hochgürtel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900045	BPW_Giuseppe_Bonelli	Einzelberatung zwecks Übernahme	01.12.2023	15.10.2024	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Giuseppe Bonelli
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900046	BPW_Sarah_Ritters	Einzelberatung zwecks Gründung	30.10.2023	10.10.2024	Neuss	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Sarah Ritters
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900047	BPW_Dimitrios_Karatzias	Einzelberatung zwecks Gründung	31.10.2023	18.10.2024	Solingen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Dimitrios Karatzias
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900048	BPW_Faraz_Ghafghazi	Einzelberatung zwecks Gründung	31.10.2023	19.10.2024	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Faraz Ghafghazi
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900049	BPW_Stephen_Krapp	Einzelberatung zwecks Gründung	31.10.2023	17.10.2024	Stolberg (Rhld.)	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Stephen Krapp
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900050	BPW_Hüseyin_Yasal	Einzelberatung zwecks Übernahme	31.10.2023	23.10.2024	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Hüseyin Yasal
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900051	BPW_Sebastian_Esposito	Einzelberatung zwecks Übernahme	31.10.2023	24.10.2024	Vreden	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	50,00%	Sebastian Esposito
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900052	BPW_Etienne-Pascal_Brand	Einzelberatung zwecks Gründung	06.11.2023	20.10.2024	Euskirchen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.610,00	EFRE	40,00%	Etienne-Pascal Brand
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900053	BPW_Ruth_Hengel	Einzelberatung zwecks Übernahme	31.10.2023	23.10.2024	Essen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	2.040,00	EFRE	40,00%	Ruth Hengel



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900054	BPW_Andrea_Geffer	Einzelberatung zwecks Gründung	31.10.2023	25.10.2024	Meerbusch	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	3.060,00	EFRE	40,00%	Andrea Geffers
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900055	BPW Vera Tsiftsis	Gründungsberatung	13.11.2023	06.10.2024	Ratingen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Vera Tsiftsis
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900056	BPW_Belinda_Traber	Einzelberatung zwecks Übernahme	15.11.2023	27.10.2024	Bocholt	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	50,00%	Belinda Traber
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900057	BPW_Jörg_Schwarz	Einzelberatung zwecks Gründung	22.12.2023	19.10.2024	Hamm	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Jörg Schwarz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900058	Maj-Britt_Böttcher	Neugründung	06.11.2023	23.10.2024	Aachen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	2.550,00	EFRE	40,00%	Maj-Britt Böttcher
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900059	BPW_Artsiom_Skarabahatykh	Einzelberatung zwecks Beteiligung	14.11.2023	24.10.2024	Gronau (Westf.)	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	50,00%	Artsiom Skarabahatykh
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900060	BPW_Martina_Schulz-Neumann	Einzelberatung zwecks Übergang vom Nebenerwerb in den Haupterwerb	20.11.2023	26.10.2024	Selm	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	2.040,00	EFRE	40,00%	Martina Schulz-Neumann
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900062	BPW_Dana_von Tesmar	Einzelberatung zwecks Gründung	09.11.2023	30.10.2024	Neuss	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Dana von Tesmar
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900063	BPW_Atieh_Jafari Yaghin	Einzelberatung zwecks Gründung	08.11.2023	23.10.2024	Hürth	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Atieh Jafari Yaghin
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900064	BPW_Ioannis_Semertzidis	Einzelberatung zwecks Gründung	15.11.2023	04.11.2024	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Ioannis Semertzidis
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900065	BPW_Dieter_Gescher	Einzelberatung zwecks Gründung	08.11.2023	30.10.2024	Stadtlohn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	50,00%	Dieter Gescher
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900066	BPW_Helena_Filipovic	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	14.11.2023	31.10.2024	Gelsenkirchen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	50,00%	Helena Filipovic
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900067	BPW_Natalie_Schütz	Einzelberatung zwecks Übernahme	14.11.2023	05.11.2024	Ratingen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	9.180,00	EFRE	40,00%	Natalie Schütz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900068	BPW_Ursel_Tünnissen	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	17.11.2023	31.10.2024	Münster	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	50,00%	Ursel Tünnissen
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900069	BPW_Angela_Santos	Einzelberatung zwecks Gründung	21.11.2023	09.11.2024	Wermelskirchen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Angela Santos
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900070	BPW_Michael_Rupietta	Einzelberatung zwecks Gründung	17.11.2023	03.11.2024	Monheim am Rhein	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Michael Rupietta
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900071	BPW_mohamed_alhareeri	Einzelberatung zwecks Gründung	16.11.2023	09.11.2024	Bottrop	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	3.060,00	EFRE	50,00%	Mohamed Alhareeri
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900072	BPW_Hassan_Igoumrane	Einzelberatung zwecks Gründung	17.11.2023	03.11.2024	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Hassan Igoumrane

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900073	BPW Tim Fischer	Gründungsberatung	22.11.2023	12.11.2024	Siegen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Tim Fischer
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900074	BPW Lion Socha	Übernahmeberatung	27.11.2023	14.11.2024	Kamp-Lintfort	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Lion Socha
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900075	BPW Sezgin Karkar	Einzelberatung zwecks Gründung	21.11.2023	09.11.2024	Gelsenkirchen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	50,00%	Sezgin Karkar
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900076	BPW_Rabea_Kamphausen	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	22.11.2023	08.11.2024	Jüchen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	510,00	EFRE	40,00%	Rabea Kamphausen
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900077	BPW_Ayman_Ghalyon	Einzelberatung zwecks Gründung	23.11.2023	09.11.2024	Essen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Ayman Ghalyon
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900078	BPW_Sarah_Quesada_Monje	Einzelberatung zwecks Gründung	30.11.2023	13.11.2024	Bedburg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Sarah Quesada Monje
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900079	BPW_Stephanie_Lindenschmidt	Einzelberatung zwecks Gründung	01.12.2023	14.11.2024	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Stephanie Lindenschmidt
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900080	BPW_Diamant_Ferizaj	Einzelberatung zwecks Gründung	24.11.2023	17.11.2024	Schalcksmühle	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Alii Ferizaj
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900081	BPW_Christian_Bok	Einzelberatung zwecks Gründung	27.11.2023	16.11.2025	Vreden	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	50,00%	Christian Bok
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900082	BPW_Enes_Aksakalli	Einzelberatung zwecks Gründung	28.11.2023	21.11.2024	Oberhausen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.590,00	EFRE	40,00%	Enes Aksakalli
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900083	BPW_Abuzer_Kan	Neugründung	07.12.2023	20.11.2024	Wuppertal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Abuzer Kan
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900084	BPW_Dennis_van der Venn	Einzelberatung zwecks Gründung	06.12.2023	23.11.2024	Oberhausen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Dennis van der Venn
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900085	BPW_Marie-Celine_Klöß	Einzelberatung zwecks Gründung	01.12.2023	14.11.2024	Essen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Marie-Celine Klöß
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900086	BPW_Matthias_Heinzelmann	Einzelberatung zwecks Gründung	05.12.2023	21.11.2024	Hürth	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Matthias Heinzelmann
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900088	BPW_MU Dr. Michael_Al-Ani	Einzelberatung zwecks Übernahme	05.12.2023	23.11.2024	Amsberg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	3.060,00	EFRE	40,00%	Michael Al-Ani
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900089	BPW_Mareike_Dorn	Einzelberatung zwecks Gründung	01.12.2023	21.11.2024	Heiligenhaus	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Mareike Dorn
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900090	BPW_Markus_Höller	Einzelberatung zwecks Gründung	07.12.2023	28.11.2024	Erfstadt	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Markus Höller
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900091	BPW_Marcel_Mertens	Betriebsübernahme eines Unternehmens	07.12.2023	15.11.2024	Sankt Augustin	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Marcel Mertens

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900092	BPW_Stefanie_Denne-Schauer	Einzelberatung zwecks Gründung	11.12.2023	29.11.2024	Korschenbroich	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Stefanie Denne-Schauer
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900093	BPW_Adnan_Öncel	Einzelberatung zwecks Gründung	07.12.2023	29.11.2024	Herne	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Adnan Öncel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900094	BPW_Alexander_Kriebel	Einzelberatung zwecks Gründung	04.12.2023	13.11.2024	Hückeswagen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Alexander Kriebel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900095	BPW_Alex Omar_Paredes Chapalbay	Einzelberatung zwecks Gründung	06.12.2023	17.11.2024	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Alex Omar Paredes Chapalbay
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900096	BPW_Johannes_Leinz	Zur Gründung eines unabhängigen Unternehmens	06.12.2023	17.11.2024	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Johannes Leinz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900097	BPW_Manuela_Öller	Einzelberatung zwecks Gründung	11.12.2023	20.11.2024	Verl	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	3.570,00	EFRE	40,00%	Manuela Öller
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900098	BPW_Giuseppe_Miraglia	Einzelberatung zwecks Übernahme	06.12.2023	06.11.2024	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Giuseppe Miraglia
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900099	BPW_Yigit_Kiyici	Einzelberatung zwecks Gründung	06.12.2023	29.11.2024	Dormagen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Yigit Kiyici
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900100	BPW_Mia_Feldmann	Einzelberatung zwecks Gründung	07.12.2023	24.11.2024	Bielefeld	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	7.140,00	EFRE	40,00%	Mia Feldmann
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900101	BPW_Magdalena Anna_Osadczyk	Einzelberatung zwecks Gründung	07.12.2023	28.11.2024	Dortmund	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Magdalena Anna Osadczyk
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900102	BPW_Ersen Aslantas	Einzelberatung zwecks Gründung	11.12.2023	27.11.2024	Wülfrath	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Ersen Aslantas
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900103	BPW_Niklas_Kröger	Gründungsberatung	11.12.2023	06.12.2024	Swisttal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Niklas Kröger
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900104	BPW_Dominik_Schütte	Einzelberatung zwecks Gründung	11.12.2023	30.11.2024	Olpe	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Dominik Schütte
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900105	BPW_Matthäus_Kowalski	Einzelberatung zwecks Gründung	11.12.2023	29.11.2024	Erfstadt	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Matthäus Kowalski
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900107	BPW_Nadine_Spelter	Einzelberatung zwecks Gründung	14.12.2023	29.11.2024	Wuppertal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Nadine Spelter
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900108	BPW_Barbara_Keßler	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	11.12.2023	29.11.2024	Neuss	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Barbara Keßler
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900109	BPW_Piave-Maria Trinkaus-Tamburro	Beratung zur Gründung eines unabhängigen Unternehmens	15.12.2023	03.12.2024	Bochum	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Piave-Maria Trinkaus Tamburro
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900110	BPW_Dederichs Thomas	Beratung zur Gründung eines unabhängigen Unternehmens	18.12.2023	01.12.2024	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Thomas Dederichs



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900111	BPW_Kretschmer_Andi	Beratung zur Gründung eines unabhängigen Unternehmens	15.12.2023	06.12.2024	Paderborn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Andi Kretschmer
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900112	BPW_Fatma Atalay	Beratung zwecks Neugründung	18.12.2023	16.11.2024	Münster	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	50,00%	Fatma Atalay
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900113	BPW_Noushin_Izady_Fini	Gründung eines unabhängigen Unternehmens	15.12.2023	22.11.2024	Siegburg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Noushin Izady Fini
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900114	BPW_Serkan Buldu	Einzelberatung zwecks Gründung	13.12.2023	27.11.2024	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Serkan Buldu
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900115	BPW_Waldemar_Rifert	Einzelberatung zwecks Übernahme	13.12.2023	05.12.2024	Geldern	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Waldemar Rifert
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900116	BPW_Mumin Yilmaz	Gründungsberatung	22.12.2023	01.12.2024	Hattingen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	7.140,00	EFRE	40,00%	Mumin Yilmaz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900117	BPW_Nimet Selcan Gundogan	Gründungsberatung	18.12.2023	14.11.2024	Wuppertal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Nimet Selcan Gundogan
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900119	BPW_Sarangan_Sundaralingam	Einzelberatung zwecks Gründung	14.12.2023	05.12.2024	Neuss	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Sarangan Sundaralingam
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900120	BPW_Fabienne_Rams	Einzelberatung zwecks Gründung	14.12.2023	06.12.2024	Mönchengladbach	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	3.060,00	EFRE	40,00%	Fabienne Rams
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900121	BPW_Marcel_Meiertöns	Einzelberatung zwecks Übernahme	18.12.2023	07.12.2024	Schloß Holte-Stukenbrock	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Marcel Meiertöns
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900122	BPW_Dorothea_Klein	Einzelberatung zwecks Gründung	18.12.2023	07.12.2024	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Dorothea Klein
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900123	BPW_Hansa_Kos	Beratung zwecks Gründung	21.12.2023	08.12.2024	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Hansa Kos
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900124	BPW_Michael_Bogner	Einzelberatung zwecks Gründung	19.12.2023	11.12.2024	Ladbergen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	50,00%	Michael Bogner
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900125	BPW_Ertugrul Tas	Beratung zwecks Gründung	18.12.2023	06.12.2024	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Ertugrul Tas
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900126	BPW_Ali_Meidan Pour Shehni	Einzelberatung zwecks Gründung	20.12.2023	06.12.2024	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	2.550,00	EFRE	40,00%	Ali Meidan Pour Shehni
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900127	BPW_Felicitas_Kalter	Einzelberatung zwecks Gründung	20.12.2023	08.12.2024	Neuss	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Felicitas Kalter
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900128	BPW_Christine_Bahn	Einzelberatung zwecks Gründung	20.12.2023	12.12.2024	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Christine Bahn
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900129	BPW_Juliane_Scheer-Colbatz	Betriebsübernahme	19.12.2023	14.11.2024	Solingen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Juliane Scheer-Colbatz

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900130	BPW_Björn_Bahc	Einzelberatung zwecks Gründung	20.12.2023	14.12.2024	Bochum	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Björn Bahc
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900131	BPW_Matthias_Kath	Einzelberatung zwecks Gründung	19.12.2023	08.12.2024	Versmold	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Matthias Kath
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900132	BPW_Rosaria_Tarantino	Einzelberatung zwecks Gründung	21.12.2023	06.12.2024	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Rosaria Tarantino
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900133	BPW_Malek_Al_Methyeb	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	21.12.2023	12.12.2024	Münster	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	50,00%	Malek Al Methyeb
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900134	BPW_Gopal_Kappera	Einzelberatung zwecks Gründung	20.12.2023	08.12.2024	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Gopal Kappera
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900135	BPW_Cemal_Günes	Gründung eines unabhängigen Unternehmens	21.12.2023	28.11.2024	Wuppertal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Cemal Günes
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900136	BPW_Ekaterina_Wittliff-Bril	Einzelberatung zwecks Gründung	20.12.2023	07.12.2024	Lippstadt	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Ekaterina Wittliff-Bril
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900137	BPW_Jesscia_Voigtmann	Einzelberatung zwecks Gründung	21.12.2023	13.12.2024	Schwelm	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Jesscia Voigtmann
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900138	BPW_Kristina_Koster	Einzelberatung zwecks Übernahme	21.12.2023	15.12.2024	Mönchengladbach	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	10.200,00	EFRE	40,00%	Kristina Koster
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900139	BPW_Salih_Burak_Duman	Zirkelberatung	21.12.2023	17.11.2024	Kerpen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.020,00	EFRE	40,00%	Salih Burak Duman
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900140	BPW_Ahmet_Ethem_Akman	Zirkelberatung	21.12.2023	24.11.2024	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.020,00	EFRE	40,00%	Ahmet Ethem Akman
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900141	BPW_Mümin_Yarar	Zirkelberatung	21.12.2023	24.11.2024	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.020,00	EFRE	40,00%	Mümin Yarar
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900142	BPW_Abdurrahman_Bahadir_Likoglu	Zirkelberatung	21.12.2023	17.11.2024	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.020,00	EFRE	40,00%	Abdurrahman Bahadir Likoglu
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900143	BPW_Anna_Poloczek	Einzelberatung zwecks Gründung	21.12.2023	15.12.2024	Bornheim	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Anna Poloczek
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900144	BPW_Pascal_Krommendijk	Einzelberatung zwecks Gründung	27.12.2023	13.12.2024	Ahaus	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	50,00%	Pascal Krommendijk
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900146	BPW_Florian_Berger	Einzelberatung zwecks Übernahme	21.02.2024	17.12.2024	Solingen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	10.200,00	EFRE	40,00%	Florian Berger
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900147	BPW_Konstantin_Geisler	Einzelberatung zwecks Gründung	21.02.2024	19.12.2024	Heek	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	50,00%	Konstantin Geisler
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900148	BPW_Korbinian_Lenz	Einzelberatung zwecks Übernahme	23.02.2024	21.12.2024	Solingen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Korbinian Lenz

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900149	BPW_Alexander_Caevskij	Einzelberatung zwecks Übernahme	22.02.2024	22.12.2024	Wuppertal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Alexander Caevskij
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900150	BPW_Dr. Maik Benjamin Bockmann	Übernahmeberatung	22.02.2024	22.11.2024	Velbert	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Maik-Benjamin Bockmann
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900151	BPW_Beatrice_Staich	Einzelberatung zwecks Gründung	23.02.2024	02.01.2025	Monheim am Rhein	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Beatrice Staich
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900152	BPW_Sofia_Osaghae	Einzelberatung zwecks Gründung	23.02.2024	07.12.2024	Essen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Sofia Osaghae
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900153	BPW_Annegret_Pelster	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	23.02.2024	04.01.2025	Krefeld	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Annegret Pelster
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900154	BPW_Gabriele_Lintorf	Einzelberatung zwecks Übernahme	26.02.2024	03.01.2025	Krefeld	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Gabriele Lintorf
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900155	BPW_Salahadein_Ahmed	Einzelberatung zwecks Gründung	26.02.2024	04.01.2025	Aachen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Salahadein Ahmed
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900156	BPW_Ola_Naes	Einzelberatung zwecks Gründung	21.02.2024	19.12.2024	Hagen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Ola Naes
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900157	BPW_Dimitrios_Sorovakos	Einzelberatung zwecks Gründung	22.02.2024	20.12.2024	Ennepetal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.020,00	EFRE	40,00%	Dimitrios Sorovakos
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900158	BPW_Daria_Varyvoda	Einzelberatung zwecks Gründung	22.02.2024	21.12.2024	Langenfeld (Rhld.)	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Daria Varyvoda
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900159	BPW_Clement_Nkamanyi	Einzelberatung zwecks Gründung	26.02.2024	05.01.2025	Duisburg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Clement Nkamanyi
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900160	BPW_Julia_Binsch	Beratung zwecks Gründung	26.02.2024	02.01.2025	Dortmund	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	3.060,00	EFRE	40,00%	Julia Binsch
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900161	BPW_Nicole_Manthey	Einzelberatung zwecks Gründung	23.02.2024	12.01.2025	Remscheid	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Nicole Manthey
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900162	BPW_David_Haussmann	Einzelberatung zwecks Gründung	23.02.2024	08.12.2024	Hamm	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	David Haussmann
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900163	BPW_Cetin_Solan	Einzelberatung zwecks Gründung	26.02.2024	12.01.2025	Wesel	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	2.040,00	EFRE	40,00%	Cetin Solan
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900166	BPW_Stephan_Birkenfurth	Einzelberatung zwecks Gründung	26.02.2024	24.01.2025	Neuss	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Stephan Birkenfurth
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900167	BPW_Hatice_Tanriöver	Einzelberatung zwecks Gründung	26.02.2024	25.01.2025	Datteln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	50,00%	Hatice Tanriöver
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900168	BPW_Annalena_Zehren	Einzelberatung zwecks Übernahme	28.02.2024	22.01.2025	Remscheid	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Annalena Zehren

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900170	BPW_Mahmoud_Chala	Einzelberatung zwecks Gründung	28.02.2024	30.01.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Mahmoud Chala
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900171	BPW_Oleksandr_Kvashnin	Einzelberatung zwecks Gründung	28.02.2024	29.01.2025	Moers	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Oleksandr Kvashnin
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900172	BPW_Jannik Noah_Feldhaus	Einzelberatung zwecks Gründung	28.02.2024	29.01.2025	Borken	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	2.040,00	EFRE	50,00%	Jannik Noah Feldhaus
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900173	BPW_Franziska_Nester	Einzelberatung zwecks Gründung	28.02.2024	01.02.2025	Rheinbach	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Franziska Nester
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900174	BPW_Victor_Stramka	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	26.02.2024	31.01.2025	Krefeld	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Victor Stramka
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900175	BPW_Susanne_Wawrecko	Einzelberatung zwecks Gründung	07.03.2024	02.02.2025	Meerbusch	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Susanne Wawrecko
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900176	BPW_Christoph_Niemann	Einzelberatung zwecks Gründung	29.04.2024	30.01.2025	Möhnesee	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Chris Phil Niemann
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900177	BPW_Murat Emre_Isik	Einzelberatung zwecks Gründung	26.02.2024	19.01.2025	Wuppertal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Murat Emre Isik
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900178	BPW_Kiran Prateek_Kankanti	Einzelberatung zwecks Übernahme	04.03.2024	05.02.2025	Geldern	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	10.200,00	EFRE	40,00%	Kiran Prateek Kankanti
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900179	BPW_Cedric_Pick	Einzelberatung zwecks Gründung	07.03.2024	09.02.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Cedric Pick
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900180	BPW_Timo_Ewel	Einzelberatung zwecks Gründung	28.02.2024	06.02.2025	Wuppertal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Timo Ewel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900181	BPW_Stefan_Jaudschus	Einzelberatung zwecks Gründung	26.02.2024	07.02.2025	Oberhausen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Stefan Jaudschus
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900182	BPW_Amin_Ebrahimi	Einzelberatung zwecks Gründung	28.02.2024	05.02.2025	Rösrath	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Amin Ebrahimi
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900183	BPW_Gordana_Vasileiadis	Einzelberatung zwecks Gründung	28.02.2024	13.02.2025	Kaarst	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	2.040,00	EFRE	40,00%	Gordana Vasileiadis
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900184	BPW_Ferhat_Sarikaya	Einzelberatung zwecks Gründung	26.02.2024	05.02.2025	Amsberg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Ferhat Sarikaya
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900185	BPW_Özge_Firat	Einzelberatung zwecks Gründung	04.03.2024	21.02.2025	Essen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Özge Firat
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900186	BPW_Archentino_Roseti	Einzelberatung zwecks Gründung	29.02.2024	01.02.2025	Hamm	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Archentino Roseti
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900187	BPW_Jannik_Weyrich	Einzelberatung zwecks Gründung	07.03.2024	14.02.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Jannik Weyrich



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900188	BPW_Christian_Seller	Einzelberatung zwecks Gründung	29.02.2024	08.02.2025	Bad Lippspringe	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Christian Seller
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900189	BPW_Daniel_Keil	Einzelberatung zwecks Gründung	29.02.2024	07.02.2025	Werne	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Daniel Keil
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900190	BPW_Benny_Höhne	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	29.02.2024	13.02.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Benny Syrus Höhne
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900191	BPW_Thomas_Reimann	Einzelberatung zwecks Gründung	04.03.2024	22.02.2025	Odenthal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Thomas Reimann
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900192	BPW_Jumana_Bus	Einzelberatung zwecks Übernahme	29.02.2024	15.02.2025	Bocholt	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	50,00%	Jumana Bus
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900194	BPW_Louis_Fricke	Einzelberatung zwecks Übernahme	04.03.2024	14.02.2025	Detmold	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	10.200,00	EFRE	40,00%	Louis Fricke
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900195	BPW_Ergün_Kürklü	Einzelberatung zwecks Gründung	01.03.2024	07.02.2025	Bochum	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Ergün Kürklü
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900196	BPW_Sema_Topaloglu	Einzelberatung zwecks Gründung	01.03.2024	17.02.2025	Duisburg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Sema Topaloglu
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900197	BPW_Artur_Soboloveskij	Einzelberatung zwecks Gründung	08.03.2024	21.02.2025	Langenfeld (Rhld.)	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Artur Soboloveskij
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900198	BPW_Sermin_Aktas	Einzelberatung zwecks Gründung	06.03.2024	19.02.2025	Dortmund	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Sermin Aktas
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900199	BPW_Liane_Mataeva	Übergang zum Haupterwerb von einem im Nebenerwerb gegründeten Kleinstunternehmen	20.03.2024	28.02.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Liane Mataeva
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900200	BPW_Julia_Fedorina	Einzelberatung zwecks Gründung	03.06.2024	26.02.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Julia Fedorina
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900202	Suad_Fatih_Yederlen	Neugründung	18.03.2024	16.02.2025	Mülheim an der Ruhr	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Suad Fatih Yerdelen
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900203	BPW_Arne_Kuhlmann	Einzelberatung zwecks Gründung	07.03.2024	01.03.2025	Erwitte	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Arne Kuhlmann
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900204	BPW_Zuhai_Seker	Einzelberatung zwecks Gründung	12.03.2024	15.02.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Zuhai Seker
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900206	BPW_Jan Henrik Friedrich_Burgath	Einzelberatung zwecks Übernahme	07.03.2024	16.02.2025	Schwehm	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Jan Henrik Friedrich Burgath
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900207	BPW_Pekcan_Pekdemir	Betriebsübernahme	08.03.2024	21.02.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Pekcan Pekdemir
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900209	BPW_Sarah_Junger	Einzelberatung zwecks Gründung	08.03.2024	28.02.2025	Krefeld	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	10,00%	Sarah Junger

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900210	BPW_Fatma_Atac	Gründungsberatung	11.03.2024	07.02.2025	Neuss	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Fatma Atac
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900211	BPW_Jasmin_Mahfoz	Einzelberatung zwecks Gründung	18.03.2024	28.02.2025	Recklinghausen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	50,00%	Jasmin Mahfoz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900212	BPW_Peter_Tschöpe	Einzelberatung zwecks Gründung	19.03.2024	28.02.2025	Willich	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.020,00	EFRE	40,00%	Peter Tschöpe
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900213	BPW_Lukas_Wolf	Einzelberatung zwecks Gründung	12.03.2024	23.02.2025	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Lukas Wolf
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900214	BPW_Frau_Schallenberg	Einzelberatung zwecks Gründung	20.03.2024	08.03.2025	Bielefeld	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	2.550,00	EFRE	40,00%	Frau Schallenberg
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900215	BPW_Arif_Cebeci	Einzelberatung zwecks Übernahme	20.03.2024	15.02.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	7.140,00	EFRE	40,00%	Arif Cebeci
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900216	BPW_Daniel_Schulze_Hobbeling	Übernahmeberatung	06.05.2024	15.03.2025	Troisdorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Daniel Schulze Hobbeling
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900217	BPW_Gülcin_Genc	Neugründung	19.03.2024	01.03.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Gülcin Genc
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900218	BPW_Lea_Mosters	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	07.05.2024	07.03.2025	Amsberg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Lea Mosters
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900219	BPW_Katrin_Mennekes	Einzelberatung zwecks Gründung	18.03.2024	06.03.2025	Legden	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	50,00%	Katrin Mennekes
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900220	BPW_Jeffrey Berry	Einzelberatung zwecks Gründung	19.03.2024	01.03.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Jeffrey Berry
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900221	BPW_Christina_Hekkel	Einzelberatung zwecks Gründung	20.03.2024	04.03.2025	Eschweiler	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Christina Hekkel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900222	BPW_Lukas Benjamin_Dahmen	Übergang vom Nebengewerbe in den Haupterwerb	27.03.2024	16.02.2025	Kamp-Lintfort	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Lukas Benjamin Dahmen
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900223	BPW_Manuel_Nabbefeld	Einzelberatung zwecks Übernahme	21.03.2024	11.03.2025	Velen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	50,00%	Manuel Nabbefeld
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900224	BPW_Nadine_Blau-Frommen	Einzelberatung zwecks Gründung	22.03.2024	14.03.2025	Kaarst	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.020,00	EFRE	40,00%	Nadine Blau-Frommen
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900225	BPW_Mohammad_Aljasem	Einzelberatung zwecks Gründung	22.03.2024	13.03.2025	Troisdorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Mohammad Aljasem
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900226	BPW_Mayela_Hiltenkamp	Einzelberatung zwecks Gründung	25.03.2024	18.03.2025	Werl	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.020,00	EFRE	40,00%	Mayela Hiltenkamp
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900227	BPW_Igor_Zobin	Einzelberatung zwecks Gründung	09.04.2024	19.03.2025	Altena	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Igor Zobin

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900228	BPW_Ralf_Beutinger	Einzelberatung zwecks Übernahme	28.03.2024	15.03.2025	Detmold	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Ralf Beutinger
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900229	BPW_Ismet_Durnagöz	Einzelberatung zwecks Gründung	26.03.2024	18.03.2025	Langenfeld (Rhld.)	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Ismet Durnagöz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900230	BPW_Niels_Joshua_Wennesheimer	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	26.03.2024	19.03.2025	Münster	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	50,00%	Niels Joshua Wennesheimer
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900231	BPW_Maik_Jasper_Nagel	Einzelberatung zwecks Gründung	04.04.2024	19.03.2025	Münster	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	50,00%	Maik Jasper Nagel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900232	BPW_Lars_Geck	Einzelberatung zwecks Übernahme	08.04.2024	19.03.2025	Lüdenscheid	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Lars Geck
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900233	BPW_Shlemon_Yoken	Einzelberatung zwecks Gründung	27.03.2024	19.03.2025	Mönchengladbach	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Shlemon Yoken
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900234	BPW_Mario_Eike_Schmoltzi	Einzelberatung zwecks Gründung	02.05.2024	20.03.2025	Ratingen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Mario Eike Schmoltzi
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900235	BPW_Ruxandra-Anca_Grund_Grund	Einzelberatung zwecks Gründung	04.04.2024	22.03.2025	Hilden	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Ruxandra-Anca Grund Grund
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900237	BPW_Gianluca_Preto	Einzelberatung zwecks Gründung	05.04.2024	26.03.2025	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Gianluca Preto
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900238	BPW_Shaaban_Nafea_Ahmed_Ahmed	Einzelberatung zwecks Gründung	10.04.2024	29.03.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Shaaban Nafea Ahmed Ahmed
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900239	BPW_Dr. med. Ulrich_Dünnewald	Einzelberatung zwecks Übernahme	10.04.2024	27.03.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Ulrich Dünnewald
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900240	BPW_Jasmin_Bier	Einzelberatung zwecks Gründung	10.04.2024	28.03.2025	Frechen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Jasmin Bier
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900241	BPW_Maximilian_Leon_Sponholz	Einzelberatung zwecks Gründung	30.04.2024	04.04.2025	Dortmund	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Maximilian Leon Sponholz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900242	BPW_Ahmet_Bayram_Dagli	Einzelberatung zwecks Gründung	02.05.2024	08.04.2025	Duisburg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Ahmet Bayram Dagli
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900243	BPW_Helene_Tschernischow	Einzelberatung zwecks Gründung	30.04.2024	22.03.2025	Hille	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Helene Tschernischow
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900244	BPW_Janet_Kleinemeier	Einzelberatung zwecks Gründung	30.04.2024	12.04.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Janet Kleinemeier
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900245	BPW_Özen_Bakir	Einzelberatung zwecks Gründung	02.05.2024	15.04.2025	Bad Oeynhausen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Özen Bakir
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900246	BPW_Kerstin_Grimm	Einzelberatung zwecks Gründung	06.05.2024	12.04.2025	Mülheim an der Ruhr	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Kerstin Grimm

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900247	BPW_Reyhan_Kurtlekin	Einzelberatung zwecks Gründung	06.05.2024	15.04.2025	Hamm	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Reyhan Kurtlekin
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900248	BPW_Aghavni_Azizyan	Einzelberatung zwecks Gründung	08.05.2024	16.04.2025	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Aghavni Azizyan
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900249	BPW_Nascheh_Teklu	Einzelberatung zwecks Gründung	07.05.2024	12.04.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Nascheh Teklu
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900250	BPW_Patrycia_Bas	Gründungsberatung	07.05.2024	06.03.2025	Brühl	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Patrycia Bas
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900251	BPW_Ingo_Bornfleth	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	30.04.2024	11.04.2025	Neuss	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Ingo Bornfleth
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900252	BPW_Gökhan_Dogan	Einzelberatung zwecks Gründung	27.05.2024	16.04.2025	Stadthorn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	50,00%	Gökhan Dogan
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900253	BPW_Emin_Cafoglu	Einzelberatung zwecks Gründung	08.05.2024	18.04.2025	Hürth	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Emin Cafoglu
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900254	BPW_Osman_Günes	Einzelberatung zwecks Gründung	17.05.2024	18.04.2025	Wuppertal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Osman Günes
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900256	BPW_Zafer_Bülent_Deniz	Neugründung	06.05.2024	18.04.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Zafer Bülent Deniz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900257	BPW_Süleyman Mikail_Karayegen	Neugründung	07.05.2024	18.04.2025	Düren	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Süleyman Mikail Karayegen
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900258	BPW_Samy_Hamdache	Einzelberatung zwecks Gründung	22.05.2024	19.04.2025	Lüdenscheid	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Samy Hamdache
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900259	BPW_Haci_Yalcin	Übernahmeberatung	08.05.2024	15.03.2025	Wuppertal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	10.200,00	EFRE	40,00%	Haci Yalcin
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900260	BPW_Tuerdibieke_Abuduhadeer	Einzelberatung zwecks Gründung sowie spezielle Beratung	05.06.2024	19.04.2025	Solingen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Tuerdibieke Abuduhadeer
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900261	BPW_Alexandro_Kerwin	Einzelberatung zwecks Gründung	02.05.2024	12.04.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Alexandro Kerwin
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900262	BPW_Julia_Hornen	Einzelberatung zwecks Gründung	02.05.2024	11.04.2025	Wachtberg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Julia Hornen
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900263	BPW_Aslı_Karul	Einzelberatung zwecks Gründung	03.05.2024	16.04.2025	Essen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Asli Karul
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900264	BPW_Sebastian_Strater	Einzelberatung zwecks Gründung	30.04.2024	18.04.2025	Krefeld	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Sebastian Strater
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900265	BPW_Zekiye Nur Hizan	Einzelberatung zwecks Gründung	02.05.2024	15.03.2025	Willich	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Zekiye Nur Hizan



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900266	BPW_Sascha_Berkenkamp	Einzelberatung zwecks Gründung	12.06.2024	24.04.2025	Rheda-Wiedenbrück	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Sascha Berkenkamp
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900267	BPW_Costantino_Melone	Einzelberatung zwecks Beteiligung	07.05.2024	22.04.2025	Balve	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Costantino Melone
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900268	BPW_Tayfun_Atalay	Einzelberatung zwecks Gründung	08.05.2024	23.04.2025	Iserlohn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Tayfun Atalay
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900269	BPW_Khalil_Bouaziz	Einzelberatung zwecks Übernahme	07.05.2024	17.04.2025	Bochum	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Khalil Bouaziz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900270	BPW_Nadine_Loeb	Einzelberatung zwecks Gründung	06.05.2024	19.04.2025	Hückelhoven	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Nadine Loeb
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900271	BPW_Christina_Abbing	Einzelberatung zwecks Gründung	06.05.2024	19.04.2025	Herdecke	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Christina Abbing
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900272	BPW_Areg_Hovakimyan	Einzelberatung zwecks Gründung	06.05.2024	24.04.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Areg Hovakimyan
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900273	BPW_Eva-Maria_Wenzel	Einzelberatung zwecks Gründung	08.05.2024	24.04.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Eva-Maria Wenzel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900274	BPW_Heiko_Berndt	Einzelberatung zwecks Beteiligung	08.05.2024	25.04.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Heiko Berndt
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900275	BPW_Muammar_Topsakal	Einzelberatung zwecks Übernahme	12.06.2024	19.04.2025	Willich	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	10.200,00	EFRE	40,00%	Muammar Topsakal
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900277	BPW_Raphael_Becker	Einzelberatung zwecks Gründung	08.05.2024	19.04.2025	Schmallenberg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Raphael Becker
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900278	BPW_David_Reinartz	Einzelberatung zwecks Gründung	07.05.2024	10.04.2025	Oberhausen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	David Reinartz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900279	BPW_Janine_von Eicken	Einzelberatung zwecks Gründung	08.05.2024	29.04.2025	Hamm	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Janine von Eicken
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900280	BPW_Daniel Macherey	Einzelberatung zwecks Gründung	08.05.2024	24.04.2025	Krefeld	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Daniel Macherey
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900281	BPW_Christoph_Holz-Rossi	Einzelberatung zwecks Beteiligung	08.05.2024	23.04.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Christoph Holz-Rossi
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900282	BPW_Nina_Bleser	Einzelberatung zwecks Gründung	08.05.2024	30.04.2025	Krefeld	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.020,00	EFRE	40,00%	Nina Bleser
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900283	BPW_Claudia_Reuschl	Übernahmeberatung	08.05.2024	19.04.2025	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Claudia Reuschl
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900284	BPW_Richard_Brodesser	Einzelberatung zwecks Gründung	14.05.2024	02.05.2025	Troisdorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Richard Brodesser

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900285	BPW_Martin_Petrov	Einzelberatung zwecks Gründung	23.05.2024	30.04.2025	Herford	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Martin Petrov
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900286	BPW_Bernhard_Kretzer	Einzelberatung zwecks Übernahme	14.05.2024	30.04.2025	Castrop-Rauxel	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Bernhard Kretzer
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900287	BPW_Jeffrey_Lemke	Einzelberatung zwecks Gründung	15.05.2024	24.04.2025	Bünde	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Jeffrey Lemke
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900288	BPW_Altug Turgut_Taylan	Einzelberatung zwecks Gründung	27.05.2024	03.05.2025	Beckum	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	50,00%	Altug Turgut Taylan
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900289	BPW_Armin_Mustic	Einzelberatung zwecks Übernahme	15.05.2024	29.04.2025	Kaarst	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Armin Mustic
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900290	BPW_Sevgi_Özel	Einzelberatung zwecks Gründung	27.06.2024	26.04.2025	Duisburg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Sevgi Özel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900291	BPW_Norman_Müller	Betriebsübernahme	22.05.2024	24.04.2025	Krefeld	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Norman Müller
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900292	BPW_Rabia_ES	Einzelberatung zwecks Gründung	27.05.2024	07.05.2025	Moers	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Rabia Es
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900293	BPW_Robin-Paul_Niesel	Einzelberatung zwecks Übernahme	27.05.2024	30.04.2025	Hamm	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Robin-paul Niesel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900294	BPW_Denis_Merz	Einzelberatung zwecks Übergangsberatung	07.06.2024	03.04.2025	Much	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Denis Merz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900295	BPW_Volkan_Konya	Einzelberatung zwecks Gründung	24.05.2024	14.05.2025	Troisdorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Volkan Konya
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900296	BPW_Martina_Mücke	Einzelberatung zwecks Gründung	21.06.2024	06.05.2025	Kevelaer	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Martina Mücke
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900297	BPW_Mohammad_Alhussain	Einzelberatung zwecks Gründung	23.05.2024	08.05.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Mohammad Alhussain
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900299	BPW_Vladan_Urosevic	Einzelberatung zwecks Übernahme	23.05.2024	02.05.2025	Hemer	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	10.200,00	EFRE	40,00%	Vladan Urosevic
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900300	BPW_Martin_Jessel	Einzelberatung zwecks Gründung	28.05.2024	14.05.2025	Dormagen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Martin Jessel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900301	BPW_Selcan_Acikel	Einzelberatung zwecks Gründung	31.05.2024	13.05.2025	Hagen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Selcan Acikel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900302	BPW_Tim_Sell	Einzelberatung zwecks Übernahme	05.06.2024	17.05.2025	Essen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	10.200,00	EFRE	40,00%	Tim Sell
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900303	BPW_Nevrim_Basaran	Einzelberatung zwecks Übernahme und spezielle Beratung	05.06.2024	15.05.2025	Bergisch Gladbach	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	10.200,00	EFRE	40,00%	Nevrim Basaran

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900304	BPW_Ninja_Wenningmann	Einzelberatung zwecks Gründung	10.06.2024	14.05.2025	Bocholt	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	50,00%	Ninja Wenningmann
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900305	BPW_Kamel_Assoul	Einzelberatung zwecks Gründung	31.05.2024	17.05.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Kamel Assoul
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900307	BPW_Alexandra_Falk-Cakmak	Einzelberatung zwecks Gründung	31.05.2024	16.05.2025	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	7.140,00	EFRE	40,00%	Alexandra Falk-Cakmak
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900308	BPW_Memduh_Kemiksiz	Einzelberatung zwecks Gründung	03.06.2024	22.05.2025	Bielefeld	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Memduh Kemiksiz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900309	BPW_Asmir_Saric	Einzelberatung zwecks Übernahme	10.06.2024	23.05.2025	Gelsenkirchen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	50,00%	Asmir Saric
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900311	BPW_Valerie_Helms	Einzelberatung zwecks Übernahme	03.06.2024	16.05.2025	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Valerie Helms
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900312	BPW_Yannick_Mey	Einzelberatung zwecks Übernahme	06.06.2024	16.05.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Yannick Mey
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900313	BPW_Nina_Shchetikova	Einzelberatung zwecks Gründung	06.06.2024	16.05.2025	Essen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	2.040,00	EFRE	40,00%	Nina Shchetikova
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900314	BPW_Dennis_Sänger	Einzelberatung zwecks Übernahme	07.06.2024	24.05.2025	Wuppertal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Dennis Sänger
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900315	BPW_Sarah_Vietoris	Einzelberatung zwecks Gründung	17.06.2024	30.05.2025	Wesel	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Sarah Vietoris
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900316	BPW_Karabey_Ömer Faruk	Zirkelberatung	14.06.2024	19.04.2025	Duisburg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.020,00	EFRE	40,00%	Ömer Faruk Karabey
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900317	BPW_Küçük_Mehmet Akif	Zirkelberatung	14.06.2024	19.04.2025	Kamp-Lintfort	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.020,00	EFRE	40,00%	Mehmet Akif Küçük
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900318	BPW_Koca_Ahmet Murat	Zirkelberatung	14.06.2024	19.04.2025	Kamp-Lintfort	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.020,00	EFRE	40,00%	Ahmet Murat Koca
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900319	BPW_Sari Ishak	Zirkelberatung	14.06.2024	19.04.2025	Kamp-Lintfort	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.020,00	EFRE	40,00%	Ishak Sari
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900320	BPW_Antonella_Napoli	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	19.06.2024	25.05.2025	Bochum	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Antonella Napoli
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900321	BPW_Simone_Borgese	Einzelberatung zwecks Übernahme	13.06.2024	28.05.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	10.200,00	EFRE	40,00%	Simone Borgese
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900322	BPW_Isabell-Carola_Zieger	Einzelberatung zwecks Gründung	14.06.2024	01.06.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Isabell-Carola Zieger
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900323	BPW_Reginaldo_Rodrigues Dos Santos	Einzelberatung zwecks Gründung	17.06.2024	28.05.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Reginaldo Rodrigues dos Santos

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900325	BPW_Hilal_Keles	Neugründung	20.06.2024	07.06.2025	Mettmann	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Hilal Keles
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900326	BPW_Engin_Gürbüz	Einzelberatung zwecks Übernahme	18.06.2024	05.06.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	10.200,00	EFRE	40,00%	Engin Gürbüz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900327	BPW_Sindy_Tracksdorf_Alam	Gründungsberatung	20.06.2024	04.06.2025	Swisttal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Sindy Tracksdorf Alam
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900329	BPW_Jacqueline_Schmitz	Einzelberatung zwecks Übernahme	19.06.2024	04.06.2025	Viersen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Jacqueline Schmitz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900330	BPW_Anna_Overmeyer	Einzelberatung zwecks Gründung	19.06.2024	08.06.2025	Euskirchen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Anna Overmeyer
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900331	BPW_Mehmet_Fahit_Dagli	Beratung zwecks Gründung	18.06.2024	04.06.2025	Siegburg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Mehmet Fatih Dagli
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900332	BPW_Ahmet Faruk Tanis	Einzelberatung zwecks Gründung	19.06.2024	05.06.2025	Meerbusch	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Ahmet Faruk Tanis
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900333	BPW_Nicolas_Schmetz	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	03.07.2024	11.06.2025	Warendorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	50,00%	Nicolas Schmetz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900334	BPW_Ingrid_Gisbertz	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	19.06.2024	07.06.2025	Eitorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Ingrid Gisbertz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900335	BPW_Ken_Fuchs	Einzelberatung zwecks Beteiligung	20.06.2024	12.06.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Ken Fuchs
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900336	BPW_Yasemin_Coskun	BPW Gründungsberatung und spezielle Beratung	25.06.2024	05.06.2025	Troisdorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Yasemin Coskun
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900337	BPW_Sabrina_Stember	Einzelberatung zwecks Gründung	21.06.2024	10.06.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Sabrina Stember
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900338	BPW_Dirk_Nudel	Einzelberatung zwecks Gründung	21.06.2024	11.06.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Dirk Nudel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900339	BPW_Tim_Kollmann	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	24.06.2024	10.06.2025	Geseke	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Tim Kollmann
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900340	BPW_sybille_Schütt	Einzelberatung zwecks Gründung	25.06.2024	27.05.2025	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Sybille Schütt
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900341	BPW_Mikhail_Sheikin	Einzelberatung zwecks Gründung	26.06.2024	08.06.2025	Essen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	2.040,00	EFRE	40,00%	Mikhail Sheikin
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900342	BPW_Pascal_Jansen	Einzelberatung zwecks Übernahme	26.06.2024	14.06.2025	Emmerich am Rhein	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Pascal Jansen
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900343	BPW_Robert_Grittnr	Einzelberatung zwecks Gründung	28.06.2024	17.06.2025	Aachen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Robert Grittnr



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900344	BPW_Viktoria_Lang	Einzelberatung zwecks Gründung	28.06.2024	19.06.2025	Gütersloh	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.530,00	EFRE	40,00%	Viktoria Lang
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900345	BPW Anne Sophia_Dr. Wieners	Einzelberatung zwecks Gründung	05.07.2024	19.06.2025	Warburg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Anne Sophia Wieners
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900346	BPW_Jona_Windgasse	Einzelberatung zwecks Gründung	27.06.2024	18.06.2025	Neuss	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	3.060,00	EFRE	40,00%	Jona Windgasse
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900347	BPW_Farhad_Ibrahimkhel	Einzelberatung zwecks Übernahme	05.07.2024	24.06.2025	Dortmund	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Farhad Ibrahimkhel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900348	BPW_Suganja_Sivakumar	Einzelberatung zwecks Übernahme	09.07.2024	24.08.2025	Oberhausen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Suganja Sivakumar
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900349	BPW_Fabian_Saischek	Einzelberatung zwecks Gründung	28.06.2024	18.06.2025	Kaarst	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Fabian Saischek
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900350	BPW_Anne Lindenschmidt	BPW Beratung zum Übergang von einem im Nebenerwerb gegründeten Kleinunternehmen	05.07.2024	25.06.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Anne Lindenschmidt
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900351	BPW_Birgit_Neugebauer	Einzelberatung zwecks Gründung	03.07.2024	24.06.2025	Bocholt	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	50,00%	Birgit Neugebauer
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900352	BPW_Markus_Lindfeld	Einzelberatung zwecks Gründung	03.07.2024	11.06.2025	Senden	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	3.060,00	EFRE	50,00%	Markus Lindfeld
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900353	BPW_Martin_Poeltgen	Einzelberatung zwecks Übernahme	08.07.2024	04.06.2025	Bochum	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Martin Poeltgen
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900354	BPW_Kirsten_Brandt	Einzelberatung zwecks Gründung	04.07.2024	27.06.2025	Rheda-Wiedenbrück	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Kirsten Brandt
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900355	BPW_Georg_Knievel	Einzelberatung zwecks Gründung	05.07.2024	28.06.2025	Brilon	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Georg Knievel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900356	BPW_Maureen_Witte	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	12.07.2024	29.06.2025	Rüthen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Maureen Witte
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900357	BPW_Cemal_Dönmez	Einzelberatung zwecks Gründung	05.07.2024	28.06.2025	Werdohl	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Cemal Dönmez
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900358	BPW_Bettina_Heckrodt	Einzelberatung zwecks Gründung	05.07.2024	28.06.2025	Wetter	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Bettina Heckrodt
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900359	BPW_Carmer Joseph_Nguedia Sonmene	Einzelberatung zwecks Übernahme	09.07.2024	28.06.2025	Voerde (Niederrhein)	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	10.200,00	EFRE	40,00%	Carmer Joseph Nguedia Sonmene
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900360	BPW_Samaual_Ahmad	Einzelberatung zwecks Übernahme	05.07.2024	27.06.2025	Bocholt	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	50,00%	Samaual Ahmad
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900361	BPW_Ira_Beliczey	Einzelberatung zwecks Gründung	08.07.2024	21.06.2025	Münster	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.590,00	EFRE	50,00%	Ira Beliczey

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900362	BPW_Ozcan_Dilsiz	Einzelberatung zwecks Gründung	10.07.2024	05.06.2025	Kamp-Linfort	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Ozcan Dilsiz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900363	BPW_Sandra_Lederer	Einzelberatung zwecks Gründung	10.07.2024	24.05.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Sandra Lederer
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900364	BPW_Enis_Isik	Einzelberatung zwecks Gründung	11.07.2024	05.07.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Enis Isik
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900365	BPW_Michael_Schauneweg	Einzelberatung zwecks Gründung	12.07.2024	08.07.2025	Vreden	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	50,00%	Michael Schauneweg
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900366	BPW_Stefanie_Drees	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	17.07.2024	07.07.2025	Münster	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	50,00%	Stefanie Drees
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900367	BPW_Michael_Gerbatsch	Einzelberatung zwecks Gründung	17.07.2024	09.07.2025	Korschenbroich	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Michael Gerbatsch
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900368	BPW_Rene_Stefan_Ponczek	Einzelberatung zwecks Gründung	26.07.2024	03.07.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Rene Stefan Ponczek
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900369	BPW_Ann-Kathrin_Bremer	Einzelberatung zwecks Übernahme	24.07.2024	10.07.2025	Sendenhorst	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	50,00%	Ann-Kathrin Bremer
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900370	BPW_Angelo_Parisi	Einzelberatung zwecks Gründung	30.07.2024	08.07.2025	Datteln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Angelo Parisi
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900371	BPW_Stefanie_Wennmann-Claaßen	Einzelberatung zwecks Gründung	26.07.2024	11.07.2025	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Stefanie Wennmann-Claaßen
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900372	BPW_Andreil_Falman	Einzelberatung zwecks Gründung	25.07.2024	12.07.2025	Frechen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Andreil Falman
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900373	BPW_Carmen_Bickel	Einzelberatung zwecks Gründung	29.07.2024	18.07.2025	Witten	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Carmen Bickel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900374	BPW_Mohamed_Bounida	Einzelberatung zwecks Gründung	31.07.2024	13.07.2025	Sankt Augustin	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Mohamed Bounida
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900376	BPW_Jonathan_Hennig	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	14.08.2024	19.07.2025	Erkelenz	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Jonathan Hennig
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900377	BPW_Nargis_Islamova	Einzelberatung zwecks Gründung	02.08.2024	16.07.2025	Lippetal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Nargis Islamova
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900378	BPW_Bernd_Büning	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	06.08.2024	25.07.2025	Stadtlöhn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Bernd Büning
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900379	BPW_Barbara_Vogel	Einzelberatung zwecks Gründung	06.08.2024	23.07.2025	Essen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	3.060,00	EFRE	40,00%	Barbara Vogel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900380	BPW_Elif_Rhayel	Einzelberatung zwecks Gründung	07.08.2024	10.07.2025	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Elif Rhayel

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900381	BPW_Murat_Durmaz	Einzelberatung zwecks Gründung	21.08.2024	30.07.2025	Würselen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Murat Durmaz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900382	Karisik_Mehmet Can	Einzelberatung zwecks Gründung	16.08.2024	25.07.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Mehmet Can Karisik
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900383	BPW_Susanne_Selenko	Einzelberatung zwecks Gründung	12.08.2024	31.07.2025	Troisdorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	2.040,00	EFRE	40,00%	Susanne Selenko
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900384	BPW_Vanessa_Karimi	Einzelberatung zwecks Gründung	15.08.2024	05.08.2025	Eitorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Vanessa Karimi
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900386	BPW_Leon-Florian_Meissel	Einzelberatung zwecks Gründung	12.08.2024	01.08.2025	Neuss	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Leon-Florian Meissel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900387	BPW_Nadine_Vogel	Einzelberatung zwecks Gründung	16.08.2024	07.08.2025	Iserlohn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Nadine Vogel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900388	BPW_Heiko_Kathagen	Einzelberatung zwecks Gründung	13.08.2024	01.08.2025	Jüchen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Heiko Kathagen
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900389	BPW_Omar_Haidar	Einzelberatung zwecks Gründung	13.08.2024	30.07.2025	Much	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Omar Haidar
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900390	BPW_Nicole_Wollenberg	Einzelberatung zwecks Gründung	14.08.2024	07.08.2025	Langenfeld	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Nicole Wollenberg
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900391	BPW_Ajanth_Sivarajah	Einzelberatung zwecks Übernahme	22.08.2024	09.08.2025	Mönchengladbach	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Ajanth Sivarajah
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900392	BPW_Mohamad Reza_Hosseinzadeh Zarabi	Einzelberatung zwecks Gründung	22.08.2024	12.08.2025	Essen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Mohamad Reza Hosseinzadeh Zarabi
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900393	BPW_Israa_Abed	Einzelberatung zwecks Gründung	17.08.2024	17.07.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Israa Abed
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900394	BPW_Yalcin_Hüseyin	Einzelberatung zwecks Gründung	22.08.2024	06.08.2025	Troisdorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Hüseyin Yalcin
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900395	BPW_Mario_Cullmann	Einzelberatung zwecks Übernahme	21.08.2024	07.08.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Mario Cullmann
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900397	BPW_Sevin_Ciner	Einzelberatung zwecks Gründung	27.08.2024	09.08.2025	Dortmund	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Sevin Ciner
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900398	BPW_Sabrina_Kuschmiersz	Einzelberatung zwecks Gründung	23.08.2024	15.08.2025	Neuenrade	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Sabrina Kuschmiersz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900399	BPW_Rafael_Brand	Einzelberatung zwecks Gründung	27.08.2024	16.08.2025	Gevensberg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Rafael Brand
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900400	BPW_Natascha_Profitlich	Einzelberatung zwecks Gründung	28.08.2024	12.08.2025	Königswinter	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Natascha Profitlich

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900401	BPW_Walter_Kähm	Einzelberatung zwecks Gründung	27.08.2024	20.08.2025	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Walter Kähm
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900402	BPW_Atakan_Yanik	Einzelberatung zwecks Gründung	28.08.2024	19.08.2025	Herne	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Atakan Yanik
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900403	BPW_Natascha_Kluge	Einzelberatung zwecks Gründung	29.08.2024	21.08.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Natascha Kluge
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900404	BPW_Derya_Yazici	Einzelberatung zwecks Gründung	29.08.2024	23.08.2025	Dormagen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Derya Yazici
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900406	BPW_Yvonne_Lindberg	Einzelberatung zwecks Gründung	30.08.2024	20.08.2025	Hagen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	3.060,00	EFRE	40,00%	Yvonne Lindberg
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900407	BPW_Verena_Mi_Young_Steinhof	Einzelberatung zwecks Übernahme	30.08.2024	22.08.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Verena Mi Young Steinhof
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900408	BPW_Sarinthip_Christenhusz	Einzelberatung zwecks Gründung	30.08.2024	23.08.2025	Münster	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	50,00%	Sarinthip Christenhusz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000001	BPW_Anna_Harms	Einzelberatung zwecks Gründung	27.09.2023	14.09.2024	Lage	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	50,00%	Anna Harms
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000002	BPW_Markus_Weßels	Einzelberatung zwecks Gründung	27.09.2023	18.09.2024	Ahaus	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Markus Weßels
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000003	BPW_Philipp_Kaebe	Einzelberatung zwecks Beteiligung	02.10.2023	25.09.2024	Bornheim	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	50,00%	Philipp Kaebe
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000004	BPW_Alexander_Lorenz	Einzelberatung zwecks Übernahme	02.10.2023	29.09.2024	Waltrop	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	50,00%	Alexander Lorenz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000005	BPW_Jack_Kisanli	Einzelberatung zwecks Gründung	11.10.2023	28.09.2024	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	3.060,00	EFRE	50,00%	Jack Kisanli
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000006	BPW_Mehdi_Pournavabi	Einzelberatung zwecks Übernahme	16.10.2023	10.10.2024	Siegburg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	9.180,00	EFRE	50,00%	Mehdi Pournavabi
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000007	BPW_Lukas_Thering	Einzelberatung zwecks Gründung	27.10.2023	19.10.2024	Heek	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Lukas Thering
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000008	BPW_Sabrina_Neustifter	Einzelberatung zwecks Übernahme	16.11.2023	25.10.2024	Rees	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	50,00%	Sabrina Neustifter
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000009	BPW_Hamed_Nazeri	Einzelberatung zwecks Gründung	16.11.2023	24.10.2024	Gütersloh	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	1.530,00	EFRE	40,00%	Hamed Nazeri
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000010	BPW_Manuel_Kummer	Einzelberatung zwecks Übernahme	29.11.2023	10.11.2024	Wachtberg	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	50,00%	Manuel Kummer
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000011	BPW_Michael_Krzywanski	Einzelberatung zwecks Übernahme	05.12.2023	16.11.2024	Raesfeld	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Michael Krzywanski



Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000012	BPW_Dilek_Bekmezci	Einzelberatung zwecks Gründung	05.12.2023	20.11.2024	Gelsenkirchen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	50,00%	Dilek Bekmezci
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000013	BPW_Adisu_Yonas	Einzelberatung zwecks Gründung	13.12.2023	29.11.2024	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Yonas Adisu
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000014	BPW_Andreas_Wittich	Einzelberatung zwecks Gründung	13.12.2023	30.11.2024	Kerpen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Andreas Wittich
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000015	BPW_Bledi_Vogli	Einzelberatung zwecks Gründung	13.12.2023	05.12.2024	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Bledi Vogli
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000016	BPW_Maisam_Almakhoul	Einzelberatung zwecks Übernahme	06.02.2024	13.12.2024	Südlohn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Maisam Almakhoul
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000017	BPW_Chawan_Kerim	Einzelberatung zwecks Gründung	06.02.2024	22.12.2024	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	7.140,00	EFRE	40,00%	Chawan Kerim
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000018	BPW_Serfraz_Habach	Einzelberatung zwecks Gründung	06.02.2024	09.01.2025	Bonn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Serfraz Habach
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000019	BPW_Houssein_Aljafaan	Einzelberatung zwecks Gründung	06.02.2024	14.01.2025	Burscheid	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Houssein Aljafaan
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000021	BPW_Issa_Issa Al Alo	Einzelberatung zwecks Gründung	21.02.2024	14.02.2025	Euskirchen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	50,00%	Issa Issa Al Alo
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000022	BPW_David_Wurth	Einzelberatung zwecks Gründung	14.03.2024	21.02.2025	Haan	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	David Wurth
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000023	BPW_Steffen_Hebbecker	Einzelberatung zwecks Übernahme	12.03.2024	03.03.2025	Wuppertal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Steffen Hebecker
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000024	BPW_Karsten_Heuer	Einzelberatung zwecks Gründung	03.04.2024	20.03.2025	Ahaus	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	2.040,00	EFRE	50,00%	Karsten Heuer
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000025	BPW_Alexander_Hamacher	Einzelberatung zwecks Übernahme	05.04.2024	18.03.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Alexander Hamacher
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000026	BPW_Ramon_Machon	Einzelberatung zwecks Gründung	29.04.2024	03.04.2025	Langenfeld (Rhld.)	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Ramon Machon
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000027	BPW_Kevin_Buchholz-Wabbels	Einzelberatung zwecks Gründung	09.04.2024	26.03.2025	Hattingen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Kevin Buchholz-Wabbels
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000028	BPW_Daniel_Luyckx	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	26.04.2024	11.04.2025	Vreden	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Daniel Luyckx
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000029	BPW_Nico_Milka	Einzelberatung zwecks Gründung	30.04.2024	27.03.2025	Bornheim	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Nico Milka
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000030	BPW_Lisa_Weise-Hoff	Einzelberatung zwecks Gründung	30.04.2024	18.03.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Lisa Weise-Hoff

Programm	Priorität	Spezifisches Ziel	ID des Vorhabens	Bezeichnung des Vorhabens	Zweck und erwartete oder tatsächliche Errungenschaften	Datum des Beginns des Vorhabens	Datum des Abschlusses des Vorhabens	Durchführungsort	Land	Art der Intervention	Gesamtkosten des Vorhabens	Betroffener Fonds	Kofinanzierungssatz der Union	Name des Begünstigten
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000031	BPW_Ahmed_Alatrash	Einzelberatung zwecks Gründung	30.04.2024	18.04.2025	Much	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Ahmed Alatrash
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000032	BPW_Christoph_Wendeler	Einzelberatung zwecks Übernahme	13.05.2024	16.04.2025	Overath	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Christoph Wendeler
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000033	BPW_Hasan_Al Othman	Einzelberatung zwecks Gründung	13.05.2024	03.05.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	5.100,00	EFRE	40,00%	Hasan Al Othman
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000034	BPW_Joachim_Gotschika	Einzelberatung zwecks Übernahme	23.05.2024	10.05.2025	Pulheim	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Joachim Gotschika
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000035	BPW_Zozan_Vural	Einzelberatung zwecks Gründung	23.05.2024	29.04.2025	Dortmund	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Zozan Vural
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000036	BPW_Christian_Kluis	Einzelberatung zwecks Gründung	23.05.2024	06.05.2025	Meerbusch	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Christian Kluis
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000038	BPW_Linda_Frühe	Einzelberatung zwecks Gründung	19.06.2024	07.06.2025	Grefrath	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Linda Frühe
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000039	BPW_Kai_Miegel	Einzelberatung zwecks Gründung	20.06.2024	31.05.2025	Hellenthal	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Kai Miegel
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000040	BPW_Thorsten_Tillmanns	Einzelberatung zwecks Gründung	19.06.2024	13.06.2025	Geilenkirchen	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Thorsten Tillmanns
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000041	BPW_Mutlu_Solmaz	Einzelberatung zwecks Gründung	19.06.2024	11.06.2025	Ahaus	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Mutlu Solmaz
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000042	BPW_Robin_Schwietering	Einzelberatung zwecks Übernahme	19.06.2024	14.06.2025	Ahaus	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Robin Schwietering
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000043	BPW_Shari_Novoa Roman	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	10.07.2024	17.06.2025	Köln	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	4.080,00	EFRE	40,00%	Shari Novoa Roman
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000044	BPW_Markus_Kramer	Einzelberatung zwecks Gründung	10.07.2024	20.06.2025	Heiligenhaus	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Markus Kramer
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000045	BPW_Jan_Schlaak	Einzelberatung zwecks Übernahme	10.07.2024	23.06.2025	Iserlohn	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Jan Schlaak
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000046	BPW_Jana-Maria_Martin	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	05.08.2024	17.07.2025	Krefeld	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Jana-Maria Martin
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000047	BPW_Evin_Güner	Einzelberatung zwecks Gründung	05.08.2024	18.07.2025	Meschede	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Evin Güner
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000048	BPW_Jan-Frederik_Andrae	Einzelberatung zwecks Übernahme	30.07.2024	10.07.2025	Lippstadt	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	6.120,00	EFRE	40,00%	Jan-Frederik Andrae
2021DE16FFPR002	2	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-21000049	BPW_Andy_Maureschat	Einzelberatung zwecks Übernahme	27.08.2024	05.08.2025	Düsseldorf	DE	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen	8.160,00	EFRE	40,00%	Andy Pascal Maureschat